

BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON
CHRISTIAN W. M. GREIN

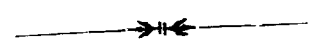
NEU BEARBEITET,
VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON
RICHARD PAUL WÜLKER

DRITTER BAND:

DIE HANDSCHRIFT VON EXETER; METRA DES BOETIUS; SALOMO
UND SATURN; DIE PSALMEN

NEBST DEM BILD UND EINER LEBENSSKIZZE GREIN'S



LEIPZIG
GEORG H. WIGAND'S VERLAG

1898

DIE
HANDSCHRIFT VON EXETER

METRA DES BOETIUS, SALOMO UND SATURN

DIE PSALMEN

HERAUSGEGEBEN VON

BRUNO ASSMANN

NEBST EINER LEBENSSKIZZE GREIN'S VON RICHARD PAUL WÜLKER

UND MIT GREIN'S BILDNIS



LEIPZIG
GEORG H. WIGAND'S VERLAG

1898





829

Gre

rib

Durch meine akademische thätigkeit, durch amtsgeschäfte und literarische verpflichtungen war es mir nicht möglich, den vorliegenden halbband des dritten und letzten bandes der „Bibliothek der angelsächsischen Poesie“ selbst herauszugeben. Damit aber das erscheinen dieses theiles nicht gar zu lange auf sich warten liesse, übertrug ich die herausgabe dieses herrn dr. Bruno Assmann, dessen name durch die veröffentlichung des 3. bandes der „Bibliothek der angelsächsischen Prosa“ bereits bekannt ist. Durch ihn wurde auch, auf meine veranlassung, die handschrift zu Exeter neu verglichen, da dieser halbband alles aus diesem manuskript bringt, was nicht schon in den frühern bänden veröffentlicht worden ist. Besonders für die Rätsel war eine neue vergleichung sehr wünschenswert: hat diese auch keine neuen rätsel, seit Schipper und Trautmann, zu tage gefördert, so ist dadurch doch mancherlei für die textkritik sicher und festgestellt worden.

Der schlusshalbband wird von grössern stücken Salomon und Saturn, die allitterierenden Metra des Boetius und die metrische bearbeitung der Psalmen, sowie eine kurze lebensbeschreibung Grein's enthalten.

Zum schluss sei noch dem Canonicus, herrn Rev. Edmonds zu Exeter der beste dank ausgesprochen, durch dessen freundliches entgegenkommen eine bequeme benutzung der handschrift möglich wurde.

Leipzig-Gohlis,
Dezember 1896

RICHARD WÜLKER

VORREDE.

Wie der Titel des vorliegenden Werkes, das nun beendet ist, andeutet, soll die Neubearbeitung der „Bibliothek der angelsächsischen Poesie“ nichts anderes sein als eine Bearbeitung der Texte von Grein. Sie ruht auf Grein's Ausgabe, deren Lesarten nur geändert wurden, wenn sie der Handschrift widersprachen oder sonst offenbar nicht das Richtige trafen. Änderungen, die nicht ganz sicher stehen, wurden in die Anmerkungen verwiesen. Der Hauptunterschied von dem alten Drucke sollte nur der sein, dass alle Dichtungen nochmals sorgfältig mit den Handschriften verglichen und etwa ein Dutzend Gedichte, die bei Grein noch fehlten, aufgenommen wurden, damit das Buch seinen Namen mit Recht trüge. Der dritte Band, den Herr Dr. Assmann in Dresden herausgab, ist ganz nach den gleichen Grundsätzen behandelt.

Da also diese Neubearbeitung im Grossen und Ganzen Grein's Werk ist, so hielt ich es für dankenswert, dem Schlussband ein Bild des Dahingeschiedenen und eine biographische Skizze beizugeben, damit die Züge dieses bedeutenden Gelehrten und die Erinnerung daran, unter welcher schwierigen Verhältnissen er seine grossen Werke verfasste, nicht verloren gehen.¹

Oktober 1898.

RICHARD WÜLKER.

¹ Es hat zwar ein Kritiker die Naivetät besessen, zu behaupten, in der vorliegenden Neubearbeitung sei so wenig mehr von Grein geblieben, dass es unberechtigt sei, dies zu thun. Diese Ansicht ist so ungeheuerlich, dass darüber kein Wort zu verlieren ist. Eher könnte man mir den umgekehrten Vorwurf machen, doch lag ein möglichstes Festhalten an Grein's Text in der ganzen Anlage der Neuausgabe.

Unter glücklicheren äussern Verhältnissen hätte Grein gewiss ein stilles Gelehrtenleben, nur seinen Studien sich widmend, hingebracht. Denn er war die echte bescheidene Gelehrtennatur. Doch ein solches Leben war ihm nicht beschieden, er hatte mit Widerwärtigkeiten, öfters sogar mit Not, zu kämpfen, und nachdem er anfangs der siebziger Jahre eine kurze glückliche Zeit verbracht hatte, schloss seine Laufbahn in Krankheit, fern von seiner akademischen Thätigkeit und fern von der Stadt, die er seit seinen Knabenjahren vor allen andern liebte.

Christian Wilhelm Michael Grein wurde im Dorfe Willingshausen im Kreis Ziegenhain, im Kurfürstentum Hessen, am 16. Oktober 1825 geboren, wo sein Vater herrschaftlicher (von Schwertzell'scher) Rentmeister war. Seine Jugend verlebte er auf dem Lande, bis er, vierzehn Jahre alt, im Herbst 1839 auf das Gymnasium zu Marburg kam. Dieses stand damals unter der Leitung von Vilmar und durch diesen Mann, dessen Vorträge über deutsche Litteratur im Jahre 1843—44 grosses Aufsehen hervorriefen, wurde im heranwachsenden Grein Interesse für die deutsche Philologie angeregt. Michaelis 1844 verliess Grein mit dem Zeugnis der Reife die Schule, um in Marburg und dann in Jena zu studieren. Er widmete sich damals vorzugsweise dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften, letztern vor allem unter Schleiden in Jena. Nach Marburg zurückgekehrt, legte er im Frühjahr 1849 die Staatsprüfung für Gymnasiallehrer ab und absolvierte dann sein Probejahr am Gymnasium zu Marburg. Herbst 1850 wurde Grein als Lehrer der Naturwissenschaften und Mathematik am Gymnasium zu Rinteln angestellt und versah mehrere Jahre lang dieses Amt.

Allein der Lehrerberuf sagte dem jungen Gelehrten nicht zu. Hatte er bei seinem schüchternen Wesen, das er sein

ganzes Leben nicht ablegte, und bei seiner auffallend kleinen Gestalt schon keinen leichten Stand seinen Schülern gegenüber, so kam dazu, dass Grein sich mehr und mehr in die germanistischen Studien vertiefte und immer weniger Befriedigung in seiner damaligen Thätigkeit fand. Angespornet durch Vilmar, hatte er während seiner Marburger Studienzeit bei Dietrich, der 1839 seine akademische theologische und philologische Wirksamkeit begonnen hatte und 1846 zum ausserordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden war, Germanistik getrieben. Besonders zog ihn Altsächsisch (Heliand) an und führte ihn zu dem Angelsächsischen hinüber. Als erste Ergebnisse seiner Beschäftigung mit diesen Sprachzweigen erschienen 1854: „Der Vogel Phönix, ein angelsächsisches Gedicht, stabreimend übersetzt von C. W. M. Grein.“ Rinteln 1854 (als Beigabe zum Rinteler Gymnasialprogramm) und „Der Heliand oder die altsächsische Evangelienharmonie, stabreimend übersetzt.“ Rinteln 1854. Im selben Jahre legte er seine Lehrerstelle nieder und wurde anfangs 1855 als Praktikant an der Kasseler Landesbibliothek angestellt.

Hiermit war der wichtigste Schritt seines Lebens geschehen. Nun, von der Schule befreit, gewann Grein mehr Zeit, sich seinen Lieblingsbeschäftigungen hinzugeben. All seine Musse verwendete er auf das Angelsächsische, dessen Studium bisher in Deutschland wenig getrieben worden war, weil es an leicht zugänglichen Textausgaben völlig gefehlt hatte, und man ausser den mangelhaften Lesebüchern von Leo und Ebeling, auf die „Scopas and Boceras“ von Etmüller, die Ausgabe vom „Andreas und Elene“ von J. Grimm, sowie auf die der sogenannten Gedichte Cædmons von Bouterwek und einige Veröffentlichungen kleinerer Denkmäler von Etmüller und Dietrich angewiesen war. Es richtete sich nun Grein's Streben darauf, alle angelsächsischen Dichtungen in einem Werke zu vereinen und dazu ein brauchbares Wörterbuch zu verfassen. Ein opferwilliger Verleger fand sich dann auch in Georg Wigand in Kassel, und so schritt man zur Ausführung des grossen Unternehmens. Ende Mai 1857 konnte der fleissige Gelehrte die Vorrede zum ersten Bande der „Bibliothek der angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten Texten und mit vollständigem Glossar“ schreiben, und bereits Ende April des nächsten Jahres wurde der zweite (Schluss-)Band der Texte veröffentlicht. 1861—64 erschienen dann die beiden Bände des Glossars, womit das grosse Werk zu Ende geführt war.

In seiner äusseren Stellung war insoweit eine Änderung eingetreten, als Grein vom Sommer 1857 bis Ostern 1860 be-

auftragt war, das Bückeburger Archiv zu ordnen, dessen Akten zwischen Kurhessen und Waldeck geteilt werden sollten. Diese Thätigkeit liess ihm viele freie Zeit, so dass er neben seinen Arbeiten für die Ausgabe der „Bibliothek“ auch noch eine Neuausgabe des „Hildebrandliedes“ in kritisch bearbeitetem Texte und mit erläuternden Anmerkungen veranstalten konnte. Mit dieser Arbeit erlangte er 1858 die Marburger Doktorwürde. Auf angelsächsischem Gebiet erschien während des Bückeburger Aufenthaltes noch die „Dichtungen der Angelsachsen, stabreimend übersetzt.“ Kassel und Göttingen 1857. Durch dieses Buch sollte die angelsächsische Dichtung einem grösseren Leserkreis zugänglich gemacht werden.

Ende 1859 zum Gehilfen an der Universitätsbibliothek ernannt, kam Grein im Laufe des Sommers des folgenden Jahres nach Marburg. Nun sah er sein ersehntes Ziel, akademischer Lehrer zu werden, sich näher gerückt und that seinerseits das möglichste dazu, es zu erreichen. Ende des Wintersemesters 1861—62 habilitierte er sich auf seine Abhandlung: „Ablaut, Reduplikation und sekundäre Wurzeln der starken Verba im Deutschen“ als Docent der Germanistik. Die auch noch im Winterhalbjahr (28. März) gehaltene Probevorlesung behandelte „Die historischen Verhältnisse im Beowulfliede“ (abgedr. in Eberts Jahrbuch IV).

Aber die Stellung an der Bibliothek in Marburg war keine auskömmliche und so musste es der akademische Lehrer doch mit Freuden begrüssen, als er im Februar 1864 als Sekretär an das kurfürstliche Haus- und Staats-Archiv nach Kassel berufen wurde; im Juni des folgenden Jahres beförderte man ihn zum Archivar und Mitglied der Direktion am Archiv. Es sollte dies nur eine vorübergehende Stellung sein. Grein wurden Aussichten gemacht, dass sein Lehrer und Freund Dietrich, der jahrelang sowohl der theologischen als der philosophischen Fakultät angehörte, gelegentlich ganz in die erstere übertreten, und Grein alsdann Professor der Germanistik werden sollte. So verliess denn Grein, trotzdem er seine akademische Thätigkeit aufgeben musste, Marburg voll froher Zuversicht auf die Zukunft.

Da kam das Jahr 1866 und vereitelte alle seine Hoffnungen. Als Germanist wurde nach einiger Zeit Lucae berufen, die Professur für Englisch aber, auf die Grein noch etwa hätte hoffen können, blieb mit der romanischen verbunden und es wurde, nach der kurzen Lehrthätigkeit von Treitz, Ostern 1870 ten Brink für diese Gebiete berufen.

Die Jahre 1864—1870 blieben aber nicht unfruchtbar für die germanistische Thätigkeit des eifrigen Gelehrten. 1867

erschien eine Sonderausgabe des Beowulf, die sich von der in der „Bibliothek“ dadurch unterscheidet, dass die Ausgabe von Grundtvig (1861) und dessen Neuvergleichung mit der Handschrift darin benutzt wurden. Auch wurden die 1860 aufgefundenen und veröffentlichten Bruchstücke der Walderesage als Nachtrag zur „Bibliothek“ im selben Werkchen herausgegeben. Im Jahre 1869 verfasste Grein: „Die Quelle des Heliand nebst Tatians Evangelienharmonie nach dem Codex Casselanus.“ Kassel und Göttingen.

1870 wurde das königl. preussische und grossherzoglich hessische Gesamtarchiv, an dem Grein als Archivar bestätigt worden war, aus Kassel auf das Schloss von Marburg verlegt. Nun eröffnete sich wieder die akademische Thätigkeit. Grein beschränkte seine Vorlesungen nicht nur auf Alt- und Angelsächsisch, sondern las auch über Gothisch, Althochdeutsch, Altenglisch, über deutsche Mythologie u. a. Er erfreute sich bald eines für Marburg recht besuchten Kolleges. Wie geistig angeregt und frisch er damals war, beweist, dass er noch im Jahre 1870 herausgab: A. F. Ch. Vilmar: „die deutsche Verskunst nach ihrer geschichtlichen Entwicklung. Mit Benutzung des Nachlasses von Vilmar bearbeitet.“ Obgleich das Buch Vilmars Namen trägt, war es doch fast durchweg die eigne Arbeit Greins. Ein anderer Beweis seiner Geistesfrische ist, dass er in dieser Zeit ein neues grossartig angelegtes Werk begann, die „Bibliothek der angelsächsischen Prosa.“ Wie die „Bibliothek der angelsächsischen Poesie“ alle poetischen Denkmäler umschliesst, so sollte diese Sammlung alle Prosawerke der Angelsachsen umfassen. Es ist natürlich, dass bei dem grossen Umfang dieser Schriften der Herausgeber nicht hoffen konnte, die Prosabibliothek zu beenden. 1872 erschien der erste Band, Ælfrics Übersetzung des Pentateuch, der Bücher Josua, der Richter und Hiob, nebst der Vorrede zum alten und neuen Testament, enthaltend. Im selben Jahre veröffentlichte Grein: „Das gotische Verbum, in sprachvergleichender Hinsicht dargestellt.“ Kassel.

Das Jahr 1873 brachte Grein äussere Anerkennung in seinen beiden Stellungen. Als Archivar wurde er durch Verleihung eines hohen hessischen Ordens geehrt, noch mehr aber freute ihn, im Juli, seine Ernennung zum ausserordentlichen Professor an der Universität Marburg. Obgleich ihm diese neue Stellung nicht, wie er gehofft hatte, Unabhängigkeit und die Möglichkeit sich ganz seinen Studien zu widmen, verlieh, so ermunterte sie ihn doch zu neuen Arbeiten. Damals plante er, seine Einzelausgabe des Beowulf neu herauszugeben, damals wollte er einen

zweiten Band der „Bibliothek der Prosa“ folgen lassen (Prosaübersetzungen und Glossierungen des Psalters). Doch schon lange hatte Grein erkannt, dass, sollten seine Ausgaben Wert behalten, sie auf Grund der Handschriften, nicht auf oft wenig zuverlässige Drucke hin, gemacht werden müssten. Bei den poetischen Denkmälern lagen bessere Editionen vor, daher eine Vergleichung mit den Handschriften weniger notwendig war; eine Veröffentlichung der angelsächsischen Prosadenkmäler aber ohne Einsehen in die Manuskripte erschien undenkbar. Daher suchte Grein seinen seit langem gehegten Wunsch zu verwirklichen. Schon war Juli 1875 der Tag festgesetzt, an dem der Unterzeichnete, der sich damals in England aufhielt, ihn in Harwich treffen sollte, und alles schien gut zu gehen. Grein selbst wollte allerdings noch immer nicht daran glauben, dass er nun wirklich das Land seiner Sehnsucht, England, besuchen dürfe: es war seine feste Überzeugung, seit 1866 glücke ihm nichts mehr. Und hinsichtlich der Reise nach England hatte er Recht! Statt dass der Unterzeichnete am bestimmten Tage Grein auf englischem Boden begrüssen konnte, erhielt er einen Brief mit der Nachricht, Grein sei krank geworden und müsse möglichst schnell in ein Bad gehen. Es war die Krankheit, die nach zwei Jahren seinen Tod herbeiführte, ausgebrochen, und nun kränkelte Grein fast fortwährend. Auch zu grössern Werken vermochte er sich nicht mehr aufzuschwingen. So ist seine Ausgabe: „Das Alsfelder Passionsspiel, mit Wörterbuch,“ Kassel 1874, seine letzte selbständige Veröffentlichung geblieben. Seine letzte Abhandlung: „Ist die Bezeichnung ‚Angelsächsische Sprache‘ wirklich unberechtigt“ ist der einleitende Aufsatz der damals neugegründeten Zeitschrift „Anglia“. Das zweite Heft derselben musste schon Grein's Tod melden.

Nach Grein's Tod wurden noch auf Wunsch des Dahingeschiedenen gedruckt:

Kurzgefasste Angelsächsische Grammatik. Kassel, Georg H. Wigand 1880 (nach der Vorlesung im Sommersemester 1874) und eine durchgesehene Sonderausgabe der Beowulf-Übersetzung mit Änderungen von Grein: Beowulf. Stabreimend übersetzt. 2. Auflage. Kassel, Georg H. Wigand 1883.

April 1876 wurde Grein an das Archiv zu Hannover versetzt. Alle seine Freunde rieten ihm, in einer Eingabe um Rückgängigmachung der Versetzung nachzusuchen. Allein Grein hatte nicht mehr die Thatkraft einer Entscheidung. So ging er nach Hannover. Doch nur wenige Wochen noch konnte er hier sein Amt versehen. Dann fesselte ihn die Krankheit fast beständig an das Zimmer. Über ein Jahr trug er in der ihm

fremden Stadt sein schweres Leiden, bis er endlich am 15. Juni 1877 durch den Tod erlöst wurde.

Während seines Lebens hatte Grein in seinem Amte vielfach Anfeindungen zu erdulden. Gewiss ist ja auch wahr, dass er nie mit ganzer Seele bei seiner Archivthätigkeit war, allein seine Pflicht hat er stets aufs gewissenhafteste erfüllt. Auch seine wissenschaftlichen Leistungen, besonders die ausserhalb des Angelsächsischen, wurden öfters angegriffen. Doch seine Verdienste um das Studium des Angelsächsischen sind jetzt allgemein anerkannt. Nachdem Jakob Grimm in seiner „Deutschen Grammatik“ die Kenntnis der angelsächsischen Grammatik für Deutschland erschlossen hatte, so ermöglichte erst Grein in unserm Vaterlande durch den Druck der poetischen Denkmäler die bedeutendsten Geisteswerke der Angelsachsen kennen zu lernen, durch das Wörterbuch aber, das noch bis heute unerreicht dasteht, erschloss er das Verständnis derselben. Daher wird Grein's, der unter ungünstigen äussern Verhältnissen mit grösster Selbstverleugnung arbeitete, mit einem Fleisse, den auch Krankheit nicht zu brechen, äussere Missgeschicke nicht zu lähmen vermochten, stets in liebender Verehrung gedacht werden und so lange das Studium des Englischen in Deutschland, England und Amerika bleibt, wird sein Name nicht vergessen werden!

Leipzig-Gohlis,
den 16. Oktober 1898.

RICHARD WÖLKER.

Inhalt.

I. Abteilung.

	Seite
Text	1—238
I. Cynewulf's Crist	1
II. Guthlac	55
III. Phönix	95
IV. Juliana	117
V. Der Menschen Gaben	140
VI. Der Menschen Gemüt	144
VII. Der Menschen Geschicke	148
VIII. Wunder der Schöpfung	152
IX. Reimlied	156
X. Der Panther	164
XI. Der Walfisch	167
XII. Das Rebhuhn	170
XIII. Das Jüngste Gericht	171
XIV. Höllenfahrt Christi	175
XV. Almosen	181
XVI. Pharao	182
XVII. Rätsel	183
Verzeichnis der handschriftlichen Längezeichen	239
Litterarische Nachweise	244
Inhalt des Exeterbuches	247
Nachträge	248

II. Abteilung.

Vorwort	V
Lebensskizze Grein's	VII
Text	247—482
XVIII. (I.) Metra des Boetius	247
XIX. (II.) Salomo und Saturn	304
XX. (III.) Psalmen	329
Verzeichnis der handschriftlichen Längezeichen	483
Litterarische Nachweise	489
Nachträge — Berichtigungen	490

I.
Cynewulf's Crist.

1. Teil: Die Ankunft Christi auf Erden.

1.

..... (Blatt 8^a) cyninge.
Du eart se weallstan, þe ða wyrhtan iu
wiðwurpon to weorce! Wel þe ȝeriseð,
þæt þu heafod sie healle mærrre
5. J ȝesomnize side weallas
fæste ȝefoze, flint unbræcne,

- Con.* = Conybeare: *Illustrations of Anglo-Saxon Poetry*, 1826 (*Crist* 517—530, 533—544^a; 600—611^a, 619^b—627, 638—640^a, 659^b—685).
M. = Müller's *Collectanea Anglo-Saxonica*, 1835, 1—29.
Th. = Thorpe's *ausgabe des Codex Exoniensis*, 1842.
Ettm. = *Engla and Seaxna Scopas and Boceras*, 1850, 600—778 und 779—1081.
Gr. = Grein's *Bibliothek der Angelsächsischen Poesie*, 2 Bände, 1857 und 1858.
Gr. 1 = Grein's *Dichtungen der Angelsachsen*, 2 Bände, 1857 und 1859.
Gr. 2 = Grein: *Zur Textkritik der Angelsächsischen Dichter*, in Pfeiffer's *Germania* 10 (1865), *seite* 416—429.
R. = Rieger: *Alt- und Angelsächsisches Lesebuch*, 1861 (*Crist*, 164—213, 586—685, 779—867.)
Sch. = Schipper: *Zum Codex Exoniensis*, in Pfeiffer's *Germania* 19 (1874), *seite* 327—338.
S. = Sievers: *Beiträge* 10 und 12, 1885 und 1887.
Go. = Gollancz: *The Exeter Book. Part I* (1895), *seite* 1—305.
Go. 1. = Gollancz: *Cynewulf's Crist*, London 1892.

4. *Hs.* heafod. | doch vgl. ond *Crist* 928, 1012, 1226,
5. *Hs.* *Th.* J so auch meist sonst | Reimlied 58, *Guthlac* 83, 264, 717,
abgekürzt, *M.* *Ettm.* *Gr.* *R.* *Go.* and, | 738, 1251, *Rätsel* LVI, 15, LXII, 7.

- þæt Ʒeond eorðbyriƷ eall eazna Ʒesihþe
wundrien to worlde, wuldres ealdor!
Ʒesweotula nu þurh searocræft þin sylfes weorce
10. soðfæst sigorbeorht, I sona forlæt
weall wið wealle! Nu is þam weorce þearf,
þæt se cræftƷa eume I se cyning sylfa
I þonne Ʒebete, nu Ʒebrosnad is
hus under hrofe. He þæt hra Ʒescop,
15. leomo læmena: nu sceal lifrea
þone werƷan heap wraþum ahreddan,
earme from eƷsan, swa he oft dyde.
Eala! þu reccend I þu riht cyning,
se þe locan healdeð, lif ontyneð,
20. eadƷa us siges, oþrum forwyrned,
wlitigan wilsipes, Ʒif his weorce ne deaƷ!
Huru we for þearfe þas word sprecað,
. Ʒiað þone þe mon Ʒescop,
þæt he ne hete . . . ceose sprecau

7. *Hs.* eorð b . . . Ʒ, nach b noch der rest eines buchstabens sichtbar, nach *Go.* the upper part of a curved Ʒ, resembling in shape an o, certainly not a u, *Th.* liest eorð-b und ergänzt uend, *Gr.* ändert in eorðan und vermutet für eorðan eall: eorð-weall, *M.* eorðb . . . Ʒ, darnach *Gr.* 2 eorðb[Ʒri]Ʒ. — *Hs.* eaznan, das 2. n wegradiert.

9. *M.* Ʒeswutula.

10. *Hs.* forlæt, *Th.* *Gr.* ändern ohne bemerkung in æ, *M.* forlæt.

11. *M.* wið.

12. *Hs.* cræstƷa, von *Th.* o. b. geändert; *M.* cræftƷa. — *Go.* and statt and (öfter).

13. *M.* þone.

14. hra sehr undeutlich, f. bei *M.*

15. *Th.* vermutet læmenn, so ändert *Gr.*

17. *M.* earma fram.

18. *Gr.* stets Ea la. — Nach *Th.* *Go.* hat die *Hs.* zuerst þa, die stelle ist sehr unleserlich, es kann auch þu dastehen.

19. *Th.* ontyned o. b.

20. *Th.* eadƷa . . . us, darnach *Gr.* eadƷað us; nach *M.* fehlt nichts; ich stimme mit *Go.* überein: After Ʒa, which comes at the end of

the line, a small piece of parchment has been cut out: at most one letter could have been on it, but probably none at all. — *S.* vermutet sigores. — *Gr.* forwyrned, wonach kein komma.

21. wilsipes scheint mir entgegen *Go.* noch zur not lesbar, dagegen nicht mehr d von deaƷ.

22. *M.* nu statt huru.

23. Vor Ʒiað þone sind jetzt 5—6 buchstaben unleserlich; mit *Sch.* scheint mir der letzte der fehlenden buchstaben ein o gewesen zu sein; *Gr.* vermutet [modƷeomre halsi]Ʒiað; *Go.* [nu Ʒemærsi]Ʒiað. — *Gr.* þone mon o. b., „þone attraction für þone þe (eum qui)“; *Gr.* 2: þone þe, wie auch im *MS.* steht.

24. Nach *Th.* *Go.* hat die *Hs.* hete . . . ceose; *Go.*: the *MS.* is hardly readable here; two or three letters are obliterated before ceose; mir ist auch ce nicht mehr lesbar; *Sch.* (vermutet wohl): hete to hofe ceose; dafür kein platz; *Gr.* nimmt keine lücke an, sondern vermutet für ceose heose: nach dem *Bair.* hosen, hoseln, hosenen (*Mhd.* hurren) eifertig gehen, husig hurtig, schnell (*Schm.* II, 251

25. cearfulra þing, þe we in carcerne
sittað sorgende sunnan wilsid,
hwonne us lifrea leoht ontyne,
weorðe ussum mode to mundboran
I þæt tydre Ʒewitt tire bewinde,
30. Ʒedo usic þas wyrðe, þe he to wuldre forlet,
þa we heanlice hweorfan sceoldan
to þis enge lond eðle bescyrede:
forþon secƷan mæƷ, se ðe soð spriceð,
þæt he ahredde, þa forhwyrfed wæs
35. frumcyn fira. Wæs seo fæmne Ʒeong
mæƷð manes leas, þe he (8b) him to meder Ʒeceas:
þæt wæs Ʒeworden butan weres frigum,
þæt þurh bearnes Ʒebyrd bryd eacen wearð.
Nænig efenlic þam ær ne siþþan
40. in worlde Ʒewearð wifes ƷearnunƷ:
þæt deƷol wæs dryhtnes Ʒeryne!
Eal Ʒiofu Ʒæstlic Ʒrundsceat Ʒeondspreot,
þær wisna fela wearð inlihted
lare longsume þurh lifes fruman,
45. þe ær under hoðman biholen læƷon,
witƷena woðsonƷ, þa se waldend cwom
se þe reorda Ʒehwæs ryne Ʒemiclað
ðara þe Ʒeneahhe noman scyppendes
þurh horsene had herƷan willað.

2.

50. Eala sibbe Ʒesihð! Sancta Hierusalem,
cynestola cyst, Cristes burƷlond,
engla epelstol I þa ane in þe
saule soðfæstra simle Ʒerestað
wuldrum hremge! Næfre wommes tacn

—52) *vermute ich ein Ags. hēosan festinare, gleicher wurzel mit currere und hors, vielleicht auch mit Ahd. hūso esox Hausen. M. liest hete . . . ofe, darnach vermutet Gr. 2 hēte [hēo]fe (concionem, multitudinem); Go. 1 vermutet her. — Von sprecau lese ich nur noch s . . . an.*
26. Is in wilsid sehr undeutlich; *M.* hat dafür wirnde; darnach *Gr.* 2 sunnan wyrnde (*part. pl.*).

28. *M.* weorde. — Für o in mundboran ein loch im pergament.
30. *Th.* vermutet þ für þe.
31. *Hs. Th.* þa þe.
33. se ðe sehr undeutlich.
35. *Gr.* vermutet fromcyn.
40. *Gr.* vermutet zeeacnunƷ.
42. *Gr.* Ʒeondspreat, *Gr.* 2 behält die handschriftliche lesart bei.
49. *Hs.* hoscne.
53. *Th.* vermutet saula, *Gr.* sawle.

55. in þam eardgearde eawed weorþeð,
ac þe firina zehwylc feor abuzeð,
wærzðo J zewinnes! bist to wuldre full
halzan hyhtes, swa þu zehaten eart.
Sioh nu sylfa þe zeond þas sidan zesceaft
60. swylce rodores hrof rume zeondwilitan
ymb healfa zehwone, hu þec heofones cyning
siðe zeseceð J sylf cymeð,
nimeð eard in þe, swa hit ær zefyrn
wizgan wisfæste wordum sæzdon,
65. cyðdon Cristes zebyrd, cwædon þe to frofre,
burza betlicast! Nu is þæt bearn cymen
awæcned to wyrpe weorcum Ebraea,
bringeð blisse þe, benda onlyseð
niþum zeneðde, nearo(9a)þearfe conn,
70. hu se earma sceal are zebidan.

3.

- „Eala wifa wynn zeond wuldres þrym,
fæmne freolicast ofer ealne foldan sceat
þæs þe æfre sundbuend seczan hyrdon!
Arece us þæt zeryne, þæt þe of roderum cwom,
75. hu þu eacnunze æfre onfenge
bearnes þurh zebyrde J þone zebedscipe
æfter monwisan mot ne cuðes!
Ne we soðlice swylc ne zefruznan
in ærdazum æfre zelimpan,
80. þæt ðu in sundurziefre swylce befenze,
ne we þære wyrde wenan þurfon
toward in tide: huru treow in þe
weorðlicu wunade, nu þu wuldres þrym

59. Gr. sylfan, Gr. 2 sylfa (für sylfe) nom. sg. f. — Gr.: zeond gehört zu þe.

61. y in ymb mir nicht mehr lesbar. — Der querstrich des f in healfa verwischt, deshalb liest Th. healsa.

68. Th. hat onlyseð, nicht onlysed, wie Gr. angiebt.

69. Gr. zenedde; Gr. 1: geknüpft für die menschen, Go.: He hath adventured Him for men. — Th. nimmt an, dass hier ein blatt fehlt, Gr.: Zwischen nearo und þearfe soll ein blatt des MS. fehlen, Sch.: Vom fehlen eines

blattes ist nichts bemerkbar. — Gr. setzt einen doppelstrich nach conn.

70. Gr. nu. — In der Hs. eine zeile frei nach zebidan.

73. Th. vermutet sand-buend.

77. Gr. mōnwisan (druckfehler). — Hs. Th. Go. mod, Th. vermutet mode, Gr.: mōt (begegnung) apposition zu zebedscipe, Gr. 1: die bettgemeinschaft das zusammensein nicht kanntest nach der sitte des ehemanns!, Go.: communion after human fashion.

78. Th. swylcne zefruznan.

- bosme zebære J no zebrosnad wearð
85. mæzðhad se micla! Swa eal manna bearn
sorzum sawað, swa eft ripað:
cennað to cwealme.“ Cwæð sio eadze mæz
symle sigores full, Sancta Maria:
„Hwæt is þeos wundrunz, þe ze wafiað
90. J zeomrende zehþum mænað,
sunu Solimæ somod his dohtor?
friczað þurh fyrwet, hu ic fæmnan had,
mund minne zeheold J eac modor zewearð
mære meotudes suna; forþan þæt monnum nis
95. cuð zeryne: ac Crist onwrah
in Dauides dyrre mæzan,
þæt is Euan scyld eal forpynded,
wærzða aworpen, J zewuldrad is
se heanra had: hyht is onfangen,
100. þæt nu bletsung mot bæm zemæne
werum J wifum a to worulde forð
in þam uplican engla dreame
(9b) mid soðfæder symle wunian.“

4.

- Eala Earendel! engla beorhtast
105. ofer middanzæard monnum sended
J soðfæsta sunnan leoma
torht ofer tunzlas! Þu tida zehwane
of sylfum þe symle inlihtes.
Swa þu zod of zode gearo acenned
110. sunu soþan fæder swezles in wuldre
butan anzinne æfre wære,
swa þec nu for þearfum þin azen zeweore
bideð þurh byldo, þæt þu þa beorhtan us
sunnan onsende J þe sylf cyme,
115. þæt ðu inleohte, þa þe longe ær
þrosme beþeahte J in þeostrum her
sæton sinneahtes synnum bifealdne,
91. solime, Th. Gr. . . . æ o. b.
93. Th. Gr. mund inne, Gr.: zu mund vergleiche H. Z. 7, 184; Gr. vermutet minne oder mine, Gr. 2: mund minne, wie im MS. steht; inne bei Thorpe ist druckfehler.
97. Th. vermutet forwended.
98. Gr. wærzðu.
108. Gr. inlihtest o. b.
113. Th. nimmt bideð = bideð. — byldo aus hyldo verbessert.
114. Th. vermutet þu sylfa.

- deorc deapes sceadu dreogan sceoldan!
Nu we hyhtfulle hælo zelyfað
120. þurh þæt word zodes weorodum brunzen,
þe on frymðe wæs fæder ælmihtigum
efenece mid zod I nu eft zewearð
flæsc firena leas, þæt seo fæmne zebær
zeomrum to zeoce. Zod wæs mid us
125. zesewen butan synnum: somod eardedon
mihtig meotudes bearn I se monnes sunu
zephywære on þeode. We þæs þonc mazon
seczan sizedryhtne symle bi zewyrhtum,
þæs þe he hine sylfne us sendan wolde!

5.

130. Eala zæsta zod! hu þu zleawlice
mid noman ryhte nemned wære
Emmanuhel, swa hit engel zecwæð
ærest on ebresc! Þæt is eft zereht
rume bi zerynum: nu is rodera weard
135. zod sylfa mid us, swa þæt zomele zefyrn,
ealra cyninga cyning I þone clænan eac
sacerd soðlice sæzdon toward,
swa se mære iu Melchisedech
zleaw in zæste zodþrym on(10a)wrah
eces alwaldan. Se wæs æ bringend
lara lædend, þam longe his
hyhtan hidercyme, swa him zehaten wæs,
þætte sunu meotudes sylfa wolde
zefælsian foldan mæzðe
145. swylce grundas eac zæstes mægne
siþe zesecan. Nu hie softe þæs
bidon in bendum, hwonne bearn zodes
cwome to ceazigum; forþon cwædon swa
suslum zeslæhte: „Nu þu sylfa cum,
150. heofones heahcyning! bring us hælolif
werigum witeþeowum wope forcymenum,
bitrum brynetearum! is seo bot zelonz
eal æt þe anum oferþearfum.

118. d in sceadu ist aus ð radiert.
125. Go. synnum, Hs. synnū.
133. Hs. est, das nur Th. bei-
behält („grace“).
134. Th. vermutet runa.
138. Gr. vermutet mæra.

141. Th. möchte þam þe setzen,
Gr.: þam attraction für þam þe.
153. Nach anum sind jetzt unge-
fähr 5 buchstaben verwischt, Gr. nimmt
keine lücke an entgegen Th., S. ver-
mutet for.

- Hæftas hyzezeomre hider [zesece
155. ne læt] þe behindan, þonne þu heonan cyrrre,
mænizo þus micle! ac þu miltse on us
zeczyð cynelice, Crist nergende,
wuldres æþeling! ne læt awyrzde ofer us
onwald azan! læf us ecne zefean
160. wuldres þines, þæt þec weorðien,
weoroda wuldorcyning, þa þu zeworhtes ær
hondum þinum! þu in heannissum
wunast wide ferh mid waldend fæder!“

6.

- „Eala Joseph min, Jacobes bearn,
165. mæz Dauides mæran cyninges!
nu þu freode scealt fæste zedælan,
alætan lufan mine?“ — „Ic lungre eam
deope zedrefed, dome bereafod,
forðon ic worn for þe worde hæbbe
170. sidra sorza I sarcwida
hearmes zehyred I me (10b) hosp sprecað
tornworda fela. Ic tearas sceal
zeotan zeomormod: zod eape mæz
zehælan hyzesorge heortan minre,
175. afrefran feasceaftne! Eala fæmne zeonz,
mæzð Maria!“ — „Hwæt bemurnest ðu,
cleopast ceazigende? ne ic culpan in þe
incan ænigne æfre onfunde
womma zeworhtra, I þu þa word spricest,
180. swa þu sylfa sie synna zehwylcre

154. Th. hider . . . þe behindan.
* * . . . es nu læt, darnach Gr. hider
[zesohtest]: [ne] þe behindan nu læt,
Sch.: Zwischen hider und þe fehlen
10 oder 11 buchstaben, unter denen
sich aber kein s oder f oder ähnliche
lange buchstaben können befunden
haben, da spuren davon sichtbar sein
müssten. Zwischen behindan und
þonne ist keine lücke; es nu læt fin-
det sich nicht vor; Go.: About ten
letters quite faded after hider, er
vermutet zesece ne læt; ich nehme
eine lücke von 10—12 buchstaben an,
der 1. buchstabe kann z gewesen sein,

wovon noch das untere stück vor-
handen, der 6. buchstabe e, wovon
noch ein rest vorhanden, dann zwei
buchstaben verwischt, hierauf folgt
der obere teil eines l oder þ (?).

162. Gr. heahnissum.
163. Th. Gr. ferð o. b.; Gr. 2
wideferð. — Nach fæder zwischen-
raum von einer zeile.

6. Gr.: Gespräch zwischen Maria
und Joseph.

166. Gr. vermutet hu þu.
169. Th. vermutet worda, so Gr.,
Gr. vermutet worde instrumental, Go.:
in words.

- firena gefylled!“ — „Ic to fela hæbbe
 þæs byrdscypes bealwa onfonzen!
 hu mæg ic ladigan laþan spræce
 oþþe Isware ænige findan
 185. wrapum towipere? Is þæt wide cuð,
 þæt ic of þam torhtan temple dryhtnes
 onfenz freolice fæmnan clæne
 womma lease, I nu gehwyrfed is
 þurh nathwylces! Me nawþer deaƷ,
 190. secƷe ne swiƷe: Ʒif ic soð sprece,
 þonne sceal Dauides dohtor sweltan
 stanum astyrfed; Ʒen strengre is,
 þæt ic morþor hele, scyle manswara
 laþ leoda gehwam lifƷan siþþan
 195. fracuð in folcum!“ — „Þa seo fæmne onwrah
 ryht Ʒeryno I þus reordade:
 Soð ic secƷe þurh sunu meotudes,
 Ʒæsta Ʒeocend, þæt ic Ʒen ne conn
 þurh Ʒemæscipe monnes ower
 200. ænges on eorðan: ac me eaden wearð
 Ʒeongre in Ʒeardum, þæt me Ʒabrihel
 heofones heaƷenzel hælo Ʒebodade,
 sæƷde soðlice, þæt me sweƷles Ʒæst
 leoman onlyhte: sceolde ic lifes þrym
 205. Ʒeberan, beorhtne sunu, bearn eacen Ʒodes,
 torhtes tirfruman. Nu ic his tempel eam
 Ʒefremed butan facne: in me frofre Ʒæst
 Ʒe(11a)eardode. Nu þu ealle forlæt
 sare sorgƷeare! saƷa ecne þonc
 210. mærum meotodes sunu, þæt ic his modor Ʒewearð,
 fæmne forð se þeah, I þu fæder cweden
 woruldcund bi wene! sceolde witedom
 in him sylfum beon soðe Ʒefylled.“

187. *Th.* freolice (*druckfehler*).
 188. *R.* nimmt eine lücke nach
 lease an, er will etwa ergänzen: weres
 ne cuðe, hal wæs þære mægðe had. —
Gr. Ʒewyrped.
 189. *Th.*: The text is here appar-
 ently corrupt; *Gr.* ergänzt searo
 nach nathwylces.
 190. *Th.* *Gr.* spræce o. b., *R.*
 sprece, so *Hs.*

194. *Gr.* lifan o. b.
 196. *Th.* *Go.* ryht-Ʒeryno.
 199. *Gr.* ergänzt mân nach þurh,
Gr. 2: die ergänzung [mân] ist über-
 flüssig; conn c. gen.
 202. *Gr.* heahenzel.
 204. *Gr.* scolde o. b.
 206. *Hs.* *Th.* tirfruma, *Th.* r.(ight)
 tir-fruman.
 210. *Th.* *Gr.* *R.* suna o. b.

7.

- Eala þu soða I þu sibsuma,
 215. ealra cyninga cyning, Crist ælmihtig!
 hu þu ær wære eallum Ʒeworden
 worulde þrymmum mid þinne wuldorfæder
 cild acenned þurh his cræft I meaht!
 Nis ænig nu eorl under lyfte
 220. secƷ searopncol to þæs swiðe Ʒleaw,
 þe þæt aseƷƷan mæƷe sundbuendum,
 areccan mid ryhte, hu þe rodera weard
 æt frymðe Ʒenom him to freobearne.
 Ðæt wæs þara þinga, þe her þeoda cynn
 225. ƷefruƷnen mid folcum, æt fruman ærest
 Ʒeworden under wolcnum, þæt witig Ʒod
 lifes ordfruma leoht I þystro
 Ʒedælde dryhtlice; I him wæs domes Ʒeweald
 I þa wisan abead weoroda ealdor:
 230. „Nu sie Ʒeworden forþ a to widan feore
 leoht, lixende Ʒefea lifƷendra gehwam,
 þe in cneorissum cende weorðen!“
 I þa sona Ʒelomp, þa hit swa sceolde:
 leoma leohtade leoda mæƷþum
 235. torht mid tunƷlum æfter þon tida biƷong.
 Sylfa sette, þæt þu sunu wære
 efen-eardigende mid þinne enƷan frean,
 ær þon oht þisses æfre Ʒewurde.
 Ðu eart seo snyttro, þe þas sidan Ʒesceaft
 240. mid þi waldende worhtes ealle:
 forþon nis ænig þæs horse ne þæs hyƷecræftig,
 þe þin from(11b)cyn mæƷe fira bearnum
 sweotule Ʒeseþan. Cum nu sigores weard,
 meotod moncynnes, I þine miltse her

228. *Gr.*: and *praeposition* (bei)?,
Gr. 1: bei ihm stand der that ge-
 walt.
 229. *Gr.* weroda o. b.
 230. *Hs.* forþa, nach *Th.* irrüm-
 lich forþa, *Gr.* furdum.
 231. *Th.* *Go.* leoht(-)lixende (*bright-*
shining).
 237. *Th.* vermutet für enƷan aƷan
 oder aƷen; *Gr.* anƷenfrecan: anƷen-fræa
 (*dominus dilectus*); *vgl.* AnƷenþeow

- Beow.* 4770. 4697; AnƷenwit *Chron.*
Sax. 547; *Ahd.* Angandeo; *Altn.* An-
 gantyr; *Gr.* 2 þinne enƷan fræan.
 242. *Th.* vermutet frum-cyn, *Gr.*
 frumcyn, *Gr.* 2 fromcyn.
 243. *Th.* (p. 501) Ʒeseþan, *pro-*
bably an error for ƷesecƷan, *Gr.*:
 Ʒeseþan (*manifestare*) *MS.* ist nicht,
 wie *Th.* meint, ein schreibfehler für
 ƷesecƷan.
 244. *Hs.* milstse.

245. arfæst ywe! us is eallum neod,
 þæt we þin medrencynn motan cunnan,
 ryht zeryno, nu we areccan ne mægon
 þæt fædrencynn fier owihte!
 þu þisne middangeard milde zeblissa
250. þurh ðinne hercyme, hælende Crist!
 J þa zyldnan zeatu, þe in zeardazum
 ful longe ær bilocen stodan,
 heofona heahfrea, hat ontynan
 J usic þonne zesece þurh þin sylfes zong
255. eaðmod to eorþan! Us is þinra arna þearf:
 hafað se awyrzda wulf tostenced
 deor dædscua, dryhten, þin eowde
 wide towrecene, þæt ðu waldend ær
 blode zebohtes: þæt se bealofulla
260. hyneð heardlice J him on hæft nimeð
 ofer usse nioda lust. Forþon we, nergend, þe
 biddað zeornlice breostzehyzdum,
 þæt þu hrædlice helpe zefremme
 werzum wreccan, þæt se wites bona
265. in helle grund hean zedreose
 J þin hondgeweorc, hæleþa scyppend,
 mote arisan J on ryht cuman
 to þam upcundan æþelan rice,
 þonan us ær þurh synlust se swearta zæst
270. forteah J fortylde, þæt we tires wone
 a butan ende sculon ermþu dreogan,
 butan þu usic þon ofostlicor, ece dryhten,
 æt þam leodsceapan, lifgende zod,
 helm alwihta, hreddan wille!

8.

275. Eala! þu mære middangeardes
 seo clæneste cwen (12a) ofer eorþan

245. *S.* vermutet eowa oder eawa.
 247. *Th. Gr.* mazon o. b.
 257. *Th.* vermutet deorc deað-
 scufa, *Gr.:* *Th.* ohne grund — In eowde
 ist d aus ð radiert.
 264. *Th. S.* nehmen wites = wites.
 270. *Th.* übersetzt fortylde mit
 inveigled, er vermutet fortealde, se-
 duced by false stories; *Gr.* fortylde

MS. = fortilde (vom ziel oder vom
 guten ablenkte).

274. Nach wille 1/2 der zeile frei.
 275. *Hs. Th. Go.* mæra; *Th.:* mæra
 is, undoubtedly, an error of the scribe
 for maria.

276. *Th.:* Here a leaf of the *MS.*
 has apparently been cut out; *Gr.:* der
 zusammenhang lässt nichts vermissen.

- þara þe zewurde to widan feore!
 hu þec mid ryhte ealle reordberend
 hatað J seczað hæleð zeond foldan
280. bliþe mode, þæt þu bryd sie
 þæs selestan swezles bryttan!
 swylce þa hyhstan on heofonum eac
 Cristes þeznas cweþað J singað,
 þæt þu sie hlæfdize halzum meahum
285. wuldorweorudes J worldeundra
 hada under heofonum J helwara!
 forþon þu þæt ana ealra monna
 zepohtest þrymlice þrithyczende,
 þæt þu þinne mæzðhad meotude brohtes,
290. sealdes butan synnum. Nan swyle ne cwom
 æniz ofer ofer ealle men
 bryd beaza hroden, þe þa beorhtan lac
 to heofonhame hlutre mode
 sipþan sende! Forðon heht sizores fruma
295. his heahbodan hider zefleozan
 of his mæzenþrymme J þe meahta sped
 snude cyðan, þæt þu sunu dryhtnes
 þurh clæne zebyrd cennan sceolde
 monnum to miltse J þe, Maria, forð
300. efne unwemme a zehealdan.
 Eac we þæt zefruznon, þæt zefyrn bi þe
 soðfæst sæzde sum woðbora
 in ealldazum Esaias,
 þæt he wære zelæded, þæt he lifes zesteald
305. in þam ecan ham eal sceawode.
 Wlat þa swa wisfæst witza zeond þeodland,
 oppæt he zestarode, þær zestapelad wæs
 æþelic inzong: eal wæs zebunden
 deoran since duru ormæte,
310. wundurclommum bewriþen; wende swiðe,
 þæt æniz elda æfre ne meahte

277. *Hs.* para eze wurde, vor eze
 ist ein buchstabe wegradiert, wohl z,
 wie auch *Sch.* bemerkt, der schreiber
 hat wahrscheinlich vergessen, þ dafür
 hinzuschreiben; *Th.* druckt para þe
 zewurde und vermutet zewurden.

285. *Hs. Th.* worldeundra.

300. *Hs. Th. Go.* zehealden, *Th.*
 vermutet zehealdan.

302. *Hs.* woð-bora, der bindestrich
 mit blasserer tinte.

304. *Th.* vermutet þær statt 2. þæt.

306. *Hs.* nicht wisfæst (*Th. Go.*),
 sondern wis-fæst, der bindestrich
 wiederum mit bleicherer tinte.

310. *Th.:* The adverb is apparently
 wanting (turn'd very . . .).

311. *Hs. Go.* ne fehlt.

- swa fæstlice forescyttelsas
on ecnesse o inhebban
opþe ðæs ceasterhlides clustor onlucan,
315. ær him (12b) zodes engel þurh glædne zepone
þa wisan onwrah J þæt word acwæð:
„Ic þe mæg secgan, þæt soð zewearð,
þæt ðas zylðnan zatu ziet sume siþe
zod sylf wile zæstes mægne
320. zefælsian fæder ælmihtiz
J þurh þa fæstan locu foldan neosan
J hio þonne æfter him ece stondað
simle singales swa beclýsed,
þæt næniz oþer nymþe nergend zod
325. hy æfre ma eft onluceð.“
Nu þæt is zefýlled, þæt se froda þa
mid eazum þær on wlatade:
þu eart þæt wealldor, þurh þe waldend frea
æne on þas eorðan ut siðade
330. J efne swa þec zemette meahtum zehrodene
clæne J zecorene Crist ælmihtiz,
swa ðe æfter him engla þeoden
eft unmaele ælces þingz
liopucezgan bileac lifes brytta.
335. Iowa us nu þa are, þe se engel þe
zodes spelboda zæbriel brohte!
huru þæs biddað burzsittende,
þæt ðu þa frofre folcum cyðe,
þinre sylfre sunu: siþþan we motan
340. anmodlice ealle hyhtan,
nu we on þæt bearn foran breostum stariað!
zefingza us nu þristum wordum,
þæt he us ne læte leng owihte
in þisse deaðdene zedwolan hyran,
345. ac þæt he usic zeferze in fæder rice,
þær we sorglease siþþan motan
wunizan in wuldre mid weoroda zod!

313. *Hs. Th.* o in hebban, *Th. vermutet* owiht hebban, *Gr.*: inhebban *entheben*, *wegheben*; *Go.* o in-hebba (on ecnesse o in-hebba = *ever unto all eternity*).

315. *Th. vermutet* zglæwne (zleawne).
322. *Hs. Th. Go.* stondeð.

328. *Gr. interpungiert*: wealldor; þurh þe, *ebenso fassen Th. Go. die stelle (wall-door; through thee)*, *Gr. 1: das wallthor; durch das*, *Gr. 2: 328* komma; þurh þe durch welches*.

329. *Th.* eorþan o. b.
339. *Hs. Th.* motan.

9.

- Eala þu halza heofona dryhten!
þu mid fæder þinne zefyrn wære
350. efenwesende in þam æþelan ham!
Næs æniz þa ziet engel zeworden
ne þæs miclan mæzenþrymmes nan,
ðe in roderum up rice biwitizað,
þeodnes þryðzesteald (13a) J his þeznunga,
355. þa þu ærest wære mid þone ecan frean
sylf settende þas sidan zesceaft,
brade brytenzgrundas: bæm inc is zemæne
heahzæst hleofoest. We þe, hælend Crist,
þurh eaðmedu ealle biddað,
360. þæt þu zehyre hæfta stefne
þinra niedþiowa, nergende zod!
Hu we sind zeswencte þurh ure sylfra zewill!
habbað wræcmæczas werzan zæstas,
hetlen helsceapa, hearde zenyrwad
365. zebunden bealorapum: is seo bot zelong
eall æt þe anum, ece dryhten!
hreowcearizum help, þæt þin hidercyme
afrefre feasceafte, þeah we fæhþo wið þec
þurh firena lust zefremed hæbben!
370. ara nu onbehtum J usse yrmþa zepene,
hu we tealtrizað tydran mode,
hwearfiað heanlice! Cym nu, hælþa cyning!
ne lata to lanze! us is lissa þearf,
þæt þu us ahredde J us hælo ziefe
375. soðfæst sylle, þæt we siþþan forð
þa sellan þing symle moten
zeþeon on þeode, þinne willan!

10.

Eala! seo wlitige weorðmynda full
heah J haliz heofoncund þrynes,

353. *Th.* bewitizað o. b.

361. *Hs.* hat deutlich med, *Th.* liest nied, *Go.* ändert med in nied.

364. *Gr.*: vgl. *Dieter. in H. Z. IX*,
211. — *Th. vermutet* hetlan (hetolan)

hel-sceapas. — *Hs.* zenyrwad, *nicht zenyrwad (Th. Go.)*.

371. *Hs.* hu þe.

377. *Nach willan eine zeile frei*.

379. *Th.* heofoncund o. b.

380. brade ȝeblissad ȝeond brytenwongas,
 þa mid ryhte sculon reordberende
 earme eorðware ealle mæzene
 herȝan healice, nu us hælend ȝod
 wærfæst onwrah, þæt we hine witan motan!
385. Forþon hy dædhwæte dome ȝeswiðde
 þæt soðfæste Seraphinnes cynn
 uppe mid englum a bremende
 unapreotendum þrymmum (13b) singað
 ful healice hludan stefne
390. fæȝre feor J neah, habbaþ folȝoþa
 cyst mid cyninge: him þæt Crist forȝeaf,
 þæt hy motan his ætwiste eazum brucan
 simle singales sweȝle ȝehyrste
 weorðian waldend wide J side
395. J mid hyra fiþrum frean ælmihtȝes
 onsyne weardiað ecan dryhtnes
 J ymb þeodenstol þringað ȝeorne,
 hwyle hyra nehst mæȝe ussum nerȝende
 flihte lacan friðȝeardum in,
400. lofiað, leofficne J in leohte him
 þa word cwepað J wuldriað
 æpelne ordfruman ealra ȝesceafta:
 „Haliz eart þu haliz heahengla breȝo,
 soð sigores frea! simle þu bist haliz,
405. dryhtna dryhten! a þin dom wunað
 eorðlic mid ældum in ælce tid
 wide ȝeweorþað: þu eart weoroda ȝod!
 forþon þu ȝefyldest foldan J rodoras,
 wigendra hleo, wuldres þines,
410. helm alwihta! sie þe in heannessum
 ece hælo J in eorþan lof
 beorht mid beornum! þu ȝeblitsad leofa,
 þe in dryhtnes noman duȝeþum cwome
 heanum to hroþre! þe in heahþum sie
415. a butan ende ece herenis!“

385. *Gr.* dædhwate o. b.
 393. *Th.* vermutet sweȝles.
 394. *Th.* vermutet weorðiað.
 395. *Th.* *Gr.* ælmihtȝes o. b.

396. *Hs.* *Th.* wearð, *Th.* vermutet
 weardiað.
 399. *Gr.* flyhte.
 406. *Gr.* ælcc (*druckfehler*).
 410. *Gr.* heahnessum.

11.

- Eala! hwæt þæt is wræclíc wrixl in wera life,
 þætte moncynnes milde scyppend
 onfenz æt fæmnan flæsc unwemme
 J sio weres friza wiht ne cuþe,
 420. ne þurh sæd ne cwom sigores aȝend
 monnes ofer moldan! ac þæt wæs ma cræft,
 þonne hit eorðbuend ealle cuþan,
 þurh ȝeryne, hu he, rodera þrim,
 heofona heahfrea helpe ȝefremede
425. monna cynne þurh (14a) his modor hrif:
 J swa forð ȝongende folca nerȝend
 his forȝifnesse ȝumum to helpe
 dæleð doȝra ȝehwam dryhten weoroda.
 Forþon we hine domhwate dædum J wordum
430. herȝen holdlice: þæt is healic ræd
 monna ȝehwylcum, þe ȝemynd hafað,
 þæt he symle oftost J inlocast
 J ȝeornlicost ȝod weorþiȝe!
 He him þære lisse lean forȝildeð,
435. se ȝehalȝoda hælend sylfa,
 efne in þam eðle, þær he ær ne cwom,
 in lifȝendra londes wynne,
 þær he ȝesæliȝ siþþan cardað
 ealne widan feorh wunað butan ende! Amen.

416. *Nach* hwæt nimmt *Th.* eine
 lücke an (here more than a line is
 wanting), in der *Hs.* keine lücke.
 419. *Hs.* niht; *Go.:* for uiht =
 wiht.

421. *S.* vermutet mara.

423. *Gr.* þrym.
 432. *Gr.* vermutet inlocast.
 434. *Th.* übersetzt þære lisse mit
 for that affection.
 439. *Nach* Amen zwei zeilen frei.

2. Teil: Christi Himmelfahrt.

12.

440. Nu ðu zeornlice gæstgerynum,
mon se mæra, moderæfte sec
þurh sefan snyttro, þæt þu soð wite,
hu þæt zeeode, þa se ælmihtiga
acenned wearð þurh clænne had,
445. sibþan he Marian mægða weolman
mærrer meowlan mundheals zeceas,
þæt þær in hwitum hræglum zewerede
enzlas ne oðeowdun, þa se æþeling cwom
beorn in Betlem; bodan wæron gearwe,
450. þa þurh hleoþorcwide hyrdum cyðdon,
sægdon soðne zefean, þætte sunu wære
in middangeard meotudes acenned
in Betleme: hwæpre in bocum ne cwið,
þæt hy in hwitum þær hræglum oðywden
455. in þa æþelan tid, swa hie eft dydon,
ða se breza mæra to Bethania
(14b) þeoden þrymfæst his þegna zedryht
zelaðade, leof weorud. Hy þæs lareowes
on þam wildæge word ne zehyrwdon
460. hyra sincziefan: sona wæron gearwe
hæleð mid hlaford to þære halzan byrg,
þær him tacna fela tires brytta
onwrah wuldres helm wordgerynum,
ærþon upstige ancenned sunu,
465. efenece bearn agnum fæder,
þæs ymb feowertig, þe he of foldan ær

440. Th. þu o. b.
445. Gr. *vermutet* mægða.
446. Th. *Ettm.* (im Wörterbuch)

Gr. mundheals („mother“), Gr. 2 *ver-*
mutet mundheals, -håls *tutela salutem.*
456. Th. þa o. b. — Th. Gr. brezo.

- from deaðe aras, daƷena rimes:
hæfde þa zefylled, swa ær biforan sunƷon
witzena word zeond woruldinnan,
470. þurh his þrowinza. Þegnas heredon
lufedun leofwendum lifes aƷend,
fæder frumsceafta: he him fægze þæs
leofum zesipum lean æfter zeaf,
I þæt word acwæð waldend engla
475. zefysed frea mihtig to fæder rice:
„ZeƷeod ze on ferððe! næfre ic from hweorfe,
ac ic lufan symle læste wið eowic
I eow meaht ziefe I mid wunize
awo to ealdre, þæt eow æfre ne bið
480. þurh zife mine zodes onsien!
Farað nu zeond ealne yrmenne grund,
zeond widweƷas! weoredum cyðað
bodiað I bremað beorhtne zeleafan
I fulwiað folc under roderum,
485. hweorfað to heofonum! herƷas breotaþ,
fyllað I feoƷað! feondscype dwæscað,
sibbe sawað on sefan manna
þurh meahta sped! ic eow mid wunize
forð on frofre I eow friðe healde,
490. strenzðu stapolfæstre (15a) on stowa zehware.“
ða wearð semninga sweƷ on lyfte
hlud zehyred: heofonengla þreat,
weorud wlitescyne, wuldres aras
cwomun on corðre. CyninƷ ure zewat
495. þurh þæs temples hrof, þær hy to seƷun,
þa þe leofes þa zen last weardedun
on þam þinƷstede, þegnas zeorene.
ZeƷeƷon hi on heahþu hlaford stizan,
zodbearn of grundum: him wæs zeomor sefa,
500. hat æt heortan hyƷe murnende,
þæs þe hi swa leofne lenƷ ne mostun

471. Th. *vermutet* lofedun (nach
v. 504), Gr.: *statt* lufedun *erwartet* man
einen instrumentalis: etwa lustum?
Gr. 2: *die* note zu tilgen (vgl. Hym. 8^a).

479. Th. Gr. awa.

480. Nach *diesem* verse *nimmt*
Th. *eine* lücke von mehreren halb-
zeilen an, in der Hs. *keine* lücke.

482. Th. Gr. wide weƷas, Gr.

vermutet wid-weƷas, Gr. 2. widweƷas;
d *ist* aus ð *radiert*.

485. Gr. *vermutet* hweorfað hi.

486. Gr. feondscype o. b.

490. Th.: r. *strenzðu*, *unless the*
word be sometimes *indeclinable*. —
Hs. stowa, *nicht* stowe (Th. Gr.). —
S. *vermutet* zehwam.

494. Gr. cwomon o. b.

496. Hs. Th. weardedum.

- zeseon under swezle. Song ahofun
 aras ufancunde, æþeling heredun,
 lofedun liffruman, leohte zefegun,
 505. þe of þæs hælendes heafelan lixte.
 Zesezon hy ælbeorhte englas twezen
 fægze ymb þæt frumbearn frætwum blican,
 cyninga wuldor: cleopedon of heahþu
 wordum wrætlicum ofer wera menzu
 510. beorhtan reorde: „Hwæt bidað ze
 3alilesce zuman on hwearfte?
 nu ze sweotule zeseoð soðne dryhten
 on swezl faran, sigores agend:
 wile up heonan eard zestizan
 515. æþelinga ord mid þas engla zedryht,
 ealra folca fruma fæder eþelstoll.
 We mid þyslice þreate willað
 ofer heofona zehlidu hlaford fergan
 to þære beorhtan byrg mid þas bliðan zedryt,
 520. ealra sigebearna þæt seleste
 (15b) J æþeleste, þe ze her on stariað
 J in frofre zeseoð frætwum blican:
 wile eft swa þeah eorðan mægðe
 sylfa zesecan side herze
 525. J þonne zedeman dæda zehwylce
 þara ðe zefremedon folc under roderum.“
 Ða wæs wuldres weard wolcnum bifanzen
 heahengla cyning ofer hrofas upp,
 haligra helm: hyht wæs zeniwad
 530. blis in burzum þurh þæs beornes cyme.
 Zesæt sigehremiz on þa swiþran hand
 ece eadfruma agnum fæder. —
 Zewitan him þa zongan to Hierusalem
 hæleð hyzerofe in þa halzan burz
 535. zeomormode, þonan hy zod nyhst
 upstizende eazum segun,

503. *Hs. Th.* heredum.
 508. *Th.* heahþū, *Gr.* heahðum
o. b., Hs. heahþu.
 516. *Gr.* eðelstol; *nach* stoll eine
 zeile frei.
 519. *Con.* stets *o. b.* byriz. —
Gr. zedryht.
 521. *Gr.* þæt für þe *o. b.*; *Con.*
 Dæze für þe ze.
 526. *Con.* ða.

527. *Hs. Th.* bifenzun, *Con.* bifenzun,
Th. *vermutet* bifanzen, *so Gr.,*
Go. bifen +.
 530. *Gr.*: *sc. in coelo.*
 534. *Th. Go.* ða *o. b., Hs.* þa.
 535. *Gr.*: þonan attraction für
 þonan, þær. — *Con.* hi.
 536. *Th.*: more correctly up-sti-
 zendne.

- hyra wilzifan; þær wæs wopes hring:
 torne bitolden wæs seo treowlufu
 hat æt heortan; hreðer innan weoll,
 540. beorn breostsefa. Bidon ealle þær
 þegnas þrymfulle þeodnes zehata
 in þære torhtan byriz tyn niht þa zen,
 swa him sylf bibead swezles agend,
 ær þon upstize ealles waldend
 545. on heofona zehyld. Hwite cwoman
 eorla eadgiefan englas tozeanes.
 Ðæt is wel cweden swa zewritu seczað,
 þæt him ælbeorhte englas tozeanes
 in þa halzan tid heapum cwoman
 550. sizan on swezle, þa wæs symbla mæst
 zeworden in wuldre. Wel þæt zedafenað,
 þæt to þære blisse beorhte zewerede
 in þæs þeodnes burz þegnas cwoman,
 weorud wlitescyne: zesezon wilcuman
 555. on heahsetle heofones waldend,
 folca feorhgiefan, frætwum (16a) ealles waldend
 middanzeardes J mæzenþrymmes.

13.

- Hafað nu se halza helle bireafod
 ealles þæs zafoles, þe hi zeardazum
 560. in þæt orleze unryhte swealg.
 Nu sind forcumene J in cwicsusle
 zehynde J zehæfte in helle grund
 duzupum bidæled deofla cempan:
 ne meahtan wiþerbrogan wize spowan
 565. wæpna wyrpum, siþþan wuldres cyning
 hefonrices helm hilde zefremede
 wiþ his ealdfeondum anes meahum,
 þær he of hæfte ahlod hupa mæste,

537. *Con.* wofes.
 539. *Con.* at. — *Hs. Con.* hreder.
 540 e in beorn wohl von anderer
 hand darübergeschrieben, nach b ist
 radiert, *Con. Gr.* bearn. — *Hs.* bidan,
 über a ist o wohl von derselben hand
 geschrieben. — *Con.* ðære.
 542. *Con.* Tyr riht.
 543. *Con.* himself.

545. *Th.* *vermutet* zehlyd.
 548. *Uber æ in ælbeorhte ist*
von anderer hand a geschrieben, Go.
 al-beorhte.
 556. *Nach S. metrisch falsch.*
 558. *Gr.* bereafod *o. b.*
 559. *Gr.* 2 *vermutet* þe heo.
 564. ne meahtan] *Hs.* neahtan,
über ea von anderer hand me ge-
schrieben.

- of feonda byrig folces unrim,
 570. þisne ilcan þreat, þe ȝe her on stariað.
 Wile nu ȝesecan sawla nergend
 ȝæsta ȝiefstol, ȝodes aȝen bearn,
 æfter ȝuðpleȝan. Nu ȝe ȝeare cunnon,
 hwæt se hlaford is, se þisne here lædeð,
 575. nu ȝe fromlice freondum toȝeanes
 ȝonȝað ȝlædmode, ȝeatu ontynað!
 wile in to eow ealles waldend
 cyning on ceastre corðre ne lytle
 fyrnweorca fruma folc ȝelædan
 580. in dreama dream, ðe he on deoflum ȝenom
 þurh his sylfes syȝor. Sib sceal ȝemæne
 englum J ældum a forð heonan
 wesan wideferh: wær is ætsomne
 ȝodes J monna, ȝæsthalig treow,
 585. lufu, lifes hyht J ealles leohtes ȝefea!

14.

- Hwæt! we nu ȝehyrðan, hu þæt hælubearn
 þurh his hydercyme hals eft forȝeaf,
 ȝefreode J ȝefreofade folc under wolcnum
 mære meotudes sunu, þæt nu monna ȝehwylc,
 590. cwic (16b) þendan her wunað, ȝeceosan mot
 swa helle hienþu swa heofones mærþu,
 swa þæt leohte leoht swa ða laþan niht,
 swa þrymmes þræce swa þystra wræce,
 swa mid dryhten dream swa mid deoflum hream,
 595. swa wite mid wraþum swa wuldor mid arum,
 swa lif swa deað, swa him leofre bið
 to ȝefremmanne, þenden flæsc J ȝæst
 wuniað in worulde. Wuldor þæs aȝe
 þrynysse þrym, þonc butan ende!
 600. Ðæt is þæs wyrðe, þætte werþeode
 secȝen dryhtne þonc duȝuða ȝehwylcre,
 þe us sið J ær simle ȝefremede

581. *Gr.* siȝor.
 585. *Th.* *vermutet* lufe.
 586. *Gr.* ȝehyrðon o. b.
 587. *Th.* *vermutet* heals-hæft.
 590. *Hs.* *Go.* wunat.
 593. *Hs.* þystra, *Th.* *Gr.* *Go.*
 þrystra o. b., *Gr.* *vermutet* þristra
 oder þystra, *R.* þystra.

597. *Gr.* ȝefremmane (*druckfehler*).
 599. *Nach* ende eine zeile frei.
 600. *Con.* Ðæt ðe. — *Ettm.* wer-
 þeoda o. b., *Ettm.* ändert stets (*oft*
 o. b.) den nom. acc. plur. der â-dekli-
 nation in a.
 601. *Con.* Secȝan Dryðne.
 602. *Gr.:* sc. he.

- þurh monigfealdra mæȝna ȝeryno.
 He us æt ȝiefeð J æhta sped,
 605. welan ofer widlond J weder liþe
 under sweȝles hleo. Sunne J mona
 æþelast tunȝla eallum scinað
 heofoncondelle hæleþum on eorðan.
 Dreoseð deaw J ren, duȝuðe weccaþ
 610. to feorhnere fira cynne,
 iecað eorðwelan. Þæs we ealles sculon
 secȝan þonc J lof þeodne ussum
 J huru þære hælo, þe he us to hyhte forȝeaf,
 ða he þa yrmðu eft oncyrde
 615. æt his upstige, þe we ær druȝon,
 J ȝeþingade þeodbuendum
 wið fæder swæsne fæhþa mæste
 cyning anboren, cwide eft onhwearf
 saulum to sibbe, se þe ær sunȝen was
 620. þurh yrne hyȝe ældum to sorȝe:
 „Ic þec ofer eorðan ȝeworhte, on þære þu scealt yrmþum lifȝan,
 wunian in ȝewinne (17a) J wræce dreoȝan,
 feondum to hroþor fusleoð ȝalan
 J to þære ilcan scealt eft ȝeweorþan
 625. wyrnum aweallen; þonan wites fyr
 of þære eorðan scealt eft ȝesecan!“
 Hwæt! us þis se æþeling yðre ȝefremede,
 þa he leomum onfeng J lichoman
 monnes maȝutudre; siþþan meotodes sunu
 630. engla eþel upȝestigan
 wolde, weoroda ȝod, us se willa bicwom
 heanum to helpe on þa halȝan tid.
 Bi þon ȝiedd awræc Iob swa he cuðe,
 herede helm wera, hælend lofede
 635. J mid siblufan sunu waldendes
 freonoman cende J hine fuȝel nemde,

604. *Con.* ȝiefed.
 608. *Con.* candelie.
 612. *Ettm.* (o. b.) *Gr.* (*druck-*
fehler) dryhtne statt þeodne.
 614. *Gr.* yrmða o. b. — *Ettm.*
 stets oncirde o. b.
 615. *Hs.* is.
 619. *Ettm.* sawlum o. b. — was
 schon von *Th.* *vermutet*.
 620. *Ettm.* stets ealdum meist o. b.
 621. *R.* of für ofer.

623. *Con.* hroðer.
 624. *Ettm.* ylcan o. b.
 627. se f. *Con.*
 629. *Gr.* komma nach maȝutudre,
 doppel punkt nach ȝod (631), *Gr.* 2
 ändert wie oben. — *Ettm.* *Gr.* meo-
 tudes o. b.
 631. *Ettm.* weoruda o. b.
 634. *Ettm.* lofode o. b.
 635. *Th.* (*vermutet*) *Ettm.* *Gr.*
 suna.

- þone Judeas ongieta ne meahtan
in ðære godcundan gæstes strengðu.
Wæs þæs fugles flyht feondum on eorþan
640. dyrne J deȝol, þam þe deorc zewit
hæfdon on hrepre, heortan stænne:
noldan hi þa torhtan tacen oncnawan,
þe him beforan fremede freobearn zodes
moniz mislic zeond middanzeard,
645. swa se fæla fugel flyzes cunnode,
hwilum engla eard up zesohte
modiz meahtum strang þone maran ham,
hwilum he to eorþan eft zestylde
þurh gæstes ziefe, grundsceat sohste,
650. wende to worulde; bi þon se witza song:
„He wæs upphafen engla fæðmum
in his þa miclan meahta speðe
heah J haliz ofer heofona þrym.“
Ne meahtan þa þæs fugles flyht zecnawan,
655. (17b) þe þæs upstizes Jsæc fremedon
J þæt ne zelyfdon, þætte liffruma
in monnes hiw ofer mægna þrym
haliz from hrusan ahafen wurde.
Ða us zeweorðade se þas world zescop
660. zodes gæstsunu J us ziefe sealde,
uppe mid englum ece stapelas
J eac monizfealde modes snyttru
seow J sette zeond sefan monna.
Sumum wordlape wise sendeð
665. on his modes zemynd þurh his muþes gæst,
æðele Jziet: se mæg eal fela
singan J secgan, þam bið snyttrucraeft
bifolen on ferðe. Sum mæg fingrum wel
hlude fore hælepum hearpan stirgan,
670. zleobeam zretan. Sum mæg zodecunde

637. *Ettm.* meahton, *stets* on *statt*
an o. b.
638. *Ettm.* manchmal *zastes* *meist*
o. b.
641. *Th.*: *contr.* for *stænene*, *Gr.*
vermutet *stænene*.
642. *Th.*: r. *tacnu* or *tacna*, *Ettm.*
tacnu.
647. *Gr.* *vermutet* *mæran*.
654. h in *flyht* *darübergeschrieben*.

657. *Gr.* *vermutet* *hiwe*.
659. *Con.* *ðis*.
664. *Th.* *vermutet* *word-lace*, *Ettm.*
wordlade.
665. *Th.* *gæst* = „*guest*“.
666. *Th.* *Go.* *æpele*, *Hs.* *æðele*. —
Con. *ongiet*.
667. *Ettm.* *stets* *byð* o. b.
668. *Ettm.* *befolhen* o. b.
669. *Ettm.* *styrjan*.

- reccan ryhte æ. Sum mæg ryne tungla
secgan, side zesceaft. Sum mæg searolice
wordwide writan. Sumum wizes sped
ziefed æt zupe, þonne zargetrum
675. ofer scildhreadan sceotend sendað,
flacor flanzeweorc. Sum mæg fromlice
ofer sealtne sæ sundwudu drifan,
hreran holmþræce. Sum mæg heanne beam
stælzne zestigan. Sum mæg styled sweord
680. wæpen zewyrcean. Sum con wonza bigonz,
wezas widzielle. Swa se waldend us
zodbearn on grundum his ziefe bryttad:
nyle he ængum anum ealle zesyllan
gæstes snyttru, þy læs him zielp sceþþe
685. þurh his anes cræft ofer oþre forð.
(18a) Ðus zod meahzig zeofum unhneawum
cyniz alwihta cræftum weorðap
eorþan tuddor; swylce eadzum blæd
seleð on swezle, sibbe ræreþ
690. ece to ealdre engla J monna.

15.

- Swa he his weorc weorþað, bi þon se witza cwæð,
þæt ahæfen wæren halze zimmas
hædre hefontungol healice upp,
sunne J mona. Hwæt sindan þa
695. zimmas swa scyne buton zod sylfa?
He is se soðfæsta sunnan leoma,
englum J eorðwarum æpele scima!
Ofer middanzeard mona lixed,
gæstlic tungol, swa seo zodes circe
700. þurh zesomnizga soðes J ryhtes

671. *Ettm.* *stets* *rihte*, *sonst* o. b.
672. *Con.* *learolice*.
673. *Sumū, ū wohl von anderer hand*
darübergeschrieben.
674. *Con.* *Ziefed*, *Ðon*.
675. *Th.*: r. *hreoðan*, so *Ettm.* —
Con. *sendeð*.
677. *Ettm.* *þrifan* o. b.
678. *Ettm.* (*stets* o. b.) *Gr.* *heahne*.
680. *Con.* *bezonz*.
681. *Con.* *wið zielle*, *Ettm.* *wið-*
zielle.
682. *Con.* *bryttad*.

683. *Con.* *zefyllan*.
684. *Hs.* *hi*, *nicht* hi (*Th.*) —
Con. *scede*.
685. *Con.* *ford*; *forð* *steht* als *ein-*
ziges wort am anfang der *zeile*.
692. *Ettm.* *ahafen* o. b.
693. *Ettm.* *up* o. b.
695. *Ettm.* *stets* *silfa* o. b.
698. *Hs.* *lixed*.
699. *Gr.* *se* o. b.; *Ettm.* *swa* *seo*
zodes *cyrce*, *zæstlic* *tungol* o. b.

- beorhte bliceð, swa hit on bocum cwip,
siþpan of grundum godbearn astag,
cyninȝ clænra zehwæs: þa seo circe her
æfyllendra eahtnysse bad
705. under hæpenra hyrda zewealdum,
þær ða synsceaðan soþes ne ziendon,
zæstes þearfe, ac hi zodes tempel
bræcan J bærndon, blodzyte worhtan,
feodan J fyldon: hwæpre forð bicwom
710. þurh zæstes ziefe zodes þegna blæd
æfter upstige ecan dryhtnes,
bi þon Salomon song, sunu Dauides,
ziedda gearosnottor zæstzerynum,
waldend werþeoda, J þæt word acwæð:
715. „Cuð þæt zeweorðeð, þætte cyninȝ engla
meotud meahtum swið munt zestyllæð,
zehleapeð hea dune, hyllas J cnollas
bewrið mid his wuldre, woruld alyseð
ealle eorð(18b)buend þurh þone æþelan styl.“
720. Wæs se forma hlyp, þa he on fæmnan astag,
mægeð unmæle, J þær mennisc hiw
onfenz butan firenum: þæt to frofre zewearð
eallum eorðwarum. Wæs se oþer stiell
bearnes zebyrda, þa he in binne wæs
725. in cildes hiw clapum bewunden,
ealra þrymma þrym. Wæs se þridda hlyp
rodorcyninȝes ræs, þa he on rode astag,
fæder frofre zæst. Wæs se feorða stiell
in byrgenne, þa he þone beam ofgeaf,
730. foldærne fæst. Wæs se fifta hlyp,
þa he hellwarena heap forbygde
in cwicusle: cyninȝ inne zebond
feonda foresprecan fyrnum teazum,
zromhydigne, þær he zen ligeð
735. in carcerne clommum zefæstnad,

- synnum zesæled. Wæs se siexta hlyp
haliges hyhtpleza, þa he to heofonum astag
on his ealdcyððe, þa wæs engla þreat
on þa halȝan tid hleah tre bliþe
740. wynnum zeworden: zesawan wuldres þrym
æþelinga ord eðles neosan,
beorhtra bolda: þa wearð burȝwarum
eadzum ece zefea æþelinges pleza.
Þus her on grundum zodes ece bearn
745. ofer heah hleoþu hlypum stylde
modiȝ æfter muntum: swa we men sculon
heortan zehyȝdum hlypum stylan,
of mæzne in mæzen mærþum tilȝan,
þæt we to þam hyhstan hrofe zestizan
750. halȝum weorcum, þær is hyht J blis,
zepunȝen þegnweorud. Is us þearf micel,
þæt we mid heortan hælo secen,
þær we mid zæste zeorne (19a) zelyfað,
þæt þæt hælobearn heonan upstige
755. mid usse lichoman, lifzende zod.
Forþon we a sculon idle lustas
synwunde forseon J þæs sellran zefeon!
Habbað we us to frofre fæder on roderum
ælmeahtigne: he his aras þonan
760. halig of heahðu hider onsendeð,
þa us zescildap wið sceþþendra
eȝlum earhfarum, þi læs unholdan
wunde zewyrceen, þonne wrohtbora
in fole zodes forð onsendeð
765. of his bræȝdbogan biterne stræl.
Forþon we fæste sculon wið þam færscyte
symle wærlice wearde healdan,
þy læs se attres ord in zebuȝe
biter bordȝelac under hanlocan,
770. feonda færsearo: þæt bið frece wund,
blatast benna. Utan us beorgan þa,

703. *Ettm.* cyrce o. b.
704. *Ettm.* eahtnisse o. b., *er ver-*
mutet ehtnisse.
705. *Ettm.* hirda o. b.
709. In feodan *ist nach o ein buch-*
stabe wegradiert.
710. *Hs.* blæð.
712. *Hs. Th. Go.* danipes, *Ettm.*
Davides o. b.

719. *Th.* eall o. b., *Hs. Gr.* ealle.
724. *Ettm.* zebyrdo o. b., *Gr.*
zebyrd, *Gr. 2* zebyrdu.
725. *Th. Ettm. Gr.* biwunden o. b.,
Hs. bewunden.
728. *Ettm. Gr.* zast o. b.
731. *Hs. Th.* werena.

740. *Th. Gr.* zesawon o. b.
741. *Th. Go.* eples, *Hs.* eðles.
743. *Th.* eadzu o. b., *Hs. Gr.*
eadzum.
748. *Ettm.* tilȝan o. b.
752. *Ettm.* secan o. b.
753. *Th. vermutet* þæt, *Gr.:* þær
MS. (wofern!), *Ettm.* þæt.

757. r in sellran *von anderer hand*
darübergeschrieben; Ettm. selran o. b.
758. *Th.:* we seems *redundant.*
760. *Th.* heahðu, *Ettm.* heahðum o. b.
762. *Hs. Th.* englum, eȝlum *schon*
von Th. vermutet. — *Ettm.* þy o. b.
767. *Ettm.* stets simle o. b.
771. *Ettm.* Uton o. b.

þenden we on eorðan eard weardigen!
 utan us to fæder freoþa wilnian,
 biddan bearn godes J þone bliðan gæst,
 775. þæt he us gescilde wið sceapan wæpnum,
 laþra lygesearwum, se us lif forgeaf,
 leomu, lic J gæst! Si him lof symle,
 þurh woruld worulda wuldor on heofnum!

777. Über e in se ein i von an-
 drer hand.

778. Ettm. heofonum o. b., nach
 heofnū eine halbe zeile frei.

3. Teil: Christi Wiederkunft zum jüngsten Gericht.

16.

Ne þearf him ondrædan deofla strælas
 780. ænig on eorðan ælda cynnes,
 gromra garfare, gif hine god scildeþ,
 duzuða dryhten! Is þam dome neah,
 þæt we gelice sceolon leanum hleotan,
 swa we widefeorh weorcum hlodun
 785. geond sidne grund. Us secgað bec,
 hu æt ærestan ead(19b)mod astaz
 in middangeard mægna goldhord
 in fæmnan fæðm, freobearn godes
 halig of heahþu: huru ic wene me
 790. J eac ondræde dom ðy reþran,
 ðonne eft cymeð engla þeoden,
 þe ic ne heold teala, þæt me hælend min
 on bocum bibead: ic þæs brogan sceal
 geseon synwræce, þæs þe ic soð talge,
 795. þær monig beoð on gemot læded
 fore onsyne eces deman!
 þonne **h** cwacað, gehyreð cyning mæðlan,
 rodera ryhtend sprecau reþe word

780. Ettm. alda.

783. h in hleotan von anderer hand
 hinzugefügt.

789. Th. heahþū, Ettm. heahðum,
 B. heahþum.

790. Hs. dyreþran.

794. Th.: Perhaps sin-wræce, eter-

nal vengeance, Gr.: Th. ohne grund.

— Ettm. talige o. b.

795. Hs. lædað.

797. Gr. druckt überall für die
 runen den lateinischen buchstaben.
 Gr.: C. = cên (fackel), hier das ad-
 jektiv cêne (audax); Th. übersetzt
 the bold, Go. the Keen.

798. Ettm. rodora rihtend o. b.

800. þam þe him ær in worulde wace hyrdon,
 þendan · **Æ** · **J** · **†** · ypast meahtan
 frofre findan. Þær sceal forht monig
 on þam wongstede werig bidan,
 hwæt him æfter dædum deman wille
805. wraþra wita. Biþ se · **Þ** · scæcen
 eorþan frætwa. · **Ń** · wæs lonȝe
 · **ƿ** · flodum bilocen lifwynna dæl,
 · **ƿ** · on foldan: þonne frætwe sculon
 byrnan on bæle: blac rasetteð
810. recen reada leȝ, reþe scriþeð
 ȝeond woruld wide. Wongas hreosað,
 burgstede berstað. Brond bið on tyhte,
 æleð ealdȝestreon unmunlice
 ȝæsta ȝifrast, þæt ȝeo ȝuman heoldan,
815. þenden him on eorþan onmedla wæs.
 Forþon ic leofra ȝehwone læran wille,
 þæt he ne aȝæle ȝæstes þearfe
 ne on ȝylp ȝeote, þenden ȝod wille,

800. *Th.* übersetzt misery and need; *Gr.*: **Y.** = yr (bogen), hier offenbar in der bedeutung elend = yrnðo; **N.** = nfd (not); übrigen sind **Y.** und **N.** als genitive von frofre abhängig zu fassen; *Go.* nimmt **Y.** = Yfel und übersetzt Yearning and Need.

802. *Th.* *Ettm.* *Gr.* wëriȝ, *Gr.* 2 weriȝ.

803 und 804. Nach wita nimmt *Th.* eine lücke an: The absence of the rune **E**, and the want of connection in the sense, prove the loss of a couplet; *Gr.* schaltet einen vers ein (804): on þam **E**. fullan dæȝe engla dryhten. „804 habe ich eingeschaltet, weil sonst nicht nur der buchstabe **E**. fehlt, sondern auch der zusammenhang unterbrochen ist; **E**. full = eh-full, eȝefull *terribilis* (sonst ist **E**. = eh *equus*).“ *Go.* berücksichtigt diesen von *Gr.* eingeschalteten vers nicht in der zählung.

805. *Gr.* sceacen, *Ettm.* scacen o. b., *Gr.* 2 scæcen — *Th.* übersetzt the

wain; *Gr.*: **W.** = wën (*spes*); *Go.* = Wyn, übersetzt the Winsomeness.

806. *Th.* übersetzt of old; *Gr.*: **U.** = ūr (*urus*), hier das adv. ur (*olim*); *Go.* übersetzt Longsince.

807. *Th.* übersetzt water; *Gr.*: **L.** flodum = laȝufloðum; *Go.* übersetzt Lake. — *Gr.* bilocen (*druckfehler*).

808. *Th.* übersetzt (men's) wealth; *Gr.*: **F** = feoh; *Go.* übersetzt Fortune.

809. *Ettm.* stets birnan o. b. — *Hs.* *Th.* blacra setteð, *Kemble* blac ræscetteð; *Ettm.* blac ræsceteð; *Gr.*: rāsettan ist abgeleitet von ræs impetus und findet sich ebenso in *Alfr.*

Metr. IX¹⁴: þæt fȝr meahte . . . rēad rāsettan, wo rēadra settan (*Fox. Ettm.*) sinnlos ist.

810. *Th.* *Ettm.* recen(-)reada; *R.* recene. — *Th.* *Ettm.* *Gr.* *R.* liȝ o. b., *Hs.* leȝ.

812. *Th.* ontyhte = kindled.

814. *Th.* ȝæsta = of guests.

815. *Ettm.* unmedla o. b.

818. *Ettm.* ȝilp o. b.

- þæt he her in worulde wunian mote,
 820. somed siþian sawel in lice,
 in þam ȝæsthofe: scyle ȝumena ȝehwylc
 on his ȝeardazum ȝeorne biþencan,
 þæt us milde biwom meahta waldend
 æt (20a) ærestan þurh þæs engles word!
825. Bið nu eorneste, þonne eft cymeð
 reðe **J** ryhtwis: rodor bið onhrered
J þas miclan ȝemetu middanzeardes
 beheofiað; þonne beorht cyning leanað,
 þæs þe hy on eorþan earȝum dædum
830. lifdon Leahtrum fa: þæs hi lonȝe sculon
 ferðwerige onfon in fyrbaðe
 wælmum biwrecene wraþlic ȝlean.
 Þonne mæȝna cyning on ȝemot cymeð
 þrymma mæste, þeodeȝsa bið
835. hlud ȝehyred bi heofonwoman,
 cwaniendra cirm: cerge reotað
 fore onsyne eces deman,
 þa þe hyra weorcum wace truwiað.
 Ðær biþ oðȝwed eȝsa mara,
840. þonne from frumȝesceape ȝefræȝen wurde
 æfre on eorðan: þær bið æȝhwylcum
 synwyrccendra on þa snudan tid
 leofra micle þonne eall þeos læne ȝesceaft,
 þær he hine sylfne on þam siȝeþreate
845. behydan mæȝe, þonne herȝa fruma
 æþelinga ord eallum demeð
 leofum ȝe laðum lean æfter ryhte,
 þeoda ȝehwylcere. Is us þearf micel
 þæt we ȝæstes wlite ær þam ȝyrebrogan

820. *Ettm.* sawl o. b.

821. *Th.* *Gr.* *R.* ȝasthofe o. b., *Hs.* ȝæsthofe.

822. *Gr.* in o. b.

826. *Ettm.* rihtwis.

828. *Gr.* *R.* beofiað. — *Gr.* setzt das semikolon nach þonne; die *Hs.* hat einen punkt nach beheofiað; *Gr.* 1: Es lohnt alsdann den leuten der leuchtende kōnig; *R.* nimmt nach beofiað die lücke einer zeile an.

829. *Ettm.* stets hi o. b.

831. *Hs.* fyr baðe, für y stand

erst i da; nicht fyr baðe (*Th.* *Ettm.* *Gr.* *Go.*).

832. *Ettm.* welmum. — *Th.* vermutet biwrigene oder biwrogene.

834. *Go.* mæsta o. b.

836. i in cwaniendra ist darüber geschrieben; *Th.* *Ettm.* cwaniendra. — *Ettm.* *Gr.* cearge.

838. *Ettm.* stets hira o. b.

840. *Ettm.* ȝefreȝen o. b.

843. *Ettm.* *Gr.* *R.* leofre. — *Ettm.* *Gr.* eal o. b.

844. *Ettm.* þæt he.

850. on þas ʒæsnan tid ʒeorne biþencen!
Nu is þon ʒelicost, swa we on laʒuflode
ofer cald wæter ceolum liðan,
ʒeond sidne sæ sundhengestum
flodwudu fergen: is þæt frecne stream,
855. yða ofermæta, þe we her on lacað
ʒeond þas wacan woruld, windʒe holmas;
ofer deop ʒelad wæs se drohtað stronʒ,
ær þon we to londe ʒeliden (20b) hæfdon
ofer hreone hrycʒ: þa us help bicwom,
860. þæt us to hælo hyþe ʒelædde
ʒodes ʒæstsunu J us ʒiefe sealde,
þæt we oncnawan maʒun ofer ceoles bord,
hwær we sælan sceolon sundhengestas,
ealde yðmearas ancrum fæste.
865. Utan us to þære hyðe hyht stapelian,
ða us ʒerymde rodera waldend
halʒe on heahþu, þa he heofonum astaz!

17.

- Donne mid fere foldbuende
se micla dæʒ meahthan dryhtnes
870. æt midre niht mæʒne bihlæmeð
scire ʒesceafte, swa oft sceaða fæcne
þeof þristlice, þe on þystre fareð,
on sweartre niht sorglease hæleð
semninga forfehð slæpe ʒebundne,
875. eorlas unʒearwe yfles ʒenæʒeð:
swa on Syne beorʒ somod up cymeð
mæʒenfole micel meotude ʒetrywe
beorht J bliþe; him weorþeð blæd ʒifen.
Þonne from feowerum foldan sceatum
880. þam ytemestum eorþan rices
enʒlas ælbeorhte on efen blawað
þyman on brehtme, beofað middanʒeard,

- hruse under hæleþum; hlydað tosomne
trume J torhte wið tungla ʒonʒ,
885. singað J swinsiaþ suþan J norþan,
eastan J westan ofer ealle ʒesceaft,
weccað of deaðe dryhtʒumena bearn,
eall monna cynn (21a) to meotudsceafte
eʒeslic of þære ealdan moldan, hatað hy uppastandan
890. sneome of slæpe þy fæstan. Þær mon mæʒ ʒorgende folc
ʒehyran hyʒeʒeomor hearde ʒefysed
cearum cwipende cwicra ʒewyrhtu
forhte afærde. Þæt bið foretacna mæst,
þara þe ær oþþe sið æfre ʒewurde
895. monnum oþywed: þær ʒemenʒde beoð
onhælo ʒelac enʒla J deofla
beorhtra J blacra; weorþeð beʒa cyme
hwitra J sweartra, swa him is ham sceapen
unʒelice enʒlum J deoflum.
900. Þonne semninga on Syne beorʒ
suþan-eastan sunnan leoma
cymeð of scyppende scynan leohtor,
þonne hit men mæʒen modum ahycʒan,
beorhte blican, þonne bearn ʒodes
905. þurh heofona ʒehleodu hider oðyweð.
Cymeð wundorlic Cristes onsyn,
æþelcyninʒes wlite eastan fram roderum
on sefan swete sinum folce,
biter bealofullum, ʒebleod wundrum
910. eadʒum J earmum unʒelice.
He bið þam ʒodum ʒlædmod on ʒesihþe,
wlitig wynsumlic weorude þam halʒan,
on ʒefean fæʒer, freond J leohtæl,
lufsum J liþe leofum monnum
915. to sceawianne þone scynan wlite
weðne mid willum, waldendes cyme

884. *Th.*: i. e. the angels.886. *Hs.* healle.888. *Gr.* mouna (*druckfehler*).889. *Gr.* vermutet eʒeslice.893. *Nach S.* metrisch anstößig,*etwa* foretacn?895. *Th. Gr. Go.* þar o. b., *Ettm.*þær o. b., *Hs.* þær.896. *Ettm.* unhælo o. b.897. *Ettm.* blâcra.898. *Ettm.* hama o. b.902. *Ettm.* scippende scinan o. b.904. *Ettm.* vermutet beorhtre.907. *Gr.* from o. b.914. *Ettm.* vermutet byð lufsum. —
Ettm. mannum o. b.915. *Ettm.* sceawanne o. b.854. *Ettm.* flodwudum.855. *R.* ofermætu.863. *Ettm.* hwar o. b.867. *Th.* heahþu o. b., *darnach**Ettm. Gr. R.* heahðum, *Hs.* heahþu. —*Ettm.* vermutet to heofonum. — *Nach*
astaz zwei zeilen frei.869. *Ettm.* meahthum o. b.870. *Th.* vermutet bihlæmmed, so*Ettm.*872. *Th. Ettm. Gr.* fareð o. b.,*Hs.* fareð.876. up f. *Ettm.* o. b.879. *Ettm.* fram o. b.

- mægencyninges, þam þe him on mode ær
wordum J weorcum wel gecwemdun.
He bið þam yflum egeslic J grimlic
920. to zeseonne synnegum monnum,
þam þær mid firenum (21b) cumað forð forworhte.
þæt mæg wites to wearninga þam þe hafað wisne gepoht,
þæt se him eallunga owiht ne ondrædeð,
se for ðære onsyne egsan ne weorpeð
925. forht on ferðe, þonne he frean gesihð
ealra zesceafta Jweardne faran
mid mægenwundrum monzum to þinge,
ond him on healfa gehwone heofonengla þreat
ymbutan farað, ælbeorhtra scolu,
930. hergas haligra heapum geneahhe.
Dyneð deop zesceaft J fore dryhtne færeð
wælmfyras mæst ofer widne grund,
hlemmeð hata lez, heofonas berstað,
trume J torhte tunzol ofhreosað:
935. þonne weorpeð sunne sweart gewended
on blodes hiw, seo ðe beorhte scan
ofer ærworuld ælda bearnum;
mona þæt sylfe, þe ær moncynne
nihtes lyhte, niþer gehreoseð
940. J steorran swa some stredað of heofone
purh ða strongan lyft stormum abeatne.
Wile ælmihtig mid his engla gedryht
mægencyninga meotod on gemot cuman,
þrymfæst þeoden. Bið þær his þegna eac
945. hreþeadiġ heap: halze sawle
mid hyra frean farað, þonne folca weard
purh egsan þrea eorðan mægðe
sylfa zeseceð. Weorpeð zeond sidne grund
hlud gehyred heofonbyman stefn
950. J on seofon healfa swozað windas,
blawað brecende beahrtma mæste,
weccað J woniað woruld mid storme,

921. *Ettm.* þam þe mid o. b.
922. *Th.* *Ettm.* nehmen wites =
wites (*Th.*: of punishment:). — *Ettm.*
wearninge. — *Ettm.* habbað o. b.
925. *Th.* þon o. b., *Gr.* þonne, *Hs.*
þōn.
928. *Hs.* *Ettm.* zehwore.

932. *Ettm.* welmfyras.
938. *Th.* vermutet se sylfa.
939. *Ettm.* zehweorfeð o. b.
943. *Ettm.* meotod o. b.
945. *Th.*: r. sawla.
951. *Gr.* beahrtma (*druckfehler*).

- (22a) fyllað mid feore foldan zesceafte.
Ðonne heard gebrec hlud unmaete
955. swar J swiðlic, swezdynna mæst
ældum egeslic eawed weorpeð.
Þær mægen werge monna cynnes
wornum hweorfað on widne lez,
þa þær cwice meteð cwelmende fyr,
960. sume up sume niþer, ældes fulle.
Þonne bið untweo, þæt þær Adames cyn
cearena full cwipeð zesargad,
nales fore lytlum, leode zeomre,
ac fore þam mæstan mægenearfepum,
965. ðonne eall þreo on efen nimeð
won fyres wælm wide tosomne,
se swearta lig: sæs mid hyra fiscum,
eorþan mid hire beorzum J upheofon
torhtne mid his tunzlum; teonlez somod
970. þrypum bærneð þreo eal on an
grimme tozædre: zornað zesargad
eal middangeard on þa mæran tid.
Swa se zifra zæst grundas zeondseceð,
hiþende lez heahzetimbro;
975. fülleð on foldwong fyres egsan
widmære blæst woruld mid ealle
hat heorogifre. Hreosað geneahhe
tobrocene burzweallas, beorgas zemeltað
J heahcleofu, þa wið holme ær
980. fæste wið flodum foldan scehdun
stið J stæðfæst stapelas wið wæze,
wætre windendum. Þonne wihta gehwylce

953. *Ettm.* vermutet fyre, *Gr.*
feore, *Gr.* 1: mit feuer, *Gr.* 2: feore
vita (vgl. v. 975), *Th.* *Go.*: with their
breath.

957. *Ettm.* *Th.* mægenwærge („the
most accursed“).

959. *Ettm.* metað cwealmende o. b.

960. *Th.* vermutet fülle.

961. *Hs.* *Th.* untreo („faithless“),
schon von *Ettm.* zu untweo verbes-
sert. — *Hs.* hat punkt nach adames,
Ettm. *Go.* nehmen cyn zum folgenden
vers; *Gr.* cynn o. b.

962. *Hs.* zesargad.

964. *Ettm.* mæstum o. b.

966. *Gr.* vermutet won-fyres. —
Ettm. welm.

971. d in zesargad aus ð radiert.

972. Nach tid eine zeile frei.

974. *Ettm.* hyðende.

976. *Th.* *Ettm.* *Gr.* *Go.* blæst,
Gr. 2 blæst.

978. *Ettm.* burhweallas o. b.

979. *Gr.* heah cleofu, *Gr.* 2 heah-
cleofu. — *Hs.* þu.

980. *Hs.* scehdun, *Th.* vermutet
sceldun (scyldon), *Ettm.* sceldun, *Gr.*:
etwa scendum? (vergl. *Ahd.* scōnian
schonen), *Go.* sce + dun.

982. *Th.* vermutet winnendum.

- deora J fuzla deaðleg nimeð:
 færeð æfter foldan fyrswearta leg,
 985. (22b) weallende wiza, swa ær wæter fleowan,
 flodas afysde. Þonne on fyrbaðe
 swelað sæfiscas sundes zetwæfde:
 wæzdeora zehwylc weriz swelteð;
 byrneþ wæter swa weax. Þær bið wundra ma,
 990. þonne hit æniz on mode mæze apencan,
 hu þæt zestun J se storm J seo stronge lyft
 brecað brade zesceaft! Beornas zretað,
 wepað wanende wergum stefnum
 heane hyzegeomre hreowum zedreahte.
 995. Seopeð swearta leg synne on fordonum
 J zoldfrætwe zleda forswelzað,
 eall ærgestæon eþelcyninza.
 Ðær bið cirm J cearu J cwicra zewin,
 zehreow J hlud wop bi heofonwomā,
 1000. earmlic ælda zedreaz: þonan æniz ne mæz
 firendædum fah frið zewinnan,
 lezbryne losian londes ower;
 ac þæt fyr nimeð þurh foldan zehwæt,
 zrafeð zrimlice, zeorne aseceð
 1005. innan J utan eorðan sceatas,
 oppæt eall hafað ældes leoma
 • woruldwidles wom wælrne forbærned.

18.

- Donne mihtiz zod on þone mæran beorz
 mid þy mæstan mæzenþrymme cymeð,
 1010. heofonenzla cyninꝯ haliz scineð
 wuldorlic ofer weredum, waldende zod,
 ond hine ymbutan æþelduzuð betast
 halze herefeðan hlutre blicað,
 eadiz enzla zedryht: inzeþoncum
 1015. forhte beofiað fore fæder ezsā.
 Forþon nis æniz wundor, hu him woruldmonna
 seo unclæne zecynd ceorum sorgende

985. *Th.* wæter-fleowan („the
 rivers“), *Ettm.* wæter fleowun o. b.
 992. *Ettm.* zretað.
 995. *Ettm.* vermutet synnum for-
 done.

999. *Gr.* ano (*druckfehler*).
 1000. *Ettm.* vermutet zedraez.
 1002. *Ettm.* ohwer o. b.
 1007. *Ettm.* welme o. b.

- hearde ondrede, ðonne sio halze zecynd,
 (23a) hwit J heofonbeorht heazenzla mæzen,
 1020. for ðære onsyne beoð ezsā afyrhte,
 bidað beofinde beorhte zesceafte
 dryhtnes domes! Ðaza ezeslicast
 weorpeð in worulde, þonne wuldoreyning
 þurh þrym þreað þeoda zehwylce,
 1025. hateð arisan reordberende
 of foldgrafum folc anra zehwylc,
 cuman to zemote moncynnes zehwone.
 Þonne eall hraðe Adames cynn
 onfehð flæsce, weorpeð foldræste
 1030. eardes æt ende. Sceal þonne anra zehwylc
 fore Cristes cyme cwic arisan,
 leoðum onfon J lichoman,
 edzeonꝯ wesā, hafað eall on him,
 þæs þe he on foldan in fyrndazum
 1035. zodes oppe zales on his zæste zehloð
 zeara zongum, hafað ætzædre bu
 lic J sawle: sceal on leoht cuman
 sinra weorca wlite J worda zemynd
 J heortan zehygd fore heofona cyninꝯ.
 1040. Ðonne biþ zeyced J zeedniwad
 moncyn þurh meotud: micel ariseð
 dryhtfole to dome, siþþan deapes bend
 toleseð liffruma. Lyft bið onbærned
 hreosað heofonsteorran, hyþað wide
 1045. zifre zlede. Zæstas hweoriað
 on ecne eard. Opene weorþað
 ofer middanzeard monna dæde:
 ne magun hord weras heortan zepohtas
 fore waldende wihte bemipan;
 1050. ne sindon him dæda ðyrne, ac þær bið dryhtne cuð
 on þam miclan dæge, hu monna zehwylc
 ær earmode eces lifes,
 J eall Jweard, þæt hi ær oppe sið

1018. *Ettm.* ondræde.
 1019. *Gr.* heahenzla.
 1036. *Ettm.* nimmt bu zu 1037.
 1043. *Hs.* liffruman.
 1048. *Th.* *Ettm.* *Gr.* mazon o. b.;
Hs. magun. — *Hs.* werā; weras

*schon von Th. vermutet, nur Go. be-
 hält die handschriftliche lesart bei und
 übersetzt „The treasured thoughts of
 men, the meditations of their heart,
 may nowise be concealed before the
 Ruler.“ — Ettm. vermutet zepohta.*

- worhtun in worulde. Ne bið þær wiht for(23b)holen
1055. monna gehyrgða, ac se mæra dæg
hreþerlocena hord, heortan gepohtas
ealle ætyweð: ær sceal gepencan
gæstes þearfe, se þe gode mynteð
bringan beorhtne wlite, þonne bryne costað
1060. hat heorugifre, hu gehealdne sind
sawle wið synnum fore sigedeman,
ðonne sio byman stefen J se beorhta segn
J þæt hate fyr J seo hea duguð
J se engla þrym J se egsan þrea
1065. J se hearda dæg J seo hea rod,
ryht aræred rices to beacne,
folcdryht wera biforan bonnað
sawla gehwylce, þara þe sið oppe ær
on lichoman leoþum onfengen.
1070. ðonne weoroda mæst fore waldende
ece J edgeong J weard gæð
neode J nyde bi noman gehatne,
berað breosta hord fore bearn godes,
feores frætwe. Wile fæder eahtan,
1075. hu zesunde suna sawle bringen
of þam eðle, þe hi on lifdon.
ðonne beoð bealde, þa þe beorhtne wlite
meotude bringað; bið hyra meaht J gefea
swiðe zesæliglic sawlum to gielde,
1080. wuldorlean weorca: wel is þam þe motun
on þa grimman tid gode lician!
þær him sylfe zeseoð sorga mæste
synfa men sarigferðe:
ne bið him to are, þæt þær fore ellpeodum
1085. usses dryhtnes rod J weard stondeð
beacna beorhtast blode bistemed,
heofoncyniges hlutran dreore,
biseon mid swate, þæt ofer side zesceaft
scire scineð: sceadu (24a) beoð bidyrned,

1090. þær se leohta beam leodum byrhteð.
þæt þeah to teonum zeteod weorþeð
þeodum to þrea, þam þe þonc gode
womwyrrende wita ne cuþun,
þæs he on þone halgan beam ahongen wæs
1095. fore moncynnes manforwyrhtu,
þær he leoflice lifes ceapode
þeoden moncynne on þam dæge
mid þy weorðe, þe no wom dyde
his lichoma leahtra firena,
1100. mid þy usic alyside: þæs he eftlean wile
þurh eorneste ealles zemonian,
ðonne sio reade rod ofer ealle
swezle scineð on þære sunnan zyld,
on þa forhtlice firenum fordone
1105. swearte synwyrrend sorgum wlitað,
zeseoð him to bealwe, þæt him betst bicwom,
þær hy hit to gode onzietan woldan,
J eac þa ealdan wunde J þa openan dolg
on hyra dryhtne zeseoð dreorigferðe,
1110. swa him mid næglum þurhdrifan niðhycgende
þa hwitan honda J þa halgan fet
J of his sidan swa some swat forletan,
þær blod J wæter butu ætsomme
ut bicwom fore eazna zesyhð
1115. rinnan fore rincum, þa he on rode wæs.
Eall þis maizon him sylfe zeseon þonne
open orzete, þæt he for ælda lufan
firenfremmdra fela þrowade.
Magun leoda bearn leohte oncnawan,
1120. hu hine lyznedon lease on geponcum,
hysptun hearmewidum J on his hleor somod
hyra spatl speowdon, spræcon him edwit
J on þone eadgan Jwlitan swa some
helfuse men hondum slozun
1125. folmum areahtum J fystum eac
J ymb his heafod heardne zebigdon

1074. *Eitm.* eahtjan o. b.
1075. *Th.*: (sawle) altered from sawla. The pl. termination in e for a, being prevalent throughout the MS., will not hereafter be noticed.
1080. *HS.* motum.

1081. lician ist das einzige wort auf der zeile.
1086. *Th. Gr. Go.* bestemed o. b., *HS.* bistemed.
1083. *Th.* vermutet biseoð.
1089. *HS.* bydyrned, über dem ersten y von anderer hand ein i.

1091. zeteod (*Gr. Go.*) von *Gr.* ergänzt.
1093. *Th.* vermutet wom-wyrrendum und wite.
1094. Nach þæs druckt *Th. Gr.* þe o. b., fehlt *HS.*

1095. *Th.* man-forwyrhtū, darnach *Gr.* manforwyrhtum.
1096. *S.* vermutet cypte.
1099. *Th.* vermutet leahtor-f.
1101. *HS. Th. Go.* zenomian.
1107. *Th.* vermutet þæt.
1122. *S.* vermutet spald.

- beaz þyrnenne (24b) blinde on zepocum,
dysge J zedwealde. Zesegun þa dumban zesceaft
eorðan ealgrene J uprodon
1130. forhte zefelan frean þrowinga,
J mid ceorum cwiðdun, þeah hi cwise næron,
þa hyra scyppend sceapan onfenzon
syngum hondum. Sunne wearð adwæsced
þream aþrysmed; þa sio þeod zeseah
1135. in Hierusalem zodwebba cyst,
þæt ær ðam halgan huse sceolde
to weorþunga weorud sceawian,
ufan eall forbærst, þæt hit on eorþan læz
on twam styccum: þæs temples sezl
1140. wundorbleom zeworht to wlite þæs huses
sylf slat on tu, swylce hit seaxes eoz
scearp þurhwode. Scire burstan
muras J stanas monze æfter foldan
J seo eorðe eac ezsan myrde
1145. beofode on bearhtne, J se brada sæ
cyðde cræftes meahht J of clomme bræc
up yrringa on eorþan fæðm.
Ze on stede scynum steorran forleton
hyra swæsne wlite on þa sylfan tid.
1150. Heofon hluttre ongeat, hwa hine healice
torhtne zetremede tungolzimumum:
forþon he his bodan sende, þa wæs zeboren ærest
zesceafta scir cyning. Hwæt! eac scyldze men
zesegon to soðe þy sylfan dæge,
1155. þe on þrowade þeodwundor micel,
þætte eorðe azeaf, þa hyre on lægun,
eft lifzende: up astodan,
þa þe heo ær fæste bifan hæfde
deade bibyrzede, þe dryhtnes bibod
1160. heoldon on hreþre. Hell eac ongeat
scyldwreccende, þæt se scyppend cwom
waldende zod, þa heo þæt weorud azeaf,

1131. *Th. Gr. cwico o. b., Hs. cwise.*
1132. *Hs. Th. þa þe.*
1135. *Gr. ergänzt hū vor in, komma nach zeseah.*
1144. *Kemble vermutet mynde, Th.: was mindful of that terror.*

1155. *Gr. ergänzt he nach þe und setzt komma nach þrowade.*
1158. *Th. bifengen, Gr.: bifēn = bifōn (vgl. zedēn).*
1159. *Th. Gr. bibyrzede, Hs. bibyrzede, e also zu tilgen.*

- hloþe of ðam hatan hreþre: hyze wearð mongum blissad,
(25a) sawlum sorze tozlidene. Hwæt! eac sæ cyðde,
1165. hwa hine zesette on sidne grund
tirmeahhtig cyning: forþon he hine tredne him
onzean zyrede, þonne zod wolde
ofer sine yðe zan: eahstream ne dorste
his frean fet flode bisencan.
1170. Ze eac beamas onbudon, hwa hy mid bledum sceop,
monze nales fea, ða mihtig zod
on hira anne zestaz, þær he earfeþu
zepolade fore þearfe þeodbuendra,
laðlicne deað leodum to helpe:
1175. ða wearð beam moniz blodigum tearum
birunnen under rindum reade J þiece,
sæp wearð to swate. Þæt aseozan ne mazun
foldbuende þurh frod zewit,
hu fela þa onfundun, þa zefelan ne mazun,
1180. dryhtnes þrowinga, deade zesceafte,
þa þe æþelast sind eorðan zecynda,
J heofones eac heahzetimbro:
eall fore þam anum unrot zewearð,
forht afongen, þeah hi ferðzewit
1185. of hyra æþelum æniz ne cupen,
wendon swa þeah wundrum, þa hyra waldend for
of lichoman. Leode ne cupan
modblinde men meotud oncnawan
flintum heardran, þæt hi frea nerede
1190. fram hellcwale halzum meahhtum
alwalda zod, þæt set ærestan
foreþoncle men from fruman worulde
þurh wis zewit witzan dryhtnes
halze hizegleawe hæleþum sæzdon
1195. oft nales æne ymb þæt æþele bearn,
ðæt se eacnæstan eallum sceolde
to hleo J to hroþer (25b) hæleþa cynne
weorðan in worulde wuldres azend

1163. *Go. þam o. b., Hs. ðam.*

1167. *Th. r. zywede (zeawode).*

1169. *Hs. fream; Gr. giebt aus versehen als lesart der Hs. zu v. 1168 sream an, während er zu 1169 nichts bemerkt; bei Th. richtig angeben.*

1171. *S. vermutet feawe.*

1176. *Für rindum druckt Th., nach ihm Gr., o. b. roderum.*

1177. *Go. æp (wohl druckfehler). — Hs. mazun (nicht 1179 Gr.)*

1183. *Go. anum, Hs. anū.*

1186. *Gr. wendon, Gr. 1: so wussten sie es durch ein wunder doch, Th. Gr. 2 Go. wendon.*

- eades ordfruma þurh þa æþelan cwenn.
1200. Hwæs weneð se, þe mid ȝewitte nyle
ȝemunan þa mildan meotudes lare
J eal ða earfeðu, þe he fore ældum adreaȝ,
forþon þe he wolde, þæt we wuldres eard
in ecnesse aȝan mosten?
1205. Swa þam bið ȝorne on þam ȝrimman dæȝe
domes þæs miclan, þam þe dryhtnes sceal
deaðfirenum forden dolȝ sceawian,
wunde J wite: on weriȝum sefan
ȝeseoð sorȝa mæste, hu se sylfa cyning
1210. mid sine lichoman lysde of firenum
þurh milde mod, þæt hy mostun manweorca
tome lifȝan J tires blæd
ecne aȝan: hy þæs eðles þonc
hyra waldende wita ne cupon.
1215. Forþon þær to teonum þa tacen ȝeseoð
orȝeatu on ȝode unȝesælȝe.

19.

- Þonne Crist siteð on his cynestole,
on heahsetle heofonmæȝna ȝod,
fæder ælmihtig: folca ȝehwylcum
1220. scyppend scinende scrifeð bi ȝewyrhtum
eall æfter ryhte, rodera waldend.
Ðonne beoð ȝesomnad on þa swiþran hond
þa clænan folc Criste sylfum
ȝecorene bi cystum, þa ær sinne cwide ȝeorne
1225. lustum læstun on hyra lifdȝum,
ond þær womsceaþan on þone wyrsan dæl
fore scyppende scyrede weorþað,
hateð him ȝewitan on þa winstran hond
siȝora soðcyningȝ synfulra weorud,
1230. þær hy arasade reotað (26a) J beofiað
fore frean forhte swa fule swa ȝæt,
unsyfre folc, arna ne wenað.
Ðonne bið ȝæsta dom fore ȝode sceaden

- wera cneorissum, swa hi ȝeworhtun ær.
1235. Þær bið on eadȝum eðȝesyne
þreo tacen somod, þæs þe hi hyra þeodnes wel
wordum J weorcum willan heoldon.
An is ærest orȝeate þær,
þæt hy fore leodum leohte blicap
1240. blæde J byrhte ofer burȝa ȝesetu:
him on scinað ærȝewyrhtu
on sylfra ȝehwam sunnan beorhtran.
Oþer is to eacan Jȝete swa some,
þæt hy him in wuldre witon waldendes ȝiefe
1245. J on seoð eȝum to wynne,
þæt hi on heofonrice hlutre dreamas
eadȝe mid englum aȝan motun.
Ðonne bið þridde, hu on þystra bealo
þæt ȝesælige weorud ȝesihð þæt fordone
1250. sar þrowian synna to wite,
weallendne lig J wyrma slite
bitrum ceafum, byrnendra scole:
of þam him aweaxeð wynsum ȝefea,
þonne hi þæt yfel ȝeseoð oðre dreogan,
1255. þæt hy þurh miltse meotudes ȝenæson.
Ðonne hi þy ȝeornor ȝode þonciað
blædes J blissa, þe hy bu ȝeseoð,
þæt he hy ȝenerede from niðcwale
J eac forȝeaf ece dreamas,
1260. bið him hel bilocen, heofonrice aȝiefen:
swa sceal ȝewrixled, þam þe ær wel heoldon
þurh modlufan meotudes willan!
Ðonne bið þam oþrum unȝelice
willa ȝeworden; maȝon weana to fela
1265. ȝeseon on him selfum synne ȝenoȝe
atol earfoða ær ȝedenra,
þær him sorȝendum sar oðclifeð,
(26b) þroht, þeodbealu on þreo healfa.
An is þara, þæt hy him yrmþa to fela
1270. ȝrim hellefyr ȝearo to wite
Jweard seoð, on þam hi awo sculon

1199. *Nach cwenn ein drittel der zeile frei.*

1207. *Th. Gr. deað firenum, Gr. 2 deaðfirenum.*

1209. *Gr. ändert hu in Hy, vorher punkt.*

1214. *Th. vermutet wihte.*

1222. *Th. þōn, Go. þōnne, Hs. ðōn.*

1232. *Hs. weneað, über und unter dem e ein punkt.*

1243. *Th. vermutet orȝete.*

1246. *Hs. Th. Go. hlutru.*

1247. *Hs. motum.*

1251. *Go. wlite (wohl druckfehler).*

1256. *Go. ðōnne, Hs. ðōn.*

1263. *Go. ðonne, Hs. Ðonne.*

1266. *Th. Go. atol-earfoða.*

1270. *Gr. wite, Th. Gr. 2 Go. wite.*

1271. *Go. þa, Hs. þā. — Th.: (awo) the usual orthography for awa in this MS.*

- wræc winnende wærgðu dreozan.
 Þonne is him ofer earfeþu swa some
 scyldgum to sconde, þæt hi þær scoma mæste
 1275. dreozað fordone: on him dryhten zesihð
 nales fæara sum firenbealu laðlic
 J þæt ællbeorhte eac scaawiað,
 heofonenzla here J hæleþa bearn,
 ealle eorðbuend J atol deofol
 1280. mircne mægen-cræft, manwomma gehwone,
 mazon þurh þa lichoman leahtra firene
 zeseon on þam sawlum: beoð þa synzan flæsc
 scandum þurhwaden swa þæt scire glæs,
 þæt mon yþæst mæg eall þurhwilitan.
 1285. Ðonne bið þæt þridde þearfendum sorg,
 cwipende oaro, þæt hy on þa clænan seoð,
 hu hi fore zoddædum glade blissiað,
 þa hy unsælge ær forhogdun
 to donne, þonne him dazas læstun,
 1290. J be hyra weorcum wepende sar,
 þæt hi ær freolice fremedon unryht.
 Zeseoð hi þa betran blæde scinan:
 ne bið him hyra yrmðu an to wite,
 ac þara operra ead to sorgum,
 1295. þæs þe hy swa fægre zefean on fyrndazum
 J swa ænlice anforletun
 þurh leaslice lices wynne,
 earzes flæschoman idelne lust;
 þær hi ascamode scendum zedreahte
 1300. swiciað on swiman, synbyrþenne
 firenweorc berað, on þæt þa folc seoð.
 Wære him þonne betre, þæt hy bealo(27a)dæde
 ælces unryhtes ær zescomeden
 fore anum men eargra weorca,
 1305. zodes bodan sægzdon, þæt hi to zyrne wiston
 firendæda on him; ne mæg þurh þæt flæsc se scrift
 zeseon on þære sawle, hwæper him mon soð þe lyze
 sazað on hine sylfne, þonne he þa synne bigað:

1272. *Th. Gr. 1 Go.* wræc-winnende, *Gr. 2* wræc winnende.
 1281. *Th.* vermutet leahtra-f.
 1282. *Go.* sawlum, *Hs.* sawlū.
 1284. *Gr.* yðast.
 1291. *Gr.* þæt (*druckfehler*).
 1295. *Hs. Th. Gr.* zefean („for

- that they so fairly rejoice“), *Gr. 1*
 „dass sie selbst so fröhliche freude...
 von sich abgewendet.“
 1299. *Gr.* vermutet þæs.
 1300. *Th.:* r. byrþene.
 1302. *Go.* þon o. b.
 1303. *Gr.* zescomedon o. b.

- mæg mon swa þeah zelacnizan leahtra gehwylene,
 1310. yfel unclæne, gif he hit anum zesezð,
 J næniz bihelan mæg on þam heardan dæge
 wom unbeted, ðær hit þa weorud zeseoð.
 Eala! þær we nu mazon wraþe firene
 zeseon on ussum sawlum synna wunde
 1315. mid lichoman leahtra gehyzdu
 eazum unclæne ingeþoncas!
 Ne þæt æniz mæg oþrum zeseozan,
 mid hu micle elne æghwyle wille
 þurh ealle list lifes tilizan,
 1320. feores forhtlice forð aðolian,
 synrust þwean J hine sylfne þrean
 J þæt wom ærran wunde hælæn
 þone lytlan fyrst, þe her lifes sy,
 þæt he mæge fore eazum eorðbuendra
 1325. unscomiende eðles mid monnum
 brucan bysmerleas, þendan bu somod
 lic J sawle lifzan mote!
 Nu we sceolon zeorne zleawlice þurhseon
 usse hreþercofan heortan eazum
 1330. innan uncyste: we mid þam oðrum ne mazon
 heafodzimmum hyzeþonces ferð
 eazum þurhwilitan ænige þinga,
 hwæper him yfel þe zod under wunize,
 þæt he on þa grimman tid zode licie,
 1335. þonne he ofer weoruda gehwylc (27b) wuldre scineð
 of his heahsetle hlutran lege!

20.

þær he fore englum J fore elþeodum
 to þam eadzestum ærest mædleð

1312. d in unbeted aus ð radiert.
 1313. *Th.* vermutet þæt („Alas
 that we now may . . .“); *Gr.* vermutet
 þær weras mazon.
 1315. *Th.* vermutet leahtra-gehyzdu.
 1318. *Gr.* vermutet seyle.
 1320. *Gr.:* aðolian übersetzt *Th.*
 durch endure, als wäre es a-polian:
 es ist das Ahd. adaljan Mhd. edelen
 nobilitare.

1321. *Gr. 1.* þrean (*druckfehler*).
 1324. *Th.* eazum, *Hs.* eazū.
 1327. *Th.* (p. 503) vermutet sawl
 und moton oder mid statt J. — Nach
 mote eine halbe zeile frei.
 1330. *Go.* liest mnan; *Hs.* doch
 wohl innan. — *Gr.* mazon o. b.
 1332. *Th.* ængeþinga.
 1338. *Hs.* mædleð.

- J him swæslice sibbe gehateð
 1340. heofona heahcýning halgan reorde,
 frefreð he fægze J him frip beodeð,
 hateð hy zesunde J zesenade
 on eþel faran engla dreames
 J þæs to widan feore willum neotan:
 1345. „Onfoð nu mid freondum mines fæder rice,
 þæt eow wæs ær woruldum wynlice gearo,
 blæd mid blissum, beorht eðles wlite,
 hwonne ze þa lifwelan mid þam leofestum
 swase swegzldreamas zeseon mosten!
 1350. Ze þæs earnedon, þa ze earme men
 woruldþearfende willum onfengun
 on mildum sefan: ðonne hy him þurh minne noman
 eaðmode to eow arna bædun,
 þonne ze hyra hulpon J him hleoð zefon,
 1355. hingrendum hlaf J hræzl nacedum,
 J þa þe on sare seoce lagun,
 æfdon unsofte adle zebundne,
 to þam ze holdlice hyze stapeladon
 mid modes myne; eall ze þæt me dydon,
 1360. ðonne ze hy mid sibbum sohun J hyra sefan trymedon,
 forð on frofre: þæs ze fægze sceolon
 lean mid leofum lanze brucan!“

21.

- Onzinneð þonne to þam yflum unzelice
 wordum mæðlan, þe him bið on þa wynstran hond,
 1365. þurh egsan þrea alwalda zod.
 Ne þurh hi þonne to meotude miltse zewenan,
 lifes ne lissa, ac þær lean cumað
 werum bi zewyrhtum worda J dæda
 reordberendum, sceolon þone ryhtan dom
 1370. ænne zeæfnan (28a) egsan fulne.
 Bið þær seo miccle milts afyrred

1341. *Gr.* ändert he in hi.
 1347. *Th.* vermutet beorhtne, *Gr.:*
allein es ist wohl nom., nicht accusativ.
 1348. *Gr.* þonne o. b. — *Hs. Th.*
leoftum. Th.: r. leofestum, Go. leofstum.
 1351. *Hs.* onfengum.
 1357. *Th.* vermutet æfdon, *Go.*
 æfdon.

1360. *Gr.* tyrmedon (*druckfehler*).
 1364. *Gr.* wordun (*druckfehler*).
 1370. *Hs.* nicht anne, wie *Sch.* an-
 giebt.
 1371. *Das 1. c in miccle darüber-*
geschrieben wohl von andrer hand.

- þeodbuendum on þam dæge
 þæs ælmihtigan, þonne he yrringa
 on þæt fræte folc firene stæleð
 1375. laþum wordum, hateð hyra lifes riht
 Jweard ywan, þæt he him ær forzeaf
 syngum to sælum, onzinneð sylf cweðan,
 swa he to anum sprece, J hwæpre ealle mæneð
 firensynnig folc frea ælmihtig:
 1380. „Hwæt! ic þec, mon, minum hondum
 ærest zeworhte J þe Jziet sealde;
 of lame ic þe leoþo zesette, zeaf ic ðe lifzendne zæst,
 arode þe ofer ealle zesceafte; zedyde ic, þæt þu onsyn hæfdest
 mægwlite me zelicne, zeaf ic þe eac meahta sped,
 1385. welan ofer widlonda zehwylc: nysses þu wean ænigze dæl
 ðystra, þæt þu þolian sceolde! Þu þæs þonc ne wisses,
 þa ic ðe swa scienne zesceapen hæfde,
 wynlicne zeworht J þe welan forzyfen,
 þæt ðu mostes wealdan worulde zesceaftum,
 1390. ða ic þe on þa fægzan foldan zesette
 to neotenne neorxnawonzes
 beorhtne blædwelan bleom seinende:
 ða þu lifes word læstan noldes,
 ac min bibod bræce be þines bonan worde,
 1395. fæcnum feonde furþor hyrdes,
 sceppendum sceapan, þonne þinum scyppende.
 Nu ic ða ealdan race anforlæte,
 hu þu æt ærestan yfle zehozdes,
 firenweorcum forlure, þæt ic ðe to fremum sealde,
 1400. þa ic þe zoda swa fela forziefen hæfde
 J þe on þam eallum eades to lyt
 mode þuhte, zif þu meahte sped
 efenmiccle (28b) zode azan ne moste!
 Ða þu of þan zefean fremde wurde
 1405. feondum to willan feor aworpen:
 neorxnawonzes wlite nyde sceoldes
 aziefan zeomormod, zæsta eþel,
 earz J unrot eallum bidæled

1375. *Th.* riht = *ratio* („shall
command their course of life“).
 1376. *Hs. Th.* yðan („to flow“).
 1381. 1. e in sealde über der zeile
 von andrer hand.
 1382. *Hs. Th. Go.* leoþe.

1387. *Th.* þe, *Hs.* ðe.
 1399. *Th.* þe, *Hs.* ðe. — *Hs.*
fremum, nicht firenum (Th.), Th.
vermutet frefrunze oder frofre, Gr.
fremum.
 1402. *Th.:* r. meahta.

1410. dugeþum J dreamum J þa bidrifen wurde
on þas þeostran weorulde, þær þu þolades siþþan
mægenearfeþu micle stunde,
sar J swar gewin J swartne deað
J æfter hingonge hreosan sceoldes
hean in helle helpendra leas:
1415. Ða mec ongon hreowan, þæt min hondgeweorc
on feonda geweald feran sceolde,
moncynnes tuddor mancwealm seon,
sceolde uncuðne eard cunnian,
sare siþas. Þa ic sylf gestag
1420. maga in modor; þeah wæs hyre mægdenhad
æghwæs onwalg: wearð ic ana geboren
folcum to frofre. Mec mon folmum biwond,
biþeahte mid þearfan wædum J mec þa on þeostre alezde
biwundenne mid wonnum clapum. Hwæt! ic þæt for
worulde zepolade!
1425. Lytel þuhte ic leoda bearnum, læg ic on heardum stane
cildgeong on crybbe. Mid þy ic þe wolde cwealm afyrran,
hat hellebealu, þæt þu moste halig seinan
eadiġ on þam ecan life: forðon ic þæt earfeþe wonn.
Næs me for mode: ac ic on maguzeoguðe
1430. yrmþu zeafnde, arleas licsar,
þæt ic þurh þa wære þe zelic
J þu meahhte minum weorþan
mægwlite zelic mane biðæled,
J fore monna lufan min þrowade
1435. heafod hearmsleze; hleor (29a) zepolade
oft Jlata, arleasra spatl
of muðe onfenz manfremmendra;
swylce hi me zeblendon bittre tosomne
unswetne dryne ecedes J zeallan.
1440. Donne ic fore folce onfenz feonda zenidlan

1409. *Gr.* bedrifen o. b.
1410. *Th.* weorulde, *Gr.* worulde
o. b., *Hs. Go.* weoruld.
1413. *Hs.* ingonze.
1423. *Gr.* ergänzt nach biþeahte
mec o. b.
1425. *Th. Gr.* lassen ic nach læg
o. b. weg.
1426. *Th. Go.* cild geong. — *Gr.*
ändert on o. b. in.
1428. Nach wonn eine halbe zeile frei.
1430. *Gr.* zeafnde o. b.
1431. *Hs.* wære weze lic (*Sch.*

- we zelic oder wezelic), *Th.* o. b.
wære þe zelic.
1436. *Hs. Th. Gr.* oft Jlata („oft
and late“), *Th.* vermutet late, *Gr.*
vermutet andlata, „man erwartet die
bedeutung backenstreiche oder beschim-
pfung“; *Gr.* 1: auch litt mein heilig
antlitz oft beschimpfung; *Go.* and-
lata („oft my visage received the spittle
from the mouth of impious workers
of iniquity“). — *S.* vermutet spald.
1439. *Gr.* 2 komma nach zeallan.
1440. *Gr.* 2 þone, kolon nach onfenz.

- fylgdon me mid firenum, fæhþe ne rohtun,
J mid sweopum slogun. Ic þæt sar for ðe
þurh eaðmedu eall zepolade,
hosp J heardewide, þa hi hwæsne beag
1445. ymb min heafod heardne zebyzdon,
þream biþrycton, se wæs of þornum zeworht.
Ða ic wæs ahongen on heanne beam
rode zefæstnad, ða hi ricene mid spere
of minre sidan swat ut zutun,
1450. dreor to foldan, þæt þu of deofles þurh þæt
nydzewalde zenered wurde.
Ða ic womma leas wite þolade,
yfel earfeþu, oþþæt ic anne forlet
of minum lichoman lifzendne zæst.
1455. Zeseoð nu þa feorhdolġ, þe ze fremedun ær
on minum folmum J on fotum swa some,
þurh þa ic hongade hearde zefæstnad:
meaht her eac zeseon orzete nu zen
on minre sidan swatze wunde.
1460. Hu þær wæs unefen racu unc zemæne!
ic onfenz þin sar, þæt þu moste zesælig
mines eþelrices eadiġ neotan,
J þe mine deaðe deore zehohte
þæt longe lif, þæt þu on leohte siþþan
1465. wlitig womma leas wunian mostes;
læz min flæschoma in foldan bigrafen
niþre zehyded, se ðe nængum scod,
in byrzenne, þæt þu meahhte beorhte uppe
on roderum wesan rice mid englum.
1470. Forhwon forlete (29b) þu lif þæt scyme,
þæt ic þe for lufan mid mine lichoman
heanum to helpe hold zecypte?
wurde þu þæs zewitleas, þæt þu waldende
þinre alysnesse þonc ne wisses!
1475. Ne ascige ic nu owiht bi þam bitran
deaðe minum, þe ic adreag fore þe;
ac forzield me þin lif, þæs þe ic iu þe min

1447. ne in heanne über der zeile
von andrer hand; *Gr.* heahne.
1448. *Go.* nimmt mid spere zur
folgenden zeile.
1449. *Hs. Th. Go.* zotun, *Gr.* zutun.
1452. e in wite aus a verbessert.
1455. *Gr.*: zeseoð von zeseon =
zesihan (vgl. biseon v. 1088). — *Th.*

- Gr.* zefremedon o. b., *Hs. Go.* zefre-
medun, *Gr.* 2 ze fremedon, *Sch.* väest
irrtümlich zefremedun.
1458. *Th.*: r. meahte.
1459. *Th.* swat-zewunde.
1462. *Gr.* nimmt mines zum vor-
hergehenden verse.

- purh woruldwite weorð gesealde:
 ðæs lifes ic manize, þe þu mid leahtrum hafast
 1480. ofslegen synlice sylfum to sconde!
 Forhwan þu þæt selegescot, þæt ic me swæs on þe
 gehalgode hus to wynne,
 þurh firenlustas fule synne
 unsyfre bismite sylfes willum
 1485. ge þu þone lichoman, þe ic alydde me
 feondum of fæðme J þa him firene forbead,
 scyldwyrrende scondum gewemdest?
 Forhwon ahenge þu mec hefzor on þinra honda rode,
 þonne iu hongade? Hwæt! me þeos heardra þynceð:
 1490. nu is swærra mid mec þinra synna rod,
 þe ic unwillum on beom gefæstnad,
 þonne seo ofer wæs, þe ic ær gestag
 willum minum, þa mec þin wea swiþast
 æt heortan gehreaw, þa ic þec from helle ateah,
 1495. þær þu hit wolde sylfa siþþan gehealdan.
 Ic wæs on worulde wædla, þæt ðu wurde welig in heofonum;
 earm ic wæs on eðle þinum, þæt þu wurde eadig on minum.
 Þa ðu þæs ealles ænigne þonc
 þinum nergende nysses on mode!
 1500. Bibead ic eow, þæt ge broþor mine
 (30a) in woruldrice wel aretten,
 of þam æhtum, þe ic eow on eorðan geaf,
 earmra hulpen: earge ge þæt læstun!
 þearfum forwyrndon, þæt hi under eowrum þæce mosten
 1505. in zebuzan, J him æghwæs oftugon
 þurh heardne hyge hrægles nacedum,
 moses meteleasum: þeah hy him þurh minne noman
 werge wonhale wætan bædan
 drynces gedreahte, dugupa lease,
 1510. þurste geþegede, ge him þriste oftugon.
 Sarge ge ne sohton ne him swæslic word
 frofre zespræcon, þæt hy þy freoran hyge
 mode zefengen. Eall ge þæt me dydan

1481. *Th.* þæt ic, *Hs.* þ ic.
 1488. *Gr.* me o. b.
 1489. *Th.*: r. heardre, so *Gr.*
 1490. *Th.*: r. swærre, so *Gr.*
 1491. d in gefæstnad aus ð ver-
 bessert.
 1496. *Go.* weadla o. b. — *Th. Gr.*
 on o. b., *Hs.* in.

1497. *Hs. Th.* worde, *Gr.* wurde o. b.
 1498. *Th.* Ða, *Hs.* Ða.
 1500. *Go.* þ, *Hs.* þæt. — *Th.* ze-
 broþor.
 1510. *Th.* vermutet zepregeðe.
 1512. *Th.* ze spræcon.
 1513. *Th. Gr.* dydon o. b., *Hs.*
 dydan.

- to hynþum heofoncyninge! þæs ge sceolon hearde adreogan
 1515. wite to widan ealdre, wræc mid deoflum zepolian!“
 Donne þær ofer ealle egeslicne cwide
 sylf sigora weard sares fulne
 ofer þæt fæge folc forð forlæteð,
 cwið to þara synfulra sawla feþan:
 1520. „Farað nu awyrge willum biscyrede
 engla dreames on ece fir,
 þæt wæs Satane J his zesipum mid
 deofle zezearwad J þære deorcan scole
 hat J heorogrim: on þæt ze hreosan sceolan!“
 1525. Ne maþon hi þonne gehynan heofoncyninges bibod
 rædum birofene: sceolon raþe feallan
 on grimne grund, þa ær wiþ gode wunnon.
 Bið þonne rices weard reþe J mechtig
 yrre J egesful: Jweard ne mæg
 1530. on þissum foldwege feond zebidan.
 Swapeð sigemece mid þære swiðran hond,
 þæt on þæt deope (30b) dæl deofol zefeallað
 in sweartne lez, synfulra here,
 under foldan sceat fæge zæstas,
 1535. on wrapra wic womfulra scolu
 werge to forwyrde on witehus,
 deaðsele deofles: nales dryhtnes zemynd
 siþþan zesecað, synne ne aspringað,
 þær hi leahtrum fa leze zebundne
 1540. swyft þrowiað; bið him synwrauc
 Jweard undyrne: þæt is ece cwealm!
 Ne mæg þæt hate dæl of heoloðcynne
 in sinnehte synne forbærnan
 to widan feore wom of þære sawle,
 1545. ac þær se deopa seað dreorge fedeð,
 grundleas ziemeð zæsta on þeostre,
 æleð hy mid þy ealdan lige J mid þy egsan forste,
 wrapum wrymum J mid wita fela
 freonum feorhgomum folcum scendeð.

1517. *Th.*: fulne agrees with cwide
 two lines above.

1527. n in grimne aus m radiert.

1530. Nach zebidan eine zeile
 frei.

1531. *Hs.* swiran.

1534. e in sceat über der zeile von
 anderer hand.

GREIN, Angels. Poesie, III, 1.

1537. *Th. Gr.* deofoles o. b., *Hs.*
 deofoles.

1540. *Th.*: sinvengeance oder eter-
 nal vengeance, *Gr. I.*: schuldbestrafung,
Go.: the vengeance for their sins.

1542. *Th.* þ o. b., *Hs.* þæt. —
Th.: r. hæleð.

1543. *Th. Gr.* sinnihte.

1549. *Gr.* vermutet sceððeð.

22.

1550. Ðæt we maƷon eahtan J on an cweþan,
soðe secƷan, þæt se sawle weard
lifes wisdom forloren hæbbe,
se þe nu ne Ʒiemeð, hwæþer his Ʒæst sie
earn þe eadig, þær he ece sceal
1555. æfter hingonƷe hamfæst wesan:
ne bisorƷað he synne to fremman
wonhydig mon, ne he wihte hafað
hreowe on mode, þæt him halig Ʒæst
losige þurh leahtras on þas lænan tid.
1560. Ðonne mansceaða fore meotude forht
deorc on þam dome standeð J deaðe fah
wommum awyrƷed; bið se wærloƷa
fyres afylled feores unwyrðe
eƷsan Ʒeþread Jweard Ʒode
1565. won J wliteleas, hafað werƷes bleo,
facentacen feores: Ðonne firena bearn
(31a) tearum Ʒeotað, þonne þæs tid ne biþ,
synne cwipað, ac hy to sið doð
Ʒæstum helpe, Ðonne þæs Ʒiman nele
1570. weoruda waldend, hu þa womsceaþan
hyra ealdƷestreon on þa openan tid
sare Ʒreten. Ne biþ þæt sorƷa tid
leodum alyfed, þæt þær læcedom
findan mote, se þe nu his feore nyle
1575. hælo strynan, þenden her leofað.
Ne bið þær ængum Ʒodum Ʒnorn ætywed
ne ængum yflum wel: ac þær æghwæþer
anfealde Ʒewyrht Jweard wiƷeð.
1580. Forðon sceal onettan, se þe aƷan wile
lif æt meotude, þenden him leoht J Ʒæst
somodfæst seon! He his sawle wlite
Ʒeorne biƷonƷe on Ʒodes willan

- J wær weorðe worda J dæda
þeawa J Ʒeþonca, þenden him þeos woruld
1585. sceadum scriþende scinan mote,
þæt he ne forleose on þas lænan tid
his dreames blæd J his dæƷena rim
J his weorces wlite J wuldres lean,
þætte heofones cyning on þa halƷan tid
1590. soðfæst syleð to Ʒigorleanum
þam þe him on Ʒæstum Ʒeorne hyrað,
þonne heofon J hel hæleþa bearnum
fira feorum fylde weorþeð,
Ʒrundas swelƷað Ʒodes Jsacan,
1595. lacende leƷ laðwende men
þreað þeodsceaþan J no þonan læteð
on Ʒefean faran to feorhnere,
ac se bryne bindeð bidfæstne here,
feoð firena bearn! Frecne me þinceð,
1600. þæt þas Ʒæstberend Ʒiman nellað
men on mode, þonne man hwæt
him se waldend (31b) to wrace Ʒesette,
laþum leodum, þonne lif J deað
sawlum swelƷað. Bið susla hus
1605. open J oðeawed aðlogum onƷean:
ðæt sceolon fyllan firenƷeorne men
sweartum sawlum, þonne synna wracu
scyldigra scolu ascyred weorþeð
heane from halƷum on hearmcwale;
1610. ðær sceolan þeofas J þeodsceaþan,
lease J forleƷene lifes ne wenan
J mansworan morþorlean seon
heard J heorogrim, þonne hel nimeð
wærleasra weorud J hi waldend Ʒiefeð
1615. feondum in forwyrd: fa þrowiað
ealdorbealu eƷeslic. Earm bið se þe wile
firenum Ʒewyrcean, þæt he fah scyle
from his scyppende ascyred weorðan

1550. *Go.* cweðan o. b., *Hs.* cweþan.
1565. *Gr.* (*Gr.* 1) wærƷes, *Gr.* 2
Th. *Go.* werƷes.

1566. *Th.* facen tacen. — *Th.*:
r. fira, „the children of men“, *ebenso*
Go. „the sons of men“, *Gr.* 1 „die
frevelkinder“.

1567. *Th.* *vermutet* tearas.
1577. *Hs.* *Th.* *Go.* nænƷū.
1578. *Th.* *vermutet* ætywed für
wiƷeð.
1579. *Th.* *Gr.* *Go.* onettan o. b.,
Hs. on nettan.
1580. *Gr.* ändert leoht in lic.
1581. *Th.*: *r.* fæste.

1583. *Hs.* *Th.* *Gr.* þær, *Gr.* 2
wær.
1585. *Th.* *vermutet* scriþendum.
1596. *Hs.* *Th.* *Go.* lætað.
1598. *Hs.* *Th.* bið fæstne, *Th.*
vermutet bit.

1601. *Gr.* ergänzt [fremmað], nach
mân und nimmt hwæt zum folgenden
verse; *Gr.* 1 übersetzt aber: der mein-
werke jedes.
1607. *Th.* *vermutet* wrace.
1612. *Hs.* moþor (*nicht* moþer *Gr.*).

1620. aet domdæge to deaðe niþer
under helle cinn in þæt hate fyr,
under lizes locan, þær hy leomu ræcað
to bindenne J to bærenne
J to swingenne synna to wite!
1625. Ðonne halig zæst helle biluceð
morþerhusa mæst þurh meahht zodes
fyras fulle J feonda here
cyninges worde: se biþ cwealma mæst
deofla J monna; þæt is dreamleas hus,
ðær ænig ne mæg ower losian
1630. caldan clommu! Hy bræcon cyninges word,
beorht boca bibod: forþon hy abidan sceolon
in sinnehte sar endeleas,
firendædum fa forð þrowian,
ða þe her forhozdun heofonrices þrym.
1635. Þonne þa zecorenan fore Crist berað
beorhte frætwe; hyra blæd leofað
aet domdæge, aȝan dream mid zode
lipes lifes, þæs þe (32a) alyfed biþ
haligra zehwam on heofonrice:
1640. Ðæt is se eþel, þe no zeendad weorþeð,
ac þær symle forð synna lease
dream weardiað, dryhten lofað,
leofne lifes weard, leohte biwundne
sibbum bisweðede, sorgum biwerede
1645. dreamum zedyrde, dryhtne zelyfde;
awo to ealdre engla zemanan
brucað mid blisse beorhte mid lisse
freozað folces weard: fæder ealra zeweald
hafað J healdeð haligra weorud.
1650. Ðær is engla song, eadigra blis!
þær is seo dyre dryhtnes onsien
eallum þam zesælzum sunnan leohtra!
Ðær is leofra hufu, lif butan endedeaðe,

1622. Über dem 1. n in bindenne
stehen wohl von anderer hand 3 m-
striche (?).

1625. Gr. morþorhusa o. b.
1629. Hs. Th. oper; Th. vermutet
operne leosan („other loosen“).
1632. Th. Gr. sin(-)nihte.
1634. Hs. Th. Gr. hozdun, Gr.
vermutet forhozdun, Go. [for-]hozdun.

1636. Gr. lēofað (druckfehler für
leofað).

1647. Th. Gr. beorht o. b., Hs.
beorhte.

1648. Th. Go. nehmen zeweald
zum folgenden verse.

1651. Hs. þæs.

1652. Gr. þæm o. b. — Gr. leohtre.

1653. S. will ende streichen.

1655. glæd zumena weorud, zioȝuð butan ylde,
heofonduȝuða þrym, hælu butan sare
ryhtfremmendum, ræst butan zewinne
domeadigra, dæg butan þeostrum
beorht blædes full, blis butan sorgum,
frið freondum bitweon forð butan æfestum
1660. zesælzum on swegle, sib butan niþe
halzum on zemonȝe! Nis þær hungor ne þurst,
slæp ne swar leȝer ne sunnan bryne,
ne cyle ne cearo: ac þær cyninges ziefe
awo brucað eadigra zedryht,
1665. weoruda wlitescynast, wuldres mid dryhten!
(32b) Se bið zefeana fæȝrast, þonne hy aet frymðe zemetað
engel J seo eadȝe sawl: ofziefep hio þas eorþan wynne,
forlæteð þas lænan dreamas J hio wiþ þam lice zedæleð.
Ðonne cwit se engel, hafað yldran had;
1670. zreteð zæst operne, abeodeð him zodes ærende:
„Nu þu most feran, þider þu fundadest
lonȝe J zelome: ic þec lædan sceal.
Wegas þe sindon wepe J wuldres leoht
torht ontyned: eart nu tidfara
1675. to þam halȝan ham!“ Þær næfre hreow cymeð,
edergong fore yrmþum: ac þær biþ engla dream,
sib J zesælignes J sawla ræst,
J þær a to feore zefon motun,
dryman mid dryhten, þa þe his domas her
1680. æfnað on eorþan. He him ece lean
healdeð on heofonum, þær se hyhsta ealra
cyningz cyning ceastrum wealdeð.
Ðæt sind þa zetimbru, þe no tydriað,
ne þam fore yrmþum þe þær in wuniað
1685. lif aspringeð: ac him bið lenȝe husel,

1656. Gr. setzt komma nach ze-
winne, Gr. 2 streicht es.

1657. Th. Gr. 2 Go. dom-eadigra;
Gr. dom eadigra.

1663. Hs. zief, hiernach radiert.

1665. Nach dryhten 3 zeilen frei.

1666—1694. Diese zeilen nimmt
Go. zum Guthlac.

1668. Go. ham statt þam (wohl
druckfehler).

1678. Hs. motum.

1681. S. nimmt ealra zum folgen-
den verse.

1683. Hs. nú, Th. vermutet ne.

1685. Th. husel, „but shall to
them be length, youth they
shall enjoy“, er vermutet (p. 503)
lenȝþu. sin-zeoȝupe brucað; Gr.:
„hüsel-zeoȝude (abendmalsjugend)
Dietr. in H. Z. IX, 207, was dem
metrum widerstrebt; lenȝe adj. =
zelenge (Andr. 1474; Beow. 2733)
alts. gilang“. Gr. 2: vgl. Apocal. 19^o;
Gr. 1: ihnen ist das abendmal bereit,
wo jugend sie geniessen und gottes
milde; Go. hu sel, „but the longer
the better it shall be for them“.

zeoguþe brucað J zodes miltsa.

Þider soðfæstra sawla motun
cuman æfter cwealme, þa þe her Cristes æ
lærað J læstað J his lof rærað,

1690. oferwinnað þa awyrȝdan ȝæstas, biȝytað him wuldres ræste.
Hwider sceal þæs monnes mod astiȝan
ær oþþe æfter, þonne he his ænne her
ȝæst biȝonȝe, þæt se ȝode mote
womma elæne (33a) in ȝeweald cuman?

1688. *Th. Gr. Go. ær o. b., Hs. her.*
1690. *tas in ȝæstas über der zeile*
wohl von andrer hand.

1691. *Th. vermutet þider.*
1692. *Th. vermutet aȝenne statt*
ænne. — Gr.: þonne als dass.

II.

Guthlac.

1.

- Monge sindon ȝeond middanȝeard
hadas under heofonum, þa þe in halizra
rim arisað: we þæs ryht maȝun
æt æȝhwylcum anra ȝehyran,
5. ȝif we haliz bebodu healdan willað.
Mæȝ nu snottor ȝuma sæle brucan
ȝodra tida J his ȝæste forð
weȝes willian. Woruld is onhrered,
colap Cristes lufu; sindan costinȝa
10. ȝeond middanȝeard monȝe arisene,
swa þæt ȝeara iu zodes spelbodan
wordum sæȝdon J þurh witedom
eal anemdon, swa hit nu ȝonȝeð.
Ealdað eorþan blæd æþela ȝehwylcere
15. J of wlite wendað wæstma ȝecyndu:
bið seo siþre tid sæda ȝehwylces
mætræ in mæȝne. Forþon se mon ne þearf
to þisse worulde wyrpe ȝehȝeȝan,

Th., Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch., Go. wie oben seite 1.
Zwischen Crist und Guthlac ist kein absatz in der Hs.

2. *Th. unhalizra o. b., Gr. on*
halizra, Hs. in halizra.
3. *Th. vermutet rime.*
11. *Th. ȝearu o. b., Hs. geara.*

16. *Th. Go. biþ o. b., Hs. bið.*
17. *Hs. mætræ, Gr. ändert mætræ*
(Th.) in mætre.

- þæt he us fægtran gefean bringe
 20. ofer þa niþas, þe we nu dreogað,
 ær þon endien ealle gesceafte,
 ða he zesette on siex dagum,
 ða nu under heofonum hadas cennað,
 micle J mæte. Is þes middangeard
 25. dalum zedæled. Dryhten sceawað,
 hwær þa eardien, þe his æ healden:
 zesihð he þa domas dogra zehwylce
 wonian J wendan of woruldryhte,
 ða he zesette þurh his sylfes word;
 30. he fela findeð, fea beoð zecorene.
 Sume him þæs hades hlisan willað
 wezan on wordum J þa weorc ne doð;
 bið him eorðwela ofer þæt ece lif
 hyhta hyhst, se zehwylcum (33b) sceal
 35. foldbuendra fremde zeweorþan;
 forþon hy nu hyrwað haligra mod,
 ða þe him to heofonum hyge stapeliað,
 witon þæt se eðel ece bideð
 ealra þære menzu, þe zeond middangeard
 40. dryhtne þeowiað J þæs deoran ham
 wilniað bi zewyrhtum: swa þas woruldgestreon
 on þa mæran zod bimutað weorþað,
 ðonne þæt zezyrnað þa þe him zodes ezsa
 hleonap ofer heafdum; hy þy hyhstan beoð
 45. þrymme zepreade, þisses lifes
 þurh bibodu brucað J þæs betran forð
 wyscað J wenap, wuldres bycgað,
 sellað ælmessan, earne frefrað,
 beoð rummode ryhtra zestreona,
 50. lufiað mid lacum þa þe læs azum,
 dægghwam dryhtne þeowiaþ: he hyra dæde sceawað.
 Sume þa wuniað on westennum,
 secað J zesittað sylfra willum

- hamas on heolstrum; hy ðæs heofoncundau
 55. boldes bidað. Oft him brogan to
 laðne zelædeð, se þe him lifes ofonn,
 eaweð him ezsan, hwilum idel wuldor,
 bræzdwis bona, hafað beza cræft,
 eahteð anbuendra; fore him englas stondað
 60. gearwe mid zæsta wæpnum, beoþ hyra zeoca zemyndze,
 healdað haligra feorh, witon hyra hyht mid dryhten:
 þæt sind þa zecostan ceman, þa þam cyninge þeowað,
 se næfre þa lean alezeð þam þe his lufan adreozeð.

2.

- Magun we nu nemnan, þæt us neah zewearð
 65. þurh haligne (34a) had zecyþed,
 hu zudlac his in zodes willan
 mod zerehte, man eall forseah,
 eorðlic æþelu, upp zemunde
 ham in heofonum. Him wæs hyht to þam,
 70. siþþan hine inlyhte, se þe lifes weg
 zæstum gearwað, J him ziefe sealde
 engalcunde, þæt he ana ongan
 beorzepel buzan J his blæd zode
 þurh eaðmedu ealne zesealde,
 75. ðone þe he on zeoguðe bigan sceolde
 worulde wynnum. Hine weard biheold
 halig of heofonum, se þæt hluttre mod
 in þæs zæstes zod zeorne trymede.
 Hwæt! we hyrdon oft, þæt se halga wer
 80. in þa ærestan ældu zelufade
 frecnessa fela: fyrst wæs swa þeana
 in zodes dome, hwonne zudlace
 on his ondztetan engel sealde,
 þæt him sweðraden synna lustas.
 85. Tid wæs toweard: hine twezen ymb
 weardas wacedon, þa zewin druzon,
 engel dryhtnes J se atela zæst.

22. *Th. Gr.* ðe he o. b., *Hs.* ða he.
 24. *Gr.* Ic (*druckfehler*).
 28. *Gr.* vermutet woruld-dryhte.
 34. *Th.* vermutet hi zehwylcum
 sceolon.
 38. *Hs. Th.* eleð; *Th.*: eleð for
 hæleð, for the sake of the alliteration;

Gr.: vielleicht ist dies = *ahd.* alod
 allodium.
 39. *Gr.* ealre o. b.
 42. *Hs.* bimutað, *Th.* vermutet
 bemiden.
 47. *Th.* hycgað.
 48. *Th.*: r. frefriað.
 51. *S.* þeowað.

54. *Hs.* nicht heofoncundum (*Th.*
Gr.).
 55. *Gr.* broga (*druckfehler*).
 56. *Th.* vermutet of-an.
 57. *Hs.* ezsan, nicht esan (*Th. Gr.*).
 60. *Th.* vermutet zeoce.

62. *Th.*: r. þeowiað.
 63. *Th.* vermutet aleozeð, *Gr.*:
 alezeð imminuit (von aleozan) *Bout.* —
Th.: r. adreozað; adreozeð das ein-
 zige wort auf der zeile.
 76. *Hs.* weard.

- Nalæs hy him zelice lare bæron
in his modes gemynd mongum tidum:
90. oþer him þas eorþan ealle sægde
læne under lyfte J þa longan god
herede on heofonum, þær haligra
sawla zesittað in sigorwuldre
dryhtnes dreamas: he him dæda lean
95. zeorne zielded, þam þe his ziefe willað
piczan to þonce J him þas woruld
uttor lætan þonne þæt ece lif;
oþer hyne scyhte, þæt he sceaðena gemot
nihtes sohte J þurh nepinge
100. wunne æfter worulde, swa doð wræcmægðas,
þa þe ne bimurnað (34b) monnes feore,
þæs þe him to honda huþe zelæded,
butan hy þy reafe rædan motan.
Swa hy hine trymedon on twa healfa,
105. oppæt þæs zewinnes weoroda dryhten
on þæs engles dom ende zereahhte.
Feond wæs zeflymed; siþ þam frofre zæst
in Zudlaces zeoce zewunade,
lufade hine J lærde lenge hu zeornor,
110. þæt him leofedan londes wynne,
bold on beorhze. Oft þær broza cwom
egeslic J uncuð, ealdfeonda nið
searocræftum swiþ: hy him sylf hyra
onsyn ywdon J þær ær fela
115. setla zesæton; þonan sið tuzon,
wide waðe wuldre byscyrede
lyftlacende. Wæs seo londes stow
bimiþen fore monnum, oppæt meotud onwrah
beorþ on bearwe, þa se bytla cwom,
120. se þær haligne ham arærde,
nales þy he ziemde þurh zitsunga
lænes lifwelan, ac þæt lond gode
fæzre zefreopode, siþþan feond oferwon
Cristes cempa. He zecostad wearð

94. *Th. vermutet* dreames.
98. *Th. Gr. hine o. b., Hs. hyne.*
99. *Th.:* r. nipinge, *MS.* ne þinge.
100. *Gr.* wræcmægðas o. b.
107. *Hs. Th. Go.* siþþam; (*Th.*

- „after which“, *Go.* „thereafter“, *Gr.*
siððan, *Gr.* 2 sið þam (seitdem).
109. *Gr.* vermutet lenz þy zeornor.
111. *Gr.* beorze.
116. *Gr.* bescyrede o. b.
124. *Hs.* zecostað.

125. in zemyndigra monna tidum,
ðara þe nu zena þurh zæstlicu
wundor [hine] weorðiað J his wisdomes
hlisan healdað, þæt se halza þeow
elne zeeode, þa he ana zesæt
130. dyzle stowe, ðær he dryhtnes lof
reahte J rærde. Oft þurh reorde abead,
þam þe þrowera þeawas lufedon,
zodes ærendu, þa him zæst onwrah
lifes snyttru, þæt he his lichoman
135. wynna forwyrnde J woruldblissa,
seftra setla J symbeldaga
swylce eac idelra eazena wynna,
zierelan zielp(35a)lices. Him wæs zodes egsa
mara in zemyndum, þonne he menniscum
140. þrymme æfter þonce þezan wolde.

3.

- Zod wæs Zudlac: he in zæste bær
heofoncundne hyht, hælu zerahte
ecan lifes. Him wæs engel neah,
fæle freoðuweard þam þe feara sum
145. mearclond zesæt, þær he mongum wearð
bysen on Brytene, siþþan biorþ zestah
eadiz oretta Jwizes heard:
zyrede hine zeorne mid zæstlicum wæpnum,
wonz bletsade,
150. him to ætstælle ærest arærde,
Cristes rode: þær se cempa oferwon
frecnessa fela. Frome wurdum monze
zodes þrowera: we þæs Zudlace
deorwyrðne dæl dryhtne cennað;

126. *Th.* vermutet þe hine.
127. *hine von Gr. ergänzt, ebenso Go.*
133. *Th. Gr.* ærendo; in der *Hs.*
ist o durch 2 striche zu u verbessert.
140. *Th.* vermutet æfþonce, er
übersetzt jealousy. — *Nach wolde*
eine zeile frei.
146. *Hs.* brytene, nicht brystene
(*Th.*).
147. *Th.* J wizes (*and, bold in war.*

149. *Hs.* bletsade. (*zeilenende*)
Him, aber keine lücke; Th.: Here
some lines are wanting; Gr. ergänzt
þa he waldendes beacen.
150. *Th.* æt-stælle refectio place;
Gr.: zum begleiter, zum beistand?
æt-stealle (refectorio) Etm.
152. *Hs. Th.* wurdum; *Th. ver-*
mutet from-wordum (by his bold
words).
153. *Th.* vermutet þrowere.

155. he him sige sealde J snyttrucraeft,
mundbyrd meahta, þonne menzu cwom
feonda færsceytum fæhðe ræran.
Ne meahton hy æfeste anforlætan,
ac to Ʒuðlaces Ʒæste Ʒelæddum
160. frasunƷa fela. Him wæs fultum neah:
enzel hine elne trymede, þonne hy him yrre hweopan
frecne fyres wylme, stodað him on feðehwearfum,
cwædon þæt he on þam beorge byrnan sceolde
J his lichoman lig forswelƷan,
165. þæt his earfeþu eal Ʒelumpe
modcearu mæƷum, Ʒif he monna dream
of þam orleƷe eft ne wolde
sylfa Ʒesecan J his sibbe ryht
mid moncynne (35b) maran cræfte
170. willum bewitƷan, lætan wræce stille.
Swa him yrsade, se for ealle spræc
feonda menzu. No þy forhtra wæs
Ʒuðlaces Ʒæst, ac him Ʒod sealde
ellen wiþ þam eƷsan, þæt þæs ealdfeondes
175. scyldigra scolu scome þrowedon.
Wæron teonsmiðas tornes fulle,
cwædon þæt him Ʒuðlac eac Ʒode sylfum
earfeþa mæst ana Ʒefremede,
siþþan he for wlence on westenne
180. beorƷas bræce, þær hy bidinge
earme Jsacan æror mostun
æfter tintergum tidum brucan,
ðonne hy of wapum werƷe cwoman,
restan ryneþragum, rowe Ʒefegon:
185. wæs him seo Ʒelyfed þurh lytel fæc.
Stod seo dyƷle stow dryhtne in Ʒemyndum
idel J æmen eþelrichte feor,
bað bisæce betran hyrdes;
to þon ealdfeondas ondan noman,
190. swa hi singales sorƷe dreogað:
ne motun hi on eorþan eardes brucan

155. *Th. Gr.* snyttru cræft, *Gr.* 2
snyttrucraeft.

159. *Th. Gr.* Ʒaste o. b., *Hs.* Ʒæste.

162. *Th.* hwearfum, *Hs.* hwearfū;
Th.: The line alliterating with hwear-
fum cwædon is wanting, though the
sense seems unimpaired, in der *Hs.*

keine lücke zwischen feðe und hwear-
fum; *Gr.:* vgl. *alts.* huarf caterra.

180. *Th.* vermutet beorges breace.—
Hs. he, von *Th.* o. b. geändert.

181. *Hs.* mostum.

183. *Th.* þōn, *Hs.* ðōn.

- ne hy lyft swefeð in leoma ræstum,
ac hy hleolease hama þoliað,
in cearam cwipað, cwealmes wiscað:
195. willen þæt him dryhten þurh deaðes cwealm
to hyra earfeða ende Ʒeryme.
Ne mostun hy Ʒuðlaces Ʒæste sceþþan
ne þurh sarsleƷe sawle Ʒedælan
wið lichoman, ac hy ligesearwum
200. ahofun hearfstafas. Hleahtor alezdon,
sorƷe seofedon, þa hi swiðra oferstaz
weard on wonƷe: sceoldon wræcmæcƷas
ofƷiefan Ʒuornende Ʒrene beorƷas.
Hwæpre hy þa (36a) Ʒena Ʒodes Jsacan
205. sæƷdon sarstafum, swiþe Ʒeheton,
þæt he deaþa Ʒedal dreogan sceolde,
Ʒif he lenƷ bide laþran Ʒemotes,
hwonne hy mid menzu maran cwome,
þa þe for his life lyt sorƷedon.
210. Ʒuðlac him onƷean þingode, cwæð þæt hy Ʒielpan ne þorftan
dædum wið dryhtnes meahum: „þeah þe Ʒe me deað Ʒehaten!
mec wile wið þam niþum ƷenerƷan, se þe cowrum nydum
wealdeð.
- An is ælmihtig Ʒod, se mec mæƷ eaðe Ʒescyldan:
he min feorƷ freoþað. Ic eow fela wille
215. soþa ƷesecƷan: mæƷ ic þis setl on eow
butan earfeðum ana Ʒeðringan!
Ne eam ic swa fealog, swa ic eow fore stonde,
monna weorudes: ac me mara dæl
in Ʒodcundum ƷæstƷerynum
220. wunað J weaxeð, se me wraþe healdeð.
Ic me anum her eaðe Ʒetimbre
hus J hleonað! me on heofonum sind
lare ƷelonƷe: mec þæs lyt tweoþ,
þæt me engal to ealle Ʒelædeð
225. spowende sped spreca J dæda.
Ʒewitað nu awyrƷde werigmode
from þissum earde, þe Ʒe her on stondað!

192. *Hs.* leoma ræstum; *Th.* leoma-
fæstum o. b., er vermutet leomu- (its
embraces), *Gr.* leoma fæstum, er ver-
mutet fæstum, vgl. licfæt, bānfæt.

195. *Th.* vermutet willað.

196. *Gr.* vermutet earfeðum.

204. *Gr.* hym.

212. þe f. *Gr.* o. b.

216. *Hs. Th.* Ʒeðringan, *Th.* ver-
mutet Ʒeþringan.

217. *Gr.:* vgl. *ahd.* fōhlogi Graff
III, 431.

- fleoð on feorweg! Ic me frið wille
æt zode zęgyrnan: ne sceal min zęst mid eow
230. zedwolan dreozan, ac mec dryhtnes hond
mundað mid męgne! Her sceal min wesan
eorðlic eþel, nales eower lenz!“

4.

- Da wearð breahm hæfen: beorz ymbstodan
hwearfum wræcmęcwas; woð upastaz,
235. cearfulra cirm; cleopedon (36 b) monize
feonda foresprecan, firenum zulpon:
„Oft we ofersezon bi sęm tweonum
þeoda þeawas, þręce modigra,
þara þe in zelimpe life weoldon:
240. no we oferhyzdu anes monnes
zeond middangeard maran fundon!
Đu þæt zehatest, þæt ðu ham on us
zegan wille: eart ðe zodes yrmingz!
Bi hwon scealt þu lifzan, þeah þu lond aze?
245. ne þec mon hider mose fedeð:
beoð þe hunzor J þurst hearde zewinnan,
zif þu zewitest swa wilde deor
ana from eþele: nis þæt onzinn wiht!
Zeswic þisses setles! ne męz þec sellan ręd
250. mon zelęeran, þonne þeos menzu eall.
We þe beoð holde, zif ðu us hyran wilt,
oþþe þec unzeoro eft zesecað
maran męgne, þæt þe mon ne þearf
hondum hrinan ne þin hra feallan
255. wępna wundum. We þas wic mazun
fotum alyllan, folc in ðriceð
meara þreatum J monfarum,
beoð þa zebolzne, þa þec breodwiað,
tredað þec J terzað J hyra torn wrecað,

232. *Nach lenz ist die zeile frei.*
237. *Th. Gr. Go. be o. b., Hs. bi.*
239. *Gr. lifes o. b., Gr. 2: life (MS).*
240. *Hs. þe, Th. ðe o. b., we von*
Th. vermutet. — Th. vermutet æniges.
242. *Hs. Th. hus; Th.: us? K(emble).*
243. *Th. vermutet ðu; er übersetzt:*
thou art God's poor one or: thou
art poor in good.

251. *Th. Go. þu o. b., Hs. ðu.*
252. *Gr. vermutet unzeāra in kur-*
zem, Gr. 1 sogleich.
256. *Vor c in ðriced ein buchstabe*
wegradiert; Th. Gr. indriced, Gr. 2
in þriced.
259. *Th. vermutet terað.*

260. toberað þec blodzum lastum, zif þu ure bidan þencest:
we þec niþa zenęzað! Onzin þe zeneres wilmian!
far, þær ðu freonda wene, zif ðu þines feores rece!“
Zearo wæs Zudlac; hine zod fremede
on ondsware J on elne strong;
265. ne wond he for worde, ac his wiþerbreocum
sorze zesęzde, cuðe him soð zenoz:
„Wid is þes westen, wręcsetla fela,
eardas onhæle earmra zęsta;
sindon wærlogan, þe þa (37a) wic buzað:
270. þeah ze þa ealle ut abonne
J eow eac zewyrce widor sęce,
ze her ateoð in þa tornwręce
sigeleasne sið! No ic eow sweord onzean
mid zebolzne hond oðberan þence,
275. worulde wępen; ne sceal þes wonz zode
þurh blodzyte zebuen weorðan:
ac ic minum Criste cweman þence
leofran lace! Nu ic þis lond zestaz,
fela ze me earda þurh idel word
280. aboden habbað: nis min breostsefa
forht ne fęze, ac me friðe healdeð
ofer monna cyn, se þe męzna zehwæs
weorcum wealdeð! nis me wiht æt eow
leofes zelong, ne ze me laþes wiht
285. zedon motun! Ic eom dryhtnes þeow:
he mec þurh engel oft afrefreð.
Forðon mec longþas lyt zęzretað,
sorze sealdun, nu mec sawelcund
hyrde bihealdeð: is min hyht mid zod!
290. Ne ic me eorðwelan owiht sinne
ne me mid mode micles zyrne:

261. *Th. vermutet niþe.*
262. *Hs. Th. Go. recce.*
263. *Th.: trymede? K(emble), Gr.:*
ohne grund.
264. *Gr. andsware o. b.*
265. *Th. vermutet wondode.*
267. *Hs. wið.*
270. *Hs. Th. abunne, Gr. Go.*
abanne.
271. *Th. vermutet wider-sace; Gr.*
widorsæce, er vermutet ic eow oder
and praep. (gegen); Gr. 2 widor sęce

und 270b kein komma (nach abanne);
Go. widor-sæce, übersetzt: though
ye call forth all of them to your aid,
and make your warfare even more
extended.
279. *Gr. vermutet earfeða; Gr. 1:*
not und mühsal.
282. *Gr. cynn o. b.*
287. *Th. longe þas (long since).*
288. *Gr. vermutet seldan (raro);*
Th.: sorrow have inflicted, Gr. 1
sorge wenig, Go.: sorrows seldom.

- ac me dogra gehwam dryhten sendeð
 þurh monnes hond mine þearfe.“
 Swa modgade, se wið monzum stod,
 295. awreðed weorðlice wuldres cempa
 engla mægne. Zewat eal þonan
 feonda menzu. Ne wæs se fyrst micel,
 þe hi Ʒuðlace forziefan þohtan.
 He wæs on elne J on eaðmedum,
 300. bad on beorge, wæs him botles need,
 forlet longepas lænra dreama.
 No he hine wið monna miltse gedælde,
 ac zesynta bæd sawla gehwylcre,
 þonne he to eorðan on þam anade
 305. hleor (37b) onhyld: him of heofonum wearð
 onbryrðed breostsefa bliðe zæste.
 Oft eahtade (wæs him engel neah),
 hu þisse worulde wynna þorfte
 mid his lichoman læsast brucan.
 310. No him fore egsan earmra zæsta
 treow zetweode, ne he tid forsæt,
 þæs þe he for his dryhtne dreogan sceolde,
 þæt hine æreste elne binoman
 slæpa sluman oþþe sæne mod.
 315. Swa sceal oretta a in his mode
 zode compian J his zæst beran
 oft on ondan þam þe eahtan wile
 sawla gehwylcre, þær he zesælan mæg!
 Symle hy Ʒuðlac in zodes willan
 320. fromne fundon, þonne flygereowe
 þurh nihta zenipu neosan cwoman,
 þa þe onhæle eardas weredon,
 hwæpre him þæs wonges wyn sweðrade:
 woldun, þæt him to mode fore monlufan
 325. sorg zesohte, þæt he siþ tuze
 eft to eple. Ne wæs þæt ongin swyle,
 ðonne hine engel on þam anade
 zeornast zrette J him ziefe sealde,
 þæt hine ne meahte meotudes willan
 330. longað zelettan, ac he on þæs lareowes

299. Gr. eadmednm (druckfehler).
 301. Th. longe þas (long).
 305. Gr. 2 setzt kolon nach onhyld
 statt komma.

314. Th. vermutet slæpes. — Gr.:
 i. e. æriste (genitiv).
 317. Th. vermutet eahtian oderehtian.
 323. Th. Gr. Go. hwæpere o. b.,
 Hs. hwæpre, Gr. 2 hwæder (ob).

- wære zewunade. Oft worde bicwæð:
 „Huru þæs bihofað, se ðe him haliz zæst
 wisað on willan J his weorc trymað,
 laþað hine liþum wordum, zehateð him lifes ræste,
 335. þæt he þæs latteowes larum hyre,
 ne lete him ealdfeond eft oncyrran
 mod from his meotude! Hu sceal min cuman
 zæst to zeoce, nemne ic zode sylle
 hyrsumne hize, þæt him heortan zepone
 * * *
 340. (38a) ær oþþe sið ende zeweorðe,
 þæt ze mec to wundre wæzan motun!
 Ne mæg min lichoma wið þas lænan zesceaft
 deað zedælan, ac he zedreosan sceal
 swa þeos eorðe eall, þe ic her on stonde.
 345. Deah ze minne flæschoman fyres wylme
 forgripen zromhydze zifran leze,
 næfre ze mec of þissum wordum onwendað, þendan mec
 min zewit zelæsteð!
 þeah þe ze hine sarum forsæcen, ne motan ze mine sawle
 zretan,
 ac ze on betran zebraingað! Forðan ic zebidan wille
 350. þæs þe me min dryhten demeð. Nis me þæs deapes sorg:
 ðeah min ban J blod butu zeweorþen
 eorþan to eacan, min se eca dæl
 in zefean fareð, þær he fægtran
 botles bruceð. Nis þisses beorges setl
 355. meodumre ne mara, þonne hit men duze,
 se þe in þrowingum þeodnes willan
 dæghwam dreozeð. Ne sceal se dryhtnes þeow
 in his modsefan mare zelufian
 eorþan æhtwelan, þonne his anes zemet,

333. Gr. trymeð.
 334. Hs. rešte.
 336. Gr. vermutet læte.
 339. Th. zepone o. b. — Th.:
 a leaf apparently wanting; Gr.: nach
 diesem verse soll ein blatt des MS.
 fehlen; Sch.: Hier fehlt sicher ein
 blatt; ein schmaler streifen desselben
 ist noch sichtbar; Go.: A leaf appa-
 rently wanting after zepone; judging
 by the strip of parchment still left,
 it must have been cut out by a very
 clumsy hand.

341. Gr. me o. b. — Th. vermutet
 wuldre. — Hs. wezan.
 343. Th. vermutet deaðe.
 345. Hs. flæshoman.
 348. Gr. lässt þe o. b. weg. —
 Kemble vermutet nach Th. forsæten.
 353. Gr. vermutet fægerran, so
 Gr. 2.
 355. Th.: r. meodumra. — Gr.
 mare. — Th. vermutet hine man. —
 Hs. Th. buze (inhabits).
 358. Gr. vermutet m̄a ne.

360. þæt he his lichoman lade hæbbe!
 Ða wæs eft swa ær ealdfeonda nið
 wroht onwylled: woð oþer
 ne lythwon leoðode, þonne in lyft astag
 ceargesta cirm. Symle Cristes lof
365. in Ʒuðlaces Ʒodum mode
 weox Ʒ wunade Ʒ hine weoruda Ʒod
 freoðade on foldan, swa he feora Ʒehwylc
 healdeð in hælo, þær se hyra Ʒæst
 þihð in þeawum: he wæs þeara sum;
370. ne won he (38b) æfter worulde, ac he in wuldre ahof
 modes wynne. Hwylc wæs mara þonne [he]?
 se an oretta ussum tidum
 cempa Ʒecyðeð, þæt him Crist fore
 woruldlicra ma wundra Ʒecyðde.
375. He hine scilde wið sceðþendra
 eƷlum onfengum earmra Ʒæsta:
 wæron hy reowe to ræsanne
 Ʒifrum Ʒrapum. No Ʒod wolde,
 þæt seo sawl þæs sar þrowade
380. in lichoman, lyfde se þeana,
 þæt hy him mid hondum hrinan mosten
 Ʒ þæt frið wið hy Ʒefreopad wære.

5.

- Hy hine þa hofun on þa hean lyft,
 sealdon him meahthe ofer monna cynn,
385. þæt he fore eaƷum eall sceawode
 under haligra hyrda Ʒewealdum
 in mynsterum monna Ʒebæru,
 þara þe hyra lifes þurh lust brucan
 idlum æhtum Ʒ oferwlcum,
390. Ʒierelum Ʒielplicum, swa bið Ʒeogude þeaw,

362. *Hs. Th.* onwylled, *Th.* ver-
 mutet onweced. — *Hs.* soð. — *Go.*
 ergänzt þær nach oþer (added for
 metrical reasons). — *Th.* oþerne.
 lyt-hwon (one sound another a while
 resounded), ebenso teilt *S.* ab.

364. *Th.*: r. ceaz-Ʒæsta.
 368. *Kemble* vermutet þara þe.
 369. *Th.*: r. þara. — *K(emble)*.
 371. he von *Gr.* ergänzt.

372. *Kemble* vermutet on orette.
 373. *Th.* Ʒe cyðeð, *Kemble* ver-
 mutet Ʒecyðeð, so *Go.* — *Kemble* ver-
 mutet þæs him.

374. Ʒecyðde ist das einzige wort
 auf der zeile.

375. *Hs. Th.* sceðþenra.
 376. *Th.* onfengom, *Gr.* onfengum,
Hs. onfengom, o zu u gemacht.
 388. *Gr.* 2: brucan praet. plur.

- þær þæs ealdres eƷsa ne styreð.
 No þær þa feondas Ʒefeon þorfton,
 ac þæs blædes hraðe Ʒebrocon hæfdon,
 þe him alyfed wæs lytle hwile,
395. þæt hy his lichoman lenƷ ne mostan
 witum wælan: ne him wiht Ʒescod
 þæs þe hy him to teonan þurhtogen hæfdon.
 Læddun hine þa of lyfte to þam leofestan
 earde on eorðan, þæt he eft Ʒestag
400. beorƷ on bearwe. Bonan Ʒnornedon,
 mændon murnende, þæt hy monnes bearn
 þream oferþunƷe Ʒ swa þearfendlic
 him to earfeðum (39a) ana cwome,
 Ʒif hy him ne meahthe maran sarum
405. Ʒyldan Ʒyrnwraece. Ʒuðlac sette
 hyht in heofonas, hælu Ʒetreowde,
 hæfde feonda fenz feore ƷedyƷed.
 Wæs seo æreste earmra Ʒæsta
 costunƷ ofercumen: cempa wunade
410. bliþe on beorƷe, wæs his blæd mid Ʒod;
 ðuhte him on mode þæt se moncynnes
 eadiz wære, se þe his anum her
 feore Ʒefreoðade, þæt him feondes hond
 æt þam ytmestan ende ne scode,
415. þonne him se dryhtnes dom wisade
 to þam nyhstan nydƷedale.
 Hwæþre him þa Ʒena Ʒyrna ƷemyndƷe
 edwitsprecan ermþu Ʒeheton
 tornum teoncwidum. Treow wæs Ʒecyþed,
420. þætte Ʒuðlace Ʒod leanode
 ellen mid arum, þæt he ana Ʒewon.
 Him se werƷa Ʒæst wordum sæƷde:
 „No we þe þus swiðe swencan þorftan,
 þær þu fromlice freonda larum
425. hyran wolde, þa þu hean Ʒ earm
 on þis orleƷe ærest cwome,
 ða þu Ʒehete, þæt þec haliz Ʒæst

392. *Hs. Th. Go.* þer, *Gr.* ver-
 mutet nôðer = nôwðer, nâhwæðer,
Gr. 2 nôðer.
 401. *Hs.* þæ.
 417. *Kemble* vermutet Ʒyrne oder
 Ʒyrna (of snares).

418. *Th.*: r. spræcon.

419. *Th.* vermutet treowð.

424. *Th.*: þær, qu(asi) an error
 for Ʒif.

425. *Hs.* heam.

- wið earfeþum eaðe ȝescilde
for þam myrcelse, þe þec monnes hond
430. from þinre onsyne æþelum ahwyrfe.
In þam mægwlite monȝe lifȝað
ȝyltum forȝiefene, nales ȝode þiȝað,
ac hy lichoman fore lufan cwemað
wista wynnun: swa ȝe weorðmyndu
435. in dolum dreame dryhtne ȝieldað!
Fela ȝe fore monnum miþað, þæs þe ȝe in mode ȝehycȝað:
ne beoð eowre (39b) dæda dyrne, þeah þe ȝe hy in dyȝle
ȝefremme!
We þec in lyft ȝelæddun, oftȝon þe londes wynta,
woldun, þu þe sylfa ȝesawe, þæt we þec soð on stældun:
440. ealles þu þæs wite awunne, forþon þu hit onwendan ne
meahtes!“
Da wæs aȝonȝen, þæt him ȝod wolde
æfter þrowinȝa þonc ȝeȝyldan,
þæt he martyrhad mode ȝelufade,
sealde him snyttru on sefan ȝehȝȝdum
445. mæȝenfæste ȝemynd. He wið monȝum stod
ealdfeonda elne ȝebylded,
sæȝde him to sorȝe, þæt hy siȝelease
þone ȝrenan wong ofȝiefan sceoldan:
„ȝe sind forscadene! on eow scyld siȝeð!
450. ne cunnon ȝe dryhten duȝuþe biddan
ne mid eaðmedum are secan!
Þeah þe eow alyfde lytle hwile,
þæt ȝe min onwald aȝan mosten,
ne ȝe þæt ȝeþyldum þicȝan woldan,
455. ac mee yrrinȝa up ȝelæddon,
þæt ic of lyfte londa ȝetimbru
ȝeseon meahte: wæs me sweȝles leoht
torht ontyned, þeah ic torn druge;
setton me in edwit, þæt ic eaðe forbær
460. rume reȝulas J reþe mod
ȝeongra monna in ȝodes templum:

429. *Go. streicht þec. — Th. vermutet nach hond eine lücke von zwei halbzeilen.*

432. *Gr.: þiȝað = þihað.*

437. *Gr. streicht þe o. b.*

449. *Das 2. e in scadene ist aus a verbessert.*

452. *Gr. vermutet þeah he.*

453. *Th. Gr. onweald o. b., Hs. onweald.*

459. *Th. vermutet sædon (ye said to me in reproach).*

460. *Gr. rêðe, vermutet reðe.*

- woldan þy ȝehyrwan haligra lof,
sohtun þa sæmran J þa sellan no
demdan æfter dædum: ne beoð þa dyrne swa þeah.
465. Ic eow soð siþþon secȝan wille:
ȝod scop ȝeogude J ȝumena dream;
ne maȝun þa æfteryld in þam ærestan
blæde ȝeberan, ac hy blissiað
worulde wynnun, oððæt wintra rim
470. ȝeȝæð (40a) in þa ȝeogude, þæt se ȝæst lufað
onsyn J ætwist yldran hades,
ðe ȝemete monȝe ȝeond middangeard
þeowiað in þeawum: þeodum ywaþ
wisdom weras, wlencu forleosað,
475. siððan ȝeogude ȝeað ȝæst afliħð.
Þæt ȝe ne scirað, ac ȝe scyldigra
synne secȝað, soþfæstra no
mod J monþeaw mæran willað,
ȝefeoð in firenum, frofre ne wenað,
480. þæt ȝe wræcsiða wyrpe ȝebiden!
Oft ȝe in ȝestalum stondað: þæs cymeð steor of heofonum;
me þonne sendeð se usic se mon wæȝ,
se þe lifa ȝehwæs lengu wealdeð.“
Swa hleoþrade halig cempa;
485. wæs se martyre from moncynnes
synnum asundrad. Sceolde he sares þa ȝen
dæl adreogan, ðeah þe dryhten his
witum weolde. Hwæt! þæt wundra sum
monnum þuhte, þæt he ma wolde
490. afrum onfengum earne ȝæstas
hrinan lætan, J þæt hwæpre ȝelomp:
wæs þæt ȝen mara, þæt he middangeard

462. *Th. vermutet ȝe für þy.*

465. *Th. Gr. Go. siþþon o. b., Hs. wippon.*

467. *Th. æfter-yld (the young generations), Gr. æfter yld, er vermutet æfter yld (non possunt in senectutis morem se gerere), Gr. 1: nach des alters wise, Gr. 2 æfteryld.*

475. *Th. vermutet ȝæð.*

478. *Th. vermutet mæran = mærsian.*

480. *Th. vermutet þæs.*

482. *Gr. ergänzt mund nach þonne.*

— *Hs. Th. se us ic se mon(-)wæȝ, Th. vermutet usic oder us is; mon-*

wæȝ = lif-wæȝ; *er übersetzt: but me sendeth he who's to us man's way; Gr. se us is se monwæȝ; Gr. 1 es sendet mir den sieg dann, der uns segnen kann; Gr. 2: vielleicht me þonne [siȝe] sendeð, se usic sēnian mæȝ; Go. se usic se mon wæȝ; er übersetzt: then He sendeth me, He who for our sakes moved as man.*

483. *þe f. Gr. o. b.*

488. *Hs. Th. Go. wolde, Th.: r. wolde, Gr. 2 witian wolde (?).*

491. *Hs. Th. Go. leton.*

492. *Gr. mare.*

- sylfa zesohhte J his swat ageat
on bonena hond, ahte beza zeweald
495. lifes J deaðes, þa he lustum dreaz
eaðmod on eorðan ehtendra nið.
Forþon is nu arlic, þæt we æfæstra
dæde demen, secgen dryhtne lof
ealra þara bisena, þe us bec fore
500. þurh his wundra zeweorc wisdom cypað!

6.

- Zeofu wæs mid Ʒuðlac in Ʒodcundum
mæzne Ʒemeted: (40b) micel is to secgan
eall æfter orde, þæt he on elne adreaz,
ðone foregengan fæder ælmihtig
505. wið onhælum ealdorzewinnum
sylfa zesette, þær his sawl wearð
clæne J Ʒecostad. Cuð is wide
Ʒeond middangeard, þæt his mod Ʒepah
in Ʒodes willan: is þæs Ʒen fela
510. to seczenne, þæs þe he sylfa adreaz
under niðƷista nearwum clommum.
He þa sar forseah, a þære sawle wel
* * *
þæs mundboran, þe þæt mod Ʒeheold,
515. þæt him ne Ʒetweode treow in breostum
ne him Ʒnornunga Ʒæste scodun,
ac se hearda hyze halig wunade,
opþæt he þa bysƷu oferbiden hæfde.
Þrea wæron þearle, þeƷnas Ʒrimme;
520. ealle hy þam feore fyl Ʒehehton:
no hy hine to deaðe deman moston,
synna hyrdas, ac seo sawul bad
in lichoman leofran tide.

500. *Nach cypað eine zeile frei.*

503. *Gr. punkt nach adreaz, Gr. 2 komma.*

504. *Gr. 2: welchen als einen vordänger. — Th. vermutet forð-gengan.*

511. *Th. Gr. nið(-)Ʒysta o. b., Hs. niðƷista, nicht niðƷysta (Sch. Go.), das l. i von anderer hand zu y geändert, Go. nyð-Ʒista. — Gr. komma nach wel, Gr. 2 nach forseah.*

512. *Th. sawle. wel, er vermutet hwile und þe þa (514) (while in the Protector, who held him in his care); Gr. schiebt nach wel, einen vers (513) ein: on frean fultum forð Ʒetreowde; Gr. 2: 512a komma und 512b kein zeichen; Go.: There is an evident omission of one line here.*

514. *Hs. Th. mond statt mod.*

515. *Th. þæt, Hs. þ.*

521. *Hs. Go. deað.*

- Ʒeorne hy onƷeaton, þæt hyne Ʒod wolde
525. nerzan wið niþum J hyra nydwraece
deope deman: swa dryhten mæg
ana ælmihtig eadigra Ʒehwone
wið earfeþum eaðe Ʒescildan!
Hwæðre hine Ʒebrohton bolƷenmode
530. wraðe wraecmægƷas wuldres cempan
halig husulbearn æt heldore,
þær firenfulra fæge Ʒæstas
æfter swyltcwale secan onƷinnað
inƷong ærest in þæt atule hus,
535. niþer under næssas neole Ʒrundas.
Hy hine breƷdon, buðon orleƷe,
eƷsan J ondan arleaslice,
frecne fore, swa bið feonda þeaw,
þonne hy (41a) soðfæstra sawle willað
540. synnum beswican J searocraeftum.
OnƷunnon Ʒromheorte Ʒodes orettan
in sefan swencan: swiþe Ʒeheton,
þæt he in þone Ʒrimman Ʒryre ƷonƷan sceolde,
hweorfan Ʒehyned to helwarum
545. J þær in bendum bryne þrowian.
Woldun hy Ʒeteon mid torncwidum
earme aƷlæcan in orwennysse
meotudes cempan: hit ne mehte swa.
Cwædon cearfulle Criste laðe
550. to Ʒuðlace mid Ʒrimnysse:
„Ne eart ðu Ʒedefe ne dryhtnes þeow
clæne Ʒecostad ne cempa Ʒod
wordum J weorcum wel Ʒecyþed,
halig in heortan! Nu þu in helle scealt
555. deope Ʒedufan, nales dryhtnes leoht
habban in heofonum, heahƷetimbru,
seld on sweƷle, forþon þu synna to fela
faena Ʒefremedes in flæschoman!
We þe nu willað womma Ʒehwylces
560. lean forƷieldan, þær þe laþast bið,
in ðam Ʒrimmestan ƷæstƷewinne!“
Him se eadƷa wer Iswarode

528. *Th. Gr. eað o. b., Hs. eaðe.*

551. *Th. þu o. b., Hs. ðu.*

555. *Gr. nalæs o. b.*

560. *Th. vermutet þæt für þær: to agree with lean.*

564. *Th.* efen swa *o. b.*, *Gr.* efen-swa, *Hs.* efne swa.
 572. *Hs.* sceal, *nicht* scaal *Th. Gr.*
 577. *Th.* *vermutet* zepæhtum, *Gr.* zepyncdum (*druckfehler*).
 578. *Th. Gr.* zifena *o. b.*, *Hs.* ziefena.
 583. *Th. Gr.* heortum *o. b.*, *Th.:* r. heortan, *so Hs.*
 565. *Ʒuðlac* in Ʒæste mid Ʒodes mægne:
 „Doð efne swa, Ʒif eow dryhten Crist
 lifes leohtfruma lyfan wylle,
 weoruda waldend, þæt Ʒe his werƷengan
 in þone laðan leƷ lædan motan!
 Þæt is in Ʒewealdum wuldorcyninges,
 se eow Ʒehynde I in hæft bidraf
 570. under nearone clom, nergende Crist.
 Eom ic eaðmod his ombiehthera,
 þeow Ʒepýldig: ic Ʒepafian sceal
 æƷhwær ealles his anne dom
 I him Ʒeornlice ƷæstƷemyndum
 575. wille (41b) wideferh wesan underþýded,
 hyran holdlice minum hælende
 þeawum I Ʒepýncðum I him þoncian
 ealra þara Ʒiefena, þe Ʒod Ʒescop
 enƷlum ærest I eorðwarum,
 580. I ic bletsige bliðe mode
 lifes leohtfruman I him lof sinƷe
 þurh Ʒedefne dom dæƷes I nihtes,
 herƷe in heortan heofonrices weard.
 Þæt eow æfre ne bið ufan alyfed
 585. leohtes lissum, þæt Ʒe lof moten
 dryhtne secƷan, ac Ʒe deaðe sceolon
 weallendne wean wope besinƷan,
 heaf in helle nales herenisse
 halƷe habban heofoncyninges.
 590. Ic þone deman in daƷum minum
 wille weorþian wordum I dædum,
 lufian in life: swa is lar I ar
 to spowendre spræce Ʒelæded,
 þam þe in his weorcum willan ræfnað.
 595. Sindon Ʒe wærlogan, swa Ʒe in wræcside
 longe lifdon leƷe bisencte,
 swearte beswicene, sweƷle benumene,

564. *Th.* efen swa *o. b.*, *Gr.* efen-swa, *Hs.* efne swa.

572. *Hs.* sceal, *nicht* scaal *Th. Gr.*
 577. *Th.* *vermutet* zepæhtum, *Gr.* zepyncdum (*druckfehler*).

578. *Th. Gr.* zifena *o. b.*, *Hs.* ziefena.
 583. *Th. Gr.* heortum *o. b.*, *Th.:* r. heortan, *so Hs.*

586. *Gr.* *vermutet* deade.

587. *Th. Gr.* weallende *o. b.*, *Hs.* weallendne.

588. *Th.* *vermutet* heafe.

589. *Nach* cyninges *eine zeile frei.*

594. *Gr.* his in.

596. *Gr.* *vermutet* leƷe bisencte.

- dreame bidrorene, deaðe bifolene,
 firenum bifongne, feores orwenan,
 600. þæt Ʒe blindnesse bote fundon.
 Ʒe þa fæƷran Ʒesceaft in fyrndagum
 Ʒæstlicne Ʒoddream Ʒearo forseƷon,
 þa Ʒe wiðhoƷdun halƷum dryhtne.
 Ne mostun Ʒe a wunian in wyndagum,
 605. ac mid scome scyldum scofene wurdon
 fore oferhyƷdum in ece fyr,
 ðær Ʒe sceolon dreoƷan deað I þýstro,
 wop to widan ealdre: (42a) næfre Ʒe þæs wyrpe Ʒebidað!
 I ic þæt Ʒelyfe in liffruman
 610. ecne onwealdan ealra Ʒesceafta,
 þæt he mec for miltsum I mæƷenspedum,
 niðða nergend, næfre wille
 þurh ellenweorc anforlætan,
 þam ic longe in lichoman
 615. I in minum Ʒæste Ʒode campode
 þurh moniƷfealdra mæƷna Ʒerynu:
 forðon ic Ʒetrywe in þone torhtestan
 þrynesse þrym, se Ʒepæhtingum
 hafað in hondum heofon I eorðan,
 620. þæt Ʒe mec mid niþum næfre motan
 tornmode teon in tinterƷu,
 mine myrðran I mansceapan
 swearte sigelease! Eom ic soðlice
 leohte Ʒeleafan I mid lufan dryhtnes
 625. fæƷre Ʒefýlled in minum feorhlocan,
 breostum inbryrded to þam betran ham,
 leomum inlyhted to þam leofestan
 ecan earde, þær is eþellond
 fæƷer I Ʒefealic in fæder wuldre,
 630. ðær eow næfre fore nergende
 leohtes leoma ne lifes hyht
 in Ʒodes rice aƷiefen weorþeð
 for þam oferhyƷdum, þe eow in mod astag
 þurh idel Ʒýlp ealles to swiðe.
 635. Wendun Ʒe I woldun wiþerhyƷgende,

602. *Th. Gr.* Ʒæstlicne *o. b.*, *Hs.* Ʒæstlicne.

603. *Hs.* wiðhoƷdum.

605. *Th.* *vermutet* scomu-scyldum.

611. *Gr.* *schiebt o. b. for ein vor* mæƷenspedum.

615. *Kemble liest* Ʒode.

622. *Gr.* *vermutet* man-statt mine, *Gr. 2 minne.*

627. *Th.* þam, *Hs.* þa.

633. *Gr.* *lässt* þam *o. b. weg.*

635. *Hs.* woldum.

- þæt ge scyppende sceoldan gelice
wesan in wuldre: eow þær wyrð gelomp,
ða eow se waldend wraðe bisencte
in þæt swearte susl, þær eow siððan wæs
640. ad inæled attre geblonden,
þurh deopne dom dream afyrred,
enȝla gemana. Swa nu awa sceal
wesan wideferh, þæt ge wærnyssse
brynewylm hæbben, nales bletsunga.
645. (42b) Ne þurfun ge wenan wuldre biscyrede,
þæt ge mec synfulle mid searocraeftum
under scæd sconde scufan motan
ne in bælbæsan breȝdon on hinder
in helle hus, þær eow is ham sceapen
650. sweart sinnehte, sacu butan ende,
ȝrim ȝæstwalu, þær ge ȝuornende
deað sceolon dreozan J ic dreama wyn
aȝan mid enȝlum in þam uplican
rodera rice, þær is ryht cyning,
655. help J hælu hæleþa cynne,
duȝuð J drohtað.“ Ða cwom dryhtnes ar
halig of heofonum, se þurh hleoþor abead
ufancundne eȝe earmum ȝæstum,
het eft hraðe unscyldigne
660. of þam wræcsiðe wuldres cempa
lædan limhalne, þæt se leofesta
ȝæst ȝeȝearwad in ȝodes wære
on ȝefean ferde. Ða wearð feonda þreat
acol for ðam eȝsan: ofermæȝa spræc
665. dyre dryhtnes þeȝn, dæȝhluttre scan.
Hæfde ȝuðlaces ȝæst in ȝewealdum
modig mundbora meahum spedig,
þeostra þeȝnas þreaniedlum bond,
nyd onrette J ȝeneahhe bibead:
670. „Ne sy him banes bryce ne blodig wund,
lices læla ne laþes wiht,
þæs þe ge him to dare ȝedon motan,
ac ge hine ȝesundne asettaþ, þær ge hine sylfne ȝenoman!

640. Die angabe Gr.'s: mæled (MS.)
Th. beruht auf irrtum.

643. Th.: r. werinessse or weriz-
nessse.

648. Gr. breȝdan.

664. Th. vermutet ofermettum, Gr.
vermutet ofermæȝne.

665. Th. Go. dæȝ hluttre.

668. Hs. medlum, von Th. o. b.
verbessert.

- He sceal þy wonȝe wealdan: ne maȝon ge him þa wic
forstondan.
675. Ic eom se dema, se mec dryhten heht
snude ȝesecȝan, þæt ge him sara ȝehwylc
hondum ȝehælde J him hearsume
on his sylfes dom (43a) siþþan wæron.
Ne sceal ic mine onsyn fore eowere
680. menȝu miþan: ic eom meotudes þeȝn;
eom ic þara twelfa sum, þe he ȝetreoweste
under monnes hiw mode ȝelufade.
He mec of heofonum hider onsende:
ȝeseah, þæt ge on eorðan fore æfstum
685. on his werȝengan wite leȝdon.
Is þæt min broþor: mec his bysȝu ȝehreaw;
ic þæt ȝefremme, þær se freond wunað
on þære socne, þe ic þa sibbe wið hine
healdan wille, nu ic his helpan mot,
690. þæt ge mine onsynn oft sceawiað,
nu ic his ȝeneahhe neosan wille;
sceal ic his word J his weorc in ȝewitnesse
dryhtne lædan: he his dæde conn.“

7.

- Ða wæs ȝuðlaces ȝæst ȝeblissad,
695. siþþan Bartholomeus aboden hæfde
ȝodes ærendu.) ȝearwe stodun
hæftas hearsume, þa þæs halȝan word
lyt oferleordun. Onȝon þa leofne sið
draȝan domeadig dryhtnes cempa
700. to þam onwillan eorðan dæle.
Hy hine bæron J him bryce heoldon,
hofon hine hondum J him hryre burȝun.
Wæron hyra ȝonȝas under ȝodes eȝsan
smeþe J ȝeseftu. Siȝehreðig cwom
705. bytla to þam beorȝe: hine bletsadon
monȝe mæȝwilitas meȝlum reordum;
treofuȝla tuddor tacnum cyðdon

675. Gr. vermutet þe mec.

679. Gr. for (druckfehler).

684. Hs. æftum.

690. Hs. Th. Go. min, Gr. mine
o. b.

693. Hs. Th. Go. lædon. — conn
ist das einzige wort auf der zeile.

706. Hs. reordū, nicht wordū
Th., Gr. vermutet reordum.

- eadges eftcyme: oft he him æte heold,
þonne hy him hungriþe ymb hond flugon
710. Ʒrædum Ʒifre, Ʒeoce (43b) Ʒefegon.
Swa þæt milde mod wið moncynnes
dreamum Ʒedælde, dryhtne þeowde,
Ʒenom him to wildeorum wynne, siþþan he þas woruld
forhoƷde.
- Smolt wæs se siƷewonƷ J sele niwe,
715. fæƷer fuƷla reord, folde Ʒeblowen,
Ʒeacas Ʒear budon. Ʒuþlac moſte
eadiƷ ond onmod eardes brucan:
ſtod se Ʒrena wonƷ in Ʒodes wære;
hæfde se heorde, se þe of heofonum cwom,
720. feondas afyrde. Hwylc wæs fæƷerra
willa Ʒeworden in wera life,
þara þe ylðran usse Ʒemunde
oþþe we ſelfe siþþan cuþen?
Hwæt! we þiſſa wundra Ʒewitan ſindon:
725. eall þas Ʒeodon in uſſera
tida timan; forþon þæs tweoƷan ne þearf
æniƷ ofer eorðan ælda cynnes,
ac ſwile Ʒod wyrceð Ʒæſta lifes
to trumnape, þy læs þa tyðran mod
730. þa Ʒewitneſſe wendan þurfe,
þonne hy in Ʒeſihþe ſoþes brucað.
Swa se ælmihtiga ealle Ʒeſceafte
lufað under lyfte in lichoman,
monna mæƷðe Ʒeond middanƷeard:
735. wile se waldend, þæt we wiſdom a
ſnyttrum ſwelƷen, þæt hiſ ſoð fore uſ
on hiſ Ʒiefena Ʒyld ƷenƷe weorðe,
ða he uſ to are J to ondƷiete
ſyleð J ſendeð, ſawlum rymeð
740. liþe liſweƷas leohte Ʒeræhte.
Niſ þæt huru læſaſt, þæt ſeo lufu cƷpeð,
þonne heo in monneſ mode Ʒetimbreð
Ʒæſteunde (44a) Ʒife, ſwa he Ʒuðlaceſ

710. *Th. vermutet ƷrædƷum (Ʒrædigum).*
716. *Th. Ʒuðlac, Hs. Ʒuþlac.*
722. *Th.: r. Ʒemunden (Ʒemundon).*
723. *Unter dem 1. e in ſelfe von anderer hand y.*
728. *Unter i in ſwile von anderer hand y.*

731. *Go. brucaþ, Hs. brucað.*
735. *Th. Gr. wile, Go. wille, in der Hs. iſt das 1. l wegradiert.*
740. *Gr. vermutet Ʒereahete, Gr. 2 Ʒeræhte (von Ʒereccan).*
743. *Gr. Ʒiefe o. b.*

- daƷas J dæde þurh hiſ dom ahof.
745. Wæs se fruma fæſtlic feondum on ondan
Ʒeſeted wið ſynnun, þær he siþþan lyt
wære Ʒewonade, oft hiſ word Ʒode
þurh eaðmedu up onſende,
let hiſ ben cuman in þa beorhtan Ʒeſceaft,
750. þoncade þeodne, þæs þe he in þrowingum
bidan moſte, hwonne hiſ betre liſ
þurh Ʒodes willan aƷyfen wurde.
Swa wæs Ʒuðlaceſ Ʒæſt Ʒelæded
enƷla fæðmum in uproðor
755. fore onſyne eceſ deman,
læddon leoflice. Hiſ wæs lean Ʒeſeald
ſetl on ſweƷle, þær he ſymle mot
awo to ealdre eardfæſt weſan,
bliðe bidan: iſ hiſ bearn Ʒodes
760. milde mundbora, meahtig dryhten,
halig hyrde, heofonriceſ weard.
Swa ſoðfæſtra ſawla motun
in ecne Ʒeard up Ʒeſtigan
roðera rice, þa þe ræfnað her
765. wordum J weorcum wuldorcƷyningeſ
lare longſume on hyra lifeſ tid,
earniað on eorðan ecan lifeſ,
hameſ in heahþu: þæt beoð huſulweſas,
cempan Ʒecorene, Criſte leofe,
770. beað in breoſtum beorhtne Ʒeleafan,
haligne hyht, heortan clæne,
weorðiað waldend, habbað wiſne Ʒeþoht
fuſne on forðweƷ to fæder eðle,
Ʒearwaþ Ʒæſteſ huſ J mid Ʒleawneſſe
775. feond oferfeohhtað J firenluſtaſ
forberað (44b) in breoſtum, broþorſibbe
Ʒeorne biƷonƷað in Ʒodeſ willan,
ſwencað hi ſylfe, ſawle frætwað
halƷum ƷehyƷdum, heofoncƷyningeſ biboð
780. fremmað on foldan, fæſten lufiað,
beorƷað hiſ bealonip J Ʒebedu ſecað,

748. *Th. Gr. eadmedu o. b., Hs. eadmedu.*
752. *y in aƷyfen auſ i verbessert.*
— *Hs. Th. Go. worde.*
763. *Gr. 2 ſtreicht das komma nach Ʒeſtigan.*

766. *Gr. hira o. b.*
768. *Th. Gr. heahþu o. b., Hs. heahþu. — Gr. Go. huſelweſas o. b.*
774. *Th. Go. Ʒearweþ o. b., Gr. Ʒearwað, Hs. Ʒearwaþ.*
778. *Gr. hy o. b.*

- swincað wið synnum, healdað soð J ryht.
 Him þæt ne hreoweð æfter hingonge,
 785. ðonne hy hweorfað in þa halgan burg,
 zongað zeznunga to Hierusalem,
 þær hi to worulde wynnum motun
 zodes onsyne zeorne bihealdan
 sibbe J zesihðe, þær heo soð wunað
 790. wlitig wuldorfæst ealne widan ferh
 on lifzendra londes wynne.
 Ðæt is wide cuð wera cneorissum,
 folcum zefræge, þætte frymþa zod
 þone ærestan ælda cynnes
 of þære clænestan, cyning ælmihtig,
 795. foldan zeworhte. Ða wæs fruma niwe
 ælda tudres, onstæl wynlic
 fæger J zefealic: fæder wæs acenned
 Adam ærest þurh est zodes
 on neorxnawong, þær him nænges wæs
 800. willan onsyn ne welan brosnung,
 ne lifes lyre ne lices hryre,
 ne dreames dryre ne deaðes cyme,
 ac he on þam lande lifgan moste
 ealra leahtra leas, longe neotan
 805. niwra zefeana: þær he (45a) no þorfte
 lifes ne lissa in þam leohtan ham
 þurh ælda tid ende zebidan,
 ac æfter fyrste to þam fægrestan
 heofonrices zefean hweorfan mostan
 810. leomu lic somud J lifes zæst
 J þær sipþan a in sindreamum
 to widan feore wunian mostun
 dryhtne on zesihðe butan deaðe forð,
 gif hy halzes word healdan woldun
 815. beorht in breostum J his bebodu læstan
 æfnan on eðle. Hy to ær apreat,
 þæt hy waldendes willan læsten:
 ac his wif zenom wyrmes larum
 blede forbodene J of beame ahneop

786. *Hs.* motum.
 788. *Th.* vermutet zesælde und
 siððan wuniað.
 789. *Hs.* ealdne.
 790. *wynne auf einer zeile allein,
 dann 2 zeilen frei.*

793. *Hs.* elda.
 799. *Th.* ðær, *Hs.* þær.
 807. *Th.:* r. ælde tide.
 808. *Hs.* færestan.

820. wæstm biweredne ofer word zodes
 wuldoreyninges J hyre were sealde
 þurh deofles searo deaðberende zyfl,
 þæt ða sinhiwan to swylte zeteah.
 Sipþan se eþel uðzenge wearð
 825. Adame J Evan, eardwica cyst
 beorht oðbroden J hyra bearnum swa,
 eaferum æfter, þa hy on uncyððu
 scomum scudende scofene wurdon
 on zewinworuld, weorces onzuldun
 830. deopra firena þurh deaðes cwealm,
 þe hy unsnyttrum ær zefremedon.
 Þære synwræce sipþan sceoldon
 mægð J mæczas morþres onzyltan
 zodseyldge zyrn þurh zæstzedal
 835. deopra firena. Deað in zeþronz
 fira cynne, feond rixade
 zeond middanzeard. Nænig monna wæs
 of þam sizetudre sipþan æfre
 zodes willan þæs zeorn ne zynnwisod,
 840. þæt he bibuzan mæze þone bitran drync,
 (45b) þone Ewe fyrn Adame zeaf,
 byrelade bryd zeonz: þæt him bam zescod
 in þam deoran ham. Deað ricsade
 ofer foldbuend, þeah þe fela wære
 845. zæsthaligra, þær hi zodes willan
 on mislicum monna zebihþum
 æfter stedewonga stowum fremedon,
 sume ær sume sið, sume in urra
 æfter tælmearce tida zemyndum,
 850. sizorlean sohtun. Us seczað bec,
 hu zuðlac wearð þurh zodes willan

820. *Hs.* wæsten, über en steht
 wohl von anderer hand ein m.

825. *Hs. Th. Go.* euan. — *Hs.*
eardwica, Th. Gr. eard(-)rica o. b., *Gr.*
vermutet eardwica: (vergl. Phön. 431).

827. *Gr.* punkt nach æfter, *Gr. 2*
komma. — *Sch.* giebt irrtümlich un-
 cyððu als lesart der *Hs.* an.

828. *Kemble* vermutet sceadende
 oder scriðende.

832. *Gr.* þær o. b., *Gr. 2* þære.

833. *Hs. Th. Go.* onzyltan, *Th.:*
r. onzyltan.

834. *Th. Gr.* zæst o. b., *Hs.* zæst.

839. *Hs. Th.* zynn wisod, *Th. ver-*
mutet zen wisod, Gr. vermutet zin-
wisod.

841. *Hs. Th. Go.* eue.

846. *Kemble* vermutet zesihðum.

847. *Th.* stede-wonzū. — *Hs. Th.*
stopum.

848. *S.* mit Rieger userra.

- eadig on Engle: he him ece zeceas
meaht J mundbyrd; mære wurdon
his wundra zeweorc wide J side
855. breme æfter burgum zeond Bryten innan,
hu he monze oft þurh meaht zodes
zehælde hyzegeomre hefigra wita,
þe hine unsofte adle zebundne
sarge zesohhtun of siðwegum
860. freorigmode: symle frofre þær
æt þam zodes cempa gearwe fundon,
helpe J hælo. Nænig hæleþa is,
þe areccan mæge oppþe rim wite
ealra þara wundra, þe he in worulde her
865. þurh dryhtnes ziefe duzeþum zefremede!

8.

- Oft to þam wicum weorude cwomun
deofla deaðmægen duzupa byscyrede
hloþum þringan, þær se halga þeow
elnes anhydiz eard weardade,
870. þær hy mislice monzum reordum
on þam westenne woðe hofun,
hludne herecirm, hiwes binotene,
dreamum (46a) bidrorene. Dryhtnes cempa
from folctoza feonda þreatum
875. wiðstod stronglice. Næs seo stund latu
earmra zæsta ne þæt onbid long,
þæt þa wrohtsmiðas wop ahofun,
hreopun hreðlease, hleoþrum brugdon:
hwilum wedende swa wilde deor
880. cirmdon on corðre; hwilum cyrdon eft
minne mansceapan on mennisc hiw
breahtma mæste; hwilum brugdon eft
awyrzde wærlogan on wyrmes bleo,
earme adloman, attre spiwodon.

885. Symle hy zuðlac zearene fundon
þonces gleawne: he zepylidum bad,
þeah him feonda hloð feorhwealm bude.
Hwilum him to honda hungre zepreatad
fleaz fugla cyn, þær hy feorhnere
890. witude fundon, J hine weorðedon
meazlum stefnum. Hwilum mennisce
aras eaðmedum eft neosedon
J þær siðfrome on þam sigewonge
æt þam halgan þeowan helpe zemetton,
895. ferðþes frofre. Nænig forþum wæs,
þæt he æwiscomod eft siðade
hean hyhta leas: ac se halga wer
ælda zehwylces þurh þa æpelan meaht,
þe hine seoslige sohtun on ðearfe
900. hæleð hyzegeomre, hælde butu
lic J sawle, þenden lifes weard
ece ælmihtiz unnan wolde,
þæt he blædes her brucan [moste]
worulde lifes. Wæs zewinnes þa
905. yrmþa for eorðan endedozor
þurh nydzedal neah ze(46b)þrunzen,
siþþan he on westenne wiceard zeceas,
fiftynu gear, þa wæs frofre zæst
eadzum æbodan ufan onsended
910. haliz of heahþu. Hreþer innan born
afysed on forðsið; him færinza
adl ingewod: he on elne swa þeah
ungeblyzed bad beorhtra zehata
bliþe in burgum. Wæs þam bancofan
915. * * *
æfter nihtglome neah zeþrunzen,
breosthord onboren: wæs se bliþa zæst
fus on forðweg. Nolde fæder engla
in þisse wonsælzan worulde life
920. leahtra leasne longfyrst ofer þæt

859. *Th. vermutet sid-wegum.*
861. *Gr. lässt o. b. þam weg.*
865. *Nach zefremede eine zeile frei.*
867. *Th. Gr. bescyrede o. b., Hs.*
byscyrede.
875. *Gr. wiðstod (wohl druck-*

fehler); Gr. 2 wiðstod. — Gr. stund-
latu, Th. Gr. 2. Go. stund latu.
877. *Th. vermutet oppæt für þæt.*
881. *Th. vermutet mæne.*
884. *Th. vermutet andloman, Gr.:*
zu ad-loman (-laman) vergl. hellehinca.

885. *Th. Gr. zearone.*

894. *Hs. þeowon.*

895. *Gr. vermutet furðum.*

896. *Th. Go. þæt, Hs. þ.*

903. *moste schon von Th. ergänzt.*

910. *Th. Gr. heahþu o. b., Hs. heahþu.*

914. *Nach bancofan fügt Gr. einen*

vers ein: untrymnes adle zongum
(„vgl. v. 990“).

917. *se fehlt Gr. (druckfehler).*

918. *In fæder ist vor d ein buch-*
stabe wegradiert.

920. *Th. Gr. long fyrst, Gr. ver-*
mutet long-fyrst, Gr. 2 longfyrst.

- wunian lætan, þe him on weorcum her
on his dazena tid dædum zecwemde
elne unslawe. Ða se ælmihtiga
let his hond cuman, þær se halga þeow
925. deormod on degle domeadig bad
heard J hyzerof, hyht wæs geniwad
blis in breostum. Wæs se bancofa
adle onæled, inbendum fæst,
lichord onlocen; leomu hefezedon
930. sarum zesohhte. He þæt soð zecneow,
þæt hine ælmihtig ufan neosade
meotud fore miltsum: he his modsefan
wið þam færhazan fæste trymede
feonda zewinna. Næs he forht se þeah
935. ne seo adlþracu egle on mode
ne deaðgedal: ac him dryhtnes lof
born in breostum, brondhat lufu
sigorfæst in sefan, seo him sara zehwylc
symle forswiðde. Næs him sorgcearu
940. on þas lænan tid, þeah his lic J zæst
hyra somwiste sinhiwan tu
deore ze(47a)dælden. Dazas forð scridum,
nihthelma zenipu: wæs neah seo tid,
þæt he fyrngewyrht fyllan sceolde,
945. þurh deaðes cyme domes hleotan
efne þæs ilcan, þe usse yldran fyrn
frecne onfenzon, swa him biforan worhton
þa ærestan ælda cynnes.

9.

- Da wæs 3uðlace on þa zeocran tid
950. mæzen zemeðzad, mod swiþe heard
elnes anhydig. Wæs seo adl þearl
hat J heorozgrim: hreþer innan weol,
born banloca; bryþen wæs ongunnen,
þætte Adame Eve zebyrnde
955. æt fruman worulde: feond byrlade

921. *Hs. Th. Go.* leton, *Th.:* r. lætan.
923. *Hs.* hælmihtiga.
928. *Th.* in bendum, *Gr.:* vgl. inadl.
933. *Th.* pið (*wohl druckfehler*).
935. *Hs. Th.* engle, *nach Th. ver-*
mutet Kemble engze oder egle.
939. *Th. Gr.* forswiðede o. b.,
Hs. forswiðede.

942. *Hs. Th.* zedæled, *Th. vermutet*
zedældon, Gr. zedælden, Go. zedæleð.
946. *Gr.* ussa o. b.
947. *Gr.* enfenzon (*wohl druckfehler*).
948. *Nach cynnes eine halbezeile frei.*
953. *Th. vermutet* brywen.
954. *Hs. Th. Go.* eue.

- ærest þære idese J heo Adame
hyre swæsum were siþþan scencte
bittor bædewez, þæs þa byre siþþan
grimme onguldon zafulrædenne
960. þurh ærgewyrht, þætte ænig ne wæs
fyrn cynnes from fruman siððan
mon on moldan, þætte meahte him
zebeorgan J bibuzan þone bleatan drync
deopan deaðweges, ac him duru sylfa
965. on þa sliðnan tid sona ontyneð,
inzonz zeopenað. Ne mæg ænig þam
flæsce bifongen feore wiðstondan
ricra ne heanra, ac hine ræseð on
zifrum zrapum. Swa wæs 3uðlace
970. enge anhoza ætryhte þa
æfter nihtscuan neah zephyded,
wiza wælgifre. Hine wunade mid
an ombehtþezn, se hine æzhwylce
daza neosade. Onzan ða deophydig
975. zleawmod zonzan to zodes temple,
þær he eþelbodan (47b) inne wiste,
þone leofestan lareow zecorene,
J þa in eode eadgum to spræce;
wolde hyrenizan halzes lara,
980. mildes meþelcwida. Fonde þa his mondryhten
adlwerigne: him ðæt ingefeol
hefig æt heortan, hyzesorge wæg,
micle modceare. Onzan ða his mazu friznan:
„Hu zewearð þe þus, winedryhten min,
985. fæder, freonda hleo, ferð zebyszad
nearwe zenægzed? Ic næfre þe,
þeoden leofesta, þyslicne ær
zemette þus meðne! Meaht þu meþelcwidum
worda zewealdan? is me on wene zepuht,
990. þæt þe untrymnes adle zongum
on þisse nyhstan niht byszade,
sarbennum zesohht: þæt me sorgna is
hatost on hreþre, ær þu hyze minne

964. *Th.* deað-weges = *deadly*
cup, Gr. 2: des tiefen todweges,
Go.: of Death's deep cup. — Th.:
r. sylf.
970. *Th.* æt ryhte.

976. *Gr.* innan o. b.
980. *Gr.* Fond, *vermutet funde.*
983. *Th. Go.* þa, *Hs.* ða.
986. *Hs.* zenezed.
990. 992. *Go. þ.* *Hs.* þæt.

- ferð afrefre. Wast þu, freodryhten,
 995. hu þeos adle scyle ende zesettan?"
 Him þa sið oncwæð, sona ne meahte
 oroð up zeteon: wæs him inbozen
 bittor bancopa; beald reordade
 eadiz on elne, Jewis ageaf:
 1000. „Ic wille secgan, þæt me sar zehran,
 wære ingewod in ðisse wonnan niht,
 lichord onleac: leomu hefeziað
 sarum zesohhte. Seceal þis sawelhus
 fæge flæschoma foldærne biþeagt
 1005. leomu lames zepacan legerbedde fæst
 wunian wælræste. Wiza nealæceð
 unlæt laces: ne bið þæs lenzra swice,
 sawelgedales, þonne seofon niht
 fyrstgemearces, þæt min feorh heonan
 1010. on þisse eahteþan ende zeseceð
 dæg scriþende: þonne dozor (48a) beoð
 on moldwege min forð scriþen,
 sorg zesweðrad, J ic siþþan mot
 fore meotudes cneowum meorda hleotan,
 1015. zingra zeafena, J zodes lomber
 in sindreamum siþþan awo
 forð folzian: is nu fus ðider
 zæst siþes zeorn. Nu þu zearwe const
 leoma lifzedal. Long is þis onbid
 1020. worulde lifes!“ Ða wæs wop J heaf,
 zeongum zeocor sefa, zeomrende hyge,
 siþþan he zehyrde, þæt se halga wæs
 forðsiþes fus: he þæs færselles
 fore his mondryhtne modsorge wæg
 1025. hefige æt heortan; hreþer innan swearc,
 hyge hreowceariz, þæs þe [he] his hlaford zeseah
 ellorfusne. He þæs onbæru
 habban ne meahte, ac he hate let
 torn þoliende tearas zeotan,
 1030. weallan wægdropan. Wyrð ne meahte
 in fægum lenz feorz gehealdan,
 deore frætwe, þonne him zedemed wæs.

1005. *Th.* leomu-lames.
 1006. *Gr.* wælræste o. b.
 1011. *Gr.*: dæg scriðende *accusativus absolutus*: wenn der tag heran-
 schreitet (vgl. 1265 ff.).

1013. *Hs.* zesweðrad, von *Th.* o.
 b. geändert.
 1026. he von *Th.* ergänzt. — *Go.*
 nimmt zeseah zum folgenden verse.
 1032. Nach wæs eine zeile frei.

10.

- Onzeat zæsta haliz zeomormodes
 drusendne hyze; onzan þa duzupa hleo
 1035. zladmod zode leof zeongran retan,
 wine leofestan wordum nezan:
 „Ne beo þu unrot! ðeah þeos adl me
 innan æle, nis me earfeðe
 to zepolianne þeodnes willan,
 1040. dryhtnes mines, ne ic þæs deaðes hafu
 on þas seocnan tid sorze on mode,
 ne ic me herehloðe helleþezna
 swiðe onsitte. Ne mæg synne on me
 facnes frumbearn fyrene zestælan,
 1045. lices leahtor, (48b) ac in lize sceolon
 sorgwylmum soden sar wanian,
 wræcsið wepan wilna biscirede
 in þam deaðsele, duzuda zehwylcre,
 lufena J lissa. Min þæt leofe bearn!
 1050. ne beo þu on sefan to seoc! ic eom siþes fus
 upeard niman edleanan zeorn
 in þam ecan zefean, ærgewyrhtum
 zeseon sizora frean, min þæt swæse bearn!
 Nis me wracu ne zewin, þæt ic wuldres zod
 1055. sece swezelecyning, þær is sib J blis,
 domfæstra dream, dryhten Jweard,
 þam ic zeorne zæstzerynum
 in þas dreorgan tid dædum cwemde
 mode J mægne. Ic þa meorde wat
 1060. leahtorlease, lean unhwilen
 haliz on heahþu, þær min hyht myneð
 to zeseценne: sawul fundað
 of licfate to þam longan zefean
 in eadwelan. Nis þes eþel me

1033. *Th.*: r. zæste. — *Th.* zeomor
 modes.

1034. *Hs.* *Th.* drusende, *Th.*: r.
 drusendne.

1035. *Th.* recan o. b., *Gr.* retan,
 so *Hs.*

1037. *Gr.* 2 *ausrufezeichen* statt
 komma.

1038. *Gr.* 2 *komma* statt *ausrufe-*
zeichen.

1041. *Th.* vermutet seocan.

1051. *Th.* up eard. — *Gr.* ver-
 mutet edleana.

1052. *Gr.* 2 *setzt komma* nach
 zefean statt nach zeorn.

1061. *Th.* *Gr.* heahþū o. b., *Hs.*
 heahþu.

1064. *Th.* giebt als lesart der *Hs.*
 an in zead welan, *Th.* *Gr.* *Go.* in
 ead(-)welan; die *Hs.* hat über und
 unter dem z einen tilgungspunkt. —
Gr. vermutet þeos ädl, *Gr.* 2 þeos ädel.

1065. ne sar ne sorg: ic me sylfum wat
æfter lices hryre lean unhwilen.
Ða se wuldormaga worda gestilde,
rof runwita: wæs him ræste neod
reonigmodum. Rodor swamode
1070. ofer niðða bearn, nihtrim scridon
deorc ofer dugeðum: þa se dæg bicwom,
on þam se lifgenda in lichoman
ece ælmihtig ærist zefremede
dryhten mid dreame, ða he of deaðe aras
1075. onwald of eorðan in þa eastortid,
ealra þrymma þrym, ðreata mæstne
to heofonum ahof, ða he from helle astag.
Swa se eadga wer in þa æpelan tid
on þone beorhtan dæg blissum hremig
1080. milde J zemetfæst mægen unsotte
(49a) elne zæfnde. Aras ða eorla wynn
heard hyzesnottor, swa he hraþost meahte,
meðe for ðam miclan byszum; onzon þa his mod stapelian
leohte zeleafan, lac onsæzde
1085. deophycgende dryhtne to willan
zæstzerynum in zodes temple
J his þezne onzon, swa þam þeodne zeras,
þurh zæstes ziefe zodspel bodian,
seczan sigortacnum J his sefan trymman
1090. wundrum to wuldre in þa wlitizan zesceaft
to eadwelan, swa he ær ne sið
æfre to ealdre oðre swylce
on þas lænan tid lare zehyrde
ne swa deoplice dryhtnes zeryne
1095. þurh menniscne muð areccan
on sidum sefan: him wæs soþra zepuht,
þæt hit ufancundes engles wære
of swezldreamum swiþor micle
mægenþeznes word, þonne æniges monnes lar
1100. wera ofer eorðan. Him þæt wundra mæst

1071. *Th.* duzeþum, *Hs.* duze-
ðum. — þa aus þe verbessert.
1075. *Th. Gr.* onweald o. b., *Th.*
vermutet onwealde, *Hs.* onweald.
1083. *Gr.* miclum und onzan o. b.
1090. *Th. Gr.* wlitizan o. b., *Hs.*
wlitizan.

1093. *Go.* ðas, *Hs.* þas.
1096. *Th.* vermutet soþor, *Gr.*
soðre (*Gr.*: soþre *MS.* = wohl druck-
fehler).
1099. *Th. Gr.* ænges o. b., *Hs.*
æniges.

- zesewen þuhte, þæt swylc snyttucraeft
ænges hæleða her hreþer weardade
dryhta bearna. Wæs þæs deoplic eall
word J wisdom J þæs weres stihung,
1105. mod J mæzencraeft, þe him meotud engla
zæsta zeocend forziefen hæfde.

11.

- Wæron feowere ða forð zewitene
dazas on rime, þæs se dryhtnes [þezn]
on elne bad adle zebyszad
1110. sarum zeswenced: ne he sorze wæg
zeocorne sefan zæstzedales,
dreorigne hyze. Deað nealæcte,
stop stalzongum (49b) strong J hreðe,
sohte sawelhus. Com se seofeða dæg
1115. ældum Jweard, þæs þe him ingesone
hat heortan neah hildescurum
flacor flanþracu, feorhhord onleac
searocægum zesoh. Onzon ða snottor hæle
ar onbehtþezn æpeles neosan
1120. to þam halzan hofe, fond þa hlingendne
fusne on forðsiþ frean unwenne
zæsthalizne in zodes temple,
soden sarwylmum. Wæs þa sihste tid
on midne dæg: wæs his mondryhtne
1125. endedozor ætryhte þa.
Nearwum zenæged nydcostingum
awrecen wælpilum wlo ne meahte
oroð up zeteon, ellenspræce
hleoþor ahebban. Onzon ða hyzegeomor
1130. freorig J ferðwerig fusne zretan
meðne modzælne, bæd hine þurh mihta scyppend,
zif he his wordcwida wealdan meahte,
spræce ahebban, þæt him on spellum zecyðde,
onwrize worda zongum, hu he his wisna truwade

1101. *Th. Gr.* snyttro(-)craeft o. b.;
o zu u verbessert.
1102. *Th.* hæleþa, *Hs.* hæleða.
1106. *Nach* hæfde $\frac{3}{4}$ zeile frei.
1108. *Gr.* þe für se o. b. — þezn
von *Th.* ergänzt.
1110. *Th.* sarum, *Hs.* sarū.
1116. *Hs.* scurum.

1119. *Gr.* ombihtþezn o. b.
1121. *Th. Go.* unwenne.
1122. *Th.* zæst halizne.
1125. *Th.* æt ryhte.
1127. *Th.* vermutet wlone ne, *Ettm.*
(im Wörterbuch) wlone ne.
1129. *Gr.* onzan o. b.

1135. drohtes on ðære dimman adle, ærðon hine deað onsæzde.
Him se eadza wer azeaf Isware,
leof mon leofum, þeah he late meahte
eorl ellenheard oreþe zebredan:
„Min þæt swæse bearn! nis nu swiþe feor
1140. þam ytemestan endedozor
nydzedales, þæt ðu þa nyhstan scealt
in woruldlife worda minra
næfre leana biloren lare zehyran
noht longe ofer þis. Læst ealle well
1145. wære I winescype, word (50a) þa wit spræcon
leofast manna: Næfre ic lufan sibbe,
þeoden, æt þearfe þine forlæte
asanian! Beo þu on sið gearu,
siþþan lic I leomu I þes lifes zæst
1150. asundrien somwist hyra
þurh feorzgedal! Fys æfter þon,
þæt þu zesece sweostor minre
þære leofestan on longre wez
to þam fægtran zefean forðsið minne
1155. on ecne eard I hyre eac zecyð
wordum minum, þæt ic me warnade
hyre onsyne ealle þrage
in woruldlife, forðy ic wilnode,
þæt wit unc eft in þam ecan zefean
1160. on swezlwuldre zeseon mostun
fore onsyne eces deman
leahtra lease: þær sceal lufu uncer
wærfæst wunian, þær wit wilna a
in ðære beorhtan byriz brucan motun
1165. eades mid englum. Ðu hyre eac saza,
þæt heo þis banfæt beorge bifæste,
lame biluce lic orsawle
in þeostorcofan, þær hit þrage sceal
in sondhofs siþþan wunian.“
1170. Ða wearð modzephanc miclum zebiszad

- þream forþrycced þurh þæs þeodnes word
ombehtþezne, þa he ædre oncneow
freafe feorhgedal, þæt hit feor ne wæs,
endedozor. Onzon þa ofostlice
1175. to his winedryhtne wordum mæðlan:
„Ic þec halsize, hæleþa leofost
zumena cynnes, þurh zæsta weard,
þæt þu hyzesorge heortan minre
zeþe, eorla wyn! Nis þe ende feor,
1180. þæs þe ic on zaldrum onzieten hæbbe.
Oft mec zecom sefa zehþa zemanode,
hat æt heortan (50b) hyze znornende
nihtes nearwe I ic næfre þe,
fæder frofor min, frignan dorste!
1185. symle ic zehyrde, þonne heofones zim
wyncondel wera west onhyde,
swezlbeorht sunne setlzonges fus,
on æfentid oþerne mid þec
þezn æt zeþeahste: ic þæs þeodnes word
1190. ares uncupes oft neosendes
dæzwoman bitweon I þære deorcan niht,
meþelcwide mæczes, I on morgne swa
onzeat zecommod zæstes spræce
zleawes in zeardum. Huru ic ziet ne wat,
1195. ær þu me, frea min, furþor cyðe
þurh cwide þinne, hwonan his cyme sindon!“
Ða se eadza wer azeaf Isware
leofum æfter longre hwile, swa he late meahte
elnes oncyðiz oreþe zewealdan:
1200. „Hwæt þu me, wine min, wordum næzest,
fusne friznest, þæs þe ic furþum ær
æfre on ealdre ænzum ne wolde
monna ofer moldan melda weorðan
þezne on þeode, butan þe nu ða,
1205. þy læs þæt wundredan weras I idesa
I on zead zutan, zieddum mænden

1135. *Th.* onsæzde = *sacrificed*.1146. *Gr.* *interpungiert* manna!“
— *Gr.* 2 manna:; *Gr.* 1 *liebster der*
männer, [*wenn du sprachst*]:1147. *Th.* *vermutet* þeodnes þearfe.1148. *Th.* *vermutet* aswanian, *Gr.*
vermutet à sânian.1151. *Hs.* *Th.* *Go.* fyr (*go*, *hasten*),
Gr. fÿs, *Th.* *vermutet* fer. — *Gr.*
feorhgedal.1167. *Hs.* or sawle, *nicht* on
sawle *Th.*1180. *Gr.* onziten o. b.1181. *Th.* *vermutet* zehþu.1188. *Hs.* hæfen.1193. *Th.* zæstes = *spirit's*.1196. *Th.* *vermutet* sy. *Nach* sindon
eine zeile frei.1199. *Th.* *Gr.* uncyðiz o. b., *Hs.*
oncyðiz.1200. *Gr.* Hwæt! þu, *Gr.* 2 hwæt
þu (*cur*).1202. *Gr.* in o. b.1206. *Th.* *vermutet* zehþum.

- bi me lifgendum
 Huru ic nolde sylf
 þurh zielpewide zæstes mines
 1210. frofre zelettan ne fæder mines
 æfre zæafnan æbylȝ zodes.
 Symle me onsende sigedryhten min
 folca feorhziēfa, siþþan ic furþum onzon
 on þone æfteran anseld buzan
 1215. geargemearces, zæst halizne,
 engel ufancundne, se mec efna zehwam
 meahzig meotudes þegn J on morgne eft
 sizor(51a)fæst zesohte J me sara zehwylc
 zehælde hyzesorge J me in hreþre bileac
 1220. wuldres wilboda wisdomes ziefe
 micle monizfealdran, þonne æniz mon wite
 in life her, þe me alyfed nis
 to zecyþenne cwicra ængum
 on foldwege fira cynnes,
 1225. þæt me ne meahste monna æniz
 bideazlian, hwæt he dearninga
 on hyge hogde heortan zeponcum,
 siþþan he me fore eazum onsyne wearð.
 A ic on mode mað monna zehwylcne
 1230. þeodnes þrymcyme oð þisne dæg,
 leofast monna! Nu ic for lufan þinre
 J zeferscype, þæt wit fyrn mid unc
 longe læstan, nelle ic lætan þe
 æfre unrotne æfter ealdorleze
 1235. meðne modseocne minre zeweorðan
 soden sorgwælmum: a ic sibbe wiþ þe
 healdan wille! Nu of hreþerlocan
 to þam soþan zefean sawel fundað:
 nis seo tid latu, tydrað þis banfæt,
 1240. greothord znornað, zæst hine fyseð
 on ecne zearð utsipes zeorn
 on sellan zesetu; nu ic swiðe eom
 weorce zewergad.“ Ða to þam wage zesaz,
 heafelan onhyldre, hyrde þa zena
 1245. ellen on innan, oroð stundum teah

1207. *Th.*: no alliteration; *Gr.*
 ergänzt nach lifgendum: [leoda bear-
 num], *Gr.* 2 hiernach fragezeichen.
 1208. *Gr.* ergänzt nach sylf:
 [næfre on ealdre].

1222. *Hs.* lifes.

1226. *Gr.* bedeazlian o. b.

1244. *Gr.* hafelan o. b.

- mæzne modiz: him of muðe cwom
 swecca swetast, swylce on sumeres tid
 stincað on stowum stapelum fæste
 wynnum æfter wongum wyrta zeblowene
 1250. hunizflowende: swa þæs halzan wæs
 ondlonzne dæg of æfen forð
 oroð uphlæden. Ða se (51b) æþela zlam
 setlzonȝ sohre, swearc norðrodor
 won under wolcnum, woruld miste oferteah,
 1255. þystrum biþeahre, þronȝ niht ofer tiht
 londes frætwa, ða cwom leohta mæst
 haliz of heofonum hædre scinan
 beorhte ofer burȝsalu. Bad se þe sceolde
 eadiz on elne endedozor
 1260. awrecen wælstrælum. Wuldres scima
 æþele ymb æþelne Jlonȝe niht
 scan scirwered, scadu sweþredon
 tolysed under lyfte. Wæs se leohta zlam
 ymb þæt halȝe hus heofonlic condel
 1265. from æfenzrome oppæt eastan cwom
 ofer deop zelad dægredwoma,
 wedertacen wearm. Aras se wuldormazo
 eadiz elnes zemyndiz, spræc to his onbehtþegne
 torht to his treowum zesipe: „Tid is, þæt þu fere
 1270. J þa ærendu eal biþence,
 ofestum læde, swa ic þe ær bibead,
 lac to leofre! nu of lice is
 zoddreama zeorn zæst swiðe fus.“
 Ahof þa his honda husle zereorded
 1275. eaðmod þy æþelan zyfle, swylce he his eazan ontynde,
 halȝe heafdes zimmas, biseah þa to heofona rice
 zlammod to zeofona leanum J þa his zæst onsende
 weorcum wlitizne in wuldres dream.

1254. *Th.*: r. worulde. — *Gr.* ver-
 mutet mist.

1255—56. *Th.* tiht-londes (*cultur 'd*
land's), *Gr.* setzt ein komma nach ofer
 und nimmt tihte (so!) zum folgenden
 verse, er vermutet liht (leoh); nach
Gr. 2 soll v. 1255 b lauten: þronȝ niht
 ofer tiht, „tiht zu tyht oder zu engl.

tight?“ Nach frætwa setzt *Gr.* 2
 komma statt kolon; *Go.* wie *Gr.* 2.

1258. *Th.* *Gr.* beorht o. b., *Hs.*
 beorhte.

1264. *Gr.* halize o. b.

1268. *Gr.* ombihtþegne o. b.

1271. *Gr.* 2 komma nach bibead.

1278. Nach dream eine zeile frei.

12.

1280. Da wæs Ʒuðlaces Ʒæst Ʒelæded
eadig on upweƷ, enƷlas feredun
to þam lonƷan Ʒefean: lic colode
belifd under lyfte. Ða þær leoht ascan
beama beorhtast: eal þæt beacen wæs
ymb þæt halƷe hus heofonlic (52a) leoma
1285. from foldan up swylce fyren tor
ryht aræred oð rodera hrof
Ʒesewen under sweƷle sunnan beorhtra,
æpeltunƷla wlite. EnƷla þreatas
sigeleoð sunƷon; sweƷ wæs on lyfte
1290. Ʒehyred under heofonum, haligra dream.
Swa se burƷstede wæs blissum Ʒefylled,
swetum stencum J sweƷlwundrum
eadƷes yrfestol enƷla hleoðres
eal innanweard: þær wæs ænlicra
1295. J wynsumra, þonne hit in worulde mæƷe
stefn areccan, hu se stenc J se sweƷ,
heofonlic hleoþor J se halƷa sonƷ
Ʒehyred wæs, heahþrym Ʒodes,
breahtem æfter breahtme: beofode þæt ealond,
1300. foldwong onþronƷ. Ða afyrhted wearð
ar elnes biloren, Ʒewat þa ofestlice
beorn unhyðig, þæt he bat ƷestaƷ,
wæƷhenƷest wræc: wæterþisa for
snel under sorƷum. SweƷl hate scan
1305. blac ofer burƷsalo. Brimwudu scynde
leoht lade fus; laƷumearƷ snyrede
Ʒehlæsted to hyðe, þæt se hærnflota
æfter sundpleƷan sondlond Ʒespearn,
Ʒrond wið Ʒreote. ƷnormsorƷe wæƷ
1310. hate æt heortan, hyƷe Ʒeomurne,
meðne modsefan, se þe his mondryhten
life bilidenne last weardian

1280. *Th. (Gr.) lässt o. b. eadig weg. — Th. up-weƷe. — Th. Gr. feredon o. b., o ist zu u verbessert.*

1282. *Th. vermutet belifen. — Th. leohta scan (there shone of lights).*

1284. *Gr. halige o. b.*

1294. 1295. *Gr. ænlicre und wynsumre, Gr. 2 ænlicra und wynsumra auf die masc. in v. 1296 ff. gehend; anakoluth.*

1300. *Gr. vermutet onþrom.*

1302. *Th. Gr. unhydig, Gr. 2 unhyðig.*

1303. *Hs. þiswa, unter und über dem w ein tilgungspunkt, Th. giebt als lesart der Hs. þiswa an und ändert in þissa, Gr. þiswa.*

1304. *Gr. sargum, Gr. 1: unter dem traurigen.*

1312. *Hs. Th. Go. bilidene, Th.: r. belidenne, Gr. belidenne.*

- wiste wine leofne; him þæs wopes hring
torne Ʒemonade, teƷor yðum weol,
1315. hate hleoordropan, J on hreþre wæƷ
micle modceare. He þære mæƷeð sceolde
lace Ʒelædan laðspel (52b) to soð.
Cwom þa freorigferð, þær seo fæmne wæs,
wuldres wynmæƷ. He þa wyrd ne mað,
1320. fæƷes forðsið; fusleoð aƷol
wineþearfende J þæt word acwæð:
„Ellen biþ selast þam þe oftost sceal
dreozan dryhtenbealu, deope behyƷan
þroht þeodengedal, þonne seo þraƷ cymeð
1325. wefen wyrdstafum! þæt wat se þe sceal
aswæman sarigferð, wat his sincƷiefan
holdne biheledne: he sceal hean þonan
Ʒeomor hweorfan, þam bið Ʒomenes wana,
ðe þa earfeða oftost dreozed
1330. on sargum sefan. Huru ic swiðe ne þearf
hinsiþ behlehhan! is hlaford min
beorna bealdor J broþor þin
se selesta bi sæm tweonum,
þara þe we on EnƷle æfre Ʒefrunen
1335. acennedne þurh cildes had
Ʒumena cynnes, to Ʒodes dome
werigra wraþu worulddreamum of
winemæƷa wyn in wuldres þrym
Ʒewiten, winigra hleo, wica neosan
1340. eardes on upweƷ. Nu se eorðan dæl
banhus abrocen burgum in innan
wunað wælræste J se wuldres dæl
of licfæte in leoht Ʒodes
sigorlean sohte J þe secƷan het,
1345. þæt Ʒit a mosten in þam ecan Ʒefean
mid þa sibƷedryht somudeard niman,
weorca wuldorlean, willum neotan
blædes J blissa! Eac þe abeodan het
sigeƷdryhten min, þa he wæs siþes fus,

1317. *Th. Gr. lað spel, Gr. 2 laðspel.*

1318. *Gr. ändert þa nach Cwom o. b. in þær. — Th. Gr. þa seo o. b., Th. vermutet þær seo; Hs. þær seo.*

1325. *Th. (Gr.) Go. wyrd(-)stafum o. b., Hs. wyrdstafum.*

1331. *Th. Go. hin-sið o. b., Hs. hin-siþ. — Gr. biblehhan o. b.*

1339. *Hs. wunƷa, Th. Gr. wonƷa, Gr. 1 der schirm der fluren, Gr. 2 Go. winigra (amicorum).*

1341. *Gr. on o. b.*

1346. *Th. Go. somud eard.*

1349. *Th. ändert o. b. þæs der Hs. in wæs.*

1350. þæt þu his lichoman, leofast mægða,
 eorðan biðeahte. Nu þu ædre const
 siðfæt minne. Ic sceal sarigferð
 heanmod hweorfan hyge drusendne

* * *

1353. drusendne ist das letzte wort | teil (4 zeilen) weggeschnitten. In der
 auf blatt 52b; von 53a ist der obere | Hs. folgt Azarias (blatt 53a—55b).

III.

Phönix.

1.

Hæbbe ic gefruzen, þætte is feor heonan
 eastdælum on æþelast londa
 firum gefræge. Nis se foldan sceat
 ofer middangeard mongum gefere
 5. fole(56a)azendra, ac he afyrred is
 þurh meotudes meahht manfremendum.
 Wlitiz is se wong eall wynnum geblissad
 mid þam fægrestum foldan stencum:
 ænlic is þæt izlond, æþele se wyrhta,
 10. modiz meahhtum spediz, se þa moldan zesette.
 Ðær bið oft open eadzum tozeanes
 onhliden hleoþra wyn, heofonrices duru.
 Þæt is wynsum wong, wealdas grene
 rume under roderum. Ne mæg þær ren ne snaw,
 15. ne forstes fnæst ne fyres blæst,

Con. (v. 1—27, 81b—84, nach *Wanley's Catalogus* 667—677), *Th.*, *Ettm.*
Gr., *Gr.* 1, *Gr.* 2, *Sch.*, *Go.*, wie seite 1.
Grdt. = *Grundtvig's Phenix-Fuglen*, 1840.
Sw. = *Sweet, An Anglo-Saxon Reader*, 6. auflage 1888 (v. 1—84).
Phönix beginnt auf der viertletzten zeile von blatt 55 b.

1. <i>Th.</i> þte o. b., <i>Hs.</i> þætte. — <i>Sw.</i> feorr.	8. <i>Grdt.</i> fægristum. — 8a bei <i>Con.</i> : In roðam sæ-zreatum.
2. <i>Grdt.</i> (stets o. b.) in æðelest.	12. <i>Sw.</i> wynn. — <i>Con.</i> Huru.
4. <i>Con.</i> gefære.	14. <i>Con.</i> Scane statt rume.
5. <i>Sw.</i> foldazendra.	15. <i>Hs.</i> fnæft, n auf radiertem grunde; <i>Con.</i> fræst.
6. <i>Grdt.</i> Meotodes. — <i>Con.</i> fremendum.	

- ne hægles hryre ne hrimes dryre,
ne sunnan hætu ne sincaldu,
ne wearm weder ne winterscur
wihte gewyrdan, ac se wonz seomað
20. eadiz ȝ onsund: is þæt æþele lond
blostmum zeblowen. Beorzas þær ne muntas
steape ne stondað; ne stanclifu
heah hlifiað, swa her mid us,
ne dene ne dalu ne dunscafu,
25. hlæwas ne hlincas, ne þær hleonað oo
unsmeþes wiht: ac se æþela feld
wridað under wolcnum wynnum zeblowen.
Is þæt torhte lond twelfum herra
folde fæðmrimes, swa us zefreozum zleawe
30. witzan þurh wisdom on gewritum cypað,
þonne æniz þara beorza, þe her beorhte mid us
hea hlifiað under heofontunglum.
Smylte is se sizewonz, sunbearo lixeð,
wuduholt wynlic: wæstmas ne dreosað,
35. beorhte blede; ac þa beamas a
zrene stondað, swa him ȝod bibeað.
Wintres ȝ sumeres wudu bið zelice
bledum zehongen: næfre brosniað
(56b) leaf under lyfte, ne him lig sceþeð
40. æfre to ealdre, ær þon edwenden
worulde zeweorðe. Swa iu wætres þrym
ealne middanzæard mereflod þeahte,
eorþan ymbhwyrft, þa se æþela wonz
æzghwæs onsund wið yðfare
45. zehealden stod hreora wæza
eadiz unwemme þurh est ȝodes:
hideð swa zeblowen oð bæles cyme
dryhtnes domes, þonne deaðræced

17. *Sw.* sincald.
18. *Con.* warm.
19a. *f. Con.*
20. *ȝ und 20b f. Con.*
23. *Ettm.* heah ne o. b.
24. *Grdt.* dælu.
25. *Ettm. Gr.* o, f. *Grdt.*
26. *Th. Go.* unsmeðes, *Hs.* unsmeþes. — *Con. Grdt.* æðele fold.
28. *Ettm.* vermutet hēarre = hēahre.
29. *Th.* vermutet fealde. — *Th. Sw.* zefreozum, *Grdt.* vermutet zefræzum.
30. *Th.* cypað o. b., *Hs.* cypað.

32. *Ettm.* heah o. b.
33. *Ettm.* Smilte o. b. — *Sw.* sunn-
bearo.
35. *Ettm.* stets blæda.
36. *Grdt.* bebeað.
37. *Grdt.* wudu.
40. *Grdt.* aldre. — *Th.* vermutet
æt ende für edwenden.
41. *Sw.* þrymm.
43. *Grdt.* æðelu.
45. *Gr.* zehealden (*druckfehler*).
47. *Ettm.* zeblowes o. b.
48. *Ettm.* vermutet dome.

- hæleþa heolstorcofan onhliden weorþað.
50. Nis þær on þam londe laðzeniðla,
ne wop ne wracu, weatacen nan,
yldu ne yrmðu ne se enza deað,
ne lifes lyre ne laþes cyme,
ne synn ne sacu, ne sarwracu,
55. ne wædle zewin ne welan onsyn,
ne sorz ne slæp ne swar lezer,
ne winterzeweorp ne wedra zebrezd
hreoþ under heofonum, ne se hearda forst
caldum cylezicelum cnyses ænizne.
60. Þær ne hæzl ne hrim hreosað to foldan
ne windiz wolcen, ne þær wæter fealleþ
lyfte zebyszad: ac þær lagustreamas
wundrum wrætlice wyllan onspringað,
fæzrum flodwylmum foldan leccaþ,
65. wæter wynsumu of þæs wuda midle,
þa monþa zehwam of þære moldan tyrf
brimcald brecað, bearo ealne zeondfarað
þrazum þrymlice: is þæt þeodnes zebod,
þætte twelf sipum þæt tirfæste
70. lond zeondlace lagufloða wynn.
Sindon þa bearwas bledum zehongene,
wlitizum wæstmum: þær no waniað o
halze (57a) under heofonum holtes frætwe;
ne feallað þær on foldan fealwe blostman,
75. wudubeama wlite: ac þær wrætlice
on þam treowum symle telzan zehladene,
ofett edniwe in ealle tid,
on þam zraswonze zrene stondaþ

49. *Grdt.* holster-cofan.
52. *Ettm.* ildu, irmðu o. b.
54. *Ettm.* syn o. b., sar ne wracu
o. b.; *Th. Grdt. Sw. Gr.* sar wracu,
Gr. 2 sarwracu.
55. *Ettm.* wædla o. b. — *Sw.*
zewinn.
57. *Grdt.* vermutet wedra-zebrec.
59. *Hs.* cnysesð, nicht cnysed *Th.*
Ettm. Gr. Sw. Go.
63. 75. *Sw.* wrætlice.
64. *Hs. Ettm. Con. Grdt. Th. Sw.*
Go. fold(-)wylmum.

66. *Gr.* þyrf (*wohl druckfehler*).
67. *Ettm.* brimcald u.
68. *Grdt.* þingum statt þrazum.
69. *Ettm.* tyrfæste o. b. — *Sw.*
nimmt lond zu diesem verse.
72. *Hs.* wuniað; *Grdt. Sw.* þær
ne; *Grdt.* statt o halze: on-halze, er
vermutet un-hala.
75. *Gr.* ergänzt beoð nach þær
(ebenso *Sw.*) und setzt punkt nach tid,
Gr. 2: beoð ist zu tilgen; nach 77b
komma; 77 ist nom. (acc.) absolutus.
77. *Ettm.* ofet o. b.
78. *Ettm.* zraswanze o. b.

80. zehroden hyhtlice haliges meahtum
beorhtast bearwa. No zebroccen weorþeð
holt on hiwe, þær se halga stenc
wunaþ zeond wynlond: þæt onwended ne bið
æfre to ealdre, ær þon endize
frod fyrngeweorc, se hit on frymþe zescop.

2.

85. Ðone wudu weardaþ wundrum fæger
fuzel feþrum strong, se is Fenix haten.
Þær se anhaða eard bihealdeþ,
deormod drohtað: næfre him deaþ sceþeð
on þam willwonge, þenden woruld stondeþ.
90. Se sceal þære sunnan sið bihealdan
J ongean cuman zodes condelle,
zælædum zimme, zeorne bewitigan,
hwonne up cyme æpelast tungla
ofer yðmere estan lixan,
95. fæder fyrngeweorc frætsum blican,
torht tacen zodes. Tungol beoþ ahyded
zewiten under waþeman westdælas on
bideglad on dægred J seo deorce niht
won zewiteð: þonne waþum strong
100. fuzel feþrum wlanc on firzenstream
under lyft ofer lazu locað zeorne,
hwonne up cyme eastan zlidan
ofer sidne sæ swezles leoma.
Swa se æpela fuzel æt þam æspringe
105. wlitigfæst wunað wyllestreamas,
þær se tireadga twelf siþum hine
(57b) bibaþað in þam burnan ær þæs beacnes cyme,
swezlcondelle, J symle swa oft
of þam wilsuman wyllzespringum
110. brimcald beorzeð æt baða zehwyleum.
Siþþan hine sylfne æfter sundplegan

80. *Grdt.* ne.
82. *Sw.* wynnlond. — *Ettm.* hýð o. b.
84. on f. *Con.* — *Sw.* zesceop o.
b. *Zwischen* zescop und Ðone eine
halbe zeile frei.
87. *Grdt.* bihealdað.
90. *Grdt.* behealdan.
94. *Ettm.* eastan.

98. *Ettm. Gr.* bedeqlad o. b.
103. *Hs. Grdt.* siðne.
104. *Ettm.* æspringe o. b.
105. *Ettm.* wlitig fæste.
106. *Grdt.* tir-eadiga, *Ettm.*
tyreadga o. b.
108. *Ettm. Gr.* swezelcondelle o. b.
109. *Ettm.* wyllzespringum o. b.

- heahmod hefeð on heanne beam,
þonan yþast mæg on eastwegum
sið bihealdan, hwonne swezles tapur
115. ofer holmþræce hædre blice,
leohtes leoma. Lond beoð zefrætwað,
woruld zewlitezad, siþþan wuldres zim
ofer zeofones zong zgrund zescineþ
zeond middangeard, mærost tungla.
120. Sona swa seo sunne sealte streamas
hea oferhlifað, swa se haswa fuzel
beorht of þæs bearwes beame zewiteð,
fareð feþrum snell flyhte on lyfte,
swinsað J sinzeð swezle togeanes.
125. Ðonne bið swa fæger fuzles zebæru,
onbryrðed breostsefa blissum hremiz:
wrixleð woðcræfte wundorlicor
beorhtan reorde, þonne æfre byre monnes
hyrde under heofonum, siþþan heahcynning
130. wuldres wyrhta woruld stapelode,
heofon J eorþan. Biþ þæs hleoðres swez
eallum songcræftum swetra J wlitigra
J wynsumra wrenca zehwyleum.
Ne mazon þam breahme byman ne hornas,
135. ne hearpan hlyn ne hæleþa stefn
ænzes on eorþan ne orzanan,
swezleopres zeswin ne swanes feðre,
ne æniz þara dreama, þe dryhten zescop
zumum to zliwe in þas zeomran woruld!
140. Sinzeð swa J swinsað sælum zeblißad,

112. *Th.*: r. heahne, so *Ettm. Gr.*
113. *Grdt.* þonne.
114. *Grdt.* behealdan. — *Gr.*: tåpur
(nicht tapur *Ettm.*) gehört wohl zur
sanskritwurzel dip lucere, flagrare),
S. tapur, nicht tåpur.
115. *Hs. Grdt.* holmwræce.
117. *Ettm. Gr.* zewlitigad o. b.
118. *Grdt.* zeofenes.
119. *Grdt.* mærest.
124. *Hs.* toheanes.
126. *Hs. Grdt. Th. Ettm. Gr.*
remiz, *Gr.* vermutet hremiz, so *Gr. 2.*
133. *Grdt.* winsumra; über i in
winsumra ist y geschrieben wohl von
anderer hand.

134. *Grdt.* þa.
136. *Th.* orzanon-swez. leopres
zeswin o. b. (organ's tone, song's
melody), er vermutet hleoþres, so auch
Grdt.; *Ettm.* orzanonswez; *Gr.* orzanon,
swez-leoðres zeswins (so vermutet
Ettm.), er bemerkt: swez leoðres
MS. hat man durch verschiedene
änderungen zu beseitigen gesucht, weil
man swæg zum vorigen verse zog;
swæg-leoðer (leder) ist einfach klang-
leder, also sackpfeife, dudelsack; *Go.*
nimmt swez zu v. 136 und druckt
v. 137 [h]leoþres; er übersetzt: nor
organ's tone, nor harmonious lay. —
Hs. orzanan.
137. *Ettm.* vermutet zeswins.

- (58a) oppæt seo sunne on suðrodor
sæged weorþeð: þonne swiað he
J hlyst zefehð, heafde onbryzdeð
þrist þonces gleaw J þriwa ascæceð
145. feþre flyhthwate: fuzol bið zeswized.
Symle he twelf siþum tida zemearcað
dægtes J nihtes. Swa zedemed is
bearwes bigenza, þæt he þær brucan mot
wonges mid willum J welan neotan,
150. lifes J lissa, londes frætwa,
oppæt he þusende þisses lifes
wudubearwes weard wintra zebideþ.
Donne bið zehefzad haswizfedra
zomol zearum frod: zrene eorðan
155. aflyhð fuzla [wynn], foldan zeblowene,
J þonne zeseceð side rice
middanzeardes, þær no men buzað
eard J eþel. Þær he ealdordom
onfehð foremihtiz ofer fuzla cynn
160. zepunzen on þeode J þrage mid him
westen weardað. Þonne wapum strong
west zewiteð wintrum zebyszad
fleozan feþrum snel, fuzlas þringað
utan ymbe æþelne: æghwylc wille
165. wesan þegn J þeow þeodne mærum,
oppæt he zeseceð Syrwaru lond
corðra mæste. Him se clæna þær
oðscufeð scearplice, þæt he in scade weardað
on wudubearwe weste stowe
170. biholene J bihydde hæleþa monegum,
ðær he heanne beam on holtwuda
wunað J weardað wirtum fæstne
under heofun-hrofe, þone hatað men

143. *Ettm.* zefehð o. b. — 143b
f. *Grdt.*

144. *Ettm.* asceaced o. b.

151. *Th. Go.* oð(-)þæt, *Hs.* oppæt.

— *Ettm.* þusendo, stets þises o. b.

154. *Grdt.* zomel. — *Hs.* rene.

155. *Grdt.* vermutet fuzel. — *Ettm.*
vermutet fuzla betst; wynn von *Gr.*
ergänzt, *Go.* wyn.

156. *Th.* siðe o. b., d in side aus
ð verbessert.

160. *Grdt.* þrage-midlum.

161. *Grdt.* weardeð.

165. *Ettm. Gr.* nehmen wesun zu

164.

166. *Th.* he zeseceð, *Ettm. Gr.*
he zeseceð o. b., *Hs. Grdt. Go.* hy
zeseceð. — *Grdt. Sch. Go.* geben irr-
tümlich als lesart der *Hs.* fyrwara an.

167. *Ettm.* vermutet corðre mæste.

171. *Ettm.* (o. b.) *Gr.* heahne. —
wuda aus wudu verbessert.

173. *Hs. Grdt.* heofum, von *Th.* o. b.
geändert; *Grdt.* vermutet heofon-hrofe.

- Fenix on foldan of þæs fuzles noman.
175. Hafað þam treowe forziefen tirmeahtiz (58b) cyning
meotud moncynnes mine zefræge,
þæt se ana is ealra beama
on eorðwege uplædendra
beorhtast zeblowen: ne mæg him bitres wiht
180. scyldum sceððan, ac zescylded a
wunað ungewyrded, þenden woruld stondeð.

3.

- Donne wind lizeð, weder bið fægter,
hluttur heofones zim haliz scineð,
beoð wolcen towezen, wætra þryþe
185. stille stondað, biþ storma zehwylc
aswefed under swezle, suþan bliceð
wedercondel wearm, weorodum lyhteð:
ðonne on þam telzum timbran onzinneð,
nest zearwian, bið him neod micel,
190. þæt he þa yldu ofestum mote
þurh zewittes wylm wendan to life,
feorz zeoniz onfon. Þonne feor J neah
þa swetestan somnað J zædrað
wyrta wynsume J wudubleda
195. to þam eardstede, æþelstenca zehwone
wyrta wynsumra, þe wuldorcyniz
fæder frymða zehwæs ofer foldan zescop
to indryhtum ælda cynne
swetes under swezle. Þær he sylf biereð
200. in þæt treow innan torhte frætwe;
þær se wilda fuzel in þam westenne
ofer heanne beam hus zetimbred
wlitiz J wynsum J zewicað þær
sylf in þam solere J ymbseteð utan

174. *Gr. 1: d. i.* Dattelpalme (*Phoenix dactylifera L.*).

175. *Ettm.* tyrmeahtiz.

176. *Grdt.* Meotod.

177. *Ettm.* he statt se o. b.

180. *Ettm.* zescilded o. b.

181. *Nach* stondeð eine zeile frei.

187. *Ettm.* weorudum o. b.

190. *Ettm.* ildu o. b.

192. *Grdt.* vermutet feorh-zeoniz;
Ettm. Gr. feorh.

197. *Hs.* zewæs, ein über der zeile
stehendes h scheint wegradiert worden
zu sein. — *Hs.* nicht folan *Th. Ettm.*
Gr.

199. *Go.* swetes[t]. — *Th.:* r.
bered.

202. *Ettm.* o. b. *Gr.* heahne. —
Ettm. zetimbred o. b.

204. *Grdt.* vermutet sol-ærne.

205. in þam leafsceade lic J feþre
on healfa gehware halzum stencum
J þam æpelestum eorþan bledum.
Siteð sipes fus, þonne swezles gim
on sumeres (59a) tid sunne hatost
210. ofer sceaðu scineð J zesceapu dreozeð,
woruld zeondwliþeð: þonne weorðeð his
hus onhæted þurh hador swezl,
wyrta wearmiað, willsele stymeð
swetum swæccum, þonne on swole byrneð
215. þurh fyres fenz fuzel mid neste:
bæl bið onæled; þonne brond þeceð
heoredreorges hus, hreoh onetteð,
fealo lig feormað J Fenix byrneð
fyrngearum frod. Þonne fyr þizeð
220. lænne lichoman, lif bið on siðe,
fæzes feorhhord, þonne flæsc J ban
adlez æleð. Hwæþre him eft cymeð
æfter fyrstmeorce feorh edniwe.
Siþþan þa yslan eft onzinnað
225. æfter ligþræce lucan tozædre
zeclunzue to cleowenne, þonne clæne bið
beorhtast nesta bæle forzunden,
heapofes hof: hra bið acolad,
banfæt zebrocen J se bryne sweþrað.
230. Þonne of þam ade æples zelicnes
on þære ascan bið eft zemeted,
of þam weaxeð wurm wundrum fæzer,
swylce he of æzerum ut alæde
scir of scylle; þonne on sceaðe weaxeð,
235. þæt he ærest bið swylce eames brid,
fæzer fuzeltimber; ðonne furþor zin

206. *Th. Ettm. Gr.* healfe o. b.,
Hs. healfa. — *Grdt.* gehwære, *S.* gehwam.
207. *Grdt.* ædelstum.
209. *Grdt.* sunna.
212. *Th. Ettm. Gr.* swezel o. b.,
Hs. swezl.
213. *Grdt.* wyrta. — *Gr. 2* streicht
komma nach stymeð.
217. *Th.*: r. heoro-, *Ettm.* heoro-
dreorig, *Grdt. Gr.* heoro(-)dreorges
o. b. — *Grdt.* hreo.
220. *Grdt.* lænan.
223. *Ettm.* firstmeorce o. b.

224. *Grdt.* onzinneð.
225. *Th. Ettm. Gr. Go.* tozædere
o. b., *Hs.* tozædre.
226. *S.* vermutet cleowne oder
cleone.
228. *Ettm. Gr.* hūs statt hof o. b.
231. *Grdt.* þam.
233. *Grdt.* will wæs ergänzen. —
Th. vermutet æze wære ut-alæded;
Ettm. álude (álödān crescere).
234. *Ettm.* scille o. b. — *Grdt.* in.
236. *Ettm. Gr.* zen, *Grdt.* ver-
mutet zien oder zen.

- wridað on wynnum, þæt he bið wæstmum zelic
ealdum earne, J æfter þon
feþrum zefrætwað, swylce he æt frymðe wæs,
240. beorht zeblowen: þonne bræd weorþeð
eal edniwe eft acenned,
synnum asundrad sumes onlice,
swa mon to Jleofne eorðan wæstmas
on hærfeste ham zelædeð,
245. wiste (59b) wynsume, ær wintres cyme
on rypes timan, þy læs hi renes scur
awyrde under wolcnum, þær hi wraðe metað,
fodorþeze zefean, þonne forst J snaw
mid ofermæzne eorþan þeccað
250. winterzewædum; of þam wæstmum sceal
eorla eadwela eft alædan
þurh cornes zecynd, þe ær clæne bið
sæd onsawen, þonne sunnan zlam
on lenctenne lifes tacen
255. weceð woruldzestreon, þæt þa wæstmas beoð
þurh æzne zecynd eft acende,
foldan frætwe: swa se fuzel weorþeð
zomel æfter zearum zeonz edniwe
flæsce bifonzen. No he foddor þizeð
260. mete on moldan, nemne meledeawes
dæl zebyrze, se dreoseð oft
æt middre nihte: bi þon se modza his
feorh afedeð, oppæt fyrngesetu
æzene eard eft zeseceð.

4.

265. Þonne bið aweaxen wyrtum in zemonze
fuzel feþrum deal, feorh bið niwe
zeonz zeofona ful, þonne he of zreote his

240. *Gr.* weordeð (*druckfehler*).
241. *Grdt.* eall.
242. *Th.*: r. sumeres on lice.
243. to f. *Ettm.* o. b. — *Hs.* wæs-
mas, von *Th.* o. b. verbessert.
244. *Grdt.* hærfæste.
246. *Ettm.* ripēs. — *Grdt.* him.
247. *Grdt.* him.
248. *Hs. Th. Grdt. Ettm. Gr.*
zefean, *Grdt. Ettm.* vermuten zefean,
Gr. vermutet zefeoð, *Go.* zefean.

251. *Th.*: r. eorl, so *Ettm.* — *Hs.*
Th. Grdt. Ettm. ead(-)welan.
253. *Ettm.* gleam, von *Grdt.* ver-
mutet.
255. *Grdt. Gr.* weceð.
261. *Ettm.* dreofeð o. b. (*wohl*
druckfehler).
264. Nach zeseceð eine zeile frei.
267. *Ettm.* zeofena. — *Ettm.*
nimmt his zu 268.

- lic leopucraeftig, þæt ær lig fornom,
 somnað swoles lafe, searwum zegædrað
 270. þan zebrosnad æfter bælpæce
 J þonne zebringeð þan J yslan
 ades lafe eft ætsomme
 J þonne þæt wælreaf wirtum biteldeð
 fægze gefrætweð. Ðonne afysed bið
 275. azenne eard eft to secan,
 þonne fotum ymbfehð fyres lafe,
 clam biclyppeð J his cyþpu eft
 sunbeorht zesetu seceð on wynnum,
 eadig epellond. (60a) Eall bið zeniwad
 280. feorh J feþerhoma, swa he æt frympe wæs
 þa hine ærest zod on þone æþelan wong
 sigorfæst sette. He his sylfes þær
 þan zebringeð, þa ær brondes wylm
 on beorhstede bæle forþylmde
 285. ascan to eacan: þonne eal zeador
 bebyrgeð beaducraeftig þan J yslan
 on þam ealonde. Bið him edniwe
 þære sunnan segn, þonne swegles leoht
 zimma gladost ofer zarsecƷ up
 290. æþeltungla wyn eastan lixeð.
 Is se fuƷel fægzer forweard hiwe,
 bleobrygdum faƷ ymb þa breost foran;
 is him þæt heafod hindan grene,
 wrætlice wrixleð wurman zebonden.
 295. Þonne is se finta fægze zedæled,
 sum brun sum basu sum blacum splottum
 searolice beseted. Sindon þa fiþru
 hwit hindanweard J se hals grene
 niopoweard J ufeweard, J þæt nebb lixeð
 300. swa zlaes oþþe zim, zeafas scyne
 innan J utan. Is seo eazgebyrd
 steare J hiwe stane zelicast,

268. *Th.* his lic-leoþu cræftig (*its body's members cunningly*); *Grdt.* leoða-craeftig.

274. *Th.* *vermutet* zefrætwað, so *Ettm.*

277. *Th.* *vermutet* clawum.

279. *Ettm.* *Gr.* Eal o. b.

283. *Grdt.* zebringeð.

287. *Ettm.* ealande o. b.

288. *Th.* *Ettm.* segn o. b., *Hs.* *Grdt.* *Gr.* þegn.

289. *Grdt.* gladost.

294. *Th.* *Go.* wrixled.

296. *Gr.* blacum, *Gr.* 2: blacum nach dem „metallis“ des *Lactantius*. — *Grdt.* *vermutet* speccum oder spottum.

297. *Grdt.* feðru.

298. *Ettm.* heals o. b.

- gladum zimme, þonne in goldfate
 smiþa orþoncum biseted weorþeð.
 305. Is ymb þone sweoran swylce sunnan hring
 beazga beorhtast breƷden feðrum.
 Wrætlic is seo womb neoþan, wundrum fægzer,
 scir J scyne. Is se scyld ufan
 frætweum zefezed ofer þæs fuƷles bæc.
 310. Sindon þa scancan scyllum biweaxen,
 fealwe fotas. Se fuƷel is on hiwe
 æƷhwæs ænlic, onlicost pean
 wynnum zeweaxen, þæs zewritu secƷað.
 Nis he hinderweard (60b) ne hyzeƷælsa,
 315. swar ne swonƷor swa sume fuƷlas,
 þa þe late þurh lyft lacað fiþrum:
 ac he is snel J swift J swiþe leoht,
 wlitig J wynsum, wuldre zemearcad:
 ece is se æþeling, se þe him þæt ead zefeð!
 320. Þonne he zewiteð wongas secan
 his ealdne eard of þisse epeltyrf.
 Swa se fuƷel fleozeð, folcum oðeaweð
 monƷum monna zeond middanzcard,
 þonne somnað suþan J norþan
 325. eastan J westan eoredciestum,
 farað feorran J nean folca þryþum,
 þær hi sceawiaþ scyppendes ziefe
 fægze on þam fuƷle, swa him æt fruman sette
 sigora soðcyning sellicran zecynd,
 330. frætwe fægzan ofer fuƷla cyn.
 Ðonne wundriað weras ofer eorþan
 wlite J wæstma J zewritu cyþað,
 mundum mearciað on marmstane
 hwonne se dæg J seo tid dryhtum zeeawe

303. *Grdt.* glædum.

304. *Ettm.* orþancum o. b.

305. *Grdt.* ymbe.

306. *Ettm.* broƷden.

308. *Ettm.* scild o. b.

310. *Ettm.* scillum o. b.

312. *Th.* *vermutet* æƷhwær, so *Ettm.* o. b. — *Grdt.* onlicast.

315. *Grdt.* some.

316. *Grdt.* feðrum.

319. þæt *f.* *Gr.* (*druckfehler*). — *Gr.* zifeð, von *Grdt.* *vermutet*.

322. *Th.* oðeawed.

326. *Ettm.* nimmt farað zu 325.

327. *Ettm.* scippendes o. b.

330. *Th.*: *cont(racted)* for fægzeran, so *Ettm.* *Gr.*

332. *Th.* *Ettm.* (o. b.) *Gr.* zewritu, von *Grdt.* *vermutet*.

333. *Hs.* mearm, r ist halb weg-radiert, *Grdt.* o. b. *Gr.* mearm.

335. frætwe flythwates. Donne fuġla cynn
on healfa zehwone heapum þringað,
siġað sidwegum, sonze lofiað,
mærað modigne meazlum reordum
J swa þone halġan hringe beteldað
340. flyhte on lyfte: Fenix biþ on middum
þreatum biþrunġen. Þeoda wlitað,
wundrum wafiað, hu seo wilgedryht
wildne weorþiað, worn æfter oþrum,
cræftum cypað J for cyning mærað
345. leofne leodfruman, lædað mid wynnnum
æþelne to earde, oþþæt se anhoza
oðfleoġeð feþrum snel, þæt him zefylġan ne mæg
drymendra zedryht, þonne duġuða wyn
of þisse eorþan tyrf eþel seceð.

5.

350. (61a) Swa se zesæliġa æfter swylthwile
his ealdcyðþe eft zeneosað,
fæzre foldan: fuġelas cyrrað
from þam zuðfrecan zeomormode
eft to earde, þonne se æþeling bið
355. zionġ in zeardum. 3od ana wat,
cyning ælmihtig, hu his zecynde bið,
wifnades þe weres: þæt ne wat æniġ
monna cynnes butan meotod ana,
hu þa wisan sind wundorlice
360. fæzger fyrgesceap ymb þæs fuġles zebyrd!
Þær se eadġa mot eardes neotan,
wyllestreama wuduholdum in,
wunian in wonze, oþþæt wintra bið
þusend urnen: þonne him weorþeð
365. ende lifes; hine ad þeceð
þurh æledfyr: hwæþre eft cymeð
aweahrt wrætlice wundrum to life.

336. *Hs.* zehwore, *Ettm.* zehwære,
Grdt. zehware.

337. *Ettm.* sidwegum o. b.

342. *Hs.* *Grdt.* wefiað.

346. *Grdt.* an-haza.

350. *Ettm.* swilthwile.

355. *Grdt.* zeonġ.

358. *Ettm.* meotud o. b.

362. *Th.* wylle streama, *Grdt.*
wylla-streama.

365. *Gr.* 2 streicht das komma
nach þeceð.

366. *Th.* *Ettm.* *Gr.* þurh(-)æled
fyr, *Grdt.* þurh æled fyr, *Gr.* 2 þurh
æledfyr, *Go.* þurhæled-fyr.

- Forþon he drusende deað ne bisoġað,
sare swyltwale, þe him symle wat
370. æfter ligþræce lif edniwe,
feorh æfter fylle, þonne fromlice
þurh briddes had zebreadad weorðeð
eft of ascan, edzeonġ weseð
under sweġles hleo. Bið him self zehwæðer
375. sunu J swæs fæder J symle eac
eft yrfeweard ealdre lafe.
Forgeaf him se meahtra moncynnes fruma,
þæt he swa wrætlice weorþan sceolde
eft þæt ilce, þæt he ær þon wæs,
380. feþrum bifonġen, þeah hine fyr nime.

6.

- Swa þæt ece lif eadigra zehwyle
æfter sarwræce sylf zeceseoð
þurh deorcne deað, þæt he dryhtnes mot
æfter zeardazum zeofona neotan
385. on sindreamum (61b) J siþþan a
wunian in worulde weorca to leane.
Þisses fuġles zecynd fela zelices
bi þam zecornum Cristes þeznum
beacnað in burġum, hu hi beorhtne zefean
390. þurh fæder fultum on þas frecnan tid
healdap under heofonum J him heanne blæd
in þam uplican eðle zestrynap.
Habbap we zeascad, þæt se ælmihtiga
worhte wer J wif þurh his wundra sped
395. J hi þa zesette on þone selestan
foldan sceata, þone fira bearn
nemnað neorxna wonġ, þær him nænzes wæs
eades onsyn, þenden eces word

368. *Grdt.* vermutet dreosende.

369. *Ettm.* swiltwale o. b.

371. y in fylle ist über i ge-
schrieben wohl von anderer hand, *Grdt.*
fille, er vermutet ylle.

372. *Th.* weorþeð, *Hs.* weorðeð.

373. *Gr.* oft (*druckfehler*). — *Grdt.*
vermutet wexeð.

375. *Grdt.* suna.

377. *Ettm.* meahtriga, von *Grdt.*
vermutet.

379. *Ettm.* yloe o. b.

384. *Grdt.* dægum heofona; *Ettm.*
zeofene o. b.

387. *Th.* vermutet zelic is, so *Ettm.*,
Gr.: fela zelices (*viel der art*).

390. *Grdt.* fræcnan.

391. *Th.*: r. heahne, so *Ettm.* *Gr.*

393. *Th.* (*Ettm.* *Gr.*) giebt als les-
art der *Hs.* zeascad an, ð ist aber
zu d verbessert.

396. *Hs.* *Grdt.* sceates, *Th.*: r.
sceata.

- halges hleoþorewide healdan woldan
 400. on þam niwan zefean. Þær him niþ zescod,
 ealdfeondes æfest, se him æt zebead
 beames blede, þæt hi bu þezun
 æppel unrædum ofer est zodes,
 byrgdon forbodene. Þær him bitter wearð
 405. yrmþu æfter æte J hyra eaferum swa
 sarlic symbel, sunum J dohtrum:
 wurdon teonlice toþas idze
 azeald æfter zylte; hæfdon zodes yre
 bittre bealosorge: þæs þa byre siþþan
 410. zyrme onzuldun, þe hi þæt zyfl þezun
 ofer eces word. Forþon hy eðles wyn
 zeomormode ofziefan sceoldon
 þurh nædran niþ, þa heo nearwe biswac
 yldran usse in ærdazum
 415. þurh fæcne ferð, þæt hi feor þonan
 in þas deaðdene drohtað sohton,
 sorzfulran zesetu. Him wearð selle lif
 heolstre bihyded J se halza wong
 þurh feondes searo fæste bityned
 420. wintra menzu, (62a) oppæt wuldorcyning
 þurh his hidercyme halzum tozeanes,
 moncynnes zefea, meþra frefrend
 J se anza hyht, eft ontynde.

7.

- Is þon zelicast, þæs þe us leorneras
 425. wordum seczað J writu cyþað,

399. *Gr.* halzcs (*druckfehler*). — *Grdt.* woldon.

400. *Ettm.* zesceod.

401. *Ettm.* efest.

404. *Ettm.* forbodenne.

406. *Ettm.* simbel.

407. *Th.* (*Ettm. Gr.*) giebt als lesart der *Hs.* wordon, *Th.*: r. wurdon, so *Grdt. Gr.*, in der *Hs.* ist o zu u verbessert. — *Th. Ettm.* to þas idze (*Apparently defective*); *Gr.*: zum adj. idiz (idiz?) halte man ἰθὺειν (*heftig verlangen*) und ἄδ, die (*gefrässige*) flamme.

408. *Ettm.* irre o. b.

409. *Ettm.* þe o. b.

410. *Ettm.* zifl o. b., von *Grdt.* vermutet.

411. *Grdt. Ettm. Gr.* hi o. b.

413. *Grdt. Gr.* hio o. b. — *Th. Ettm.* beswac o. b, *Hs. Gr.* o. b. biswac.

414. *Grdt.* dæzum.

415. *Grdt.* vermutet ferhð.

419. *Grdt.* vermutet be-tyned.

420. *Grdt.* vermutet menzum.

421. *Hs. Grdt.* to heanes, *Grdt.* vermutet to-zeanes.

422. *Gr.* moncynnes o. b. — *Grdt.* vermutet medizra.

423. tynde ist das einzige wort auf der zeile.

424. *Th.* vermutet lareowas.

425. *Hs.* weordum. — *Ettm.* writum.

- þisses fugles zefær, þonne frod ofziefed
 eard J eþel J zeealdad bið,
 zewited werigmod wintrum zebyszad,
 þær he holtas hleo heah zemeted,
 430. in þam he zetimbred tanum J wyrtum
 þam æpelestum eardwic niwe,
 nest on bearwe: bið him neod micel,
 þæt he feorhzeonꝰ eft onfon mote
 þurh lizes blæst lif æfter deaþe,
 435. edzeonꝰ wesan J his ealdcyðþu
 sunbeorht zesetu secan mote
 æfter fyrbaðe. Swa ða forezengan
 yldran usse anforleton
 þone wlitigan wong J wuldres setl
 440. leoflic on laste, tuzon longne sið
 in hearmra hond, þær him hettende
 earne azlæcan oft zescodan.
 Wæron hwæþre monze, þa þe meotide wel
 zehyrdun under heofonum halzum ðeawum,
 445. dædum domlicum, þæt him dryhten wearð
 heofona heahcyning hold on mode.
 Ðæt is se hea beam, in þam halze nu
 wic weardiað, þær him wihte ne mæz
 ealdfeonda nan atre sceþþan
 450. facnes tacne on þa frecnan tid,
 þær him nest wyrceð wið niþa zehwam
 dædum domlicum dryhtnes cempa,
 þonne he ælmessan (62b) earmum dæleð
 duzeþa leasum J him dryhten zecyꝰð
 455. fæder on fultum, forð onetteð,
 lænan lifes leahtras dwæscþ,
 mirce mandæde, healdeð meotudes æ
 beald in breostum J zebedu seceð
 clænum zehyꝰdum J his cneo bigeð
 460. æpele to eorþan, flyhð yfla zehwyle
 grimme zieltas for zodes egsan,

426. *Ettm. Gr.* þises o. b.

427. *Grdt.* ze-aldad.

433. *Gr.* vermutet feorh-zeonꝰ,
Gr. 2 feorhzeonꝰ adj. nom.

441. *Grdt.* vermutet lond.

442. *Ettm.* zesceodon o. b.

443. *Hs. Grdt.* we, *Th. Ettm.*
 streichen es, *Grdt.* vermutet wel.

444. *Grdt.* zehyrdan.

447. *Grdt.* heah.

454. *Ettm.* duꝰuða o. b. — *Ettm.*
 zeciꝰð.

457. *Grdt.* healdað.

459. *Ettm.* byzeð o. b.

- glædmod gyrneð, þæt he godra mæst
 dæda gefremme: þam biþ dryhten scyld
 in siþa gehwane, sizora waldend,
 465. weoruda wilgiefa. Þis þa wyrta sind,
 wæstma blede, þa se wilda fuzel
 somnað under swegle side J wide
 to his wicstowe, þær he wundrum fæst
 wið niþa gehwam nest gewyrceð.
 470. Swa nu in þam wicum willan fremmað
 mode J mæzne meotudes cempan,
 mærdæ tilgæð: þæs him meorde wile
 ece ælmihtig eadge forgildan.
 Beoð him of þam wyrtum wic gestapelad
 475. in wuldres byrig weorca to leane,
 þæs þe hi geheoldan halge lare,
 hate æt heortan hi ge weallende
 dægæs J nihtes dryhten lufiað,
 leohte zeleafan leofne ceosað
 480. ofer woruldwelan: ne biþ him wynne hyht,
 þæt hy þis læne lif long gewunien.
 Þus eadig eorl ecan dreames
 heofona hames mid heahcýning
 earnað on elne, oppæt ende cymeð
 485. dozorimes, þonne deað nimeð
 wiga wælgifre wæpnum gepryped
 ealdor anra gehwæs, J in eorþan fæðm
 snude (63a) sendað sawlum binumene
 læne lichoman, þær hi longe beoð
 490. oð fyres cyme foldan biþeahte.
 Donne mon ge beoð on gemot læded
 fyra cynnes: wile fæder engla
 sizora soðcýning seonop gehegan,
 duzuda dryhten, deman mid ryhte.
 495. Þonne æriste ealle gefremmap

463. *Ettm.* scild.
 464. *Ettm.* gehwone o. b.
 464. 465. *Th.*: r. sizora wil-giefa
 weoruda waldend, so *Ettm.*
 473. *Grdt. Gr.* forgyldan o. b.
 477. *Hs. Grdt.* eortan, heortan
 von *Grdt. vermutet.* — *Ettm.* hyze
 o. b.

482. *Ettm.* dreamas.
 483. *Th. vermutet* heofonlican.
 486. *Th. Ettm.* gepryped.
 488. *Th. giebt irrthümlich* sawlum,
Go. sawlu als lesart der Hs. an.
 491. *Hs. lædaþ, Th.*: r. læded, *Grdt.*
Go. lædad.
 492. *Ettm.* fira o. b.
 495. *Ettm.* ariste o. b.

- men on moldan, swa se mihtiga cýning
 beodeð brego engla byman stefne
 ofer sidne grund, sawla nergend:
 bið se deorca deað dryhtnes meahnum
 500. eadgum zeendad; ædele hweorfað,
 þreatum þringað, þonne þeos woruld
 scyldwyrceude in some byrneð
 ade onæled. Weorpeð anra gehwyle
 forht on ferþpe, þonne fyr briceð
 505. læne londwelan, lig eal þigeð
 eorðan æhtgestreon, æpplede gold
 gifre forgripeð, zædig swelgeð
 londes frætwe. Þonne on leoht cymeð
 ældum þisses in þa openan tid
 510. fæzer J zefealig fuzles tacen,
 þonne anwald eal up astelleð,
 of byrgenum ban zegædrað,
 leomu lic somod J lizes zæst
 fore Cristes cneo: cýning þrymlice
 515. of his heahsetle halgum scineð,
 wlitig wuldres gim. Wel biþ þam þe mot
 in þa geomran tid gode lician!

8.

- Ðær þa lichoman leahtra clæne
 zongað glædmode, zæstas hweorfað
 520. in banfatu, þonne bryne stigeð
 heah to heofonum. Hat bið monegum
 egeslic æled, (63b) þonne anra gehwyle
 soðfæst ge synnig sawel mid lice
 from moldzrafum seceð meotudes dom
 525. forht afæred. Fyr bið on tihte,

498. *Gr. sidan o. b.*
 504. *Grdt. Ettm. Gr.* ferhðe.
 506. *Th. Go. eorþan, Hs. eorðan.*
 — *Gr. 2: d. i. das in kugelgestalt*
verarbeitete gold.
 510. *Th. zefealig o. b., Hs. zefealig.*
 511. *Ettm. anweald o. b. — Hs.*
Th. Grdt. Ettm. Go. up(-)astellað.
 512. *Th. Gr. Ettm. Go. on o. b.,*

Hs. of. — Zwischen ze und zædrað
ist radiert, Gr. zegædrad.
 513. *Th. Go. übersetzen the flame's*
guest, Ettm. Gr. nehmen zæst =
geist, Grdt. vermutet lifes statt lizes,
so Gr.
 517. *Nach lician eine zeile frei.*
 519. *Grdt. zangað.*
 525. *Hs. Th. on-tihte, Grdt. on-tihte,*
Th. vermutet on tihte; Ettm. tyhte.

- æleð uncyste. Þær þa eadzan beoð
 æfter wræchwile weorcum bifonzen,
 agnum dædum: þæt þa æpelan sind
 wyrta wynsume, mid þam se wilda fuzel
 530. his sylfes nest biseteð utan,
 þæt hit færinga fyre byrneð,
 forsweleð under sunnan J he sylfa mid
 J þonne æfter lige lif eft onfehð
 edniwinza. Swa bið anra gehwylc
 535. flæsce bifonzen fira cynnes
 ænlic J edgeonz, se þe his agnum her
 willum gewyrceð, þæt him wuldorcyning
 meahzig æt þam mæþle milde geweorpeð.
 Þonne hleopriað halge zæstas,
 540. sawla soðfæste song ahebbað,
 clæne J gecorene, hergað cynninges þrym
 stefn æfter stefne, stizað to wuldre
 wlitige gewyrtað mid hyra weldædum.
 Beoð þonne amerede monna zæstas,
 545. beorhte abywde þurh bryne fyres.
 Ne wene þæs ænig ælda cynnes,
 þæt ic lygewordum leoð somnize,
 write woðcræfte! gehyrað witedom
 Iobes zieddinga! Þurh zæstes blæd
 550. breostum onbryrðed beald reordade,
 wuldre geweorðad he þæt word gecwæð:
 „Ic þæt ne forhycze heortan zeponcum,
 þæt ic in minum neste neobed ceose
 hæle hrawerig, gewite hean þonan
 555. on longne sið lame (64a) bitolden
 geomor zudæda in greotes fæðm
 J þonne æfter deaþe þurh dryhtnes ziefe
 swa se fuzel Fenix feorh edniwe
 æfter æriste azan mote,
 560. dreamas mid dryhten, þær seo deore scolu

526. *Grdt.* æled.
 528. *Th. Ettm. Gr.* azenum o. b.,
Hs. agnum.
 529. *Grdt.* wyrta.
 536. *Ettm.* azenum o. b.
 545. *Th. vermutet* abysde, *Ettm.*
 ætywde.
 546. *Grdt.* þær.

549. *Th. Ettm. Gr.:* *Hiob* 29¹⁸.
 553. *Ettm. Gr.* on o. b. — *Th.*
vermutet nea-bed, so *Ettm.*
 554. *Ettm.* hæles. — *Grdt.* hram
 werig, er *vermutet* hream-werig.
 556. *Th.:* r. zeo-dæda, so *vermutet*
Grdt., so *Ettm.* o. b.
 557. *Grdt.* gife.
 560. *Grdt.* *vermutet* Dryhtne.

- leofne lofiað. Ic þæs lifes ne mæg
 æfre to ealdre ende zebidan,
 leohtes J lissa: þeah min lic scyle
 on moldærne molsnad weorþan
 565. wyrnum to willan, swa þeah weoruda zod
 æfter swylthwile sawle alyseð
 J in wuldor aweceð. Me þæs wen næfre
 forbirsteð in breostum, ðe ic in brego engla
 forðweardne zefean fæste hæbbe.“
 570. Ðus frod zuma on fyrndazum
 zieddade zleawmod, zodes spelboda,
 ymb his æriste in ece lif,
 þæt we þy zeormor onzietan meahthen
 tirstæst tacen, þæt se torhta fuzel
 575. þurh bryne beacnað: bana lafe
 ascan J yslan ealle zesomnað
 æfter ligbryne, lædeþ siþþan
 fuzel on fotum to frean zeardum
 sunnan tozeanes, þær he siþþan forð
 580. wunað wintra fela wæstmum zeniwad
 ealles edziong, þær ænig ne mæg
 in þam leodscype læþpum hwopan.
 Swa nu æfter deaðe þurh dryhtnes miht
 somod siþiaþ sawla mid lice,
 585. fægre zefrætweð fuzle zelicast
 in eadwelum æpelum stencum,
 þær seo soþfæste sunne lihteð
 wlitig ofer weoredum in wuldres byriz.

9.

- (64b) Donne soðfæstum sawlum scineð
 590. heah ofer hrofas hælende Crist,

565. *Th. Go.* willan o. b., *Hs.* willan.
 566. *Ettm.* swylthwile o. b.
 568. *Grdt.* *vermutet* for-bersteð. —
Grdt. þæt ic.
 569. *Ettm.* *vermutet* forðwearde.
 570. *Th. Ettm. Gr.* in o. b., *Hs.* on.
 574. *Ettm.* tirstæst o. b.
 576. *Ettm.* zesomnad.
 579. *Hs. Th. Go.* hi, *Th.:* r. he,
Grdt. him.
 580. *Hs. Th. Grdt. Go.* wuniað,
Th.: r. wunað.

581. *Grdt. Ettm.* ed(-)zeonz o. b.
 582. *Grdt. Ettm. Gr.* leod(-)scipe
 o. b. — *Ettm.* læðum. — *Grdt.* *ver-*
mutet hwepan oder wepan. *Th. nimmt*
nach hwopan eine lücke an (Here some
 lines are evidently wanting, though the
 MS. has no hiatus).
 584. Das 2. þ in siþiaþ ist aus
 n verbessert.
 586. *Grdt.* ead-welan.
 587. *Ettm.* lyhteð o. b.
 588. *Grdt.* weorudum. — *Nach*
 byriz eine zeile frei.

- him folgiað fuglas scyne
 beorhte zebredade blissum hremize
 in þam zladan ham, zæstas zecorene,
 ece to ealdre, þær him yfle ne mæg
 595. fah feond zemah facne sceþþan:
 ac þær lifzað a leohte werede
 swa se fugel Fenix in freoþu dryhtnes
 wlitige in wuldre. Weorc anra zehwæs
 beorhte bliceð in þam bliþan ham
 600. fore onsyne ecan dryhtnes
 symle in sibbe sunnan zelice,
 þær se beorhta beaz brogden wundrum
 eorcnanstanum eadigra zehwam
 hlifað ofer heafde. Heafelan lixað
 605. þrymme biþeahhte; ðeodnes cynezgold
 soðfæstra zehwone sellic zlenzeð
 leohte in life, þær se lonza zefea
 ece J edzeong æfre ne sweþrað,
 ac hy in wlite wuniað wuldre bitolden
 610. fægnum frætsum mid fæder engla.
 Ne bið him on þam wicum wiht to sorze,
 wroht ne weþel ne zewindagas,
 hunzor se hata ne se hearda þurst,
 yrmþu ne yldo: him se æþela cyningz
 615. forzifeð zoda zehwylc, þær zæsta zedryht
 hælend herzað J heofoncyningz
 meahte mærsiað, singað metude lof.
 Swinsað sibzedryht sweza mæste
 hædre ymb þæt halze heahseld zodes;
 620. bliþe bletsiað bregu selestan
 eadze mid englum efenhleopre þus:
 „Sib si þe, soð zod, J snyttrucreaft
 J þe þonc sy (65a) þrymsittendum
 zeongra zyfena, zoda zehwylces,
 625. micel unmæte mægnes strenzðu
 heah J haliz! heofonas sindon

- fægre zefylled, fæder ælmihtiz,
 ealra þrymma þrym, þines wuldres
 uppe mid englum J on eorðan somod!
 630. Zefreoþa usic, frymþa scyppend! þu eart fæder ælmihtiz,
 in heannesse heofuna waldend!“
 Dus reordiað ryhtfremmende
 manes amerede in þære mæran byriz,
 cyneþrym cyþað; caseres lof
 635. singað on swezle soðfæstra zedryht:
 „þam anum is ece weorðmynd
 forð butan ende; næs his frymð æfre,
 eades onzgn! þeah he on eorþan her
 þurh cildes had cenned wære
 640. in middangeard, hwæpre his meahta sped
 heah ofer heofonum haliz wunade,
 dom unbryce! þeah he deapes cwealm
 on rode treowe ræfnan sceolde,
 þearlic wite, he þy þridan dæze
 645. æfter lices hryre lif eft onfenz
 þurh fæder fultum. Swa Fenix beacnað
 zeongz in zearðum zodbearnes meajt,
 þonne he of ascan eft onwæcneð
 in lifes lif leomum zepunzen.
 650. Swa se hælend us helpe zefremede
 þurh his lices zedal, lif butan ende,
 swa se fugel swetum his fiþru tu
 J wynsumum wyrtum zefylleð,
 fægnum foldwæstmum, þonne afysed bið.“
 655. Þæt sindon þa word, swa us zewritu seczað,
 hleoþor (65b) haligra, þe him to heofonum bið
 to þam mildan zode mod afysed
 in dreama dream, þær hi dryhtne to ziefe
 worda J weorca wynsumne stenc
 660. in þa mæran zesceaft meotude bringað
 in þæt leohte lif. Sy him lof symle

591. *Ettm.* *vermutet* fiðrum scyne.
 593. *Ettm.* *vermutet* þone.
 599. *Hs.* bliþam, *Grdt.* bliðum.
 600. *Ettm.* *Gr.* eces o. b.
 604. *Ettm.* hafelan o. b. — *Grdt.* lixeð.
 613. *Hs.* *Th.* *Go.* hearde.
 614. *Ettm.* ildo o. b.

617. *Ettm.* meotude o. b.
 622. *Ettm.* *Gr.* snyttru craeft, *Gr.* 2
 snyttrueraeft.
 624. *Ettm.* zifena o. b.
 625. *Hs.* *Grdt.* strenðu, *Grdt.* *ver-*
mutet strenzðu.

630. *Ettm.* scippend o. b.
 631. *Ettm.* (o. b.) *Gr.* heahnesse.
 635. *Th.* *Grdt.* *Gr.* singað o. b., *Hs.*
 singað (d hat die form eines ð, nur
 ist der strich vergessen).
 638. *Ettm.* onzin o. b.
 641. *Grdt.* heofonum.
 643. *Hs.* *Grdt.* *Th.* rode(-)treow,
Ettm. *Gr.* rodetreowe, *Gr.* 2 rode
 treowe.
 647. *Th.* zearðum, *Hs.* zearðū.
 648. *Hs.* *Grdt.* on(-)wæcneð, *Grdt.*
vermutet on-wæcneð.
 650. *Hs.* *Grdt.* elpe, *Grdt.* *ver-*
mutet helpe.
 651. *Grdt.* lifes zedal.
 652. *Grdt.* fiðrutum.

- þurh woruld worulda J wuldres blæd,
 ar J onwald in þam uplican
 rodera rice! He is on ryht cyning
 665. middangeardes J mægenþrymmes
 wuldre biwunden in þære wlitigan byrig.
 Hafað us alyfed *lucis auctor*,
 þæt we motun her *mereri*
 zoddædum begietan *gaudia in celo*,
 670. þær we motun *maxima regna*
 secan J zesittan, *sedibus altis*
 lifzan in lisse *lucis et pacis*,
 aȝan eardinga *almæ letitiæ*,
 brucan blæddaga, *blandem et mitem*
 675. zeseon sigora frean *sine fine*
 J him lof singan *laude perenne*
 eadȝe mid englum. *Alleluia!*

666. *Grdt.* wlitigan.

667. *Ettm.* alysed o. b. — u in
auctor ist darübergeschrieben, wohl
von anderer hand.

668. *Hs. Con. Grdt. Th. Ettm. Go.*
S. merueri, Ettm. will meruisse lesen.

669. *Con.* cælo.

670. *Con.* ðæt. — *Con. Grdt. Th.*

Ettm. Gr. motun o. b., Hs. motum,
nicht v. 668 Go.

672. *et scheint aus er verbessert.*

673. *Hs. Con. Th. Go. alma, Ettm.*
Gr. almæ o. b. — Hs. letitię, Con.
Grdt. lætitiæ.

674. *Hs. Con. mitem, nicht mitem*
Grdt. Th. Ettm. Gr. Go.

676. *Con. Ettm. perenni o. b.*

677. *Nach Alleluia zwei zeilen frei.*

IV.

Juliana.

1.

- Hwæt! we ðæt hyrdon hæleð eahtian, [Kap. 1.]
 deman dædhwate, þætte in dazum zelamp
 Maximianes, se zeond middangeard
 arleas cyning eahtnysse ahof,
 5. cwealde Cristne men, circan fylde,
 zeat on zraeswong zod hergendra
 hæþen hildfruma haligra blod
 ryhtfremmendra. Wæs his rice (66a) brad,
 wid J weorðlic ofer werþeode
 10. lytesna ofer ealne ymnenne grund.
 Foron æfter burgum, swa he biboden hæfde,
 þeȝnas þryðfulle: oft hi þræce rærdon
 dædum zedwolene, þa þe dryhtnes æ
 feodon þurh firencræft; feondscype rærdon,
 15. hofon hæþengiold, halȝe cwelmdon,
 breotun boccræftȝe, bærdon zecorene,
 zæston zodes cempan zare J lige.
 Sum wæs æhtwelig æþeles cynnes
 rice zerefa, rondburgum weold,
 20. eard weardade oftast symle

Th., Ettm., Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch., Go., S. wie seite 1.

4. *Ettm. Gr.* eahtnisse o. b.

6. *Hs.* hergenda.

12. *Hs.* of.

14. *Ettm.* feondscipe o. b.

16. *Hs.* bærdon.

- in þære ceastre Commedia,
heold hordgestreon. Oft he hæþenzield
ofer word godes weoh zesohhte
neode zeneahhe. Wæs him noma cenned
25. Heliseus, hæfde ealdordom
micelne J mærne. Ða his mod onzon
fæmnan lufian (hine fyrwet bræc)
Julianan. Hio in zæste bær
halze treowe, hozde zeorne,
30. þæt hire mæzðhad mana zehwylces
fore Cristes lufan clæne zeheolde.
Ða wæs sio fæmne mid hyre fæder willan
welezum biweddad: wyrd ne ful cuþe,
freondrædenne hu heo from hozde
35. zeonꝯ on zæste; hire wæs godes eꝯsa
mara in zemyndum, þonne eall þæt maþpumzesteald,
þe in þæs æþelinges æhtum wunade.
Þa wæs se weliza þære wifzifta
zoldspedig zuma zeorn on mode,
40. þæt him mon fromlicast fæmnan zezyrede
bryd to holde. Heo þæs beornes lufan
fæste wiðhozde, þeah þe feohzestreon
(66b) under hordlocan hyrsta unrim
æhte ofer eorþan: heo þæt eal forseah
45. J þæt word acwæð on wera menzu:
„Ic þe mæz zesecean, þæt þu þec sylfne ne þearft
swiþor swencan, zif þu soðne zod
lufast J zelyfest J his lof rærest,
ongietest zæsta hleo: ic beo gearo sona
50. unwaclice willan þines.
Swylce ic þe secze, zif þu to sæmran zode
þurh deofolzield dæde biþencest,
hætst hæþenweoh, ne meaht þu habban mec
ne zepreatian þe to zesingzan:

21. *Ettm.* nimmt heold zu v. 21.
22. *Gr.*: d. i. Nicomedia.
25. *Ettm.* stets Eliseus.
33. *Gr.* 2 setzt komma nach cuþe
und streicht es vor hu (34).
34. *Th.* *Ettm.* Go. from(-)hozde.
36. *Ettm.* maðumzesteald.
38. *Th.*: r. þæra, so *Ettm.* Go.;

- Gr.*: wifzifta ist wohl gen. sg. wie
handa von hand.
42. *Gr.* vermutet þeah he.
48. *Ettm.* zelyfast o. b.
53. *Hs.* *Th.* *Go.* hætsð, *Th.*: r.
hætst. — *Th.* *Ettm.* *Gr.* hæðen(-)feoh
o. b., *Hs.* hæþen weoh.
54. *Th.*: r. zesinizan, so *Ettm.*,
Gr.: zesingzan = zesinian.

55. næfre þu þæs swiðlic sar zezearwast
þurh hæstne nið heardra wita,
þæt þu mec onwende worda þissa.“
Ða se æþeling wearð yre zebolzen
firendædum fah, zehyrde þære fæmnan word,
60. het ða zefetigan ferend snelle
hreoþ J hyzeblind halizre fæder
recene to rune. Reord up astaz,
siþþan hy tozædre garas hlændon,
hildeþremman: hæðne wæron bezen
65. synnum seoce, sweor J aþum.
Ða reordode rices hyrde
wið þære fæmnan fæder frecne mode
daraðhæbbende: „Me þin dohtor hafað
zeywed orwyrðu! heo me on an sazað,
70. þæt heo mæzlufan minre ne zyme,
freondrædenne. Me þa fraceðu sind
on modsefan mæste weorce,
þæt heo mec swa torne tæle zerahte
fore þissum folce, het me fremdne zod
75. ofer þa oþre, þe we ær cuþon,
welum weorþian, wordum lofian,
(67a) on hyze herzan oþþe hi nabban.“
Zeswearc þa swiðferð sweor æfter worde,
þære fæmnan fæder, ferðlocan onspeon:
80. „Ic þæt zeswerze þurh soð zodu,
swa ic are æt him æfre finde
oþþe, þeoden, æt þe þine hyldu
winburzum in, zif þas word sind soþ,
monna leofast, þe þu me sazað,
85. þæt ic hy ne sparize, ac on spild ziefe,

[Kap. 2.]

58. *Ettm.* irre.
62. *Ettm.* word o. b.
63. *Ettm.* to zædere o. b.
64. *Th.*: r. þrymman. — wær auf
radiertem grunde.
66. *Ettm.* stets hirde o. b.
68. *Ettm.* darað hebbende, *Th.*
Gr. *Go.* darað hebbende, *Gr.* 2 darað-
hebbende.
69. *Ettm.* zeypeð o. b.
72. *Th.* giebt als lesart der
Hs. sefan; die *Hs.* hat sifan, si auf
radiertem grunde; was dastand, mir
nicht mehr sichtbar, nach Sch. se.
73. *Gr.* torne = instrumental,
Gr. 2: torne adv. — *Th.*: r. zerahte,
so *Ettm.*
74. *Ettm.* mec o. b. — n in fremdne
auf radiertem grunde.
78. *Th.* *Ettm.* *Gr.* sweor o. b., *Hs.*
Go. swor (swore).
83. *Th.* win-burzum = peaceful
cities, *Ettm.* *Gr.* winburzum, *Gr.* 1
wonneburgen, *Gr.* 2 winburzum, *Go.*
= joyous cities.
85. *Th.* *Ettm.* *Gr.* hi o. b., *Hs.* hy.

- þeoden mæra, þe to zewealde!
Dem þu hi to deape, gif þe zedafen þince,
swa to life læt, swa þe leofre sy!“
Eode þa fromlice fæmnan to spræce
90. anræd J yreþweorȝ, yre zebolȝen,
þær he ȝlædmod ȝeonge wiste
wic weardian. He þa worde cwæð:
„Du eart dohtor min seo dyreste
J seo sweteste in sefan minum
95. ange for eorþan, minra eagna lecht
Juliana! Þu on ȝeape hafast
þurh þin orleȝu unbipyrfe
ofer witenas dom wisan zefonȝen;
wiðsæcest þu to swiþe sylfre rædes
100. þinum brydȝuman, se is betra þonne þu,
æþelra for eorþan, æhtspediȝra
feohȝestreona: he is to freonde ȝod.
Forþon is þæs wyrþe, þæt þu þæs weres friȝe
ece eadlufan an ne forlæte!“
105. Him þa seo eadȝe aȝeaf Jsware
Juliana (hio to ȝode hæfde
freondrædenne fæste ȝestapelad):
„Næfre ic þæs þeodnes þafian wille
mæȝrædenne, nemne he mæȝna ȝod
110. ȝeornor biȝonȝe, þonne he ȝen dyde,
lufiȝe mid lacum (67b) þone þe lecht ȝescop,
heofon J eorðan J holma biȝonȝ,
eodera ymbhwyrft! ne mæȝ he elles mec
bringan to bolde; he þa brydlufan
115. sceal to oþerre æhtȝestealdum
idese secan: nafað he æniȝe her!“
Hyre þa þurh yre aȝeaf Jsware
fæder feondlice, nales frætwe onheht:
„Ic þæt ȝefremme, gif min feorh leofað,
120. gif þu unrædes ær ne ȝeswicest

86. *Hs. Gr.* zeweald.87. *Ettm.* þynce o. b.88. *Th.* vermutet odde to statt swa to.90. *Ettm.* vermutet irenþweorȝ: yre idem esse, quod yre, dubito, quia vox eadem in eodem versu ita posita vix invenitur.96. *Th. Ettm.* onȝeape, *Gr.*: vgl. Guthl. 1206.104. *Nach* forlæte eine zeile frei.110. *Ettm.* stets dide meist o. b.115. *Ettm. Gr.* nehmen sceal zu 114.116. *Hs. Th. Go.* æniȝ, *Th.*: r. æniȝe.

- J þu fremdu ȝodu forð biȝonȝest
J þa forlætest, þe us leofran sind,
þe þissum folce to fremme stondað,
þæt þu unȝeara ealdre scyldiȝ
125. þurh deora ȝripe deape sweltest,
gif þu ȝeþafian nelt þinȝrædenne
modȝes ȝemanan! Micel is þæt onȝin
J þreaniedlic þinre ȝelican,
þæt þu forhycȝe hlaford urne.“
130. Him þa seo eadȝe aȝeaf Jsware
ȝleaw J ȝode leof Juliana:
„Ic þe to soðe secȝan wille
bi me lifȝendre, nelle ic lyȝe fremman,
næfre ic me ondræde domas þine
135. ne me weorce sind witebroȝan
hildewoman, þe þu hæstlice
manfremmende to me beotast,
ne þu næfre ȝedest þurh ȝedwolan þinne,
þæt þu mec acyrre from Cristes lofe!“
140. Ða wæs ellenwod, yre J reþe,
frecne J ferðȝrim fæder wið dehter,
het hi þa swinȝan, susle þreagan,
witum wæȝan J þæt word acwæð:
„Onwend þec in ȝewitte J þa word oncyr,
145. þe þu unsnyttrum ær ȝespræce,
þa þu ȝoda ussa ȝield forhogdest!“
Him seo unforhte aȝeaf Jsware
þurh ȝæstȝehȝȝd Juliana:
„Næfre þu ȝelærest, þæt ic (68a) leasiȝum
150. dumbum J deafum deofolȝieldum
ȝæsta ȝeniðlum ȝaful onhate,
þam wyrrestum wites þeȝnum,
ac ic weorðiȝe wuldres ealdor,
middanȝeardes J mæȝenþymmes,
155. J him anum to eal biþence,
þæt he mundbora min ȝeweorþe,
helpend J hælend wið hellsceapum.“

124. *Ettm.* vermutet ealdres.128. *Th. Ettm. Gr.* þrea(-)niedlic o. b., *Hs.* þreamedlic, *Go.* druckt ni kursiv, die zu erwartende anmerkung fehlt.129. *Th. Go.* þ, *Hs.* þæt.151. *Hs. Th. Go.* ȝæste, *Ettm.* ändert o. b.

- Hy þa þurh yrre Affricanus
fæder fæmnan aȝeaf on feonda ȝeweald
160. Heliseo. He in æringe
ȝelædan het æfter leohtes cyme
to his domsetle. Duguð wafade
on þære fæmnan wlite, folc eal ȝeador.
Hy þa se æðeling ærest ȝrette,
165. hire brydguma, bliþum wordum:
„Min se swetesta sunnan scima
Juliana! hwæt þu ȝlæm hafast,
ȝinfæste ȝiefe, ȝeoȝuðhades blæd!
ȝif þu ȝodum ussum ȝen ȝecwemest
170. J þe to swa mildum mundbyrd secest,
hyldo to halȝum, beoð þe ahylded fram
wraþe ȝeworhtra wita unrim,
ȝrimra ȝyrna, þe þe ȝeȝearwad sind,
ȝif þu onseȝan nelt soþum ȝieldum.“
175. Him seo æþele mæȝ aȝeaf Jsware:
„Næfre þu ȝepreatast þinum beotum
ne wita þæs fela wraðra ȝeȝearwast,
þæt ic þeodscype þinne lufie,
buton þu forlæte þa leasinga
180. weohweorðinga J wuldres ȝod
onȝyte ȝleawlice, ȝæsta scyppend,
meotud moncynnes, in þæs meahtum sind
a butan ende ealle ȝesceafta.“
185. beotwordum spræc, bealȝ hine swiþe
folcaȝende J þa fæmnan het
þurh niðwraþe (68b) nacode þennan
J mid sweopum swinȝan synna lease.
Ahloȝ þa se hererinc, hospwordum spræc:
190. „Þis is ealdordom unces ȝewynnes
on fruman ȝefonȝen! ȝen ic feores þe
unnan wille, þeah þu ær fela
unwærlicra worda ȝespræce,

[Kap. 3.]

[Kap. 4.]

160. *Gr. vermutet* he hi æringe.
165. *Th. Gr. Go.* hyre o. b., *Hs.*
hire.
167. *Ettm.* ȝleam.
171. *Hs. Th. yldo, Ettm.* ildo.

178. *Ettm.* þeodscipe o. b.
181. *Ettm.* onȝiete, scyppend o. b.
187. *Th.:* r. þenian, so *Gr.*, *Ettm.*
þenjan, *Hs. Th. Go. Gr. 2* þennan.
190. *Th. Ettm. Gr.* ȝewinnes o. b.,
Hs. ȝewynnes.

- onsoce to swiðe, þæt þu soð ȝodu
195. lufian wolde. Þe þa lean sceolan
wiþerhycȝendre witebroȝan
æfter weorþan, butan þu ær wiþ hi
ȝeþinȝige J him þoncwyrfþe
æfter leahtorewidum lac onseȝe,
200. sibbe ȝesette. Læt þa sace restan,
lað leodȝewin! ȝif þu lenȝ ofer þis
þurh þin dolwillen ȝedwolan fylȝest,
þonne ic nyde sceal niþa ȝebæded
on þære ȝrimmestan ȝodscyld wrecan,
205. torne teonewide, þe þu tælnessum
wiþ þa selestan sacan onȝunne
J þa mildestan, þara þe men witen,
þe þes leodscype mid him longe bieode.“
Him þæt æþele mod unforht oncwæð:
210. „Ne ondræde ic me domas þine,
awyrȝed womsceaða, ne þinra wita bealo!
Hæbbe ic me to hyhte heofonrices weard
mildne mundboran, mæȝna waldend,
se mec ȝescylded wið þinum scinlace
215. of ȝromra ȝriþe, þe þu to ȝodum tiohhast:
ða sind ȝeasne ȝoda ȝehwylces,
idle orfeorme umbiþyrfe;
ne þær fremeteð fira æniȝ,
soðe sibbe, þeah þe sece to him
220. freondrædenne: he ne findeð þær
duguþe mid deoflum. Ic to dryhtne min
mod stapeliȝe, se ofer mæȝna ȝehwyle
waldeð (69a) wideferh wuldres aȝend,
siȝora ȝehwylces: þæt is soð cyninȝ!“
225. Ða þam folctogan fracuðlic þuhte,
þæt he ne meahte mod oncyrran,
fæmnan foreþonc. He bi feaxe het
ahon J ahebban on heanne beam,

194. *Th. Go.* swiþe, *Hs.* swiðe.
196. *Hs. Th.* wiþer(-)hycȝende. —
Ettm. wita broȝan.
202. *Th.:* r. þinne dol-willan, so
Ettm.
203. *Th. vermutet* niþe, so *Ettm.*
205. *Gr. vermutet* torne.
208. *Ettm.* leodscipe o. b.

214. *Gr. me o. b. — Ettm.*
ȝescildeð.
216. *Ettm.* ȝæsne o. b.
218. *Hs.* metet.
219. *Th. will he nach þe ergänzen.*
221. *Ettm.* minum.
224. *Nach cyninȝ eine zeile frei.*
227. *Ettm. vermutet* he hi bi.
228. *Ettm.:* heanne = heahne, *Gr.*
heahne.

- þær seo sunsciene sleze þrowade,
 230. sace singrimme siex tida dægæs,
 J he ædre het eft asettan
 laðgeniðla J zelædan bibeað
 to carcerne. Hyre wæs Cristes lof
 in ferðlocan fæste biwunden,
 235. milde modsefan, mægen unbrice.

2.

Ða wæs mid clustre carcerne duru
 behliden, homra zeweorc: haliz þær inne
 wærfæst wunade. Symle heo wuldorcyning
 herede æt heortan heofonrices zod

240. in þam nydclafan, nergend fira,
 heolstre bihelmad: hyre wæs haliz zæst
 singal zesið. Ða cwom semninga
 in þæt hlinræced hæleða zewinna
 yfeles Jwis; hæfde engles hiw
 245. zleaw zyrnstafa zæstgeniðla,
 helle hæftling, to þære halzan spræc:
 „Hwæt drecgest þu, seo dyreste
 J seo weorþeste wuldorcyninge,
 dryhtne ussum? Ðe þes dema hafað
 250. þa wyrrestan witu zegearwad,
 sar endeleas, gif þu onseczan nelt
 zleawhycgende J his zodum cweman.
 Wes þu on ofeste, swa he þec ut heonan
 lædan hate, þæt þu lac hraþe
 255. onsecge sigortifre, (69b) ær þec swylt nime,
 deað fore duzude! Þy þu þæs deman scealt,
 eadhrediz mæg, yrre zedyzan.“
 Frægn þa fromlice, seo þe forht ne wæs,
 Criste zecweme, hwonan his cyme wære.
 260. Hyre se wræcmægza wið þingade:
 „Ic eom engel zodes ufan siþende,
 þegn zepunzen J to þe sended

[Kap. 5.]

[Kap. 6.]

230. *Ettm.* sex o. b.
 232. *Th.* lað-zeniðla, *Ettm. Gr.*
Go. lað zeniðla, *Gr.* 2 laðzeniðla.
 235. *Gr.* modsefa, *Gr.* 2 milde
 modsefan (*instrumental*).
 239. *Th.* heoron-rices (*wohl druck-*
fehler).

240. *Th.* vermutet nyd-clyfan oder
 -cleofan, *Ettm.* nydcleofan.
 243. *Gr.* hlinræced o. b.
 255. *Ettm.* swilt o. b.
 257. *Ettm.* eadhrediz o. b.
 258. *Ettm.* ne næs o. b.

- haliz of heahþu. Þe sind heardlicu
 wundrum wælgrim witu zeteohhad
 265. to zringwraece. Het þe zod beodan,
 bearn waldendes, þæt þe burge þa.“
 Ða wæs seo fæmne for þam færspele
 egsan zeaclad, þe hyre se azlæca
 wuldres wiperbreca wordum sægde.
 270. Onzan þa fæstlice ferð stapelian
 zeonz zrondorleas, to [zode] cleopian:
 „Nu ic þec beorna hleo biddan wille,
 ece ælmihtiz, þurh þæt æpele zesceap,
 þe þu fæder engla æt fruman settest,
 275. þæt þu me ne læte of lofe hweorfan
 þinre eadzife, swa me þes ar bodað
 frecne færspele, þe me fore stondeð!
 swa ic þe bilwitne biddan wille,
 þæt þu me zecyðe, cyninga wuldor,
 280. þrymmes hyrde, hwæt þes þegn sy
 lyftlacende, þe mec læreð from þe
 on stearcne wez!“ Hyre stefn oncwæð
 wlitiz of wolcnum, word hleoþrade:
 „Forfoh þone frætzan J fæste zעהeald,
 285. oppæt he his siðfæt secge mid ryhte
 ealne from orde, hwæt his æpelu syn!“
 Ða wæs þære fæmnan ferð zeblißsad
 domeadizre. Heo þæt deofol zenom

* * *

263. *Th.* heahþu, *Ettm.* heahðum.
 264. *Hs.* welgrim; *Go.*: e for æ,
 not an uncommon error of the MS.,
 though often corrected into e.
 266. *Th.*: add þu after þæt? —
Ettm. burza o. b.
 268. *Th.*: contr(acted) for zeaclad.
 271. 272. *Hs. Th.* to cleopianne. ic
 þec; *Th.*: No alliteration, *Gr.* er-
 gänzt zode, ändert in cleopian: Nu
 ic þec, *Ettm.* to zeddjanne: ic þec.
 274. *Gr.* on für æt o. b.
 280. *Ettm.* si.
 286. *Hs.* ealdne.
 287. *Gr.* zeblißsad (*druckfehler*).
 288. *Hs. Th.* (-)eadizra, *Th.*: r.
 -eadizre. — *Th.*: Here a leaf of the
 MS. is wanting, *Gr.*: Nach diesem verse

fehlt im MS. ein Blatt, *Go.*: After
 zenom a leaf of the MS. is evidently
 missing, though there is no trace of
 its having been cut out of the MS.;
Gr.: das fehlende lautet in der von
 unsrem dichter benutzten quelle:
 tenuit Belial daemonem et dixit ei:
 „Dic mihi quis tu es et unde es, vel
 quis te misit ad me.“ Tunc daemon
 respondit: „Dimitte me, et dicam
 tibi.“ B. Iuliana dixit: „Dic primo,
 et sic te dimittam.“ Tunc daemon
 coepit loqui: „Ego sum Belial daemon,
 malitiis hominum oblectatus, homici-
 diis gaudens, amator luxuriae, am-
 plectens pugnam, dissolvens pacem.
 Ego sum qui feci Adam et Evam in
 paradiso praevaricari; ego sum qui
 feci ut Cain interficeret Abel fratrem

[Kap. 7.]

- (70a) ealra cyninga cyning to cwale syllan.
290. Ða zen ic zecraefte, þæt se cempa onzon
waldend wundian (weorud tosezon),
þæt þær blod J wæter butu ætgædre
eorþan sohtun. Ða zen ic Herode
in hyge bispeon, þæt he Johannes bibeað
295. heafde biheawan, ða se halga wer
þære wiflufan wordum styrde
unryhtre æ. Eac ic zelærde
Simon searþoncum, þæt he sacan onzon
wif þa zecorenan Cristes þeornas
300. J þa halgan weras hospe zerahte
þurh deopne zedwolan, sægde hy dryas wæron.
Neþde ic nearobregdum, þær ic Neron bisweac,
þæt he acwellan het Cristes þeornas
Petrus J Paulus. Pilatus ær
305. on rode ahengz rodera waldend
meotud meahtigne minum larum.
Swylce ic Ezias eac zelærde,
þæt he unsnytrum Andreas het
ahon haligne on heanne beam,
310. þæt he of galgan his gæst onsende
in wuldres wlite. Þus ic wrapra fela
mid minum broþrum bealwa zefremede,
sweartra synna, þe ic asengan ne mæg,
rume areccan ne gerim witan
315. heardra hetepunca.“ Him seo halge oncwæð [Kap. 8.]
þurh gæstes gife Juliana:
„Þu scealt furþor zen, feond moncynnes,
siþfæt seczan, hwa þec sende to me.“
Hyre se aḡlæca aḡeaf Jsware

suum; ego sum qui feci omnem sub-
stantiam Iob perire; ego sum qui
feci populum Israel in deserto idola
venerari; ego sum qui feci Isaiam
(Var. Esdram) prophetam ut lignum
ad serram secari; ego sum qui feci
Nabuchodonosor regem facere imagi-
nem; ego sum qui tres pueros feci
mitti in caminum ignis ardentis; ego
sum qui feci Ierusalem inflammari;
ego sum qui feci ab Herode infantes
occidi; ego sum qui feci Iudam tra-
dere filium dei; ego praeoccupavi
Iudam, ut laqueo vitam finiret.

290. *Ettm.* onzan o. b.
294. *Hs.* bispeop, *Go.* bisweop
o. b.
300. *Ettm.* zerahte o. b.
301. hy f. *Ettm.* o. b. — *S.* drys.
302. *Th.* vermutet þæt, so *Ettm.*
o. b. — *Th.* biswac, so *Ettm.* o. b.
307. e in swylce über der zeile
von anderer hand.
309. *Gr.* heahne.
313. *Hs.* asengan, *Th.* *Ettm.* *Gr.*
Go. aseczan, *Gr.*: âsengan = âsénian?,
Gr. 2 âsengan.

320. forht afonzen friþes orwena:
„Hwæt! mec min fæder on þas fore to þe
hellwarena cyning hider onsende
of þam engan ham, se is yfla (70b) gehwæs
in þam zornhofs zeornfulra þonne ic.
325. Þonne he usic sendeð, þæt we soðfæstra
þurh misgedwield mod oncyrran,
ahwyrfen from halor, we beoð hygezeomre
forhte on ferðþe. Ne biþ us frea milde
egesful ealdor; gif we yfles noht
330. zedon habbaþ, ne durran we siþþan
for his onsyne ower zeferan:
þonne he onsendeð zeond sidne grund
þeornas of þystrum, hateð þræce ræran,
gif we zemetes sin on moldweze
335. oþþe feor oþþe neah fundne weorþen,
þæt hi usic binden J in bælwylme
suslum swingen. Gif soðfæstra
þurh myrrelsan mod ne oðcyrræð,
halizra hyge, we þa heardestan
340. J þa wyrrestan witu zepoliað
þurh sarsleze. Nu þu sylfa meaht
on sefan þinum soð zecnawan,
þæt ic þisse noþe wæs nyde zebæded
þragmælum zepread, þæt ic þe sohte.“
345. Þa zen seo halge onzon hæleþa zewinnan
wrohtes wyrhtan wordum frignan,
fyrnsynna fruman: „Þu me furþor scealt
seczan, sawla feond, hu þu soðfæstum
þurh synna slide swiþast sceþþe
350. facne bifonzen.“ Hyre se feond oncwæð,
wræcca wærlas wordum mælde:

322. *Hs.* werena, über dem ersten
e ein a von anderer hand.
325. *Hs.* se statt we.
328. *Ettm.* ferðe o. b.
331. *Ettm.* ohwer.
334. *Gr.* zemeted, *Gr.* 2: zemetes
adj.
336. *Hs.* hi, nicht he *Th.* *Gr.* —
Ettm. bindan o. b.
337. *Ettm.* swingan o. b.
338. *Hs.* neod cyrræð, *Th.* ne
oncyrræð.

340. *Th.* *Gr.* zepoliað o. b., *Hs.*
zepoliað, *Go.* zepolað.
341. *Ettm.* silfe o. b., *Gr.* sylfe.
342. *Th.* þinum, *Hs.* þinū.
344. *Th.* þ, *Hs.* þæt. — *Nach*
sohte eine zeile frei.
346. *Th.* wordum, *Hs.* wordū.
348. *Hs.* nicht soðfæstum, wie
bisher angegeben, sondern soðfæst
(zeilenende) tum.
350. *Nach* hyre sind wohl 2 buch-
staben wegradiert.

- „Ic þe, ead mæg, yfla gehwylces
or zecyðe oð ende forð,
þara þe ic zefremede nalæs feam siðum
355. synna wundum, þæt þu þy sweotolicor
sylf zecnawe, (71a) þæt þis is soð nales leas.
Ic þæt wende I witod tealde
þriste zeponcge, þæt ic þe meahhte
butan earfeþum anes cræfte
360. ahwyrfan from halor, þæt þu heofoncyninge
wiðsoce, sigora frean, I to sæmran zebuze,
onsægde synna fruman. Þus ic soðfæstum
purh mislic bleo mod oncyrrre:
þær ic hine finde ferð stapelian
365. to zodes willan, ic beo gearo sona,
þæt ic him monigfealde modes zælsan
ongean bere grimra zeponca,
dyrnra zedwilda þurh zedwolena rim;
ic him zeswete synna lustas,
370. mæne modlufan, þæt he minum hraþe
leahtrum zelenge larum hyreð:
ic hine þæs swiþe synnum onæle,
þæt he byrnende from zebede swiceð,
stepeð stronglice, stapolfæst ne mæg
375. fore leahtra lufan lenge zewunian
in zebedstowe. Swa ic brozan to
laðne zelæde, þam þe ic lifes ofonn,
lehtes zeleafan, I he larum wile
þurh modes myne minum hyran,
380. synne fremman: he siþþan sceal
zodra zuncysta zeasne hweorfan.
Zif ic ænigne ellenrofne
zemete modigne metodes ceman
wið flanþræce, nele feor þonan
385. buzan from beaduwe, ac he bord ongean
hefeð hyzesnottor, haligne scyld,
zæstlic zudreaf, nele zode swican,
ac he beald in zebede bidsteal zifeð

[Kap. 9.]

352. *Th.* vermutet ead - mede
(humbly), *Ettm.* S. ead e mæg, *Gr.*: ead
adj. (vgl. *Exod.*, 186), *Go.* ead - mæg
(blessed maiden).

353. *Ettm.* S. zecyðan.

354. *Th.*: r. fea. — *Hs.* *Th.* *Ettm.*
sindon.

355. *Ettm.* sweotollicor o. b.

358. *Ettm.* (o. b.) *Gr.* zeponce.

371. *Hs.* *Th.* *Go.* hyrað.

374. *Th.* vermutet steppeð.

381. *Ettm.* zæsnæ.

386. *Ettm.* scild.

- fæste on feðan, ic sceal feor þonan
390. heanmod hweorfan hroþra bidæled,
(71b) in gleda gripe gehðu mænan,
þæt ic ne meahhte mægnes cræfte
zude wiðzongzan. Ac ic zeomor sceal
secan oþerne ellenleasran
395. under cumbolhagan ceman sænran,
þe ic onbryrdan mæge beorman mine,
azælan æt zuþe; þeah he zodes hwæt
onzinne zæstlice, ic beo gearo sona,
þæt ic ingehygd eal zeondwite,
400. hu zefæstnad sy ferð innanweard,
wiðsteall zeworht: ic þæs wealles zeat
ontyne þurh teonan; bið se torr þyrel,
inzong zeopenad, þonne ic ærest him
þurh earzfare in onsende
405. in breostsefan bitre zeponcas
þurh mislice modes willan,
þæt him sylfum selle þynceð
leahtras to fremman ofer lof zodes,
lices lustas: ic beo lareow zeorn,
410. þæt he monþeawum minum lifge
acyrred cuðlice from Cristes æ,
mod zemyrred me to zewealde
in synna seað. Ic þære sawle ma
zeornor zyme ymb þæs zæstes forwyrð
415. þonne þæs lichoman, se þe on lezre sceal
weorðan in worulde wyrme to hroþor
bifolen in foldan.“ Ða zien seo fæmne spræc: [Kap. 10.]
„Saza earmsceapen unclæne zæst,
hu þu þec zephyde þystra stihent
420. on clænra zemonz? Þu wið Criste zeo
wærleas wunne I zewin tuze,
hogdes wiþ halzum; þe wearð helle seað
niþer zedolfen, þær þu nydbysig
fore oferhygdum eard zesohthes.
425. Wende ic, þæt þu þy wærra weorþan sceolde

392. *Gr.* cræfte (instrumental),
Gr. 2: cræfte (dat.), während zude
instrumental ist.

395. *Th.* *Ettm.* sæmran.

401. *Th.*: r. wiz-steal

407. *Ettm.*: selle = selra

GREIN, Angels. Poesie, III, 1.

410. *Th.* vermutet man-þeawum
(evil habits), *Ettm.* mânþeawum, auch
Go. übersetzt evil habits.

414. *Gr.* lässt þæs o. b. weg.

420. *Ettm.* in o. b.

422. *Ettm.* azodes

425. *Th.* f. *Ettm.* o. b.

- wið (72a) soðfæstum swylces gemotes
 J þy unbealdra, þe þe oft wiðstod
 þurh wuldorcyning willan þines.“
 Hyre þa se werza wið þingade
430. earm aǵlæca: Þu me ærest saza,
 hu þu zedyrstig þurh deop zehygd
 wurde þus wizþrist ofer eall wifa cyn,
 þæt þu mec þus fæste fetrum zebunde
 æzhwæs orwigne? Þu in ecne zod
435. þrymsittendne þinne zetrewdes
 meotud moncynnes, swa ic in minne fæder
 hellwarena cyning hyht stapelie.
 Þonne ic beom onsended wið soðfæstum,
 þæt ic in manweorcum mod oncyrre
440. hyze from halor, me hwilum biþ
 forwyrned þurh wipersteall willan mines
 hyhtes æt halzum, swa me her zelamp
 sorg on siþe: ic þæt sylf zecneow
 to late micles! sceal nu lange ofer þis
445. scyldwyrrende scame þrowian.
 Forþon ic þec halsize þurh þæs hyhstan meah,
 rodorcyningzes ziefe, se þe on rode treo
 zeprowade þrymmes ealdor,
 þæt þu miltsize me þearfendum,
450. þæt unsælig eall ne forweorþe,
 þeah ic þec zedyrstig J þus dolwillen
 siþe zesohete, þær ic swiþe me
 þyslicre ær þraze ne zewende!“
 Ða seo wlitescyne wuldres condel [Kap. 11.]
455. to þam wærlogan wordum mælde:
 „Þu scealt Jdettan yfeldæda ma,
 hean hellegæst, ær þu heonan mote,
 hwæt þu (72b) to teonan þurhtozen hæbbe

426. *Go.* soðfæstum o. b., *Hs.* soðfæstum.

428. *Gr.* 2: þurh wuldor cyning(?).

429. *Ettm.* *Gr.* 1 wērza, *Th.* *Go.* *Gr.* 2 werza. — *Th.* *Ettm.* *Go.* wið(-)þingade.

436. *Ettm.* mine o. b.

437. *Th.* *Ettm.* hell-warana o. b., *Gr.* hellwarena o. b., *Hs.* werena, über dem ersten e ein a von anderer hand.

450. *Ettm.* eall ic o. b.

453. *Gr.*: Nach der lateinischen quelle prügelt nun Juliana den teufel und dieser bittet abermals bei allen heiligen um gnade; der dichter hat dies weggelassen, obgleich er den teufel sich in v. 547 darauf berufen lässt: oder fehlen etwa einige zeilen?

455. w in wærlogan aus þ radiert.

456. *Th.* *Go.* Ðu, *Hs.* þu. — *Ettm.*: anddettan = andettan.

- micelra manweorca manna tudre
460. deorcum zedwildum.“ Hyre þæt deofol oncwæð:
 „Nu ic þæt zehyre þurh þinne hleoþorcwide,
 þæt ic nyde sceal niþa zebæded
 mod meldian, swa þu me beodest,
 þreaned þolian. Is þeos þraz ful strong,
465. þreat ormæte! ic sceal þinga zehwyle
 þolian J þafian on þinne dom,
 womdæda onwreon, þy ic wideferg
 sweartra zesyrede. Oft ic syne ofteah,
 ablende bealoþoncum beorna unrim
470. monna cynnes, misthelme forbrægd
 þurh attres ord eazna leoman
 sweartum scurum, J ic sumra fet
 forbræc bealosearwum, sume in bryne sende
 in liges locan, þæt him lasta wearð
475. siþast zesyne. Eac ic sume zedyde,
 þæt him banlocan blode spiwowedan,
 þæt hi færinga feorh aleton
 þurh ædra wylm. Sume on yðfare
 wurdon onwez wætrum bisenete
480. on mereflode minum cræftum
 under reone stream. Sume ic rode bifealh,
 þæt hi hyra dreorze on hean galzan
 lif aletan. Sume ic larum zeteah,
 to zeflite fremede, þæt hy færinga
485. ealdæfþoncan edniwedan
 beore druncne: ic him byrlade
 wroht of weze, þæt hi in winsele
 þurh sweordgripe sawle forletan
 of flæschoman fæze scyndan

462. *Th.* vermutet niþe, so *Ettm.*

465. *Gr.* vermutet þrea.

467. *Th.* vermutet þe, so *Ettm.*; *Gr.*: þy (quoniam). — *Ettm.* wide ferð o. b.

468. *Hs.* of.

474. *Th.* *Go.* þ, *Hs.* þæt.

476. *Ettm.* *Gr.* 2 nehmen blode als instrumental. — *S.* spiwowdon.

479. *Th.* *Ettm.* *Go.* wez = way, *Gr.* = wēz, *Gr.* 2 onwez.

481. *Ettm.* vermutet rynestream oder = hreohne stream.

482. *Gr.* vermutet heoru-dreorze.

485. *Ettm.* (o. b.) *Gr.* ealde æfþoncan.

486. *Hs.* drucne.

487. *Ettm.* wæze. — *Ettm.* on o. b.

488. *Gr.* 2 streicht komma nach forletan.

490. sarum gesohte. Sume, þa ic funde
butan (73a) godes tacne gymelease
unzebletsade, þeah ic bealdlice
þurh mislic cwealm minum hondum
searþoncum sloȝ. Ic asecȝan ne mæg,
495. þeah ic zesitte sumerlongne dæg,
eal þa earfeþu, þe ic ær J siþ
zefremede to facne, siþþan furþum wæs
rodor aræred J ryne tungla,
folde zefæstnad J þa forman men
500. Adam J Eve, þam ic ealdor oðþronȝ
J hy zelærde, þæt hi lufan dryhtnes
ece eadȝiefe anforleton,
beorhtne boldwelan, þæt him bæm zewearð
yrmpu to ealdre J hyra eaferum swa
505. mircast manweorca. Hwæt sceal ic ma riman
yfel endeleas? ic eall zebær
wraþe wrohtas zeond werþeode,
þa þe zewurdun widan feore
from fruman worulde fira cynne
510. eorlum on eorþan. Ne wæs ænig þara,
þæt me þus þriste swa þu nu þa
halig mid hondum hrinan dorste;
næs ænig þæs modig mon ofer eorþan
þurh halze meaht, heahfædra nan
515. ne witzena, þeah þe him weoruda ȝod
onwriȝe wuldres cyningȝ wisdomes zæst,
ȝiefe unmæte: hwæþre ic zong to þam
aȝan moste; næs ænig þara,
þæt mec þus bealdlice bendum bileȝde,
520. þream forþrycte, ær þu nu þa
þa miclan meaht min oferswiðdest,
fæste forfenge, þe me fæder sealde

492. *Th. vermutet þa für þeah,*
so Etm. Gr.; Gr. vermutet þeah
praet. von þicȝan; Go. nevertheless.

493. *Etm. bondum (wohl druck-*
fehler).

495. *Etm. sumerlongne o. b.*

499. *Th. feorman o. b., Hs. forman,*
so Gr., Gr. 2 feorman.

500. *Hs. Th. Go. aeue.*

504. *Gr. 2 streicht & kommt nach*
swa.

506. *Th. vermutet ealle bær; Etm.*
ealle.

508. *Hs. Th. Go. zewordun, Th.:*
r. zewurdon.

511. *Etm. vermutet þæt he me.*

514. *Th. Etm. Gr. Go. heah(-)*
fædera o. b., Hs. heah fædra.

519. *Hs. Go. bennum.*

521. *Hs. miclan.*

- feond moncynnes, þa he mec feran het
þeoden of þystrum, þæt ic þe sceolde
525. synne swetan: þær mec sorȝ bi(73b)cwom,
hefiȝ hondȝewinn. Ic bihlyhhan ne þearf
æfter sarwraece siðfæt þisne
maȝum in zemonȝe, þonne ic mine sceal
aȝiefan ȝnornceariȝ ȝafulrædenne
530. in þam reonȝan ham.“ — Ða se zerefa het [Kap. 12.]
zealȝmod zuma Julianan
of þam enȝan hofe ut zelædan
on hyȝe halȝe hæþnum to spræce
to his domsetle. Heo þæt deofol teah
535. breostum inbryrded bendum fæstne,
halig hæþenne. Onȝan þa hreowceariȝ
siðfæt seofian, sar cwanian,
wyrd wanian, wordum mælde:
„Ic þec halsiȝe, hlæfdiȝe min
540. Juliana, fore ȝodes sibbum,
þæt þu furþur me fraceþu ne wyrce,
edwit for eorlum, þonne þu ær dydest,
þa þu oferswiðdest þone snotrestan
under hlinscuan helwarena cyningȝ
545. in feonda byriȝ: þæt is fæder user,
morþres manfrea. Hwæt! þu mec þredes
þurh sarsleȝe! ic to soþe wat,
þæt ic ær ne sið ænig ne mette
in woruldrice wiþ þe zelic
550. þristan zepohtes ne þweorhtimbran
mæȝþa cynnes! Is on me sweotul,
þæt þu unscamȝe æȝhwæs wurde
on ferþe frod.“ Ða hine seo fæmne forlet
æfter þræchwile þystra neosan
555. in sweartne ȝrund sawla zewinnan
on wita forwyrd: wiste he þi zearwor

526. *Etm. bihlyhhan o. b.*

530. *Etm. on o. b.*

533. *Th. Gr. halize o. b., Hs. halize.*

544. *Hs. Th. werena, Etm. ändert*
o. b.

545. *Hs. his.*

546. *Etm.: preades = preadest.*

548. *Go. siþ, Hs. sið.*

549. *Gr. wif.*

554. *Etm. neosȝan o. b.*

555. *Hs. Th. Etm. zewinna, Th.: r.*
zewinnan, Etm.: zewinna gen. plur.
von zewinn. — Gr.: Nach dem lat.
originale wirft ihn Juliana in eine
mistgrube.

556. *Etm. þy o. b.*

manes melda maȝum to secȝan,
susles þeȝnum, hu him on siðe ȝelomp.

3.

* * *

- (74a) ȝeorne ær [Kap. 16.]
560. heredon on heahþu J his halig [wuldor],
sæȝdon soðlice, þæt he siȝora ȝehwæs
ofer ealle ȝesceaft ana weolde,
ecra eadȝiefa. Ða cwom enȝel ȝodes [Kap. 17.]
fræt wum blican J þæt fyr tosceaf,
565. ȝefreode J ȝefreoðade facnes clæne
leahtra lease J þone lig to wearp
heorogiferne, þær seo halȝe stod
mæȝþa bealdor on þam midle ȝesund.
þæt þam weligan wæs weorc to þolianne, [Kap. 18.]
570. þær he hit for worulde wendan meahte,
sohte synnum fah, hu he sarlicast
þurh þa wyrrestan witu meahte
feorhcwale findan. Næs se feond to læt,
se hine ȝelærde, þæt he læmen fæt
575. biwyrca het wundorcraefte
wiȝes womum J wudubeamum
holte bihlænan. Ða se [hearda] bibead,
þæt mon þæt lamfæt leades ȝefylde,
J þa onbærnan het bælfira mæst,

558. Nach ȝelomp eine zeile frei.
559. Schon Th. bemerkt, dass nun ein blatt der Hs. fehlt. Gr.: Nach dem lat. originale fragt der über ihre schönheit verwunderte Heliseus die Juliana, wer sie durch zauberei solche qualen überwinden gelehrt habe; sie sagt ihm, das komme von Gott, und fordert ihn zur busse auf. Darauf wird sie von flammen umlodert auf einem eisernen rade geschwungen; sie preist Gott und bittet ihn um die befreitung aus der macht des tyrannen. Als das die henker hörten, wurden sie bekehrt und priesen Gott: hieran knüpft v. 569 an.

560. Th. Etm. Go. heahþu o. b., Hs. heahþu. — Etm. halige o. b. — Th.: A word is here left out, Etm. ergänz meah, Gr. ergänz wuldor, ebenso Go.

562. Hs. Th. Go. wolde, Etm. walde o. b.

563. Etm. com o. b.

567. Hs. Th. halie, Etm. halige o. b.

569. S. þolian.

570. Gr. vermutet þæt. — Th. Gr. Go. geben irrtümlich als lesart der Hs. wenden meahte an, Th. vermutet wendan, Etm. Go. wendan ne meahte; Hs. wendan.

573. Th. wæs o. b., Hs. næs, schon so von Etm. verbessert.

574. Etm. þe statt se o. b.

577. Hs. Th. bilænan, Th. vermutet bilecȝan. — hearda schon von Th. ergänz.

579. het f. Gr. o. b. — Etm. bælfyra o. b.

580. ad onælan: se wæs æȝhwonan
ymbboren mid brondum; bæð hate weol.
Het þa ofestlice yrre ȝebolȝen
leahtra lease in þæs leades wylm
scufan butan scyldum. Þa toscaden wearð
585. lig tolysed: leaȝ wide sprong
hat heorogifre. Hæleð wurdon acle
arasad for þy ræse; þær on rime forborn
þurh þæs fires fnæst fif J hundseofontig
hæðnes herȝes. Ða ȝen sio halȝe stod
590. unȝewemde wlite: næs hyre wloh ne hræȝl,
ne feax ne fel fyre ȝemæled,
ne lic ne leoþu. Heo in lige stod
æȝhwæs onsund, sæȝde ealles þonc
dryhtna (74b) dryhtne. Þa se dema wearð
595. hreoh J hyȝeȝrim, onȝon his hræȝl teran;
swylce he ȝrennade J ȝristbitade,
wedde on ȝewitte swa wilde deor,
ȝrymetade ȝeaȝmod J his ȝodu tælde,
þæs þe hy ne meahtun mæȝne wiþstondan
600. wifes willan. Wæs seo wuldres mæȝ
anræd J unforht eafoda ȝemyndig,
dryhtnes willan. Þa se dema het
aswebban sorȝceariȝ þurh sweordbite
on hyȝe halȝe, heafde bineotan
605. Criste ȝecorene: hine se cwealm ne þeah,
siþþan he þone fintan furþor cupe!
Ða wearð þære halȝan hyht ȝeniwad [Kap. 19.]
J þæs mæȝdnes mod miclum ȝeblissad,
siþþan heo ȝehyrde hæleð eahtian
610. inwitrunne, þæt hyre endestæf
of ȝewindagum weorþan sceolde,
lif alysed. Het þa leahtra ful
clæne J ȝecorene to cwale lædan
synna lease. Ða cwom semninga
615. hean helleȝæst; hearmleoð aȝol

582. Th. Etm. Gr. ofeslice o. b.,
Hs. ofestlice.

584. Th. Etm. Gr. toscaden o. b.,
Hs. toscaden.

586. Hs. æleð.

588. Etm. fyres o. b.

589. Th. Etm. Gr. seo o. b., Hs. sio.

598. Etm. ȝrimetade o. b.

599. Hs. Th. hyne meahtum (him
with might).

605. Th.: r. þah, so Etm.

606. Nach cupe eine halbe zeile
frei.

- earn J unlæd, þone heo ær gebond
awyrzedne J mid witum swong;
cleopade þa for corþre ceargealdra full:
„Zyldað nu mid gyrne, þæt heo zoda ussa
620. meahht forhogde J mec swiþast
geminsade, þæt ic to meldan wearð!
Lætað hy laþra leana hleotan
þurh wæpnes spor! wrecað ealdne nið
synne zesohhte! Ic þa sorze zemon,
625. hu ic bendum fæst bisza unrim
on anre niht earfeða dreaz,
yfel ornaetu.“ (75a) Þa seo eadze biseah
onzean zramum Juliana:
zehyrde heo hearm zalan helle deofol.
630. Feond moncynnes ongon þa on fleam sceacan
wita neosan J þæt word acwæð:
„Wa me forworhtum! nu is wen micel,
þæt heo mec eft wille earmne zehynan
yflum yrnþum, swa heo mec ær dyde!“
635. Ða wæs zelæded londmearce neah
J to þære stowe, þær hi stearcferþe
þurh cumbolhete cwellan þohtun.
Ongon heo þa læran J to lofe trymman
folc of firenum J him frofre zehet
640. wez to wuldre, J þæt word acwæð:
„Zemunað wizena wyn J wuldres þrym,
haligra hyht, heofonengla zod!
he is þæs wyrðe, þæt hine werþeode
J eal engla cynn up on roderum
645. herzen, heahmægen, þær is help zelong
ece to ealdre, þam þe azan sceal.
Forþon ic leof weorud læran wille
æfremmende, þæt ze eower hus
zefæstnize, þy læs hit ferblædum

[Kap. 20.]

617. *Th. giebt irrtümlich als lesart der Hs. awyzedne an, Th. awyrzedne, so Hs.; Gr. awyzedne, Etm. awizedne, Etm. vergleicht ahd. arwigan (conficere), Gr.: eher ist ahd. giwegit (vexatus) zu vergleichen; Gr. vermutet [wean] awyzedne.*

619. *Etm. zildað o. b.*

620. *Hs. forhogz.*

625. *Etm. bysza o. b.*

626. *Th. Go. earfeþa, Hs. earfeða.*

628. *Hs. iulianan.*

630. *Hs. Th. Etm. Go. flean, Etm. vermutet fleam.*

640. *Hs. acweð.*

641. *Th. þrym, Go. þrymm, Hs. þry.*

649. *Th.: r. zefæstnian, Etm. zefæstnizean. — Etm. færblædum.*

650. windas toweorpan: weal sceal þy trumra
strong wiþstandan storma scurum,
leahtra zehygzdum! Ze mid lufan sibbe
leohte zeleafan to þam lifzendan
stane stiðhyzde stapol fæstniað,
655. soðe treowe J sibbe mid eow
healdað æt heortan, halze rune
þurh modes myne! Þonne eow miltse ziefed
fæder ælmihtiz, þær ze [frofze] agun
æt mæzna zode mæste þearfe
660. (75b) æfter sorzstafum: forþon ze sylfe neton
utgonz heonan, ende lifes.
Wærlic me þinceð, þæt ze wæccende
wið hettendra hildewoman
wearde healden, þy læs eow wiperfeohrend
665. wezes forwyrmen to wuldres byriz.
Biddað bearn zodes, þæt me brego engla
meotud moncynnes milde zeweorþe,
sizora sellend! Sibb sy mid eowic,
symle soþ lufu!“ Ða hyre sawl wearð
670. alæded of lice to þam langan zefean
þurh sweordsleze. — Þa se synscaþa
to scipe sceohmod sceapena þreate
Heliseus ehstream sohte,
leole ofer lazuflod longe hwile
675. on swonrade. Swyht ealle fornorn
secza hloþe J hine sylfne mid,
ær þon hy to lande zeliden hæfdon,
þurh þearlic þrea. Þær XXX wæs
J feowere eac feores onsohte
680. þurh wæzes wylm wizena cynnes,
heane mid hlaford: hroþra bidæled
hyhta lease helle sohton.
Ne þorfstan þa þegnas in þam þystran ham
seo zeneatscolu in þam neolan scræfe

[Kap. 22.]

650. *Etm. trymra o. b.*

654. *Th. Gr. stið(-)hyzde o. b., Hs. stið hydze.*

658. *frofze von Gr. ergänzt. —*

Etm. nimmt æt noch zu 658.

660. *Th.: r. nyton.*

662. *Etm. þynceð o. b.*

664. *Etm. healdan o. b.*

665. *Etm. forwyrnan o. b.*

669. *Th. Go. soð o. b., Hs. soþ.*

675. *Etm. swilt o. b.*

678. *Etm. þrittiz.*

681. *Etm. hlaforde o. b.*

684. *Etm. neowlan o. b.*

685. to þam frumgare feohgstealda
witedra wenan, þæt hy in winsele
ofer beorsetle beagas þegon,
æpplode gold! — Ungelice wæs [Kap. 21.]
læded lofongum lic haligre
690. micle mægne to moldgræfe,
þæt hy hit gebrohton burgum in innan,
sid folc micel: þær siððan wæs
geara zongum zodes lof hafen
þrymme micle oþ þisne dæg
695. mid þeodscipe. — Is me þearf micel,
(76a) þæt seo halge me helpe zefremme,
þonne me zedælað deorast ealra,
sibbe toslitað sinhiwan tu,
micle modlufan, min sceal of lice
700. sawul on siðfæt, nat ic sylfa hwider,
eardes uncyðþu: of sceal ic þissum,
secan oþerne ærgewyrhtum,
zongzan iudædum; zgeomor hweorfeð
·h· ·a· J· †· cyniŋ biþ reþe
705. sigora syllend, þonne synnum fah
·M· ·P· J· ·N· acle bidað,
hwæt him æfter dædum deman wille
lifes to leane; ·r· ·f· beofað,
seomað sorgceariŋ, sar eal zemon,
710. synna wunde, þe ic siþ oþþe ær
zeworhte in worulde: þæt ic wopiz sceal

685. *Hs. Th.* fəoh(-)zestealde, *Th.*:
r. -zestealda.

686. *Ettm.* witedra o. b.

687. *Hs. Th.* beor(-)sele, *Th.* *ver-*
mutet -setle.

691. *Gr.* on statt in o. b.

692. *Ettm.* sið o. b.; *Gr.* *vermutet*
sið-folc.

695. *Gr.*: Der hier beginnende
epilog ist eigentum des dichters, der
sich durch die in v. 704—708 ein-
gestreuten sechs runen als Cynewulf
zu erkennen giebt. Diese runen haben
hier nur die geltung blosser buch-
staben, jedoch so, dass jede der drei
gruppen für sich (C Y und N; E W
und U; L F) als stellvertreter des ganzen
namens erscheint.

698. *Das 2. i in sinhiwan über*
der zeile wohl von anderer hand.

699—703. *Gr.*: (quum) anima mea
(ire) debet e corpore in viam, nescio
ipse quo, (ignoro) sedem ignotam:
ex hac (sede) debeo (ire), ut quaeram
aliam pro facinoribus antea commissis,
pro iuvenis facinoribus olim com-
missis.

701. *Sch.*: ic; hinter dem i ist ein
buchstabe ausradiert; *Go.*: i[c], a letter
erased after i. Diese angaben beruhen
auf irrtum, nach i in þissum ist ein
buchstabe wegradiert.

703. *Gr.* zezongzan. — *Ettm.* hweorfað.

705. *Ettm.* sellend o. b.

707. *Ettm.* *vermutet* he him.

709. *Gr.* 2 *vermutet* seofað.

- tearum mænan; wæs an tid to læt,
þæt ic yfeldæda ær zescomede,
þenden gæst J lic zeador sipedan
715. onsund on earde. Þonne arna biþearf,
þæt me seo halge wið þone hyhstan cyniŋ
zeþingiŋe: mec þæs þearf monaþ,
micel modes sorg; bidde ic monna zehwone
zumena cynnes, þe þis zied wræce,
720. þæt he mec neodful bi noman minum
zemyne modiz J meotud bidde,
þæt me heofona helm helpe zefremme
meahta waldend on þam miclan dæge,
fæder frofre gæst, in þa frecnan tid,
725. dæda demend J se deora sunu,
þonne seo þrynis þrymsittende
in annesse ælda cynne
þurh þa sciran zesceaft scrifeð bi zewyrhtum
meorde monna zehwam. Forzif us, mæzua zod,
730. þæt we þine onsyne, æþelinga wyn,
milde zemeten on þa mæran tid! Amen.

712. *Th. Ettm.* nehmen an = an,
Th. a time.

713. *Th. Go.* þ o. b., *Hs.* þæt.

716. *Ettm.* mec o. b.

719. *Ettm.* his o. b. — *Ettm.*
sprece o. b., *Gr.* ræde, *Gr.* 2 wræce.

726. *Ettm.* þrynis o. b. — *Th.*
þrym, *Go.* þrymm, *Hs.* þry.

729. *Ettm.* meorðe o. b.

In der *Hs.* folgt der „Wanderer“ (blatt 76b—78a).

V.

Der Menschen Gaben.

Fela bið on foldan forðgesynra
 zeongra zeofona, þa þa zæstberend
 wezað in zewitte, swa her weoruda zod
 meotud meahtum swið monnum dæleð,

5. syleð sundorziefe, sendeð wide
 azne spede, þara æghwylc mot
 dryhtwuniendra dæl onfon.
 Ne bið (78b) ænig þæs earfoðsælig
 mon on moldan ne þæs medspedig
10. lytelhydiz ne þæs læthydiz,
 þæt hine se arzifa ealles biscyrze
 modes cræfta oppe mægendæda,
 wis on zewitte oppe on wordwidum,
 þy læs [he] ormod sy ealra þinga,
15. þara þe he zeworhte in woruldlice,
 zeofona zehwylcere: næfre zod demeð,
 þæt ænig eft þæs earm zeweorðe.
 Nænig eft þæs swiþe þurh snyttrucræft
 in þeode þrym þisses lifes

Th., Gr., Gr. 2, Sch., Go., S. wie seite 1.

Der Menschen Gaben beginnt auf blatt 78a, 6. zeile von unten, vom vorhergehenden Wanderer durch 2 zeilen zwischenraum getrennt. Grein's berschrift: Bi Monna Cræftum.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 11. Gr. bescyrze o. b. | 18. Gr. snyttru cræft. |
| 13. Gr.: wis (alt. wisinn) marcidus. | 19. Gr.: þeode dat., þrym acc. |
| 14. he von Gr. o. b. ergänzt. | |

20. forð zestizeð, þæt him folca weard
 þurh his halige ziefe hider onsende
 wise zepohtas J woruldcraeftas
 under anes meaht ealle forlæte,
 þy læs he for wlence wuldorzeofona ful
25. mon mode swið of zemetete hweorfe
 J þonne forhycze heanspedizran:
 ac he zedæleð, se þe ah domes zeweald,
 missenlice zeond þisne middangeard
 leoda leopocraeftas londbuendum.
30. Sumum her ofer eorþan æhta onlihð,
 woruldgestreona. Sum bið wonspediz
 heardsælig hæle, biþ hwæpre zleaw
 modes cræfta. Sum mægenstrenzo
 furþor onfehð. Sum freolic bið
35. wlitiz on wæstmum. Sum biþ woðbora
 ziedda ziffæst. Sum biþ zearuwyrdig.
 Sum bið on huntowe hreðeadizra
 deora dræfend. Sum dyre bið
 woruldricum men. Sum bið wizes heard,
40. beadocræftiz beorn, þær bord (79a) stunað.
 Sum in mæðle mæz modsnottora
 folcrædenne forð zehyczan,
 þær witenas biþ worn ætsomme.
 Sum mæz wrætlice weorc ahyczan
45. heahimbra zehwæs: hond bið zelæred
 wis J zewealden, swa bið wyrhtan ryht,
 sele asettan: con he sidne ræced
 fæste zefezan wiþ færdryrum.
 Sum mid hondum mæz hearpan zretan,
50. ah he zleobeames zearobryzda list.
 Sum bið ryniz, sum ryhtscytte,
 sum leoða zleaw, sum on londe snel,
 feþespediz. Sum [on] fealone wæz
 stefnan steoreð, streamrade con
55. weorudes wisa ofer widne holm,
 þonne særofe snelle mæzne

- | | |
|---|--|
| 30. Hs. Th. Gr. sum, Gr. vermutet
sumum he, Go. sum[um]. | 44. Hs. Go. ahyzzan. |
| 32. Th. Go. bið, Hs. biþ. | 48. Gr. færdrypum o. b. |
| 37. Th. biþ, Hs. bið. — Gr. hun-
tode o. b. — Gr.: wylc hreð æler,
veloz. | 50. Th. zearo bryzda. |
| | 51. Th. ryht scytte. |
| | 53. Th. feþe spedig, meq on von
Gr. 2 ergänzt |

- arum bregdað yðborde neah.
Sum bið syndig, sum searocræftig
zoldes J gimma, þonne him zumena weard
60. hateð him to mærfum mappum renian.
Sum mæg wæpenþræce wize to nytte
modcræftig smið monize zefremman,
þonne he zewyrceð to wera hilde
helm oþþe hupseax oððe heaþubyrnan,
65. scirne mece oððe scyldes rond,
fæste zefezan wið flyze zares.
Sum bið arfæst J ælmeszeorn,
þeawum zephyde. Sum bið þegn zehweorf
on meoduhealle. Sum bið meares gleaw,
70. wiccræfta wis. Sum zewealdenmod
þafað in zephylde, þæt he þonne sceal.
Sum domas con, þær dryhtguman
ræd eahtiað. Sum bið hrædtæfle.
(79b) Sum bið zewittig æt winþege,
75. beorhyrde zod. Sum bið bylda til
ham to hebbanne. Sum bið heretoga,
fyrdwisa from. Sum biþ folcwita.
Sum biþ æt þearfe þristhydigra
þegn mid his þeodne. Sum zephyld hafað,
80. fæstzongel ferð. Sum bið fuzelbona,
hafeces cræftig. Sum bið to horse hwæt.
Sum bið swiðsnel, hafað searolic zomen,
zleodæda zife for zumpægnum,
leoht J leopuwac. Sum bið leofwende,
85. hafað mod J word monnum zepwære.
Sum her zeornlice zæstes þearfe
mode bewindeþ J him metudes est
ofer eorðwelan ealne zeceoseð.
Sum bið deormod deoffles zewinnes,

57. *Th.*: *Lit(terally) the wave-board; er vermutet -bord; Gr.*: yðbord hier nicht das ufer, wie Thorpe will, sondern der rand des schiffes (*Andr.* 298).

60. him *f. Gr. o. b.*

61. *Th. Gr.* wæpen(-)þræce *o. b.*, *Hs.* wæpen þræce.

66. *Th.* vermutet zefozeð.

68. *Th.* vermutet zephyded, *Gr.* zephywe (*vgl. Beow.* 2332).

70. *Th.*: *r. wicz-cræfta, Gr.*: zauber-künste, hier zum heilen der pferde.

73. *Th.* hræd tæfle.

76. *Hs.* habbenne, *Th. Gr.* habbanne *o. b.*, *Th.* vermutet hebbanne.

78. *Hs.* þearf.

87. *Hs.* eft.

90. bið a wið firenum in zefeohht zearo.
Sum cræft hafað cirenytta fela,
mæg on lofsongum lifes waldend
hlude herzan, hafað healice
beorhte stefne. Sum bið boca gleaw,
95. larum leopufæst. Sum biþ listhendig
to awritanne wordzeryno.
Nis nu ofer eorþan ænig monna
mode þæs cræftig ne þæs mæzeneacen
þæt hi æfre anum ealle weorþen
100. zezearwade, þy læs him zilp sceððe
oþþe fore þære mærþe mod astige,
zif he hafap ana ofer ealle men
wlite J wisdom J weorca blæd:
ac he missenlice monna cynne
105. zielpes styreð J his ziefe bryttað
sumum on cystum, sumum on cræftum,
sumum on wlite, sumum on wize,
sumum he syleð monna (80a) milde heortan,
þeawfæstne zepoht, sum biþ þeodne hold.
110. Swa weorðlice wide tosaweð
dryhten his duguþe: a þæs dom aze,
leohtbære lof, se us þis lif ziefæð
J his milde mod monnum cypeð!

95. *Nach o in leopu ist ein buch-stabe, nach u sind zwei buchstaben wegradiert.*

96. *Th. Gr.* word(-)zerynu *o. b.*, *Hs.* word zeryno.

99. *Th.* þ, *Hs.* þæt. — *Go.* hi[m].

In der Hs. folgt „Des Vaters Lehren“ (blatt 80 a—81 a), „Der Seefahrer“ (blatt 81 b—83 a).

104. *Th.*: he, *i. e.* God.

106. *Hs. 1.* sumum, nicht sumum

Th. Gr. Go.

107. *Th. 1.* sumum, *Hs.* sumū.

111. *Hs.* þæs.

113. *cypeð ist das einzige wort auf der zeile.*

VI.

Der Menschen Gemüt.

Hwæt! me frod wita on fyrndagum
sægde snottor ar sundorwundra fela;
wordhord onwreah witzan larum
beorn boca gleaw, bodan ærcwide,

5. þæt ic soðlice siððan meahte
ongitan bi þam zealdre zodes azen (83b) bearn
wilgest on wicum J þone wacran swa some
scyldum bescyredne on zescead witan.
Þæt mæg æghwylc mon eaþe zepencan,
10. se þe hine læteð on þas lænan tid
amyrran his zemyndum modes zælsan
J on his dægriume druncen to rice:
þonne monize beoð mæpelhergendra
wlonce wizsmiþas winburgum in,
15. sittap æt symble, soðgied wrecað,
wordum wrixlað, witan fundiaþ,
hwylc æscstede inne in ræcede
mid werum wunize, þonne win hweteð

Th., Ettm. (v. 13—49, 67—73), Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch., S. wie seite 1.

Der Menschen Gemüt beginnt auf blatt 83a, 4. zeile von unten.
Grein's Überschrift: Bi Manna Mode.

- | | |
|--|---|
| 3. Hs. Th. onwearh, Th.: r.
onwrah. | 12. Hs. Th. drucen, Gr.: druncen
ebrietatem. |
| 5. Th. sippan, Hs. siððan. | 13. Gr. vermutet -hezendra. |
| 6. Th. Gr. be, Hs. bi. | 14. Th. Ettm. Gr. winburgum,
Gr. 2 winburgum. |
| 8. Hs. Th. witon, Th.: witan for
bewitan? | 15. Gr. on statt æt o. b. — Ettm.
simble o. b. |

- beornes breostsefan; breahtem stizeð
20. cirm on corþre, cwide scralletap
missenlice. Swa beoþ modsefan
dalum zedæled, sindon dryhtzuman
ungelice. Sum on oferhyzdo
þrymme þrinzeð, þrinteð him in innan
25. ungemede madmod: sindan to monize þæt!
Bið þæt æfþonca eal zefylled
feondes flizepilum, facensearwum:
breodað he J bælcæð, boð his sylfes
swiþor micle þonne se sella mon,
30. þenceð þæt his wise welhwam þince
eal unforcuþ. Biþ þæs oþer swice,
þonne he þæs facnes fintan sceaweð!
Wrenceþ he J blenceþ, worn zepenceþ
hinderhoca, hyzgezar leteð,
35. scurum sceoteþ: he þa scylde ne wat
fæhþe zefremede, feohþ his betran
eorl fore æfstum, læteð inwitflan
brecan þone burgweal, þe him bebead meotud,
þæt he þæt wizsteal werzan sceolde,
40. siteþ symbelwlonc, (84a) searwum læteð
wine zewæzed word ut faran,
þræfte þrinzan þrymme zebyrmed,
æfestum onæled oferhyzda ful,
niþum nearowrencum. Nu þu cunnan meaht,

19. Th. breahtme.

20. Th. cwide-scral letap, Ettm.
Gr. cwidescral letað, Gr. 2 cwide
scralletað.

24. Hs. þryme þrinze, nicht pryme
(druckfehler) Th.; Ettm. þrymme þrin-
zeð o. b., Gr. þrymed rinze, „ring
= hring clamor? oder ist altn. ringl
confusio mentis zu vergleichen?“ Gr.
vermutet þrymed þrinze (tumultu)
„Altn. þruma lärmen“; Gr. 2: þrymme
þrinzeð. — Gr. on o. b.

25. Th. Ettm. (o. b.) ungemete;
Gr.: ungemêdo f. discordia; vgl. zemôd
concors, ungemôd discors, zemêd (-o?)
assensus; zu mädmod halte man
zemaad, zemêd, zemæd amens, vecors.

27. Gr.: feondes diaboli. — Hs.
flize pilum, nicht flize(-)wilum Th.,
flyzewilum Gr., Ettm. flyzepilum o. b.

Gr.: vgl. wile fraus, astutia, engl.
wile. — Ettm. facensearwum.

28. Gr.: zu breodian halte man
mhd. si bratent unde schallent, si
rûnent unde kallent (W. Müller
Lex. I, 233) und bair. bräteln plau-
dern, klatschen und braiten (Schm. I,
270). — Th. vermutet belzeð (bylzd).

30. Ettm. þynce o. b.

32. Hs. Th. sceawað, von Ettm.
Gr. o. b. geändert.

36. Hs. Th. feoh.

37. Ettm. efstum.

39. Hs. Th. scealde, Ettm. sceolde o. b.

40. Ettm. simbelwlonc o. b.

42. Th. vermutet þriste.

43. Hs. æfestū, Th. æfestum
o. b., Ettm. efestum o. b.

44. Gr.: nið hier adj. wie das got.
andaneips.

45. gif þu þyslicne þegn gemittest
wunian in wicūm, wite þe be þissum
feawum forðspellum, þæt þæt biþ feondes bearn
flæsce bifongen, hafað fræte lif,
grundfusne gæst zode orfeorme,
50. wuldorcyninge! Þæt se witza song
gearowyrdig zuma J þæt zyd awræc:
„Se þe hine sylfne in þa sliþnan tid
þurh oferhyzda up ahlæneð,
ahefeð heahmodne, se sceal hean wesan
55. æfter neosipum niþer zebized,
wunian witum fæst wrymum beþrunge.
Þæt wæs geara iu in zodes rice,
þætte mid englum oferhyzd astaz,
widmære zewin: wroht ahofan,
60. heardne heresiþ, heofon widledan,
forsawan hyra sellan, þa hi to swice þohton
J þrymcynig þeodenstoles
ricne beryfan, swa hit ryht ne wæs,
J þonne zesettan on hyra sylfra dom
65. wuldres wynlond: þæt him wize forstod
fæder frumsceafta, wearð him seo feolhte to grim!
Donne bið þam oþrum ungelice
se þe her on eorþan eaðmod leofað
J wiþ zesibbra zehwone simle healdeð
70. freode on folce J his feond lufað,
þeah þe he him abylnesse (84b) oft zefremede,
willum in þisse worulde. Se mot wuldres dream
in haligra hyht heonan astigan
on engla eard. Ne biþ þam oþrum swa,
75. se þe on ofermedum eargum dædum
leofaþ in leahtrum: ne beoð þa lean zelic
mid wuldorcynig!“ Wite þe be þissum:

- gif þu eaðmodne eorl zemetē
þegn on þeode, þam bið simle
80. zæst zegæderad zodes azen bearn
wilsum in worlde, gif me se witeza ne leaz.
Forþon we sculon a hycgende hælo rædes
zemunan in mode mæla zehwylcum
þone selestan sigora waldend! Amen.

79. Gr. 2 setzt komma nach þeode
statt kolon.

In der Hs. folgt „Des Sängers
Weitfahrt“ (blatt 84 b—87 a).

45. Th.: r. zemetē, Etm. zemettest.
47. Etm. þæt he byð o. b.
47. 48. Gr.: dass das ein teufel
in menschengestalt ist.
49. Hs. or feormne, nicht of feormne
Th., of feorme Etm. Gr., orfeorme
Sch.; Th. Etm. or(-)feormne, Gr. or-
feorme.
55. Th. neod-sipum. — Gr. 2 setzt
komma nach zebized.

58. Th. þte, Hs. þætte.
60. Hs. wid lædan.
66. Gr. læsst him o. b. weg.
69. Th. wið, Hs. wiþ.
70. Etm. freoðe o. b. — Hs. Th.
Etm. freond.
71. Etm. vermutet abalnesse oder
yfelnesse.
75. Th. eargum, Hs. earzū.
77. Gr. 2 setzt kolon nach þissum
statt komma.

VII.

Der Menschen Geschicke.

Ful oft þæt zezonged mid zodes meahtum,
þætte wer J wif in woruld cennað
bearn mid zeburdum J mid bleom zyrwað,
tennaþ J tætaþ, oppæt seo tid cymeð,

5. zezæð zearrimum, þæt þa zezongan leomu
liffæstan leoþu zeloden weorþað.
Fergað swa J fedað fæder J modor,
ziefað J zierwaþ: zod ana wat,
hwæt him weaxendum winter bringað.
10. Sumum þæt zezonged on zezuðfeore,
þæt se endestæf earfeðmægum
wealic weorþeð: sceal hine wulf etan,
har hæðstapa; hinsip þonne
modor bimurneð: ne bið swyle monnes zeweald.
15. Sumne sceal hunzor ahiþan, sumne sceal hreoh fordrifan,
sumne sceal zar agetan, sumne zud abreotan.
Sum sceal leomena leas (87b) lifes neotan,

Th., Etm., Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch., S. siehe seite 1.

„Der Menschen Geschicke“ beginnt auf blatt 87a, 10. zeile von oben.
Grein's Überschrift: Bi Manna Wyrðum.

4. Th. temiaþ J tæcaþ (*discipline and teach it*), ebenso Etm. — Gr.: tennan (*mhd. zenen, zante*) necken, locken; tætan blandiri.

7. Hs. Th. feþað (*lead*), Gr. fedað o. b.

14. Th. vermutet on zeweald (*nicht on monnes Gr.*).

15. Etm. ahyðan o. b. — Gr.: hrêoh wie das engl. rough das rauhe wetter? vgl. hrêh inundatio (Somn.).

- folmum ætfeohstan, sum on feðe lef
seonobennum seoc sar cwanian,
20. murnan meotudzesceaft mode zebysgad.
Sum sceal on holte of hean beame
fiþerleas feallan, bið on flihte se þeah,
laceð on lyfte, oppæt lengre ne bið
westem wudubeames: þonne he on wyrtruman
25. sizeð sworcenferð sawle bireafod,
fealleþ on foldan, feorð biþ on siþe.
Sum sceal on feþe on feorwegas
nyde zongan J his nest beran,
tredan uriglast elþeodigra
30. frecne foldan: ah he feormendra
lyt lifzendra; lað biþ æghwær
fore his wonsceaftum wineleas hæle.
Sum sceal on zearpum zalzan ridan,
seomian æt swylte, oppæt sawlhord
35. bancofa blodiz abrocen weorþeð,
þær him hrefn nimeþ heafodsyne,
sliteð salwizpad sawelleasne:
noþer he þy facne mæg folmum biwergan
laþum lyftsceaþan; biþ his lif scæcen
40. J he feleleas feores orwena
blac on beame bideð wyrde
bewegen wælmiste: bið him weriz noma.
Sumne on bæle sceal brond aþengan,
fretan frecne lig fægne monnan,
45. þær him lifzedal lungre weorðeð,
read reþe zled: reoteð meowle,
seo hyre bearn zesihð brondas þeccan.
Sumum meces eoz on meodubence
yrrum ealowosan ealdor oppringed,
50. were winsadum: bið ær (88a) his worda to hræd.

18. Th. Etm. Gr. lif o. b., Hs. lef; Gr.: lif = lēf *infirmus*.

21. Th. heah-beame, Hs. nicht beane (Th.).

22. Etm. flyhte o. b.

24. Etm. wæstem.

25. Th. Etm. Gr. swoncen(-)ferð o. b., Hs. sworcen ferð, so Gr. 2.

34. Etm. swilte o. b.

36. Etm. hræfn.

39. Etm. scæcen o. b.

40. he f. Gr. o. b. — Th. vermutet felleas.

42. Th. vermutet bewrigen. — Etm. wearz.

43. Hs. Th. sum. — Etm. sceolun. — Hs. brondas þeccan, Th. brondas þeccan, so Etm.; Gr.: vgl. alts. âthengian.

44. Hs. Th. lif(-)fægne, Th. vermutet liffæstne, Etm. nur fægne.

46. Etm. rede o. b. — Gr. reoted o. b.

50. Etm. vermutet wæs statt byð. — Etm. hræd o. b.

- Sum sceal on beore þurh byreles hond
meoduzal mæcga: þonne he gemet ne con
gemearcian his muþe mode sine,
ac sceal ful earmlice ealdre linnan,
55. dreogan dryhtenbealo dreamum biscyred
J hine to sylfwale secgas nemnað,
mænað mid muþe meoduzales gedrinc.
Sum sceal on geozuþe mid zodes meahnum
his earfoðsiþ ealne forspildan
60. J on ylde eft eadig weorþan,
wunian wyndagum J welan þicgan,
maþmas J meoduful mægburge on,
þæs þe ænig fira mæge forð gehealdan.
Swa missenlice meahzig dryhten
65. geond eorþan sceat eallum dæleð,
scyrep J scrifeð J zesceapo healdeð:
sumum eadwelan, sumum earfeþa dæl,
sumum geozuþe glæd, sumum zuþe blæd,
zewealdenne wizplegan, sumum wyrp oppe scyte,
70. forhtlice tiir, sumum tæfle cræft,
bleobordes gebrezd; sume boceras
weorþað wisfæste. Sumum wundorziefe
þurh zoldsmiþe gearwad weorþeð;
ful oft he gehyrdeð J gehyrsteð wel,
75. Brytencyninzes beorn, J he him brad syleð
lond to leane: he hit on lust þigeð.
Sum sceal on heape hælepum cweman,
blissian æt beore bencsittendum,
þær biþ drincendra dream se micla.
80. Sum sceal mid hearpan æt his hlafordes
fotum sittan, feoh þicgan
J a snellice (88b) snere wræstan,

51. Gr.: sc. weorðan.
52. Th. vermutet gemete.
55. Etm. bescired o. b.
57. Etm. Gr. meoduzales o. b. —
n in gedrinc aus einem andern buch-
staben verbessert.
59. Hs. nicht earford Th.
63. Hs. forh, Th. Etm. feorh.
66. Etm. scireð o. b.
68. Etm. geozuðe o. b. — Th.
vermutet glæde.

69. Th. vermutet wyrpe.
70. Etm. tyr o. b., Gr. tir o. b.
74. Th. vermutet gehrydeð oder
zehreodeð, er übersetzt decorates; Gr.:
gehyrdeð (hörtet). — Th. Etm. Gr.
wel, (Gr. 1) Gr. 2 wêl, dahinter
Komma.
75. Gr. 2 setzt komma nach beorn;
Gr.: beorn loriam? Gr. 2: die note
zu tilgen.
78. Etm. blissan o. b.
81. S. ergänzt ond vor feoh.

- lætan scralletan scearo se þe hleapeð
nægl neomegende: biþ him neod micel.
85. Sum sceal wildne fugel wlonene atemian
heafoç on honda, oppæt seo heoroswealwe
wynsum weorþeð; deþ he wyrplas on,
fedep swa on feterum fiþrum dealne,
lepeþ lyftswifne lytlum ziefum,
90. oppæt se wælisca wædum J dædum
his ætziefan eaðmod weorþeð
J to hazostealdes honda zelæred.
Swa wrætlice weorodanes zod
zeond middanzeard monna cræftas
95. sceop J scyrede J zesceapo ferede
æghwylcum on eorþan eormencynnes.
Forþon him nu ealles þonc æghwa secge,
þæs þe he fore his miltsum monnum scrifeð!

83. Hs. lætan scral letan zearo;
Th. vermutet hludan (loud), Etm.
hludan scral lætan; zearo, Gr. glædan
scral lætan zearo; Gr. 2 lætan
scralletan scearo (s. Glossar unter
scearu). — Gr.: hleapeð transitiv (alt.
hleyppa concitare).

84. Gr.: nægl plectrum (vgl. hearp-
nægl). — Hs. Th. neome cende, Etm.
sneome cende, Gr.: neomegende von
neomian ahd. niuon psallere.

86. Etm. hafoc o. b.

88. Gr. fedep o. b.

89. Th. vermutet læred (teaches);
p. 521 vermutet er lyft-swift (leaps
swift in air). — Gr.: zu lepeð zieht

Etm. alt. lap sorbillum, leppr
illecebrae; da jedoch durch die kleinen
bissen ohne zweifel auf die bei der
abrichtung der falken angewandte
hungerkur hingedeutet wird, so unter-
gleiche ich mhd. erlassen languifacere.

90. Gr.: wæd bezeichnet hier die
lederkappe (vgl. H. O. Lenz Naturg.
II, 47—48).

93. Hs. Etm. weorod anes; Etm.
vermutet weoroda zod, Gr. vermutet
-ëanes (vgl. éan robur, vis, Grimm in
H. Z. III, 144—146).

98. Th. Etm. Gr. for o. b., Hs.
fore. — Nach scrifeð eine zeile frei.

In der Hs. folgen „Denksprüche“ (blatt 88b—92b).

VIII.

Wunder der Schöpfung.

- Wilt þu, fus hæle, fremdne monnan
 wisne woðboran wordum gretan,
 fricgan felageongne ymb forðgesceaft,
 biddan þe zesecge sidra zesceafta
5. cræftas cyndelice ewichrerende,
 þa þe dogra zehwam þurh dom zodes
 bringen wundra fela wera cneorissum:
 is þara anra zehwam orgeate tacen,
 þam þurh wisdom woruld ealle con
10. behabban on hreþre, hycgende mon,
 þæt geara iu gliwes cræfte
 mid zieddingum zuman oft wrecan,
 rincas rædfæste, cuþon ryht sprecan,
 þæt a fricgende fira cynnes
15. J secgende searoruna zespon
 a zemyndge mæst monna wiston.
 Forþon scyle ascian, se þe on elne leofað

Th., Gr., Gr. 2, Sch., S. siehe seite 1.

„Wunder der Schöpfung“ beginnt auf blatt 92b, 2. zeile.

3. Th. vermutet fela-zongendne,
 Gr.: fela-geongne einen vielgereisten,
 von fela-zenge (-geongze).

6. Hs. Th. Gr. wundra, Gr. 2
 dogra. — Th. nimmt nach þurh eine
 lücke von mehreren halbzeilen an (The
 want both of connexion in the sense
 and of alliteration proves that some

lines are wanting in this place); Gr.
 wisdom.

7. Hs. Th. bringe, Gr. bringen
 o. b.

12. Gr.: wræcan = wræcon.

13. Th. Gr. riht o. b., Hs. ryht.

17. Nach þe scheint on wegradiert.

- deophydzig mon, dyzelra zesceafta,
 bewriten in gewitte wordhordes cræft,
20. fæstnian ferðsefan, þencan forð teala:
 ne sceal þæs apreotan þegn modigne,
 þæt he wislice woruld fulgonge!
 Leorna þas lare! ic þe lungre sceal
 meotudes mægensped maran zesecgan,
25. þonne þu hyzecræftig in hreþre mæge
 mode zegripan, is þin meahht forswiþ.
 Nis þæt monnes gemet moldhrerendra,
 þæt he mæge in hreþre his heah zeweorc
 furþor aspyrgan, þonne him frea sylle
30. to onzietanne zodes agen (93a) bibod:
 ac we sculon þoncian þeodne mærum
 awa to ealdre, þæs þe us se eca cyning
 on gæste wlite forgiefan wille,
 þæt we eaðe maгон upcund rice
35. forð zestigan, gif us on ferðe zeneah
 J we willað healdan heofoncyniges bibod.
 Zehyr nu þis here spel J þinne hyge zefæstna!
 Hwæt! [on] frymþe zescop fæder ælmihtig
 heah hordes weard heofon J eorðan,
40. sæs sidne grund, sweotule zesceafte,
 þa nu in þam þream þurh þeodnes hond
 heaf J hebbað þone halgan blæd;
 forþon eal swa teofanade, se þe teala cuþe,
 æghwylc wiþ oþrum: sceoldon eal beran
45. stiþe stefnbyrd, swa him se steora bibeod
 missenlice gemetu þurh þa miclan zecynd.
 Swa hi to worulde wlite forþ berað
 dryhtnes duzcuþe J his dæda þrym,
 lixende lof in þa longan tid,
50. fremmaþ fæstlice frean ece word
 in þam frumstole, þe him frea sette,
 hluttur heofones weard; healdað zeorne

19. Th. Gr. bewritan, Gr. vermutet
 bewriðan, Gr. 2: bewriten nom. ab-
 solutus.

29. Hs. Th. aspyrzen.

37. Th. Gr. here-spel, Gr. 2 here
 spel.

38. on von Gr. ergänzt.

39. a in eorðan aus e verbessert.

42. Hs. halze.

46. Hs. Th. Gr. zemynd, Gr. ver-
 mutet zecynd, so Gr. 2.

49. Th.: r. lixendne, Gr.: ohne
 grund. — Gr. tið (druckfehler).

- mere gemære; meahht forð tihð
heofoncondelle J holmas mid:
55. laþað J lædeþ lifes aꝥend
in his anes fæþm ealle zesceafta.
Swa him wideferh wuldor stondeþ,
ealra demena þam zedefestan,
þe us þis lif zescop! J þis leohte beorht
60. cymeð morgna zehwam ofer misthleoþu
wadan ofer wægas wundrum zezierwed
J mid ærdæge eastan snoweð
wlitig J wynsum wera cneorissum;
(93b) lifgendra zehwam leohht forð biereð
65. bronda beorhtost J his brucan mot
æghwylc on eorþan, þe him eagna zesihð
sizora soðcynig sylan wolde.
Zewiteð þonne mid þy wuldre on westrodor
forðmære tunzol faran on heape,
70. oþþæt on æfenne utzarsecges
zrundas pæpeð: zlom oþer cigð,
niht æfter cymeð, healdeð nydbibod
halgan dryhtnes. Heofontorht swezl
scir zescyndeð in zesceaft zodes
75. under foldan fæþm, farende tunzol.
Forþon nænig fira þæs frod leofað,
þæt his mæge æspringe þurh his ægne sped witan,
hu zeond zrund færeð zoldtorht sumne
in þæt wonne zenip under wætra zezpring
80. oþþe hwa þæs leohhtes londbuende
brucan mote, sibþan heo ofer brim hweorfeð.
Forþon swa teofenede, se þe teala cupe,
dæg wiþ nihte, deop wið hean,
lyft wið lagustream, lond wiþ wæge,
85. flod wið flode, fisc wið yþum:
ne waciað þas zeweorc, ac hi wel healdað,

53. *Th. übersetzt: Heaven's bright Guardian holdeth carefully the boundary of ocean; Gr.: mere nom. plur.: die meere halten ihre grenze.*

55. e in laeþ zu a geändert.

62. *Th.: r. sneoweð.*

64. *Th. forð-bereð.*

70. *Th. nimmt eine lücke vor ut. zarsecges an, Gr. ut zarsecges, Gr. 2 utzarsecges.*

71. *Gr. vermutet ofer-tihð (dämmerung zieht herauf).*

73. *Th.: r. sizel.*

77. *Hs. Th. witeð, Th. vermutet witan. — S.: (77b) ist unmöglich; es ist eine grössere lücke anzunehmen. S. streicht mæge und witan und setzt wite ans ende einer sonst verlorenen zeile.*

80. *Hs. þes.*

86. *Hs. Th. he, Th. vermutet hi. — Hs. Th. healdeð.*

- stondað stiðlice bestryþed fæste
miclum meahhtlocum in þam mæzenþrymme,
mid þam sy ahefed heofon J eorþe.
90. Beoð þonne eadze, þa þær in wuniað,
hyhtlic is þæt heorðwerud: þæt is herga mæst,
eadigra unrim, engla þreatas;
hy zeseoð symle hyra sylfra cynig,
eazum on wlitað, habbað æghwæs zenoh:
95. nis (94a) him wihte won, þam þe wuldres cynig
zeseoþ in swezle; him is symbel J dream
ece unhwylen eadzum to frofre.
Forþon scyle mon zehyczan, þæt he meotude hyre!
æghwylc ælda bearna forlæte idle lustas,
100. læne lifes wynne, fundige him to lissa blisse,
forlæte heteniþa zehwone sizan
mid synna fyrnum, fere him to þam sellan rice!

87. *Hs. Th. stondeð. — Gr. bestryded.*

88. *Hs. mæzenþryme (so Gr. o. b.), nicht mæzenþrym Th.*

90. *Gr. þe statt þa o. b.*

91. *Hs. eorð werud.*

94. *h in zenoh über einer rasur.*

97. *Gr. unhwilen o. b. — Unter a in eadzum ist z wegradiert.*

101. *Th. nimmt nach forlæte eine lücke an (A word or two apparently wanting).*

102. *Th. Gr. selran o. b., Hs. sellan. — Nach rice ist die zeile frei.*

IX.

Reimlied.

1.

Handschriftlicher Text.

Me lifes onlah se þis lecht onwrah
 J þ torhte zeteoh tillice onwrah
 glæd wæs ic gliwum glenged hiwum
 blissa bleoum blostma hiwum.

5. Seczas mec sezon symbel ne alezon
 feorhgiefe zefezon frætwed wægum
 wic ofer wongum wennan zongum
 lisse mid longum leoma zetongum
 þa wæs wæstmum aweaht world onspreht
 10. under roderū areaht rædmægne oferþeaht
 ziestas zengdon zerscype menzdon
 lisse lengdon lustum zlangdon.

scrifen scrad glad þurh zescad in brad
 wæs on lagustreama lad þær me leoþu ne bizlad .

15. hæfde ic heanne had ne wæs me in healle zad .
 þæt þær rof weord rad oft þær rinc zebad
 þæt he in sele sæge sinczewæge .

Con., Th., Etm., Gr., Gr. 2, Sch. siehe Seite 1. Grein's lateinische Übersetzung: Germania 10.

S. 1: Beiträge 9, s. 235—236.

S. 2: Beiträge 11, s. 345—354.

„Reimlied“ beginnt auf Blatt 94a.

Die in der Hs. sich befindlichen punkte sind angegeben, nicht dagegen die trennung zusammengehöriger wörter und umgekehrt.

6. Gr. feorh-gife o. b.

10. Con. aweaht.

12. Con. Luftum.

13. d in scrad aus ð radiert.

15. Con. Hælde, hæanne.

16. Th. Gr. word o. b.

- þegnū zepyhte þenden wæs ic mægæn
 horsce mec heredon hilde zeneredon
 20. fægze feredon feondon biweredon .
 swa mec hyht(94b)ziefu heold hygedryht befeold .
 stapolæhtum steald stepezongum weold .
 swylce eorpe ol ahte ic ealdorstol
 zaldorwordum zol zomel sibbe ne ofoll .
 25. ac wæs zefest gear zellende sner
 wuniendo wær wilbec bescær
 scealcas wæron scearpe scyl wæs hearpe
 hlude hlynede hleoþor dynede
 swezrad swinsade swiþe ne minsade
 30. burgsele beofode beorht hlifade
 ellen eacnade ead beacnade
 freaum frodade fromum zodade .
 mod mægnade mine fægnade .
 treow telgade tir welgade
 35. blæd blissade
 zold gearwade . zim hwearfade .
 sinc . searwade . sib nearwade.
 From ic wæs in fræt-wū freolic in in zeatwum .
 wæs min drea dryhtlic drohtað hyhtlic
 40. foldan ic freopode folcū ic leopode .
 lif wæs min longe leodum in zemonze
 tirū zetonge teala zehonze .
 nu min hreþer is hreoh heowsipum sceoh
 nydbyszum neah zewiteð nihtes infleah
 45. se ær in dæge wæs dyre scriþeð nu deop feor
 bronðhord zeblowen breostum inforzrowen
 flyhtum toflown flah is zeblowen .
 miclum in zemynde modes zecynde
 zreteð unzrynde zrom efen pynde .
 50. bealofus byrneð bitter toyrneð .
 weriz winneð widsið onzinneð .

18. Con. Deynum.

20. Gr. feondum o. b.

22. Gr. stepe-zengum o. b.

26. Con. Wuniende. — Gr. biscær
 o. b.

31. Con. Ead eacnade.

38. Grein's angabe: Con. on fræt-
 wum irrtümlich.

39. Con. Drohtad.

43. Con. Heoh-siðum.

44. Con. Zewited.

45. Con. was, Scrided.

49. Con. onzrynde, ofen. — Th. Gr.
 wynde, Gr. 2: lies pynde (MS.); wynde
 ist druckfehler bei Th.

50. Con. Bitter wyrneð.

51. weriz winneð f. Con.

sarne sinniþ sorzum cinnið
blæd his blinnið blisse linnað
listū linneð lustum ne tinneð .

55. (95a) dreamas swa her zedreosað dryhtscype zehreosað.
lif her men forleosað leahtras oft zeceosað
treow þraꝥ is to traꝥ seo untrume zenaz
steapum eatole misþah ond eal stund zenaz
swa nu world wendeþ wyrde sendeþ
60. J hetes henteð hæleþe scyndeð
wencyn zewiteð wælzar sliteð
flah mah fliteþ flan mon hwiteð
burgsorg biteð bald ald þwiteþ
wræc fæc wriþað wraþ að smiteþ
65. singrynd sidað sæcrafearo zlideþ
zrom torn zraefþ zraeft hafað .
searo hwit solap sumur hat colað
foldwela fealleð feondscipe wealleð
eorðmægen ealdap ellen colað.
70. me þæt wyrd zewæf J zehwyrz forzeaf
þ ic zrofe zraef J þæt grimme zraef
flean flæsce ne mæz þon flanhred dæz
nydgrapum nimeþ þon seo neah becymed
seo me eðles onfonn . J mec her heardes onconn.
75. þonne lichoma lizeð lima wyrm friteþ
ac him wenne zewizeð J þa wist zephyzeð
oppæt beoþ þa ban an
J æt nyhstan nan . nefne se neda tan
balawun her zehlotene ne biþ se hlisa adroren
80. ær þæt eadiꝥ zepenceð he hine þe oftor swenceð
byrgeð him þa bitran synne hozap to þære betran wynne

52. *Con.* sinneð.
54. *Con.* ne cinneð.
55. *Con.* zedresað. — *Con.* Dryht
scyre, *Th. Gr.* drihtscype o. b.
56. *Th. Gr.* ferleosað o. b.
60. *Th.* and o. b., *Hs.* J.
61. *Con.* Wer cynze witeð.
62. *Con.* man.
63. *Gr.* sorh o. b. — *Gr.* þwi-
teð o. b.
65. *Con.* sæcre (sæaro), fearo.
67. *Con.* het.
68. *Con.* fela, Feond-scire wealleth.

71. *Con.* Thæt.
72. *Con.* Ðon flah hred. — e in
hred aus æ radiert.
73. *Con.* Nid, Ðon.
74. *Grein's* angabe: *Con.* ofonn
irrtümlich.
76. *Con.* zehyzeð.
77. *Grein's* angabe: *Con.* ban on
an irrtümlich.
78. *Con.* nede.
79. *Con.* Balawan herzehlotene, bith.
81. *Grein's* angabe: *Con.* bitran
irrtümlich.

- zemon morþa lisse her sindon miltsa blisse
hyhtlice in heofona rice uton nu halzum zelice
scyldum biscyrede scyndan zenerede
85. wommum biwerede wuldre . (95b) zenerede .
þær moncyn mot for meotude rot .
soðne zod zeseon J aa in sibbe zefean.

82. *Con.* sinden.
84. *Con.* byscyrede Scyndum.

85. wuldre zenerede f. *Con.*

Reimlied.

2.

Berichtigter Text nach Grein.

- Me lifes onlah, se þis leoht onwrah
 J þæt torhte zetah tillice onwrah.
 3læd wæs ic gliwum, glenged niwum
 blissa bliwum, blostma hiwum.
5. Seczas mec sægon, symbel ne alægon,
 feohgife gefægon; frætweð wægon
 wicz ofer wonzum wrennan zongum
 lisse mid longum leoma zetongum,
 þa wæs wæstmum aweaht woruld onspreaht
10. under roderum areaht, radmægne oferþeaht.
 3iastas zenȝdon, zerscype menȝdon,
 lisse lenȝdon, lustum ȝlenȝdon.
 Scrifen scrad ȝlad þurh ȝescad in brad:
 wæs on lagustream e lad, þær me leoþu ne biglad.
15. Hæfde ic heanne had; ne wæs me in healle ȝad,
 þæt þær rof weorud rad: oft þær rinc ȝebad,
 þæt he in sele sæȝe sincȝewæȝe

2. *Ettm.* zeteoh, er *vermutet* zeteah.
 — *Ettm.* onwreah.

3. *Ettm.* hiwum. — *S. 1* ȝleowum
 und neowum.

4. *S. 1* bleowum und heowum.

5. *Th.*: alegon for alugon?

6. *Ettm.* frætweðwæzum, er *ver-*
mutet frætwa ætwægon; *S. 2* frætwe
 wægon.

7. *Ettm.* Wic (*scil.* ic wæs), *Th.*
vermutet wice. — *Th.* *vermutet* wënum,
Ettm. wëna on, *S. 2* wrænna.

8. *Ettm.* lis. — *S. 2* zehongum.

9. *Ettm.* aspreaht. — *Nach S. 2*

vielleicht: þa wæs ic wæstmum awæht,
 ofer woruld onspreaht.

10. *S. 2* āræht, rēdmægne, ofer-
 þæht; *Ettm.* rædmægne.

11. *Ettm.* 3iastas. — *Th.*: zerscype
apparently a contraction of zeferscype,
for the sake of rhythm and alliteration,
Ettm. zēpscipe, er *vermutet* zumscipe
 oder zēacscipe, *Gr.* zerscipe.

14. *Th.* *vermutet* neh für ne.

15. *Ettm.* *Gr.* heahne. — *Th.*:
 ȝad for ȝezada?

16. *Gr.* 2 rôfword *adj. strenuus*
verbis. — *Th.* *vermutet* rædde.

17. *Ettm.* on o. b.

- þegnum ȝeþyhte. Þunden wæs ic myhte:
 horsce mec heredon, hilde ȝeneredon,
 20. fæȝre feredon, feondum biweredon.
 Swa mec hyhtȝiefu heold, hiȝedryht befeold;
 stapolæhtum steold; stepeȝongum weold:
 swylce eorþe ol ahte ic ealdorstol,
 ȝaldorwordum ȝol; ȝomen sibbe ne ofol,
 25. ac wæs ȝefest ȝear, ȝellende snear:
 wuniendo wær wilbec bescær.
 Sealcas wæron scearpe, scyl wæs hearpe,
 hlude hlynede; hleoþor dynede,
 sweȝrad swinsade swiþe, ne minsade:
 30. burȝsele bifade, beorht hlifade.
 Ellen eacnade, ead weacnade,
 freaum flodade, fremum ȝodade;
 mod mæȝnade, myne fæȝnade,
 treow telȝade, tir welȝade,
 35. blæd blissade, [bleo ȝlissade]:
 ȝold ȝearwade, ȝim hwearfade,
 sinc searwade, sib nearwade.
 From ic wæs in frætweð, freolic in ȝeatweð;
 wæs min dream dryhtlic, drohtað hyhtlic.
40. Foldan ic freoþode, folcum ic leoþode:
 lif wæs min longe leodum in ȝemonge
 tirum ȝetonge, teala ȝehonge. —

18. *Th.* *vermutet* ȝeþyhti. — *Ettm.*
 þenden. — *Th.*: mæȝen seems to be
 the first word of a compound, possibly
 mæȝen-þyhtiȝ; *Ettm.* mæȝenhyhte. —
S. 1 *vermutet* þegnunȝe þeȝe, þeodne
 wæs ic wēȝe; *S. 2* behält þenden bei.

21. *Ettm.* hyhtȝifu o. b. — *Ettm.*
 hiȝedryht (= hiwedyht *familia, do-*
mestici), *Gr.* hi-ȝedryht, *S. 2* hyȝe-
 dryht (*liebe schar*).

22. *Gr.* stepeȝengum. — *S. 2*
 setzt kolon statt nach weold nach
 ol (23).

24. *Ettm.* ȝealdorwordum o. b.,
 ȝomel.

25. *Ettm.* *vermutet* ȝafest oder
 ȝæfest; *S. 2*: *anglisches* ȝef-fest =
 ws. ȝief-fæst (*begabt, reich an gaben*)?
 — *S. 2* ȝær, snær.

26. *Ettm.* wunȝende o. b. — *Gr.* bi-
 scær. — *S. 2* wær, biscer oder biscær.

27. *Th.* *vermutet* hearpere.

29. *Ettm.* Sweȝelrad. — *Gr.* swin-
 sade, swiðe, *Gr.* 2: swiðe *adv.* und
 das komma nach swiðe statt nach
 swinsade.

31. *Th.* *vermutet* elne. — *Ettm.*
 beacnade. — *S. 2* êcnade, wæcnade.

32. *Th.* *vermutet* freoðode. — *Ettm.*
 frodade, fromum.

33. *Th.* *vermutet* fæȝnodon.

34. *Ettm.* tyr.

35. *Th.* *vermutet* blæde. — bleo
 ȝlissade von *Ettm.* ergänzt.

36. *Th.*: ȝimmas wearpade, for
 wearp; *Gr.* *vermutet* ȝim hearwade.

38. *S. 1* ȝætweð.

40. *Th.*: leoþode probably an error
 for leofoðe, *Gr.* *S. 2* leoðode, *Gr.* 2
 læoðode.

42. *Ettm.* tyrum o. b.

- Nu min hreþer is hreoh, heofsiþum sceoh,
nydbysgum neah: gewitod nihtes infleah,
45. se ær in dæge wæs dyre. Scriðeð nu deop fyre
brondhord ʒeblowen breostum inforgrowen
flyhtum toflowen. Flah is ʒeblowen
miclum in ʒemynde; modes ʒecynde
ʒreteð ungynde ʒrom efen pynde,
50. bealofus byrneð, bittre toyrneð.
Werig winneð, widsið onginneð,
sarne sinniþ sorgum cinnið:
blæd his blinnið, blisse linnið,
listum linneð, lustum ne tinneð.
55. Dreamas swa her ʒedreosað, dryhtscype ʒehreosað;
lif her men forleosað, leahtras oft ʒeceaosað.
Treow þraʒ is to traʒ, seo untrume ʒenaʒ;
steapum staðole misþah ond eal stund ʒehnah.
Swa nu woruld wendeþ, wyrde sendeþ
60. J hetes hendeð, hæleþ ʒescendeð.
Wercyn ʒewiteð, wælʒar sliteð,
flah mah fliteþ, flan man hwiteð,
borgsorg biteð, bald ald þwiteþ,
wræc sæc writeð, wrap að smiteþ,
65. synʒryn sideð, searofearo ʒlideþ.
ʒrom torn ʒræfeþ, ʒræft [ræft] hæfeð,

43. *S.* 2 hrêh, scêh.
44. *S.* 2 nêh, flêh. — *S.* 2 ʒe-
witeð nihtes in fleah (flêah, flêh =
flucht). *Th.*: fleah *instead of* fleam,
for the sake of the rime?
45. *Th.* *vermutet* deor; *S.* 2 deor —
feor *oder wahrscheinlich* deore —
feore. — *Gr.* Serideð *o. b.* (*wohl*
druckfehler).
46. *Ettm.* *ergänzt* is *nach* Brond-
hord.
49. *Ettm.* ʒræteð on ʒrynde:
ʒromofen (= hellefyr) pynde; *Gr.*
winde, *Gr.* 2 pynde; *S.* 2 oferpynde
(*adjektiv*).
50. *Gr.* *vermutet* bealo fûs. —
Ettm. birneð *o. b.*, *S.* 2 brinneð *oder*
brinnið. — *Ettm.* toirneð, *S.* 2 torin-
neð *oder* torinnið.
52. *Gr.* sarne sinnið (= sin-nið);
Ettm. *S.* 2 sâr ne sinnið (*sein schmerz*
hört nicht auf). — *Th.*: cinnið *for*

- cenð? — *S.* 2 *vermutet* cinnan =
wachsen.
53. *Th.*: blinnið *for* blinð? —
Ettm. blis seo *o. b.*
54. *Gr.* *vermutet* lissum. — *Ettm.*
linnið, tinnið *o. b.*
55. *Ettm.* dryhtscipe *o. b.*, *er ver-*
mutet dryhtscipas *oder* dryhtscipa
oder dryhtscipu.
57. *Gr.* *vermutet* zeneah.
58. *Ettm.* steaðole; *and o. b.*
60. *Ettm.* henteð, hæleðas scendeð.
61. *Th.* *vermutet* win-cyn.
62. *Th.*: hwiteð *for* hweteð?
63. *Ettm.* borh sorh.
64. *Ettm.* fæc wriðað, smiðað.
65. *Ettm.* sidað, ʒlidað (*druck-*
fehler); searo fearo.
66. *Gr.* ʒrom torn, *Gr.* 2 *ver-*
mutet ʒrom-torn. — *Ettm.* *ergänzt*
hæft. — *Ettm.* hafað.

- searo hwit solah, sumur hat colað,
foldwela fealleð, feondscipe wealleð,
eorðmægen ealdaþ, ellen cealdað.
70. Me þæt wyrd ʒewæf J ʒewyrht forʒeaf,
þæt ic ʒrofe ʒræf J þæt ʒrimme ʒeræf
feon flæsce ne mæg, þonne flanhred dæg
nydʒrapum nimeþ, þonne seo neaht becymeð,
seo me eðles ofonn J mec her eardes onconn.
75. Þonne lichoma ligeð: limu wyrm þigeþ
J him wynne ʒewigeð J þa wist ʒeþigeð,
oþþæt beoþ þa ban [ʒebroʒnad on] an
J æt nyhstan nan nefne se neda tan
balawum her ʒehloten. Ne biþ se hlisa aðroten.
80. Ær þæt eadiʒ ʒeþenceð: he hine þe oftor swenceð,
byrʒeð him þa bitran synne, hycʒað to þære betran wynne,
ʒemon meorþa lisse, þær sindon miltsa blisse
hyhtlice in heofona rice. Uton nu halʒum ʒelice
scyldum biscerede scyndan ʒenerede
85. wommum biwerede, wuldre ʒeherede,
þær moncyn mot for meotude rot
soðne ʒod ʒeseon J aa in sibbe ʒefeon!

68. *Ettm.* Folcwela; freondscipe *o. b.*
70. *Ettm.* ʒewyrc. — *S.* 1 forʒæf.
71. *S.* 2 scræf für ʒeræf.
72. *Ettm.* fleah hred.
74. *Gr.* me (2.) *druckfehler*.
75. *Ettm.* friteð.
76. *Ettm.* ac him wen ne.
77. *Ettm.* *vermutet* als *ergänzung*
of þam beorne þæt.
79. *Ettm.* *ergänzt* si vor her. —
Ettm. hlysa.
81. *Ettm.* ne hoʒað *statt* hycʒað.
82. *Ettm.* ne ʒemon myrða lissa:
her, blissa.
84. *Ettm.* bescerede *o. b.*, scyndum.
85. *Ettm.* ʒeferede.
87. *Ettm.* *o. b.*, *Gr.* a.

X.

Der Panther.

1.

Monge sindon geond middangeard
unrimu cynn, þe we æþelu ne mazon
ryhte areccan ne rim witan:
þæs wide sind geond world innan

5. fuzla J deora foldhrerendra
wornas widsceope, swa wæter bibuzed
þisne beorhtan bosm, brim grymetende,
sealtyþa zeswing. We bi sumum hyrdon
wrætlice gecynd wildra secgan,
10. firum freamærne feorlondum on
eard weardian, eðles neotan
æfter dunsctrafum: is þæt deor Pandher
bi noman haten, þæs þe niþþa bearn
wisfæste weras on gewritum cyþdan
15. bi þam anstapan. Se is æthwam freond
duguða estig butan dracan anum,
þam he in ealle tid Jwrað leofaþ
þurh yfla gehwylc, þe he zeafnan mæg.
Ðæt is wrætlic deor wundrum scyne

Th., *Gr.*, *Gr.* 1, *Gr.* 2, *Sch.* siehe s. 1.
„Der Panther“ beginnt auf blatt 95b.

3. *Th.* *Gr.* ryht o. b., *Hs.* ryhte,
nicht rihte (*Sch.*).
4. *Hs.* *Th.* worl, *Th.*: r. worlde.
6. *Th.* *vermutet* -scepene; *Gr.*:
widsceope *weitschichtig*; *vgl.* *ahd.*
scefina *legiones, cohortes?* oder *scift*
altn. scipt, nhd. schicht?
9. *Th.*: r. gecynde.

10. *Th.* *vermutet* ferum.
12. *Th.* *Gr.* (-)scrafum o. b., *Hs.*
scrafum.
13. *Hs.* beard.
14. *Hs.* *Th.* *Gr.* cypan, *Gr.*: *lies*
cyðað, *Gr.* 2 cyðdan.
15. *Th.* þam, *Hs.* þā.

20. hiwa gehwylces, swa hæleð secgað
zæsthalge zuman, þætte Josephes
tunece wære telga gehwylces
bleom bregdende, þara beorhtra gehwyle
æghwæs ænlicra oþrum lixte
25. dryhta bearnum: swa þæs deores hiw
blæc brigda gehwæs beorhtra J scynra
wundrum lixed, þætte wrætlicra
æghwyle oþrum ænlicra zien
J fægerra frætwum bliceð,
30. symle sellicra. He hafað sundorgecynd
milde zemetfæst. He is monþwære,
(96a) lufsum J leoftæl, nele laþes wiht
ængum zeafnan butan þam attorsceapan,
his fyrnzeflitan, þe ic ær fore sægde.
35. Symle fülle fægen þonne foddor þigeð,
æfter þam zereordum ræste seceð,
dyzle stowe under dunsctrafum,
ðær se þeodwiza þreonihta fæc
swifeð on swefote slæpe zebiesgað.
40. Þonne ellenrof up astondeð
þrymme zewelzað on þone þridan dæg
sneome of slæpe, sweghleoþor cymeð,
woþa wynsumast þurh þæs wildres muð.
Æfter þære stefne stenc ut cymeð
45. of þam wonzstede, wynsumra steam
swettra J swiþra swæcca gehwylcum,
wyrta blostmum J wudubledum,
eallum æpelicra eorþan frætwum.
Þonne of ceastrum J cynestolum
50. J of burzsalum beornþreat monig
farað foldwegum folca þryþum,
eoredcystum ofestum zefysde
dareðlacende; deor efne swa some
æfter þære stefne on þone stenc farað.

21. *Gr.* zasthanze (*druckfehler*),
Gr. 2 zasthanize.
33. *Hs.* æznum.
38. *Hs.* þeod wiza. — *Th.* *Gr.*
þreo nihta, *Gr.* 2 þreonihta.
39. *Th.* swefeð. — *Hs.* zebiesgað.

41. *Hs.* zewelzað (*nicht* zeswel-
zað *Gr.*), *Gr.* zeswelzað.
43. *Th.* *vermutet* witdeores.
48. *Hs.* *Th.* frætwa.
49. *Th.* stolum, *Hs.* stolū.
50. *Th.* salum, *Hs.* salū.

2.

55. Swa is dryhten god dreama rædend
eallum eaðmede oþrum zesceaftum,
duguða zehwylere, butan dracan anum
attres ordfruman: þæt is se ealda feond,
þone he zesælde in susla grund
60. J zefetrade fyrnum teagum,
biþeahte þreanydum J þy þridan dæge
of dizle aras, þæs þe he deað fore us
þreo niht þolade, þeoden engla,
sigora sellend. (96b) Þæt wæs swete stenc
65. wlitig J wynsum zeond woruld ealle;
siþþan to þam swicce soðfæste men
on healfa zehwone heapum þrunzon
zeond ealne ymbhwyrft eorþan sceata.
Swa se snottra zecwæð *Sanctus* Paulus:
70. „Monigfealde sind zeond middangeard
god ungnýde, þe us to ziefe dæleð
J to feorhnere fæder ælmihtig
J se anza hyht ealra zesceafta
uppe ze niþre!“ Þæt is æþele stenc.

56. *Th. Gr.* eaðmedum o. b.;
unter um finden sich aber in der
Hs. 3 punkte (nicht ein punkt, wie
Sch. angiebt), darüber ein e von
andrer hand; Sch.: eaðmede giebt in
der bedeutung benignus auf das vor-
hergehende dryhten god bezogen einen
*viel besseren sinn. — *Th.* zesceaftum,*
Hs. zesceaftū.

59. d in grund aus ð radiert.
63. *Th. Gr.* þreo niht.
66. *Th.* swæcce.
68. *Hs. Th.* sceatan.
70. *Th. (Gr.)* giebt irrtümlich als
lesart der Hs. moing sealde an.
71. *Hs. Th.* ungnýde, *Th.* vermutet
ungnede.
74. *Nach stenc eine zeile frei.*

XI.

Der Walfisch.

- Nu ic fitte zen ymb fisca cynn
wille woðcræfte wordum cyþan
þurh modzemynd bi þam miclan hwale,
se bið unwillum oft zemeted
5. frecne J ferðgrim fareðlacendum
niþþa zehwylcum: þam is noma cenned
fyrnstreama zeflotan Fastitocalon.
Is þæs hiw zelic hreofum stane,
swylce worie bi wædes ofre
10. sondbeorgum ymbseald særyrica mæst,
swa þæt wenap wægliþende,
þæt hy on ealond sum eazum wliten;
J þonne zehydað heahstefn scipu
to þam unlonde oncyrrapum,
15. setlaþ samearas sundes æt ende
J þonne in þæt eglond up zewitað
collenferþe: ceolas stondað
bi stape fæste streame biwunden.
Donne zewiciað werizferðe

Th., Ettm., Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch. siehe s. 1.
„Der Walfisch“ beginnt auf blatt 96 b.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Gr.</i> cynn, <i>Gr. 2:</i> kein komma,
da fitte subst. ist. | 13. <i>Th.</i> vermutet zehydað, so
<i>Ettm.</i> |
| 3. <i>Ettm.</i> hwæle. | 14. <i>Ettm.</i> ancorrapum. |
| 6. <i>Ettm.</i> niða. | 18. <i>Das 2. e in streame aus a</i>
<i>verbessert.</i> |
| 7. <i>Th.</i> vermutet firzen-, <i>Ettm.</i>
firzenstreama. — <i>Bugge (Beiträge 12,</i>
<i>s. 79) Fascitocalon.</i> | 19. <i>Th.</i> þōn, <i>Hs.</i> ðōn. |

20. faroðlacende, frecnes ne wenað.
On þam ealonde æled weccað:
heahfyr æleð, hæleþ beoþ on wynnum
reonizmode ræste (97a) zelyste.
Þonne zefeled facnes cræftig,
25. þæt him þa ferend on fæste wuniaþ,
wic weardiað wedres on luste,
ðonne semninga on sealtne wæg
mid þa noþe niþer zewiteþ
zarsecges zæst, grund zeseceð
30. I þonne in deaðsele drence bifæsteð
scipu mid scealcum. Swa bið scinna þeaw,
deofla wise, þæt hi drohtende
þurh dyrne meaht duguðe beswicað
I on teosu tyhtaþ tilra dæda,
35. wemað on willan, þæt hy wraþe secen
frofne to feondum, oþþæt hy fæste ðær
æt þam wærlogan wic zeceosað.
Þonne þæt zecnaweð of cwicsusle
flah feond zemah, þætte fira gehwylc
40. hæleþa cynnes on his hringe biþ
fæste zefezed, he him feorþbona
þurh sliþen searo sibþan weorþeð
wloncum I heanum, þe his willan her
firenum fremmað: mid þam he færinga
45. heolophelme biþeaht helle seceð
zoda zæasne, grundleasne wylm
under mistglome, swa se micla hwæl,
se þe bisenceð sæliþende
eorlas I yðmearas. He hafað oþre zecynd,
50. wæterþisa wlonc, wrætlicran zien:
þonne hine on holme hunzor bysgað
I þone aزلæcan ætes lysteþ,
ðonne se mereward muð ontyneð,
wide weleras; cymeð wynsum stenc
55. of his innoþe, þætte oþre þurh þone
sæfisca cynn beswicen weorðað;

22. *Th. Etm. Gr.* heah fyr, *Gr. 2*
heahfyr. — *Th. Etm. Gr.* æled o. b.,
Hs. ælað (*nicht celað Sch.*).

23. *Hs. Th.* zeliste.

27. *Th.* þōn, *Hs.* ðōn.

30. in *f. o. b. Gr.*

31. *Th. vermutet* scip.

32. *Th.:* r. drohtiende, so *Etm.*

35. *Th.* wemað = *corrupt*, *Gr.*
wēniad, *Gr. 2* wēmað. — *Gr.* hi o. b.

42. *Etm.* sliðan.

46. *Etm.* zæsne.

50. *Etm.* wæterþysa.

- swimmað sundhwate, þær se sweta stenc
ut zewiteð. Hi þær in farað
(97b) unware weorude, oþþæt se wida ceaf
60. zefylled bið: þonne færinga
ymbe þa herehuþe hlemmeð tozædre
grimme zoman. Swa biþ zumena zehwam,
se þe oftost his unwærlice
on þas lænan tid lif bisceawað,
65. læteð hine beswican þurh swetne stenc,
leasne willan, þæt he biþ leahtrum fah
wið wuldorcyning: him se awyrzda onzean
æfter hinsiþe helle ontyneð
þam þe leaslice lices wynne
70. ofer ferht zereahht fremede on unræd.
Þonne se fæcna in þam fæstenne
zebroht hafað bealwes cræftig
æt þam edwylme, þa þe him on cleofiað
zyltum zehrodene I ær zeorne his
75. in hira lifdagum larum hyrdon,
þonne he þa grimman zoman bihlemmeð
æfter feorhcwale fæste tozædre,
helle hlinduru: nazon hwyrft ne swice
utsiþ æfre, þa þær in cumað,
80. þon ma þe þa fiscas faraðlacende
of þæs hwæles fenge hweorfan motan.
Forþon is eallinga
.
dryhtna dryhtne, I a deoflum wiðsace
85. wordum I weorcum, þæt we wuldorcyning
zeseon moton. Uton a sibbe to him
on þas hwilnan tid hælu secan,
þæt we mid swa leofne in lofe motan
to widan feore wuldres neotan!

58. *Hs. Th.* zewitað, *Etm. än-*
dert o. b.

64. *Th. Etm. Gr.* besceawað o. b.,
Hs. bisceawað.

70. *Nach* ofer ist ein buchstabe
wegradert. — *Th.:* r. ferhð, *Etm.*
ferhðzereahht, *Gr.:* ferht giebt Lye in
der bedeutung timor, pavor. — *Hs.*
Th. fremedon, *Etm. Gr.* fremede o. b.

73. *Th. vermutet* hæst-wylme, so
Etm. o. b., Gr. 2: ädwylme (?).

75. *Gr.* hyra o. b.

79. *Th. vermutet* þa þe þær.

80. *Etm.* faroðlacende o. b.

81. *Gr.* moton o. b.

82. *Th.:* Here a line or more is
wanting; *Etm. ergänzt:* us ofest
selast, þæt we zecweman cyninga
wuldre, *Gr. ergänzt:* ofost selast,
þæt we wuldorcyninge wel zec-
cweman.

84. *Hs.* dryhtene. — *Etm.* wið-
sacan.

89. *Nach* neotan eine zeile frei.

XII.

Das Rebhuhn.

Hyrde ic secgan zen bi sumum fuzle
wundorlicene

* * *

. (98a) fæger,
þæt word, þe zecwæð wuldres ealdor:

5. „In swa hwylce tiid swa ze mid treowe to me
on hyge hweorfað J ze hellfirena
sweartra zeswicað, swa ic symle to eow
mid siblufan sona zecyrre
þurh milde mod: ze beoð me siþpan
10. torhte tireadze talade J rimde
beorhte zebroþor on bearna stæl.“
Uton we þy zeornor zode oliccan,
firene feozan, friþes eamian
duguðe to dryhtne, þenden us dæg scine,
15. þæt swa æþelne eardwica cyst
in wuldres wlite wunian motan! Finit.

Th., Gr., Gr. 2, Sch. siehe s. 1.
„Das Rebhuhn“ beginnt auf der letzten zeile von blatt 97b.

2. Th.: Here the want of connexion, both in sense and grammatical construction, clearly shows that a leaf or more is wanting; the latter part being merely the religious application of what has been related of the bird, if not the end of some other poem; Gr.: Hier fehlt wenigstens ein

blatt des MS. — In der Hs. keine lücke sichtbar.

3. 4. Gr. fæger. þæt word he zecwæð, wuldres ealdor:; Gr. 2 fæger, þæt word, þe zecwæð wuldres ealdor.

5. Gr. tid o. b.

In der Hs. folgen „Rede der Seele an den Leichnam“ (blatt 98a—100a), „Des Sängers Trost“ (blatt 100a—100b), „Rätsel“ 1—60 (blatt 100b—115a) und „Klage der Frau“ (blatt 115a—115b).

XIII.

Das Jüngste Gericht.

Ðæt zelimpan sceal, þætte lagu floweð
flod ofer foldan: feores bið æt ende
anra zehwylcum. Oft mæg se þe wile
in his sylfes sefan soð zepencan!

5. Hafað him zepinged hider þeoden user
on þam mæstan dæge, mæzencyninga (116a) hyhst:
wile þonne forbærnan brezo moncynnes
lond mid lige. Nis þæt lytulu spræc
to zeheganne: hat bið onæled,
10. siþpan fyr nimeð foldan sceatas,
byrnende lig beorhte zesceafte;
bið eal þes zinna grund zleda zefylled,
reþra bronda, swa nu rixiað
zromhydze zuman, zylpe strynað,
15. hyra hlaforde zehlæges tilzað,
oþþæt hy beswicað synna weardas,
þæt hi mid þy heape helle secað,
fleozað mid þam feondum: him biþ fyr onzegan
droflie wite, þær næfre dæg scineð
20. leohte of lyfte, ac a bilocen stondeð,
siþpan þæs zæstes zryre aziefen weorpeð.
Ufan hit is enge J hit is innan hat:

Th., Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch., S. siehe s. 1.
„Das Jüngste Gericht“ beginnt auf blatt 115b, 5. zeile von unten.
Grein's Überschrift: Bi Domes Dæge.

9. Hs. onbæled. | 19. Th. vermutet dryslic oder =
14. Gr. vermutet zylpes, Gr. 2 | altsächs. druoui.
zylpe (instrumental).

- nis þæt betlic bold, ac þær is brogna hyhst,
ne noht hyhtlic ham, ac þær is helle grund,
25. sarlic siðfæt þam þe sibbe ful oft
tomældeð mid his muþe. Ne con he þa mircan zesceaft,
hu heo butan ende ece stondeð
þam þe þær for his synnum onsæged weorþeð
J þonne a to ealdre orleƷ dreogeð.
30. Hwa is þonne þæs ferðgleaw oþþe þæs fela cunne,
þæt æfre mæge heofona heahþu zereccan,
swa zeorne þone zodes dæl, swa he zearo stondeð
clænum heortum, þam þe þisne cwide willað
ondrædan þus deopne? Sceal se dæg weorþan,
35. þæt we forð berað firena zehwylce,
þeawas J zepohtas: þæt biþ þearlic zemot,
heardlic (116b) heremægen! Hat biþ acolod:
ne biþ þonne on þisse worulde nymþe wætres sweƷ
..... fises eþel.
40. Ne biþ her ban ne blod, ac sceal bearna zehwyle
mid lice J mid sawle leanes fricƷan
ealles þæs þe we on eorþan ær zeworhtan
zodes oþþe yfles. Ne mæg næniƷ zryre mare
zeweorþan æfter worulde J se bið wide cuð.
45. Ne tytaþ her tungul, ac biþ tyr scæcen,
eorþan blædas. Forþon ic a wille
leode læran, þæt hi lof zodes
herƷan on heahþu, hyhtum to wuldre
lifƷen on zeleafan J a lufan dryhtnes
50. wyrcean in þisse worulde, ær þon se wlonca dæg
bodiƷe þurh byman brynehatne leƷ,
eƷsan oferþrym. Ne bið nænƷes eorles tir
lenƷ on þissum life, siþþan lehtes weard

23. *Hs.* blod, *Gr.* bold o. b.
25. *Gr.* to statt ful o. b.
26. *Gr.* vermutet tomæleð oder
tomeldeð, *Gr.* (2. band s. 414) ver-
mutet tomælde.
27. *Hs.* Th. hi, *Th.*: r. heo.
28. *Hs.* Th. onsægd, *Gr.* (2. band
s. 414) vermutet onsægd statt on-
sæged.
30. *Hs.* forðgleaw, *Th.* vermutet
fore-Ʒleaw, *Gr.* ferðƷleaw o. b.
32. *Th.* übersetzt God's, *Gr.* zodes,
vermutet zodes, *Gr.* 2 zodes.
38. *Th.* nymþe, *Hs.* nýþe.

39. *Th.*: Here a line is evidently
wanting, *Gr.* ergänzt [and freene
grimmed], *S.*: Metrisch bedenklich.
41. *Th.*: fricƷan seems an error
for hleotan, or a verb of similar im-
port governing the genitive, *Gr.* ver-
mutet picƷan.
42. *Hs.* Th. zeweorhtan, *Gr.* ze-
worhtan o. b.
44. *Th.* nimmt nach zeweorþan
das fehlen einer halbzeile an.
48. *Th.* heahþu. — *Th.* vermutet
hyhstum. — *Gr.* wuldr (druckfehler).
52. *Th.* ofer þry (terror o'er the
multitude).

- ofer ealne foldan fæþm fyr onsendeð.
55. Lixeð lyftes mægen, leƷ onetteð
blæc byrnende; blodƷyte weorþeð
monƷum zemeldad; mægenƷynniƷes þrea
beofað eal beorhte zesceaft, brondas lacað
on þam deopan dæge, dyneð upheofon.
60. Þonne weras J wif woruld alaetað,
eorþan yrmþu, seoð þonne on ece zewyrht.
Þonne bið zecyþeð, hwa in clænnisse
lif alifde: him bið lean zearo.
Hyht wæs a in heofonum, siþþan user hælend wæs
65. middanƷeardes meotud þurh þa mæstan zesceaft
on ful blacne beam bunden fæste
cearian clomme. Crist ealle wat
zode dæde: no þæs Ʒilpan þearf
synfull sawel, þæt hyre sie sweƷl onƷean,
70. þonne he zehyrweð (117a) ful oft halƷe lare,
brizdeð on bysmer. Ne con he þæs broƷan dæl,
yfles JƷiet, ær hit hine on fealleð.
He þæt þonne onfindeð, þonne se fær cymeþ
zeond middanƷeard monƷum zecyþeð,
75. þæt he bið on þæt wynstre weorud wyrs zescaden,
þonne he on þa swiþran hond swican mote
leahtra alysed. Lyt þæt zepenceð,
se þe him wines Ʒlæd wilna bruceð,
siteð him symbelƷal, siþ ne bemurneð,
80. hu him æfter þisse worulde weorðan mote.
Wile þonne forƷieldan Ʒæsta dryhten
willum æfter þære wyrde wuldres ealdor
þam þe his synna nu sare zepenceþ,
modbysƷunƷe micle dreogeð:
85. him þæt þonne zeleanað lifes waldend
heofona hyrde æfter heonansiþe
zodum dædum, þæs þe he swa zeomor wearð
sariz fore his synnum. Ne sceal se to sæne beon

57. *Gr.* 2 semikolon statt komma,
kein zeichen nach þrea statt semikolon.
62. *Th.* *Gr.* unclænnisse o. b., *Hs.*
inclænnisse.
64. *Hs.* Th. hælendes.
66. *Th.* übersetzt ful-blacne mit
foul-pale, *Gr.* 1 voll blinkenden.
70. *Gr.* (2. band s. 414) vermutet
heo. — *Hs.* fol.

71. *Th.* *Gr.* bryƷdeð o. b., *Hs.*
brizdeð.
74. *Hs.* monƷezum. — *Gr.* ze-
cyðed o. b.
75. *Th.* *Gr.* zesceaden o. b., *Hs.*
zescæaden.
80. Nach mote ist ein drittel der
zeile frei.
81. *Th.* *Gr.* Wille o. b., *Hs.* WILe.
88. *Th.* *Gr.* for o. b., *Hs.* fore.

- ne þissa larna to læt, se þe him wile lifgan mid gode,
 90. brucan þæs boldes, þe us beorht fæder
 gearwað togeanes, zæsta ealdor.
 Þæt is sigedryhten, þe þone sele fratweð
 timbreð torhtlice: to sculon clæne
 womma lease, swa se waldend cwæð,
 95. ealra cyninga cyning. Forþon cwicra gehwyle
 deophydira dryhtne hyreð,
 þara þe wile heofona heahþu zestigan.
 Hwæpre þæt zegonzeð, þeah þe hit sy greote beþeagt,
 lic mid (117b) lame, þæt hit sceal life onfon
 100. feores æfter foldan. Folc biþ gebonnen,
 Adames bearn ealle to spræce:
 beoð þonne zegædrad zæst J bansele
 zesomnad to þam siþe. Soþ þæt wile cyþan.
 þonne we us zemittað on þam mæstan dæge,
 105. rincas æt þære rode, secgað þonne ryhta fela
 eal swylce under heofonum zewearð hates J cealdes,
 zodes oþþe yfles: zearne zehyreð
 heofoncyninga hyhst hæleþa dæde.
 Næfre mon þæs hlude horn aþyteð
 110. ne byman ablaweþ, þæt ne sy seo beorhte stefn
 ofer ealne middanzeard monnum hludre,
 waldendes word: wonzas beofiað
 for þam ærende, þæt he to us eallum wat.
 Oncweþ nu þisne cwide: cuþ sceal zeweorþan,
 115. þæt ic zewægan ne mæg wyrd under heofonum,
 ac hit þus zelimpan sceal leoda gehwylcum
 ofer eall beorht zesetu, byrnende lig.
 Siþþan æfter þam lize lif bið zestapelad:
 welan ah in wuldre, se nu wel þenceð!

92. Gr. se statt þe o. b.

95. Hs. zewyle.

100. Th. vermutet feore.

103. Hs. cyþan.

108. Hs. hæle(zeilenende)la.

114. Gr. vermutet oncnaw.

115. Hs. Gr. zewægan, nicht zearne
 sægan Th., nicht zewægen Sch. —

Nach mæg nimmt Th. eine lücke an:

Two or more lines are wanting.

In der Hs. folgt „Gebet“, Ahelpe min se halga dryhten (blatt 117b—119b).

XIV.

Höllenfahrt Christi.

- Ongunnon him on uhtan æþelcunde mægð
 gierwan to zeonge: wiston zumena gemot,
 æþelinges lic eorðærne biþeagt.
 Woldan werigu wif woþe bimænan
 5. æþelinges deað ane hwile,
 reone bereotan. Ræst wæs acolad,
 heard wæs hinsið: hæleð wæron modge,
 þe hy æt þam beorge bliðne fundon.
 Cwom seo murnende Maria on dægred;
 10. heht hy oþre mid eorles dohtor.
 Sohton sarigu tu sizebearn zodes
 ænne in þæt eorðærn, þær hi ær wiston,
 þæt hine zehyddan hæleð Judea;
 wendan þæt he on þam beorge bidan sceolde
 15. ana in þære easter(120a)niht: huru þæs oþer þing
 wiston þa wifmenn, þa hy on wez cyrdon!
 Ac þær cwom on uhtan an engla þreat,
 behæfde heapa wyn hælendes burg:

Th., Gr., Gr. 1, Gr. 2, Sch., S. siehe s. 1.

„Höllenfahrt Christi“ beginnt auf blatt 119b, 10. zeile von unten.

1. Th.: r. mægða.

2. Th. Gr. zonge, Hs. Gr. 2 zeonge
 (gange).

4. Hs. Th. foldan, Th.: r. woldon.

8. Gr.: þe hy ii qui. — Th. ver-
 mutet belidne (belidenum), Gr.: belidne
 für bliðne zerstört die alliteration. —
 Hs. f. ndon, nach f ist o, das oben

durch 2 striche zu u verbessert ist,
 wegradiert; Th. f[u]ndon, Gr.: ich
 vermute fridon von einem starken
 fridan tueri, custodire: denn es ist
 offenbar von den grabeswächtern die
 rede; Sch.: fondon ist in fundon korri-
 giert; bliðne muss also wohl auf beorge
 bezogen werden.

- open wæs þæt eorðærn, æþelinges lic
 20. onfeng feores zæst, folde beofode,
 hlogan helwaran: hazosteald onwoc
 modig from moldan, mægenþrym aras
 sigefæst J snottor. Sægde Johannis
 hæleð helwarum, hlyhhende spræc
 25. modig to þære menzo ymb his mæges [sið]:
 „Hæfde me gehaten hælend user,
 þa he me on þisne sið sendan wolde,
 þæt he me zesohhte [ymb] siex monað,
 ealles folces fruma, nu [is se fyrst] sceacen.
 30. Wene ic ful swiþe J witod [talige],
 [þætte us] to dæge dryhten wille
 [sylfa] zesecan, sizebearn zodes!“
 Fysde hine þa to fore frea moncynnes;
 wolde heofona helm helle weallas
 35. forbrecan J forbyzan, þære burge þrym
 onzinnan reafian, reþust ealra cyninga.
 Ne rohte he to þære hilde helmberendra
 ne he byrnwizend to þam burzgeatum

25. *Th. druckt mæge **; Gr. ergänzt nach mæge [pus]; die Hs. hat mæges, s halb überklebt, dann sind 2—3 buchstaben überklebt; Sch.: sollte sið zu ergänzen sein?*

28—32. *Th. giebt an: þæt he me zesoh . . .*

* * *
 monað ealles
 folces fruma
 nu * * . . . sceacen
 wene ic ful swiþe
 J witod . . . * * *
 to-dæge dryhten wille
 * * secan
 size-bearn zodes.

Gr. liest: 28. þæt he me zesohhte: monað ealles

29. folces fruma, nu [he is of fol-dan] sceacen.

30. Wene ic ful swiðe and witodlice,

31. [þætte us] to dæge dryhten wille

32. [sylfa] zesecan, sizebearn zodes!“

Gr. 2: Johannis decollatio fällt auf den 29. august; zwischen diesem

und dem nächstfolgenden ostermontag (april) liegen 7 volle monate; daher sind diese verse ninmehr so herzustellen

þæt he me zesoh[te ymb seofon] monað,
 ealles folces fruma; nu [is se fyrst] sceacen:
 wene ic ful swiðe J witod [talige],
 [þætte us] to dæge u. s. w.

28. *Hs. zesohht (t nur noch halb sichtbar), dann fehlen etwa 6 buchstaben, dann kommt vielleicht der untere teil eines i (von Sch. nicht angeführt), hierauf ex monat (so Hs.).*

29. *Von u in nu nur der 1. strich noch sichtbar; dann fehlen etwa 8 buchstaben.*

30. *Nach witod fehlen etwa 12 buchstaben, etwa der 4. buchstabe vor to kann þ gewesen sein, ein strich unter der zeile noch sichtbar.*

31. *Nach wille fehlen etwa 5 buchstaben (vom 4. (f) der untere teil noch vorhanden), dann zesecan (ze nur noch teilweise, nicht secan Th.).*

- lædan ne wolde. Ac þa locu feollan,
 40. clustor of þam ceastrum: cyning in oþrad,
 ealles folces fruma forð onette,
 weoruda wuldorgiefa. Wræccan þrunzon,
 hwyle hyra þæt syzebearn zeseon moste:
 Adam J Abraham, Isac J Jacob,
 45. monig modig eorl, Moyses J David,
 Esaias J Sacharias,
 heahfædra fela swylce eac (120b) hæleþa gemot,
 witzena weorod, wifmonna þreat,
 fela fæmnena, folces unrim.
 50. Zeseah þa Johannis sizebearn zodes
 mid þy cyneþrymme cuman to helle,
 onzæat þa zecommod zodes sylfes sið.
 Zeseah he helle duru hædre scinan,
 þa þe longe ær bilocen wæron
 55. beþeahhte mid þystre: se þegn wæs on wynne.
 Aþeard þa bealdlice burzwarena ord
 modig fore þære menzo J to his mæge spræc
 J þa wilcuman wordum zrette:
 „Þe þæs þonc sie, þeoden user,
 60. þæt þu us [sylfa] zesecan woldest,
 nu we on þissum bendum bid[an longe]!
 þonne monigne [hell] bindeð hroþorleasne
 wræccan [werzan], (bið wide fah)
 ne bið he no þæs nearwe under niðlocan

42. *Hs. weorud.*

45. *Hs. Th. dauid.*

47. *Th. Gr. hea(-)fædra o. b., Hs. heah fædra.*

55. *Th. Gr. bipeahhte o. b., Hs. beþeahhte.*

56. *Gr.: der oberste der höllenbewohner d. i. Johannes der Täufer. — Th. . . . ord; o in ord nur noch halb sichtbar, vorher fehlt nichts.*

58. *Von þ in þa nur noch die untere hälfte, von wor nur noch die obere hälfte sichtbar.*

60. *Th. þ þu us * **

secan woldest;

Gr. ergänzt [sylfa hider]; Sch. us te secan; nach meiner ansicht fehlen etwa 4—5 buchstaben nach us, dann folgen 2 n (?) striche, dann der obere teil von ze.

61. 62. *Th. bid . . . * **

þon monige bindeð;
Gr. ergänzt bid[on longe]; Sch. bid þou; mir scheint nach bid noch der untere teil von an dazustehen. — S.: Metrisch falsche ergänzung.

62. *Gr.: þonne scheint hier im sinne von wenn auch zu stehen. — Hs. Th. monige; hiernach keine lücke in der Hs., Gr. ergänzt [hell]. — S.: Metrisch falsche ergänzung. — Hs. Th. broþorleasne.*

63. *Th. wræccan * **

* bið wide fah;
Gr. ergänzt [werzan]; Sch. wræccan bið; nach wræccan und vor bið sehe ich noch den rest eines buchstabens.

64. *Von niðlocan ist an nicht mehr vorhanden.*

65. þæs bitre gebunden under bealuclommum,
 þæt he þy yð ne mæge ellen habban,
 þonne he his hlafordes hyldo zelyfeð,
 þæt [he] hine of þam bendum bicgan wille.
 Swa we ealle to þe an-zelyfað,
70. dryhten min se dyra! Ic adreaꝥ fela,
 siþpan þu end to me in siþadest,
 þa þu me zesealdest sweord J byrnan,
 helm J heorosceorp (a ic þæt heold nu giet)
 J þu me zecyðdest cyneþrymma wyn,
75. þæt þu mundbora minum wære.
 Eala Zabriel! hu þu eart gleaw J scearp,
 milde J zemyndig J monþwære,
 wis on þinum zewitte (121a) J on þinum worde snottor!
 þæt þu zecyðdest, þa þu þone cnicht to us
80. brohtest in Bethlem. Bidan we þæs longe,
 setan on sorgum sibbe oflyste
 wynnum J wenum, hwonne we word zodes
 þurh his sylfes muð secgan hyrde.
 Eala Maria! hu þu us modigne
85. cyning acendest, þa þu þæt cild to us
 brohtest in Bethlem! we þæs beofiende
 under helledorum hearde sceoldon
 bidan in bendum. Bona weorces zefeah;
 wæron ure ealdfind [ea]lle on wynnum,
90. þonne hy zehyrdon, hu we hreow[ige]
 [mændo]n murnende mægburg usse
 oppe [si]gedryhten zod,

* * *

68. he von Gr. ergänzt.
 71. Th. vermutet in für end, Gr.:
 end olim, prius (nhd. ehender).
 74. Gr. cynneþrymma (druckfehler).
 78. S. snotor.
 79. Th. Gr. zecyðdest o. b., in der
 Hs. ist ð zu d radiert.
 81. Th.: r. sæton.
 87. Hs. Th. doru; Gr. helle dorum,
 Gr. 2 helledorum.
 88. Hs. Bona (von a nur noch die
 linke hälfte vorhanden), nicht bon[a] Th.
 89. Th. wæron ure eald-find[as],
 [eall]e on wynnum, Th.: r. feondas;
 Gr. druckt ealdfind [eall]e; Sch. eald-

- find . . lle on; von lle lese ich nur noch
 die obere hälfte. — Von m in wynnum
 nur noch der 1. strich sichtbar.
 90. 91. Th. hu we hr
 * * . . . n murnende;
 Gr. ergänzt hr[eow]izmode mændo]n;
 Sch. we hr n, „also viel-
 leicht hræowize mændon zu lesen“; ich
 lese noch eow nach hr.
 91. 92. Th. usse * * *
 * * dryhten zod;
 Gr. ergänzt usse [in þam dimman ham;
 Sch. usse [si]ge dryhten
 zod; ich lese nach usse noch die obere
 hälfte von oppe; dann fehlen etwa
 9 buchstaben, dann ze dryhten zod.

- [eadi]gast ealra cyninga!
 nu usic mon modze
95. þe azeaf from usse zeozode. We þurh zifre mod
 beswican us sylfe: we þa synne forþon
 berað in urum breostum to bonan honda,
 seulon eac to ussum feondum freopo wilnian.
 Eala Hierusalem in Judeum!
100. hu þu in þære stowe stille zewunadest!
 ne mostan þe zeondferan foldbuende
 ealle lifgende, þa þe lof singað.
 Eala Jordane in Judeum!
 hu þu in þære stowe stille zewunadest!
105. nales þu zeondflowan [mostes] foldbuende:
 mostan hy þynes wætres wynnum brucan.
 Nu ic þec halsie, hælend user,
 deope in zedyrstum, (þu eart dryhten Crist!)
 (121b) þæt þu us zemiltsie, monna scyppend!
110. Þu fore monna lufan þinre modor bosm
 sylfa zesohetes, sizgedryhten zod,
 nales fore þinre þearfe, þeoda waldend,
 ac for þam miltsum, þe þu moncynne
 oft ætywdest, þonne him wæs are þearf!
115. Þu meaht ymbfon eal folca zesetu,
 swylce þu meaht zeriman, rice dryhten,
 sæs sondzrotu, selast ealra cyninga!
 Swylce ic þe halsize, hælend user,
 fore þinum cildhade, cyninga selast,
120. J fore þære wunde, weoruda dr[if]hten],

- 92—95. zod ist letztes wort auf
 der zeile; Th. * * gast.
 ealra cyninga *
 * us * mon.
 modze * *
- þe azeaf * . . . zeozode; Gr. liest
 93. [eadi]gast ealra cyninga!
 94. us mon modze
 95. þe azeaf zeozode; Sch.
 zod gast
 ealra cyninga usic
 mon modze þe azeaf zeozode;
 ich lese noch nu (untere hälfte) vor usic
 (ic wegradiert, nicht von us v. 96 Sch.)
 und from usse (von f und sse nur der
 untere teil). Nach v. 92 ist wohl die
 lücke eines verses anzunehmen (* * *).
 101. Gr.: ne zu tilgen?

105. Th. vermutet -flowest; Gr. er-
 gänzt [mostes], Gr.: oder ist mostes
 statt nales zu setzen? — S.: Metrisch
 falsche ergänzung; in der Hs. keine
 lücke.
 107. Th. Gr. þe o. b., þec zu þe
 radiert.
 108. Th. vermutet zedyrfum (ze-
 deorfum).
 112. Gr. for o. b.
 117. Gr. sandzrotu o. b.; „sand-
 zrotu ist nicht zu ändern, da sich
 zrot zu zreot verhält wie nhd. gruss
 zu griess.“
 119. þ in þinum ist nicht mehr
 sichtbar.
 120. Th. vermutet þinum wundum.
 — yhten nicht mehr vorhanden.

- [fo]r þinum æriste, æþelinga wyn,
 J fore þinre me anian nama,
 þa ealle hellwara hergað J lof[iað],
 [J fore þam þrym]setlum, þe þe ymbstondað,
 125. þa þu þe lete sittan [on þa swiðran] hond,
 þe þu us on þisne wræcsið, weoroda dryhten,
 þurh þines sylfes zeweald secan woldest!
 J [fore] Hierusalem in Judeum:
 sceal seo burg nu þa bidan efne swa þeah,
 130. þeoden leofa, þines eftcymes!
 J for Jordane in Judeum:
 wit unc in þære burnan baþodan ætzædre!
 oferwurpe þu mid þy wætre, weoruda dryhten,
 bliþe mode ealle burgwaran,
 135. swylce git Johannis in Jordane
 mid þy fullwihte fægze onbryrdon
 ealne þisne middangeard: sie þæs symle meotude þonc!“

121. *Th. ergänzt* [J fore] þinum, *Gr.* [and fore] þinum; *Sch.:* die lücke ist nicht gross genug für J fore; vom letzten buchstaben ist noch etwas sichtbar; es kann nur ein n oder r gewesen sein; vielleicht stand for im MS.; mir scheint der letzte buchstabe ein r gewesen zu sein.

122. *Th.* J fore þinre me

* * . . . nian nama;

Gr. and fore þinre [me]nniscisse mænizlan nama; *Gr.:* nâma *D. Sg.* von nâm f. donum: „et per incarnationis tuæ multiplex donum“; *Gr. 2:* for þinre me[azlan mæran]an nama (*s. Glossar* unter nâm). — *Sch.* þinre me [ein kleiner runder buchstabe wie a, o oder c kann folgen, der noch sichtbare rest lässt kein n zu]

anian nama; vom 1. a (anian) sehe ich nur den oberen teil.

123—125. *Th.* hergað J lof[iað].

* * . . . lum

þe þe ymb-stondað.

þa þu þe lete sittan.

*** hond; *Gr. ergänzt* lof[iað], [and fore þam þrymmum (*druckfehler für þrymmum Gr. 2*) mic]lum, und dann [on þa swiðran] hond. — *Sch.* lof [set]lum (*ergänzt von überresten der betr. buchstaben*) sittan hond; von set lese ich noch die obersten teile von s und t.

126. *Hs. Th.* þa þu, *Gr.:* þe þu der du.

128. fore von *Gr.* ergänzt, in der *Hs.* keine lücke.

129. *Hs.* þean.

XV.

Almosen.

Wel bið þam corle, þe him on innan hafað reþehyꝯ (122a)dig wer rume heortan!
 Þæt him biþ for worulde weorðmynda mæst
 J for ussum dryhtne doma selast!

5. Efne swa he mid wætre þone weallendan
 lez adwæsce, þæt he lenz ne mæg
 blac byrnende burzum seeððan,
 swa he mid ælmessan ealle toscufeð
 synna wunde, sawla lacnað.

Th., Ettm., Gr. siehe s. 1.

„Almosen“ beginnt auf blatt 121 b, letzte zeile.

2. *Gr.* reðe-hyðiz o. b.

6. *Ettm.* adwæsceð.

7. *Th. Ettm.* blac(-)byrnende.

9. *Ettm.* wunda. — *Th.* vermutet sawle, so *Ettm.*

XVI.

Pharao.

- Saga me, hwæt þær weorudes wære ealles
 on Farones fyrde, þa hy folc godes
 þurh feondscipe fylgan ongunn[on]!
 Nat ic hit be wihte, butan ic wene þus,
 5. þæt þær screod[a] wære zesceyred rime
 siex hun[dred]a searohæbbendra:
 þæt eal fornam yþ[a] zeblond]
 wraþe wyrde in woruldrice.

Th., Gr., Gr. 2, Sch. siehe s. 1.

„Pharao“ steht auf blatt 122 a und beginnt auf der 6. zeile von oben.

2. *Th. Gr. faraones o. b., Hs. farones.*

3. [on] nicht mehr sichtbar.

5. Von [a] nur die linke hälfte noch sichtbar; *Th. vermutet screoða* (scriða).

6. Zwischen n (nur der 1. strich noch sichtbar) und a fehlen nach *Sch.*,

dem ich beistimme, dem raume nach etwa 8 buchstaben. — *Th. searo hæbbendra, Gr. searo-hæbbendra* (druckfehler), *Gr. 2 searohæbbendra.*

7. *Th. þ eal fornā*

Gr. [yða zeblond]; Sch. fornam wraþe; ich lese nach fornā noch y, dann den obern strich eines þ.

In der *Hs.* folgen blatt 122 a *Grein, Hymnen und Gebete V = Grein-Wülker: Angelsächsische Poesie II, 2 s. 227—228 Vater Unser I* und blatt 122 a—122 b *Grein, Hymnen und Gebete XI = Grein-Wülker II, 2 s. 280—281 Bruchstück eines Lehrgedichtes.*

XVII.

Rät sel.

I.

- Leodum is minum, swylce him mon lac gife:
 willað hy hine aþecgan, gif he on þreat cymeð.
 Ungelic is us:
 wulf is on iege, ic on oþerre;
 5. fæst is þæt eglond fenne biworpen,
 sindon wæltreowe weras þær on iȝe:
 willað hy hine aþecgan, gif he on þreat cymeð.
 Ungelice is us:
 wulfes ic mines widlastum wenum dozode:
 10. þonne hit wæs reniȝ weder J ic reotugu sæt,
 þonne mec se beaducafa boȝum bileȝde:
 wæs me wyn to þon, wæs me hwæpre eac lað.
 Wulf min wulf! wena me þine

Th., Con. (rätsel 3, 1—3a; 4, 68—74; 33, 47, 67, 90), M. (6, 27), Etm. (3—6, 8—9, 11, 13, 15—16, 20, 23, 27—30, 32—34, 36, 38, 47, 61, 67, 80, 86), Gr., Gr. 1, Gr. 2, R. (3, 6, 15, 27, 30, 36, 48), Sch., S. wie seite 1. Sw. (8, 10, 15, 27, 30, 48, 58) wie seite 95. Kl. = Kluge: Angelsächsisches Lesebuch, 1888 (1, 15, 36).

Rät sel I beginnt auf blatt 100 b.

I. 1. *Leo (Quae de se ipso Cyne-wulfus tradiderit) leodum.*

5. *Holthausen (Anglia 15) komma nach eglond, da fæst adjektiv.*

6. *Kl. sind o. b. — Trautmann (Anglia 6) wæl[h]reowe.*

8. *Kl. Ungelic o. b.*

9. *Hicketier (Anglia 10) vermutet hogode; Gr. setzt nach dozode komma und bemerkt zu dozode: vgl. alts.*

ådôgian und ags. zedēgan, zedýgan?; *Gr. 2: nach dozode kolon.*

10. *Gr. wæter (druckfehler), Kl. wæter o. b. — Hs. Th. reo tugu.*

11. *Gr. vermutet hwonne. — Gr. boȝum, er vermutet bôȝum, Gr. 2 bôȝum.*

12. *Holthausen leof statt wyn und lað hwæpre eac oder wyn und statt lað wa oder wea.*

13. *Holthausen Wulf, min Wulf, la! — vielleicht wearna für wena.*

seoce ȝedydon, þine (101a) seldcymas,

15. murnende mod, nales meteliste!

Ȝehyrest þu Eadwacer? uncerne earne hwelp
bireð wulf to wuda,

þæt mon eaþe tosliteð, þætte næfre ȝesomnad wæs,
uncer ȝiedd ȝeador.

II.

Hwylc is hæleþa þæs horsc J þæs hyȝecræftig,
þæt þæt mæge asecȝan, hwa mec on sið wræce.
þonne ic astige strong, stundum reþe
þrymful þunie, þragum wræce

5. fere ȝeond foldan, folcsalo bærne,

ræced reafige? recas stiȝað

haswe ofer hrofum, hlin bið on eorþan,
wælcwealm wera. Þonne ic wudu hrere,
bearwas bledhwate, beamas fylle

10. holme ȝehrefed, heahum meahtum

wrecan on wape wide sended,

hæbbe me on hrycȝe, þæt ær hadas wreah
foldbuendra flæsc J ȝæstas

somod on sonde. Saȝa, hwa mec þecce

15. opþe hu ic hatte, þe þa hlæst bere!

III.

Hwilum ic ȝewite, swa ne wenap men,
under yþa ȝeþræc eorþan secan,
ȝarsecȝes ȝrund: ȝifen biþ ȝewreȝed,

15. *Hs. Th.* mete liste; *Holt-*
hausen (Litteraturblatt 1889): metes
lyste (*es gelüstete nach speise*), *akkusa-*
tiv der person: murnend(n)e mod.

16. *Gr.* setzt das fragezeichen nach
hwelp statt nach Eadwacer, *Gr. 2*
ändert die Zeichensetzung. — *Holt-*
hausen earmne statt earne.

18. *Hicketier* þe statt þæt. — *Gr.*
Kl. ȝesomnod o. b.

II. 6. *Gr.* setzt nach reafige komma,
Gr. 2 fragezeichen.

7. *Gr.* setzt nach hrofum frage-
zeichen, *Gr. 2* komma. — Über i in
hlin steht y wohl von anderer hand.

8. *Gr.* setzt nach wera komma,
Gr. 2 punkt.

10. *Hs. Th.* heanū (*high*).

11. *Th.* vermutet sende.

14. *Hs. Th.* sunde; *Th.* on sunde
= *safely*, *Gr.* sande, „*vgl. Gen. 242.*“
— *Gr.* vermutet wecce.

15. *Th.* þe þe, *Gr.* þe þa, so *Hs.*

III. 3. *Th.:* r. ȝeofon, *Ettm.*
ȝyfen.

., fam ȝewealcen;

5. hwælmere hlimmeð, hlude ȝrimmeð;
streamas staþu beatað, stundum weorpaþ
on stealc hleoþa stane J sonde,
ware J wæȝe, þonne ic winnende
holmmæȝne biþeht hrusan styrȝe,

10. side sæȝrundas: sundhelme ne mæȝ
losian, ær mec læte, se þe min latteow bið
on siþa ȝehwam. Saȝa, þoncol mon,
hwa mec breȝde of brimes fæþmum,
þonne streamas eft stille weorþað,

15. yþa ȝeþwære, þe mec ær wruȝon!

IV.

(101b) Hwilum mec min frea fæste ȝenearwað,
sendeð þonne under salwonge
bearm bradan J on bid wriceð,
þrafað on þystrum þrymma sumne,

5. hæst on enȝe, þær me heord siteð
hruse on hrycȝe: nah ic hwyrftweȝes
of þam aȝlace, ac ic eþelstol
hæleþa hreru; hornsalu wæȝað,
wera wicstede; weallas beofiað

10. steape ofer stiwitum. Stille þynced
lyft ofer londe J laȝu swiȝe,
opþæt ic of enȝe up aþringȝe
efne swa mec wisap, se mec wræde on
æt frumsceafte furþum leȝde

4. *Ettm.* vermutet als ergänzung:
flod aræred, *Gr.* ergänzt: flod afysed.

7. *Ettm.* stealchleoðu, *Gr.* ver-
mutet hleoðu. — *Ettm.* sande o. b.

8. *Gr.* ware, *Gr. 2* wære. — *Gr.*
setzt nach wæȝe kolon, *Gr. 2* komma.

10. *Gr.* setzt nach sæȝrundas
komma, *Gr. 2* kolon.

11. *Ettm.* ladteow o. b.

15. *Th.* giebt irrthümlich fruzon
als handschriftliche lesart an, *Th.*
Gr. R. wruȝon, so *Hs.*

IV. Zwischen III. und IV. kein
absatz in der *Hs.*, hwilum mit kleinem
anfangsbuchstaben.

2. *Th.* sæl-wonge, so *Ettm.* o. b.,
Gr. vermutet -wongas.

3. *Herzfeld (Rätsel des Exeter-*
buches, 1890) s. 68 aus metrischen
gründen bearm on, *Holthausen (Anglia*
13) bearm þone. — *Hs.* onbid, *Th.*
vermutet on bed, so *Ettm.*

5. *Th.:* r. heard (*hard*).

6. *Th.* *Ettm.* *Gr.* hwyrft weȝes,
Gr. vermutet hwyrft-weȝes, so *Gr. 2.*

7. *Hs.* aȝlaca, *Gr.* ändert o. b.

8. *Hs.* hrera, *Th.* *Ettm.* hrere.

10. *Ettm.* vermutet stizwicum.

12. a in aþringȝe wohl von anderer
hand über der zeile.

13. *Hs. Th.* wræde.

15. bende J elomme, þæt ic onbuƷan ne mot
of þæs Ʒewealde, þe me weƷas tæcneð.
Hwilum ic sceal ufan yþa wroƷan,
[streamas] styrƷan J to staþe þywan
flintƷræƷne flod: famiƷ winneð
20. wæƷ wið wealle; wonn ariseð
dun ofer dype, hyre deore on last
eare Ʒeblonden ofer fereð,
þæt hy Ʒemittað meareclonde neah
hea hlincas. Þær bið hlud wudu,
25. brimƷiesta breahtm; bidað stille
steale stanhleoþu streamƷewinnes,
hopƷehnastes, þonne heah Ʒeþring
on cleofu crydeþ: þær bið ceole wen
sliþre sæcce, Ʒif hine sæ byreð
30. on þa Ʒrimman tid Ʒæsta fulne,
þæt he scyle rice birofen weorþan,
feore bihoften fæmiƷ ridan
yþa hrycƷum; þær bið eƷsa sum
ældum Ʒeywed, þara þe ic hyran sceal
35. strong on stiðweƷ: hwa Ʒestilleð þæt?
Hwilum ic þurhæse, þæt me on bæce rideð,
won wæƷfatu, (102a) wide toþrinƷe
lagustreama full, hwilum læte eft
slupan tosomne. Se bið sweƷa mæst
40. breahtma ofer burƷum J Ʒebreca hludast,
þonne scearp cymeð sceo wiþ oþrum,
ecƷ wið ecƷe: eorþan Ʒesceafte
fus ofer folcum fyre swatað,
blacan liƷe, J Ʒebrecu ferað
45. deore ofer dreontum Ʒedyne micle,
farað feohtende, feallan lætað

18. streamas schon von Th. ergänzt, in der Hs. keine lücke. — Hs. Th. þyran, Th. vermutet þywan, agere.
20. Etm. Gr. won o. b.
22. Th. vermutet ear-zeblonde.
23. Etm. Gr. hi o. b. — Th. vermutet Ʒemetað, so Etm.
24. Th. vermutet wudu = sundwudu, ship.
29. Etm. bireð o. b.
31. Th. vermutet ricene.
33. Etm. Gr. byð o. b.

34. Etm. ealdum, er vermutet hæleðum. — Gr. vermutet yppan sceal.
36. Etm. ridað; Gr. vermutet rideð on bæce, so Herzfeld s. 45.
42. Hs. Th. earpan, Th. vermutet eorþan oder earman. — Etm. Gr. Ʒesceafta o. b.
45. Th. vermutet dreohtum (dryhtum), Gr. vermutet dreongum = drenƷum.

- sweart sumpsendu seaw of bosme,
wætan of wombe. Winnende fareð
atol eoredþreat, eƷsa astiƷeð
50. micel modþrea monna cynne
broƷan on burƷum, þonne blace scotiað
scriþende sein scearpum wæpnum.
Dol him ne ondraedeð ða deaðsperu,
swylteð hwæþre, Ʒif him soð meotud
55. on Ʒeryhtu þurh reƷn ufan
of Ʒestune læteð stræle fleoƷan,
farende flan: fea þæt ƷedyƷað,
þara þe Ʒeræceð ryneciestes wæpen.
Ic þæs orleƷes or anstelle,
60. þonne Ʒewite wolcenƷehnaste
þurh Ʒeþræc þringan þrimme micle
ofer byrnan bosm: biersteð hlude
heah hloðƷecrod; þonne hniƷe eft
under lyfte helm londe near
65. J me [on] hrycƷ hlade, þæt ic habban sceal
meahtum Ʒemanad mines frean.
Swa ic þrymful þeow þraƷum winne
hwilum under eorþan, hwilum yþa sceal
hean underhniƷan, hwilum holm ufan
70. streamas styrƷe, hwilum stiƷe up,
wolenfare wreƷe, wide fere
swift J swiþfeorm. (102b) SaƷa, hwæt ic hatte
oþþe hwa mec rære, þonne ic restan ne mot,
oþþe hwa mec stæðþe, þonne ic stille beom!

V.

Ic sceal þraƷbysig þeƷne minum
hriƷum hæfted hyran Ʒeorne,

47. Th. vermutet sweartsum sendeð.
51. Th. vermutet broƷa. — Etm. breostum statt burƷum o. b. — Gr. 2: blace sc. nubes.
54. Etm. swilteð o. b.
55. Etm. Ʒerihhtum.
57. S. vermutet flanas.
58. Th. Etm. Gr. Ʒeræcað o. b., Hs. Ʒeræceð. — Th. vermutet reƷn-Ʒastes.
61. Th. Etm. Gr. þrymme o. b., Hs. þrimme.

62. Gr. vermutet burnan.
65. on von Gr. ergänzt. — Th. vermutet hebban.
69. Hs. Con. Th. Etm. heah; Th. übersetzt deep.
71. Etm. Gr. wolcenfare o. b.
73. 74. Con. Ðon. still.
- V. 1. Etm. þraƷe bysig, er vermutet þraƷbysig oder þræchbysig.
2. Hs. Th. hriƷan.

min bed brečan, breahtme cyþan,
þæt me halswriþan hlaford sealde.

5. Oft mec slæpwerigne secg oðþe meowle
gretan eode: ic him gromheortum
winterceald oneweþe; wearm lim
gebundenne beag bersteð hwilum,
se þeah biþ on þonce þegne minum
10. medwisum men, me þæt sylfe,
þær wiht wite J wordum min
on sped mæge spel zesecgan.

VI.

Ic eom anhaga iserne wund,
bille gebennad, beadoweorca sæd,
ecgum werig. Oft ic wiþ seo,
frecne feohtan, frofre ne wene,

5. þæt me zeoc cyme guðzewinnes,
ær ic mid ældum eal forwurde,
ac mec hnossiað homera lafe
heardecg heoroscearp, hondweorc smiþa,
bitað in burgum: ic a bidan sceal
10. laþran gemotes. Næfre læcecynn
on folcstede findan meahte,
þara þe mid wyrtum wunde gehælde,
ac me ecga dolg eacen weorðað
þurh deaðsleze dagum J nihtum.

7. *Th.* vermutet wearme limu, *Ettm.* wearmum limum; *S.*: die ergänzungs-vorschläge genügen den anforderungen des metrum's nicht.

8. *Ettm.* gebunden. — *Hs. Th.* bæz, *Th.*: r. beaz. — *Hs. Th.* hwilum bersteð; *Th.* vermutet berstað. — *Gr.*: berstan = *ahd.* brestian exacerbare? vgl. berst mahum, damnum bei Lye. — Nach 1 in hwilum ist o wegradiert.

10. *Ettm. Gr.* silfe o. b.

11. *Ettm.* se þær.

11. 12. *Th.* minon sped (*Hs.* min

onsped); *er* vermutet spede oder spedum, *Ettm.* miaum spede.

VI. 5. *Hs. M. Th.* mec.

6. *Ettm.* ildum. — *Gr.* eall o. b. — *Ettm.* forwurðe o. b., *Gr.* vermutet dies.

8. *Hs. Th.* Jweorc, *Th.*: r. handweorc, so *M.*, *Ettm. Gr. R.* handweorc.

9. *Hs. Th. Ettm. R.* abidan, *M.* abiðan (druckfehler).

10. *R.* laþra.

13. *Gr.* vermutet êaden. — *Ettm.* weorðeð o. b.

VII.

Mec zesette soð sigora waldend
Crist to compe, oft ic ewice bærne,
unrimu cyn eorþan zetenge,
næste mid niþe, swa ic him no hrine,

5. þonne mec min frea feohtan hateþ.
Hwilum ic monigra mod arete,
hwilum ic [wel] frefre, þa ic ær winne (103a) on
feorran swiþe: hi þæs felað þeah
swylce þæs oþres, þonne ic eft hyra
10. ofer deop gedreaþ drohtað bete.

VIII.

Hrægl min swiþað, þonne ic hrusan trede
oþþe þa wic buze oþþe wado drefe.
Hwilum mec ahebbað ofer hæleþa byht
hyrste mine J þeos hea lyft

5. J mec þonne wide wolcna strengu
ofer folc byreð: frætwe mine
swogað hlude J swinsiað
torhte singað, þonne ic zetenge ne beam
flode J foldan ferende gæst.

IX.

Ic þurh muþ sprece mongum reordum.
wrencum singe, wrixle geneahhe
heafodwoþe, hlude cirme,
healde mine wisan, hleoþre ne miþe.

5. eald æfensceop, eorlum bringe

VII. Nach nihtum ist die hälfte der zeile frei, auf ihr steht über crist die rune S; *Gr.*: Sigel sonne.

4. *Th.* vermutet swa-þeah für swa.

7. wel von *Gr.* ergänzt. — *Th.*: r. frefrige. — *Th.* vermutet þa þe.

10. *Hs. Th.* betan; hiernach steht wiederum die rune S (von *Th.* nicht angeführt).

VIII. 1. *Th.* vermutet swogað.

6. *Ettm.* bireð o. b.

7. *Ettm.* swinsjað eac.

9. *Sw.* gast o. b.

IX. Über diesem rätsel steht die rune C (*Gr.*: cæn).

4. *Th.* vermutet hleoþor, *Ettm.* hleoðor o. b., *Gr.* hleoðres, *Gr.* 2 hleoðre (instrumental).

- blisse in burgum, þonne ic buzdre
 stefne styrme: stille on wicum
 sittað niðende. Saga, hwæt ic hatte,
 þe swa scirenize sceawendwisan
 10. hlude onhyrge, hæleþum bodize
 wilcumena fela woþe minre!

X.

- Mec on þissum dazum deadne ofzeafun
 fæder J modor: ne wæs me feorh þa zen,
 ealdor in innan. Þa mec [an] onzon
 wel hold me zewedum þeccan,
 5. heold J freoþode, hleosceorpe wrah
 swa arlice swa hire azen bearn,
 oppæt ic under sceate, swa min zesceapu wæron,
 unzesibbum wearð eacen zæste.
 Mec seo fripemæg fedde siþþan,
 10. oppæt ic aweox, widor meahte
 siþas asettan: heo hæfde swæsra (103b) þy læs
 suna J dohra, þy heo swa dyde.

XI.

- Neb wæs min on nearwe J ic neoþan wætre
 flode underflowen, firgenstreamum
 swiþe besuncen, J on sunde awox
 ufan ypum þeaht, anum zetenge
 5. lipendum wuda lice mine,

8. *Hs. Th.* siteð; *Ettm.* sitað swi-
 zende; *Gr.* vermutet hniðende *ge-*
senkten hauptes.

9. *Hs. Th.* þa swa scire nize,
Th.: r. þe; *Ettm.* þe swā scirenize;
Gr.: scirenize (mit kurzen i) scurri-
 liter?: vgl. *Graff VI*, 549—551.

11. *Ettm.* welcumena o. b. — a
 in fela auf radiertem grunde.

X. 1. *Hs.* ofzeafun.

2. *Th. Gr.* moder o. b., *Hs.* modor.

3. *Gr.* on o. b.; *Sw.* oninnan. —
Gr. ergänzt nach mec [ides], so *Sw.*,

Gr. 2 [ân]. — *Gr.* 2 onzan, *Sw.* on-
 zonn.

4. *Sw.* zewædum. — *Hs.* weccan.

6. *Hs. Th.* snearlice statt swa
 arlice, *Th.* vermutet searlice, *Sw.* suæ
 arlice.

7. *Th.:* r. mine.

9. *Th.* fripe mæg, r. mægð; *Gr.* 2:
 s. *Glossar I*, 349 unter frið. *Dietrich*
 (*Haupt 12*) seo friðe mæg (*die schöne*
jungfrau).

10. *Hs. Th. Sw.* widdor.

XI. 2. *Th.* giebt irrtümlich under
 floren als lesart der *Hs. an.*

- hæfde feorh cwico, þa ic of fæðmum cwom
 brimes J beames on blacum hrægle:
 sune wæron hwite hyrste mine,
 þa mec lifzende lyft upp ahof
 10. wind of wæge, siþþan wide bærr
 ofer seolhbapo. Saga, hwæt ic hatte!

XII.

- Hrægl is min hasofaz, hyrste beorhte
 reade J scire on reafe [minum].
 Ic dysze dwelle J dole hwette
 unrædsiþas, oþrum styre
 5. nyttre fore. Ic þæs nowiht wat,
 þæt heo swa zemædde mode bestolene
 dæde zedwolene deoraþ mine
 won wisan zehwam: wa him þæs þeawes,
 siþþan heah bringeð horda deorast,
 10. gif hi unrædes ær ne zeswicap!

XIII.

- Fotum ic fere, foldan slite,
 zrene wonzas, þenden ic zæst bere.
 Zif me feorh losað, fæste binde
 swearte Wealas, hwilum sellan men.
 5. Hwilum ic deorum drincan selle
 beorne of bosme, hwilum mec bryd triedeð
 felawlonc fotum, hwilum feorran broht
 wonfeax Wale wegeð J þyð
 dol druncmennen deorcum nihtum,
 10. wæteð in wætre, wyrmeð hwilum
 fæzre to fyre; me on fæðme sticap
 hyzegalan hond, hwyrfeð zeneahhe,

6. *Gr.* feorh-cwico, *Th. Ettm. Gr.* 2
 feorh cwico.

7. *Ettm.* blacum. — *Hs. Th.* hrægl.

XII. 2. [minum] von *Gr.* ergänzt.
 3. *Gr.* setzt komma nach hwette,
Gr. 2 tilgt es.

4. *Gr.* 2 komma nach unrædsiþas;
Herzfeld (s. 68) on unrædsiðas oder
 unrædgesiðas (*apposition zu dole*).

XIII. 5. *Th.* übersetzt deorum mit
 to beasts.

6. *Hs. Th.* beorn (*the stream*),
Ettm. beornum.

8. *Ettm.:* þyð = þyweð.

9. *Th.* dol-drunc mennen (*the foo-*
lish serving maid), *Gr.* vermutet dunc-
 mennen? „vgl. *ahd. tunc*.“

12. *Th. Ettm.* hyze(-)zal an hond
 (*wildminded in her hand*).

swifeð me geond sweartne. Saða, (104a) hwæt ic hatte,
þe ic lifgende lond reafige

15. J æfter deaþe dryhtum þeowige!

XIV.

Ic seah turf tredan, X wæron ealra,
VI gebroþor J hyra sweostor mid,
hæfdon feorȝ cwico: fell hongedon
sweotol J zesyne on seles wæge

5. anra gehwylces. Ne wæs hyra ængum þy wyrs
ne side þy sarre, þeah hy swa sceoldon
reafe birofene rodra weardes
meahtum aweahte muþum slitan
haswe blede: hrægl bið zeniwad,
10. þam þe ær forðcymene frætwe leton
licȝan on laste, zewitan lond tredan.

XV.

Ic wæs wæpenwiza: nu mec wlonc þeceð
geonȝ hazostealdmon zolde J sylfore,
woum wirbogum; hwilum weras cyssað;
hwilum ic to hilde hleoþre bonne

5. wilzehlþan; hwilum wycȝ byreþ
mec ofer mearce, hwilum merehengest
fereð ofer flodas frætweum beorhtne;
hwilum mæzða sum minne zefylleð
bosm beazhroden; hwilum ic bordum sea
10. heard heafodleas behlyþed licȝan;
hwilum hongize hyrstum frætwe
wlitiz on wæge, þær weras drincað;
freolic fyrdseorp hwilum folcwizan
wicȝe wezað: þonne ic winde seal

XIV. Am rande steht ein Zeichen
(rune?).

3. Gr. feorȝ-cwico, Th. Gr. 2
feorȝ cwico.

6. Hs. Th. sarra.

XV. Am rande steht wiederum
ein Zeichen (rune?).

1. R. vermutet wæpen wizan.

2. Sw. monn. — Etm. silfore o. b.,
Kl. vermutet sylfore.

5. Etm. wicz o. b. — Etm. Kl.
biweð o. b.

6. 8. 11. 13. 16. 17. Th. hwilum,
Hs. hwilū.

10. Etm. behliðed o. b., Gr. ver-
mutet behlywed, Gr. 2 behlyðed.

14. Gr. wecȝað (druckfehler), Kl.
wecȝað.

15. sincfaȝ swelȝan of sumes bosme;
hwilum ic zereordum rincas laðige
wlonce to wine; hwilum wraþum sceal
stefne minre forstolen hreddan,
flyman feondsceaþan. Frize, hwæt ic hatte!

XVI.

(104b) Hals is min whit J heafod fealo,
sidan swa some; swift ic eom on fepe,
beadowæpen bere; me on bæce standað
her swylce sue: on hleorum hlifiað

5. tu earan ofer eazum; ordum ic steppe
in zrene zraes. Me bið zyrn witod,
zif mec onhæle an onfindeð
wælgrim wiza, þær ic wic buze
bold mid bearnum J ic bide þær
10. mid zezuðcnosle, hwonne zæst cume
to durum minum: him biþ deað witod.
Forþon ic sceal of eðle eaforan mine
forhtmod ferȝan, fleame nerȝan,
zif he me æfterweard calles weorþeð:
15. hine berað breost. Ic his bidan ne dear
reþes on zerman (nele þæt ræd teale),
ac ic sceal fromlice feþemundum
þurh steapne beorȝ stræte wyrȝan.
Eaþe ic mæz freora feorh zenerȝan,
20. zif ic mæzburge mot mine zelædan
on dezolne weȝ þurh dune þyrel
swæse J zesibbe: ic me sippan ne þearf
wælhweltes wiz wiht onsittan,

16. Gr. vermutet ic [tô], so Sw.

17. Hs. Th. R. wraþum.

19. Nach hatte steht in der Hs.
wiederum ein Zeichen (rune?)

XVI. 2. Th. giebt als handschrift-
liche lesart swist an, aus s ist aber
f gemacht. — Etm. in o. b.

4. Hs. Th. her swylce sweon
leorum, Th.: r. hæw swylce swyne (nicht
hleorum Gr.); Etm. Zupitza (Übungs-
buch) hæw swylce swine, Gr.: vgl.

suzu, suze sus. — Etm. nimmt tu
noch zu 4.

6. Hs. Th. zrenne.

7. Etm. unhæle o. b.

9. Hs. blod.

14. d in æfterweard aus ð radiert.

15. Th. vermutet hi ne berað. —
Herzfeld (s. 68) breost berað. — Hs.
biddan.

16. Th. þ, Hs. þæt. — Etm. teala
o. b.

21. Hs. Th. dum, u auf radiertem
grunde, Th.: r. dim, so Etm.

- Ʒif se niðsceaþa nearwe stige
 25. me on swaþe seceþ; ne tosæleþ him
 on þam Ʒegnpaþe ƷuþƷemotes,
 siþþan ic þurh hylles hrof Ʒeræce
 J þurh hest hrino hildepilum
 laðƷewinum, þam þe ic lonƷe fleah.

XVII.

- Oft ic sceal wiþ wæƷe winnan J wiþ winde feohtan,
 somod wið þam sæcce, þonne ic secan Ʒewite
 eorþan Ʒþum þeaht: me biþ se eþel fremde.
 Ic beam strong þæs Ʒe(105a)winnes, Ʒif ic stille weorþe;
 5. Ʒif me þæs tosæleð, hi beoð swiþran þonne ic
 J mec slitende sona flymað,
 willað oþferƷan, þæt ic friþian sceal.
 Ic him þæt forstonde, Ʒif min steort polað
 J mec stiþne wiþ stanas moton
 10. fæste Ʒehabban. FriƷe, hwæt ic hatte!

XVIII.

- Ic eom mundbora minre heorde,
 eodorwirum fæst, innan Ʒefylled
 dryhtƷestreona. DæƷtidum oft
 spæte sperebroƷan: sped biþ þy mare
 5. fylle minre; frea þæt bihealdeð,
 hu me of hrife fleoƷað hyldepilas.
 Hwilum ic sweartum swelƷan onƷinne
 brunum beadowæpnum, bitrum ordum,
 eƷlum attorsperum. Is min innað til,
 10. wombord wlitig, wloncum deore:
 men Ʒemunan, þæt me þurh muþ fareð.

24. *Hs.* Ʒifre, *Gr.* Ʒifre, *Gr.* 2:
 Ʒif se mit *Th.* zu setzen, so *Ettm.* o. b.
 — *Gr.* setzt nach onsittan (23) punkt,
Gr. 2 komma.

27. *Ettm.* hilles o. b.

28. *Ettm.* hæst. — *Th.* *Ettm.*
 hrine.

XVII. 9. *Th.* wið, *Hs.* wiþ.

10. *Th.* giebt irrtümlich hatte als

lesart der *Hs.* an und ändert in hatte
 (so *Hs.*), *Gr.* hætete.

XVIII. Am rande steht die rune
B, *Gr.* : **B** = beorc.

2. *Th.* eodor wirum.

4. *Gr.* setzt punkt nach mare
 (druckfehler).

5. *Hs.* *Th.* freo.

8. In brunum ist vor n ein m-strich
 wegradiert. — *Gr.* beadowæpnum o. b.

XIX.

Ic eom wunderlicu wiht: ne mæg word sprecan,
 mældan for monnum, þeah ic muþ hæbbe,
 wide wombe
 Ic wæs on ceole J mines cnosles ma.

XX.

- Ic seah [somod] · **H** · · **R** · · **M** ·
 · **N** · hyƷewloncne heafodbeorhtne
 swiftne ofer sælwong swiþe þræƷan:
 hæfde him on hrycƷe hildeþryþe
 5. · **Ʒ** · · **M** · · **M** · næƷledne rad
 · **N** · · **X** · · **M** · · **P** · widlast ferede
 rynestrong on rade rofne · **K** · · **M** ·
 · **P** · · **M** · · **N** · · **N** · for wæs þy beorhtre.
 swylcra siþfæt. SaƷa hwæt ic hatte!

XXI.

- Ic eom wunderlicu wiht, on Ʒewin sceapen,
 frean minum (105b) leof, fæƷre ƷeƷyrwed:
 byrne is min bleofaƷ, swylce beorht seomað
 wir ymb þone wælƷim, þe me waldend Ʒeaf,
 5. se me widƷalum wisað hwilum
 sylfum to rice. Þonne ic sine weƷe

XIX. 3. In der *Hs.* keine lücke
 nach wombe.

4. Nach ma findet sich das übliche
 schlusszeichen: ma :—: J; *Th.* *Gr.*
 nehmen eine lücke an (* * *).

XX. *Gr.* druckt für die runen
 lateinische buchstaben: **S. R. O. H.**
N. O. M. A. G. E. W. C. O. F.
O. A. H.

1. somod von *Gr.* ergänzt; Hicketier
 Somod ic seah.

3. *Hs.* swistne (nicht swisne *Gr.*).
 — *Ettm.* þræƷan.

5. 6. *Th.*: r., *Ettm.* o. b. rad (-)
N. G. E. W., *Gr.*: vielleicht wäre
 so zu emendieren:

5. **N. O. M.** næƷledne **R. A. G.**

6. [wod **R.**] **E. W.** widlast ferede;

Trautmann (*Anglia*, Beiblatt 5): Viel-
 leicht ist zu lesen:

NO [ond] **M.** NæƷledne Ʒar
WOEP widlast ferede.

5. Hicketier rand.

6. Hicketier **WOEP**. — *Ettm.* ver-
 mutet nydlast.

7. 8. *Th.*: r. **COFAH**.

8. *Th.*: Here a line is wanting,
Ettm. nimmt vor for eine lücke an. —
Gr. beorhtra.

9. *Gr.* vermutet hwæt hio. — *Ettm.*
 hate o. b.

XXI. 2. *Th.* minum, *Hs.* minū,
 — *Gr.* fæƷere o. b.

3. *Hs.* *Th.* seomad.

4. *Th.* vermutet wire oder wirum,
 ferner wæl-Ʒrimman, „or is wæl-Ʒim
 a periphrasis for byrne?“

6. *Gr.* vermutet to size.

- þurh hlutterne dæg, hondweorc smiþa,
 gold ofer geardas. Oft ic zæstberend
 cwelle compwæpnum. Cyning mec zyrweð
10. since J seolfre J mec on sele weorþað:
 ne wyrneð word lofes, wisan mæneð
 mine for menzo, þær hy meodu drincað;
 healdeð mec on heaþore, hwilum læteð eft
 radwerigne on zerum sceacan
15. orlezfromne. Oft ic oþrum scod
 frecne æt his freonde; fah eom ic wide,
 wæpnum awyrzed. Ic me wenan ne þearf.
 þæt me bearn wræce on bonan feore,
 gif me zromra hwyle zuþe zenæzeð;
20. ne weorþeð sio mæzburz zemicledu
 eaforan minum, þe ic æfter woc,
 nymþe ic hlafordleas hweorfan mote
 from þam healdende, þe me hringas zeaf:
 me bið forð witod, gif ic frean hyre,
25. zuþe fremme, swa ic zien dyde
 minum þeodne on þonc, þæt ic þolian sceal
 bearnzgestreona; ic wiþ bryde ne mot
 hæmed habban, ac me þæs hyhtplezan
 zeno wyrneð, se mec zearo on
30. bende lezde: forþon ic brucan sceal
 on hazostealde hæleþa zestreona.
 Oft ic wirum dol wife abelze,
 wonie hyre willan: heo me wom spreceð
 floceð hyre folmum, firenaþ mec wordum,
35. unzod zæleð; ic ne zyme þæs compes

XXII.

(106a) Neb is min niþerweard, neol ic fere
 J be zrunde zraefe, zeonge swa me wisað
 har holtes feond, J hlaford min,
 woh færeð weard æt steorte,

10. *Th.* feolfre (*wohl druckfehler*).
 13. *Th.* *Gr.* me o. b., *Hs.* mec.
 14. *Gr.* sceacen (*druckfehler*).
 17. *Gr.* *vermutet* awyrded.
 19. *Gr.* *vermutet* zehnaezed.
 29. *S.* Zearewe, *Bosworth-Toller.*
Herzfeld (s. 44) zeāra.

35. *Th.*: Here a leaf of the MS.
 is evidently wanting; in der *Hs.* ist
 nichts wahrzunehmen.

- XXII. 2. *Th.* *vermutet* zeongz.
 3. *Gr.* 2 setzt komma nach min.
 4. *S.* [on] woh.

5. wrizap on wonze, wezeð mec J þyð,
 saweþ on swæð min. Ic snyþize forð
 brunzen of bearwe, bunden cræfte,
 wezen on wæzne, hæbbe wundra fela:
 me biþ zonzendre zrene on healfe
10. J min swæð sweotol sweart on oþre.
 Me þurh hryez wrecen hongap under
 an orþoncpil, oþer on heafde
 fæst J forðweard fealleþ on sidan,
 þæt ic toþum tere, gif me teala þenaþ
15. hindewardre, þæt biþ hlaford min.

XXIII.

Ætsomme cwom LX monna
 to wægzstæpe wiczum ridan;
 hæfdon XI eoredmæczas
 fridhengestas, IIII sceamas.

5. Ne meahton mazorincas ofer mere feolan,
 swa hi fundedon, ac wæs flod to deop,
 atol yþa zeþraec, ofras hea,
 streamas stronge. Ongunnon stigan þa
 on wæzn weras J hyra wicz somod
10. hlodan under hrunze: þa þa hors oðbær
 eh J eorlas æscum dealle
 ofer wætres byht wæzn to lande,
 swa hine oxa ne teah ne esna mæzen
 ne fæt hengest, ne on flode swom,
15. ne be zrunde wod zestum under,
 ne lazu drefde, ne on lyfte fleaz,
 ne under bæc cyrde: brohte hwæpre
 beornas ofer burnan J hyra bloncan mid
 from stæde heaum, þæt hy stopan up

6. *Th.* *vermutet* snyrize.
 7. *Hs.* bearme, *Th.* beame.
 11. *Th.* hongazð, *Hs.* hongap.
 15. *Th.* *vermutet* se þe für þæt.
 XXIII. 1. *Th.* Etsomme, r.: Æt-
 somme, *Hs.* ÆTsome. — *Th.*: r. cwo-
 mon, so *Ettm.* — *Ettm.* sixtiz.
 2. *Ettm.* wægzstæde o. b.
 3. *Ettm.* endleofon. — *Ettm.* eored-
 meczas o. b.
 4. *Th.* *vermutet* fyrd-hengestas,
Ettm. fridhengestas, *Dietrich* (*Haupt*
 12) frið = *adjektiv* (*stattlich, schön*),

- Gr.* frid-hengestas (*vgl. ahd. parafrīt?*),
Gr. 2 fridhengestas. — *Ettm.* feower.
 5. *Th.* *vermutet* feran.
 10. *Ettm.* hlodun o. b.
 11. *Th.* *vermutet* eohas.
 13. *Gr.* *vermutet* esla. — *Th.* *Ettm.*
Gr. mæzn o. b., *Hs.* mæzen.
 14. *Ettm.* *vermutet* fæted oder fæt
 statt fæt.
 16. *Ettm.* draefde o. b. — *Hs.* *Th.*
 of, *Th.* *vermutet* on.
 17. *Hs.* onder.
 19. *Ettm.* *Gr.* hi stopon o. b.

20. on oþerne (106b) ellenrofe
 weras of wæge J hyra wicz zesund.

XXIV.

Azof is min noma eft onhwyrfed:
 ic eom wrætlíc wiht on zewin sceapen.

þonne ic onbuze J me of bosme fareð
 ætren onza, ic beom eallzearo,

5. þæt ic me þæt feorhbealo feor aswape.
 Sippan me se waldend, se me þæt wite zescop,
 leoþo forlæteð, ic beo lengre þonne ær,
 oþþæt ic spæte spilde zeblynden
 ealfelo attor, þæt ic ær zeap.
10. Ne tozonzeð þæs zumena hwylcum
 ænigum eaþe, þæt ic þær ymb sprice,
 zif hine hrineð, þæt me of hrife fleozeð,
 þæt þone mandrinc mæzne zeceapap
 full wer fæste feore sine.
15. Nelle ic unbunden ænigum hyran
 nymþe searosæled. Saga, hwæt ic hatte!

XXV.

Ic eom wunderlicu wiht, wræsne mine stefne:
 hwilum beorce swa hund, hwilum blæte swa zat,
 hwilum zraede swa zos, hwilum zielle swa hafoc,
 hwilum ic onhyrze þone haswan earn,

5. zuðfuzles hleoþor, hwilum zlidan reorde
 muþe zemæne, hwilum mæwes song,
 þær ic zlado sitte. ·X· mec nemnað
 swylce ·N· J ·R·, ·M· fullesteð,
 ·H· J ·I·. Nu ic haten eom,
10. swa þa siex stafas sweotule becnap.

XXIV. 1. d in onhwyrfed ist aus
 ð radiert.

4. Th. ættren onza. — Gr. eom o. b.
 — Th. Gr. eall zearo, Gr. 2 eallzearo.

7. Herzfeld (s. 62) eom für beo.

9. S. vermutet æror. — Th.: The
 verb here seems wanting, er übersetzt
 zeap mit crafty.

10. Th. to zongzeð.

11. Th. sprite (spirit), Gr. 1., worüber
 ich da spreche, anmerkung: „was ich
 da aussprühe?“

13. Th. zeceapað, Hs. zeceapap.
 14. Th. vermutet ful-hwer.

XXV. 1. Th. vermutet wrixle für
 wræsne.

2b. 3b. 4. Th. hwilum, Hs. hwilú.

7—9. Gr. druckt G. A. R. O. H. I.

10. Gr. 1: hizora, spassmacher,
 hanswurst? vgl. gl. Epinal. 159:
 hizra berna (d. i. verna, da diese
 glossen öfters b für v setzen); vgl.
 Der Menschen Geschichte v. 77—79.

XXVI.

Ic eom wunderlicu wiht wifum on hyhte,
 neahbuendum nyt: nængum sceþþe
 burgsittendra nymþe bonan anum.

- Stapol min is steap, heah stonde ic on bedde,
 5. neopan ruh nathwær. Nepeð hwilum
 ful cyrtenu (107a) ceorles dohtor,
 modwlone meowle, þæt heo on mec zripeð,
 ræseð mec on reodne, reafað min heafod,
 fezeð mec on fæsten; feleþ sona
10. mines zemotes, seo þe mec nearwað,
 wif wundenlocc: wæt bið þæt eaze.

XXVII.

Mec feonda sum feore besnyþede,
 woruldstrenza binom, wætte sippan,
 dyfde on wætre, dyde eft þonan,
 sette on sunnan, þær ic swiþe beleas

5. herum, þam þe ic hæfde. Heard mec sippan
 snað seaxes eoz sindrum bezunden,
 fingras feoldan J mec fuzles wyn
 zeond[sprengde] speddropum, spyrede zeneahhe
 ofer brunne brerd, beamtelze swealg,

10. streames dæle, stop eft on mec,
 sipade sweartlast. Mec sippan wrah
 hæleð hleobordum, hyde beþenede,
 zierede mec mid zolde: forþon me zliwedon
 wrætlíc weorc smiþa wire bifongen.
15. Nu þa zerenon J se reada telz
 J þa wuldorzesteald wide mære

XXVI. 2. S. neahbūndum.

8. Gr. vermutet ræreð und on
 reoðne zur rüttelung? vgl. ahd. redjan
 rütteln.

10. Hs. Th. se, Th. vermutet seo.

XXVII. 1. Ettm. besniðede.

5. Ettm. Sw. hærum. — R. þa
 þe o. b.

6. Th. Ettm. Gr. Sw. seaxes o. b.,
 Hs. M. seaxses. — Hs. M. Th. Ettm.
 eozge (a cruel one me then cut with
 a knife's edge). — Ettm. vermutet
 syndrum.

7. Th. vermutet foldan, Ettm. Gr.
 feoldon o. b. — Ettm. Gr. me o. b. —
 Th. vermutet fule swyn und übersetzt
 „foul swine.“ — Ettm. cyn, Sw. wynn.

8. sprengde von Gr. ergänzt.

9. Th. vermutet beam-telza.

12. M. heo-bordum. — Hs. M.
 Th. Ettm. R. hyþe (conveniently).

13. Gr. vermutet forð on me.

14. Sw. wrætlíc.

15. R. hyþa für Nu þa.

16. Ettm. o. b. Gr. ergänzen beoð
 vor mære, Gr. 2 wide mære (conj.); und
 kein komma nach mære, Sw. mæren.

dryhtfolca helm, nales dolwite!

- Ʒif min bearn wera brucan willað,
hy beoð þy Ʒesundran J þy siƷefæstran,
20. heortum þy hwætran J þy hyƷeblīþran,
ferþe þy frodran, habbaþ freonda þy ma
swæsra J Ʒesibbra, soþra J Ʒodra,
tilra J Ʒetreowra, þa hyra tyr J ead
estum ycað J hy arstafum
25. lissum bilecƷað J hi lufan fæþmum
fæste clyppað. Frige, hwæt ic hatte
niþum to nytte! nama min is mære
(107b) hæleþum Ʒifre J halig sylf.

XXVIII.

Ic eom weorð werum, wide funden
brungen of bearwum J of burƷhleoþum,
of denum J of dunum. DæƷes mec wæƷun
feþre on lifte, feredon mid liste

5. under hrofes hleo. Hæleð mec siþþan
baþedan in bydene. Nu ic eom bindere
J swingere, sona weorpere,
efne to eorþan hwilum ealdne ceorl:
sona þæt onfindeð, se þe mec fehð onƷean
10. J wið mæƷenþisan minre Ʒenæsteð,
þæt he hrycƷe sceal hrusan secan,
Ʒif he unrædes ær ne Ʒeswiceð,
strenƷo bistolen strongan spræce,
mæƷene binumen, nah his modes Ʒeweald,
15. fota ne folma. Frige, hwæt ic hatte,
ðe on eorþan swa esnas binde
dole æfter dyntum be dæƷes leohte!

17. *Gr. vermutet help. — Th. Etm. R. Sw. dol wite, M. dol-wite (animo stolidi); Gr. setzt darnach punkt, Gr. 2 ausrufezeichen.*

19. 24. *Etm. Gr. hi o. b.*

25. *Th.: This line (J hi lufan), is defective; perhaps mid is omitted after hi.*

28. *M. Ʒifre utilis, Etm. ƷifræƷe, Gr.: vgl. 50^b und unƷifre (Cædmon 2470), R. ƷifreƷe.*

XXVIII. 2. *Th. vermutet beorƷhleoþū, so Etm.*

3. *Etm. Gr. me o. b.*

4. *Etm. feðru. — Etm. o. b. Gr. lyfte. — Gr. vermutet lisse.*

10. *Etm. mæƷenþisan. — Th. vermutet ƷenæƷeð, Etm. Ʒohnæsteð.*

13. *Hs. Th. Etm. Gr. strong on spræce, Gr. 2: strongan spræce und das komma nach bistolen zu tilgen.*

14. *Etm. mæƷne o. b.*

16. 17. *Th.: These lines are in the MS. detached from the preceding part, begin with a capital, and appear altogether as a separate riddle; nach hatte steht als schlusszeichen: —, dann folgt auf derselben zeile ðe (nicht þe Th.).*

XXIX.

- Biþ foldan dæl fæƷre ƷeƷierwed
mid þy heardestan J mid þy scearpestan
J mid þy Ʒrymmestan Ʒumena Ʒestreona,
corfen, sworfen, cyrred, þyrred,
5. bunden, wunden, blæced, wæced,
frætwed, Ʒeatwed, feorran læded
to durum dryhta, dream bið in innan
ewicra wihta, clenƷeð lenƷeð
þara þe ær lifƷende lonƷe hwile
10. wilna bruceð J no wið spriceð
J þonne æfter deaþe deman onƷinneð,
meldan mislice. Micel is to hycƷanne
wisfæstum menn, hwæt seo wiht sy.

XXX.

- Ic wiht Ʒeseah wundorlice
hornum bitweonum huþe lædan,
(108a) lyftfæt leohtlic listum ƷeƷierwed,
huþe to þam ham of þam heresiþe,
5. wolde hyre on þære byriƷ bur atimbran,
searwum asettan, Ʒif hit swa meahte.
Da cwom wundorlicu wiht ofer wealles hrof,
seo is eallum cuð eorðbuendum,
ahredde þa þa huþe J to ham bedraf
10. wreccan ofer willan, Ʒewat hyre west þonan
fæþum feran, forð onette:
dust stonc to heofonum, deaw feol on eorþan,
niht forð Ʒewat. Nænig siþþan
wera Ʒewiste þære wihte sið.

XXIX. 2. *Gr. [heoru]-scharpestan, Etm. dafür hwæssestan.*

3. *Etm. Gr. grimnestan o. b.*

8. *Th. vermutet glenƷeð.*

12. *S. hycƷan.*

13. *Etm. si o. b., Gr. seo o. b., so S.*

XXX. 2. *Hs. Th. horna abitweonū, Th. vermutet hornū bitweonū,*

so Etm. Gr. Sw., Dietrich hornaa (i. e. hornā bitweonum), R. hornan.

4. *Th. þam, Hs. þā.*

5. *Hs. Sw. walde. — Th. Etm. Gr. R. atimbran o. b., Hs. atimbram.*

7. *Etm. wunderlicu o. b.*

9. *Hs. Th. R. bedraf.*

11. *Hs. Th. onetteð.*

12. *Sw. feoll.*

XXXI.

Ic eom lic bysig, lace mid winde
bewunden mid wuldre, wedre zesomnad
fus forðwezes, fyre zebysgad,
bearu blowende, byrnende gled.

5. Ful oft mec zesipas sendað æfter hondum,
þæt mec weras J wif wlonce cyssað.
Þonne ic mec onhæbbe, hi onhnigap to me
monize mid miltse, þær ic monnum sceal
ycan upcyme eadiznesse.

XXXII.

Is þes middangeard missenlicum
wisum zewlitegad, wrættum zefrætwad.

Ic seah sellic þing singan on ræcede:
wiht wæs no werum on zemonze,

5. sio hæfde wæstum wundorlicran!
Niperweard wæs neb hyre,
fet J folme fugele zelice:
no hwæpre fleozan mæg ne fela zongzan,
hwæpre feþezeorn fremman onzinneð
10. zecoren cræftum, cyrreð zeneahhe
oft J zelome eorlum on zemonze,
siteð æt symble, sæles bideþ,

XXXI. Am rinde stehen 2 zeichen
(runen?)

Dieses rätsel findet sich in zwei
verschiedenen gestalten im Exeterbuche
(blatt 108a und 122b), das zweite mal
lückenhaft infolge der beschädigung
der Hs. Ich unterscheide beide durch
a. und b.

1. a. Th. lez bysig, b. lig bysig
(nicht lic bysig Th. Gr.).

2. Nach winde vor dre (von wedre)
fehlen in b. etwa 17 buchstaben, der
erste war w (von Th. nicht angegeben),
b hatte also wunden.

3. b. zemytled statt zebysgad,
hiernach setzt Gr. 2 komma, ebenso
nach blowende (4).

4. bearu f. jetzt b. (lücke von 5
buchstaben).

5. b. hondū.

6. a. þ, b. þær. — b. zecyssað.

7. a. Th. J hi, b. hi. — a. onhin-
gap (nicht onhingað Th.), b. onhnigað.

8. b. modze miltsum swa ic mon-
zum sceal.

XXXII. 2. Ettm. wrætsum o. b.

4. Ettm. sio wiht o. b. — Hs. on
werum on, Th. Ettm. lassen das 1. on
weg, Gr. no, Herzfeld (s. 68) nower.

5. sio f. Ettm. o. b. — Th.: r.
wæstem; hiernach ergänzt Ettm. oð-
rum. — Th. vermutet wundorlicne.

6. Hs. niperwearð; hiernach er-
gänzt Herzfeld (s. 68) onhwyrfed oder
zongzende. — Ettm. nimmt nach hyre
eine lücke an, vielleicht fehlt neat his
tela.

8. Ettm. Gr. ne mæg ne o. b.

9. Gr. feðe zeorn, Gr. 2 feðezeorn.

12. Ettm. simble o. b.

hwonne ær (108b) heo cræft hyre cyþan mote
werum on wonze. Ne heo þær wiht þizeð

15. þæs þe him æt blisse beornas habbað,
deor domes zeorn. Hio dumb wunað;
hwæpre hyre is on fote fæzer hleoþor,
wynlicu woðziefu: wrætlie me þinceð,
hu seo wiht mæze wordum lacan
20. þurh fot neoþan frætwed hyrstum!
Hafað hyre on halse, þonne hio hord warað
bær beazum deall, broþor sine
mæg mid mæzne. Micel is to hycenne
wisum woðboran, hwæt [sio] wiht sie.

XXXIII.

Is þes middangeard missenlicum
wisum zewlitegad, wrættum zefrætwad:
sipum sellic ic seah searo hweorfan,
grindan wið greote, ziellende faran:

5. næfde sellicu wiht syne ne folme,
exle ne earmas, sceal on anum fet
searoeap swifan, swipe feran,
faran ofer feldas, hæfde fela ribba;
muð wæs on middan, moncyune nyt,
10. fere foddurwelan folscipe dreozeð,
wist in wizeð J werum zieldeð
zaful zeara zehwam, þæs þe zuman brucað
rice J heane. Rece, zif þu cunne,
wis worda zleaw, hwæt sio wiht sie!

13. Th.: ær is apparently an error
of the scribe.

14. Th. vermutet on zemonze.

15. Hs. habbað.

18. Ettm. þynceð o. b.

21. Dietrich (Haupt 11) hordwarað
(schatzbesitzer).

22. Th. Ettm. bær(-)beazum (with
bearing-rings). — Ettm. sinne.

23. Th. vermutet mægðe oder
mægðne. — Ettm. hycenne o. b., S.
hyczan.

24. sio schon von Th. ergänzt.

XXXIII. 1. Con. ðis.

2. Ettm. zewlitegod o. b. — Con.
Wrætsum. Das 2. t in wrættum über
der zeile wohl von anderer hand.

4. Con. greoto. — Ettm. zellende
o. b.

6. Ettm. eazle o. b.

8. Hs. fella.

10. Th. vermutet fære, Gr. ver-
mutet fela. — Con. Ettm. o. b. foddar(-)
welan, Gr. foddorwelan o. b. — Th.
vermutet dræzð.

11. Th. vermutet wezeð; Gr. in-
wizeð, Gr. 2 in wizeð.

12. Con. Beneað statt brucað.

13. Con. conne.

XXXIV.

Wiht cwom æfter wæge wrætlicu liþan,
cymlic from ceole cleopode to londe,
hlinsade hlude: hleahtor wæs ȝryrelic
eȝesful on earde, eȝe wæron scearpe.

5. (109a) Wæs his hete ȝrim hilde to sæne,
biter beadoweorca; bordweallas ȝrof
heard J hiþende, heterune bond,
sæȝde searocræftiȝ ymb hyre sylfire ȝesceaft:
„Is min modor mæȝða cynnes
10. þæs deorestan, þæt is dohtor min
eacen up liden, swa þæt is ældum cup
firum on folce, þæt seo on foldan sceal
on ealra londa ȝehwam lissum stondan.“

XXXV.

Ic wiht ȝeseah in wera burgum,
seo þæt feoh fedeð: hafað fela toþa;
nebb biþ hyre æt nytte, niþerweard ȝonȝeð,
hiþeð holdlice J to ham tyhð,
5. wæþeð ȝeond weallas, wyrte seceð:
aa heo þa findeð, þa þe fæst ne biþ;
læteð hio þa wlitigan wyrtum fæste
stille stondan on stapolwonȝe,
beorhte blican, blowan J ȝrowan.

XXXVI.

Mec se wæta wonȝ wundrum freoriȝ
of his innape ærist cende.

Ne wat ic mec beworhtne wulle flysum
hærum þurh heahcræft hyȝeþoncum min.

5. Wundene me ne beoð wefle, ne ic wearp hafu,
ne þurh þreata ȝeþræcu þræd me ne hlimmeð,

XXXIV. 1. *Hs. Th. wege, Th. ver-*
mutet wæge.

3. *Hs. leahtor.*

5. *Th. Gr. his o. b., Hs. Herzfeld*
(s. 68) hio, Etm. vermutet hire. —
Etm. Herzfeld (nach Andreas 1395)
hetegrim. — Herzfeld tôsæȝe (zuge-
neigt); Th. vermutet seonne.

7. *Th. Etm. Gr. J o. b., J f. in*
der Hs. — Etm. hydende.

9. *Hs. mæȝða.*

10. *Etm. þæs statt þæt.*

11. *Etm. eldum.*

XXXV. 3. *Gr. neb o. b.*

6. *Gr. a o. b.*

ne æt me hrutende hrisil scriþeð,

ne mec ohwonan sceal amas cnyssan.

Wyrmas mec ne awæfan wyrda cræftum,

10. þa þe ȝeolo ȝodwebb ȝeatwum frætwað.

Wile mec mon hwæþre se þeah wide ofer eorþan

hatan for hæleþum hyhtlic ȝewæde.

Saȝa soðewidum searþoncum ȝleaw

wordum wis(109b)fæst, hwæt þis ȝewæde sy!

XXXVIa.

Mec se ueta uonȝ uundrum freoriȝ

ob his innadae acrest caend[ae].

Ni uuat ic mec biuorthæ uullan flusum

herum ðerh hehcræft hiȝido[n]cum [min].

5. Uundnae me ni biað ueflæ, ni ic uarp hefæ,

ni ðerih ðrea[t]un ȝiðraec ðret me hlimmith,

ne me hrutendum hrisil scelfaeð,

ni mec ou[ua]n[a] aam sceal cnyssa.

Uyrmas mec ni auefun uyrði cræftum,

10. ða ði ȝoelu ȝodueb ȝeatum fraetuath.

Uil mec hudrae suae ðeh uidæ ofaer eorðu

hatan mith heliðum hyhtlic ȝiuæde.

XXXVI. 8. *Th. vermutet uma,*
so Etm. Gr.; Gr. 2 âmas pl. c. sg.
verbi.

11. *Gr. mon mec o. b. — Herzfeld*
(s. 69) streicht se þeah.

14. *Hs. Th. ȝewædu, R. ȝewæda.*
— Etm. si o. b.

XXXVIa. *Leydener Rätsel (Hs. der Universitätsbibliothek zu Leyden:*
Voss. Q. 106, blatt 24b).

D. = Dietrich, De Kynewulfi poetæ aetate, 1859. Hiernach R. (siehe seite 1).

Sw. = Sweet, The Oldest English Texts, 1885. Hiernach Kl. (siehe seite 183)
und der obige abdruck.

Die klammern bezeichnen von den herausgebern ausgefüllte in der Hs. unles-
bare stellen.

1. *Nach ueta sind 2 buchstaben*
wegradiert.

2. *D. R. h[is]. — D. aer[est], R.*
aer[ist]; Sw.: may be aerist. — D. R.
c[ende].

3. *D. biuorthæ, R. biurhtæ.*

4. *D. R. b[i] hi, sie ver-*
muten bi hiortan minre oder bi hyze
(R. hiȝe) minum, Sw. biȝido[n]cum
[minum] oder vielleicht hyzi-

6. *D. R. ðrea[t]an. — D. R. ȝi-*
ðr[æce]. — D. R. hlimmid.

7. *D. R. hrutendi. — D. R. scel-*
[f]aeð.

8. *D. R. o[hwanan] oder D.*
o[hwaer].

11. *D. hu[e]drae. — R. ofer.*

12. *R. hæliðum. — D. hjhtlic, R.*
hihtlic. — D. ȝiu[aede] oder ȝiu[aedi],
R. ȝiu[edi].

Ni anoegun ic me aerizfaerae egsan brogum,
ðeh ði ni[mæn flanas frac]adlicae ob cocrum.

XXXVII.

Ic wiht geseah on wege feran,
seo wæs wrætlice wundrum gezierwed:
hæfde feowere fet under wombe
J ehtu we monn *h w M* wiif

5. *M x I R f w f* hors
q x x s ufon on hrycge.
Hæfde tu fiþru J twelf eagan
J siex heafdu. Saȝa, hwæt hio wære!
For flodwegas: ne wæs þæt na fuzul ana,
10. ac þær wæs æghwylces anra zelienes
horses J monnes, hundes J fuzles
J eac wifes wite. Þu wast gif þu const
to zesecȝanne, þæt we soð witan,
hu þære wihte wise zonge.

XXXVIII.

Ic þa wihte geseah: womb wæs on hindan
þripum aprunten, þegn folȝade,
mægenrofa man, J micel hæfde
zefered, þær hit felde, fleah þurh his eage.

5. Ne swylteð he symle, þonne syllan sceal
innað þam oprum, ac him eft cymeð
bot in bosme, blæd biþ aræred:
he sunu wyrceð, bið him sylfa fæder.

14. *D. liest m statt ni, R. Kl. ni[man. — R. [frac]adlice.*

XXXVII. *Ein facsimile von XXXVII nach Hickes' Thesaurus bei Grein 2. band. — Die oben kursiv gedruckten buchstaben hält Gr. irrtümlich für runen (während es die gewöhnlichen buchstaben des ags. alphabets sind) und ersetzt sie „wegen der dunkelheit mancher runen“ durch punkte. Vgl. Dietrich (Haupt 11, s. 470—472) und Trautmann (Anglia, Beiblatt 5, s. 49). Nach Tr. bedeuten die buchstaben: homo, mulier und equus.*

4. *Hs. Gr. ehtuwe, Th. ehtuþe, Gr. 2: ehtu we i. e. ehtun we praet. von ehtan, eahtan aestimare. — Gr. wif o. b.*

9. *Gr. vermutet fold-wegas. „Beginnt hier vielleicht ein neues rätsel?“ Gr. 2 tilgt diese Vermutung.*

XXXVIII. 1. *Th. Etm. Gr. wiht o. b. 2. Etm. Gr. pryðum.*

4. *Th. vermutet fylizȝde, Gr. vermutet fælde statt felde. — Dietrich (Haupt 11) vermutet: þær his filled fleah þurh his eage.*

5. *Etm. swilteð o. b.*

XXXIX.

Ic þa wiht geseah wæpnedcynnes
zeoguðmyrwe zraediȝ: him on ȝafol forlet
ferðfripende feower wellan

- scire sceotan, on zesceap þeotan.
5. Mon mapelade, se þe me zesæȝde,
seo wiht gif hio zedyȝeð, duna briceð;
gif he tobirsteð, bindeð ewice.

XL.

Ȝewritu secȝað, þæt seo wiht sy
mid moncynne miclum tidum

- sweotol J zesyne; sundorcraeft hafað
maran micle, þonne hit men witen.
5. Heo wile zesecan sundor (110a) æghwylcne
feorhberendra, ȝewiteð eft feran on weg:
ne bið hio næfre niht þær oþre,
ac hio sceal wideferh wreccan laste
hamleas hweorfan, no þy heanre biþ.
10. Ne hafað hio fot ne folm, ne æfre foldan hran
ne eazena [hafað] æȝþer tweȝa,
ne muð hafaþ ne wiþ monnum spræc,
ne ȝewit hafað: ac ȝewritu secȝað,
þæt seo sy earmost ealra wihta,
15. þara þe æfter ȝecyndum cenned wære.
Ne hafað hio sawle ne feorh: ac hio siþas sceal
ȝeond þas wundorworuld wide dreozan.
Ne hafaþ hio blod ne ban: hwæpre bearnum wearð
ȝeond þisne middangeard monȝum to frofre.
20. Næfre hio heofonum hran ne to helle mot:
ac hio sceal wideferh wuldorcynȝes
larum lifȝan. Long is to secȝanne,
hu hyre ealdorgesceaft æfter zongeð,
woh wyrdas zesceapu: þæt [is] wrætlic þiȝ

XXXIX. 1. *Th. Gr. wihte o. b.*

4. *Th. vermutet zeotan für þeotan.*

XL. 1. *S. sie.*

2. *Hs. ticlum statt tidum.*

4. *Hs. maram.*

6. *Gr. faran o. b.*

8. 21. *Th. Gr. wide ferh, Gr. 2 wideferh.*

10. *Gr. No (druckfehler).*

11. *Th. Gr. eazena o. b., Hs. eazene. — hafað von Gr. ergänzt.*

12. *Th. spræce.*

21. *Hs. cynȝe.*

22. *S. secȝan.*

24. *is schon von Th. ergänzt.*

25. to zeseczanne; soð is æghwyle
þara þe ymb þas wiht wordum beceað:
ne hafað heo ænig lim, leofaþ efne se þeah.
3if þu mæge reselan recene zeseczan
soþum wordum, saza hwæt hio hatte!

XLI.

- Ece is se scyppend, se þas eorþan nu
wreðstuþum J þas world healdeð;
rice is se reccend J on ryht cyning,
ealra anwalda, eorþan J heofones,
5. healdeð J wealdeð, swa he ymb þas utan hweorfeð!
He (110b) mec wrætlice worhte æt frympe,
þa he þisne ymbhwyrft ærest sette,
heht mec wæccende wunian longe,
þæt ic ne slepe siþþan æfre,
10. J mec semninga slæp oferzongep,
beoð eazan min ofestum betyned.
Þisne middangeard mehtiz dryhten
mid his onwalde æghwær styreð:
swa ic mid waldendes worde ealne
15. þisne ymbhwyrft utan ymbelyppe.
Ic eom to þon bleað, þæt mec bealdlice mæg
zearu zongende zrima abrezan,
J eofore eom æghwær cenra,
þonne he zebolzen bidsteal ziefeð:
20. ne mæg mec oferswiþan seznberendra
ænig ofer eorþan nympe se ana zod,
se þisne hean heofon healdeþ J wealdeþ.
Ic eom on stence strengre [micle]
þonne ricels oþpe rose sy,
25. [þe swa ænlice] on eorþan tyrf

27. *Hs.* he hæniȝ, he wohl von
anderer hand hineingeschrieben, nach
Th. steht über dem e ein a, nach *Sch.*
ein ausradiertes o; ich sehe davon
nichts mehr.

XLI. 2. *S.*: wreðstuþum genügt
nicht für den vers; auch der sinn er-
fordert die ergänzung einer 3. person
sing. als parallele zu healdeð.

3. *Hs.* *Th.* ric, *Gr.* ändert o. b.

5. *Gr.* vermutet hweorfeð utan,
S.: ungenügend, etwa swa he hweor-
feð ymb þas?

8. *Th.* *Gr.* het o. b., *Hs.* heht.

10. *Th.* vermutet ac für J.

11. d in betyned aus ð radiert.

13. yre in styreð steht auf radiertem
grunde.

23. 25. Die ergänzungen von *Gr.*,
in der *Hs.* keine lücke.

- wynlic weaxeð: ic eom wræstre þonne heo;
þeah þe lilie sy leof moncynne
beorht on blostman, ic eom betre þonne heo;
swylce ic nardes stenc nyde oferswiþe
30. mid minre swetnesse symle æghwær:
J ic fulre eom þonne þis fen swearte,
þæt her yfle adelan stinceð.
Eal ic under heofones hwearfte recce,
swa me leof fæder lærde æt frympe,
35. þæt ic þa mid ryhte reccan moste
picce J þynne: þinga zehwylces
onlicnesse æghwær healde.
Hyrre ic eom heofone; hateþ mec heahcyning
his deazol þing dyre bihealdan;
40. eac ic under eorþan eal sceawize
wom (111a) wraðscrafu wraþra zæsta.
Ic eom micle yldra, þonne ymbhwyrft þes
oþpe þes middangeard mehte zeweorþan:
J ic ziestron wæs zeonȝ acenned
45. mære to monnum þurh minre modor hrif.
Ic eom fæzgerre fræt wum zoldes,
þeah hit mon awerge wirum utan:
ic eom wurslicre þonne þes wudu fula
oððe þis waroð, þe her aworpen lizeð.
50. Ic eorþan eom æghwær brædre
J widzielra þonne þes wonȝ zrena:
folm mec mæg bifon J fingras þry
utan eape ealle ymbclyppan.
Heardra ic eom J caldra þonne se hearda forst,
55. hrim heoruzrimma, þonne he to hrusan cymeð:
[ic eom] Ulcanus upirnendan
leohtan leoman leze hatra.
Ic eom on zoman zena swetra,
þonne þu beobread blende mid hunize:
60. swylce ic eom wraþre þonne wermod sy,
[þe] her on hyrstum heasewe stondeþ.

33. f in hwearfte auf radiertem
grunde.

39. *Th.* vermutet bihealden.

41. *Gr.* 2 vermutet wonn. — *Hs.*
wrað scrafu, *Th.* wrað-scrafu (*druck-*
fehler), *Gr.* wrac-scrafu, *Gr.* 2 wrað-
scrafu. — *Hs.* zæsta.

42. *Hs.* þæs, *Gr.* vermutet wæs.

47. *Th.* vermutet awrige.

50. *Th.* *Gr.* in o. b., *Hs.* Ic; *Gr.*
hat kein zeichen nach lizeð, punkt
nach eorðan, er ergänzt yfele vor in;
Sch.: vers und sinn erfordern jetzt keine
ergänzung.

56. 61. Die ergänzungen von *Gr.*

- Ic mesan mæg meahelicor
 J efnetan ealdum þyrse:
 J ic zesælig mæg symle lifgan,
 65. þeah ic ætes ne sy æfre to feore.
 Ic mæg fromlicor fleoƷan, þonne pernex
 oþþe earn oþþe hafoc æfre meahte;
 nis zefferus se swifta wind,
 þæt swa fromlice mæg feran æghwær:
 70. me is snægl swiftra, snelra reƷuwyrn
 J fenyce fore hreþre;
 is þæs Ʒores sunu ƷonƷe hrædra,
 þone we wifel wordum (111 b) nemnað.
 HeƷigere ic eom micle þonne se hara stan
 75. oþþe unlytel leades clympre:
 leohtra ic eom micle þonne þes lytla wyrn,
 þe her on flode Ʒæð fotum dryƷe.
 Flinte ic eom heardra, þe þis fyr drifeþ
 of þissum strongan style heardan:
 80. hnescra ic eom micle halsrefeþre,
 seo her on winde wæweð on lyfte.
 Ic eorþan eom æghwær brædre
 J widƷelra þonne þes wonƷ Ʒrena;
 ic uttor eal ymbwinde
 85. wrætlice Ʒewefen wundorcraefte.
 Nis under me æniƷ oþer
 wiht waldendre on worldlife:
 ic eom ufor ealra Ʒesceafta,
 þara þe worhte waldend user,
 90. se mec ana mæg ecan meahtrum
 Ʒeþeon þrymme, þæt ic onþunian ne sceal.
 Mara ic eom J strenƷra þonne se micla hwæl,

63. *Hs. Th. þyrre, Th. vermutet þyrse.*

65. *Gr.: sêo videam?*

66. *Hs. Th. p'nex; Sch. p'nex; „das e ist ausradiert, aber noch erkennbar; der accent ist nicht ausradiert; war ursprünglich Phönix (fenix) gemeint, was dann der korrektor zu per-nex zu ändern gedachte?“ Ich sehe nichts von einem wegradierten e, der accent hat die form des bei p üblichen abkürzungszeichens. — Vgl. Dietrich (Haupt 11, s. 455) = lat. (plus) per-nix (aquilis).*

70. *Hs. snelro þôn, Th. snelra þôn, er vermutet se für þôn.*

72. *Hs. ic statt is.*

77. *Hs. Th. flonde, Th. vermutet flode.*

78. *Das 2. a in heardra ist aus e verbessert. — Gr. se þis o. b. — Nach r in fyr ist ein buchstabe wegradiert.*

84. *Gr. eall o. b.*

86. *Th. vermutet ofer statt under.*

91. *Hs. Th. onriinnan, Th. vermutet onwinnan, Gr. onþinnan, Gr. 2 onþunian.*

- se þe ƷarsecƷes Ʒrund bihealdeð
 sweartan syne: ic eom swiþra þonne he;
 95. swylce ic eom on mæzene minum læsse
 þonne se hondwyrn, se þe hæleþa bearn
 secƷas searoponcle seaxe delfað.
 Ne hafu ic in heafde hwite loccas
 wræste Ʒewundne, ac ic eom wide calu;
 100. ne ic breaƷa ne bruna brucan moste,
 ac mec bescyrede scyppend eallum:
 nu me wrætlice weaxað on heafde,
 þæt me on Ʒescyldrum scinan motan
 ful wrætlice wundne loccas.
 105. Mara ic eom J fættra, þonne amæsted swin
 beaƷƷ bellende on bocwuda
 won wrotende wynnum lifde,
 þæt he

* * *

XLII.

* * *

- (112 a) edniwu;
 þæt is moddor monigra cynna,
 þæs selestan, þæs sweartestan,
 þæs deorestan, þæs þe dryhta bearn
 5. ofer foldan sceat to Ʒefean aƷen.
 Ne maƷon we her in eorþan owiht lifƷan,
 nymðe we brucen, þæs þa bearn doð.
 Þæt is to Ʒeþencanne þeoda Ʒehwylcum,
 wisfæstum werum, hwæt seo wiht sy!

. XLIII.

Ic seah wyhte wrætlice twa
 undearnunƷa ute pleƷan
 hæmedlaces: hwitloc anfeng

94. *Herzfeld (s. 69): besser wohl sweart ansyne. — Hs. Th. swiþre, Gr. ändert o. b.*

95. *Th. Gr. mæzne o. b., Hs. mæzene.*

103. *Gr. moton o. b.*

108. *Th.: Here a leaf of the MS. is manifestly wanting, containing the end of this, and the beginning of the following enigma. In der Hs. ist keine*

lücke wahrnehmbar. Unten steht von anderer hand und mit anderer tinte, jetzt fast ganz verwischt: hit is, dann noch ungefähr 12 mir nicht mehr im zusammenhange lesbare buchstaben.

XLII. 6. *Gr. on o. b.*

8. *S. Ʒeþencan.*

9. *S. sie.*

XLIII. 2. *S. etwa pleƷian?*

3. *Gr. onfeng o. b.*

- wlanc under wædum, gif þæs weorces speow,
 5. fæmne fyllo. Ic on flette mæg
 þurh runstafas rincum secgan,
 þam þe bec witan, beza ætsomne
 naman þara wilta. Þær sceal Nyd wesau
 tweza ofer J se torhta Æsc
 10. an an linan, Acas twezen,
 Hægelas swa some, hwylc þæs hordgates
 cægan cræfte þa clamme onleac,
 þe þa rædellan wið rymemenn
 hygefæste heold heortan bewrigene
 15. orþonbendum. Nu is undyrne
 werum æt wine, hu þa wihte mid us
 heanmode twa hatne sindon.

XLIV.

- Ic wat indryhtne æpelum deorne
 giest in zeardum, þam se grimma ne mæg
 hunzor sceððan ne se hata þurst,
 ylde ne adle [ne se enza deað],
 5. gif him arlice esne þenað,
 se þe aȝan sceal [his zeonȝorscipe]
 on þam siðfæte: hy zesunde æt ham
 findað witode him wiste J blisse,
 cnosles unrim, care, gif se esne
 10. his hlaforde (112b) hyreð yfle
 frean on fore, ne wile forht wesau
 broþor oþrum: him þæt bam sceðeð,
 þonne hy from bearme beȝen hweorfað
 anre maȝan ellorfuse
 15. moddor J sweostor. Mon, se þe wille,
 cyþe cynewordum, hu se cuma hatte
 eðþa se esne, þe ic her ymb sprece.

4. *Hs.* speop.
 7. *Th.* þam o. b., *Hs.* þā.
 10. *Th.* *Gr.* ānan linan, *Gr.* 2 ān
 an linan.
 11. *Hs.* wæs.
 12. *Th.* vermutet clammas.
 14. *Gr.* beheold o. b.
 17. *Gr.* vermutet heahmode. —
Sch.: „Hinter sindon ein einfacher
 punkt; zwischen diesem rät-el und
 dem folgenden ist kein absatz.“ Ic
 mit grossem I.

- XLIV. 4. *Th.*: r. adl. — 4. 6.
Die ergänzungen von Gr.
 6. *Th.* nimmt aȝan = āȝan (*have*),
Gr. āȝān.
 7. *Hs.* *Th.* siðfate, *Gr.* ändert o. b.
 — *Hs.* *Th.* hyȝe sunde, *Th.*: r. -sundne
 (*a sound mind*).
 9. *Th.* nimmt nach unrim das
 fehlen eines wortes an, vielleicht
 butan.
 17. *Gr.* vermutet oððe. — *Hs.* *Th.*
 sprice, *Gr.* ändert o. b.

XLV.

- Wrætlic honȝað bi weres þeo
 frean under sceate, foran is þyrel;
 bið stiþ J heard, stede hafað ȝodne,
 þonne se esne his aȝen hræȝl
 5. ofer cneo hefeð, wile þæt cuþe hol
 mid his hangellan heafde ȝretan,
 þæt he efelanȝ ær oft ȝefylde.

XLVI.

- Ic on wincle ȝefræȝn weax nathwæt
 þindan J þunian, þecene hebban,
 on þæt banlease bryd ȝrapode
 hyȝewlonc hondum: hræȝle þeahte
 5. þindende þing þeodnes dohtor.

XLVII.

- Wer sæt æt wine mid his wifum twam
 J his tweȝen suno J his twa dohtor,
 swase ȝesweostor J hyra suno tweȝen,
 freolico frumbearn: fæder wæs þær inne
 5. þara æþelinga æȝhwæðres mid,
 eam J nefa. Ealra wæron fife
 eorla J idesa insittendra.

XLVIII.

- Moððe word fræt; me þæt puhte
 wrætlicu wyrd, þa ic þæt wundor ȝefræȝn,
 þæt se wurm forswealȝ wera ȝied sumes
 þeof in þystro, þrymfæstne cwide
 5. J þæs strangan stapol. Stælgiest ne wæs
 wihte (113a) þy ȝleawra, þe he þam wordum swealȝ.

- XLV. 1. *Gr.* honȝeð (*druckfehler*).
 7. *Th.* *Gr.* efe lang, *Th.* vermutet
 efne lang, *Gr.* 2 efelanȝ.

- XLVI. 1. *Dietrich* (*Haupt* 11)
 weaxan oder weāx (*statt weācs etwas
 weiches*), *Herzfeld* (*s.* 69) vermutet
 weascan, *S.*: man erwartet einen gene-
 tiv, z. b. waces.

2. *Dietrich* þenian.
 5. *Th.* þindende, *Gr.* vermutet
 þrintende.

- XLVII. 1. *Th.* *Ettm.* *Gr.* Wer o. b.,
Hs. *Con.* Wær. — *Con.* wifa, twam f. *Con.*

2. *Con.* *Ettm.* *Gr.* suna o. b.
 3. *Ettm.* zesweoster o. b. — *Hs.*
Con. *Th.* hyre, *Ettm.* hira o. b., *Gr.*
 hyra o. b. — *Con.* *Ettm.* suna o. b.
 4. *Con.* *Ettm.* freolico o. b.
 5. *Con.* *Ettm.* æȝhwæðeres o. b.

- XLVIII. 2. *Sw.* wrætlicu.
 3. *Sw.* ȝiedd.
 4. *Sw.* þrymfæstne.
 6. *Gr.* þe he, *Gr.* 2 þe he.

Zwischen XLVIII und XLIX ist
 kein absatz in der *Hs.*, Ic mit grossem I.

XLIX.

Ic gefrægn for hæleþum hring [ær]endean,
torhtne butan tunzan tila [reordian],
þeah he hlude stefne ne cirmde, strongum wordum.
Sinc for secgum swigende cwæð:

5. „Œhæle mec helpend gæsta!“
Ryne onzietan readan goldes
zuman zaldorcwide, zleawe beþuncan
hyra hælo to zode, swa se hring zecwæð!

L.

Ic wat eardfæstne anne standan
deafne dumban, se oft dægzes swilzede
þurh zopes hond zifrum lacum.
Hwilum on þam wicum se wonna þegn

5. sweart I saloneb sendeð oþre
under zoman him zolde dyrran,
þa æþelingas oft wilniað,
cyningas I cwene. Ic þæt cyn nu zen
nemnan ne wille, þe him to nytte swa
10. I to dugþum deþ, þæt se dumba her
eorp unwita ær forswilzede.

LI.

Wiza is on eorþan wundrum acenned
dryhtum to nytte of dumbum twam
torht atyhted, þone on teon wizeð
feond his feonde. Forstrangne oft

5. wif hine wrið: he him wel hereð,
þeowaþ him zepwære, zif him þegnað
mæzeð I mæzgas mid zemete ryhte,
fedað hine fæzre: he him fremum stepeð
life on lissum. Leanað grimme,
10. þe hine wloncne weorþan læteð.

XLIX. 1. *Hs. fer.* — *Hs. Th.*
hringende an.

2. *reordian von Gr. ergänzt, in
der Hs. keine lücke.*

3. *S.: 49,3 ist wegen der voraus-
gehenden lücke als unsicher zu be-
trachten. Mit stefne beginnt jeden-
falls ein neuer vers.*

7. *Gr. vermutet beþuncan.*

L. 3. *Th. vermutet zeapes; Gr.:
vgl. altn. hergopa serva?*

4. *Hs. Th. hwilū mon.*

6. *Gr. lässt him o. b. weg.*

10. *Hs. Th. Gr. doþ, Gr. 2 deð.*

11. *Hs. fer swilzede.*

LI. 4. *Hs. fer strangne.*

8. *Gr. he him fremum stepeð, er
vermutet he hi (im Glossar II, 480:
him) fremum stēpeð, S. stēpeð.*

LII.

Ic seah wrætlice wuhte feower
samed sipian: swearte (113b) wæran lastas,
swaþu swiþe blacu. Swift wæs on fore
fuglum framra fleotgan lyfte;

5. deaf under yþe, dreaz unstill
winnende wiza, se him wezgas tæcneþ
ofer fæted zold feower eallum.

LIII.

Ic seah ræpingas in ræced fergan
under hrof sales hearde twezen:
þa wæron zenumne nearwum bendum,
zefeterade fæste tozædre;

5. þara oþrum wæs an zetenge
wonfah Wale, seo weold hyra
beza siþe bendum fæstra.

LIV.

Ic seah on bearwe beam hlifian
tanum torhtne: þæt treow wæs on wynne,
wudu weaxende; wæter hine I eorþe
feddan fæzre, oþþæt he frod dazum

5. on oþrum wearð aglachade
deope zedolzod, dumb in bendum,
wriþen ofer wunda, wonnum hyrstum
foran zefrætwed. Nu he fæcnum wez
þurh his heafdes mæzen hildezieste
10. oþrum rymeð. Oft hy earyst strudon
hord ætzædre; hræd wæs I unlæt
se æftera, zif se ærra fær zenam:
nan in nearowe neþan moste.

LII. 4. *Hs. Th. Gr. frumra, Th.:
r. fromra, Gr. 2 framra. — Th.: r.
fleozan, Gr. vermutet flēotza (schwim-
mer) on lyfte oder flēot zēond lyfte.*

6. *Hs. Th. wæzgas, Th. vermutet
wezgas.*

LIII. 1. *Th. ræpingas. — Gr.
on o. b.*

3. *Hs. Th. Gr. Dietrich zenamne,
Th. vermutet zenumne, so Trautmann
(Anglia 17). — Gr. kein komma.*

6. *Gr. vermutet wonfeax.*

LIV. 8. *Hs. Th. fæcnum wæz,
Th. vermutet frecnum wez.*

9. *Hs. Th. mæz, Th. vermutet
mæzen.*

10. *Hs. hy an yst (nicht he an
yst Th. Gr.), Th. vermutet hi on yst
(they furiously), Dietrich (Haupt 12)
vermutet oft hea (statt heo, hi) nyst
strudon (oft raubten sie mundvorrat),
Gr. hi earyst, „earyst = earust
alacerrime.“*

11. *Th. vermutet heard.*

LV.

Hyse cwom Ʒangan, þær he hie wisse
 stonda in winsele; stop feorran to
 hror hæƷstealdmon, hof his aƷen
 hræƷl hondum up, hrand under Ʒyrdels

5. hyre stondendre stiþes nathwæt,
 worhte his willan, wagedan buta:
 þeƷn onnette, wæs þraƷum nyt
 tillic esne, teorode hwæþre
 æt stunda (114a) Ʒehwan strong ær þonne hio
10. weriƷ þæs weorces. Hyre weaxan onƷon
 under Ʒyrdelse, þæt oft Ʒode men
 ferðþum freoƷað Ʒ mid feo bicƷað.

LVI.

Ic seah in heall, þær hæleð druncon,
 on flet beran feower cynna
 wrætlic wudutreow Ʒ wunden Ʒold,
 sinc searobunden, Ʒ seolfres dæl

5. Ʒ rode tacn, þæs us to roderum up
 hlædre rærde, ær he helwara
 burƷ abraece. Ic þæs beames mæƷ
 eaþe for eorlum æþelu secƷan:
 þær wæs hlin Ʒ ac Ʒ se hearda iw
10. Ʒ se fealwa holen; frean sindon ealle
 nyt ætƷædre naman habbað anne
 wulfheafedtreo, þæt oft wæpen abæd
 his mondryhtne, maðm in healle,
 Ʒoldhilted sweord. Nu me þisses Ʒieddes
15. ondsware ywe, se hine on mede
 wordum secƷan, hu se wudu hatte!

- LV. 1. *Th. Gr. þar o. b., Hs. þær.*
 2. *Hs. winc sele, Th. win-sele,*
Gr. wincle (irrtümlich von Gr. als
durch Th. vermutet angegeben, Gr.
scheint als lesart der Hs. winc statt
winc sele anzunehmen).
 4. *Hs. Th. rand.*
 5. *Th. stondenre o. b.*
 7. *Th. onette.*
 9. *Hs. Th. ær þon hie (nicht hi*
Gr.) ó.
 12. *Gr. ferðum.*

- LVI. 1. *Th. vermutet healle.*
 9. *Th. vermutet statt hlin blind*
für lind, Gr. hlin = altn. hlynr pla-
tanus. — Hs. acc.
 12. *Th. Gr. wulf(-)heafed treo,*
Gr. 2 wulfheafed-treo. — Th. þ, Hs.
þæt. — Th. vermutet abād (awaited),
Gr.: abæd = abædeð?
 14. *Herzfeld (s. 43—44) Ʒieddes*
þysses.

LVII.

Ic wæs þær inne, þær ic ane Ʒeseah
 winnende wiht wido benneƷean,
 holt hweorfende: heaþoƷlemma feng
 deopra dolƷa; daroþas wæron

5. weo þære wihte Ʒ se wudu searwum
 fæste Ʒebunden. Hyre fota wæs
 biidfæst oþer, oþer bisƷo dreaz,
 leole on lyfte, hwilum londe neah.
 Treow wæs ƷetenƷe þam þær torhtan stod
10. leafum bihongen. Ic lafe Ʒeseah
 minum hlaforde, þær hæleð druncon,
 þara flan[Ʒeweorca] on flet beran.

LVIII.

Deos lyft byreð lytle wihte
 ofer beorƷhleoþa, þa sind (114b) blace swiþe,
 swearte salopade. Sanges rofe
 heapum ferað, hlude cirmað,

5. tredað bearonæssas, hwilum burƷsalo
 niþþa bearna. Nemnað hy sylfe!

LIX.

Ic wat anfete ellen dreoƷan
 wiht on wonƷe; wide ne fereð,
 ne fela rideð, ne fleoƷan mæƷ
 þurh scirne dæƷ, ne hie scip fereð,

5. naca næƷledbord: nyt bið hwæþre
 hyre [mon]dryhtne moneƷum tidum.
 Hafað hefiƷne steort, heafod lytel,
 tunƷan lange, toð nænigne,

- LVII. 2. *Hs. Th. wido benne*
Ʒean, Th. vermutet wide benna (against
wide wounds).
 3. *Gr. hwearfende o. b.*
 5. *Th. vermutet wea.*
 7. *Gr. bidfest.*
 9. *Th. torht anstod (on which*
bright it stood).
 12. *Th.: Some lines are here*
apparently wanting; Ʒeweorca von
Gr. ergänzt.

- LVIII. 2. *Gr. Trautmann (Anglia*
17) beorƷhleoðu. — Th. swiðe, Hs.
swiþe.
 3. *Hs. Th. rope, Th. vermutet*
rowe, so Gr. Sw.; Gr. vermutet rofe,
so Trautmann.
 5. *Th. Gr. trædað o. b., Hs. tredað.*
- LIX. 3. *Gr. fügt vor mæƷ o. b.*
ne ein.
 6. *mon schon von Th. ergänzt.*

- isernes dæl: eorðgræf pæpeð.
 10. Wætan ne swelgeþ ne wiht iteþ,
 fodres ne gitsað, fereð oft swa þeah
 laƷoflod on lyfte; life ne Ʒielpeð,
 hlaforðes Ʒifum, hyreð swa þeana
 þeodne sinum. Þry sind in naman
 15. ryhte runstafas: þara is Rad fultum.

LX.

- Ic seah in healle hring Ʒyldenre
 men sceawian modum Ʒleawe
 ferþþum frode. Friþospede bæd
 Ʒod nergende Ʒæste sinum,
 5. se þe wende wriþan, word æfter cwæð,
 hring on hyrede hælend nemde
 tillfremmendra. Him torhte in Ʒemynd
 his dryhtnes naman dumba brohte
 J in eaƷna Ʒesihð, Ʒif þæs æþelan
 10. Ʒoldes tacen onƷietan cuþe
 dryht dolƷdon
 swa þæs beaƷes benne cwædon.
 Ne mæƷ þære bene [to þæs beaƷes dolƷum]
 æniges monnes unƷefullodre
 15. Ʒodes ealdorburg Ʒæst Ʒesecan,
 rodera ceastre. Ræde, se þe wille,
 hu ðæs wrætlican wunda cwæden
 (115a) hringes to hæleþum, þa he in healle wæs
 wylted J wended wloncra folmum!

LXI.

Ic wæs be sonde sæwealle neah
 æt merefaroþe, minum Ʒewunade
 frumstaþole fæst; fea æniƷ wæs

11. *Hs. Th.* fopres.
 15. *Hs. Th. Gr.* furum, *Th.* ver-
 mutet feorþa. *Gr.* vermutet fruma oder
 forma, *Dietrich (Haupt 11)* vermutet
 furðum, *Gr. 2* fultum.

- LX. 1. *Th. Gr.* Ʒyldenne o. b.,
Hs. Ʒyldenne.
 3. *Gr.* ferðum. — *Hs.* friþo spe
 (zeilenende) bæd.
 11. *Th.*: apparently corrupt, and

without an alliterating line; er ver-
 mutet dryht-dolƷ don; *Dietrich (Haupt*
12): þone dysize dryht dolƷdon furðum.
 13. *Die ergänzung von Gr.*
 14. *Hs. Th.* unƷafullodre, *Th.* ver-
 mutet unƷefyllodre.

LXI. *Beginnt auf blatt 122 b, 5. zeile*
von unten, vorher geht rätsel XXXI b.
 1. *Th. Etm. Gr.* sande o. b., a in
 der *Hs.* zu o verbessert.

- monna cynnes, þæt minne þær
 5. on anæde eard beheolde,
 ac mec uhtna Ʒehwam yð sio brune
 laƷufæðme beleole. Lyt ic wende,
 þæt ic ær oþþe sið (123a) æfre sceolde
 ofer meodu[drincende] muðleas sprecan,
 10. wordum wrixlan. Þæt is wundres dæl
 on sefan searolic þam þe swylc ne conn,
 hu mec seaxes ord J seo swiþre hond,
 eorles ingeþone, J ord somod
 þingum Ʒeþydan, þæt ic wiþ þe sceolde
 15. for unc anum twam ærendspæce
 abeodan bealdlice, swa hit beorna ma
 uncre wordewidas widdor ne mænden.

LXII.

- Oft mec fæste bileac freolicu meowle
 ides on earce, hwilum up ateah
 folmum sinum J frean sealde,
 holdum þeodne, swa hio haten wæs.
 5. Siðþan me on hreþre heafod sticade,
 niþan upweardne on nearo feƷde.
 Ʒif þæs ondfengan ellen dohte,
 þe mec frætweðe, fyllan sceolde
 ruwes nathwæt. Ræd, hwæt ic mæne!

LXIII.

Ic eom heard J scearp, hingonges strong,
 forðsiþes from, frean unforcuð,
 wade under wambe J me weƷ sylfa
 ryhtne Ʒeryme. Rinc bið on (125a) ofeste,

5. *Etm.* anede.
 7. *Th.* vermutet beleac.
 9. *Gr.* ergänzt bence, *Gr. 2* drin-
 cende; in der *Hs.* keine lücke.
 12. *Hs.* seaxeð.
 13. *Herzfeld (s. 69)*: eoƷ statt ord.
 15. *Hs.* twan.
 17. *Etm.* widor o. b. — *Gr.* mæn-
 don o. b.
 In der *Hs.* folgen „Botschaft des

Gemahls“ (blatt 123 a—123 b) und „Die
Ruine“ (blatt 123 b—124 b).

LXII. 1. *Th. (Gr.)* giebt irr tüm-
 lich of als lesart der *Hs.* an.
 8. *Hs.* frætweðne (von *Th. Gr.*
 nicht angeführt).

LXIII. 1. *Hs. Th. Gr.* in(-)gonges,
Gr. vermutet hingonges, so *Gr. 2.*
 4. *Th.* Ʒeryne o. b., *Gr.* Ʒeryme,
 so *Hs.*

5. se mec on þyð æftanweardne
hæleð mid hrægðe, hwilum ut tyhð
of hole hatne, hwilum eft fareð
on nearo nathwær, nydeþ swiþe
superne secg. Saða, hwæt ic hatte!

LXIV.

- Off ic secga seledreama sceal
fægðe onþeon, þonne ic eom forð boren
glæd mid golve, þær guman drincað.
Hwilum mec on cofan cysseð muþe
5. tillic esne, þær wit tu beoþ,
fæðme on folm[e] [fin]gum þyð,
wyrceð his willan
. fulre, þonne ic forð cyme.
.
10. Ne mæg ic þy miþan
. [si]þan on leohte
.
swylce eac bið sona
. te zetacnad,
15. hwæt me to
. leas rinc, þa unc geryde wæs.

7. *Gr. vermutet fêzeð.*

LXIV. 1. *Hs. seczan.*

6. *Th. liest fæðme * * * * **
... gnum; *Dietrich (Haupt 11) ergänzt*
[bifehð and fin]gnum, *Gr. ergänzt* [be-
clyppeð, fin]gnum, *Sch. [on folm]*
gnum, *von on folm lese ich noch die*
obere hälfte, dann fehlen etwa 4 buch-
staben (Sch. 5).

7. *Th. willan, n aber nicht mehr*
sichtbar. Nach Sch. fehlen hiernach
etwa 21 buchstaben; der 5. scheint
mir ð, der 6. 1(?) gewesen zu sein;
Dietrich ergänzt: [ne weorðe ic swa
þeah].

8. *Dietrich ergänzt: [on fæðme*
þy]. Nach Sch. fehlen nach forð cyme
(nicht forð-eyme Sch.), wonach Dietrich
entgegen Th. Gr. keine lücke annimmt,
etwa 23 buchstaben.

10. 11. *Dietrich ergänzt: [þæt me*
se mon dyde, þær min sweora (?) bið
zese]wen. Nach Sch. fehlen nach
miþan etwa 20 buchstaben, dann þan
(nicht wan Th. Gr.); vorher sehe ich
noch den unteren teil von þ.

11. *Gr. nimmt nach leohte; ent-*
gegen Th. keine lücke an, deshalb zählt
er nur 15 zeilen; nach Sch. fehlen
nach leohte etwa 24 buchstaben.

13. *Nach Sch. fehlen nach sona*
etwa 17 buchstaben, dann liest Sch.
zetacnad; Th. (Gr.) führt davor noch
te an; vor te lese ich noch einige
striche, vielleicht rn. — Dietrich er-
gänzt: [sweotol on eorle] und

14. [fela tealtriendum on fo]te. —
Gr. Dietrich zetacnod o. b.

15. *Nach Sch. fehlen nach to etwa*
9 buchstaben. — Dietrich ergänzt:
[bysmere se bealda teode].

16. *Dietrich ergänzt: [ræd]leas.*

LXV.

- Ic seah · Þ · J · | · ofer wong faran,
beran · B · M · ; bæm wæs on siþþe
hæbbendes hyht, · N · J · F ·
swylce þrypa dæl, · P · J · M ·
5. zefeah · P · J · F · fleah ofer · F ·
· H · J · H · sylfes þæs folces.

LXVI.

- Cwico wæs ic, ne cwæð ic wiht: cwele ic efne se þeah;
ær ic wæs, eft ic cwom; æghwa mec reafað,
hafað mec on headre J min heafod scireþ,
biteð mec on bær lic, briceð mine wisan.
5. Monnan ic ne bite, nympe he me bite:
sindan þara monize, þe mec bitað.

LXVII.

- Ic eom mare þonne þes middangeard,
læsse þonne hond(125b)wurm, leohtre þonne mona,
swiftr þonne sunne: sæs me sind ealle
flodas on fæðmum J þes foldan bearm,
5. grene wongas; grundum ic hrine,
helle underhnize, hefonas oferstige,
wuldres eþel; wide ræce
ofer engla eard, eorþan gefylle,
ealne middangeard J merestreamas
10. side mid me sylfum. Saða, hwæt ic hatte!

LXV. *Gr. setzt statt der runen:*
W, I, B, E, H, A (druckfehler für **A**),
Þ, E, F, A (ebenso *Th. in seiner über-*
setzung statt E), EA, S, P.

1. *Hicketier* Wic3.
2. *Hicketier* BEorn.
3. *Hicketier* HA(o)foc.
4. *Hicketier* ÞE3n.
5. *Hicketier* FAlca und EA.
6. *Hicketier* SPearhafuc.

LXVI. 3. *Th. vermutet* headre.
4. *Hs. Th. onbærlic (secretly).*
5. *Hs. nympe, (nicht nymhe Th.*
Gr., nicht nympe Sch.).

LXVII. 1. *Con. ðon ðæs. — Hs.*
mindangeard, von Gr. nicht angeführt.

2. *Con. ðon (zweimal); Th. þon,*
Hs. þonne.

3. *Con. ðon, me f.*

4. *Hs. Th. Etm. Gr. þas, Con. ðas,*
Gr. vermutet þes, so Gr. 2. — Etm.
vermutet bearmas.

6. *Con. Heofenes.*

8. *Con. Eorþan.*

9. *Hs. Con. Etm. ealdne.*

10. *Con. mec. — Con. Etm. o. b.*
selfum.

LXVIII.

- [I]c on þing[e] [ǰ]cfrægn þeodecninges
 wrætlice wiht, word ǰaldra

 hio symle deð fira ǰel
 5.
 wisdom e wundor me þa . . w .

 enne muð hafað
 fet ne f
 10. welan oft sacað,
 cwipeð cynn
 wearð
 leoda lareow, forþon nu longe maȝ . .
 ealdre ece lifȝan
 15. missenlice, þenden menn buȝað
 eorþan sceatas. Ic þæt oft ȝeseah
 ȝolde ȝeȝierwed, þær ȝuman druncon,
 since J seolfre. Secȝe se þe cunne,
 wisfæstra hwyle, hwæt seo wiht sy!

LXIX.

Ic þa wiht ȝeseah on weȝ feran;
 heo wæs wrætlice wundrum ȝeȝierwed.
 Wundor wearð on weȝe: wæter wearð to bane.

LXVIII. *Erstes der von Th. weg-
 gelassenen sechs rätsel.*

1. I nicht mehr sichtbar. — Sch. þin þeodecninges; nach n sehe ich noch den obern teil eines ȝ, dann fehlen 2 buchstaben, dann efrægn.

2. Nach Sch. fehlen nach ǰaldra etwa 24 buchstaben.

4. Nach Sch. fehlen nach ǰel etwa 26 buchstaben.

6. wi, das Sch. ergänzt, mir noch sichtbar. — Sch. þa . . w?; von w sehe ich nur noch den untern teil; hiernach fehlen nach Sch. etwa 28 buchstaben.

9. Sch. fet in ? [f]?; ich lese fet (punkt) ne, dann unter der zeile ein

längsstrich; hiernach fehlen nach Sch etwa 27 buchstaben.

11. cynn (sehr undeutlich) liest Sch. nicht mehr; dann fehlen etwa 18 buchstaben (Sch. 22).

13. maȝ (sehr undeutlich) liest Sch. nicht mehr; dann fehlen etwa 7 buchstaben (Sch. 10).

LXIX (Gr. LXVIII). 1. Gr. wihite o. b. — Gr. vermutet wæȝ. — Gr. faran o. b.

2. Th. wundrum, Hs. wundrū. — Nach ȝeȝierwed schlusszeichen; deshalb bildet zeile 3 bei Th. ein rätsel für sich.

3. Gr. vermutet wæȝe.

LXX.

- Wiht is wrætlic þam þe hyre wisan ne conn,
 singeð þurh sidan; is se sweora woh
 orþoncun ȝeworht; hafaþ eaxle twa
 scearp on ȝescyldrum. His ȝesceapo [dreogeð],
 5. (126a) þe swa wrætlice be weȝe stonde
 heah J hleortorht hælepum to nytte.

LXXI.

- Ic eom rices æht reade bewæfed,
 stið J steap wonȝ. Stapol wæs iu þa
 wyrta whitetorhtra: nu eom wraþra laf,
 fyres J feole, fæste ȝenearwad,
 5. wire ȝeweorþað. Wepeð hwilum
 for minum ȝripe, se þe ȝold wizeð,
 þonne ic yþan sceal
 hringum ȝehyrsted me
 dryhtne min
 10. wlite bete.

LXX (Gr. LXIX). 1. Hs. hyra.

3. Hs. Th. tua.

4. Th. vermutet hyre. — dreogeð von Gr. ergänzt, in der Hs. keine lücke.

5. Th. vermutet stondað; Gr. vermutet be wæȝe stondeð.

LXXI (Gr. LXX). 5. Th. vermutet ȝewreopað oder ȝewripod.

6. Th. vermutet weȝeð.

7. Gr. vermutet ywan. — Th. Gr. schliessen das rätsel mit sceal und nehmen irrtümlich bete zum folgenden rätsel (bei Gr. letztes wort von zeile 1). — Nach Sch. fehlen nach sceal 9 buchstaben.

8. Sch. ȝehyr[sted] [me.], hierauf fehlen etwa 23 buchstaben; ich lese

von rsted me noch die obere hälfte, dann bil (?), dann fehlen etwa 20 buchstaben.

9. Nach Sch. fehlen nach min etwa 21 buchstaben.

10. Sch.: „wlite, letztes wort in der zeile; unter demselben steht bete: 7 Das zu ende eines rätsels oder überhaupt eines absatzes übliche zeichen: 7 beweist, dass bete noch zu diesem rätsel gehört und nicht zum folgenden, wie Th. vermutet. Wie viel von dieser zeile fehlt, lässt sich nicht angeben, da es vielleicht eine kürzere endzeile war.“ Nach meiner ansicht fehlt vor bete nichts; als letztes wort war es, wie häufig üblich, ans rechte ende der nächsten zeile geschrieben. Vor bete steht auch ein zeichen, das es in die vorangehende zeile verweist.

LXXII.

- Ic wæs lyt
 ante Ʒeaf
 we þe unc Ʒemæne
 sweostor min
5. fedde mec feower teah
 swæse broþor, þara onsundran Ʒehwylc
 dæƷtidum me drincan sealde
 þurh þyrel þearle. Ic þæh on lust,
 oppæt ic wæs yldra J þæt an forlet
10. sweartum hyrde, siþade widdor,
 mearcapas Walas træd, moras pædde
 bunden under beame, beaƷ hæfde on healse,
 wean on laste weorc þrowade,
 earfoða dæl. Oft mec isern scod
15. sare on sidan: ic swigade,
 næfre meldade monna ængum,
 Ʒif me ordstæpe eƷle wæron.

LXXIII.

- Ic on wonge aweox, wunode þær mec feddon
 hruse (126b) J heofonwolcn, oppæt me onhwyrfdon
 gearum frodne, þa me Ʒrome wurdon,
 of þære Ʒecynde, þe ic ær cwic beheold,
5. onwendan mine wisan, wegedon mec of earde,
 Ʒedydon þæt ic sceolde wiþ Ʒesceape minum
 on bonan willan bugan hwilum.

LXXII (Gr. LXXI). 1. 2. *Th. Gr.*
 Ic wæs bete; nach *Sch.* fehlen
 nach wæs bis Ʒeaf etwa 22 buchstabem;
 ich lese nach wæs noch den obern teil
 von lyt und vor Ʒeaf noch ante (von
 an den untern teil). — *Dietrich* er-
 gänzt: 1. Ic wæs [of hame adrifem,
 hearm minne] bete, 2. se þe [me ge-
 mæccan] Ʒeaf, we unc Ʒemæne [oft]
 3. [siðas asetton; ic and] sweostor
 min. — *Th. Gr.* nehmen irrümlich keine
 lücke nach Ʒeaf an (deshalb zählt
 dieses rätsel bei *Gr.* nur 16 zeilen).
 Nach *Sch.* fehlen hinter Ʒeaf etwa 32
 buchstabem.

3. *Th. Gr. Sch.* we unc Ʒemæne o. b.,
Hs. we þe unc Ʒemæne. — *Hinter*
 Ʒemæne fehlen nach *Sch.* 19 buchstabem.

5. c in mec ist wegradiert. *Hier-*
 nach fehlen nach *Sch.* etwa 11 buch-
 stabem; *Gr.* 2 ergänzt fæƷre, *Dietrich*
 ergänzt frodra sum; *Herzfeld* (s. 70)
 ergänzt ful fæƷre and.

6. *Th. Gr. Dietrich* þara þe o. b.

9. *Th. vermutet* þonne für þæt.

11. *Gr. vermutet* Wala.

12. *Th. vermutet* bearme. — *Gr.*
 beah o. b.

14. c in mec scheint wegradiert.
 17. *Th.* ord stæpe.

LXXIII (Gr. LXXII). 1. *Hs.*
 wonode.

2. *Hs. Th.* heofon(-)wlone, *Gr.*
 heofon wlone, *Gr.* 2 heofonwolcn. —
Herzfeld (s. 44) onhwyrfdon me.

5. *Gr.* wise o. b.

- Nu eom mines frean folme by . Ʒo . . .
 lan dæl, Ʒif his ellen deaƷ,
 10. oppe [he] æfter dome ri
 dan mærpæ fremman,
 wyrcan w
 ec . on þeode utan we
 pe J to wroht stap
15.
 n eorp, eaxle ƷeƷyrde
 wo
 J swiora smæl, sidan fealwe
 þonne mec heaþosigel
20. scir bescineð J mec

8—20. *Th.* nu eom mines frean.
 folme by

* * * * *
 * * * lan dæl.

Ʒif his ellen deaƷ.
 opper æfter dome.

* * * * *

mærpæ fremman.
 wyr * *

on þeode utan.
 * * * * *

wroht-st
 eaxle ƷeƷyrde.
 * * * * *

J swiora smæl.
 sidan fealwe.

* * * * *

þon mec heaþo sigel.
 scir bescineð.

J mec * * *

Gr. Nu eom mines frean folme by

. lan dæl, Ʒif his ellen deaƷ,

10. oððe he æfter dome [dædum wille]
 mærdæ fremman
 wyr[cean] on þeode utan wrohtst-
 [afas]

.
 eaxle ƷeƷyrde

15. and swiora smæl, sidan fealwe.
 þonne mec heaþosigel
 scir bescineð and mec

Dietrich; Nu eom mines frean folme
 by[sig],

[æfle him eorðwe]lan dæl, Ʒif his
 ellen deaƷ,

oððe he æfter dome [dædum wille]
 mærdæ fremman, [mæƷenspede]

[wyr]cean on þeode utan [wrohtst]-
 afas.

[sindon me on heafde hyrste beorhte],
 eaxle ƷeƷyrde [isernes dæle],

and swiora smæl, sidan fealwe.

[hædre mec ahebbe], þonne mec
 heaþosigel

scir bescineð and mec [scyldwiza].

Sch. folme by . Ʒ . . . (5 buch-
 stabem) . . . lan dæl Ʒif bis dome
 ri . . . 14 buchstabem . . . dan mærpæ
 fremman wyrcaan w . . . etwa 20 buch-
 stabem . . . ec non þeode utan w . . .
 etwa 23 buchstabem . . . pe J to wroht
 stap . . . etwa 25 buchstabem . . . n
 eorp eaxle ƷeƷyrde wo . (ein fehlender
 buchstabe) . . . etwa 28 buchstabem . . .
 J swiora bis fealwe . . . etwa 18 buch-
 stabem . . . þon bis J mec . . . (7 buch-
 stabem) . . . fæƷre.

Ich lese z. 8 by . Ʒo; 11. von
 dan mærpæ nur den obern teil; 13.
 nicht ec non (*Sch.*), sondern nach c
 steht ein unter die zeile gehender senk-
 rechter strich (w? þ?), dann on; in
 derselben zeile we.

10. *Hs.* oppe æfter.

fægre feormað J on fyrd wizeð
 cræfte on hæfte. Cuð is wide,
 þæt ic þristra sum þeofes cræfte
 under hrægnlocan

25. hwilum eawunza eþelfæsten
 forðweard brece, þæt ær frið hæfde.
 Feringe from he fus þonan
 wendeð of þam wicum: wiza se þe mine
 wisan cunne, saza, hwæt ic hatte!

LXXIV.

Ic wæs fæmne geonȝ, feaxhar cwene
 J ænlic rinc on ane tid,
 fleah mid fuȝlum J on flode swom,
 deaf under yþe dead mid fiscum

5. J on foldan stop, hæfde forð cwicu.

LXXV.

(127a) Ic swiftne ȝeseah on swape feran

·M·+·N·

LXXVI.

Ic ane ȝeseah idese sittan.

LXXVII.

Sæ mec fedde, sundhelm þeahte
 J mec yþa wrugon eorþan ȝetenȝe
 feþelease. Oft ic flode onȝean
 muð ontynde: nu wile monna sum

21. *Hs. Th.* wizeð, *Th.* vermutet wezeð, so *Gr.* (*Gr.*'s angabe wezeð *MS.* beruht auf irrtum).

23. *Hs. Th.* þrista.

24. *Th.* vermutet hrægl-locan; in der *Hs.* und bei *Th.* hiernach keine lücke; *Dietrich* ergänzt hwilum neðe; *Gr.* 2 brægnlocan, er ergänzt bealde neða.

27. *Gr.* vermutet færinga.

29. *Herzfeld* (s. 70) nimmt nach cunne eine lücke von mindestens zwei halbzeilen an.

LXXIV (*Gr.* LXXIII), 5. *Th.* ferð (had a living soul); *Gr.*: cwicu vivacitatem.

LXXV (*Gr.* LXXIV). 2. *Hs. D., N. L. H., Th.*: r. *D. N. U. H.*, so *Gr.*

LXXVI (*Gr.* LXXV) *Gr.*: War hier auch der rätselgegenstand wie in nr. 75 in runen angegeben?

LXXVII (*Gr.* LXXVI). 1. *Hs. Th. Se.*

5. min flæsc fretan, felles ne receð,
 siþþan he me of sidan seaxes orde
 hyd arypeð ec h[w] . . .
 þe siþþan iteð unsodene eac

LXXVIII.

Oft ic flodas
 . . . as cyn minum J
 yde me to mos
 swa ic him

5. al ne æt ham ȝesæt . .
 flote cwealde,
 þurh orþone yþum bewrigene.

LXXIX.

Ic eom æþelinges æht J willa.

LXXX.

Ic eom æþelinges eaxlȝestealla,
 fyrdrinces ȝefara, frean minum leof,
 cynȝinges ȝeselda. Cwen mec hwilum
 hwitloccedu hond on leȝeð,

5. eorles dohtor, þeah hio æþelu sy.
 Hæbbe me on bosme, þæt on bearwe ȝeweox.
 Hwilum ic on wloncum wieȝe ride

5. *Hs. Th.* recceð.

7. 8. *Th. Gr.* arypeð þe; *Sch.* arypeð . (4 buchstaben) . [ec] h[w?] 2 buchstaben þe; von ec nur der obere teil sichtbar, von w? nur 2 striche. *Dietrich* ergänzt nach arypeð, [hord him ofanimð].

8. *Th.* ileð o. b., er vermutet æleð; *Dietrich Gr. Hs.* iteð, — *Th.* unsodene. * * *. *Gr.* nimmt keine lücke darnach an; *Sch.* eac . . der rest der zeile fehlt; nach c sehe ich noch einen l(?) -strich.

LXXVIII. Zweites der von *Th.* weggelassenen rätsel.

1. *Hs. Ofl.* — Nach *Sch.* fehlen hinter flodas etwa 24 buchstaben.

2. Nach *Sch.* fehlen hinter J etwa 26 buchstaben.

3. Nach *Sch.* fehlen hinter mos etwa 26 buchstaben.

4. Nach *Sch.* fehlen hinter him etwa 24 buchstaben.

5. al ist mir sehr undeutlich sichtbar. — Nach *Sch.* fehlen hinter ȝesæt etwa 16 buchstaben.

6. *Sch.* liest rote; ich flote, von f fehlt der obere querstrich, von l nur der untere teil sichtbar.

7. Nach *Sch.* fehlen hinter orþone etwa 5 buchstaben. — Von yþ nur noch der untere teil.

LXXX (*Gr.* LXXVIII). 2. *Ettm.* ȝefera.

4. *Ettm.* lecȝeð o. b.

5. *Ettm. Gr.* si o. b.

herges on ende; heard is min tunge.

Oft ic woðboran wordleana sum

10. azyfe æfter giedde. Ʒood is min wise
J ic sylfa salo. SaƷa, hwæt ic hatte!

LXXXI.

(127b) Ic eom byledbreost, belcedsweora;

heafod hæbbe J heane steort,

eagan J earan J ænne foot,

hrycg J heard nebb, hneccan steapne

5. J sidan twa, saƷ on middum,

eard ofer ældum. AƷlac dreoge,

þær mec weƷeð, se þe wudu hrereð,

J mec stondende streamas beatað,

hæƷl se hearda J hrim þeceð

10. . . rs seð J fealleð snaw

þyrelwombne J ic þæt

. [s]ceaft mine.

LXXXII.

Wiht

. ongende Ʒreate swilƷeð

.

. . . . ll ne flæsc fotum Ʒong

5.

. . sceal mæla Ʒehwam

9. *Th.* sum, *Hs.* sū.

10. *Ettm.* *Gr.* aƷiefe o. b. — *Ettm.*
Gr. Ʒod o. b.

LXXXI (*Gr.* LXXIX). 3. *Gr.* fot o. b.

5. *Th.* vermutet sac (a sack); *Ettm.*
(im Wörterbuch) sâƷ onus; *Gr.*: vgl.
mhd. seige; *Dietrich* vermutet saƷ =
öffnung auf dem verdeckte zum hinab-
senken der waren. — *Gr.* middan o. b.

7. *S.* wâƷeð. — *Th.* *Gr.* hrepeð
o. b., *Gr.* vermutet hrereð, *Hs.* hrereð.

10. *Th.* þeceð *** J fealleð; *Gr.*
nimmt keine lücke nach þeceð an und
ergänzt nach snaw: forð ofer mec; *Sch.*
þeceð 9 buchstaben eð; ich lese als 3.
und 4. buchstaben rs und als letzten s.

11. 12. Nach *Sch.* fehlen hinter

þæt 28 oder 29 buchstaben; *Th.*
eaft, *Gr.* [sc]eaft. — *Dietrich* ergänzt:
11: [polize eall], 12: [ne wepe ic
æfre wonsc]eaft.

LXXXII. Drittes der von *Th.* weg-
gelassenen rätsel.

1. *Sch.* T? . nd; ich lese Wiht;
nach *Sch.* fehlen hierauf etwa 22 buch-
staben.

2. *Sch.* o?ngende, o ist mir deut-
lich sichtbar. — Nach *Sch.* fehlen hinter
swilƷeð etwa 24 buchstaben.

4. *Sch.* Ʒ . . Ʒ; ich lese noch on;
hierauf fehlen nach *Sch.* etwa 36 buch-
staben.

6. *Sch.* liest nur Ʒehwa, der rest
dieser endzeile des rätsels fehlt.

LXXXIII.

Frod wæs min fromcynn, [hæfde fela wintra]

biden in burgum, siþþan bæles weard

. wera life bewunden

fyre Ʒefælsad. Nu me fah warað

5. eorþan broþor, se me ærest weard

Ʒumena to Ʒyrne. Ic ful Ʒearwe Ʒemon,

hwa min fromcynn fruman aƷette

eall of earde: ic him yfle ne mot;

ac ic hæftnyd hwilum arære

10. wide Ʒeond wonƷas. Hæbbe ic wundra fela,

middanƷeardes mæƷen unlytel,

ac ic miþan sceal monna Ʒehwylcum

deƷolfulne dom dyran cræftes,

siðfæt minne. SaƷa, hwæt ic hatte!

LXXXIV.

An wiht is wundrum acenned

hreoþ J reþe, hafað ryne (128a) strongne,

Ʒrimme Ʒrymetað J be Ʒrunde fareð.

Modor is monigra mærra wihta;

5. fæƷer ferende fundað æfre;

neol is nearoƷrap. Nænig oþrum mæƷ

wlite J wisan wordum ƷeƷyþan,

hu mislic biþ mæƷen þara cynna,

fyrn forðƷesceaft: fæder ealle bewat,

LXXXIII (*Gr.* LXXX). 1. *Th.*
from-cy[nn], *er* vermutet frum-cynn,
Gr. fromc[ynn], *Sch.* fromey, darnach
fehlen etwa 18 buchstaben; ich lese
nach y noch n und einen n-strich. —
Die ergänzung von *Gr.*

2. *Th.* siþþan bæles

* * * *

* * *

* * * wera.

Gr. nimmt nach bæles . . . die lücke
einer zeile (= 3) an, das rätsel hat
bei ihm demnach 15 zeilen. — *Sch.*:
bæles [weorc? nur von w? e? o oder
a und r sind reste erhalten], zwischen
bæles und wera fehlen nach ihm im
ganzen etwa 10 buchstaben; ich lese
bæles weard.

4. d in Ʒefælsad aus ð radiert. —
Th. war . . . , *Gr.* war[að], *Gr.* 2

war[nað], „wovon der acc. eorðan ab-
hängt“; *Sch.* wara . eorðan (*Hs.* eor-
þan); ich lese nach a den untern teil
eines d oder ð.

6. *Hs.* *Th.* Ic, *Gr.* Ne o. b.

7. *Th.* vermutet frum-cynn.

9. *Hs.* *Th.* ac ic on. — *Th.* ver-
mutet adrafe.

10. *Hs.* *Th.* wunda, *Dietrich* *Gr.*
wundra.

LXXXIV (*Gr.* LXXXI). 1. *Herzfeld*
(s. 70) an wrætlicu wiht oder Is an
wiht; *Bülbring* (*Litteraturblatt* 1891):
is [on eorðan]. — *Hs.* acenned.

2. *Gr.* vermutet rêoh.

3. *Th.* farað o. b., a ist aber in
der *Hs.* zu e verbessert.

6. *Gr.* 2 neol and nearoƷrap.

9. *Gr.* vermutet frod fyrnƷesceaft.
— *Gr.* 2 setzt komma nach bewat.

10. or J ende, swylce an sunu,
mære meotudes bearn, þurh [his mihta sped]
J þæt hyhste mæ þes zæ
. dyre cræft
. onne hy aweorp
15. þe ænig þara
. f[.]r ne mæg
.
oþer cynn eorþan þon ær wæs
wlitig J wynsum
20. Biþ sio moddor mæzene eacen,
wundrum bewreþed, wistum zehladen,
hordum zehroden, hælepum dyre.
Mæzen bið zemiclād, meajt zesweotlad;
wlite biþ zeweorþad wuldornyttingum.
25. wynsum wuldorgimm wloncum zetenge,
clængeorn bið J cystig, cræfte eacen;
hio biþ eadgum leof, earmum zetæse,
freolic, sellic, frommast J swiþost,
zifrost J zrædzost grundbedd trideþ,

11. Die ergänzung von Gr.; nach Sch. fehlen hinter þurh etwa 12 buchstaben.

12—19. Th. J þ hyhste mæ
(What follows is apparently part of another enigma.)

* * *
* * *
* * *
* * * ær wæs.
* * * wlitig J wynsum.
* * *

Gr. 12. and þæt hyhste mæ[zen haliges gastes]

13. ær wæs

14. wlitig and wynsum

Gr. vermutet 13—14 þær wæs wlitig.

Dietrich: 13. [þe ofer hire hreone hrycz] ær wæs

14. wlitig and wynsum [wide boren].

Sch. 12—19. J þ hyhste mæ
þes? (nach überresten) zæ . . . fehlen noch etwa 18 buchstaben in dieser zeile; von den nächsten zeilen sind noch folgende bruchstücke erhalten: dyre cræft . . . etwa 23 buchstaben . . . onne hy aweorp . . . etwa 23 buch-

staben . . . þe ænig þara . . . etwa 23 buchstaben . . . (1 buchstabe) f[o]r ne mæg . . . etwa 27 buchstaben . . . oþer cynn eorþan . . . etwa 15 buchstaben . . . [þ]on ær wæs wlitig J wynsum . . . 8 buchstaben. „Für die unrichtige behauptung Thorpe's bot ihm selbstverständlich kein überrest eines grossen anfangsbuchstabens, noch auch ein endzeichen (:7) einen anhalt.“ Von þes (12) ist mir nur der obere teil etwas sichtbar; zwischen f und r (16) scheint mir a zu stehen; þ in þon (18) lese ich noch.

20. Th. Gr. seo o. b. — Th. modor.

21. Th. [ze]wreþed, Gr. wreded, Sch. [be]zreþed, „so ist vermutlich das letzte wort zu ergänzen nach noch sichtbaren bruchstücken der beiden buchstaben; sicher nicht zezreþed.“ Ich lese von be den untern teil und dann wreþed (w ganz deutlich).

24. 25. Th. vermutet 24 oder 25 wundor-.

25. Gr. vermutet wolcnnum.

27. Th. earmunze tæse o. b., Gr. earmum zetæse, Hs. earmū zetæse.

28. Th. Gr. frommast o. b., Hs. fromast.

30. þæs þe under lyfte aloden wurde
J ælda bearn eazum sawe,
swa þæt wuldor wifed worldbearnma mæzen,
þeah þe ferþum zleaw [zefrigen hæbbe]
mon mode (128b) snottor menzo wundra.
35. Hrusan bið heardra, hælepum frodra,
zeofum biþ gearora, zimum deorra;
worulde wlitigad, wæstmum tydreð,
firene dwæsced,
oft utan beweorped anre þecene
40. wundrum zewlitezad zeond werþeode,
þæt wafiad weras ofer eorþan,
þæt mazon micle eafte
biþ stanum bestreþed, stormum
. timbred weall
45. þrym
. ed hrusan hrineð h
. zenge oft
searwum
. deaðe ne feleð
50. þeah þe
. du hreren hrif wundig
. risse hord.
Word onhlid hælepum z

31. Gr. oððe statt J o. b.

32. Th. wuldor-wifed (glorious woman), Gr. wuldor wifed, Etm. (im Wörterbuch) wifed; Gr.: vgl. wafian anstaunen? Gr. vermutet wundor — Hs. Th. mæze.

33. Th.: Here a line is wanting, in der Hs. keine lücke, die ergänzung von Gr.

34. S. snotor.

36. Gr. ergänzt nach zimum o. b. bið.

38. Th.: Here a line is wanting, in der Hs. keine lücke; Dietrich ergänzt: [hi frea drihten].

42. Th. Gr. micle biþ; nach Sch. fehlen hinter micle 13—14 buchstaben, dann [ste] biþ; ich lese vor biþ eafte. — Gr. vermutet mæzen als ergänzung.

43. Th. vermutet bestrewed. — Th. führt nach stormum von diesem rätsel unter angabe einer lücke keine

buchstaben oder wörter mehr an, Gr. ergänzt nach stormum bedriften, hier-nach: ***. — Nach Sch. fehlen hinter stormum 30 bis 31 buchstaben.

44—46. Nach Sch. fehlen hinter weall 30 buchstaben; ich lese nach weall noch þrym und ed hrusan (Sch. d hrusan).

46. 47. Sch. liest hrineþ þ; hierauf fehlen nach Sch. etwa 27 buchstaben, dann liest Sch. nur [n]ze.

48. Sch. liest nur searwu[m], dann fehlen nach Sch. etwa 28 buchstaben bis [d]eaðe; von d sind mir noch reste sichtbar.

50. þe liest Sch. nicht mehr; hinter þeah fehlen nach Sch. etwa 26 buchstaben.

51. Sch. du (ðu?); ich lese du. — Sch. liest nur wun . . . z, hierauf fehlen nach Sch. etwa 21 buchstaben.

53. Sch. hæ[lepum?]; mir ist lepum noch sichtbar. — Sch. liest z nicht mehr.

. wreoh, wordum ȝeopena,
55. hu mislic sy mægen þara . . .

LXXXV.

Nis min sele swige ne ic sylfa hlud
ymb; unc drihten scop
siþ ætsomne. Ic eom swiftra þonne he,
þragum strengra, he þreohtigra;
5. hwilum ic me reste, he sceal yrnan forð.
Ic him in wunige a þenden ic lifge:
ȝif wit unc ȝedælað, me bið deað witod.

LXXXVI.

Wiht cwom ȝonȝan, þær weras sæton
monize on mæðle mode snottre,
hæfde an eage J earan twa
J II fet, XII hund heafda,
5. hrycg J wombe J honda twa,
(129a) earmas J eaxle, anne sweoran
J sidan twa. Saga, hwæt ic hatte!

LXXXVII.

Ic seah wundorlice wiht, wombe hæfde micle
þryþum ȝeþrunȝne; þeȝn folȝade
mæȝenstronȝ J mundrof; micel me þuhte
ȝodlic ȝumrine, ȝrap on sona
5. heofones toþe

54. Nach Sch. fehlen vor wreoh etwa 15 buchstaben.

55. Sch.: etwa zwei oder drei buchstaben können in dieser zeile nur noch fehlen.

LXXXV (Gr. LXXXII). 1. Th. vermutet statt sele sel für zesel (comrade).

2. Th. nimmt eine lücke nach scop an; in der Hs. keine lücke. — Th. dryht o. b., er vermutet dryhten, so Gr., Hs. driht.

3. Hs. swistre, Th. swiftra, Gr. swiftra o. b.

LXXXVI (Gr. LXXXIII). 4. Etm. tweȝen, twelf.

5. Hs. Th. Etm. hryc, von Gr. o. b. geändert. — Etm. handa o. b.

LXXXVII (Gr. LXXXIV). 3. Th. Gr. mæȝn(-)stronȝ o. b., Hs. mæȝen stronȝ.

5. In der Hs. und bei Th. keine lücke.

bleowe on eage; hio borcade,
wancode willum. Hio wolde se þeah
mol

LXXXVIII.

Ic weox þær ic s
.
J sumor mi
.
5. me wæs min tin
.
. . . d ic on stað[ol]
. um ȝeong swa
.
10. se weana oft ȝeond
. f ȝeaf.
Ac ic uplong stod, þær ic
J min broþor, beȝen wæron hearde.
Eard wæs þy weorðra, þe wit on stodaȝ,
15. hyrstum þy hyrra: ful oft unc holt wrugon,
wudubeama helm wonnum nihtum,
scildon wið scurum: unc ȝescop meotud.
Nu unc mæran twam maȝas uncre
seulon æfter cuman, eard oðþrinȝan

6. Gr. vermutet bleow oder bleaw. — Hs. boncade, von Th. o. b. geändert.

7. Th. Gr. pancode o. b., Hs. wancode.

8. mol von Th. (Gr.) nicht angegeben. Nach Sch. fehlen hinter mol etwa 14 buchstaben.

LXXXVIII (Gr. LXXXV).

1—11. Th. Ic weox þær ic *

* * * *
* * * *
* * * *
J sumor * *
* * * *
* * * *

Gr. 1. Ic weox þær ic

2.

3. and sumor

4. = 12.

Sch. Ic weox þær ic . . . etwa 34 buchstaben . . . J sumor mi . . . etwa 30 buchstaben . . . me wæs min tin . . . etwa 33 buchstaben . . . d ic on stað[ol] . . . etwa 28 buchstaben . . . um ȝeong swa . . . etwa 27 buchstaben . . . se weana oft ȝeond . . . etwa 20 buchstaben . . . [f] ȝeaf.

Ich lese noch s (1), von ol (7) den obern teil, von f (11) den untern teil.

12. Nach Sch. fehlen hinter ic etwa 8 buchstaben.

13. Hs. Th. mine.

14. Von þy ist mir nur noch der untre teil sichtbar.

18. Gr. maȝas, Gr. 2 māȝas.

20. zingran broþor. Eom ic gumcynnnes
 anga ofer eorþan; is min bæc
 wonn J wundorlic. Ic on wuda stonde
 bordes on ende: nis min broþor her,
 ac ic sceal broþorleas bordes on ende
25. staþol weardian, stondan fæste;
 ne wat, hwær min broþor on wera æhtum
 eorþan sceata (129b) eardian sceal,
 se me ær be healfe heah eardade.
 Wit wæron zesome sæcce to fremman
30. ne næfre uncer awþer his ellen cyðde,
 swa wit þære beadwe bezen ne onþungan.
 Nu mec unsceafta innan slitað,
 wyrdap mec be wombe: ic zewendan ne mæg;
 æt þam spore findeð sped se þe se[ceð]
35. sawle rædes.

LXXXIX.

.
 wiht wombe hæfd
 re lepre wæs
 bez hindan

20. *Th.* beginnt mit Eom ein neues rätsel, obgleich in der *Hs.* nicht einmal ein punkt nach broþor steht (*Th.*: In the MS. this riddle is joined with the preceding).

21. *Gr.* anga, er vermutet anga. — *S.* is min bæc kann um so weniger geduldet werden, als der vers vokalische alliteration verlangt.

25. *Hs. Th.* stodan, *Th.*: r. stondan.

26. Herzfeld (s. 48) broðor min.

29 30. *Th. Gr.* fremmanne ne næfre, *Th.*: ne seems a repetition from the word preceding; *Hs.* fremman ne næfre.

31. *Th.* wære o. b., *Gr.* þære o. b., so *Hs.* — *Th.*: r. onþrungon.

32. *Th.* hu, r. nu, so *Gr.* o. b. und *Hs.*

33. *Th.* wyrdap mec be wombe

* * *

* * * ne mæg.

Gr. wyrdad mec be wombe: [ic warnian] ne mæg.

Sch. führt hier, ebenso 34, 35, nichts an. In der *Hs.* lese ich nach wombe ic zewendan ne mæg.

34. 35. *Th.* æt þam spore findeð. sped sepe se . . . *
 * * *

Gr. æt þam spore findeð sped se þe se[ceð]. Hiernach nimmt *Gr.* keine lücke an.

Nach se (zeilenende) fehlen etwa 12 buchstaben. Nach rædes steht das schlusszeichen: 7.

LXXXIX. Viertes der von Thorpe weggelassenen rätsel, auch von *Sch.* nicht angegeben.

1. 2. Vor wiht fehlen etwa 30 buchstaben. wombe zeilenende. Nach hæfd fehlen etwa 25 buchstaben.

3. Von r in re nur noch der rechte teil sichtbar. lepre zeilenende.

4. Nach bez fehlen etwa 23 buchstaben. hindan zeilenende.

5. zrette wea worhte,
 hwilum ef þygan,
 him þoncade siþþan
 . . . swæsendum swylce þrage.

LXXXX.

*Mirum videtur mihi: lupus ab agno tenetur;
 occurrit agnus et capit viscera lupi.*

*Dum starem et mirarem, vidi gloriam magnam:
 duo lupi stantes et tertium tribul[antes]*

5. IIII pedes habebant, cum septem oculis videbant.

LXXXI.

- Min heafod is homere zepuren,
 searopila wund, sworfen feole.
 Oft ic bezine, þæt me ongean sticað,
 þonne ic hniton sceal hringum zyrdeð
5. hearde wið heardum hindan þyrel,
 forð ascufan, þæt mines frean
 mod · P · freopað middelnhtum.
 Hwilum ic under bæc brezde (130a) nebbe,
 hyrde þæs hordes, þonne min hlaford wile
10. lafe þicgan þara þe he of life het
 wælcræfte awreca willum sinum.

5. Nach wea fehlen etwa 20 buchstaben bis zum zeilenende, worhte beginnt die neue zeile.

6. Nach ef fehlen etwa 17 buchstaben bis zum zeilenende, þygan beginnt die neue zeile.

7. Nach siþþan fehlen etwa 15 buchstaben bis zum zeilenende.

8. swæsendum beginnt die neue zeile. — Nach þrage schlusszeichen: 7.

LXXXX (*Gr.* LXXXVI). *Hs. Th.* *Gr.* haben u für v.

1. *Th.*: r. mihi uidetur.

2. rr in occurrit ist mir nicht mehr sichtbar. — *Hs.* &.

3. *Hs.* misarē, von *Con. Th.* o. b. geändert. — *Hs. Th.* maguan, von *Con. Gr.* o. b. geändert.

4. *Hs. Th.* dui, *Con.* Dūi, er vermutet diversi. — *Con.* ex statt et. —

antes von *Th.* ergänzt, in der *Hs.* keine lücke.

5. *Con.* oculis („Ita MS.“).

LXXXI (*Gr.* LXXXVII). 1. *Gr.* (*Sprachschatz I*, s. 474) vermutet zepuren, so *S.*

2. *Th.* vermutet -pile.

3. *Th.* vermutet bezine. — *S.* (*Anglia 13*) sticed.

5. *Gr.* 2 setzt komma nach þyrel.

6. Herzfeld (s. 46) frean mines.

7. *S. W.* = wynn.

11. *Hs.* wælcræf, *Th.* ergänzt tum, *Gr.* wælcræft, *Sch.* wælcræft[e] scheint im MS. gestanden zu haben; für wælcræftum wäre kein platz. Meiner Ansicht nach fehlen nach f 2—3 buchstaben; ob sie wegradiert oder durch eine flüssigkeit verwischt worden sind, kann ich nicht sagen. tükönnte entgegen *Sch.* dagestanden haben. *S.* wælcræfte.

LXXXXII.

- Ic wæs brunra beot, beam on holte,
 freolic feorhþora J foldan wæstm,
 wynnstapol J wifes sond,
 gold on gearðum. Nu eom Ʒuðwigan
 5. hyhtlic hildewæpen, hringe bete

 byreð oþrum

LXXXXIII.

- Freá min
 . . . de willum sinum
 heah J hyht sc[e]arpne
 hwilum
 5. [h]wilum sohte frea as wod
 dægriþe frod deo[pe stre]amas,
 hwilum stealc hliþo stiƷan sceolde
 up in eþel, hwilum eft Ʒewat
 in deop dalu duƷuþe secan
 10. strong on stæpe, stanwongas Ʒrof
 hrimighearde, hwilum hara scoec
 forst of feaxe. Ic of fusum rad,
 oþþæt him þone Ʒleowstol Ʒingra broþor
 min aƷnade J mec of earde adraf.

LXXXXII. Fünftes der von Th. wegglassenen rätsel.

3. Hs. wým stapol.

5. Von ilde lese ich nur noch den obern teil. — Nach Sch. fehlen hinter bete 27 buchstaben.

6. byreð beginnt die neue zeile. Wieviel buchstaben nach oþrum fehlen, lässt sich nicht mehr bestimmen; auf dieser zeile stehen keine buchstaben mehr.

LXXXXIII (Gr. LXXXXVIII).

1—5. Th. Freá min * * *

* * *

* * * wod.

Gr. 1. Freá min wod,
 er vermutet [mec fæste near]wod.

Dietrich: 1. Freá min [wæs fægře
 foran Ʒefræt]wod,

2. dægriþe frod deo[ran ham forlet].

Sch. Freá mi[n] . . . 27 buchstaben
 . . . de willum sinu . . . 26 buchstaben
 . . . heah J [hyht] . . . 20 buchstaben
 . . . [sce]arpne hwilum . . . 22 buch-
 staben . . . [hw]ilum sohte frea . . .
 17 buchstaben . . . as wod.

Von min (1) lese ich noch den 1. n-strich; von hyht (3) noch den obern teil; von sc (4) sind noch reste erhalten; Hs. hwilū (4); von w in hwilum (5) und as (5) lese ich noch den untern teil.

6. 7. Th. Gr. deo hwilū,
 Sch. deo[pe streamas?]; ich lese noch den untern teil von amas.

12. Hs. feax.

13. Hs. Th. Ʒleaw(-)stol, Eitm.
 (im Wörterbuch) Gr. Ʒleowstol. — Hs.
 Th. Ʒingran, Th.: r. Ʒingra.

15. Siþþan mec isern innanweardne
 brun bennade: blod ut ne com,
 heolfor of hreþre, þeah mec heard bite
 stiðecƷ style. No ic þa stunde bencarn
 ne for wunde weop, ne wrecan meahte
 20. on wiƷan feore wonnsceaft mine,
 ac ic (130b) aƷlæca ealle þolige,
 þætte bord biton. Nu ic blace swelƷe
 wuda J wætre, w[ombe] befæðme,
 þæt mec on fealleð ufan, þær ic stonde,
 25. eo . . . s nathwæt, hæbbe anne fot.
 Nu min hord warað hiþende feond,
 se þe ær wide bær wulfes Ʒehleþan,
 of wombe bewaden fereð,
 steppeð on stið bord
 30. þonne dægcondel sunne

 [w]eorc eazum wliteð J sp

LXXXXIV.

- Smiþ d
 hyre þonne heofon

22. Th. þ bord, Gr. þæt
 bord, Sch. þætte, Hs. þ te (t mir
 nicht mehr lesbar). — S. blæc.

23. Th. wætre * * befæðme, Gr.
 ergänz wide, Sch. womb[e?] befæðme,
 ich lese nur noch w . . . befæðme.

25. Th. Gr. eo nat(-)hwæt,
 Dietrich vermutet eo[rpes] nathwæt,
 Sch. eo. es?; ich lese nur noch eo . . . s.

26. Th. vermutet werað, Dietrich
 hordwarað.

27. 28. Th. Gr. Ʒehleþan * * wombe,
 Dietrich ergänz [wonsceaft], Sch. Ʒe-
 hleþan 6 buchstaben of wombe.

29—32. Th. steppeð on stið bord.
 * * *

* dæg-condel.

sunne * * *

* * *

eazum wliteð.

* * *

Gr. 29. steppeð on stið bord
 30. dægcondel sunne
 31. 32. eazum wliteð

Dietrich: 29. steppeð on stiðbord,
 [storme bedriften]

30. [siððan he] dægcondel[le], sunn[an
 upcyme]

31. 32. [ærest ealra] eazum wliteð.

Sch.: Die nach stið bord im MS.
 befindliche lücke hat folgende form:
 . . . etwa 27 buchstaben . . . ñ dæg-
 condel sunne . . . etwa 27 buchstaben
 . . . eorc eazum wliteð 2 buchstaben
 þ ? buchstaben.

Ich lese noch þon (30) und nach
 wliteð (zeilenende) J sp (sehr undeut-
 lich). Auf dieser zeile stehen keine buch-
 staben mehr.

LXXXXIV. Sechstes der von Th.
 wegglassenen rätsel.

1. Sch. Sm[i]þ; i mir noch lesbar;
 hierauf fehlen nach Sch. etwa 27 buch-
 staben. d liest Sch. nicht mehr.

2. Sch. heo[f]; ich lese noch heofon;
 nach Sch. fehlen hinter heo[f] etwa
 32 buchstaben.

- dre þonne sunne,
 style,
 5. smeare þonne sealt ry
 leofre þonne þis leoht,
 eall leohtre þonne w

LXXXXV.

- Ic eom indryhten J eorlum cuð
 J reste oft ricum J heanum
 folcum zefræge: fereð wide
 J me fremdes ær freondum stondeð
 5. hiþendra hyht, gif ic habban secal
 blæd in burgum oþþe beorhtne zod.
 Nu snottre men swiþast lufiaþ
 midwist mine: ic monizum sceal
 wisdom cyþan; no þær word sprecað
 10. ænig ofer eorðan. Þeah nu ælda bearn
 londbuendra lastas mine
 swiþe secað, ic swaþe hwilum
 mine bemipe monna gehwylcum.

3. Nach Sch. fehlen hinter sunne etwa 29 buchstaben.

5. Nach Sch. fehlen hinter ry etwa 20 buchstaben.

7. Sch. liest w nicht mehr. Wieviel buchstaben noch fehlen, ist nicht zu sagen.

LXXXXV (Gr. LXXXIX). 2. Th. heanum, Hs. heanū.

3. Th. vermutet fere, Gr. fereð, Gr. 2 S. fereð.

4. Th. vermutet fremde; Trautmann (Anglia 7) ergänzt fæðm nach fremdes.

5. Th. vermutet hihtendra.

6. Gr. vermutet beorhte zōd statt beorhtne zōd, so Trautmann (Anglia 6).

Verzeichnis der handschriftlichen Längezeichen.

I. Crist.

- ā 101, 582, 1678; æ 140, 671, 1688; æfyllendra 704; ær 115, 1234; æt 604; æfærde 893; æfyrred 1371; āzan 1579; āgend 513; āziefan 1407; āhæfen 692; āhenze 1488; āhlōd 568; āhofun 502; āhongen 1094; ālætan 167; ān 970, 1550; ānā 1421; āncenned 464; ānes 567; āras 759; ārisan 1025, 1031; āstaz 702; āstodan 1157; āteah 1494; āðolian 1320; āweaxeð 1253; āworpen 98; āwræc 633.
 bād 704; bū 1036.
 cȳnn 386, cȳn 961.
 dōm 790, 1233, 1369; dōmdæge 1619; dōmeadizra 1657.
 ēac 1458; eþelstōll 516.
 fā 830, 1539, 1615, 1633; fāla 645; fāh 1561, 1617; fēa 1171; fir 1521; fōr 1186; frēa 404, 475; frōm 658; fȳr 959, 1063, 1620.
 zæt 1231; zefēa 1253; zehlōd 1035; zōddædum 1287; zōldfrætwe 996; zrūnd 1165.
 hād 99, 444, 1669; hām 1675; hēa 1063; hellefȳr 1270; hēr 703, 1458; hlōdun 784; hū 786; hūs 14, 1482, 1604, 1628.
 iū 2, 1477, 1489.
 læcedōm 1573; lēomum 628; lic 1037; licsār 1430; lif 596, 1470, 1477, 1653.
 mā 989; mān 1601; māncwealm 1417; mānfremmendra 1437; mānsworan 1612; mānweorca 1211; mānwomma 1280; mīn 1477; mislic 644; mōt 590.
 nān 352; nō 1098; nū 219, 586, 1475, 1553, 1683.
 ōn 1245.
 rōd 1065, 1085, 1102.
 sē 677, 853, 1145, 1164; sēfiscas 987; sār 1290, 1412, 1461; sārēwida 170; scān 936; scōd 1467; selegescōt 1481; sīe 4; sunnān 114; swār 1662; synfā 1083; sȳnwæce 794.
 tīd 632, 1571, 1572.

þû 1470.

ûnder 1621; ûnefen 1460; ûnmæte 954; ûnrôt 1408; ûnsofte 1357;
ûnwyrðe 1563; ûs 627, 631.

wêa 1493; wîdlonda 1385; wîsdôm 1552; wônn 1428.

II. Guthlac.

â 315, 811, 1163, 1229, 1236; âd 640; âe 26; âbodan 909;
âfæstra 497; æwisemôð 896; âhof 370; âhof 744, 1077; âhofun
877; âhwyrðe 430; ânbuendra 59; ânemdon 13; ânseld 1214;
âr 656, 1119; ârærde 120; âres 1190; ârisene 10; âsettaþ 673;
âswæman 1326; âtela 87; âteoð 272.

bâd 188, 522, 925; bælblæsan 648; bân 351; blôd 351.

dôm 106, 678, 744.

êadga 1197.

fealôg 217; fôr 1303; fûs 918; fÿr 606.

gescôd 842; gôd 42, 78, 91, 552.

hâd 65; hâm 120, 626, 649, 843; hûs 534, 774.

iû 11.

lâce 1317; lichoma 342; lif 97; lÿt 287.

mâ 374; mân 67; mânsceaþan 622; martyrhâd 443; mâð 1319;
mîn 1349; môd 77; môdcearu 166; môn 962.

nô 463, 477, 805; nû 20, 36; nÿdwræce 525.

ofônn 56; ôn 75, 119, 745, 827, 962; ônboren 917; ôndan 745;
ônhrered 8; ônsægde 1084.

rîm 863; rûmmode 49; rûnwita 1068.

sâr 512, 1046; sawelhûs 1003; scân 665; stôd 718; swâ 1250.

tîd 16; tô 55, 224; tû 941.

þær 639.

ûncyððu 827; ûpp 68; ûs 736.

wærlogan 595; wîsdôm 500; witedôm 12; wlô 1127; wôp 608,
877; wôrd 29.

III. Phönix.

â 35, 180, 385, 596; âbywde 545; âd 365; âdlêg 222; âe 457;
âfæred 525; âflyhð 155; âfysed 274; âgeald 408; âgnum 536;
âmerede 633; âr 663; âweceð 567.

bân 270, 283.

dôm 524.

êalonde 287.

frêan 675; frôd 570.

gebêad 401; gefêa 607; gôddædum 669.

hâd 372, 639; hâm 599; hêa 32, 121, 447; hêr 668; hrâ-
werig 554.

lif 533.

mândæde 457; mânfremmendum 6; môd 657.

nân 449; nô 72, 157, 259.

ô 72; ôn 97; ônfôn 192; ônlicost 312; ôô 25.

pêan 312.

sê 103; sæd 253; sârwræce 382; sÿ 623; sÿrwarra 166.

tû 652.

ûnmæte 625.

IV. Juliana.

âcwæð 640; âd 580; âe 13, 297, 411, 648; agôl 615; âhof 4;
âhôn 228, âhôn 309; ân 69; ârasad 587; âre 81; âstax 62.

blæd 168.

dôm 466; dômeadigra 288.

êarfeða 626; ellenwôd 140.

fêam 354; fôre 321; frôd 553; fÿr 564.

gên 169, 317; gêo 420; gerîm 314.

hâm 323, 530.

lic 592.

mâ 505; mæglufan 70; mânâ 30; mânfrêa 546; mânfremmende
137; mânweorcum(a) 439, 459, 505; mîn 166, 221; môd 209,
222, 226, 326, 412, 608.

nân 514; nÿdbysig 423.

ôfeste 253; ofônn 377; ôn 69, 253; ôncyrrren 326; ônwend 144;
ôr 353.

rîm 368.

sâr 537; sârsleze 547; sîn 334; stôd 567, 589, 592.

þrêa 678; þû 100.

ûnforht 209; unlæd 616; ûnrîm 43, ûnrîm 469; ûnsælig 450; ûp
62, 644.

wærleas 421; wêdde 597; wîd 9.

V. Der Menschen Gaben.

dôm 111.

gewealdenmôd 70.

môd 85, 101, 113.
onfôn 7.

VI. Der Menschen Gemüt.

âhlæneð 53; âr 2; âwræc 51.
dôm 64.
ûp 53.

VII. Der Menschen Geschieke.

hâr 13.
tîr 70.

VIII. Wunder der Schöpfung.

â 14; âhefed 89; âspyræn 29.
dôm 6.
glôm 71.
ôper 71.
wisdôm 9.

IX. Reimlied.

ââ 87; ân 77; âð 64.
bân 77; blæd 35.
gâd 15; gebâd 16.
hâd 15.
lif 41.
môd 33.
nân 78; nê 24; nû 83.
ofôll 24; ôncônn 74; ônfônn 74.
râd 16.
sârne 52; swezlrâd 29.
tîr 34.
wælgâr 61; wær 26; wrâp 64.

X. Der Panther.

ânstapan 15; ârâs 62.
dêor 19; dûnsrafum 12, 37.
gîen 28; gôd 71.
ôn 10.

XI. Der Walfisch.

â 84, 86.

fâh 66.
gârsecges 29; gîen 50.
ôngean 67.
sælipende 48.
tîd 64.
ûnlonde 14; unræd 70.

XII. Das Rebhuhn.

môd 9.
tîid 5.

XIII. Das Jüngste Gericht.

â 46, 64; âc 20; âlætað 60.
tîr 52.
præa 57.

XIV. Höllenfahrt Christi.

â 73; âdreag 70.
fâh 63.

XVII. Rätsel.

ââ XXXV, 6; âloden LXXXIV, 30; ân XXII, 12; ârære LXXXIII, 9;
ârstafum XXVII, 24; âwæfan XXXVI, 9; âweorp LXXXIV, 14.
dôm LXXXIII, 13.
fær LIV, 12; fâh LXXXIII, 4; fâm III, 4; feaxhâr LXXIV, 1;
fôot LXXXI, 3; fôr XXXVII, 9; fræa IV, 1, LXXXXIII, 1;
frôd LXXXXIII, 6.
gerûm XXI, 14; gôod LXXX, 10; gôs XXV, 3; gumrînc LXXXVII, 4.
hæa IV, 24, XXIII, 7.
lâc I, 1.
mândrînc XXIV, 13; mîn V, 11, XXII, 6, XLI, 11, LXXII, 4;
mînes LXXXXI, 6; môd I, 15.
ô LV, 9; ôn VII, 7, XXI, 29, XXII, 6; onhlîd LXXXIV, 53;
ôr LXXXIV, 10.
râd LIX, 15; rînemenn XLIII, 13.
sægrundas III, 10; sæwealle LXI, 1; scôc LXXXXIII, 11; scôd
LXXII, 14; swîn XLI, 105.
ûp LVI, 5; ûs I, 3.
wâ XII, 8; wîr XXI, 4; wôh LXX, 2; wôn XII, 8.

Literarische Nachweise.

Zu verweisen ist auf Wülker's Grundriss zur Geschichte der Angelsächsischen Litteratur, Leipzig 1885.

Die seitdem erschienenen Schriften und Aufsätze seien angeführt, soweit sie hier in Betracht kommen.

Für die meisten abgedruckten Gedichte vgl. Sievers, Zur Rhythmik des germanischen Alliterationsverses: III. Der angelsächsische Schwallvers (Paul und Braune's Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, 12. Band, S. 454—482; 1887). Siehe Grundriss S. 512, 7.

Eine Beschreibung der Beschädigungen, die das Exeterbuch am Ende erlitten hat, giebt Trautmann in seinem Aufsatz: Zur Botschaft des Gemahls (Anglia 16, S. 207; 1894).

I. Crist.

Vgl. Grundriss S. 170—173, 514 (21 und 24).

Israel Gollancz, The Exeter Book, an Anthology of Anglo-Saxon Poetry presented to Exeter Cathedral by Leofric, First Bishop of Exeter (1050—1071), and still in the Possession of the Dean and Chapter. Part I. Poems I—VIII. London 1895. Crist S. 2—106.

Israel Gollancz, Cynewulf's Christ. An eighth century English epic. Edited, with a modern rendering. London 1892.

Philipp Frucht, Metrisches und sprachliches zu Cynewulf's Elene, Juliana und Crist. Greifswalder Dissertation 1887.

Moritz Trautmann, Der sogenannte Crist (Anglia 18, S. 382—388; 1896).

Trautmann wendet sich gegen Dietrich's Ansicht von einem einheitlichen Gedichte Cynewulf's „über das dreifache Kommen Christi.“ Nach Trautmann besteht der sogenannte Crist Cynewulf's aus drei selbständigen Gedichten von drei verschiedenen Verfassern. Den Verfasser des ersten, Christi Geburt, kennen wir nicht, ebensowenig den des dritten, das das Jüngste Gericht schildert; der Verfasser des zweiten, des Gedichtes über die Himmelfahrt, ist Cynewulf.

II. Guthlac.

Vgl. Grundriss S. 179—183, 514 (25).

Gollancz, The Exeter Book, siehe unter I. Guthlac S. 106—188.

Matthias Cremer, Metrische und sprachliche Untersuchung der altenglischen Gedichte Andreas, Zūðlac, Phönix, (Elene, Juliana, Crist). Bonner Dissertation 1888.

III. Phönix.

Vgl. Grundriss S. 184—186, 514 (25 und 27).

Gollancz, The Exeter Book, siehe unter I. Phönix S. 200—240.

IV. Juliana.

Vgl. Grundriss S. 173—174, 514 (24).

Gollancz, The Exeter Book, siehe unter I. Juliana S. 242—284.

V. Der Menschen Gaben.

Vgl. Grundriss S. 196—199.

Gollancz, The Exeter Book, siehe unter I. Der Menschen Gaben S. 292—298.

VI. Der Menschen Gemüt.

Vgl. Grundriss S. 200.

VII. Der Menschen Geschieke.

Vgl. Grundriss S. 199—200.

VIII. Wunder der Schöpfung.

Vgl. Grundriss S. 234—235.

IX. Reimlied.

Vgl. Grundriss S. 215—217, 515 (32).

Sievers, Miscellen zur angelsächsischen Grammatik (Paul und Braune, 9. Band, 1884; S. 235—236).

Sievers, Zum angelsächsischen Reimlied (Paul und Braune, 11. Band, 1886; S. 345—354).

In beiden Aufsätzen schlägt Sievers eine Anzahl Textbesserungen vor.

X. Der Panther. XI. Der Walfisch. XII. Das Rebhuhn.

Vgl. Grundriss S. 201—204.

XIII. Das Jüngste Gericht.

Vgl. Grundriss S. 234.

XIV. Höllenfahrt Christi.

Vgl. Grundriss S. 186—187, 514 (25 und 28).

XV. Almosen.

Vgl. Grundriss S. 235—236.

XVI. Pharao.

Vgl. Grundriss S. 236.

XVII. Rätsel.

Vgl. Grundriss S. 165—170, 514 (20).

Das „Leydener Rätsel“ (XXXVIa) wurde zuerst veröffentlicht von *Bethmann* in Haupt's Zeitschrift für deutsches Altertum, 5. Band, 1845, S. 199; „but very inaccurately, which is evidently partly due to his ignorance of the language“ (*Sweet*).

R. Nuck, Zu Trautmann's deutung des 1. und 89. (= 95.) rätsels (Anglia 10, s. 390—394; 1888).

Nuck wendet sich gegen Trautmann's lösung des 1. und 95. rätsels.

F. Hicketier, Fünf rätsel des Exeterbuches (Anglia 10, s. 564—600; 1888).

Hicketier beschäftigt sich mit dem 1., 90., 20. und 65. rätsel.

Henry Bradley in *The Academy*, 1888, s. 198, handelt über das 1. und 90. rätsel.

Georg Herzfeld, die rätsel des Exeterbuches und ihr verfasser. Berlin 1890.

Nach Herzfeld ist es zwar nicht unbedingt sicher, aber doch in hohem grade wahrscheinlich, dass die rätsel in ihrem vollen umfange den dichter Cynewulf zum verfasser haben. Eine notwendige voraussetzung dabei ist, dass die rätsel ein jugendwerk des dichters sind. Cynewulf's verfasserschaft des 1. rätsels wird von Herzfeld angezweifelt. S. 63—70 finden sich bemerkungen über einzelne stellen.

E. Sievers, Zu Cynewulf (Anglia 13, s. 1—25; 1891).

Nach Sievers gehören die rätsel vermutlich in die zeit vor Cynewulf. Die lösung des 1. rätsels als Cynewulf ist nach Sievers unmöglich.

F. Holthausen, Zu alt- und mittelenglischen dichtungen (Anglia 13, s. 357—362; 1891). Zu rätsel 4: s. 358.

F. Holthausen, Zu alt- und mittelenglischen denkmälern (Anglia 15, s. 187—203; 1893). Zu rätsel 1 (Klage um Wulf): s. 188.

Moritz Trautmann, Die auflösungen der altenglischen rätsel (Anglia. Beiblatt 5, s. 46—51; 1895).

Trautmann zählt 95 rätsel; das 2., 3. und 4. ist nach ihm in eins zusammenzufassen, das 37. und 69. in je zwei zu zerlegen. Kurze geschichte der bisherigen versuche, die rätsel zu lösen, und Trautmann's eigene lösungen.

Moritz Trautmann, Zu den altenglischen rätseln (Anglia 17, s. 396—400; 1895).

Trautmann beschäftigt sich mit dem 53., 58. und 90. rätsel.

Inhalt des Exeterbuches.

1. Crist (blatt 8a—33a) = Grein III, 1, s. 1.
2. Guthlac (33a—52b) = Gr. III, 1, s. 55.
3. Azarias (53a—55b) = Gr. II, 2, s. 491 und 516.
4. Phönix (55b—65b) = Gr. III, 1, s. 95.
5. Juliana (65b—76a) = Gr. III, 1, s. 117.
6. Wanderer (76b—78a) = Gr. I, 2, s. 284.
7. Der Menschen Gaben (78a—80a) = Gr. III, 1, s. 140.
8. Des Vaters Lehren (80a—81a) = Gr. I, 2, s. 353.
9. Seefahrer (81b—83a) = Gr. I, 2, s. 290.
10. Der Menschen Gemüt (83a—84b) = Gr. III, 1, s. 144.
11. Des Sängers Weitfahrt (84b—87a) = Gr. I, 1, s. 1.
12. Der Menschen Geschicke (87a—88b) = Gr. III, 1, s. 148.
13. Denksprüche (88b—92b) = Gr. I, 2, s. 341.
14. Wunder der Schöpfung (92b—94a) = Gr. III, 1, s. 152.
15. Reimlied (94a—95b) = Gr. III, 1, s. 156.
16. Der Panther (95b—96b) = Gr. III, 1, s. 164.
17. Der Walfisch (96b—97b) = Gr. III, 1, s. 167.
18. Das Rebhuhn (97b—98a) = Gr. III, 1, s. 170.
19. Rede der Seele an den Leichnam (98a—100a) = Gr. II, 1, s. 92.
20. Des Sängers Trost (100a—100b) = Gr. I, 2, s. 278.
21. Rätsel I—LX (100b—115a) = Gr. III, 1, s. 183—218.
22. Klage der Frau (115a—115b) = Gr. I, 2, s. 302.
23. Das Jüngste Gericht (115b—117b) = Gr. III, 1, s. 171.
24. Gebet (117b—119b) = Gr. II, 2, s. 217.
25. Höllenfahrt Christi (119b—121b) = Gr. III, 1, s. 175.
26. Almosen (121b—122a) = Gr. III, 1, s. 181.
27. Pharao (122a) = Gr. III, 1, s. 182.
28. Vater unser (122a) = Gr. II, 2, s. 227.
29. Bruchstück eines Lehrgedichtes (122a—122b) = Gr. II, 2, s. 280.
30. Rätsel XXXI (andre fassung) und LXI (122b—123a) = Gr. III, 1, s. 202 und 218.
31. Botschaft des Gemahls (123a—123b) = Gr. I, 2, s. 306.
32. Ruine (123b—124b) = Gr. I, 2, s. 296.
33. Rätsel LXII—LXXXV (124b—130b) = Gr. III, 1, s. 219.

Nachträge.

- Crist* 47: *Gr.* rŷne, *Gr.* 2 rŷne.
Crist 836: *Frucht* cwanendra.
Crist 1283: *Frucht* purhwadene.
Crist 1380: *Frucht* hondum minum.
Crist 1436: *Frucht* andwlata anlitz (*apposition* zu hleor).
Crist 1615: *Frucht* forwyrde.
Crist 1683: *Go.* þê, *Hs.* þe.
Guthlac 149: *Cremer* etwa syððan he wuldres beam.
Guthlac 1134: *Cremer* treowde.
Phönix 334: *Th.* Go. tid, *Hs.* tid.
Phönix 453: *Go.* þönne, *Hs.* þön.
Juliana 479: *Frucht* weze.
Reimlied *seite* 160, *anmerkung* 5 *lies* aluzon.
Rätsel IV, *s.* 187, *anm.* 65 *lies* Th.

I.

Metra des Boetius.

Ðus Ælfred us ealdspell reahte
 cyning Westsexna, cræft meldode,
 leoðwyrhta list: him wæs lust micel,
 ðæt he ðiossum leodum leoð spellode,
 5. monnum myrigen, mislice cwidas.

2 *Hs.*: 1) *O.* = London, Cottoniana, Otho A VI. Hat durch den brand der Cottoniana (1731) sehr gelitten, sodass eine zusammenhängende benützung nicht mehr möglich, trotz sorgfältigen aufklebens der überreste im jahre 1844. Besonders beschädigt sind blatt 1—53 der *Hs.*, wenigstens soweit die allitterierende bearbeitung der Metra in betracht kommt.

2) *J.* = Oxford, Bodleiana, Jun. 12. *J.* ist eine abschrift von *O.* durch Junius, mit manchen kleineren versehen im einzelnen und zahlreichen willkürlichkeiten in der setzung von þ und ð, und in der auflösung und einführung von abkürzungen. Die allitterierende bearbeitung hat Junius in seine abschrift von Alfred's prosabearbeitung des Boetius zu den entsprechenden prosaischen übertragungen hineingeklebt. Nach Junius gedruckt ist:

R. = Rawlinson, Boethi Consolationis Philosophiae Libri V. Anglo-Saxonicæ redditi ab Alfredo. Edidit Chr. R. — Oxford 1698, s. X und 150 bis 198. Nach *R.*:

F. = *F.* 1 und *F.* 2. *F.* 1 = Sam. Fox, King Alfred's Anglo-Saxon Version of the Metres of Boetius. London 1835. *F.* 2 = London 1864. *F.* 2 benutzt eine durch Cardale besorgte auswahl von lesarten in *O.*; er selbst hat wohl *O.* nicht genau eingesehen, daher die unrichtige angabe s. III: (it) is now rendered so perfect that most of it can be read with the greatest ease. Die benützung von *O.* ist nachzuweisen von XIII an; besonders benützt ist *O.* bei XXVI und XXVIII. Irreführend ist, dass er *J.* und *O.* ohne unterschied durch Cott. bezeichnet. Nach *R.* *F.*:

Gr.'s angabe: „Die einleitung f. bei *R.*“ irrtümlich, vgl. *Gr.* s. 412.

2. *Ettm.* Westseaxna o. b.

3. *R.* leoþwyrhta (stets ohne bemerkung), *Ettm.* leoðwyrhtan o. b. — *Gr.* wæst (druckfehler).

4. *F.* þæt o. b. — *R.* *F.* þiossum, *Ettm.* þiosum o. b. — *R.* leoþ.

5. *R.* *F.* *Gr.* Con. *Ettm.* myrzen o. b., *J.* myrigen. — *Gr.* komma nach cwidas, *Gr.* 2 punkt.

þy læs ælinge ut adrife
selflicne secg, þonne he swelces lyt
gymð for his gilpe, ic sceal giet sprecan,
fon on fitte folccuðne ræd,

10. hæleðum secgan: hliste se þe wille!

I.

Hit wæs geara iu, ðætte ȝotan eastan
of Sciððia sceldas læddon,
þreate ȝeþrunzon þeodlond monig,
setton suðweardes sizgeþeoda twa:

5. ȝotene rice ȝearmælum weox.
Hæfdan him ȝecynde cyningas twezen,
Rædȝot J Aleric, rice ȝeþunzon.

þa wæs ofer muntȝiop monig atyhted
ȝota ȝylpes full, ȝuðe ȝelysted

10. folcȝewinnes: fana hwearfode
scir on sceafte; sceotend þohton
Italia ealle ȝeȝongan
lindwizende: hi ȝelæstan swa
efne from muntȝiop oð þone mæran wearoð,

Gr. = *Grein's Bibliothek der Angelsächsischen Poesie*, 1857 und 1858.

Gr. 1 = *Grein's Dichtungen der Angelsachsen*, 1857 und 1859.

Gr. 2 = *Grein: Zur Textkritik der Angelsächsischen Dichter*, in *Pfeiffer's Germania* 10 (1865), s. 416—429. *Einzelne Metra. Nach R.*:

H. = *G. Hickesii Thesaurus*, band 1, s. 177—78 und 182—85 (*Metra III, XX, 210Sw*—224ðing, VI, II, IX, IV). 1705. *Nach R.*:

Con. = *Conybeare, Illustrations of Anglo-Saxon Poetry*. London 1826, s. 256—269 (*Einleitung, II, VII, XX bis v. 40* ȝeðohtest). *Nach R.*:

C. = *Cardale, King Alfred's Anglo-Saxon Version of Boethius*. London 1829, s. 398—406 (XXVI). *Nach R. H. C.*:

Ettm. = *Scopas and Boceras*. 1850, s. 251—261 (*Einleitung, II, III, IV, VI, VII, IX, XVII, XXI, XXVI*). *Nach F. 1.*:

Bout. = *Bouterwek, Caedmon's des Angelsachsen biblische Dichtungen*. 1851, s. L f. (XXVI, 21—54).

S. = *Sievers: Beiträge 10 und 12*, 1885 und 1887.

Hier wurde J. zu grunde gelegt; von O., soweit vorhanden, wurden nur die abkürzungen und die abweichungen in bezug auf þ und ð nicht angeführt.

6. *R.* ðy. — *Con.* leas o. b.

7. *R.* ðonne.

8. *R.* gymþ. — *Gr.* punkt nach gilpe, *Gr. 2* komma. — *Ettm.* zet o. b., *Gr.* vermutet zied.

9. *R.* cupne.

10. *R. F.* hælepum (von hier an sind die änderungen in bezug auf þ und ð bei *R. F.* nicht mehr angeführt).

— *R. F. Con. Ettm.* secgean o. b. — *Ettm.* hlyste o. b.

1. 5. *Gr.* vermutet ȝotena.

7. *J. R. F.* Rædȝod; *R.* nicht Rædȝot, wie *Gr.* angiebt. — *R. F. Gr.* stets and o. b.

12. *J. R.* ealla.

13. *R. F.* hizelæstan. — *J. R. F.* swua.

15. þær Sicilia sæstreamum in
eȝlond micel eðel mærsað.

ða wæs Romana rice ȝewunnen,
abrocen burȝa cyst; beadurincum wæs
Rom ȝerymed, Rædȝot J Aleric

20. foron on ðæt fæsten: fleah casere
mid þam æþelingum ut on Crecas.
Ne meakte þa seo wealaf wize forstandan
ȝotan mid ȝuðe ȝiomonna ȝestrion:
sealdon unwillum eþelweardas

25. halige aðas. Wæs ȝehwæðeres waa:
þeah wæs maȝorinca mod mid Crecum,
ȝif hi leodfruman læstan dorsten.
Stod þraȝe on ðam: þeod wæs ȝewunnen
wintra mænigo, oðþæt Wyrð ȝescraf,

30. þæt þe ðeodrice þeȝnas J eorlas
heran sceoldan. Wæs se heretema
Criste ȝecnoden: cyning selfa onfenz
fulluhtþeawum. Fæȝnodon ealle
Romwara bearn J him recene to

35. friðes wilnedon: he him fæste ȝehet,
þæt hy ealdrihta ælces mosten
wyrðe ȝewunigan on þære weleȝan byriȝ,
ðenden ȝod wolde, þæt he ȝotena ȝeweald
aȝan moste. He þæt eall aleaȝ:

40. wæs þam æþelinge Arrianes
ȝedwola leofre þonne drihtnes æ,
het Johannes ȝodne papan
heafde beheawan: næs ðæt hærlic dæd!
eac þam wæs unrim oðres manes,

45. þæt se ȝota fremede ȝodra ȝehwilcum.
ða wæs ricra sum on Rome byriȝ
ahafen heretoga hlaforde leof,
þenden cynestole Crecas wioldon:
þæt wæs rihtwis rinc; næs mid Romwarum

50. sincȝeofa sella siððan lonȝe!
he wæs for weorulde wis, weoroðmynda ȝeorn,

25. *Gr.* wā.

26. *F. 1* ȝrecum.

30. *R.* ðæt, *F.* þæt und oft später, dagegen 43 *R. F.* þ.

32. *Gr.* nimmt onfenz zu 33.

37. *J. R. F.* ȝewunigen, *Gr.* ȝewunigan o. b.

38. *J. R. F.* wuolde. — *J. R. F.* ȝodena.

43. *J. R. F.* beheawon.

49. *F.* wæs.

50. *F.* sella = bestower, giver, *Gr.* sellā.

51. *J.* weoroðmynda, *R.* weorþ mynþa, *F.* weoroð-mynþa.

- beorn boca gleaw: Boitius
se hæle hatte, se þone hlisan gefah.
Wæs him on zemynde mæla gehwilce
55. yfel J edwit, þæt him elðeodze
kyningas cyðdon, wæs on Creacas hold,
zemunde þara ara J ealdrihta,
þe his eldran mid him ahton longe,
lufan J lissa. Anzan þa listum ymbe
60. ðencean þearflice, hu he ðider meahte
Creacas oncerran, þæt se casere eft
anwald ofer hi aȝan moste:
sende ærendzewrit ealdhlafordum
deȝelice J hi for drihtne bæd
65. ealdum treowum, ðæt hi æft to him
comen on þa ceastre, lete Creca witan
rædan Romwarum, rihtes wyrðe
lete þone leodscipe. Ða þa lare onȝeat
Ðeodric Amuling J þone þeȝn oferfeng,
70. heht fæstlice folcȝesid̄as
healdan þone hererinc: wæs him hreoh sefa
eȝe from ðam eorle; he hine inne heht
on carcernes cluster belucan.
þa wæs modsefa miclum ȝedrefed;
75. Boetius breac longe ær
wlencea under wolcnum: he þy wurs meahte
þolian þa þraȝe, þa hio swa þearl becom.
Wæs þa ormod eorl, are ne wende
ne on þam fæstene frofre zemunde,
80. ac he neowol astreaht niðer of dune
feol on þa flore, fela worda spræc
forþoht ðearle: ne wende þonan æfre
cuman of ðam clammum. Cleopode to drihtne
ȝeomran stemne, ȝyddode þus:

II.

Hwæt ic lioða fela lustlice ȝeo
sang on sælum! nu sceal siofȝende

56. *F. 1* ȝreacas (*dagegen z. b. 48*
Creacas).

59. *S. ymb.*

65. *i von hi nicht mehr vorhanden in J.*

66. 68. *Gr. vermutet leten. — F. 1*
ȝreca.

71. *J. R. F. healdon. — J. R. F. 2*
here(-)rine, *F. 1 F. 2 Glossary here-*

rinc. — *Gr. komma nach sefa, Gr. 2*
streichet es.

72. *Gr. fasst eze als nominativ,*
Gr. 2 als instrumental.

73. *J. R. F. carcerne.*

II. 2. *J. R. F. H. Con. sanc, Etm.*
ändert o. b. — Etm. ic siofȝende
o. b.

- wope ȝewæȝed wreccea ȝiomor
singan sarcwidas. Me þios siccetung hafað
5. aȝæled, ðes ȝeoosa, þæt ic þa ȝed ne mæȝ
ȝefeȝean swa fæȝre, þeah ic fela ȝio þa
sette soðcwida, þonne ic on sælum wæs.
Oft ic nu miscyrre cuðe spræce
J þeah uncuðre ær hwilum fond!
10. Me þas woruldsælða welhwæs blindne
on ðis dimme hol dysigne forlæddon
J me þa berypton rædes J frofre
for heora untreowum, þe ic him æfre betst
truwian sceolde: hi me to wendon
15. heora bacu bitere J heora blisse from!
Forhwam wolde ȝe, weoruldfrynd mine,
secȝan oððe singan, þæt ic ȝesællic mon
wære on weorulde? Ne synt þa word soð,
nu þa ȝesælða ne maȝon simle ȝewunȝan!

III.

- Eala! on hu ȝrimmum J hu ȝrundleasum
seaðe swinceð þæt sweorcende mod,
þonne hit þa strongan stormas beatað
weoruldbisȝunga, þonne hit winnende
5. his aȝen leoht anforlæteð
J mid nu a forȝit þone ecan ȝefean,
ðringð on þa ðiostro ðisse worulde
sorgum ȝeswenced! Swa is þissum nu
mode ȝelumpen, nu hit mare ne wat
10. for ȝode ȝodes buton ȝnornunȝe
fremdre worulde: him is frofre ðearf!

4. *Etm. nimmt hafað zu 5.*

5. *H. Dæs, Con. Ðat.*

8. *Etm. miscirre.*

9. *Etm. fand o. b.*

10. *Etm. nimmt me noch zu 9. —*

J. Etm. wel hwæs, F. wel hwær.

11. *J. R. F. H. Con. dysine.*

12. *þa f. Gr. o. b. — Etm.'s an-*
gabe: R. berypdon und Etm. Gr.'s
angabe: H. berywdon irrtümlich; Etm.
berȝpdon.

18. *H. Etm. sint o. b. — S. soðe*
oder soðu.

19. *H. ȝesælpe.*

III. *Gr. 1: Alle folgenden Metra*
sind nun der Weisheit in den mund
gelegt.

1. *J. R. F. Eala, H. Eæla, Gr.*
stets Ea la.

4. *Etm. weoruldbisȝunga o. b.*

6. *J. R. F. H. una statt nu a;*
Etm. wā, er vermutet dafür ealle;
Gr.: mid adverb (zugleich).

7. *H. Ðring þon. — Etm. þystro*
o. b.

8. *F. 2 forȝum (jedenfalls druck-*
fehler). — Etm. þisum o. b.

9. *H. Etm. nat hit mare, ne wat.*

IV.

- Eala þu scippend scirra tunġla,
 hefonas J eorðan! þu on heahsetle
 ecum ricsast J þu ealne hræde
 hefon ymbhwearfest J þurh ðine halige miht
5. tunġlu ġenedest, þæt hi ðe to herað!
 Swylce seo sunne sweartra nihta
 ðiostro adwæsced þurh ðine meht;
 blacum lechte beorhte steorran
 mona ġemetzað þurh ðinra meahta sped,
10. hwilum eac þa sunnan sines bereafað
 beorhtan lechtes, þonne hit ġebyrizan mæg,
 þæt swa ġeneahsne nede weorðað.
 Swelce þone mæran morġensteorran,
 þe we oðre naman æfensteorra
15. nemnan herað, þu ġenedest þone,
 þæt he þære sunnan sið bewitige:
 ġeara ġehwelce he ġongān sceal,
 beforan feran. Hwæt! þu fæder wercest
 sumurlange dazas swiðe hate,
20. þæm winterdazum wundrum sceorta
 tida ġetiohhast! þu þæm treowum selest
 suðan J westan, þa ær se swearta storm
 norðan J eastan benumen hæfde
 leafa ġehwelces þurh þone laðran wind.
25. Eala hwæt! on eorðan ealla ġesceafta
 hyrað ðinre hæse, doð on heofonum swa some
 mode J mægne, butan men anum,
 se wið ðinum willan wyrceð oftost.
 Wel la! þu eca J þu ælmihtiga
30. ealra ġesceafta sceppend J reccend!
 ara ðinum earmum eorðan tudre
 monna cynne þurh ðinra mehta sped!
 Hwi þu ece ġod æfre wolde,

- IV. 1. *J. R. F. H.* Eala.
 2. *Ettm.* hefonas.
 3. *Ettm.* hraðe o. b.
 4. *Ettm.* hefon o. b. — *Ettm.* ymb-
 hwearfest.
 5. *Gr.* hie o. b.
 7. *Ettm.* meaht.
 14. *Ettm.* æfensteorran.
 19. *Ettm.* sumurlange o. b.

20. *Ettm.* sceorte.
 25. *Ettm.* ealle.
 27. *Ettm.* mægene o. b.
 29. *H.* eoa (*druckfehler*). — *F.* al-
 mihtiga o. b.
 31. *Gr.* earman o. b.
 32. *Ettm.* meahta.
 33. *Ettm.* Hwi o. b.

- þæt sio Wyrð on ġewill wendan sceolde
35. yflum monnum ealles swa swiðe?
 hio ful oft dereð unscyldegum:
 sittað yfele men ġionð eorðricu
 on heahsetlum, halige þriccað
 under heora fotum, firum uncuð,
40. hwi sio Wyrð swa wo wendan sceolde!
 Swa sint ġehyðde her on worulde
 ġeond burġa fela beorhte cræftas:
 unrihtwise eallum tidum
 habbað on hospe, ða þe him sindon
45. rihtes wisran, rices wyrðran.
 Bið þæt lease lot lange hwile
 bewrigen mid wrencum, nu on worulde her
 monnum ne deriað mane aðas.
 ġif þu nu, waldend, ne wilt Wyrde steoran,
50. ac on selfwille sigan lætest,
 þonne ic wat þætte wile woruldmen tweogan
 ġeond foldan sceat buton fea ane.
 Eala min dryhten! þu þe ealle ofersihst
 worulde ġesceafta, wlit nu on moncyn
55. mildum eagum, nu hi on monegum her
 worulde yðum wyрнаð J swincað,
 earme eorðwaran! ara him nu ða!

V.

- þu meaht be þære sunnan sweetole ġeðencean
 J be æġhwelcum oðrum steorran,
 þara þe æfter burġum beorhtost scineð:
 ġif him wan fore wolcen hangað,
5. ne mægen hi swa lehtne leoman ansendan,
 ær se ðicca mist ðynra weorðe.
 Swa oft smylte sæ suðerne wind

38. *Ettm.* þryccað o. b.
 39. *Ettm.* firum [is].
 40. *F.* 2 bwi (*druckfehler*), *Ettm.*
 hwy o. b.
 46. *Ettm.* stets byð o. b.
 49. *J. F. H.* wirde. — *Gr.* kein
 komma nach steoran.
 51. *Ettm.* wilen o. b.

53. *Ettm.* drihten o. b.
 56. *Ettm.* o. b. *Gr.* winnað.
 V. Hier beginnen die reste in *Hs.*
O., fol. 3a, etwas nach dem 1. drittel
 der seite U meah . . . ðære (v. 1), für
 ð freier platz gelassen.
 6. *J.* ðynra (*nicht* þinra, wie *Gr.*
 angiebt), *R. F.* þinra o. b., *Gr.* þynra.

- græge ȝlashlutre grimme ȝedrefeð,
þonne hie ȝemenȝað micla ysta,
10. onhrerað hronmere: hrioh bið þonne,
seo þe ær ȝladu onsiene wæs.
Swa oft æspringe ut awealleð
of clife harum col J hlutor
J ȝereclice rihte floweð,
15. irneð wið his eardes, oð him on innan felð
muntres mæȝenstan J him on middan ȝeligeð
atrendlod of ðæm torre: he on tu siððan
tosceaden wyrð, scir bið ȝedrefed
burna ȝeblonden, broc bið onwended
20. of his rihtryne ryðum toflowen.
Swa nu þa þiostro ðinre heortan
willað minre leohtan lare wiðstandan
J ðin modȝeðone miclum ȝedrefan.
Ac ȝif ðu nu wilnast, þæt ðu wel mæȝe
25. þæt soðe leoht sweotole oncnawan
leohte ȝeleafan, ðu forlætan scealt
idle ofersælða, unnytne ȝefean!
ðu scealt eac yfelne eȝe anforlætan
woruldearfoda: ne most ðu wesan for ðæm
30. ealles to ormod! ne ðu ðe æfre ne læt
wlenca ȝewæcan, þe læs ðu weorðe for him
mid ofermettum eft ȝescended
J to upahafen for orsorgum
woruldȝesælðum. Ne eft to waclice
35. ȝe ortreowe æniges ȝodes,
þonne ðe for worulde wiðerwearda mæst
þinȝa þreȝe J ðu ðe selfum
swiðost onsitte! Forðæm simle bið
se modsefa miclum ȝebunden
40. mid ȝedrefednesse, ȝif hine dreccean mot
þissa yfla hwæðer innan swencan:
forðæm þa tweȝen treȝan teoð tosomne

8. *J. F.* hluðre, *R.* hlupre, *Gr.* hluttre. *O.* scheint hluttre zu haben.

12. *Gr.* vermutet æspring (O. æspringe).

15. *Mit* on innan schliesst jetzt fol. 3^a *O.*

16. *Mit* midda beginnt jetzt fol. 3^b *O.*

20. *O. J. R. F.* riht ryne.

31. *Gr.* ȝeræcan o. b., *Gr. 1:* „wegenheit erreichen.“

34. *Gr.* setzt ausrufezeichen nach woruldȝesælðum, *Gr. 2* streicht es.

35. *J. R. F. Gr.* ȝeortreowe, *Gr. 2* ȝe ortreowe.

36. *J. R.* mæsð, *O.* . . . ð þinȝa.

40. *O. J. R. F.* ȝedrefnesse. — *Gr.* hinne (druckfehler).

42. *Mit* tosomne schliesst jetzt fol. 3^b *O.*

- wið þæt mod foran mistes dwoleman,
þæt hit seo ece ne mot innan ȝeondscinan
45. sunne forðæm sweartum mistum, ær ðæm hi ȝeswiðrad weorðen.

VI.

- Da se Wisdom eft wordhord onleac,
sang soðcwidas J þus selfa cwæð:
Donne sio sunne sweetolost scineð
hadrost of hefone, hraðe bioð aðistrod
5. ealle ofer eorðan oðre steorran;
forðæm hiora birhtu ne bið auht
to ȝesettanne wið þære sunnan leoht.
Donne smolte blæwð sudan J westan
wind under wolcnum, þonne weaxað hraðe
10. feldes blostman fæȝen þæt hi moton:
ac se stearca storm, þonne he strong cymð
norðan J eastan, he ȝenimeð hraðe
þære rosan wlite, J eac þa ruman sæ
norðerne yst nede ȝebædeð,
15. þæt hio strange ȝeondstyreð on staðu beateð.
Eala! þæt on eorðan auht fæstlices
weorces on worulde ne wunað æfre!

VII.

Da onȝon se Wisdom his ȝewunan fylȝan,
ȝliowordum ȝol ȝyd æfter spelle,
song soðcwida sumne þa ȝeta,
cwæð, he ne herde, þæt on heane munt

44. *Mit* Innan (also mit I) beginnt jetzt fol. 4^a *O.* (auf dieser seite nur dürftige reste), *J. (R. F.)* las irrthümlich hinan.

VI. *Hiervon* stehen fast unleserliche reste auf fol. 9^b (ungefähr mitte der seite beginnend).

4. *Ettm.* hraðe o. b. — *Ettm.* aþy-strod o. b.

5. *J. R. F. H. Ettm.* ofir.

6. *Ettm.* stets im singular þam o. b. — *F.* ergänzt birhtnesse nach auht, *Gr.:* ohne grund.

7. *J. R. F. H.* ȝesettane, *Ettm.* ändert o. b.

9. *J. F. H.* weaxeð, *R.* weaxeþ.

10. *Ettm.* fæȝer.

11. *Ettm.* stronge.

13. *H. Dær.* — *J. And.*

14. *J. R. F. H. Ettm.* ȝebæded.

15. *Ettm.* ȝeondstyreð o. b.

VII. *O.* fol. 14^a beginnt jetzt mit fylȝan (v. 1).

1. *Ettm.* onȝan o. b. — *Ettm.* fylȝan o. b.

2. *Ettm.* ȝid o. b. — *J. æst* (strich über t, s also wohl für f verschrieben), nicht æst, wie *R. F. Ettm. Gr. Con.* angeben; *F. Gr.* æt, *Ettm.* dafür êcte aus der Prosa; *O.* nicht mehr.

3. *Ettm.* soðcwidas o. b.

4. *Con.* Ðat o. b. — *F.* beanne.

5. monna ænig meahthe asettan
healle hroffæste: ne ðearf eac hæleða nan
wenan þæs weorces, þæt he wisdom mæge
wið ofermetta æfre gemengan.
Herdes ðu æfre, þætte ænig mon
10. on sondbeorzas settan meahthe
fæste healle? ne mæg eac fira nan
wisdom timbran þær ðær woruldzitsung
beorz oferbrædeð: baru sond willað
ren forswelgan. Swa deð ricra nu
15. grundleas zitsung zilpes J æhta,
zedrinced to drygzum dreosendne welan
J þeah þæs ðearfan ne bið þurst aceled.
Ne mæg hæleða gehwæm hus on munte
lange zelæstan, forðæm him lungre on
20. swift wind swaped; ne bið sond þon ma
wið micelne ren manna ængum
huses hirde, ac hit hreosan wile,
sigan sond æfter rene: swa bioð anra gehwæs
monna modsefan michum awegeðe,
25. of hiora stede styrede, þonne hi strong dreced
wind under wolcnum woruldearfoða
oððe hi eft se reða ren onhrereð
sumes ymbhozan, ungemet gemen.
Ac se þe þa ecan azan wille
30. soðan zesælða, he sceal swiðe fion
ðisse worulde wlite, wyrce him siððan
his modes hus, þær he mæge findan
eaðmetta stan ungemet fæstne
grundweal gearone, se togliðan ne þearf,
35. þeah hit wecge wind woruldearfoða
oððe ymbhozena ormete ren:
forþæm on þære dene drihten selfa

9. *Ettm.* man o. b.18. *Ettm.* gehwam o. b.21. *Mit* manna ængum schliesst
jetzt fol. 14^a O.25. *J. R. F. Con.* *Ettm.* he.26. *Mit* rfoða beginnt jetzt fol. 14^b O.27. O. oppa (?). — O. J. R. Con.
Ettm. hit.31. *Gr.* 2 setzt komma nach wlite.33. *J.* unig met fæstne (*nicht* unig
metfæste, wie *Gr.* angiebt), *R. Con.*
unig metfæstne, *F.* ungemetfæstne.34. *Ettm.* grundweall o. b.35. *Ettm.* þonne statt þeah o. b.36. *Ettm.* ormæte o. b.

- þara eaðmetta eardfæst wunigað,
þær se wisdom a wunað on zemyndum.
40. Forðon orsorz lif ealnig lædað
woruldmæn wise buton wendinge,
þonne he eall forsihð eorðlicu zood
J eac þara yfela orsorh wunað,
hopað to þam ecum, þe þær æfter cumað.
45. Hine þonne æghwonan ælmihtig zod
singallice simle zehealdeð
anwunizendne his azenum
modes zesældum ðurh metodes zife,
þeah hine se wind woruldearfoða
50. swiðe swence J hine singale
zemen zæle, þonne him grimme on
woruldsælða wind wraðe blaweð,
þeah þe hine ealnez se ymbhoza
ðyssa woruldsælða wraðe drecece.

VIII.

- Sona swa se Wisdom þas word hæfde
swetole areakte, he þa siððan onzan
sigan soðcwidas J þus selfa cwæð:
Hwæt! sio forme eld foldbuendum
5. zeond eorðan sceat æghwam dohte,
þa þa anra gehwæm on eorðwæstmum
zenoh ðuhte: nis hit nu þa swele!
Næron þa zeond weorulde welige hamas
ne mislice mettas ne drincas,
10. ne hi þara hrægla huru ne gemdon,
þe nu drihtguman diorost lætað:
forþæm hiora nænig næs þa zieta,
ne hi ne zesawon sundbuende
ne ymbutan hi awer ne herdon.
15. Hwæt! hi firenlusta frece ne wæron,

38. *J. R. F. Con.* eadmetta.42. *Ettm.* *Gr.* zod o. b.

45. O. J. R. F. Con. zood.

48. *J. Ettm.* o. b. zesældum, *R. F.*
zeselþum o. b., *Gr Con.* zesældum.49. *Mit* nd von wind schliesst jetzt
fol. 14^b O.51. *Ettm.* nimmt on zu 52.53. *Mit* h þe beginnt jetzt fol. 15^a
O. — *Ettm.* ealnig o. b.54. *Ettm.* þissa o. b.VIII. O. fol. 20^b beginnt jetzt mit
þa siððan (v. 2).8. *Gr.*'s angabe: *F.* husas irrüm-
lich.15. *J. R. F.* frece wæron.

- buton swa hi meahton gemetlicost
 ða gecyrd began, þe him Crist gesceop,
 J hi æne on dæge æton symle
 on æfentid eorðan wæstmas,
20. wudes J wyrta, nalles win druncon
 scir of steape. Næs þa scealca nan,
 þe mete oððe drinc mængan cuðe,
 wæter wið hunige, ne heora wæda þon ma
 sioloece siowian, ne hi siarocræftum
25. godweb ziredon, ne hi zimreced
 setton searolice: ac hi simle him
 eallum tidum ute slepon
 under beamsceade, druncon burnan wæter,
 calde wellan. Nænig cepa ne seah
30. ofer eargeblond ellendne wearod
 ne huru ymbe scipherzas scealcas ne herdon
 ne furðum fira nan ymb gefeohht sprecan.
 Næs ðeos eorðe besmiten awer þa zeta
 beornes blode, þe hine bill rude,
35. ne furðum wundne wer weorlðbuende
 zesawan under sunnan. Nænig siððan wæs
 weorð on weorulde, gif mon his willan onzæat
 yfelne mid eldum: he wæs æghwæm lað.
 Eala! þæt hit wurde oððe wolde zod,
40. þæt on eorðan nu ussa tida
 zeond þas widan weoruld wæren æghwæs
 welce under sunnan! ac hit is sæmre nu,
 þæt ðeos zitsunz hafað zumena zehwelces
 mod amerred, þæt he maran ne recð,
45. ac hit on witte weallende byrnð:
 efne sio zitsunz, þe nænne grund hafað,

21. *J. R. F. S.* steape (= becher),
Gr. sceape, „vgl. *alts. scap dolium*
 (= fass).“ — þa *f. Gr. o. b.*

24. *O.* o in siowian über der
zeile.

29. *Mit calde schliesst jetzt fol. 20^b*
O., auf fol. 21^a sind mir nur einige
buchstaben lesbar.

31. *Gr.* scip-herzas, *Gr. 2* scipher-
 zas. — *J. R. F. Gr.* sæ(-)tilcas; *Gr. 1:*
das völlig unverständliche sætilcas wird
wohl verlesen sein für scealcas, zumal

da die allitteration so fordert; Gr. 2
scealcas, ebenso S. — Gr. punkt nach
herdon, Gr. 2 tilgt ihn.

34. *J. R. Gr.* hine (= „quem“), *F.*
 hi ne. — *F.* bill-rude („blood-red
 sword“); *Gr.* bil o. b.

37. *Gr.* bezeat o. b.

39. *J. R.* þær statt þæt.

41. *F.* æghwær.

43. *J. R. F.* zitsunc, *Gr.* ändert
 o. b.

- swearte swæfed sumes onlice
 efne þam munte, þe nu monna bearn
 Etne hatað, se on izlonde
50. Sicilia swefle byrneð,
 þæt mon helle fyr hateð wide,
 forþæm hit symle bið sinbyrnende
 J ymbutan hit oðra stowa
 blate forbærneð biteran lege.
55. Eala! hwæt se forma feohzitsere
 wære on worulde, se þas wonzstedeas
 zrof æfter zolde J æfter zimcynnun!
 hwæt he frecnu zestreon funde mænezum
 bewrigen on weorulde wætere oððe eorðan!

IX.

- Hwæt! we ealle witon, hwelce ærleste
 ze neah ze feor Neron worhte,
 Romwara cyninz, þa his rice wæs
 hehst under heofonum, to hryre monezum!
5. Wælhreowes zewed wæs ful wide cuð,
 unrihtæmed, arleasta fela,
 man J morðor, misdæda worn,
 unrihtwises inwidþoncas!
 He het him to zamene zeara forbærnan
10. Romana burz, sio his rices wæs
 ealles eðelstol: he for unsnyttrum
 wolde fandian, gif þæt fyr meahte
 lixan swa leohte J swa longe eac
 read rasettan, swa he Romane
15. seczan zeherde, þæt on sume tide
 Troia burz ofertogen hæfde
 leza leohtost, lenzest burne

47. *J.* swæfed, *aus f scheint p ge-*
macht; R. swæfep, *F. o. b. Gr.* swæ-
 fed; *Gr.:* swæfan, *ahd.* sweibôn, *mhd.*
sweiben grassari? — *J. R. F.* on
 lice.

52. *R. F. Gr.* simle o. b., *J.* symle.
 — *Mit id sinbyrnen beginnt jetzt fol.*
 21^b *O.*

54. *S.* forbærneð.

IX. O. fol. 27^a beginnt jetzt mit
unriht (v. 8).

1. *Ettm.* ærleaste.

6. *Gr.* unriht hæmed, *Gr. 2* unriht-
 hæmed.

10. *J. R. F. H. Ettm.* buriz. —
Ettm. seo o. b.

11. *Gr.* vermutet ædelstol.

13. *Ettm.* lange o. b.

14. *J. R. F. H. Ettm.* readra set-
 tan, *Ettm.:* nämlich lêza, *Gr.:* vgl. zu
Crist 809. — *J. R. F. H.* swæ.

16. *Ettm.* Troiaburiz o. b.

- hama under hefonum. Næs þæt herlic dæd,
 þæt hine swelces gāmenes gilpan lyste,
 20. þa he ne earnade elles wuhte
 buton þæt he wolde ofer werðiode
 his anes huru anwald cyðan.
 Eac hit zesælde æt sumum cierre,
 þæt se ilca het ealle acwellan
 25. þa ricostan Romana witan
 J þa æpelestan eorlgebyrdum,
 þe he on þæm folce gefrigen hæfde,
 J on uppan azenne broðor
 J his modor mid meca ecgum
 30. billum ofbeatan; he his bryde ofslog
 self mid sweorde, J he symle wæs
 micle þe bliðra on breostcofan,
 þonne he swylces morðres mæst gefremede:
 nalles sorgode, hwæðer siððan a
 35. mihtig drihten ametan wolde
 wrece be zewyrhtum wohfremmendum,
 ac he on ferðe fægñ facnes J searuwa
 wælhriow wunode. Wiold emne swa þeah
 ealles ðisses mæran middangeardes,
 40. swa swa lyft J lagu land ymbclyppað,
 zarsecg embegyrð zūmena rice,
 secga sitlu suð east J west
 oð þa norðmestan næssan on eorðan:
 eall þæt Nerone nede oððe lustum,
 45. heaðorinca zehwile, heran sceolde.
 He hæfde him to gāmene, þonne he on zylp astag,

18. *Ettm.* hefonum o. b. — *Ettm.* hærlic o. b.

21. *Diode ist jetzt in O. das letzte noch lesbare wort auf fol. 27^a; H. wer ðeode, Ettm. werþeode o. b.*

24. *Ettm.* ylca o. b.

26. *Ettm.* eorlas gebyrdum.

28. *J. And.* — *J. R. F. H.* azene.

29. *Ettm. ergänz eac vor mid, Gr. mid adverb, irrtümlich nach F. (F. 1 und 2 = praeposition).*

30. *Gr.* ofsloh o. b.

32. *H.* ða.

33. *Mit morðres mæst beginnt jetzt fol. 27^b O.*

36. *Ettm.* wræce. — *Gr.* woh fremmendum, *Gr.* 2 wohfremmendum.

37. *Ettm.* fægñode. — *H.* acnes (*druckfehler*).

39. *Ettm.* pises o. b.

41. *H.* Zarsecge. — *Ettm.* ymbezirt o. b.

42. *O.* secg(*zeilenende*)ge, *J. R. F. H.* secge.

45. *Ettm.* zehwylc o. b.

46. *Mit hæfde h schliesst jetzt fol. 27^b O; auf fol. 28^a sind nur noch buchstabenreste.*

- hu he eorðcyningas ymde J cwelmde.
 Wenst ðu, þæt se anwald eaðe ne meahte
 zodes ælmihtiges þone zelpscaðan
 50. rice berædan J bereafian
 his anwaldes ðurh þa ecan meahht
 oððe him his yfeles elles zestioran?
 Eala! gif he wolde, ðæt he wel meahte
 þæt unriht him eaðe forbiodan!
 55. Eawla! þæt se hlaford hefig zioc slepte
 sware on þa swyran sinra ðegena,
 ealra ðara hæleða, þe on his tidum
 zeond þas lænan worold libban sceoldon!
 He on unscyldgum eorla blode
 60. his sweord seledes swiðe zelome:
 ðær wæs swiðe sweotol, þæt we sædon oft,
 þæt se anwald ne deð awiht zodes,
 gif se wel nele, þe his zeweald hafað!

X.

- Gif nu hæleða hwone hlisan lyste,
 unnytne zelp agan wille,
 þonne ic hine wolde wordum biddan,
 þæt he hine æghwonon utan ymbepohte,
 5. sweotole ymbsawe suð east J west,
 hu widzil sint wolcnum ymbutan
 heofones hwealfe: hizesnotrum mæg
 eaðe ðincan, þæt þeos eorðe sie
 eall for ðæt oðer ungemet lytel,
 10. þeah hio unwisum widgel ðince
 on stede stronglic steorleasum men;
 þeah mæg þone wisan on zewitlocan
 þære zitsunze zelpes scamian,
 þonne hine þæs hlisan heardost lysteð
 15. J he þeah ne mæg þone tobredan
 ofer ðas nearowan nænize ðinga
 eorðan sceatas: is þæt unnet zelp!
 Eala ofermodan! hwi eow a lyste
48. *þæt f. Ettm.* o. b.
 50. *Ettm.* bereafian [eac].
 54. *Gr.* eðe o. b.
 55. *Ettm.* slæpte.
 58. *Ettm.* woruld o. b. — *J. R. F. H.* liban.
59. *Ettm.* unscyldigum o. b.
 X. *O. fol. 34^a beginnt jetzt mit hlis (v. 1) und lle (v. 2).*
 7. *Gr.* nimmt mæg zu 8.
 9. *J. R.* unizmet; *Gr.:* vgl. VII, 33.
 18. *J. R. F.* alyste.

- mid eowrum swiran selfra willum
 20. þæt swære ȝioc symle underlutan?
 Hwȝ ȝe ymb ðæt unnet ealniȝ swincen,
 þæt ȝe þone hlisan habban tiliað
 ofer ðioda ma, þonne eow þearf sie?
 Þeah eow nu ȝesæle, þæt eow suð oððe norð
 25. þa ytmestan eorðbuende
 on moniȝ ðiodisc miclum herien,
 ðeah hwa æðele sie eorlȝebyrdum
 welum ȝeweorðað J on wlencum ðio
 duȝuðum diore, deað þæs ne scrifeð,
 30. þonne him rum forlæt rodora waldend:
 ac he þone weleȝan wædlum ȝelice
 efnmærne ȝedeð ælces ðingȝes.
 Hwær sint nu þæs wisan Welandes ban
 þæs ȝoldsmiðes, þe wæs ȝeo mærost?
 35. Forðȝ ic cwæð þæs wisan Welandes ban,
 forðȝ ængum ne mæȝ eorðbuendra
 se cræft losian, þe him Crist onlænð.
 Ne mæȝ mon æfre þȝ eð ænne wræccan
 his cræftes beniman, þe mon oncerran mæȝ
 40. sunnan onswifan J ðisne swifan rodor
 of his rihtryne rinca æniȝ.
 Hwa wat nu þæs wisan Welandes ban,
 on hwelcum hi hlæwa hrusan þeccen?
 Hwær is nu se rica Romana wita
 45. J se aroda, þe we ymb sprecað,
 hiora heretoga, se ȝehaten wæs
 mid þæm burhwarum Brutus nemned?
 Hwær is eac se wisa J se weorðȝeorna
 J se fæstræda folces hyrde,
 50. se wæs uðwita ælces ðingȝes
 cene J cræftiȝ, ðæm wæs Caton nama?
 Hi wæron ȝefȝrn forð ȝewitene:
 nat næniȝ mon, hwær hi nu sindon!
 Hwæt is hiora here buton se hlisa an?

27. *J. R. F.* eorl ȝebyrdum; mit eorl ȝebyrdū schliesst jetzt fol. 34^a O.

28. *J.* ȝeweorðað, *R.* ȝeweorþaþ, *F.* ȝeweorþað.

29. Mit ȝuðum beginnt jetzt fol. 34^b O.

33. *Gr.* sind o. b.

40. *J. R. F. Gr.* (*Sprachschatz*) *S.* onswifan, *Gr.* on swifan.

43. *J. R. F.* in statt hi.

53. Mit sindon schliesst jetzt fol. 34^b O.

54. *F.* here = hère (*fame*), *Gr.* here, *Gr.* 1 menge, *Gr.* 2 vermutet hère. — Mit se hlisa beginnt jetzt fol. 35^a O.

55. se is eac to lytel swelcra lariowa,
 forðæm þa maȝorincas maran wyrðe
 wæron on worulde. Ac hit is wyrse nu,
 þæt ȝeond þas eorðan æȝhwær sindon
 hiora ȝelican hwon ymbspræce,
 60. sume openlice ealle forȝitene,
 þæt hi se hlisa hiwcuðe ne mæȝ
 foremære weras forð ȝebrenȝan!
 ðeah ȝe nu wenen J wilniȝen,
 þæt ȝe lange tid libban moten,
 65. hwæt iow æfre þȝ bet bio oððe þince,
 forþæm þe nane forlet, þeah hit lang ðince,
 deað æfter doȝorrime, þonne he hæfð drihtnes leafe?
 Hwæt þonne hæbbe hæleða æniȝ
 ȝuma æt þæm ȝilpe, ȝif hine ȝeȝripan mot
 70. se eca deað æfter ðissum worulde?

XI.

- An sceppend is butan ælcum tweon,
 se is eac wealdend woruldȝesceafta,
 heofones J eorðan J heahsæ
 J ealra þara þe ðær in wuniað,
 5. unȝesewenlicra J eac swa same
 ðara þe we eazum on lociað,
 ealra ȝesceafta: se is ælmihtig!
 Þæm oleccað ealle ȝesceafta,
 þe þæs ambehtes awuht cunnon
 10. ȝe eac swa same þa ðæs auht nyton,
 þæt hi þæs ðeodnes þeowas sindon,
 se us ȝesette sido J þeawas,
 eallum ȝesceaftum unawendendre
 singallice sibbe ȝecynde,
 15. þa þa he wolde þæt þæt he wolde:
 swa lange swa he wolde, þæt hit wesan sceolde,
 swa hit eac to worulde sceal wunian forð!
 Forþæm æfre ne maȝon þa unstillan

59. *J. R. F.* ymb spræce.

XI. *O.* fol. 36^b beginnt jetzt mit ælcū tweon (*v. 1*).

3. *J. R. F.* heah sæ, *S.* heare sæ.

10. *Gr.* þe statt þa o. b.

GREIN, *Angels. Poesie*, III, 2.

13. *J. R. F.* unawendendne, *O.* nur noch wendendne.

15. Mit þa þa schliesst jetzt fol. 36^b O.

17. *J.* wuniað, *R.* wuniaþ.

- woruldgesceafta weorðan gestilde,
 20. of þæm ryne onwend, þe him rodera weard
 endebyrdes eallum zesette:
 hæfð se alwealda ealle zesceafta
 gebæt mid his bridle, hafað butu gedon,
 ealle zemanode J eac zetozen,
 25. þæt hi ne moten ofer metodes est
 æfre zestillan ne eft eallunza
 swiðor stirian, þonne him sigora weard
 his zewealdleðer wille onlætan.
 He hafað þe bridle butu befanzen
 30. heofon J eorðan J eall holma bezonza.
 Swa hæfð zeheaðerod hefonrices weard
 mid his anwealde ealle zesceafta,
 þæt hiora æghwile wið oðer winð,
 J þeah winnende wreðiað fæste,
 35. æghwile oðer utan ymbclyppeð,
 þy læs hi toswifen: forþæm hi symle sculon
 ðone ilcan ryne eft zecyrrian,
 þe æt frymðe fæder zetiode,
 J swa edniwe eft zewiorðan,
 40. swa hit nu fazað frean eald zeweorc,
 þætte winnende wiðerweard zesceaft
 fæste sibbe forð anhealdað,
 swa nu fyr J wæter, folde J lagustream,
 manigu oðru zesceaft efnswiðe him
 45. ziond þas widan worulde winnað betweox him
 J swa þeah mazon hiora þeznunza
 J zeferscipe fæste zehealdan.
 Nis hit no þæt an, þæt swa eaðe mæg
 wiðerweard zesceaft wesan ætzædere
 50. symbel zeferan, ac hit is sellicre,

19. Mit woruldzesceafta beginnt
 jetzt fol. 37^a O.

25. Gr. moton o. b.

27. O. J. R. F. hi.

28. O. J. R. F. onlætan.

29. F. þam statt þe.

30. Gr. eal o. b.

31. O. J. zeheaðerod, R. F. ze-
 heapærod.

39. J. zewiorðað, ðað *ausgestrichen*,
 daneben steht ðan, R. zewiorððan,

F. zewiorþan o. b. — Gr. hiernach
 punkt, Gr. 2 komma.

40. Gr. komma nach fazað, Gr. 2
 streicht es.

42. Gr. doppelpunkt nach anheal-
 dað, Gr. 2 komma.

44. Mit oðru zesceaft schliesst jetzt
 fol. 37^a O.

45. J. R. widas. — Mit nnað be-
 tweox beginnt jetzt fol. 37^b O.

- þæt hiora ænig ne mæg butan oðrum bion,
 ac sceal wuhta zehwile wiðerweardes hwæthwuzu
 habban under heofonum, þæt his hige durre
 zemetzian, ær hit to micel weorðe.
 55. Hæfð se ælmihtiga eallum zesceaftum
 ðæt zewrixle zeset, þe nu wunian sceal,
 wyrta zrowan, leaf zrenian,
 þæt on hærfest eft hrest J wealuwað;
 winter bringeð weder unzemet cald,
 60. swifte windas; sumor æfter cymeð,
 wearm zewideru. Hwæt! þa wonnan niht
 mona onlihteð, oððæt monnum dæg
 sunne bringeð ziond þas sidan zesceaft.
 Hæfð se ilca zod eorðan J wætere
 65. mearce zesette: merestream ne dear
 ofer eorðan sceat eard zebraedan
 fisca cynne butan frean leafe
 ne hio æfre ne mot eorðan þyrscwold
 up ofersteppan, ne þa ebban þon ma
 70. flodes mearce oferfaran moton.
 Þa zesetnessa sigora wealdend
 lifes leochtfruma læt þenden he wile
 zeond þas mæran zesceaft mearce healdan.
 Ac þonne se eca J se ælmihtiga
 75. þa zewealdleðeru wile onlætan
 efne þara bridla, þe he gebætte mid
 his azen weorc eall æt frymðe,
 (þæt is wiðerweardnes wuhte zehwelcre,
 þe we mid þæm bridle becnan tiliað),
 80. gif se ðioden læt þa toslupan,
 sona hi forlætað lufan J sibbe,
 ðæs zeferscipes freondrædenne,
 tilað anra zehwile agnes willan:
 woruldzesceafta winnað betweox him,
 85. oððæt ðios eorðe eall forweorðeð
 J eac swa same oðra zesceafta

52. S. hwæt[hwuzu]; „hwuzu ist
 aus dem prosatext aus versehen stehen
 geblieben“.

58. Gr. fealuwað o. b., vgl. Gr.-
 Wülker II, 1, s. 110, *anm.* 32.

68. Gr. *vermutet* he. — s in þyrsc
 bei J. über der zeile.

70. Mit foldes schliesst jetzt fol.
 37^b O; J. R. F. Gr. foldes, Gr. *ver-*
mutet feldes, Gr. 2 flodes.

71. Mit a sigora beginnt jetzt fol.
 38^a O.

73. O. J. R. F. healden.

- weorðað him selfe siððan to nauhte.
Ac se ilca Ʒod, se þæt eall metƷað,
se Ʒefehð fela folca tosomne
90. J mid freondscipe fæste ƷeƷadrad,
Ʒesamnað sinscipas, sibbe ƷemenƷeð,
clænlice lufe. Swa se cræftƷa eac
Ʒeferscipas fæste Ʒesamnað,
þæt hi hiora freondscipe forð on sýmbel
95. untweofealde treowa Ʒehealdað,
sibbe samrade. Eala siƷora Ʒod!
wære ðis moncyn miclum Ʒesælig,
Ʒif hiora modsefa meahte weorðan
staðolfæst ƷereahƷ ðurh þa stronƷan meaht
100. J Ʒeendebyrd swa swa oðra sint
woruldƷesceafta: wære hit la þonne
murƷe mid monnum, Ʒif hit meahte swa!

XII.

- Se þe wille wyrcean wæstm bære lond,
atio of ðæm æcere ærest sona
fearn J þornas J fýrsas swa same,
wiod, þa þe willað welhwær derian
5. clænum hwæte, þy læs he ciða leas
licƷe on ðæm lande! Is leoda Ʒehwæm
ðios oðru bysen efnbehefu:
þæt is þætte ðynceð þeƷna Ʒehwelcum
hunizes bibread healfe þy swetre,
10. Ʒif he hwene ær hunizes teare
bitres onbyrƷeð. Bið eac swa same
monna æƷhwile micle þy fæƷenra
liðes wedres, Ʒif hine lytle ær
stormas Ʒestondað J se stearca wind
15. norðan J eastan. NæneƷum þuhte
dæƷ on ðonce, Ʒif sio dimme niht
ær ofer eldum eƷesan ne brohte.
Swa þincð anra Ʒehwæm eorðbuendra
sio soðe Ʒesæld sýmle þe betere

97. O. R. F. wær þis, J. wær ðis.
— Mit miclum Ʒesæ schliesst jetzt
fol. 38^a O.
99. Mit ðol fæst beginnt jetzt fol.
38^b O.

XII, 1. O. fol. 40^a beginnt jetzt mit
lond.
13. J. F. weðres, R. weþres.
19. Mit ðe betere schliesst jetzt fol.
40^a O.

20. J þy wynsumre, þe he wita ma
heardra henða her adreogeð.
Ðu meaht eac mycle ðy eð on modsefan
soða Ʒesælda sweetolor Ʒecnawan
J to heora cyððe becuman siððan,
25. Ʒif ðu up atyhð ærest sona
J ðu awyrtwalast of Ʒewitlocan
leasa Ʒesælda, swa swa londes ceorl
of his æcere lycð yfel weod moniƷ.
Siððan ic ðe secƷe, þæt ðu sweotole meaht
30. soða Ʒesælda sona oncnawan
J ðu æfre ne recst æniges ðinges
ofer þa ane, Ʒif ðu hi ealles onƷitst!

XIII.

- Ic wille mid Ʒiddum Ʒet Ʒecyðan,
hu se ælmihtƷa ealla Ʒesceafta
bryrð mid his bridlum, beƷð ðider he wile
mid his anwealde, Ʒe endebyrd
5. wundorlice wel ƷemetƷað.
Hafað swa Ʒeheaðorad heofona wealdend
utan befangen ealla Ʒesceafta,
Ʒeræped mid his racentan, þæt hi aredian ne mazon,
þæt hi hi æfre him of aslepen
10. J þeah wuhta Ʒehwile wrifað toheald
sidra Ʒesceafta swiðe onhelled
wið þæs Ʒecyndes, þe him cyninƷ enƷla
fæder æt frymðe fæste Ʒetiode.
Swa nu ðinga Ʒehwile ðiderweard fundað
15. sidra Ʒesceafta buton sumum enƷlum
J moncynne, þara micles to feola
woroldwuniendra winð wið Ʒecynde.
Deah nu on londe leon Ʒemete

21. Mit enða her beginnt jetzt fol.
40^b O.
22. Gr. micle o. b.
24. Gr. 1 cyððe, Gr. 2 cyððe (druck-
fehler cyððe).
25. J. F. atyhð, R. atyhsp, Gr.
atyhst o. b.,
26. ðu f. Gr. o. b.
XIII, 1. O. fol. 44^b beginnt jetzt
mit d Ʒiddum.

2. O. J. R. F. ealra.
10. Mit wrifað schliesst jetzt fol.
44^b O.
11. Mit swiðe beginnt jetzt fol.
45^a O.
12. J. R. F. hi (O. nicht mehr).
15. R. F. buƷon o. b., J. buton.
(F. 1 = except, F. 2 = save).
16. Gr. mancynne o. b. — Gr. feala.
18. S. „léon Ʒemete ist falsch; ich
vermute léon Ʒemete.“

- wynsume wiht wel atemedē
 20. hire māgister miclum lufize
 J eac ondræde doƷora zehwelce,
 Ʒif hit æfre zesæld, þæt hio ænizes
 blodes onbyrƷeð, ne ðearf beorna nan
 wenan þære wyrde, þæt hio wel siððan
 25. hire taman healde: ac ic tiohhie,
 þæt hio þæs niwan taman nauht ne zehicƷƷe,
 ac ðone wildan Ʒewunan wille Ʒeðencan
 hire eldrena, onƷinð eorneste
 racentan slitan, ryn Ʒrymetigan
 30. J ærest abit hire aƷenes
 huses hirde J hraðe siððan
 hæleða zehwilene, þe hio zehentan mæƷ:
 nele hio forlætān libbendes wuht
 neata ne monna, nimð eall þæt hio fint.
 35. Swa doð wudufuƷlas, þeah hi wel sien
 tela atemedē, Ʒif hi on treowum weorðað
 holte to middes, hraðe bioð forsewene
 heora lareowas, þe hi lange ær
 tydon J temedon: hi on treowum wilde
 40. ealdƷecynde a forð siððan
 willum wuniað; þeah him wolde hwile
 heora lareowa listum beodan
 þone ilcan mete, þe he hi æror mid
 tame Ʒetede, him þa twiƷu þincað
 45. emne swa merƷe, þæt hi þæs metes ne recð;
 ðincð him to ðon wynsum, þæt him se weald oncwƷð:
 þonne hi zeherað hleoðrum bræƷdan
 oðre fuƷelas, hi heora aƷne
 stefne styriað; stunað eal Ʒeador
 50. wel wynsum sanc, wudu eallum oncwƷð.
 Swa bið eallum treowum, þe him onæðele bið,
 þæt hit on holte hyhst Ʒeweaxe:
 þeah ðu hwilene boh byƷe wið eorðan,

20. *S. vermutet þe vor hire.*
 27. *O. zepincan (von F. 2 zuerst aus O. angeführt), J. F. Gr. zeden-can, R. zepencan.*

36. *Gr. Ʒif (druckfehler).*
 37. *Gr. hraðe o. b. — F. 1. F. 2 sorsewene (druckfehler).*

39. *Mit on treowū schliesst jetzt fol. 45^a O.*

41. 42. *Mit wolde hwi . . . heora beginnt jetzt fol. 45^b O.*

48. *J. R. F. aƷne, Gr. aƷene.*

50. *R. F. Gr. winsum o. b., J. wynsum.*

51. *Gr. on æðele, Gr. 2 onæðele.*

- he bið upweardes, swa ðu anforlættest
 55. widu on willan, went on Ʒecynde.
 Swa deð eac sio sunne, þonne hio on size weorðeð
 ofer midne dæƷ; merecondel scƷft
 on ofdæle, uncuðne weƷ
 nihtes zeneðeð, norð eft J east
 60. eldum oðeweð, brencð eorðwarum
 morƷen meretorhtne: hio ofer moncƷyn stiðð
 a upweardes, oð hio eft cƷmeð,
 þær hire yfemest bið eard Ʒecynde.
 Swa swa ælc Ʒesceaft ealle mæƷene
 65. Ʒeond þas widan woruld wriƷað J hiƷað,
 ealle mæƷene eft symle onlyt
 wið his Ʒecyndes, cƷmð to ðonne hit mæƷ.
 Nis nu ofer eorðan æneƷu Ʒesceaft,
 þe ne wilnie, þæt hio wolde cuman
 70. to þam earde, þe hio of becom:
 þæt is orsorgnes J ecu rest,
 þæt is openlice ælmihti Ʒod.
 Nis nu ofer eorðan æneƷu Ʒesceaft,
 þe ne hwearfize swa swa hweol deð
 75. on hire selfre; forðon hio swa hwearfað,
 þæt hio eft cume, þær hio æror wæs:
 þonne hio ærest sie utan behwerfed,
 þonne hio calles wyrð utan becerred:
 hio sceal eft don, þæt hio ær dyde,
 80. J eac wesān, þæt hio æror wæs.

XIV.

Hwæt bið ðam weleƷan woruldƷitsere
 on his mode þe bet, þeah he micel aƷe
 Ʒoldes J Ʒinna J Ʒooda zehwæs
 æhta unrim J him mon erigan scƷle

57. *O. J. R. F. mere condel; Gr. merecondel, er vermutet mære oder mære. — Gr. nimmt scƷft zu 58.*

60. *O. J. F. oteweð, R. oteweþ.*

61. *Gr. mere-torhtne, er vermutet mære oder mære. — J. R. F. hio, Gr. hi o. b.*

65. *Gr. hiƷað, Gr. 2 hiƷað.*

66. *Mit eft s. m schliesst jetzt fol. 45^b O.*

70. *Mit f beco beginnt jetzt fol. 46^a O.*

79. *F. sceol o. b., O. J. R. Gr. sceal.*

XIV, 1. *O. fol. 48^b beginnt jetzt mit ðam weleƷan.*

3. *Gr. Ʒōda.*

4. *J. R. F. erigen (O. nicht mehr).*

5. æghwelce dæg æcera ðusend,
 ðeah ðes middangeard J þis manna cyn
 sy under sunnan suð west J east
 his anwalde eall underðieded?
 Ne mot he þara hyrsta hionane lædan
10. of ðisse worulde wuhte þon mare
 hordgestreona, ðonne he hiðer brohte!
 Ða se Wisdom þa ðis lioð asunzen hæfde, þa onzan
 he eft spellian J cwæð:

XV.

- Deah hine nu se yfela unrihtwisa
 Neron cynincz niwan zescerpte
 wlitegum wædum wundorlice,
 zolde zezlenzde J zimcynnnum,
5. þeah he wæs on worulde witena zehwelcum
 on his lifdazum lað J unweorð
 firenfull. Hwæt! se feond swa ðeah
 his diorlingas duzudum stepte:
 ne mæg ic þeah zehyczan, hwy him on hize þorfte
10. a þy sæl wesan! þeah hi sume hwile
 zecure butan cræftum cyninga dysezast,
 næron hy ðy weorðran witena ænezum.
 Ðeah hine se dysiga do to cyninge,
 hu mæg þæt zesceadwis scealc zereccan,
15. þæt he him ðy selra sie oððe þince?

XVI.

- Se þe wille anwald azan, ðonne sceal he ærest tilian,
 þæt he his selfes on sefan aze
 anwald innan, þy læs he æfre sie
 his unðeawum eall underðyded,
5. ado of his mode mislicra fela

9. *J. R. F.* hiona ne.
 11. *Gr.* hider o. b.

XV, 1. *O. fol. 52^a* beginnt jetzt mit eah hine (für Ð freier raum).

7. *O. J. R. F.* fieren; *S.:* firenfull ist ungenügend, der vers verlangt

eine ergänzung wie [fāh ond] firenfull.

10. *O. a* ðy, *J. R. F.* aþy.

XVI, 1. *O. fol. 54^b* beginnt jetzt mit þe wille. — *O. J. R. F.* azon.

3. *Gr.* giebt irrtümlich hi als lesart von *F. an*, *O. he.*

- þara ymbhogona, þe him unnet sie,
 læte sume hwile siofunza
 J ermða ðinra. Ðeah him eall sie
 þes middangeard, swa swa merestreamas
10. utan beliczad, on æht zifen
 efne swa wide, swa swa westmest nu
 an izlond ligð ut on zarsecz,
 þær nængu bið niht on sumera
 ne wuhte þon ma on wintra dæg
15. toteled tidum, þæt is Tile haten:
 þeah nu anra hwa ealles wealde
 þæs izlandes J eac þonan
 oð Indeas eastewearde,
 þeah he nu þæt eall azan mote,
20. hwy bið his anwald auhte þy mara,
 zif he siððan nah his selfes zeweald
 inzēðances J hine eorneste
 wel ne bewarenað wordum J dædum
 wið þa unþeawas, þe we ymb sprecað?

XVII.

- Ðæt eorðwaran ealle hæfden
 foldbuende fruman zelicne,
 hi of anum twæm ealle comon
 were J wife on woruld innan
5. J hi eac nu zet ealle zelice
 on woruld cumað wlance J heane.
 Nis þæt nan wundor: forðæm witan ealle,
 þæt an zod is ealra zesceafta,
 frea moncynnes, fæder J scippend,
10. se ðære sunnan leoht seleð of heofonum,

7. *S.* [þa] siofunza.
 8. *S.* streicht J. — *Gr.* vermutet winna oder pina statt ðinra, *S.* sinra.
 11. *F. 1. F. 2* wesmest (druckfehler).
 11. 12. Mit nu an schliesst jetzt fol. 54^b O.
 13. Mit t on sumera beginnt jetzt fol. 55^a O.
 15. *Gr.:* das ist Thule (vgl. *Ettm.* Wörterbuch, s. 602).

XVII, 1. *O. fol. 56^a* beginnt jetzt mit AT (so! für Ð freier platz) eorðwaran. — *Ettm.* Hwæt. — *Ettm.* hæfdon o. b.

4. *Gr.* vermutet woruld-innan.
 4—6. on woruld bis cumað f. *Ettm.* o. b.

7. *Ettm.* witon o. b.

10. Mit se ðære schliesst jetzt fol. 56^a O.

- monan J þysum mærum steorrum, se zesceop men on eorðan
 J zesamnade sawle to lice,
 æt fruman ærest folc under wolcnum
 emnæðele zesceop, æghwylcne mon.
15. Hwy ze þonne æfre ofer oðre men
 ofermodigen buton Jweorce,
 nu ze unæðelne ænigne metað?
 hwy ze eow for æðelum up ahebben nu?
 On þam mode bið monna zehwylcum
20. þa rihtæðelo, þe ic ðe recce ymb,
 nales on ðæm flæsce foldbuendra!
 Ac nu æghwylc mon, þe mid ealle bið
 his unþeawum [eall] underðieded,
 he forlæt ærest lifes frumsceaft
25. J his azene æðelo swa selfe
 J eac þone fæder, þe hine æt fruman zesceop:
 forðæm hine unæðelað ælmihtig zod,
 þæt he unæðele a forð þanan
 wyrð on weorulde, to wuldre ne cymð!

XVIII.

- Eala! þæt se yfla unrihta zedeð
 wraða willa wohhæmedes,
 þæt he mid ealle zedraefð anra zehwylces
 monna cynnes mod fulneah þon!
5. Hwæt! sio wilde beo, þeah wis sie,

11. *J. R. þys, Ettm. þisum. — Ettm. ergänzt aus der prosaübersetzung nach se: mid his mihte und nimmt se bis eorðan als 1 zeile.*

12. *Ettm. zesamnode o. b.*

14. *Ettm. emne æðele o. b. — Ettm. æghwylcne o. b.*

16. *Ettm. butan o. b. — J. andweorce.*

17. *Mit lne ænigne (zeilenende, anfang der neuen zeile f.) beginnt jetzt fol. 56^b O; J. R. F. æniz ne; bei Ettm. lautet die zeile: ænigne ne metað unæðelne; unæðelne führt er irrthümlich als aus der prosaübersetzung ergänzt an.*

18. *Ettm. upahebban o. b.*

19. *Ettm. zehwylcum o. b.*

20. *Ettm. f. þa o. b., riht æðelo angeblich aus der prosaübersetzung ergänzt. — Gr. riht æðelo, er vermutet riht-æðelo, so Gr. 2. — Ettm. zweimal þa statt þe und ðe.*

22. *Ettm. æghwylc o. b.*

23. *eall von S. ergänzt, vgl. XIV, 8; XVI, 4. — J. under ðieded, R. Gr. under þieded, Ettm. underþieded o. b.*

26. *Ettm. and þone fæder eac.*

27. *J. anæðelað, R. anæþelaþ, F. anæþelað, O. nur noch æþelað.*

29. *Ettm. worulde o. b.*

XVIII, 1. *Mit ðæt se yfla beginnt jetzt fol. 57^b O.*

2. *O. J. R. F. hæmetes.*

5. *Gr.: wis = wisa duæ apum?*

- anunza sceal eall forweorðan,
 gif hio yrringa awuht stingeð:
 swa sceal sawla zehwile siððan losian,
 gif se lichoma forlezen weorðeð
10. unrihtæmede, bute him ær cume
 hreow to heortan, ær he hionan wende!

XIX.

- Eala! þæt is hefig dysiz (hyzeð ymbe se þe wile)
 J frecenlic fira zehwylcum,
 þæt þa earman men mid ealle zedwæleð
 of þam rihtan wege recene alæded!
5. Hwæðer ze willen on wuda secan
 zold þæt reade on zrenum triowum?
 ic wat swa ðeah, þæt hit witena nan
 ðider ne seceð, forðæm hit þær ne wexð,
 ne on winzeardum wlitige zimmas.
10. Hwy ze nu ne settan on sume dune
 fiscnet eowru, þonne eow fon lysteð
 leax oððe cyperan? me zelicost þincð,
 þætte ealle witen eorðbuende
 þoncolmode, þæt hi þær ne sint.
15. Hwæðer ze nu willen wæðan mid hundum /
 on sealtne sæ, þonne eow secan lyst
 heorotas J hinda? ðu zehyrgan meah,
 þæt ze willað ða on wuda secan
 oftor micle þonne ut on sæ.
20. Is þæt wundorlic: þæt we witan ealle,
 þæt mon secan sceal be sæwaroðe
 J be ea ofrum æðele zimmas
 hwite J reade J hiwa zehwæs.
 Hwæt! hi eac witon, hwær hi eafiscas
25. secan ðurfan J swylcra fela

9. *J. forlezen, R. F. Gr. forlezan o. b.*

10. 11. *Mit ær cum schliesst jetzt fol. 57^b O, mit to heortan beginnt jetzt fol. 58^a O.*

XIX, 1. *O. fol. 59^b beginnt jetzt mit ala þ is (für E freier platz).*

3. *Gr. zedwæleð, S. zedweleð.*

4. *Mit of ðæm schliesst jetzt fol. 59^b O. — Gr. vermutet alæded.*

6. *O. fol. 60^a beginnt jetzt mit d (von zold) ad (von reade), dann 7. a ðeah.*

12. *Gr.: cypera ist das lateinische cyprinus.*

22. *Gr. vermutet ea-ofrum.*

- weoruldwelena: hi þæt wel doð
 zeornfulle men geara gehwilce.
 Ac þæt is earmlicost ealra ðinga,
 þæt þa dysegan sint on gedwolan wordene
30. efne swa blinde, þæt hi on breostum ne magon
 eaðe zecnawan, hwær þa ecan zood
 soða zesælða sindon zehydde:
 forþæm hi æfre ne lyst æfter spyrian,
 secan þa zesælða. Wenað samwise,
35. þæt hi on ðis lænan mægen life findan
 soða zesælða, þæt is selfa zod.
 Ic nat hu ic mæge nænige ðinga
 ealles swa swiðe on sefan minum
 hiora dysig tælan, swa hit me don lysteð,
40. ne ic ðe swa sweotole zesecean ne mæg:
 forðæm hig sint earmran J eac dysegan
 unzesæligan þonne ic ðe secgan mæge!
 Hi wilniað welan J æhta
 J weorðscipes to zewinnanne:
45. þonne hi habbað, þæt hiora hige seceð,
 wenað þonne swa zewitlease,
 þæt hi þa soðan zesælða hæbben!

XX.

- Eala min drihten! þæt ðu eart ælmihtig,
 micel, modilic, mærpum zefræge
 J wundorlic witena zehwylcum!
 Hwæt! ðu ece zod ealra zesceafta
5. wundorlice wel zesceope
 unzesewenlica J eac swa same
 zesewenlicra softe wealdest
 scirra zesceafta mid zesceadwisum
 mægne J cræfte! Ðu ðysne middangeard
10. from fruman ærest forð oð ende
 tidum todældes, swa hit zetæsost wæs,

27. *F. 1. F. 2* zehwile o. b.
 31. *Gr.* zôd.
 32. *O. J. R. F.* zehydda.
 33. *Mit* æft spyr *schliesst jetzt fol.*
 60^a *O.*
 38. *Mit* swiðe *beginnt jetzt fol.*
 60^b *O.*

41. *O. J. R.* hit.
 XX, 1. *O. fol. 64^b* *beginnt mit Ala*
(für E freier platz) min drihten.
 6. *Con. F.* unzesewenlicra.
 11. *Gr.* todældest o. b. — *Gr. 2*
setzt komma nach wæs.

- endebyrdes, þæt hi æghwæðer
 ze an farað ze eft cumað.
 Ðu þe unstilla azna zesceafta
15. to ðinum willan wislice astyrest
 J ðe self wunast swiðe stille
 unawendendlic a forð simle!
 Nis nan mihtigra ne nan mærra
 ne zeond ealle þa zesceaft efnlica ðin!
20. Ne ðe ænig nedþearf næs æfre ziet
 ealra þara weorca, þe ðu zeworht hafast,
 ac mid ðinum willan ðu hit worhtes eall
 J mid anwalde ðinum azenum
 weorulde zeworhtest J wuhta zehwæt,
25. þeah ðe nænezu nedþearf wære
 eallra þara mærdæ: is þæt micel zecynd
 ðines zoodes (þencð ymb se þe wile):
 forþon hit is eall an ælces ðinczes
 ðu J þæt ðin zood, hit is ðin azen:
30. forþæm hit nis utan ne com auht to ðe,
 ac ic zeorne wat, þæt ðin zoodnes is,
 ælmihtig zod, eall mid ðe selfum!
 Hit is ungelic urum zecynde:
 us is utan cymen eall þe we habbað
35. zooda on grundum from zode selfum.
 Næft ðu to ænezum andan zenumenne,
 forþæm þe nan ðing nis ðin zelica
 ne huru ænig ælcraeftigre.
 Forþæm ðu eal zood anes zeþeahhte
40. ðines zeþohtest J hi þa worhtest:
 næs æror ðe ænezu zesceaft,
 þe auht oððe nauht awðer worhte,

13. *O.* ze a. farað, *J. F. Con.* ze
 arfarað, *R.* ze arfaraþ; *Gr.:* vgl. *das*
in Hessen (kreis Hersfeld) übliche
anne gehen, weggehen; wohl kaum
ar-farað als boten fahren.

14. *Mit* unstilla *schliesst fol. 64^b O,*
fol. 65^a *beginnt mit azna.*

16. *O. J. R. F. Con.* wunæst.

17. *O.* un awendend lica forð, *J.*
R. Con. unawendendlica forð (*R.*
forþ), *F.* unawendendlic a forð.

18. *S.* ne mærra nan.

26. *Gr.* ealra o. b. — *Con.* ðat.

27. *Gr.* zôdes, so *druckt Gr. immer.*
 29. *Con.* ðat.

30. *O. J. R. Con.* his statt nis.

31. *Gr.* zôdness.

32. *O. J. R. F. Con.* zood, *Gr.*
ändert o. b.

34. *O. J. R. F. þa, Con.* ða statt þe.

37. *J. R. F. Gr. Con.* þam, *O.* ðæm.

41. *O.* aworðe, *J.* awor ðe (*nicht*
aworþe, wie F. angiebt), *R.* aworþe,
F. Gr. æror þe, *Gr.* *vermutet* awor þe.

42. *O. R. F.* auþer, *J.* auðer.

- ac ðu butan bysne, brego moncynnes,
an ælmihtig zod, eall zeworhtest
45. ðing þearle zood, eart ðe selfa
þæt hehste zood. Hwæt! ðu halig fæder
æfter ðinum willan woruld zesceope
ðisne middangeard meahtum ðinum,
weoruda drihten, swa ðu woldest self,
50. J mid ðinum willan wealdest ealles!
Forþæm ðu soða zod selfa dælest
zooda æghwile: forðæm ðu zeara ær
ealla zesceafta ærest zesceope
swiðe zelice, sumes hwæðre þeah
55. ungelice, nemdest eall swa þeah
mid ane noman ealle tozædre
woruld under wolcnum. Hwæt! ðu wuldres zod
þone anne naman eft todældes,
fæder, on feower; wæs þara folde an
60. J wæter oðer worulde dæles
J fyr is ðridde J feowerðe lyft:
þæt is eall weoruld eft tozædere.
Habbað þeah þa feower frumstol hiora,
æghwile hiora azenne stede,
65. þeah anra hwile wið oðer sie
miclum zemenzed J mid mæzne eac
fæder ælmihtiges fæste zebunden
zesiblice softe tozædre
mid bebode ðine, bilewit fæder,
70. þætte heora ænig oðres ne dorste
mearc oferzangan for metodes ege,
ac zepweorod sint ðegnas tozædre
cyninges ceman, cele wið hæto,
wæt wið dryzum: winnað hwæðre.
75. Wæter J eorðe wæstmas brenzað:
þa sint on zecynde cealda batwa,
wæter wæt J ceald; wanzas ymbe liczað,
eorðe ælgreno, eac hwæðre ceald.

44. O. J. R. F. æl statt an; S.:
falsch ergänzt.

45. Mit eart þe schliesst fol. 65^a O.

46. Mit fæder beginnt jetzt fol.
65^b O.

49. O. J. R. F. weorada.

53. F. ealle.

56. 68. 72. J. R. F. Gr. tozædere
o. b., O. tozædre (62. O. tozædere).

58. Gr. todældest o. b.

78. Mit eorðe æl schliesst fol. 65^b O.

- Lyft is zemenzed, forþæm hio on middum wunað:
80. nis þæt nan wundor, þæt hio sie wearm J ceald,
wæt wolcnes tier winde zebunden,
forðæm hio is on midle mine zefræge
fyres J eorðan. Fela monna wat,
þætte yfemest is eallra zesceafta
85. fyr ofer eorðan, folde neoðemest.
Is þæt wundorlic, weroda drihten,
þæt ðu mid zepæhte þinum wyrcest,
þæt ðu þæm zesceaftum swa zesceadlice
meorce zesettest J hi zemenzdest eac!
90. Hwæt! ðu þæm wættre wæstum J cealdum
foldan to flore fæste zesettest,
forðæm hit unstillæ æghwider wolde
wide toscriðan wac J hnesce;
ne meahte hit on him selfum (soð ic zeara wat)
95. æfre zestandan, ac hit sio eorðe hylt
J swelzede eac be sumum dæle,
þæt hio siððan mæg for ðæm sype weorðan
zeleht lyftum: forðæm leaf J zærs
bræd zeond Bretene, bloweð J zroweð
100. eldum to are. Eorðe sio cealde
brenzede wæstma fela wundorlicra,
forðæm hio mid þæm wætere weorðeð zepawened:
zif þæt nære, þonne hio wære
fordruzod to duste J todrifen siððan
105. wide mid winde, swa nu weorðeð oft
axe ziond eorðan eall toblawen.
Ne meahte on ðære eorðan awuht libban
ne wuhte þon ma wætres brucan,
on eardian ænige cræfte
110. for cele anum, zif ðu cyning engla
wið fyre hwæthwuzu foldan J lagustream
ne menzdest tozædre J zemetzodest

79. Mit þæm hio on beginnt jetzt
fol. 66^a O.

88. Gr. þæm statt þæm (druckfehler).

89. J. R. F. hi ne menzdest (O.
nicht mehr).

95. O. hylt, J. R. F. Gr. hilt o. b.

96. Gr. swelzede (druckfehler).

102. 105. O. J. weorðað, R. weor-
þaþ, F. weorþað.

108. Mit on ma schliesst jetzt fol.
66^a O.

109. J. R. F. oneardian; mit rdian
ænige beginnt jetzt fol. 66^b O.

111. F. 1. F. 2 lagu-sream (druck-
fehler).

112. F. Gr. tozædere o. b., O. J.
R. tozædre.

- cele J hæto cræfte ðine,
 þæt þæt fyr ne mæg foldan J merestream
 115. blate forbærnan, þeah hit wið batwa sie
 fæste zefegeð, fæder eald zeweorc.
 Ne þincð me þæt wundur wuhte þe læsse,
 þæt ðios eorðe mæg J egorstream
 swa ceald zesceaft cræfta nane
 120. ealles adwæscan þæt þæt him on innan sticað
 fyres zefegeð mid frean cræfte.
 Þæt is azen cræft eazorstreames,
 wætres J eorðan J on wolcnum eac
 J efne swa same uppe ofer rodere.
 125. Þonne is þæs fyres frumstol onriht
 eard ofer eallum oðrum zesceaftum
 zesewenlicum zeond ðisne sidan grund.
 Þeah hit wið calla sie eft zemengeð
 weoruldzesceafta, þeah waldan ne mot,
 130. þæt hit ænize eallunza fordo
 buton þæs leafe, þe us þis lif tiode:
 þæt is se eca J se ælmihtiga.
 Eorðe is hefigre oðrum zesceaftum,
 ðicre zepruen, forðæm hio ðrage stod
 135. ealra zesceafta underniðemæst
 buton þæm rodere, þe þas ruman zesceaft
 æghwylce dæge utan ymbhwyrfeð
 J þeah þære eorðan æfre ne oðrineð
 ne hire on nanre ne mot near þonne on oðre
 140. stowe zestæppan, striceð ymbutan
 ufane J neoðane efenneah zehwæðer.
 Æghwile zesceaft, þe we ymb sprecað,
 hæfð his azenne eard onsundran,
 bið þeah wið þæm oðrum eac zemengeð:
 145. ne mæg hira æniz butan oðrum bion.
 Þeah hi unsweotole somod eardien,

115. sie über der zeile J.
 120. Gr. him (druckfehler).
 125. Gr. on riht, er vermutet on-
 riht, so Gr. 2.
 128. F. ealle.
 133. oðrum zesceaftum über der
 zeile J.
 135. Gr. zesceafta (druckfehler). —

- O. J. niðemæst, R. F. niþemæst;
 Gr. under niðemest, Gr. 2 underniðe-
 mest.
 136. Gr. butan und rodore o. b.
 137. J. F. ymbhwyrfeð, R. ymbwyr-
 feþ, Gr. ändert o. b.
 138. Mit þære eorð schliesst jetzt
 fol. 66^b O.; fol. 67^a beginnt mit
 æfre ne.

- swa nu eorðe J wæter earfoðtæcne
 unwisra zehwæm wuniað on fyre,
 þeah hi sindan sweotole þæm wisum.
 150. Is þæt fyr swa same fæst on þæm wætre
 J on stanum eac stille zeheded
 earfoðhawe, is hwæðre þær.
 Hafað fæder engla fyr zebunden
 efne to þon fæste, þæt hit fiolan ne mæg
 155. eft æt his eðle, þær þæt oðer fyr
 up ofer eall ðis eardfæst wunað:
 sona hit forlæteð þas lænan zesceaft
 mid cele ofercumen, gif hit on cyððe zewit,
 J þeah wuhta zehwile wilnað þiderweard,
 160. þær his mægðe bið mæst ætzædre.
 Ðu zestaðoladest þurh þa strongan meaht,
 weroda wuldoreyning, wundorlice
 eorðan swa fæste, þæt hio on ænize
 healfe ne heldeð: ne mæg hio hider ne ðider
 165. sigan þe swiðor, þe hio symle dyde.
 Hwæt! hi þeah eorðlices auht ne haldeð,
 is þeah efneðe up J of dune
 to feallanne foldan ðisse
 þæm anlicost, þe on æge bið
 170. zioleca on middan, glideð hwæðre
 æg ymbutan: swa stent eall weoruld
 stille on tille, streamas ymbutan,
 lazufloða zelac, lyfte J tungla,
 J sio scire scell scriðeð ymbutan
 175. dozora zehwilce, dyde lange swa.
 Hwæt! ðu ðioda zod ðriefalde on us
 sawle zesettest J hi siððan eac
 styrest J stihtest ðurh þa strongan meaht,
 þæt hire þy læsse on ðæm lytlan ne bið
 180. anum fingre, þe hire on eallum bið
 þæm lichoman. Forðæm ic lytle ær
 sweotole sæde, þæt sio sawl wære

147. J. R. F. 1 earfoð, d hat bei
 J. die form von ð, also nur der strich
 ist vergessen, O. F. 2 earfoð, Gr. än-
 dert o. b.
 149. O. J. R. F. sint an.
 160. Gr. ætzædere o. b.
 166. Gr.: hi eam. — Gr. healdeð
 o. b.; mit haldeð schliesst fol. 76a O.
 GREIN, Angels. Poesie, III, 2.

167. Mit of beginnt jetzt fol. 67^b O.
 173. Gr. aud (druckfehler).
 177. eac über der zeile J.
 178. J. R. F. Gr. tihtest, Gr. ver-
 mutet stihtest, so O.
 182. Gr. sawle o. b.

- þriefald zesceaft þegna zehwilces,
forðæm uðwitan ealle seczað,
185. þætte an gecynd ælcra saule
irsung sie, oðer wilnung;
is sio ðridde gecynd þæm twæm betere
sio zesceadwisnes: nis þæt scandlic cræft,
forðæm hit nænig hafað neat buton monnum;
190. hæfð þa oðra twa unrim wuhta:
hæfð þa wilnunga welhwilc neten
J þa yrsunga eac swa selfe.
Forðy men habbað zeond middangeard
eorðzesceafta ealla oferþungen,
195. forðæm þe hi habbað, þæs þe hi nabbað,
þone ænne cræft, þe we ær nemdon.
Sio zesceadwisnes sceal on zehwelcum
þære wilnunga waldan semle
J irsung eac swa selfe:
200. hio sceal mid zeþeahhte þegnes mode
mid Jzite ealles waldan.
Hio is þæt mæste mægen monnes saule
J se selesta sundorcraefta.
Hwæt! ðu þa saule, sizora waldend
205. þeoda þrymcynig, þus zesceope,
þæt hio hwearfode on hire selfre
hire utan ymb, swa swa eal deð
ryneswifte rodor, recene ymscriðeð
dozora zehwilce drihtnes meahtum
210. ðisne middangeard. Swa deð monnes saul
hweole zelicost, hwærfeð ymbe hy selfe
oft smeazende ymb þas eorðlican
drihtnes zesceafta dagum J nihtum,
hwilum [ymb] hi selfe secende smeað,
215. hwilum eft smeað ymb þone ecan zod

183. Gr. þriefeald o. b.

184. O. J. F. sezzað, R. sezzap.

185. O. J. R. F. von jetzt an stets saule, Gr. stets sawle.

186. J. R. yrsungere, F. Gr. yr-sung ware, O. irsung sie (von e nur der untere teil); O. 192 yrsunga.

193. O. J. F. habbað, R. habbap.

194. F. ealle.

195. Gr.: 1. hi scilicet homines;
2. hi sc. animalia.

197. Mit zesceadwisnes schliesst fol. 67^b, mit sceal on beginnt fol. 68^a O.

201. J. andzite.

208. O. J. R. F. rine swifte, Gr. vermutet ryne-swift.

210. Gr. mannes o. b.

211. S. hwærfd ymb.

214. ymb von Gr. ergänz.

215. H. Ymbe.

- sceppend hire, scriðende færð
hweole zelicost, hwærfd ymb hi selfe.
Þonne hio ymb hire scyppend mid zescead smeað,
hio bið up ahæfen ofer hi selfe;
220. ac hio bið eallunga an hire selfre,
þonne hio ymb hi selfe secende smeað;
hio bið swiðe fior hire selfre beneoðan,
þonne hio þæs lænan lufað J wundrað
eorðlicu ðing ofer ecne ræd.
225. Hwæt! ðu ece zod eard forzeafe
saulum on heofonum, selest weorðlica
zinfæsta zifa, zod ælmihtig,
be zeearnunga anra zehwelcre!
Ealle hi scinað ðurh þa sciran neaht
230. hadre on heofonum, na hwæðre þeah
ealle efenbeorhte. Hwæt! we oft zesioð
hadrum nihtum, þætte heofonsteorran
ealle efenbeorhte æfre ne scinað.
Hwæt! ðu ece zod eac zemengest
235. þa heofoncundan hiðer on eorðan
saula wið lice: siððan wuniað
ðis eorðlice J þæt ece samod,
saul in flæsce. Hwæt! hi simle to ðe
hiona fundiað, forðæm hi hider of ðe
240. æror comon, sculon eft to ðe:
sceal se lichama last weardigan
eft on eorðan, forðæm he ær of hire
weox on weorulde; wunedon ætsomne
efenswa lange swa him lyfed wæs
245. from þæm ælmihtigan, þe hi æror zio
zesomnade. Ðæt is soð cynig,
se þas foldan zesceop J hi zefylde þa
swiðe mislicum mine zefræge
neata cynnum, nerzgend user:
250. he hi siððan asiow sæda monegum
wuda J wyrta weorulde sceatum.

219. up f. Gr. o. b.

228. Mit ze hwelcre schliesst fol. 68^a O.

230. Mit hadre on heofonum beginnt jetzt fol. 68^b O; J. R. F. Gr. heofonum o. b.

231. Gr. komma vor hwæt, Gr. 2 punkt. — Gr. 2 ausrufezeichen nach hwæt.

235. O. hider (d hat die form von ð, nur der strich ist vergessen); J. Gr. hider, R. F. hiper. — O. J. R. F. wið statt on, Gr. ändert o. b.

239. O. hion, J. R. hi on, F. hiona (F. 1. F. 2 = hence).

241. Gr. lichoma least o. b.

242. F. 1. F. 2 sorþæm (druckfehler).

- Forgif nu ece ȝod urum modum,
 þæt hi moten to ðe, metod alwuhta,
 ðurh þas earfoðu up astiȝan
 255. J of ðisum byseȝum, bilewit fæder,
 þeoda waldend, to ðe cuman
 J þonne mid openum eaȝum moten
 modes ures ðurh ðinra mæȝna sped
 æwelm ȝesion eallra ȝooda,
 260. þæt ðu eart selfa siȝedrihten ȝod,
 ȝe þa eaȝan hal ures modes,
 þæt we hi on ðe selfum siððan moten
 afæstnian, fæder engla! Todrif
 þone ðiccan mist, þe þraȝe nu
 265. wið þa eaȝan foran usses modes
 hangode hwyle hefiȝ J þystre!
 Onliht nu þa eaȝan usses modes
 mid ðinum leohte, lifes waldend!
 forþæm ðu eart sio birhtu, bilewit fæder,
 270. soðes leohtes J ðu selfa eart
 sio fæste ræst, fæder ælmihtig,
 eallra soðfæstra. Hwæt! ðu softe ȝedest,
 þæt hi ðe selfne ȝesion moten!
 Ðu eart eallra ðinȝa, þeoda waldend,
 275. fruma J ende! Hwæt, ðu fæder engla
 eall ðinȝ birest eðelice
 buton ȝeswince! Ðu eart selfa weȝ
 J latteow eac lifȝendra ȝehwæs
 J sio wlitige stow, þe se weȝ to ligð,
 280. þe [we] ealle to a fundiað
 men of moldan on þa mæran ȝesceaft!

XXI.

Wel la! monna bearn ȝeond middangeard
 friora æȝhwile fundie to

253. *Gr.* alwihta.
 254. *O.* þurȝ (von *F.* 2 angeführt),
J. R. ðurh, *F. Gr.* þurh o. b.
 258. *Mit* ðurh ðinra schliesst jetzt
fol. 68^b *O.*
 259. *Gr.* ealra o. b. — *Gr.* ȝoða.
 260. ðu *f. Gr.* o. b. — *Mit* selfa
s. ȝod beginnt jetzt
fol. 69^a *O.*
 261. *Gr.* 2 vermutet hæl.

263. *J. R.* æfæstnian (*O.* nicht mehr).
 — *Gr.* nimmt Todrif zu 264.
 268. *Gr.* wealdend o. b.
 280. we von *Gr.* o. b. ergänzt. —
J. afundiað, *R.* afundiaþ.
 XXI, 1. *O.* fol. 75^a beginnt jetzt
 mit danȝeard.
 2. *Ettm.* æȝhwile stets o. b. — *Ettm.*
 ergänzt ȝeorne nach fundie und nimmt
 to zu 3.

- þæm ecum ȝode, þe we ymb sprecað,
 J to þæm ȝesælðum, þe we secȝað ymb!
 5. Se þe þonne nu sie nearwe ȝehefted
 mid ðisses mæran middangeardes
 unnyttre lufe, sece him eft hræðe
 fulne friodom, þæt he forð cume
 to þæm ȝesælðum saula rædes!
 10. Forþæm þæt is sio an rest eallra ȝeswinca,
 hyhtlicu hyð heaum ceolum
 modes usses, meresmylta wic:
 þæt is sio an hyð, þe æfre bið
 æfter þam yðum ura ȝeswinca
 15. ysta ȝehwelcre ealnig smylte:
 þæt is sio friðstow J sio frofor an
 eallra yrminȝa æfter ðissum
 weoruldȝeswincum: þæt is wynsum stow
 æfter ðissum yrmðum to aȝanne!
 20. Ac ic ȝeorne wat, þætte ȝylden maðm,
 sylofren sincstan, searȝimma nan,
 middangeardes wela modes eaȝan
 æfre ne onlyhtað, auht ne ȝebetað
 hiora scearpnesse to þære sceawunȝa
 25. soðra ȝesælða, ac hi swiðor ȝet
 monna ȝehwelces modes eaȝan
 ablendað on breostum, þonne hi hi beorhtran ȝedon.
 Forðæm æȝhwile ðinȝ, þe on þys Jweardan
 life licað, lænu sindon
 30. eorðlicu ðinȝ a fleondu:
 ac þæt is wundorlic wlite J beorhtnes,
 þe wuhta ȝehwæs wlite ȝeberhteð
 J æfter þæm eallum waldeð!
 Nele se waldend, þæt forweorðan scylen

6. *Ettm.* þis . . stets o. b.
 7. *Ettm.* hraðe o. b.
 10. *F.* ana. — *Ettm.* ræst ealr.
 (*stets*) o. b.
 12. *Ettm.* meresmylta o. b.
 13. *F.* ana.
 15. *Ettm.* ȝehwelcra. — *Ettm.*
 smilte o. b.
 16. *F.* ana.
 17. *Ettm.* irminȝa o. b.
 19. *Ettm.* irmðum o. b.
 21. *Ettm.* sylofren o. b. — *Ettm.*
 sinc, stan. — *Ettm.* nimmt nan zu 22.

22. *J. R. F.* middangeardes o. b.,
Gr. o. b. *O.* middangeardes. — *Ettm.*
 eaȝum o. b.
 24. *Ettm.* sceawunȝe.
 28. *Mit* forðæm æȝ schliesst jetzt
fol. 75^a *O.* — *R. F. Gr.* þis o. b.,
J. Ettm. þys, y aus i gemacht *J.* —
J. andweardan.
 29. *Mit* sindon beginnt jetzt *fol.*
 75^b *O.*
 33. *Ettm.* vermutet eallum æfre. —
Ettm. wealdeð o. b.

35. saula usse, ac he hi selfa wile
leoman onlihtan, lifes waldend.
ȝif þonne hæleða hwile hlutrum eazum
modes sines mæg æfre ofsion
hiofones leohtes hlutre beorhto,
40. þonne wile he secgan, þæt þære sunnan sie
beorhtnes þiostro beorna gehwylcum
to metanne wið þæt micle leoht
ȝodes ælmihtiges, þæt is ȝasta gehwæm
ece butan ende, eadezum saulum.

XXII.

- Se þe æfre rihte mid ȝerece wille
inweardlice æfter spyrian
swa deoplice, þæt hit todrifan ne mæg
monna ænig ne amerran huru
5. ænig eorðlic ðincȝ, he ærest sceal
secan on him selfum, þæt he sume hwile
ymbutan hine æror sohte,
sece þæt siððan on his sefan innan
J forlæte an swa he oftost mæge
10. ælcne ymbhozan, ðe him unnet sie,
J ȝesamniȝe swa he swiðost mæge
ealle to þæm anum his inȝeðonc,
ȝesecȝe his mode, þæt hit mæg findan
eall on him innan, þæt hit oftost nu
15. ymbutan hit ealneȝ seceð,
ȝooda æghwylc! He onȝit siððan
yfel J unnet eal þæt he hæfde
on his incofan æror lanȝe,
efne swa sweetole swa he on þa sunnan mæg

35. *Ettm. wie Gr. stets sawl . . —
Ettm. selfe o. b.*

36. *Ettm. onlihtan o. b.*

37. *Ettm. hluttrum o. b.*

38. *Gr. vermutet ofersion.*

41. *Ettm. þiostu o. b. — y in ȝe-
hwylcum aus i gemacht J.*

43. *Ettm. gehwam o. b.*

44. *Ettm. eadizum o. b.*

XXII. *In O. nicht mehr vorhan-
den.*

1. *J. R. F. Gr. æfter, Gr. 2 æfre.*

2. *Das erste e von inweardlice
über der zeile J.*

10. *J. R. ælcne. — J. R. ðy, F.
þy statt ðe.*

13. *Gr. vermutet ȝemecȝe = ver-
anlasse? Gr. 2: die note zu tilgen. —
J. R. F. Gr. mod, Gr. 2 mode (da-
tiv).*

16. *Gr. ȝōda. — Gr. æghwile o. b.,
y aus i gemacht J.*

20. eazum Jweardum on locian,
J he eac onȝit his inȝeþonc
leohtre J berhtre þonne se leoma sie
sunnan on sumera, þonne sweȝles ȝim
hador heofontunȝol hlutrost scineð.
25. Forðæm þæs lichoman leahtras J hefiȝnes
J þa unþeawas eallunȝa ne maȝon
of mode ation monna æneȝum
rihtwisnesse. ðeah nu rinca hwæm
þæs lichoman leahtras J hefiȝnes
30. J unþeawas oft bysiȝen
monna modsefan mæst J swiðost
mid þære yflan oforȝiotolnesse,
mid ȝedwoldmiste dreoriȝne sefan
fortihð mod foran monna ȝehwelces,
35. þæt hit swa beorhte ne mot blican J scinan,
swa hit wolde, ȝif hit ȝeweald ahte,
þeah bið sum corn sædes ȝehæalden
symle on ðære saule soðfæstnesse,
þenden ȝadertanȝ wunað ȝast on lice:
40. ðæs sædes corn bið symle aweaht
mid ascunȝa, eac siððan
mid ȝoodre lare, ȝif hit ȝrowan sceal.
Hu mæg ænig man Jsware findan
ðinȝa æniȝes þeȝen mid ȝesceade,
45. þeah hine rinca hwile rihtwislice
æfter friȝne, ȝif he awuht nafað
on his modsefan mycles ne lytles
rihtwisnesse ne ȝeradscipes?
Nis þeah ænig man, þætte ealles swa
50. þæs ȝeradscipes swa bereafod sie,
þæt he Jsware æniȝe ne cunne
findan on ferhðe, ȝif he fruȝnen bið!
Forðæm hit is riht spell, þæt us reahte ȝio
ald uðwita, ure Platon:

20. *J. andweardum.*

21. *J. R. F. hi.*

25. *F. 2 þorþæm (druckfehler).*

32. *R. oforȝiotolnesse, so von F. 1.
F. 2 als lesart der Hs. angegeben;
Gr. ofer- o. b.*

34. *R. fortiþ, F. Gr. fortið o. b.,
J. fortið.*

35. *R. an statt J, so von F. 1. F. 2
als lesart der Hs. angegeben.*

40. *R. F. Gr. simle o. b., J. symle.*

41. *S. [ond] eac.*

42. *Gr. ȝōdre.*

43. 51. *J. andsware.*

54. *R. F. Gr. eald o. b., J. ald. —
R. Plato (druckfehler).*

55. he cwæð þæt he æghwile ungemyndig
rihtwisnesse hine hræde sceolde
eft gewendan in to sinum
modes gemynde: he mæg siððan
on his runcofan rihtwisnesse
60. findan on ferhðe fæste gehyrdde
mid gedræfnesse doðora gehwilce
modes sines mæst J swiðost
J mid hefnesse his lichoman
J mid þæm bisgum, þe on breostum styreð
65. mon on mode mæla gehwylce.

XXIII.

Sie ðæt la on eorðan ælces ðinges
gesælig mon, gif he gesion mæge
þone hlutrestan heofontorhtan stream,
æðelne æwelm ælces goodes,

5. J of him selfum þone sweartan mist
modes piostro mæg aweorpan!
We sculon ðeah gita mid goodes fylste
ealdum J leasum ðinne ingeðonc
betan bispellum, þæt ðu þe bet mæge
10. aredian to rodorum rihte stize
on þone ecan eard ussa saula.

XXIV.

Ic hæbbe fiðru fuzle swiftran,
mid þæm ic fleozan mæg feor fram eorðan
ofer heane hrof heofones ðisses:
ac ðær ic nu moste mod gefeðran
5. ðinne ferhðlocan feðrum minum,
oððæt ðu meahthe ðisne middangeard
ælc eorðlic ðing eallunza forsion,

60. *J. R. F.* ferhte.
XXIII, 1. *O.* fol. 84^b beginnt jetzt
mit *ie* (für *S* freier platz) ðæt.
2. *he f. Gr. o. b.*
4. *Gr.* goodes.
8 ff. *Gr. 1:* Dies bezieht sich nicht
auf *Metrum XXIV*, sondern auf den

rest von *Metrum XXIII*, der ent-
weder vom angelsächs. dichter über-
gangen oder in der *hs.* ausgefallen ist.
XXIV, 1. *O.* fol. 87^b beginnt mit
c (für *I* freier platz) hæbbe.
4. *Gr.* vermutet þæt für ðær.
5. *O. J. F.* ferð(-)locan, *R.* ferþlocan.

- meahthes ofer rodorum gereclice
feðerum lacan feor up ofer
10. wolenu windan, wlitan siððan
ufan ofer ealle, meahthes eac faran
ofer ðæm fyre, ðe fela geara
for lange betweox lyfte J rodere,
swa him æt frymðe fæder getiode!
15. Ðu meahtest ðe siððan mid ðære sunnan faran
[uppe] betweox oðrum tunzlum,
meahtest ðe fullrecen on ðæm rodere ufan
siððan weorðan J ðonne samtenges
æt ðæm ælcealdan anum steorran,
20. se yfneft is eallra tunzla,
ðone Saturnus sundbuende
hatað under heofonum; he is se cealda:
eallisig tunzl yfneft wandrað
ofer eallum ufan oðrum steorrum.
25. Siððan ðu ðonne ðone up ahafast
forð oferfarenne, ðu meahthe feorsian;
ðonne bist ðu siððan sona ofer uppan
rodere ryneswiftum: gif ðu on riht færest,
ðe þone hehstan heofon behindan lætst,
30. ðonne meahthe ðu siððan soðes leohtes
habban ðinne dæl, ðonan an cyning
rume ricsað ofer roderum up
J under swa same eallra gesceafta
weorulde waldeð. Ðæt is wis cyning!
35. þæt is se þe waldeð giond werðioda
ealra oðra eorðan cyninga,
se mid his bridle ymbebaeted hæfð
ymbhwyrft ealne eorðan J heofones.
He his gewaldleðer wel gemetgað,

9. *F. 2* giebt irrtümlich onlacen als
lesart von *O.* an; von der vorher-
gehenden seite scheint bio (prosatext
bioð symle) durch gleich on.

10. *Gr.* vermutet wolenum; „siehe
v. 27—28“.

15. Mit sunnan schliesst fol. 87^b *O.*,
mit faran beginnt fol. 88^a *O.*

16. uppe von *Gr.* ergänzt, *S.:* falsch
ergänzt.

17. *S.* fullrecene.
23. *J. R. F. Gr.* tunzel o. b., *O.*
tunzl.

25. *F. 2* þone (1), druckfehler.

27. ðu *f. Gr. o. b.*

28. on *O. f. J. R. F. Gr. o. b.*

29. *F.* þu statt ðe; hiernach er-
gänzt *Gr.* þonne o. b. — *Gr.* lætest
o. b.

30. *O. J. R.* siðða, *F.* siðpa.

39. *Gr.* gewealdleðer o. b.

40. se steoreð a ðurh þa strongan meaht
ðæm hrædwæne heofones J eorðan:
se an dema is zestæððig
unawendendlic, wlitig J mære.
Jif ðu wyrfst on weze rihtum
45. up to þæm earde (þæt is æðele stow,
ðeah ðu hi nu zeta forziten hæbbe),
zif ðu æfre eft þær an cymest,
þonne wilt ðu seczan J sona cweðan:
„Dis is eallunga min azen cyð,
50. eard J eðel! ic wæs ær hionan
cumen J acenned ðurh ðisses cræftzan meaht!
Nylle ic æfre hionan ut witan,
ac ic symle her softe wille
mid fæder willan fæste stonðan!“
55. Jif ðe ðonne æfre eft zeweorðeð,
þæt ðu wilt oððe most weorolde ðiostro
eft fandian, ðu meaht eaðe zesion
unrihtwise eorðan cyningas
J þa ofermodan oðre rican
60. þe ðis werize folc wyrst tuciað,
þæt hi symle bioð swiðe earne
unmehtige ælces ðinges
emne þa ilcan, þe ðis earne folc
sume hwile nu swiðost ondrædeð.

XXV.

Zeher nu an spell be ðæm ofermodum
unrihtwisum eorðan cyningum,
þa her nu manegum J mislicum
wædum wlitebeorhtum wundrum seinað

5. on heahsetlum hrofe zetenge
zolde zegerede J zimcynnum,
utan ymbestandne mid unrime
ðegna J eorla: þa bioð zehyrste

40. J. F. storeð, R. storeþ, Gr. steoreð o. b.

43. F. 2 unanwendendlic o. b.

44. S.: 44^a metrisch inkorrekt. —
f in wyrfst über der zeile J. —
Mit on weze riht schliesst jetzt fol.
88^a O.

45. Mit up to ðæm beginnt fol.
88^b O.

61. J. R. F. he o. b., Gr. hi, so O.

64. J. F. Gr. ondrædeð o. b., R.
ondrædeþ, O. ondrædæð.

XXV, 1. O. fol. 93^b Zeher nu.

- mid herezeatwum hildetorhtum,
10. sweordum J fetelum swiðe zeglengde
J þezniað ðrymme mycle
ælc oðrum J hi ealle him
ðonan mid ðy ðrymme þreatiað zehwider
ymbsettenda oðra ðeoda;
15. J se hlaford ne scrifð, þe ðæm here waldeð,
freonde ne feonde, feore ne æhtum:
ac he reðigmod ræst on zehwilcne
wedehunde wuhta zelicost,
bið to upahæfen inne on mode
20. for þæm anwalde, þe him anra zehwile
his tirwina to fultemað.
Jif mon þonne wolde him awindan of
þæs cynegerelan claða zehwilcne
J him þonne oftton þara ðeznunga
25. J þæs anwaldes, þe he ær hæfde,
ðonne meaht ðu zesion, þæt he bið swiðe zelic
sumum þara zumena, þe him zeornost nu
mid ðeznungum ðringað ymbe utan:
zif he wyrssa ne bið, ne wene ic his na beteran!
30. Jif him þonne æfre unmendlinga
weas zebereðe, þæt him wurde oftogen
þrymmes J wæda J þeznunga
J þæs anwaldes, þe we ymbe sprecað,
zif him ænig þara ofhende wyrð,
35. ic wat þæt him þinceð, þæt he þonne sie
becropen on carcern oððe coðlice
racentan zeræped. Ic zereccan mæg,
þæt of ungemete ælces ðinges,
wiste J wæda, wingedrines

10. R. F. zeglende o. b., O. J. Gr. zeglengde, damit schliesst fol. 93^b O.

11. Mit J þezniað beginnt fol. 94^a O. — Gr. micle o. b.

13. F. 2 giebt irrthümlich þa als lesart der Cott. an, O. J. ðy, R. F. 1 þy.

15. J. And. — Gr. se statt þe o. b.

18. J. R. F. reðe (R. reþe) hunde o. b., Gr. wede-hunde, O. wede hunde.

23. Gr. vermutet þas. — J. R. F. 1 zerelem, O. F. 2. Gr. zerelelan.

25. O. J. R. F. her statt ær.

29. J. R. F. 1 hi statt he, so O.

30. F. 1 3is (druckfehler).

37. Gr.'s angabe: F. zeseczan beruht auf irrthum.

38. 39. Mit ælces ðinges wis schliesst jetzt fol. 94^a O; mit J wæda beginnt fol. 94^b O.

40. J of swetmettum swiðost weaxeð
þære wrænnesse woldraꝥ micel,
sio swiðe zedraefð sefan inꝥehyꝥd
monna zehwelces: þonan mæst cymeð
yfla ofermetta, unnetta saca.
45. Ðonne hi zebolzene weorðað, him wyrð on breostum inne
beswungen sefa on hreðre mid ðæm swiðan welme
hatheortnesse J hræðe siððan
unrotnesse eac zereæped,
hearde zehæfted. Him siððan onzind
50. sum tohopa swiðe leozan:
þæs zewinnes wræce wilnað þæt irre
anes J oðres; him þæt eall zehæt
his recelest, rihtes ne scrifeð.
Ic ðe sæde ær on ðisse selfan bec,
55. þæt sumes zoodes sidra zesceafta
anlepra ælc a wilnode
for his aꝥenum ealdzeczynde:
unrihtwise eorðan cyningas
ne mazon æfre þurhtion awuht zoodes
60. for ðæm yfle, þe ic ðe ær sæde.
Nis þæt nan wundor: forðæm hi willað hi
þæm undeawum, þe ic ðe ær nemde,
anra zehwelcum a underðeodan.
Sceal ðonne nede nearwe zebuzan
65. to ðara hlaforda hæftedome,
þe he hine eallunga ær underþiodde.
Þæt is wyrse zet, þæt he winnan nyle
wið ðæm anwalde ænize stunde:
þær he wolde a winnan onzinnan
70. J þonne on þæm zewinne ðurhwunian forð,
þonne næfde he nane scylde,
þeah he oferwunnen weorðan sceolde.

40. *J. R. F. swet(-)metann, Gr. swetmetanne, er vermutet swetmetum, O. swetmettum. — O. J. F. weaxað, R. weaxaþ.*

42. *Das zweite z von inꝥehyꝥd über der zeile J.*

44. *J. R. F. Gr. ofermeta o. b., O. ofermetta.*

45. *O. zebolzene (von F. 2 angeführt), J. R. F. Gr. o. b. zebolzene.*

46. *O. J. hraðre, R. hraþre, F. 1 hreþre, so F. 2 o. b., Gr. hreðre.*

47. *O. J. F. hreðe, R. hreþe.*

48. *O. J. F. zereæped, R. zereæpeþ.*

55. 59. *Gr. zodes.*

67. *Mit winnan nyle schliesst fol. 94^b O.*

68. *Mit wið ðæm beginnt fol. 95^a O. — Gr. anwealde o. b.*

XXVI.

- Ic ðe mæg eaðe ealdum J leasum
spellum Jreccan spræce zelice
efne ðisse ilcan, þe wit ymb sprecað.
Hit zesælde zio on sume tide,
5. þæt Aulixes under hæfde
ðæm casere cynericu twa:
he wæs Ðracia ðioda aldor
J Retie rices hirde;
wæs his freadrihtnes folccuð nama
10. Azamemnon, se ealles weold
Creca rices. Cuð wæs wide,
þæt on þa tide Troia zewin
wearð under wolenum: for wizes heard
Creca drihten campstede secan:
15. Aulixes mid anhund scipa
lædde ofer lagustream; sæt longe ðær
tyn winter full. Þa sio tid zelomp,
þæt hi þæt rice zereht hæfdon:
diore zeccepte drihten Creca
20. Troia burz tilum zesiðum!
Þa þa Aulixes leafe hæfde,
Ðracia cyning, þæt he þonan moste,
he let him behindan hyrnde ciolas
nizon J hundnizontig; nænizne þonan
25. merehengesta ma þonne ænne
ferede on fifelstream famizbordan

XXVI, 1. *O. fol. 97^b c (freier platz für I) ðe.*

2. *O. J. reccan, J. andreccan. — J. R. F. C. zelicne o. b., O. Gr. zelice (von F. 2 angegeben), Etm. zeliones.*

3. *Etm. ylcan o. b. — Gr. we statt wit o. b. — J. R. F. 1 ym, O. F. 2 Gr. C. Etm. ymb.*

7. *Etm. Þracia.*

7. 8. *C. (s. 424, anm. 189): Alfred, by mistake, puts Ðracia for Ithaca. See Note 147. C. (s. 422, anmerk. 147 zur prosa, kapitel 38: Ða ðioda wæron hatene Ipacize J Retie): Ulysses has been sometimes called „Neritius dux“, from Neritos, a mountain of Ithaca. Alfred supposes Retia (Neritia) to be a distinct island or kingdom.*

12. *J. R. F. 1. Gr. C. Etm. Troiana, F. 2 Trioia, O. trioia (punkt unter dem ersten i).*

14. *O. J. R. F. C. campsted, Etm. ändert o. b*

15. *Etm. ergänzt him nach Aulixes.*

17. *O. wint, hiernach full über der zeile. — O. J. þe, R. C. Ðe statt Þa.*

20. *J. R. F. Gr. C. Etm. burh, O. burz.*

21. *O. ða ðu, J. þa þu, R. ða þu. — Mit hæfde schliesst fol. 97^b O.*

22. *Mit Ðracia ciniz (so!) beginnt fol. 98^a O.*

24. *F. nænize. — þonan über der zeile J.*

26. *Etm. nimmt ferede noch zu 25. — J. R. F. C. (-)bordon, O. nicht mehr.*

- ðriredre ceol: þæt bið þæt mæste
 Creciscra scipa. Þa wearð ceald weder,
 stearc storma zelac: stunede sio brune
30. yð wið oðre, ut feor adraf
 on Wendelsæ wizendra scola
 up on þæt izland, þær Apollines
 dohtor wunode dægriemes worn.
 Wæs se Apollinus æðeles cynnes
35. Jobes eafora: se wæs gio cyning;
 se licette litlum J miclum
 zumena zehwylcum, þæt he zod wære
 hehst J halzost. Swa se hlaford þa
 þæt dysize folc on zedwolan lædde,
40. oððæt him zelyfde leoda unrim,
 forðæm he wæs mid rihte rices hirde
 hiora cynecynnes: cuð is wide,
 þæt on þa tide þeoda æghwile
 hæfdon heora hlaford for þone hehstan zod
45. J weorðodon swa swa wuldres cyning,
 gif he to ðæm rice wæs on rihte boren.
 Wæs þæs Jobes fæder zod eac swa he:
 Saturnus ðone sundbuende
 heton hæleða bearn. Hæfdon þa mægða
50. ælcne æfter oðrum for ecne zod:
 sceolde eac wesan Apollines
 dohtor diorboren dysizes folces
 zumrinca zyden, cuðe zaldra fela
 drifan drycræftas. Hio zedwolan fylzde
55. manna swiðost manegra þioda,
 cyninges dohtor, sio Circe wæs
 haten for herizum. Hio ricsode
 on þæm izlonde, þe Aulixes
 cyning ðracia com ane to
60. ceole liðan: cuð wæs sona

27. *Ettm.* prioredre o. b., *Gr.* prioredre ceol, *Gr.* 2 prioredre-ceol.

32. *Gr.* izlonð o. b.

37. *O. J. R.* zood, schon von C. verbessert.

38. *Gr.* halizst o. b. — se f. *Gr.* o. b.

42. *Ettm.* swiðe statt wide o. b.

44. *Bout.* halzan statt hehstan o. b.

45. J f. *Gr.* o. b.

49. *Ettm.* nimmt heton noch zu 48.

50. *Bout.* ænue statt ælcne o. b.

51. Mit eac wes schliesst jetzt fol.

98^a O; mit apollines beginnt fol. 98^b O.

52. *Ettm.* nimmt dohtor noch zu 51.

— *Bout.* deorboren o. b.

54. *R.* zedrolan.

59. *O.* cining.

- eallre þære mænize, þe hire mid wunode,
 æðelinges sið. Hio mid ungemete
 lissum lufode liðmonna frean
- J he eac swa same ealle mægne
65. efne swa swiðe hi on sefan lufode,
 þæt he to his earde ænize nyste
 modes mynlan ofer mægð ziunze:
 ac he mid þæm wife wunode siððan,
 oððæt him ne meahste monna æniz
70. þegna sinra þær mid wesan,
 ac hi for ðæm yrmðum eardes lyste,
 mynton forlætan leofne hlaford.
 Ða ongunnon wercan werðeoda spell,
 sædon þæt hio sceolde mid hire scinlace
75. beornas forbredan J mid balocræftum
 wraðum weorpan on wildra lic
 cyninges þegnas, cyspan siððan
 J mid racentan eac ræpan mænizne:
 sume hi to wulfum wurdon, ne meahston þonne word forðbringan,
80. ac hio ðragmælum ðiotan ongunnon:
 sume wæron eaforas, a zrymetedon,
 þonne hi sares hwæt siofian scioldon;
 ða þe leon wæron, ongunnon laðlice
 yrrenza rynn, þonne hi [o] sceoldon
85. clipian for corðre. Cnihtas wurdon
 ealde ze ziunze ealle forhwerfde
 to sumum diore, swelcum he æror
 on his lifdazum zelicost wæs,
 butan þam cyninge, þe sio cwen lufode.
90. Nolde þara oðra æniz onbitan
 menniscas metes, ac hi ma lufedon
 diora drohtað, swa hit zedefe ne wæs.
 Næfdon hi mare monnum zelices

63. *O. J. R. F. C.* frea.

70. *J.* þegnra, *R. C.* ðeznra, *O.* nur noch ðezn, *Ettm.* þezena.

73. *Gr.* vermutet wrecan.

74. *Gr.* scinlâce, *Gr.* 2 scinlâce.

76. *Ettm.* wildeora lic.

80. *Ettm.* hie o. b. — Mit ac schliesst fol. 98^b O, mit hio pragmælum be-

ginnt fol. 99^a O. — *O. J. R. C.* ðioton, *F.* pioton.

81. *O. J. R. F. C.* eaforas, *Ettm.* *Gr.* eoforas, *Gr.* 2 druckfehler. — *Ettm.* zrimetedon o. b.

84. *O. J. R. F. 2. C.* ryna. — *Ettm.* ergünzt à, ebenso *Gr.*, *Gr.* 2 dafür ð.

85. *Ettm.* clyppjan o. b.

89. *C.* *Ettm.* buton o. b.

91. *Ettm.* lufodon o. b.

eorðbuendum ðonne inȝeðone:

95. hæfde anra ȝehwyle his aȝen mod,
þæt wæs ðeah swiðe sorgum ȝebunden
for ðæm earfoðum, þe him on sæton.
Hwæt! þa dyseȝan men, þe ðysum drycræftum
long lyfdon, leasum spellum,
100. wisson hwæðre, þæt þæt ȝewit ne mæȝ
mod onwendan monna ænig
mid drycræftum, þeah hio ȝedon meahhte,
þæt þa lichoman lange þraȝe
onwend wurdon. Is þæt wundorlic
105. mæȝencræft micel moda ȝehwilces
ofer lichoman lænne J sænne!
Swylcum J swylcum ðu meahht sweetole onȝitan,
þæt þæs lichoman listas J cræftas
of ðæm mode cumað monna ȝehwylcum,
110. ænlepra ælc: ðu meahht eaðe onȝitan,
þætte ma dereð monna ȝehwelcum
modes unþeaw þonne mettrymnes
lænes lichoman. Ne ðearf leoda nan
wenan þære wyrde, þæt þæt werige flæsc
115. þæt mod[ȝemynd] monna æniges
eallunȝa to him æfre mæȝ onwendan,
ac þa unþeawas ælces modes
J þæt inȝeðonc ælces monnes
þone lichoman lit þider hit wile.

XXVII.

Hwy ȝe æfre scylen unrihtfionȝum
eower mod drefan, swa swa mereflodes
ȝða hrerað iscalde sæ,

97. *Ettm.* þam o. b.
98. *Gr.*: d. i. die alten heiden. —
Ettm. be statt þe.
99. *S.* longe. — *F.* 2 ȝelyfdon o. b.
(*O.* lyfdon), *Ettm.* lifdon.
104. *Ettm.* onwendet.
106. *Mit* fer lic schliesst fol. 99^a,
mit homan beginnt fol. 99^b *O.*
110. *Ettm.* *Gr.* anlepra o. b. — *Ettm.*
ælcum; *Gr.*: allein es geht nicht auf
109^b, sondern auf 108^b. — *C.* Du.
111. *J. R. F. Gr. Ettm. C.* ȝe-

- hwylcum, *O.* ȝehweleū (von *F.* 2 an-
geführt).
115. *Die ergänzung von Gr., Ettm.*
ergänzt mihtum.
116. mæȝ über der zeile *J.*
119. *Ettm.* læt.
XXVII, 1. *O.* fol. 106^a wy (für *H*
freier platz) ȝe æfre.
3. *Mit* yþa hrerað schliesst fol.
106^a *O.* — *Mit* iscalde beginnt fol.
106^b *O.*; *Gr.* iscalde o. b.

- wecȝað for winde? Hwy oðwite ȝe
5. wyrde eowre, þæt hio ȝeweald nafað?
Hwy ȝe þæs deaðes, þe eow drihten ȝesceop,
ȝebidan ne maȝon bitres ȝecyndes,
nu he eow ælce dæȝ onet toweard?
Ne maȝon ȝe ȝesion, þæt he symle spyreð
10. æfter æȝhwelcum eorðan tudre,
diorum J fuzlum? deað eac swa same
æfter moncynne ȝeond ðisne middanȝeard
eȝeslic hunta a bið on waðe:
nyle he ænig swæð æfre forlætan,
15. ær he ȝehede þæt he hwile ær
æfter spyrede. Is þæt earmlic ðing,
þæt his ȝebidan ne maȝon burgsittende!
unȝesælige men hine ær willað
foran tosciotan, swa swa fuzla cyn
20. oððe wildu dior, þa winnað betwuh,
æȝhwyle wolde oðer acwellan.
Ac þæt is unriht æȝhwelcum men,
þæt he oðerne inwitðoncum
fioȝe on færðe swa swa fuzl oððe dior;
25. ac þæt wære rihtost, þætte rinca ȝehwyle
oðrum ȝulde edlean on riht
weorð be ȝeweorhtum weoruldbuendum
þinga ȝehwilces: þæt is þæt he lufige
ȝodra ȝehwilcne, swa he ȝeornost mæȝe,
30. mildsige yflum, swa we [ær] spræcon!
He sceal þone monnan mode lufian
J his unþeawas ealle hatian
J ofsniðan swa he swiðost mæȝe.

XXVIII.

Hwa is on eorðan nu unlærdra,
þe ne wundrige wolcna færeldes,

4. *O. J. F.* wecȝað, *R.* wecȝaþ.
5. *Gr.* vermutet þæs für þæt.
9. *Gr.* mæȝon o. b.
13. *J. R. F.* abit o. b., *Gr.* á bið,
O. abið.
15. *O. J. R. F. Gr.* 2 ȝehede, *Gr.*
ȝehende.
20. *Gr.* deor o. b.
24. *Gr.* færðe, „oder færðe = ferðe?“
— *Gr.* fuzle (druckfehler).
27. *O. J. R. F.* weorc.
30. ær schon von *F.* 1 ergänzt.
31. *Mit* þone monnan schliesst fol.
106^b, mit mode beginnt fol. 107^a *O.*
XXVIII. *O.* fol. 108^a a (für *Hw*
freier platz) is on.
1. *S.* unlærdra.

- rodres swifto, ryne tungla,
 hu hy ælce dæge utan ymbhwerfað
 5. eallne middangeard? Hwa is monecynnes,
 þæt ne wundrie ymb þas wlitegan tungl,
 hu hy sume habbað swiðe micle
 scyrtran ymbhwearft, sume scriðað leng
 utan ymb eall ðis? An þara tungla
 10. woruldmen hatað wænes þisla:
 þa habbað scyrtran scriðe J færelt
 ymbhwerft læssan þonne oðru tungl,
 forðæm hi þære eaxe utan ymbhweorfað,
 þone norðende nean ymbcerrað.
 15. On ðære ilcan eaxe hwerfeð
 eall ruma rodor, recene scriðeð,
 suðheald swifeð swift untiorig.
 Hwa is on weorulde, þæt ne wafize
 buton þa ane þe hit ær wisson,
 20. þætte mænig tungul maran ymbhwyrft
 hafað on heofonum, sume hwile eft
 læsse zeliðað, þa þe lacað ymb eaxe ende,
 oððe micle mare zeferað, þa hire midore ymbe
 þearle þrægeð? Þara is zehaten
 25. Saturnus sum: se hæfð ymb ðritig
 winterzimes weoruld ymbcyrred.
 Bootes eac beorhte scineð,
 oðer steorra, cymeð efne swa same
 on þone ilcan stede eft ymb ðritig
 30. gearzimes, ðær he zio þa wæs.
 Hwa is weoruldmonna, þæt ne wafize

3. S. [ond] ryne. — O. J. R. F. tunglo.

4. O. J. ymb hwerfeð, R. ymbhwerfeþ, F. ymbhwerfeð.

11. Gr. þabbað (druckfehler). — J. R. F. Gr. færeld o. b., O. færelt, von F. 2 angegeben.

13. O. ymb hweorfeð, J. F. ymbhwerfeð o. b., R. ymbhwerfeþ, Gr. ymbhwerfað.

14. Mit þone norð schliesst fol. 108^a O., fol. 108^b beginnt mit ende, dann eaxe (15). — J. F. ymbcerrað, R. ymbcerraþ.

18. J. R. F. Gr. worulde o. b., O. weorulde von F. 2 angegeben.

20. J. þ, F. Gr. þæt, R. ðæt o. b., O. þte, von F. 2 angegeben.

23. O. J. R. F. mid ore.

24. O. J. F. Gr. 2 þrægeð, R. þræzeþ, Gr. þræzað, Gr. 2: singular für plural.

26. 1. er in winterzimes über der zeile J, O. wint. — J. R. F. Gr. ymbcyrred o. b., O. ymb cirred, von F. 2 angegeben.

27. J. R. F. Gr. Bootes o. b., O. boetes, von F. 2 angegeben.

30. J. R. F. hi, O. Gr. he.

- hu sume steorran oð þa sæ farað
 under merestreamas, þæs þe monnum ðincð?
 Swa eac sume wenað, þæt sio sunne do,
 35. ac se wena nis wuhte þe soðra:
 ne bið hio on æfen ne on ærmorzen
 merestreame þe near þe on midne dæg,
 J þeah monnum ðyncð, þæt hio on mere zange,
 under sæ swife, þonne hio on setl zlideð.
 40. Hwa is on weorulde, þæt ne wundrige
 fulles monan, þonne he færinga
 wyrð under wolcnum wlates bereafad,
 beþeant mid þiostrum? Hwa þezna ne mæze
 eac wafian ælces stiorran,
 45. hwy hi ne scinen scirum wederum
 beforan ðære sunnan, swa hi symle doð
 middelnihum wið þone monan foran
 hadrum heofone? Hwæt! nu hæleða fela
 swelces J swelces swiðe wundrað
 50. J ne wundriað, þætte wuhta zehwile
 men J netenu micelne habbað
 J unnetne andan betweoh him
 swiðe singalne! Is þæt sellic ðincz,
 þæt hi ne wundriað, hu hit on wolcnum oft
 55. þearle ðunrað, þragmælum eft
 anforlæteð, J eac swa same
 yð wið lande ealnez winneð,
 wind wið wæze: hwa wundrað þæs
 oððe oðres eft, hwi þæt is mæze
 60. weorðan of wætere? wlitetorht scineð
 sunna swezle hat, sona zecerrað
 ismere ænlic on his azen zecynd,
 weorðeð to wætre. Ne þincð þæt wundor micel
 monna ænezum, þæt he mæze zesion

37. e in 1. þe über der zeile J; F. þa o. b., O. þe.

40. Mit þ ne schliesst fol. 108^b, mit wundrige beginnt fol. 109^a O.

46. Gr. before o. b.

49. Gr. vermutet wundriað (O. hat wundrað).

53. Gr. þincz (druckfehler).

59. J. R. F. Gr. hwy o. b., O. hwi, von F. 2 angegeben.

60. J. R. F. Gr. wlite(-)torht o. b., O. wlite torh, von F. 2 angegeben.

61. O. J. R. F. sunna, Gr. sunne o. b.

62. O. J. R. F. is mere (F. = the pure ice).

63. Gr. wætere o. b.

64. O. mæzge, J. R. F. Gr. mæze o. b. — O. zesion, J. R. F. Gr. zeseon o. b.

65. doƷora Ʒehwilce: ac þæt dysie folc,
þæs hit seldnor Ʒesihð, swiðor wundrað,
ðeah hit wisra Ʒehwæm wundor ðince
on his modsefan micle læsse.
Understaðolfæste ealneƷ wenað,
70. þæt þæt eald Ʒesceaft æfre ne wære,
þæt hi seldon Ʒesioð; ac swiðor Ʒiet
weoruldmen wenað, þæt hit weas come,
niwan Ʒesælde, Ʒif hiora nængum hwyle
ær ne oðeowde: is þæt earmlic ðing!
75. Ac Ʒif hiora æniƷ æfre weorðeð
to ðon firwetƷeorn, þæt he fela onƷinð
leornian lista J him lifes weard
of mode abrit þæt micle dysiƷ,
ðæt hit oferwriƷen mid wunode lanƷe,
80. þonne ic wæt Ʒeare, þæt hi ne wundriað
mæniges ðinges, þe monnum nu
wærðo J wunder welhwær þynceð.

XXIX.

- Ʒif ðu nu wilnige weorulddrihtnes
heane anwald hlutre mode
onƷitan Ʒiorne, Ʒem almæƷene
heofones tunƷlu, hu hi him healdað betwuh
5. sibbe singale: dydon swa lanƷe,
swa hi Ʒewenede wuldres aldor
æt frumsceafte, þæt sio fyrene mot
sunne Ʒesecan snawcealdes weƷ,

66. *J. F. Gr.* wundriað o. b., *R.* wundriaþ, *Gr.* vermutet wundrað, so *O.*, von *F.* 2 angegeben.

67. 68. *Mit* ðince on schliesst fol. 109^a *O.*

69. *Gr.* understaðolfæste o. b., *Gr.* 2 vermutet unstaðolfæste. — *Mit* fæste ealneƷ beginnt jetzt 109^b *O.*

74. *O. R. F.* þinc, *J.* ðinc, *Gr.* þing o. b.

79. *Gr.* vermutet þe für ðæt. — *Gr.* lonƷe o. b.

82. *Gr.* wundor o. b.

XXIX, 1. *O.* fol. 117^b if (ob 3 dastand oder nicht, lässt sich nicht

sagen, da das pergament weggeschnitten ist) ðu.

3. *J. R.* zionne (*O.* nicht mehr). — *J. R. F.* Ʒemal(-)mæƷene.

4. *Mit* heofones schliesst fol. 117^b *O.*

5. *Mit* singale beginnt jetzt fol. 118^a *O.*

6. *J.* hatte erst Ʒewunede, u ausgestrichen, darüber e geschrieben. — *J. R. F. Gr.* ealdor o. b., *O.* aldor.

8. *O.* sunne Ʒe secan, *Gr.* 2 sunne Ʒesecan, *J. R. F.* sun ne Ʒesecan, *Gr.* sunne ne Ʒesecan. — *Gr.* vermutet snawcealdne. — *Gr.* 2 komma nach weƷ.

- monna Ʒemæro. Hwæt! þa mæran tunƷl
10. awðer oðres rene a ne Ʒehrineð,
ær þæm þæt oðer of Ʒewiteð.
Ne huru se stiorra Ʒestigan wile
westdæl wolcna, þone wise men
Ursa nemnað: ealle stiorran
15. siƷað æfter sunnan samod mid rodere
under eorðan Ʒrund, he ana stent.
Nis þæt nan wundor: he is wundrum fæst
upende neah eaxe ðæs roderes.
Ðonne is an steorra ofer oðre beorht,
20. cymeð eastan up ær þonne sunne,
þone monna bearn morgenstiorra
hatað under heofonum, forðæm he hæleðum dæƷ
bodað æfter burgum: brenƷeð æfter
sweƷeltorht sunne samad eallum dæƷ.
25. Is se forrynel fæƷer J sciene,
cymeð eastan up ærror sunnan
J eft æfter sunnan on setl Ʒlideð
west under weorulde: werðioda his
noman onwendað, þonne niht cymeð,
30. hatað hine ealle æfenstiorra.
Se bið þære sunnan swiftra: siððan hi on setl Ʒewitað,
of irneð (þæt is æpele tunƷol),
oðþæt he be eastan [eft] weorðeð
eldum oðewed ær þonne sunne.
35. Habbað æðele tunƷol emne Ʒedæled
dæƷ J nihte drihtnes meahum,
sunne J mona swiðe Ʒeþwære,

10. *O. J.* auðer, *R. F.* auþer.

11. *J. R. F. Gr.* þam o. b., *O.* þæm.

12. *J. R. F. Gr.* steorra o. b., *O.* stiorra.

16. he steht über ausgestrichenem se *J.*

17. *O. J. R.* east statt fæst.

21. *J.* þonne, *R.* ðonne, *O.* þonne, unter dem zweiten n zwei tilgungspunkte. — i in stiorra aus e gemacht *J.*

22. he f. *Gr.* o. b.

26. *O.* ær (zeilenende) for, *J.* ærst durchstrichen, darüber æst, dann ror, *R.* æst ror, *F.* ærror.

28. *Gr.* nimmt his zu 29.

31. *Gr.*: hi die sonne und der abendstern.

32. *Mit* þele tunƷol schliesst fol. 118^a *O.*

33. eft von *Gr.* ergänzt.

32. 33. *S.* zieht 32 und 33 in einen vers zusammen und tilgt die klammern, is und eft.

34. *Mit* ær þonne beginnt jetzt fol. 118^b *O.* — *F.* nimmt nach sunne eine lücke an.

37. *O. J. R.* sunna J mone, *F.* 2 ändert o. b.

- swa him æt frymðe fæder zetiohhode.
Ne ðearft ðu no wenan, þæt þa wlitegan tunzl
40. þæs þeowdomes aðrotan weorðe
ær domes dæge: deð siððan ymbe
moncynnes fruma, swa him gemet þinceð.
Forðon hi be healfe heofones ðisses
on ane ne læt ælmihtiz god,
45. þy læs hi oðra fordyden æðela zesceafta,
ac se eca god ealla gemetzað
sida zesceafta, softe zepwerað:
hwilum þæt drize drifð þone wætan,
hwylum hi zemenzeð metodes cræfte
50. cile wið hæto, hwilum cerreð eft
on uprodor ælbeorhta leg:
leoht lyfte lizeð him behindan
hefig hrusan dæl, þeah hit hwilan ær
eorðe sio cealde on innan hire
55. heold J hydde halizes meahtum.
Be þæs cyningzes zebode cymeð [lencten]
[zumena bearnum] zeara zehwæm,
eorðe bringeð æghwylc tudor;
J se hata sumor hæleða bearnum
60. zeara zehwilce ziereð J drizeð
zeond sidne grund sæd J bleða;
hærfest to honda herbuendum
ripa receð: ren æfter ðæm
swylce hazal J snaw hrusan leccað
65. on wintres tid, weder unhiore.
Forðæm eorðe onfehð eallum sædum,
zedeð þæt hi zrowað zeara zehwilce:
on lenctentid leaf up spryttað.
Ac se milda metod monna bearnum
70. on eorðan fet eall þætte groweð,

42. gemet steht über ausgestrichenem zyme.

43. R. F. he o. b., O. J. Gr. be.

46. F. ealle.

47. O. J. R. F. Gr. softa, Gr. 2 softe (adverb).

48. J. R. F. Gr. drift o. b., O. drifð, von F. 2 angegeben.

52. S. leoht [to].

53. Gr.: hit nämlich das feuer. —

O. hwilan, über a wohl von anderer hand e.

54. J. R. F. 1 inna o. b., O. F. 2. Gr. innan.

56. 57. Die ergänzungen von Gr., in O. J. keine lücke.

60. J. hatte zehwilcum, über ausgestrichenem cum steht ce.

63. Gr. receð, er vermutet rêceð = ræceð; S. rip ârêceð = âræceð. — Mit ren æft schliesst fol. 118^b, mit þæm beginnt fol. 119^a O.

- wæstmas on weorolde: wel forðbrengeð
hit, þonne he wile, heofona waldend,
J eowað eft eorðbuendum,
nimð, þonne he wile, nergende god
75. J þæt hehste good on heahsetle
siteð self cyning J þios side zesceaft
þenað J ðiowað: he þonan waldeð
þæm zeweltleðrum weoruldzesceafta.
Nis þæt nan wundor: he is weroda god,
80. cyning J drihten cwucera zehwelces,
æwelum J fruma eallra zesceafta,
wyrhta J sceppend weorulde þisse,
wisdom J æ woruldbuendra.
Ealla zesceafta on his ærendo
85. hionane onsendeð [heofona dryhten]
[J hi ealla zecizð], þæt eft cumað.
Zif he swa zestæððiz ne staðolade
ealla zesceafta, æghwylc hiora
wraðe tostencte weorðan sceolden:
90. æghwylc hiora ealle to nauhte
weorðan sceoldon wraðe tosloþena,
þeah þe ane lufe ealla zesceafta
heofones J eorðan hæbben zemæne,
þæt hi þiowien swilcum þioðfruman
95. J fægnað, þæt hiora fæder waldeð.
Nis þæt nan wundor: forðæm wuhta nan
æfre ne meahte elles wunian,
zif hi eallmæzene hiora orðfruman
ne þiowoden, þeodne mærum.

72. Gr. nimmt hit noch zu 71. — J. R. F. 1. Gr. hefona, O. F. 2 heofona.

74. Gr. wille o. b.

75. Gr. zðd.

77. O. þone anwald (zeilenende) deð, J. F. þone anwaldeð, R. þone anwaldeþ.

78. Gr. þam o. b. — O. J. zewelt leðrum, R. F. zeweltleþrum, Gr. ze-wealdleðrum.

84. F. Ealle.

84—87. O. J. R. F. on hærendo hio nane ne sendað (R. sendaþ) þæt (R. ðæt) eft cumað (R. cumað) zif;

die ergänzungen von Gr.; Gr.: in der Prosa (kap. XXXIX, 13) lautet die stelle: he sent ealla zesceafta on his ærenda J he het ealle eft cuman.

88. F. ealle. — R. zesceafta, die angabe von F. 1. F. 2: zesceafta MS., Cott. ist irrtümlich.

92. O. J. R. F. þa statt þe. — F. ealle.

96. Mit nan w. . . d schliesst jetzt fol. 119^a; mit for, dann wunian (97) beginnt fol. 119^b. O.

99. O. J. R. F. þiowoden, Gr. þio-wodon o. b.

XXX.

Omerus wæs east mid Crecum
on ðæm leodscipe leoða cræftgast,
Firzilies freond J lareow,
þæm mæran sceope maƷistra betst.

5. Hwæt! se Omerus oft J zelome
þære sunnan wlite swiðe herede,
æðelo cræftas oft J zelome
leoðum J spellum leodum reahte!
Ne mæg hio þeah Ʒescinan, þeah hio sie scir J beorht,
10. ahwærzen neah ealla Ʒesceafta,
ne furðum þa Ʒesceafta, þe hio Ʒescinan mæg,
endemes ne mæg ealla Ʒeondlihtan
innan J utan. Ac se ælmihteƷa
waldend J wyrhta weorulde Ʒesceafta
15. his aƷen weorc eall Ʒeondwliteð,
endemes ðurhsyhð ealla Ʒesceafta:
ðæt is sio soðe sunne mid rihte,
be ðæm we maƷon sinƷan swylc butan lease!

XXXI.

Hwæt! ðu meah onƷitan, Ʒif his ðe Ʒeman lyst
þætte mislice maneƷa wuhta

- Ʒeond eorðan farað unƷelice,
habbað blioh J fær bu unƷelice
5. J mægwlitas maneƷra cynna
cuð J uncuð. Creopað J snicað,
eall lichoma eorðan ƷetenƷe,
nabbað hi æt fiðrum fultum ne maƷon hi mid fotum ƷanƷan,
eorðan brucan, swa him eaden wæs;

XXX, 1. O. fol. 123^a merus (für
O freier platz) wæs.

2. Mit cræftgast schliesst fol. 123^a O.

3. Mit firzilies beginnt fol. 123^b O.

10. F. 1 vermutet ahwær Ʒeneah;
Gr.: vgl. alts. huergin.

10. 12. 16. F. ealle.

18. Gr. vermutet þære.

XXXI. Zwischen fol. 127^b und 128^a
ist eine lücke in O; O. fol. 128^a be-

ginnt jetzt mit lenum bið (12), auf
fol. 127^b steht prosa.

4. Gr.: vgl. Phönix 292. — O. J.
R. F. Gr. fær bu, Cosijn (Beiträge 7,
s. 456) fær bu. — Hiernach ergänzt
Gr. bryƷdum, S.: falsch ergänzt.

5. Gr. mæneƷra o. b. — J. R. cynnu.

6. Gr. snicað, Gr. 2 snicað und
darnach komma.

7. Gr. 2: v. 7 ist nominativus ab-
solutus.

9. Gr. 2 vermutet brucað.

10. sume fotum twam foldan peððað,
sume fierfete; sume fleoƷende
windað under wolcnum. Bið ðeah wuhta Ʒehwylc
onhnizen to hrusan, hnipað of dune,
on weoruld wliteð, wilnað to eorðan
15. sume nedðearfe sume neodfræce.
Man ana Ʒæð metodes Ʒesceafta
mid his Jwlitan up on ƷerihƷe:
mid ðy is Ʒetacnod, þæt his treowa sceal
J his modƷeðonc ma up þonne niðer
20. habban to heofonum, þy læs he his hize wende
niðer swa ðær nyten. Nis þæt Ʒedafenlic,
þæt se modsefa monna ænizes
niðerheald wese J þæt neb upweard!

12. J. F. windeð, R. windeþ. —
Gr. ofer statt under o. b. — J. R. F.
Gr. Ʒehwylc o. b., O. Ʒehwylc.

17. J. andwlitan.

21. Gr. vermutet þæt statt ðær. —
O. is, J. R. Is statt Nis.

II.

Salomo und Saturn.

I.

(Seite 196 B.) Saturnus cwæð.

Hwæt! ic izlanda eallra hæbbe
boca onbyrged þurh zebregdstafas,
larcraeftas onlocen Libia J Ʒreca
swylce eac istoriam Indea rices.

5. Me þa treahteras tala wisedon

2 Hs.: 1) A. = Cambridge, Corpus Christi College 422, früher S. 16, auf s. 1—6 und 13—26; vers 1—30 bið (auf s. 1) ist jetzt fast ganz unlesbar.

2) B. = Cambridge, Corpus Christi College 41, früher S. 2, nur vers 1—94 T., auf s. 196—198.

K. = Kemble, The Dialogue of Salomon and Saturnus, London 1848; s. 134—176.

Gr. Gr. 2. S. wie s. 2.

Con. wie s. 2; s. LXXXII ff., v. 1—6 bec nach W. = Wanley's Catalogus (s. 114 bis heardum) und v. 312—320 nach einer abschrift von Shelford.

Bout. wie s. 2; s. LXV—LXVII, v. 424—506.

Ettm. wie s. 2; s. 239, v. 312—320 nach Conybeare.

R. = Rieger, Alt- und Angelsächsisches Lesebuch, 1861; s. 139—142, v. 281 bis 300, 1—20, 146—169.

Sw. = Sweet, Collation der Hs. A (Anglia 1, s. 150—154). 1878 (erschienen 1877).

Sch. = Schipper, Salomo und Saturn (Pfeiffer's Germania 22, s. 50—70). 1877.

Z. = Zupitza: Zu Salomon und Saturn (Anglia 3, s. 527—531). 1880.

V. 1—30 bið nach B., das übrige nach A.

2. W. C. zebregð stafas o. b.

3. K. Gr. W. Con. Ettm. R. and, Sch. ond (vgl. Sch. s. 51).

5. R. Mec. — K. ða; K. hat fast stets ð statt þ o. b. — R. teala.

on þam micelan bec

M . ces heardum. Swylce ic næfre on eallum
þam fyrngewrytum findan ne mihte
soðe samode. Ic sohte þa git,

10. hwylc wære modes oððe mægenþrymmes,
elnes oððe æhte eorlscipes

se zepalmtwizoda Pater Noster.

Sille ic þe ealle, sunu Dauides,

þeoden Israela XXX punda

15. smætēs zoldes J mine suna twelfe,
zif þu mec zebriŋgest, þæt ic si zebrydded

ðurh þæs canticēs cwyde Cristes linan,

zesemesð mec mid soðe, J ic mec zesund fa[re],

wende mec on willan on wæteres hricz

20. ofer Coferflod Caldeas secan.

Salomon cwæð.

Unlæde bið on eorþan unnit lifes

wesðe wisdomes, weallað swa nieten

feldzongende feoh butan zewitte,

se þurh ðone cantic ne can Crist zeherian:

25. warað he windes full, worpað hine deofol

on domdæge draca egeslice

bismorlice of blacere liðran

irenum aplum; ealle beoð aweaxen

6. R. ða. — K.: A line erased; Sch.: Von ausradierten Lettern habe ich aber nichts bemerkt, auch Mr. Skeat nicht, der einfach notierte: „a blank space“. Nach Sch. hätten 10 oder 11 Buchstaben auf dem leeren Raume nach bec Platz, nach meiner Ansicht etwa 3 cm freier Platz.

7. M. ces heardum f. W. K. Gr. R. o. b. — Sch.: Hinter M und vor ces ist Platz für einen Buchstaben. — a in heardum über der Zeile. — Gr. R. swylce. — Sch. nimmt on eallum zu s.

8. u in fyrngewrytum aus e verbessert.

9. Sch. ða o. b.

11. K. Gr. R. iehte o. b., R. hier-nach komma.

12. K. Gr. R. ze(-)palmtwizoda o. b.

13. B. Wille. — Sch. ðe o. b.

14. B. iraela.

16. Sch. ðu o. b. — Gr. vermutet zebrydded; R. zebrydded si.

17. K. Gr. R. cwide o. b.

18. B. zesemesð, K. Gr. R. Sch. ze-

semest. — R. zweites me; Gr. 2: „entweder ist mec in den dativ me zu ändern, oder fa[re] ist bedenklich;“ re schon von K. ergänzt, B. fa, keine lücke.

19. K. Gr. R. Sch. hricz o. b., B. hrigc.

21. K. Gr. unnyt o. b., B. Sch. unit.

22. B. wesðe, K. Gr. Sch. weste. — B. K. weallað, Gr. Sch. wealleð; Gr. 2: weallað von weallian.

23. K. Gr. feldzangende o. b.

25. he noch in A. lesbar, f. B.

28. B. Gr. aplum, nicht aflum, wie Sch. angiebt; Z.: „ein Stück von p ist freilich so sehr verblasst, dass der Buchstabe leicht für f gehalten werden kann; indessen bei genauem zusehen kann man sich überzeugen, dass der Strich, der zu einem vollen p fehlt, ursprünglich vorhanden war: auch macht der Schreiber sein f anders;“ K. ändert in afelum; Sch. aflum, „Das Wort scheint aber sonst nicht belegt zu sein.“

of edwittes iða heafdum.

30. Þonne him bið (2 A.) leofre, ðonne call ðeos leohte zesceaft
gezoten fram ðam ȝrunde ȝoldes ȝ seolfres
feðersceatum full feohȝestreona,
ȝif he æfre ðæs organes owiht cuðe.
Fracoð he bið ðonne ȝ fremede (197 B.) frean ælmihtigum,
35. englum unȝesibb ana hwearfað.

Saturnus cwæð.

Ac hwa mæg eaðost ealra zesceafta
ða halȝan duru heofona rices
torhte ontynan on ȝetælrimen?

Salomon cwæð.

- Ðæt ȝepalmtwigeðe Pater Noster
40. heofonas ontȝeð, halige ȝeblissað,
metod ȝemiltsað, morðor ȝefylleð,
adwæscæð deofles fyr dryhtnes onæleð.
Swylce ðu miht mid ðy beorhtan ȝebeðe blod onhætan,
ðæs deofles dream, ðæt him dropan stiȝað
45. swate ȝeswiðeð seofan intingum

Wäre etwa zaflum (Bosworth zaflas;
m. pl. forks) zu lesen, was einen vor-
trefflichen sinn geben würde? Mr.
Skeat erinnert an Icel. afl strength“.

29. K. Gr. ȝða o. b.
30. B. þeos.
31. K. Gr. gezoten o. b., A. nach
Sch. zeȝeoten, mir ist o nicht mehr
lesbar. — B. fram. — B. silofres.
32. B. feðerscette (hinter s ein buch-
stabe wegradiert) und fyrȝestreona.
33. B. þæs.
34. B. þonne (so ausgeschrieben),
nicht þanne, wie Z. angiebt („doch a
unsicher“); f. Gr. o. b. — B. fremde.
— B. ælmihtigum.
35. B. englū. — A. K. unȝelic, B.
Gr. Sch. unȝesibb. — B. hwarfað.
36. B. eaðusð, nicht eaðust, wie K.
(Gr.) angiebt. — B. eallra.
37. B. halȝan und heofna.
38. Ich lese in A. nur noch ȝ . . æl
rime, B. ȝetales rime. — B. SALOM,
Z.: mon von Salomon ist durch die
rune man mit wagerechtem strich dar-
über abgekürzt.
39. A. ðæt, nicht þæt Sch., B. þ.
— B. ȝe palm twigude (l über der

zeile), nicht -ode, wie K. (Gr.) angiebt.
— B. pater nr.

40. B. heofnas. — B. untȝeð, von
K. (Gr.) Sw. Sch. nicht angeführt. —
B. halie.
41. A. ȝefylleð, nicht zesylleð, wie
K. (Gr.) Sw. Sch. angeben; Z.: der
querstrich, der f von s hauptsächlich
unterscheidet, ganz verblasst; B. ȝe-
filleð.
42. Gr. komma nach fyr, Gr. 2 tilgt
es. — B. dryh (zeilenende) nes.
43. B. Swilce. — K. nimmt nach
miht eine lücke an, in A. B. keine
lücke. — Z.: d in mid aus etwas an-
derem korrigiert. — ðy f. B. — beor
von beorhtan in A. mir nicht mehr
sichtbar.
44. B. þæs. — A. Gr. Sch. dream,
B. K. dry; Gr. vermutet dreor. —
Von ðæt in A. ist mir nur noch t
sichtbar, B. þ. — B. nicht drapan, wie
K. (Gr.) Sch. angeben, sondern auch
dropan; o sieht in B. fast wie a oder
u aus.
45. A. seofan, B. K. Gr. Sch. se-
fan. — B. intingum.

eȝesfullicran ðonne seo ærene ȝripu,
ðonne heo for XII ȝra tydernessum
ofer ȝleda ȝripe ȝifrust wealleð.
Forðon hafað se cantic ofer ealle Cristes bec
50. widmærost word: he ȝewritu læreð,
stefnum steoreð ȝ hi[m] stede healdeð
heofona rices, hereȝeatowa wigeð.

Saturnus cwæð.

- Ac hulic is se organ ingemyndum
to bezonȝanne ðam ðe his ȝast wile
55. meltan wið morðre, mergan of sorȝe,
asceadan of scyldum? Huru him scippend ȝaf
wuldorlicne wlite! mec ðæs on worolde full oft
fyrwit frineð, fus ȝewiteð,
mod ȝemenȝeð. Næniȝ manna wat
60. hæleða (3 A.) under hefenum, hu min hige dreoseð
bysȝ æfter bocum: hwilum me bryne stiȝeð,
hige heortan neah hædre wealleð.

Salomon cwæð.

ȝylden is se (198 B.) ȝodes cwide ȝimum astæned,
hafað sylfren leaf; sundor mæg æȝhwyle

46. B. eȝesfulliera. — B. þane,
nicht þonne, wie Sch. angiebt. — B.
ȝripu.
47. B. þoñ. — heo f. B., von K.
(Gr.) nicht angeführt. — B. twelf.
— K. [f]yra = generations, Sch.:
Vor ȝra ist im MS. A. ein loch. Ich
lese nur noch yr; B. fȝra; Gr. 2:
liesse sich vielleicht mit twelf-fȝra oder
twelf-fȝra etwas anfangen? oder twelf
fȝra? — B. tydernessum.
48. B. ȝifrost weallað.
49. B. forðan.
51. B. stered. — K. Gr. Sch. h[im];
Sch.: Hinter dem h ist ein loch im
MS. A.; ich lese noch hi, hiernach ein
loch; B. hī.
52. B. heofonrices hereȝeatowe. —
B. weȝeð, K. wæȝeð = wieldeth, A.
wigeð, Gr. wigeð (= wibeð?), Gr. 2
wigeð.
53. B. organan. — B. ingemyndum.
54. B. bezanȝenne. — B. þā þe.
— Nach Sch. scheint his in B. fehlen
zu sollen, irrtümlich. — B. ȝæst.
55. B. miltan. — B. merian.

56. B. Asceaden. — A. scyldizū,
B. K. Gr. Sch. scyldū. — B. hī. —
B. sceppend. — B. K. ȝeaf, so Sch. o. b.
57. B. wundor licne, von K. (Gr.)
Sch. nicht angeführt. — B. þæs. —
B. K. worulde.
58. B. fyrwet.
59. B. mod ȝeond menȝeð. — Von
Næniȝ in A. ist mir nur noch næ
sichtbar. — Sch. monna o. b.
60. A. Sch. hefenum, B. heofnum,
K. Gr. heofenum o. b.; Sch.: „B. wie
v. 37, 40. hefenum, hefonum (v. 467)
ist die ältere form, vgl. King Alfred's
West-Saxon Version of Gregory's Pas-
toral Care edited by Henry Sweet
Part II., Introd. p. XXIV bis XXV.
— K. Gr. hyȝe o. b. — B. dreozeð.
61. B. bisi. — B. bocum. — B. hwylū.
62. K. Gr. hyȝe o. b. — neah f. B.
— B. K. hearde.
63. B. SALOM c̄, vgl. 38. — B.
ȝimum.
64. K. Gr. silfren o. b., B. seolfren.
— leaf f. B.

65. Ðurh Ʒastes Ʒife Ʒodspel secƷan.
He bið seofan snytro J saule hunig
J modes meole, mæƷpa ƷesælƷost.
He mæƷ ða saule of siennihte
ƷefecƷan under foldan; næfre hie se feond to ðæs niðer
70. feterum Ʒefæstnað, ðeah he hie mid fiftigum
clusum beclomme: he ðone cræft briceð
J ða orðancas ealle tosliteð.
Hungor he ahieðeð, helle Ʒestrudeð,
wylm toweorpeð, wuldor Ʒetimbred.
75. He is modigra middangearde,
staðole strengra ðonne ealra stana Ʒripe.
Lamena he is læce, leoht wincendra,
swilce he is deafra duru, dumbra tunge,
scyldigra scyld, scyppendes seld,
80. flodes ferigend, folces nerigend,
yða yrfeweard, earmra fisca
J wyrma welm, wildeora holt,

65. *B.* þurh. — *B.* Ʒæstæs, nicht Ʒæstes, wie *Sch.* angiebt. — *B.* Ʒodspellian. — secƷan *f. B.*, von *K. (Gr.)* nicht angeführt.

66. *A.* seofan, *K. Gr. Sch.* sefan. — *B.* snytero. — *B. K. o. b. Gr.* sawle.

67. *f. A.* — *B.* mæƷpa ƷesælƷost, *K. Gr. o. b. Sch.* ƷesælƷost.

68. *B.* þa. — *B. K. o. b. Gr.* sawle. — *A.* siennihte, *B.* synnihte, *K. Gr.* sinnihte.

69. *B.* Ʒefetian. — *B.* hi, von *K. (Gr.)* nicht angegeben.

70. *B.* feterum. — *B.* t in Ʒefæstnað nachträglich eingefügt. — *B.* peah. — *B.* hi, von *K. (Gr.)* nicht angegeben.

71. *B.* clausum. — *B.* þane, nicht ðane, wie *K. (Gr.) Sch.* angeben.

72. *B.* þa orþancas.

73. n in hungor über der zeile in *B.* — *K. Gr.* ahyðeð, *A.* ahieðeð, *B.* heƷe heƷe hieðeð, erstes heƷe durch einen darunter gesetzten strich getilgt.

74. *B.* toworpeð. — *B.* Ʒetymbred, von *K. (Gr.)* nicht angeführt.

75. Von is ist mir in *A.* nur noch s sichtbar. — *B.* middangeardes, von *Sch.* nicht angeführt.

76. *B.* staðole he is strengra þonne (nicht þone *Z.*) ealle.

77. *B.* lamana. — *B.* winciendra, e über der zeile, in *A.* ist der zweite strich des zweiten n und d infolge eines loches nicht mehr sichtbar.

78. *K. Gr.* swylce o. b. — *B.* his statt is, von *K. (Gr.) Sch.* nicht angeführt. — *B.* deadra statt dumbra.

79. *B.* scildigra, c in unvollkommener gestalt aus w radiert, nach d ist e, nach a zwei buchstaben weg-radiert. — *B.* scild. — *B.* scippendes. — Diese drei varianten von *K. (Gr.)* nicht angeführt.

80. *B.* feriend. — *B.* neriend.

81. *B.* ypa. — *B.* earma, von *K. (Gr.)* nicht angeführt. — *B.* fixa.

82. J *f. B.* — *K.* helm, *A.* welm, *B.* wlenco, nicht wlence, wie *K. (Gr.)* angiebt.

- on westenne weard, weorðmynda Ʒeard.
J se ðe wile Ʒeornlice ðone Ʒodes cwide
85. singan soðlice J hine siemle wile
lufian butan leahtrum, he mæƷ ðone laðan Ʒæst
feohrende feond fleonde ƷebrenƷan,
Ʒif ðu him ærest on ufan ierne ƷebrenƷest
prologum primum, ðam is **H · P.** nama:
90. hafað ƷuðmæcƷa Ʒierde lanƷe,
Ʒyldene Ʒaðe, J a ðone Ʒ[rim]man (4 *A.*) feond
swiðmod sweopað, J him on swaðe fylƷeð
N · A. ofermæƷene J hine eac ofslihð.
↑ · T. hine teswað J hine on ða tunƷan sticað,
95. wræsteð him ðæt woddor J him ða wonƷan briceð.
M · E. hiene yflað, swa he a wile
ealra feonda Ʒehwane fæste Ʒestondan.
Ðonne hiene on unðanc **R · R.** ieorrenƷa Ʒeseceð,
bocstafa breƷo breƷdeð sona
100. feond be ðam feaxe, læteð flint breƷan
scines sconƷan: he ne besceawað no

83. on *f. B.* — *B.* westenes weard weorðmynta, nicht westennes, wie *K. (Gr.) Sch.* angeben; *S.*: westennes weard metrisch besser.

84. *B.* þono, von *K. (Gr.)* nicht angeführt.

85. *B.* smealice statt soðlice. — *K. (Gr.)* symle o. b.

85. 86. *B.* symle (nicht simle *Gr.*) luian (nicht liuan *K. Gr.*) wile. — *Sch.* nimmt luian noch zu 85, „in luian f ausgefallen“, *Gr.* vermutet hierfür liuan.

86. *B.* þone laþan. — *K. Gr. Sch.* Ʒast o. b., *B.* dafür Ʒesið.

87. *B.* feohterne. — *B. K.* Ʒebringan.

88. *B.* Ʒyf (von *K. Gr.* nicht angeführt) þu him. — on *f. B.* — *B.* yorn statt ierne. — *B.* Ʒebringeð, *K.* Ʒebringest.

89. *A. K.* prologa (nicht Prologa *Sch.*) prima, *B.* Plogo prim. — *B.* þam. — *Gr. Sch.* drucken nur die lateinischen buchstaben; *Gr. Sch.*: Vor **P.** sowie im folgenden vor **A. T.** u. s. w. stehen im codex *A.* jedes-

mal noch die entsprechenden runen ausser v. 138 vor **H.**; **K.**: The simple letters stand, without runes in *B.*

90. In *A.* findet sich nach Ʒuð ein von jüngerer hand geschriebenes o, *B.* Ʒuðmaza, *K.* Ʒuðmeca. — *A. Sch.* Ʒierde, *B. K. Gr.* Ʒyrde.

91. a *f. B.*, von *K. (Gr.)* nicht angeführt. — *B.* þone. — [rim] nicht mehr lesbar in *A.*, *B.* Ʒrymman.

92. *B.* swapeð, von *K.* nicht angeführt; *Gr.*'s angebe: *B.* swipeð irrtümlich; *K.* swipeð. — him *f. B.* — *B.* læteð statt fylƷeð, durch punkte getilgt, darüber steht filƷið.

93. *A. Sch.* â, *B. A.* — *K. Gr.* ofslyhð o. b., *A.* ofslihð, *B.* ofslehð.

94. Mit **T.** endet der text in *B.* — *Sch.* zweites hiene o. b.

95. *K. Gr.* briceð o. b.

96. *A. Sch.* e. — *K. Gr. Sch.* hine o. b., *A.* hiene.

97. *K. Gr.* Ʒehwone o. b. — *K. Gr.* Ʒestandan o. b.

98. *K. Gr.* hine o. b. — *A. Sch.* r. — *K. Gr.* eorringa o. b.

his leomona lið, ne bið him læce ȝod.

Wendeð he hiene ðonne under wolcnum, wiȝsteall seceð heolstre behelmed: huru him bið æt heortan wa,

105. ðonne he hangiende helle wisceð,
ðæs engestan eðelrices.

Donne hine forcinnað ða cirican ȝetuinnas,
N. J [**O.**] sa[m]od: æȝhwæder brengeð
sweopan of siðe; sargiað hwile

110. fremdne flæschoman, feorh ne bemurnað.

Donne **H** · **S.** cymeð, engla ȝeræswa,
wuldores stæf, wraðne ȝeȝripeð
feond be ðam fotum, læteð foreweard hleor
on strangne stan J streȝdað toðas

115. ȝeond helle heap: hydeð hine æȝhwyle
æfter sceades sciman; sceaða bið ȝebisiȝod,

102. *K. (Gr.) Sch. leomena o. b.*

103. *K. Gr. hine, hiene von K. Gr. angeführt.*

104. *K. Gr. heortan.*

105. *A. e statt he.*

107. *Gr. vermutet forcirrað; Gr. 2 forcumað. — K. Gr. cyrican o. b. — A. Sch. ȝe(-)tuinnas, (nicht ze tuinas Sw.), K. ze tunas („and houses“), Gr. ȝetwinnas.*

108. *Nach K. hat A. die beiden runen für U. und J., hiernach od; od ergänzt K. zu somod und übersetzt: „N and O together“. Gr.: N. and O., samod f. Gr.; „Das erste zeichen ist wohl nicht die rune U., die erst in v. 118 auftritt, sondern ein lateinisches n, und in dem zweiten zeichen könnte das gewöhnliche zeichen für and stecken; od aber dürfte für blosses O. verschrieben sein. Gerade die buchstaben N. und O. erwartet man hier. Giebt man die ergänzung in v. 123 zu und sieht man in v. 136^b bis 137 das nicht genannte B., so haben wir die 19 buchstaben, aus denen das lateinische Paternoster zusammengesetzt ist, und zwar im ganzen in der folge, wie sie in ihm nach und nach zuerst auftreten, V. durch U. vertreten.“ Sch.: „Gr. hat mit seiner emendation nahezu das richtige getroffen. Das erste der bei-*

den von K. für runen gehaltenen zeichen ist ein n, das zweite die gewöhnliche abkürzung des MS. für ond; darauf folgt, wie Mr. Skeat feststellt hat, ein deutlich sichtbares s, dann eine lücke für zwei buchstaben und hierauf od. Das o zwischen ond und s wurde von Mr. Skeat ergänzt, ebenso die lücke hinter s nach K.“ Sch. s[am]od. — Z.: „n ist nicht sicher, es könnte auch 11 sein; dann folgt nicht die gewöhnliche abkürzung des MS. für ond, sondern, soviel ich sehen konnte, nur ein senkrechter strich, wie bei Kemble; dahinter habe auch ich ein s deutlich gesehen: von dem hinter s stehenden buchstaben ist noch ein senkrechter strich unter der zeile zu erkennen, was gegen a (oder auch o) spricht: vor o ist noch ein strich über der zeile übrig, der etwa einem a, m oder n angehören könnte.“ Ich lese n vor J und von a nach s die linke hälfte, nichts mehr vor o. — S.: N. and O. metrisch falsche korrektur. — K. Gr. bringeð o. b.; Sch.: brengeð wie v. 87, 88.

110. *A. K. Sch. bemurneð.*

114. *J von Sch. nicht in A. gelesen, aber es ist in s von streȝdað hineingeschrieben. — d in streȝdað über der zeile, Gr. vermutet streȝdeð.*

116. *K. Gr. ȝebysiȝod o. b.*

Satanes ðeȝn swiðe ȝestilled.

Swilce hiene **X** · **Q.** J **n** · **U.** cwealme ȝehnaȝað,
frome folctozan, farað him toȝeznes,

120. habbað leoht speru, lange scaftas,
swiðmode sweopan, swenȝa ne wyrnað,
(5 A.) deorra dynta: him bið ðæt deofol lað.

Donne hine [**J.** J] **r** · **L.** J se yrra **h** · **C.**
ȝuðe beȝyrdað: ȝeap stæf wiȝeð

125. biterne broȝan; biȝað sona
helle hæftling, ðæt he on hinder ȝæð.
Donne hiene **ȝ** · **F.** J **M** · **M.** utan ymbðringað
scyldigne sceaðan, habbað scearp speru,
atole earhfare: æled lætað

130. on ðæs feondes feax flana streȝdan
biterne broȝan; banan heardlice
ȝrimme onȝieldað, ðæs hie oft ȝilp brecað.
Donne hine æt niehstan nearwe stilleð

† · **G.** se ȝeapa, ðone ȝod sendeð

135. freondum on fultum, færeð æfter **M** · **D.**
fifmæȝnum full: fyr bið se ðridða
stæf stræte neah, stille bideð;

H. onetteð: engel hine scierpeð
Cristes cempan on cwicum wædum

140. ȝodes spyrigendes ȝeonges hræȝles.
Donne hine on lyfte lifȝetwinnan
under tungla ȝetrumum tuȝena ordum
sweopum seolfrynnum swiðe weallað,
oððæt him ban blicað, bleðað ædran:

145. ȝartorn ȝeotað ȝifrum deofle.

118. *K. Gr. Swylce o. b. — K. Gr. hine. — A. K. V. statt U. — K. ȝehnaȝeð o. b., Gr. ȝehnaȝað, A. Sch. ze hnaȝað.*

123. *Die ergänzung von Gr., in der Hs. keine lücke. — A. l und c. — A. J, nicht ond Sch.*

125. *K. Gr. byȝað o. b., Sw. biȝað (wohl druckfehler).*

126. *A. hæftlig.*

127. *K. Gr. hine o. b.*

132. *K. onȝildað. — Gr. vermutet sprecað.*

135. *Gr. feondum (druckfehler), Sch. freondum (wohl druckfehler). — K. fareð.*

136. *Sw. f . . r (a hole), Z.: die Hs. hat ein loch, aber es lässt sich aus dem, was erhalten ist, mit sicherheit schliessen, dass zwischen f und r ein y gestanden hat.*

138. *K. scirpeð.*

139. *Sw. . . wicum (a hole), Z.: cwicum ist mit sicherheit zu lesen, trotz eines fleckes (nicht loches, wie Sw. angiebt).*

141. *A. lif ȝe twinnan, nicht lif-twinnan, wie Sch. angiebt.*

142. *A. tuȝena, von Sch. nicht angegeben, K. Gr. Sch. twizena.*

143. *K. seolfrenum. — Gr. vermutet wælað.*

- Mæg simle se ȝodes cwide ȝumena ȝehwylcum
ealra feonda ȝehwane fleondne ȝebrenzan
ðurh mannes muð, manfulra heap
sweartne ȝeswencan. Næfre hie ðæs syllice
150. bleoum breȝdað æfter bancofan,
feðerhoman onfoð; hwilum flotan ȝripað,
hwilum hie ȝewendað in wyrmes lic
stronȝes (6 A.) J sticoles, stingeð nieten,
feldȝonȝende feoh ȝestrudeð;
155. hwilum he on wætere wicȝ ȝehnæȝeð,
hornum ȝeheaweð, oððæt him heortan blod
famiz flodes bæð foldan ȝeseceð;
hwilum he [folme] ȝefeterað fæȝes mannes,
handa ȝehefeȝað, ðonne he æt hilde sceall
160. wið lað werud lifes tiligan:
awriteð he on his wæpne wællnota heap,
bealwe bocstafas, bill forscifeð,
meces mærdο: forðon næniz man
scile oft orðances ut abredan
165. wæpnes ecȝȝe, ðeah ðe him se wlite cweme,
ac symle he sceal singan, ðonne he his sweord ȝeteo,
Pater Noster J ðæt Palmtreow
biddan mid blisse, ðæt him bu ȝife
feorh J folme, ðonne his feond cyme!

* * *

146. K. symle.

147. K. ȝehwone. — K. Gr. R. fleonde o. b. — K. ȝebrinȝan.

148. A. manfulra, nicht manfullra, wie K. angiebt; K. manfulra, Gr. R. manfullra.

149. K. sellice.

152. K. Gr. R. on statt in o. b.

153. K. [scearpes], Gr. [styrnes], R.* statt stronȝes; Sch.: „Im MS. steht nach Mr. Skeat's Angabe deutlich stronȝes, wie ich auch gelesen hatte“. Z.: „dass die Hs. deutlich stronȝes habe, kann ich nicht bestätigen: sicher ist nur str. nȝes, wie Sweet angiebt, was stronȝes, stranȝes oder strenȝes sein kann.“ Ich lese auch nur noch str. nȝes. — Sch.'s Angabe: MS' A. p. 6 sticoles irrthümlich. — Sch. stynȝeð o. b. — K. nyten.

153—156. 161—162. Gr.: „ändert K. die verba in den plural, ebenso das he v. 155, 158, 161 in hie; es ist hier von verschiedenen einzelnen teufeln und deren treiben die rede, daher der singular gerechtfertigt.“

156. n in hornum über der zeile.

158. folme von Gr. ergänzt, ebenso R. — ȝe in ȝefeterað über der zeile. — K. Gr. R. monnes o. b.

159. R. sceal.

161. K. R. wællnota.

163. R. man næniz.

164. Gr. scyle, zu 163 genommen.

169. Ohne unterbrechung in A. folgt nun auf s. 6 bis 12 ein prosabruchstück. Nach s. 12 von A. ist ein blatt herausgeschnitten worden.

170. (13 A.) swice, ær he soð wite,
ðæt ða sienfullan sawla sticien
mid hettendum helle to middes.
Hateð ðonne heahcining helle betynan
fyres fulle J ða feondas mid. —
175. Hæfde ða se snotra sunu Dauides
forcumen J fortyðeð Caldea eorl;
hwæðre wæs on sælum, se ðe of siðe cwom
feorran ȝefered: næfre ær his ferhð ahlog.

II.

- Hwæt! ic flitan ȝefræȝn on fyrndagum
180. modȝleawe men middanȝeardeð ræsrum
ȝewesan ymbe hira wisdom: wyrs deð se ðe liehð
oððe ðæs soðes ansæceð! Salomon wæs bremra,
ðeah ðe Saturnus sumra hæfde
bald breosttoȝa boca c[æȝa],
185. [le]ornenȝa locan: land eall ȝeondhwearf,
Indea mere, east Corsias,
Persea rice, Palestinion,
Niniuen ceastre J norð Predan,
Meda maððumselas, Marculfes eard,
190. Saulus rice, swa he suð lizeð
ymbe ȝeallboe J ymb ȝeador norð,
Filistina flet, fæsten Creca,
wudu Eȝipta, wæter Mathea,
Claudas, Coreffes, Caldea rice,
195. Creca cræftas, cynn Arabia,

171. K. Gr. synfullan sawla o. b.

173. K. Gr. heahcyninȝ o. b.

178. Sch. fehrð (wohl druckfehler).

179. Hwæt bis ȝefræȝn mit grossen buchstaben.

180. K. Gr. ræsrum o. b. — Gr. komma nach men und ræsrum.

181. K. Gr. hyra o. b. — K. Gr. lyhð o. b.

182. K. Gr. ansaced o. b. — A. Saloman, nicht saloman Sw., K. Gr. Sch. Salomon o. b. — A. Sch. was, von K. o. b. geändert.

184—185. Die ergänzungen nach K. 184. Z.: „Von æȝ in c[æȝa] sind noch einige spuren sichtbar, a ganz verlöscht.“ Ich lese nichts mehr davon.

185. K. Gr. [leorn]inȝa o. b., Sw. . . . nenzȝa, A. Sch. [le]ornenȝa, Z.: „or ziemlich sicher (gegen Sw.)“. — K. Gr. eal o. b.

186. K. [Indea], Gr. [India]. — K. Gr. Sch. [eard], Z. mere, „mere deutlicher als indea oder ea in east“. — Gr. ergänzt hiernach and. — K. Gr. [ea]st.

187. A. nicht palestinon Sw.

188. A. K. norð predan.

190. K. Gr. hit statt he o. b. — K. Gr. licȝeð o. b.

191. K. Gr. ȝealboe o. b.

191. 192. K. Norðfilistina.

192. Gr. vermutet Creta.

195. K. Gr. cyn o. b.

- lare Libia, lond Syria,
 Bitðinia, Buðanasan,
 Pamphilia, Pores gemære,
 Macedonia, Mesopotamie,
 200. Cappadocia, Cristes [eðel],
 Hieryhco, ʒalilea, Hierusa[lem],

* * *

- (15 A.) oððe ic stizie, nyttes [b]yczge: ðeah ... ic s[pr] ...
 Wat ic ðonne, ʒif ðu ʒewitest on Wendelsæ
 ofer Coforflod cyððe seccan,
 205. ðæt ðu wille ʒilpan, ðæt ðu hæbbe ʒ[um]ena bearn
 forcumen ʒ forcýðed. Wat ic ðæt wæron Caldeas
 ʒuðe ðæs ʒielpne ʒ ðæs ʒoldwlonce,
 mærdæ ðæs modige, ðær to ðam moning ʒelomp
 suð ymbe Sanere feld. Sæge me from ðam lande,
 210. ðær nænig fyra ne mæg fotum ʒestæppan!

Saturnus cwæð.

- Se mæra wæs haten sæliðende
 Weallende Wulf, werðeodum cuð
 Filistina, freond Nebrondes.
 He on ðam felde ofslog XXV
 215. dracena on dægred ʒ hine ða of deað offeoll:

- forðan ðas foldan ne mæg fira ænig
 ðone mercstede mon ʒesecan,
 fuʒol ʒefleoʒan ne ðon ma foldan n[eat].
 Ðanon atercynn ærest ʒewurdon
 220. wide onwæned, ða ðe nu weallende
 ðurh attres groð inʒang rymað.
 ʒit his sweord scineð swiðe ʒescæned
 ʒ ofer ða byrgenna blicað ða hieltas.

Salomon cwæð.

- Dol bið se ðe ʒæð on deop wæter,
 225. se ðe sund nafað ne ʒeseʒled scip,
 ne fuʒles flyht, ne he mid fotum ne mæg
 ʒrund ʒeræcan: huru se ʒodes cunnað
 full dyslice dryhtnes meahta.

(16 A.) Saturnus cwæð.

- Ac hwæt is se dumba, se ðe on sumre dene resteð,
 230. swiðe snyttrað, hafað seofon tunʒan,
 hafað tunʒena ʒehwyle XX orða,
 hafað orða ʒehwyle engles snytro
 ðara ðe wile anra hwyle uppe bringan,
 ðæt ðu ðære ʒyldnan ʒesiehest Hierusalem
 235. weallas blican ʒ hiera winrod lixan,
 soðfæstra seʒn? Saʒa hwæt ic mæne!

Salomon cwæð.

- Bec sindon breme, bodiað ʒeneahhe
 weotodne willan ðam ðe wiht hyʒeð.
 ʒestrangað hie ʒ ʒestaðeliað staðolfæstne ʒeðoht,

196. *K. Gr. Sch.* Siria o. b., A. syria.
 197. *A. K. Sch.* pitðinia.
 198. *A. Sch.* pamhpillia, von *K.*
 (*Gr.*) o. b. geändert.
 200. *A. K.* keine lücke, [eðel] von
Gr. ergänzt, f. Sch.; Sch. druckt irr-
tümlich ʒalilea aus 201 nach Cristes.
 201. *K. Gr.* Hierycho o. b. — ʒa-
 lilea *f. K. Gr. o. b.* — hierusa (*zeilen-*
und seitenende). *S. 14 ist ausradiert*
und mit lateinischem text überschrieben.
 202. *K.* bicge o. b. — *K.* ðeah ...
 wat, *Sch.* ðeah ... ic ... Wat; *Z.* liest
 nach ic noch spr ..., mir scheint nur
 s lesbar.

202. 203. *lauten bei Gr.: (202)*
 oððe ic wignyttes bycge: peah wat
 ic þonne, (203) ʒif þu ʒewitest on
 Wendelsæ.

204. *K. Gr.* secean o. b., ebenso
Sch.; Sch.: „seccan statt secean zu
lesen nach Mr. Skeat“. Ich lese auch
 seccan.

205. *K. Gr.* wile o. b. — *K.* ... ena,
Gr. [ʒum]ena; ʒ ist noch sichtbar.

206. *Gr.* forcuman (*druckfehler*). —
K. Gr. forcýðed o. b., *A.* nicht forcýd-
 ded oder forcýðded *Sw.*

207. *K. Gr.* ʒilpne o. b.
 208. *Gr.* pæra statt ðær. — *K.*
Gr. monig o. b.

209. *Gr.* Senare. — *K. Gr.* Saʒa
 o. b., *A.* nicht sæʒo *Sw.*

210. *K. Gr.* fira o. b., *A.* fyre, nicht
 fyra *Sw.*

211. *Gr.* vermutet mereliðende.

214. *K. Gr.* ʒeslog o. b.

215. *Gr.* vermutet hine þa deað
 onfeoll.

217. *K. Gr.* mearcstede o. b.
 218. *K. Gr.* o. b. *Sch.* neat, jetzt
 nur noch n sichtbar.

219. *K. Gr.* ætercynn o. b., *Sch.* æter-
 cynn o. b.

221. *K. Gr. Sch.* orað o. b.

222. *A. K.* scinað.

223. *A. Sch.* byrgenna, *K. Gr.* byr-
 ʒena o. b. — *K. Gr.* hiltas o. b. —
A. cwað, von *K. (Gr.) Sch.* nicht an-
 geführt.

226. *K. Gr.* him statt he o. b.

228. *K. Gr.* ful o. b. — *Sch.'s an-*
gabe: MS. A. p. 16 ac ist irr tümlich.

230. *Gr.* snyttrad (*druckfehler*) und
 kein komma hiernach, von *Gr. 2*
 gesetzt.

233. *Sch.* hwile o. b.; *Gr. 2* anra
 ʒehwyle. — *Sch.: MS.* bringan, nicht
 brenzan, wie vorher v. 87, 88.

234. *K. Gr.* ʒesihst o. b.

235. *K. Gr.* hyra o. b. — *K. Gr.*
 wynrod o. b.

237. *K. Gr.* syndon o. b.

238. *K. Gr.* weotedne o. b. — *Gr.*
 vermutet wise statt wiht. — *K. Gr.*
 hyczeð o. b.

239. *K. Gr.* hy o. b.

240. amyrgað modsefan manna gehwylces
of ðreamedlan ðisses lifes.

Saturnus cwæð.

Bald bið se ðe onbyregeð boca cræftes:
symle bið ðe wisra, ðe hira zeweald hafað.

Salomon cwæð.

- Size hie onsendað soðfæstra gehwam,
245. hælo hyðe, ðam ðe hie lufað.

Saturnus cwæð.

An wisa is on woroldrice,
ymb ða me fyrwet bræc L wintra
dægēs J niehtes ðurh deop zesceaft,
geomrende zæst, deð iu zena swa,

250. ærðon me zeunne ece dryhten,
ðæt me zeseme snoterra monn.

Salomon cwæð.

Soð is ðæt ðu sazast, seme ic (17 A.) ðe recene
ymb ða wrætlican wiht: wilt ðu ðæt ic ðe seczge?
An fuzel siteð on Filistina

255. middelgemærum; munt is hine ymbutan,
zeap zylden weall: zeorne hine healdað
witan Filistina, wenað ðæs ðe naht is,

241. *K. Gr.* ðreanydlan o. b., *Sw. Sch.* ðreamedlan; *Sch.*: „*K. hat ðreaniedlan gelesen, denn er druckte ðreanydlan; als deutlich ðreamedlan geschrie- ben habe ich v. 428 das wort bei der kollation bezeichnet; Mr. Skeat be- stätigt es auch hier; zur erklärung des wortes verweise ich auf meine be- merkung: Germania 19 (Neue Reihe 7), s. 331, wozu noch nachzutragen, dass der Codex Elxoniensis das ein- fache wort nyd niemals nied schreibt; in unserm MS. A. von Salomo und Saturn findet es sich v. 310 ned ge- schrieben.*

242. *K. Gr.* Beald o. b. — *K. Gr.* onbyrigeð o. b., *Sw.* onbyregeð (wohl druckfehler).

243. *K. Gr.* hæbbe statt hafað o. b.

244. 245. *K. Gr.* hy o. b.

246. *K. Gr. Sch.* woruld(-)rice o. b.

248. *K. Gr. Sch.* nihtes o. b.

249. *Gr.* doð (druckfehler). — *Gr.* vermutet nu statt iu; „vgl. jedoch Hil- debrand's Lied v. 31“; *Sch.* iu, „*Mr. Skeat las nu.*“ Ich lese deutlich iu.

251. *K. Gr.* mon o. b. — *Gr.*: Hier muss etwas fehlen, da der gegenstand der frage gar nicht bezeichnet ist. — A. Cð, nicht Cð Z.

252. A. nicht seire für seme *Sw.*

253. *K. Gr.* secze o. b.

254. *K. Gr. Sch.* Filistina o. b., A. filitina.

256. *K. Gr.* weal o. b.

257. Bei *K. Gr.* fehlen wenað bis on zenæman; *K.* bezeichnet dafür eine lücke von drei halbzeilen; *Gr.* nimmt das fehlen einer halbzeile an, infolge- dessen zählt er von hier an eine zeile weniger bis 264.

- ðæt hiene him scyle eall ðeod on zenæman
wæpna eczsum, hie ðæs wære cunnon:
260. healdað hine niehta gehwylce norðan J suðan
on twa healfa tu hund wearda.
Se fuzel hafað IIII heafdu
medumra manna J he is on middan hwælen,
zeowes he hafað fideru J zriffus fet,
265. lizeð lonnum fæst, locað unhiere,
swiðe swingeð J his searo hringeð,
zilleð zeomorlice J his zurn sefað,
wylleð hine on ðam wite, wunað unlustum,
singzeð syllice: seldum æfre
270. his leoma liczgað; lenzað hine hearde,
ðynceð him ðæt sie ðria XXX ðusend wintra,
ær he domdægēs dynn gehyre.
Nyste hine on ðære foldan fira ænig
eorðan cynnes, ærðon ic hine ana onfand
275. J hine ða zebændan het ofer brad wæter,
ðæt hine se modeza heht Melotes bearn
Filistina fruma fæste zebindan,
lonnum belucan wið leodzgyre.
Done fuzel hatað feorbuende
280. Filistina fruman *Vasa mortis.*

Saturnus cwæð.

Ac hwæt is ðæt wundor, ðe zeond (18 A.) ðas worold færeð,
stymenza zæð, staðolas beateð,

259. *K. Gr.* eczsum und hy o. b.

260. A. healdeð, von *K. (Gr.) o. b.* verbessert. — *K. Gr.* nihta o. b.

261. *K. Gr.* twa(-)hund o. b.

263. *Sw.* onmiddan.

263. 264. *K. Gr.* hwælen und hi- wes o. b. — *K. Gr. Sch.* nehmen hwæ- lan (*Sch.* hwælen) hiwes (*Sch.* zeo- wes) zusammen, hiernach semikolon (*Gr. Sch.* hwæl. n zu 264), *Sw.* wie oben. — *K.* giebt nach fet die lücke einer halbzeile an, *Gr.* begann des- halb seinen 264. vers mit and zriffus fet. und ergänzte [Se grimma fuzel]. — Von v. 265 an stimmt die zählung wieder mit *Gr.* überein.

265. *K. Gr. Sw.* liezeð o. b. — *K. Gr.* unhiere o. b.

266. *K. Gr.* searo o. b., *Sch.* searo,

„statt searo kann auch scaro gelesen werden, so las auch *Mr. Skeat.*“ Ich lese auch scaro.

267. *Gr.* vermutet seofað.

269. *K. Gr.* sinzeð o. b.

270. A. *K.* leoma, *Gr. Sch.* leomu. — *K. Gr.* liezað o. b.

271. *K. Gr.* sy o. b. — *Sch.* dusend (wohl druckfehler).

272. *K. Gr.* dyn o. b.

276. *K.* [oð]ðæt. — *K. Gr.* modiza o. b.

279. *K. Gr.* foldbuende o. b.

280. *K. Gr. Sch.* fruman o. b., A. fruma. — A. *K. Sch.* uasa.

281. *K. Gr. R.* ðæt statt ðe o. b. — *K. Gr.* woruld o. b. — *K. Gr. R.* fareð o. b.

- aweceð wopdropan, winneð oft hider?
Ne mæg hit steorra ne stan ne se steapa zimm,
285. wæter ne wildeor wihthe beswican,
ac him on hand zæð heardes J hnesces
micles mætes: him to mose sceall
gezangan zeara gehwelce grundbuendra,
lyfffleogendra, lazuswemmendra
290. ðria ðreoteno ðusendzerimes.

Salomon cwæð.

- Ylde beoð on eorðan æghwæs cræftig
mid hiðendre hildewræsne,
rumre racenteage, ræceð wide
langre linan, lisseð eall ðæt heo wile.
295. Beam heo abreoteð J bebriceð telgum,
astyreð standendne stefn on siðe,
afilleð hine on foldan; friteð æfter ðam
wildne fuzol. Heo oferwigeð wulf,
hio oferbideð stanas, heo oferstigeð style,
300. hio abiteð iren mid ome, deð usic swa.

Saturnus cwæð.

Ac forhwon fealleð se snaw, foldan behydeð,
bewrihð wyrta cið, wæstmas zetizeð,
zeðyð hie J zedreatað, ðæt hie ðrage beoð
cealde zeclungne? full oft he zecostað eac

283. K. aweccað o. b., Gr. R. awece-
ceð, A. Sch. aweceð.

284. K. Gr. R. zim o. b.

286. K. Gr. hnæsces o. b. — Gr.
komma hiernach, Gr. 2 streicht es. —
R. 286: ac him heardes and hnæsces
on hand zæð.

287. K. Gr. R. mycles o. b. — Hier-
nach and (ond) von Gr. R. Sch. er-
gänzt, Gr. 2 streicht es. — K. Gr.
R. metes o. b., Gr.: mētes = mætes,
Gr. 2 metes, A. mætes. — K. Gr.
R. sceal o. b.

288. K. Gr. R. gehwylce o. b.

289. K. Gr. R. lazuswimmendra
o. b.

290. Gr. pusend zerimes, Gr. 2 ein
wort. — Sch. SALAMON (wohl druck-
fehler).

292. K. Gr. R. hyðendre o. b.

293. A. ræceð.

294. K. Gr. R. eal o. b. — Z.: Ich
sehe keinen grund, linan mit Sweet
„doubtful“ zu nennen.

295. A. J, nicht ond Sch.

296. Gr. astyred (druckfehler). —
A. K. R. Sch. standene („in the stony
nest“). — R. side.

297. K. Gr. R. afylleð o. b.

298. R. wulf heo oferwigeð, wildne
fuzol.

299. K. Gr. R. erstes heo o. b. —
R. ofersticed style, stanas heo ofer-
bideð.

300. A. Ī.

303. K. Gr. zweimal hy o. b.

304. K. Gr. zeclungene o. b. — K.
Gr. ful o. b. — A. hie, Z.: doch ist
der untere teil von e verschwunden;
K. Gr. Sch. he o. b.

305. wildeora worm, wætum he oferhrægeð,
zebryceð burga zeat, baldlice fereð,
reafað (19 A.) swiðor micle ðonne se swipra nið,
se hine zelædeð on ða laðan wic
mid ða fræcnan feonde to willan.

Saturnus cwæð.

310. Nihht bið wedera ðiestrost, ned bið wyrda heardost,
sorz bið swarost byrðen, slæp bið deaðe zelicost.

Salomon cwæð.

- Lytle hwile leaf beoð grene:
ðonne hie eft fealewiað, feallað on eorðan
J forweorniað, weorðað to duste.
315. Swa ðonne zefeallað, ða ðe fyrena ær
lange læstað, lifað him in mane,
hyðað heahgestreon, healdað zeorne
on fæstenne feondum to willan,
J wenað wanhogan, ðæt hie wille wuldorcining
320. ælmihtig zod ece zehiran.

Saturnus cwæð.

Sona bið zesiene, siððan flowan mot
yð ofer eall lond: ne wile heo awa ðæs

305. Z.: æ in hrægeð nicht ganz
sicher. Mir ist das zweite e in ofer-
hrægeð nicht mehr sichtbar.

306. K. Gr. zeatu und bealdlice
o. b. — Gr. fereð, Gr. 2 fêreð, A.
nicht færeð Sw.

307. Z.: Sweet nennt a (gewiss das
zweite) in reafað doubtful: es ist der
vorletzte buchstabe allerdings nur zum
teil erhalten, aber nach dem, was da-
von noch übrig ist, kann es nur ein
a gewesen sein. — K. Gr. mycle o. b.
— K. Gr. swiðra o. b.

308. an in laðan über der zeile.
309. A. Sch. ða, K. Gr. ðam o. b.
— K. Gr. fræcnan o. b.

310. K. Gr. Nihht o. b. — K. Gr.
peostrost und nyd o. b.; A. nicht pie-
strost Sw.

311. K. Gr. sorh o. b. — K. Gr.
Sch. swærost o. b.; Z.: „Jetzt ist nur

swarost zu lesen, wie Sw. thut; doch
scheint swærost ursprünglich geschrie-
ben gewesen zu sein.“ Ich lese swa-
rost.

313. K. Gr. hy o. b., Con. Ettm.
dafür hit o. b. — Ettm. fealewað. —
Con. Ettm. fealleð o. b. — Con. oñ.

314. Ettm. ân o. b., forweornað,
weorðeð.

315. Con. Dæde o. b. — K. Gr.
o. b. Ettm. firena, Con. fyrene o. b.

316. Con. læsteð o. b. — Con. Li-
siað o. b., Ettm. lisjað statt lifiað o. b.
— Ettm. on statt in.

319. K. Ettm. Gr. hy (Ettm. hie)
wile wuldorcyning o. b.

320. K. Ettm. Gr. zehyran o. b.

321. K. Gr. zesyne o. b.

322. K. Gr. eal o. b. — Sch. nimmt
ðæs zu 323.

siðes ȝeswican, sioððan hire se sæl cymeð,
ðæt heo domes dægēs dyn ȝehiere.

Salomon *cwæð*.

325. Wa bið ðonne ðissum modȝum monnum, ðam ðe her
nu mid mane lengest
lifiað on ðisse lænan ȝesceafte! ieo ðæt ðine leode ȝecyðdon:
wunnon hie wið dryhtnes miehtum, forðon hie ðæt worc
ne ȝedeȝdon.
Ne sceall ic ðe hwæðre, broðor, abelȝan; ðu eart swiðe
bittres cynnes,
eorre eormenstrynde: ne beyrn ðu (20 A.) on ða inwit-
ȝecyndo!

Saturnus *cwæð*.

330. Saȝa ðu me, Salomon cyningȝ, sunu Dauides,
hwæt beoð ða feowere fægēs rapas?

Salomon *cwæð*.

ȝewurdene wyrda, ðæ beoð
ða feowere fægēs rapas.

Saturnus *cwæð*.

- Ac hwa demeð ðonne dryhtne Criste
335. on domes dæȝe, ðonne he demeð eallum ȝesceaftum?

Salomon *cwæð*.

Hwa dear ðonne dryhtne deman, ðe us of duste ȝeworhte,
nerȝend of niehtes wunde? Ac sæȝe me, hwæt nærende
wæron!

323. *K.* siððan *o. b.*, *dafür Gr.*
ponne o. b.
324. *K. Gr.* ȝehyre *o. b.* — *A. C.*
325. *K. Gr.* Wa *o. b.*, *A. Sch.* swa.
326. *K. Gr.* iu *o. b.*
327. *K. Gr.* *zweimal* hy *o. b.* — *K.*
Gr. mihtum *o. b.* — *K. Gr.* weorc
o. b. — *K. Gr.* ȝediȝdon *o. b.*
328. *K. Gr.* sceal *o. b.*
329. *K. Gr.* be-irn *o. b.*

332. *Gr. 2* vermutet ȝewurdene, *S.*
ȝewund(e)ne. — *K. Gr.* ða *o. b.* —
S. nimmt þa beoð zu 333.
333. *S.* feow(e)re.
335. *Sch.* ȝesceaftum (*druckfehler*).
337. *K. Gr.* nihtes *o. b.* — *K. Gr.*
Sch. sunde; *Z.*: wunde lese ich mit
hinlänglicher sicherheit, wenn auch
der strich, durch den sich w von s
hauptsächlich unterscheidet, sehr ver-
blasst ist. — *K. Gr.* saȝa *o. b.*

Saturnus *cwæð*.

- Ac forhwon ne mot seo sunne side ȝesceafte
scire ȝeondscinan? forhwam besceadeð heo
340. muntas J moras J moniȝe ec
weste stowa! hu ȝeweorðeð ðæt?

Salomon *cwæð*.

- Ac forhwam næron eorð[we]llan ealle ȝedæled
leodum ȝelice? sum to lyt hafað
ȝodes ȝrædiȝ: hine ȝod seteð
345. ðurh ȝeearnunȝa endȝum to ræste.

Saturnus *cwæð*.

- Ac forhwan beoð ða ȝesiðas somod ætȝædre,
wop J hleahtor? full oft hie weorðȝeornra
sælða toslitað: hu ȝesæleð ðæt?

Salomon *cwæð*.

- Unlæde bið J ormod, se ðe a wile
350. ȝeomrian on ȝihða: se bið ȝode fracodast.

(21 A.) Saturnus *cwæð*.

- Forhwon ne moton we ðonne ealle mid onmedlan
ȝeȝnum ȝanzan in ȝodes rice?

Salomon *cwæð*.

- Ne mæg fyres fenȝ ne forstes cile,
snaw ne sunne somod eardian,
355. aldor ȝeæfnan, ac hira sceal anra ȝehwylc
onlutan J onliðigan, ðe hafað læsse mæȝn.

340. *K. Gr.* and eac moniȝe *o. b.*,
S. ond moniȝe eac, *A. Sch.* J mo-
niȝe ec.
342. *Sch.* for-hwan *o. b.* — *Nach*
eorð etwas radiert, dann zeilenende,
neue zeile lan, die ergänzung schon
von K. — *A.* ȝode led statt ȝedæled,
von K. Gr. nicht angeführt.
345. *Gr.* vermutet eadȝum.

346. *K. Gr.* forhwam *o. b.*
347. *K. Gr.* Ful *o. b.* — *K. Gr.*
hy *o. b.*
350. *K. Gr.* fracodest *o. b.* — *A. c.*
351. *K. Gr.* For hwam *o. b.*
352. *A. C.*
353. *K. Gr.* cyle *o. b.*
355. *K. Gr.* ealdor ȝeefnan *o. b.*
356. *K. Gr.* mæȝen *o. b.*, *A. mæȝnn.*

Saturnus cwæð.

Ac forhwon ðonne leofað se wyrsa lenz?
se wyrsa ne wat in woroldrice
on his mægwinum maran are.

Salomon cwæð.

360. Ne mæg mon for ildo ænize hwile
ðone deoran sið, ac he hine adreogan sceall.

Saturnus cwæð.

Ac hu zezangeð ðæt zode oððe yfle?
ðonne hie beoð ðurh ane idese acende
twezen zetwinnas, ne bið hira tir zelic:

365. oðer bið unlæde on eorðan, oðer bið eadiz
swiðe leoftæle mid leoda duguðum;
oðer leofað lytle hwile,
swiceð on ðisse sidan zesceafte J ðonne eft mid sorgum
zewiteð.

Fricge ic ðec, hlaford Salomon, hwæðres bið hira folgoð
betra?

Salomon cwæð.

370. Modor ne rædeð, ðonne heo maƷan cenneð,
hu him weorðe zeond worold widsið sceapen.

Oft heo to bealwe bearn afedeð
seolfre to sorze, siððan dreozeð
his earfoðu (22 A.) orlegstunde:

375. heo ðæs afran sceall oft J zelome
grimme zreotan, ðonne he zeonƷ færeð,
hafað wilde mod, werize heortan,
sefan sorgfullne, slideð zeneahhe
weriz wilna leas wuldres bedæled,

357. *K. Gr.* for hwam o. b. — *K. Gr.* lifað o. b. — *Gr.* vermutet lenz se wyrsa.

358. *K. Gr.* woruldrice o. b.

359. *A. C.*

360. *K. Gr.* foryldan o. b. („put off“), *Sch.*: vielleicht ist das verbum hinter sið ausgefallen; *A.* nicht foril-don *Sw.*

361. *Gr.* vermutet deopan, *Gr. 2* deorcan. — *K. Gr.* sceal o. b.

363. *K. Gr.* hy o. b.

367. *K. Gr.* lifað o. b.

369. *K. Gr.* ðe o. b. — *Gr.* vermutet frea statt hlaford. — *Gr.* tilra statt betra o. b. — *A. CW. D.* Æ mir nicht mehr sichtbar.

370. *K.* rædað o. b.

371. *K. Gr.* woruld o. b. — *Vor* sið (zeilenanfang) ist radiert.

373. *K. Gr.* selfre o. b.

375. *K. Gr.* eaforan sceal o. b.

376. *K. Gr. Sch.* fareð o. b.

378. *K. Gr.* sorhfulne o. b.

380. hwilum hiƷegeomor healle weardað,
leofað leodum feor, locað zeneahhe
fram ðam unlædan ængan hlaford.
Forðan nah seo modor zeweald, ðonne heo maƷan cenneð,
bearnes blædes, ac sceall on zebyrð faran

385. an æfter anum: ðæt is eald zesceaft!

Saturnus cwæð.

Ac forhwan nele monn him on zioƷoðe zeorne zewyrƷan
deores dryhtscipes J dædfruman,
wadan on wisdom, winnan æfter snytro?

Salomon cwæð.

Hwæt! him mæg eadiz eorl eaðe zeceosan

390. on his modsefan mildne hlaford
anne æðeling: ne mæg don unlæde swa.

Saturnus cwæð.

Ac forhwan winneð ðis wæter zeond woroldrice,
dreozeð deop zesceaft, ne mot on dæg restan,
neahtes ne ðyð cræfte tyð,

395. cristnað J clænsað cwicra manizo,
wuldre zewlitizað? Ic wihte ne cann,
forhwan se stream ne mot stillan neahtes
(23 A.) his lifes fæðme; simle hit bið his lareowum hyrsum:
full oft hit eac ðæs deofles dugoð zehnaƷeð,

400. ðær weotena bið worn zesammod,
ðonne snottrum men snæd oððƷlideð,

380. *K. Gr.* hiƷegeomor o. b.

381. *K. Gr.* lifað o. b.

384. *K. Gr.* sceal o. b.

385. *A.* zeseaft, nicht zeseaft *Sch.*, von *K. (Gr.)* o. b. geändert.

386. *K. Gr.* hwam o. b. — *K. Gr.* mon o. b.

387. *K. Gr.* dæd fremman o. b.

392. *K. Gr.* woruldrice o. b.

393. *K.* ergänzt ne nach restan.

394. *K. Gr.* nihtes o. b. — *Hier-*nach ergänzt *Gr.* stillan, wonach komma. — *K. Gr.* nydað o. b. statt ne ðyð, *Sch.* neðyð. — *K. Gr.* tid o. b.

395. *K. Gr.* manizo o. b.

396. *K. Gr.* can o. b.

397. *K. Gr.* hwam o. b. — *K. Gr.*

nihtes o. b., beide hiernach punkt. — *K.*: A leaf, or more, has here been cut out, *Gr.* * * *, *Sch.*: am MS. ist nichts davon zu sehen, *Z.*: Hinter neahtes ist die zeile, die mit môt anfängt, leer gelassen. — *Wie Sch.*, habe ich keine lücke angenommen.

398. *K. Gr.* symle o. b.

399. *K. Gr.* ful o. b. — *K. Gr.* dugoðe o. b. — *K. Gr.* zemætzeð o. b. statt zehnaƷeð, *A.* nicht zehaƷeð *Sw.*

400. *K. Gr.* witena o. b.

401. *Z.*: ð in ðonne; auch ist diese zeile vorgerückt und die vorhergehende nicht bis zum rande beschrieben. — *K. Gr.* oðƷlideð o. b.

- ða he be leohte zesihð, luteð æftær,
 zeseznað J zesyfleð J him sylf friteð.
 Swile bið seo an snæd æghwylcum men
 405. selre micle, gif heo zeseznod bið,
 to ðyczanne, gif he hit zedencan cann,
 ðonne him sie seofon daga symbelgereordu.
 Leoht hafað heow J had haliges gastes,
 Cristes zecyndo: hit ðæt zecyðeð full oft.
 410. Jif hit unwitan ænize hwile
 healdað butan hæftum, hit ðurh hrof wædeð,
 bryceð J bærneð boldzetimbru,
 seomað steap J zeap, stizeð on lenze,
 clymmeð on zecyndo, cunnað hwænne mote
 415. fyr on his frumsceaft on fæder zeardas
 eft to his eðle, ðanon hit æror cuom.
 Hit bið eallenga eorle to zesihðe,
 ðam ðe zedælan can dryhtnes ðecelan:
 forðon nis nænezu zecynd, cuiclifigende,
 420. ne fuzel ne fisc ne foldan stan,
 ne wæteres wylm ne wudutelza,
 ne munt ne mor ne ðes middangeard,
 ðæt he forð ne sie fyrenes cynnes.

Saturnus cwæð.

- Full oft ic frode menn fyrr (24 A.) zehyrde
 425. seczgan J swerian ymb sume wisan,
 hwæðer wære twezra butan tweon strengra,

402. *K. Gr.* ða o. b. *statt* be. — *Gr.* kein komma nach zesihð. — *K. Gr. Sch.* æfter o. b., A. æftær.
 403. *K. Gr.* self o. b.
 404. *K. Gr.* swylc o. b.
 405. *K. Gr.* mycle o. b.
 406. *K. Gr.* þiczanne o. b., *Sw. Sch.* þyczanne o. b. — *K. Gr.* can o. b.
 407. *K. Gr.* syn o. b. *statt* sie.
 408. *K. Gr.* hiw o. b.
 409. *Sch.* setzt; nach zecyðeð und nimmt full oft, wonach kein zeichen, zu 410. — *K. Gr.* ful o. b.
 411. *K. Gr.* wadeð o. b.
 412. *K. Gr.* briceð o. b.
 413. *Gr.* vermutet samod.
 414. *K. Gr.* clymmað o. b.

416. *K. Gr.* cwom o. b.
 417. *K. Gr.* eallinga. — *K.* eorlum zesihðe o. b., *Gr.* ergänzt on nach eorlum, *Sch.* eorlum zesihðe, *Sw.* eorl to zeschðe (c wohl druckfehler), *Z.* eorlto zesihðe. — *Gr.* kein komma nach zesihðe.
 418. *A.* nicht dryhtenes *Sw.*
 419. *K. Gr.* nænizu o. b. — *K. Gr.* cwic o. b.
 420. *K. Gr.* fuzol o. b.
 423. *K. Gr.* sy fyres o. b.
 424. *K. Bout. Gr.* Ful o. b. — *K. Bout. Gr.* men o. b.
 425. *K. Bout.* seczan o. b., *Gr.* seczian o. b. — *Bout.* syrwan.
 426. *A.* strenra, von *K. o. b.* ver-bessert.

- wyrd ðe warnung, ðonne hie winnað oft
 mid hira ðreamedlan, hwæðerne aðreoteð ær;
 ic to soðon wat: sæzdon me zeara
 430. Filistina witan, ðonne we on zeflitum sæton,
 bocum tobræddon J on bearm lezdon,
 meðelcwidas menzdon, monizes fenzon,
 ðæt nære næniz manna middangeardes,
 ðæt meahte ðara twezra tuion aspyrian.

Salomon cwæð.

435. Wyrd bið wended hearde, wealleð swiðe zeneahhe,
 heo wop weceð, heo wean hladeð,
 heo gast scyð, heo zer byreð:
 J hwæðre him mæg wissefa wyrra zehwylce
 zemetizian, gif he bið modes zleaw
 440. J to his freondum wile fultum secan,
 ðeh hwæðre zodcundes zæstes brucan.

Saturnus cwæð.

- Ac hwæt witeð us wyrd seo swiðe,
 eallra fyrena fruma, fæhðo modor,
 weana wyrtwela, wopes heafod,
 445. frumscylda zehwæs fæder J modor,
 deaðes dohtor? ac to hwan drohtað heo mid us?
 Hwæt! hie wile lifigende late aðreotan,
 ðæt heo ðurh fyrena zeflitu fæhðo ne tydre.

427. *Bout.* oððe *statt* ðe. — *K. Gr.* hy o. b., *Bout.* hi.
 428. *K. Gr. Bout.* ðreanydian o. b. — *A. K. Bout. Sch.* hwæðer ne. — *Bout.* fragezeichen nach aðreoteð; *Ær* zu 429; auch *K. Ær*, vorher punkt.
 429. *K. Gr. Bout.* soðum o. b.
 431. *K. Gr. Bout.* boca o. b. — *K. Bout.* læzdon o. b.
 434. *K. Gr.* mihte ðara twezra tweon o. b.; *Bout.* þ mihte (noch zu 433) þara twezra [buton] tweon. — *Bout.* Solomon (wohl druckfehler). — *A. C.*
 435. *Bout.* wedend.
 436. *K. Gr. Bout.* weceð.

437. *K. Gr. Bout.* scyt o. b., *S.* scyðeð. — *K. Gr. Bout.* zar bireð o. b.
 438. *A. J.*, nicht ond *Sch.* — *Bout.* [peah] hwæðere o. b.
 441. *K. Gr. Bout.* ðeah o. b. — *K. Gr. Bout.* gastes o. b. — *A. C.*
 443. *K. Gr. Bout.* ealra firena o. b.
 446. *K. Gr. Bout.* hwam o. b., *Z.:* es scheint mir hwan, nicht hwon, wie *Sweet liest*, dazustehen. — *Bout.* droht-[n]að, *A.* nicht drohtoð *Sw.*
 447. *K. Gr. Bout. Sch.* heo o. b., *A.* hie. — *Bout.* laðe.
 448. *K. Gr. Bout.* firena o. b. — *Bout.* ydr[i]e.

Salomon cwæð.

Nolde gæd geador in godes rice

450. eadiges engles J ðæs ofermodan:

oðer his dryht(25 A.)ne hierde; oðer him ongan wyrcean

ðurh dierne cræftas

segn J side byrnan, cwæð ðæt he mid his gesiðum wolde

hiðan eall heofona rice J him ðær on healfum sitta[n],

[cyrran] him mid ðy teoðan dæle, oððæt he his

[cuðe]

455. ende ðurh insceafte. Ða wearð seo ædele gedryht

gedrefed ðurh ðæs deofles gehygd: forlet hine ða of dune

gehreosan,

afielde hine ða under foldan sceatas,

heht hine ðær fæste gebindan. Ðæt sindon, ða usic

feohtað on:

forðon is witena gehwam wopes eaca.

460. Ða ðæt eadig onfand engla dryhten,

ðæt heo leng mid hine lare ne namon,

451. *So hat A. Sch., ausser A. diere, nicht dire Sch. — K. oðer his dryhtne hyrde, ðurh ðyrne cræftas oðer him ongan wyrcean **** o. b.; Gr. 2 verse: (451) oðer his dryhtne hyrde; þurh ðyrne cræftas (452) oðer him ongan wyrcean [wæpenpræge]. Bout.: 451 wie Gr., 452: oðer [wig] him on wyrcean ongan.* — *In A. keine lücke nach wyrcean. — Von 451 an zählt Gr. einen vers mehr.*

452. *Bout. nimmt wolde zu 453.*

453. *K. Gr. Bout. hyðan eal o. b. — Bout. schliesst den vers mit healfum. — K. [sittan] o. b., Gr. [rixian], Sch. nimmt eine lücke von 6 buchstaben an, „das MS. erschien mir unleserlich“; Z.: Ich lese sittan nach healfum mit hinlänglicher sicherheit. Mir ist sitta noch lesbar.*

454. *K. [cyrran] o. b., Gr. [tihhian]. Sch. und mir nichts mehr lesbar, nach Sch. fehlen 6 buchstaben; Z.: cyrran hat gewiss vor him gestanden: ich lese das ende ran ganz sicher, weniger sicher cy, unsicher ist nur das erste r. — K. [agenne cuðe] o. b., Gr. [teonan ongeald], Sch. und mir nichts*

mehr lesbar, nach Sch. fehlen 13 buchstaben, Z.: agenne ist für mich unerkennbar, aber cuðe kann auch ich mit hinlänglicher sicherheit lesen.

455. *K. [ende] o. b., Gr. [egeslice], ende Sch. und mir noch lesbar. — K. [metod]sceafte o. b., Gr. [orleg]sceafte, Sch.: „Vor sceafte ist nur platz für einen oder zwei buchstaben; wie mir schien, steht in da; Mr. Skeat bestätigt es“. Z.: „Vor sceafte lese auch ich in; es wäre zwar, da in am ende der zeile steht, am rande noch für mehr platz gewesen, allein es scheint nichts verlöscht.“ Auch ich las in. — K. Gr. Bout. seo o. b., A. Sch. se. — gedryht mir nicht mehr lesbar.*

454. 455. *lauten bei Bout.: [eardwic zetimbran] mid him þy teoðan dæle, (455) oððæt he his [scypendes] hylde forworhte] þurh [wyrde ze]sceafte. Dann beginnt er die folgenden 3 verse mit þa wearð, forlet hine und foldan sceatas.*

457. *K. Gr. Bout. afylde o. b.*

458. *K. Gr. Bout. syndon o. b.*

461. *K. Gr. Bout. hy o. b. — K. Gr. Bout. him statt hine o. b.*

aweorp hine ða of ðam wuldre J wide todraf,

J him bebead bearn heofonwara,

ðæt hie ec scoldon a ðenden hie lifdon

465. wunian in wylme, wop ðrowian,

heaf under hefonum, J him helle zescop,

wælcealde wic wintre beðeahhte,

wæter insende J wurmgeardas,

atol deor monig irenum hornum,

470. blodige earnas J blace nædran,

ðurst J hunzor J ðearle gewin,

ezna ezesan, unrotnesse:

J æghwylc him ðissa earfeða ece stondeð

butan edwende a ðenden hie lifgað.

Saturnus cwæð.

475. Is ðonne on ðisse foldan (26 A.) fira ænig

eorðan cynnes, ðara ðe man aze,

deað abæde, ær se dæg cyme,

ðæt sie his calendwide arunnen

J hine mon annunza ut abanne?

Salomon cwæð.

480. Æghwylc[um men e]ngel onsendeð dryhten,

he eð se sceall behealdan, hu his hyge

462. *K. Gr. Bout. awearp o. b. — Bout. hi statt hine.*

463. *K. Gr. Bout. Sch. bebead him o. b.*

464. *K. Gr. hy (zweimal), Bout. hi (zweimal) o. b. — K. Gr. Bout. eac sceoldon o. b.*

466. *K. Gr. Bout. heofonum o. b.*

467. *Gr. vermutet wæl statt wæl; Bout. wælcalde o. b.*

471. *K. Gr. Bout. ðirst o. b.*

472. *K. Gr. Bout. eacne statt ezna o. b. — Gr. kein komma. — K. Gr. unrotnisse o. b., Bout. unrotnysse o. b.*

473. *K. Gr. Bout. earfoða o. b. — K. Gr. Bout. stondeð o. b.*

474. *K. Gr. hy o. b., Bout. hi o. b.*

476. *K. ðara ðe * * an man aze o. b., ebenso Gr. Bout., Bout.: etwa þara þe þæron ædm aze, A. ðara ðe man man aze.*

478. *K. Gr. Bout. sy o. b. — K. Gr. calend wide.*

479. *K. Gr. Bout. anunza o. b. — A. C.*

480. *K. Gr. Bout. (Gr. v. 481) onsendeð dryhten. — Bout. nimmt dryhten zu 481.*

481. *eð f. K. Gr. Bout.; Gr. Bout. beginnen mit se sceall einen neuen vers (Gr. 483; Gr. zählt von hier an zwei verse mehr).*

480. 481. *Sch.: „480 und 481 nach den angaben Skeat's; mir erschien das MS. unleserlich.“ Mir ist das nach Sch.'s vorgang eingeklammerte auch nicht mehr lesbar. Sch. æghwel[cum]. Z.: Anfang æz ist ganz, hw ziemlich sicher, dann kommt, meine ich, nicht e, sondern y: was von dem buchstaben deutlich sichtbar ist, spricht für y, namentlich der punkt darüber; hinter dem ziemlich sicheren l erkenne ich auch noch e. — Nach Sch. fehlen hinter he 12 buchstaben; Z.: e von eð zweifelhaft. — K. Gr. Bout. sceal o. b. — Gr. hyge [mote], Bout. hyge *.*

- 3 dig growan in zodes sibbe,
 murnan metodes ðrym
 mid ðy ðe hit dæg bið.
 485. Ðonne hine ymbezangað gastas twezen:
 oðer bið golde glædra, oðer bið grundum sweartra;

 oðer cymeð ofer ðære stylenan helle;
 oðer hine læreð, ðæt he lufan healde
 490. metodes miltse J his mæga ræd;
 oðer hine tyhteð J on tæso læreð,
 yweð him J yppeð earmra manna
 misgemynda J ðurh ðæt his mod hweteð,
 lædeð hine J læceð J hine zeond land spaneð,
 495. oððæt his ege bið æfðancum full
 ðurh earmra scyld yrre geworden.
 Swa ðonne feohteð se feond on feower gecynd,
 oððæt he gewendeð on ða wyrsan hand
 deofles dædum dæglongne fyrst
 500. J ðæs willan wyrcð, ðe hine on woh spaneð.
 Jewiteð ðonne wepende on wez faran
 engel to his earde J ðæt eall sazað:
 „Ne meahte ic of ðære heortan heardne aðringan
 stylenne stan, sticað him to middes

* * *

482. K. * * * * dig
 Bout. ** [spe]dig; Gr. [zodspe]dig;
 hinter z fehlen nach Sch. 8 buchstaben.
 483. 484. Die lücke nach ðrym von
 Gr. angenommen (Sch.: mit recht ver-
 mutet), in der Hs., bei K. Bout. Sch.
 keine lücke.
 484. K. Gr. Bout. and statt mid.
 485. Gr. Ponne (druckfehler). —
 Sch. zæstas o. b.
 486. Sch. grundum (wohl druck-
 fehler).
 487. In der Hs., bei K. Bout. Sch.
 keine lücke; Gr. ergänzt: [oðer cymeð
 of heahþrymme heofona rices].
 488. K. Bout. ergänzen [susle] nach
 ofer, Gr. of statt ofer und ergänzt
 steame, in der Hs. keine lücke.

494. zweites hine f. Gr. o. b.
 495. K. Gr. Bout. eaze o. b. —
 Sch. æfðancum (vgl. 135 und 486).
 — K. Gr. Bout. ful.
 497. Bout. feora.
 500. K. Gr. Bout. his statt ðæs o. b.
 — K. Gr. Bout. wirceð o. b. — Sw.
 spæneð (?), Z.: Jetzt steht nur spaneð
 da, doch könnte es ursprünglich leicht
 spæneð gelautet haben.
 502. K. Gr. Bout. eal o. b. — K.
 seczað o. b., Gr. Sch. Bout. (o. b.) sec-
 zeð, A. nicht sazað Sw.
 503. K. Gr. Bout. mihte o. b.
 504. K.: The remainder has either
 been cut out or erased, and then over-
 written. — Mit middes endigt die
 seite.

III.

Psalmen.

1.

V. (Ben.)

1. (Blatt 47b) Word þu min onfoh, wuldres ealdor,
 J mid earum gehyr, ece drihten!
 ongyt mine clypunza cuðum gereorde,
 beheald min zebed holdum mode!
 þu eart min cyning J eac ece zod.
 2. Forðon ic to ðe, ece drihten.
 soðum zebidde, J ðu symble gehyr
 morgena zehwylce mine stefne!

- 1) Psalmenbruchstücke im Benediktinerofficium. Siehe Wülker's Grundriss,
 s. 383, § 431.
 1 Hs.: O. = Oxford, Bodleiana, Jun. 121. — Die von Wanley. Bout. Wülker
 noch angeführte handschrift Cambridge, Corpus Christi College, 201,
 früher S. 18, lässt die psalmenstellen weg, wie ich aus einer prüfung
 der Hs. durch Herrn W. Wilson Greg (Cambridge, Trinity College) ersehe.
 Tho. = E. Thomson, Zodeunde Lar and Peowdom, London 1849, s. 113—211.
 Bout. (s. CXCIV—CCXXIII). Gr. Gr. 2 = siehe s. 2.
 2) Psalmen LI—CL. Hs.: Paris, Bibliothèque Nationale, Salle des Manu-
 scrits, Fonds latin 8824.
 Th. = Benjamin Thorpe, Libri Psalorum Versio antiqua Latina cum Para-
 phrasi Anglo-Saxonica. Oxford 1835.
 T. = Gustav Tanger: Collation des Psalters (Anglia 6, 1883, Anzeiger
 s. 125—141).
 3) Psalm L (Luther LI [Cottoniana]). Hs.: London, Cottoniana, Vespasian D. VI.
 D. = Franc. Dietrich: Anglosaxonica, in: Indices Lectionum . . . quae in
 Academia Marburgensi . . . habendae proponuntur. Marburg 1854.
 S. 1 = Sievers: Collationen Angelsächsischer Gedichte (Haupt's Zeitschrift
 für Deutsches Altertum, Band 15, s. 465. Berlin 1872.
 Kl. = Fr. Kluge, Angelsächsisches Lesebuch. Halle 1888.

- V, 1. Tho. Gr. stets and, Bout. J; — Bout. Gr. stets dryhten o. b. —
 vgl. and in der Pariser Hs. LI, 3, Bout. Gr. ongyt o. b.
 5; LIII, 4; LV, 2; LVII. 10 u. ö. 2. Tho. þu (Tho. stets o. b.). —
 Bout. Gr. zehwylce o. b.

3. Ic þe æt stande ær on morgen
J ðe sylfne zeseo: forðon ic to soðe wat,
þæt ðu unriht ne wilt ænig, drihten.

XIX. (Ben.)

9. (50a) Do drihten god dædum halne
J [us] eac zehyr holdum mode,
swylce we ðe daga, drihten, cigen!

XXIV. (Ben.)

3. (47b) Do me wegas þine wise, drihten,
J me ðinra stiða stapas eac zelær!

4. Zerece me on ræde J me ricene zelær,
þæt ic on þinre soðfæstnysse simble lyfize!

5. (48a) Wes ðu zemyndig miltsa þinra,
þe ðu drihten dydest, syððan dazas wæron
J ðu wislice þas woruld zesettest!

6. Ne zemyneza þu me minra fyrena
gramra to zeorne, þe ic zeong dyde
J me uncuðe æghwær wæron!
For ðinre þære myclan mildheortnysse
weorð zemyndig min, mihtig drihten!

XXVII. (Ben.)

10. (50a) Hal do þin folc, halig drihten,
J ðin yrfe eac eal zebletsa!
rece þu heo swylce J owiht ahefe,
þæt hi on worulde wynnum lifizen!

XXXII. (Ben.)

18. (50a) Wese þin mildheortnys, mihtig drihten,
wel ofer us, swa we wenað on ðe!

XXXIV. (Ben.)

1. (48a) Dem drihten nu, þa me deredon ær!
afeoht swylce, þa me fuhtan to!

V, 3. *Bout. Gr.* silfne o. b.
XIX, 9. *O.* god, darüber von spä-
terer hand cyuz, so *Tho. Gr.*, *Bout.*
cyn[in]z. — us f. *O.*, schon von *Tho.*
o. b. ergänzt. — *Tho. Bout. Gr.* swilce.
XXIV, 3. *O.* stapa, von *Tho.* o. b.
geändert.
4 *Bout. Gr.* soðfæstnisse o. b. —
Tho. Bout. Gr. symble. — *Bout. Gr.*
lifize o. b.
5. *Tho.* 1. þu. — *Bout. Gr.* stets
siððan o. b.
6. *Bout. Gr.* stets firen. . o. b. — *Tho.*

þinre. — *Bout. Gr.* mildheortnisse
o. b.
XXVII, 10. *O.* yrre, von *Tho.* o. b.
geändert. — *Tho. Bout. Gr.* eall. —
J owiht ahefe f. *Tho.*, *Bout.* swylce
[rihte], *Gr.* [and ribte] swylce; *Gr.* 2:
[and zeræd] swylce (*vergl. Ps. Th.*
VII¹⁰). — *O.* synnum, von *Tho.* o. b.
geändert.
XXXII, 18. *Tho. Bout. Gr.* mild-
heortnis. — *Tho. Bout. Gr.* well. —
Tho. þe.
XXXIV, 1. *Bout. Gr.* swilce o. b.

2. Zegrip zar J scyld J me zeorne zestand
on fultume wið feonda zryre!

3. Heald me herewæpnum wið unholdum
J wize beluc wraðum feondum,
þe min ehtend ealle syndon!
Sæge þonne syððan (48b) sawle minre,
þæt ðu hire on hæle hold zestode!

XL. (Ben.)

4. (52a) Ic nu mæzene cweðe: miltsa me drihten,
hæl mine sawle! forðon me hreoweð nu,
þæt ic firene on ðe fremede zeneahhize.

XLIII. (Ben.)

27. (45a) Aris drihten nu J us ricene do
færne fultum J us æt feondum ahrede!
forðon we naman þinne nyde lufiað.

L. (Ben.)

1. (50b) Mildsa me, mihtig drihten, swa ðu manezum dydest
æfter ðinre þære mycelan mildheortnysse!

10. (48b) Awend þine ansyne a fram minum
fræcnum fyrenum J nu forð heonon
eall min unriht adwæse æghwær symle!

11. Syle me, halig god, heortan clæne
J rihtne gast god geniwa
on minre zehizge huru, min drihten!

12. Ne awyryþ þu me, wuldres ealdor,
fram ðinre ansyne æfre to feore
ne huru onwez aber þone halgan gast,
þæt he me færinga fremde wyrðe!

13. (49a) Syle me þinre hælu holde blisse
J me ealdorlice æpele gaste
on ðinne willan zetryme, weroda drihten!

2. *Bout. Gr.* scild und zeorn o. b.
— *Tho. Bout. Gr.* zestande.
3. *Bout. Gr.* sindon o. b.
XL, 4. *Tho.* cwepe. — *Tho. fre-*
med, von *Bout.* verbessert.
XLIII, 27. *Tho. Bout. Gr.* ahredde
o. b. — *Bout. Gr.* niede o. b.

L, 10. *Bout. Gr.* þin o. b.

11. *Bout. Gr.* zehyzge o. b. — *O.*
mi statt min, von *Tho.* o. b. geändert.
13. *O.* ðinre, von *Tho.* o. b. geän-
dert.

2.

LI.

6.
 (64a) fore ænigre egesan næfde
 ne him fultum þær fæstne zelyfde,
 ac he on his welan spede wræste zetruwode
 J on idel zylp ealra zeornost.

7. Ic þonne swa elebeam upweaxende
 on zodes huse zeoce zewene
 J on milde mod mines drihtnes
 J me þæt to worulde wat to helpe.

8. Ic þe andette awa to feore
 on þære worulde, ðe þu zeworhtest her:
 forþan þu eart se zooda zleaw on zesyhðe
 þara haligra, þe þinne held curan.

LII.

1. On his heortan cwæð unhydig sum
 ungleawlice, þætte zod nære:
 heo onsceoniendlice syndon zewordene
 J heora willan wraðe besmitene.

2. Næs þa zoddoend se þe zod wiste
 ne an furðum ealra wære!

3. Þa of heofenum beseah halig drihten
 ofer manna bearn, hwæðer his mihta ða
 andgyt ænig ealra hæfde
 oððe zod (64b) wolde zeorne secan.

4. Ealle heo on ane idelnesse
 symle besezan; þa wæs soð ne mann

LI, 7. *Hs.* ecege wene, *Th.* ece
 zewene statt zeoce zewene.

8. *Gr.* stets zôd . . — *Hs. Th.* þe
 þinne held curan þara haligra.

LII, 1. *Hs.* zewordenne.

2. *Gr.* zod doend, *Gr.* 2 zod-doend.

4. *Gr.*: besëzan = besizon; *Gr.* 2:
 besëzan von besëon. — *Hs.* socne,
Th. soc ne statt soð ne; *Gr.*: soð ad-
 verb (vgl. *Lye*).

þe zod wolde zeorne wyrcan:
 ne an furpum ealra wære!

5. Ac ze þæs ealle ne maizon andgyt habban,
 þe unrihtes elne wyrceað
 J min folc fretað swa fælne hlaf,
 ne hio zod wyllað zeorne ciezan:
 þær hio forhtigað frecnes egesan,
 [þær hio onezan] æniges ne þurfon.

6. Forþam manna ban mihtig drihten
 liswe tosceadeð, þa him liciað:
 beoð þa zehyrwede, þe forhycegzeað zod.

7. Hwyle Israela ece hælu
 syleð of Sione nymðe sylfa zod,
 þonne he his folc fægere alyseð
 of hæftnyde, halig drihten?

8. Þonne Jacob byð on glædum sælum
 J Israelas ealle bliðe.

LIII.

1. (65a) On þinum þam haligan naman zedo me
 halne, zod!

alys me fram laðum þurh þin leofe mægen!

2. Zod, min zebed zearuwe zehyre
 J earum onfoh min azen word!

3. Forþam me fremde oft facne zestodon,
 sohtan mine sawle swiðe strange

J na heom zod setton zleawne on zesyhðe.

4. Efne me þonne zod zleawe fultumeð,
 is andfengea ece drihten
 sawle minre: he me swican ne wile.

5. Afyr me fæcne yfel feonda minra
 J hi soðfæst toweorp syððan wide!

6. Ic ðe lustum lace cweme
 J naman þinne neode swylce
 zeara andette, forðon ic hine zoodne wat.

5. *Gr.* vermutet Ac hie. — *Th. Gr.*
 willað o. b. — *Th.* ***, die ergän-
 zung von *Gr.*

6. *Hs. Th.* lisne. — *Hs.* zehyrnede,
Th. zehynede. — *Gr.* forhycegzeað.

LIII, 1. ebenso im *Ben. Off.*, O.
 44b, ausser halzan (= *Tho. Bout.*)
 und laðum.

4. *Th. Gr.* andfenga, *Hs.* andfen-
 zea.

6. *Th. Gr.* neode o. b., *Hs.* mode.

7. Forþon þu me alyddest, lifes ealdor,
of earfoðum eallum symble,
ealle mine fynd eazum ofersawe.

LIV.

1. (65b) Zehyr min zebed, haliz drihten,
ne forseoh æfre sariges bene,
beheald me holdlice J zehyr me eac!

2. Zrimme ic eom bezangen: forðon ic znornize
J me forhtige feondes stefne
J fyrenfulra fæcne niðas.

3. Forðam me on sah unrihtes feala:
wurdon me þa on yrre yfele J hefize.

4. Ys me on hreðre heah heorte zedrefed
J me fealleð on fyrhtu deaðes.

5. Egsa me J fyrhtu ealne forcwomon
J me beþeahton þeostu niðzrim.

6. Ic þa on mode cwæð, hwa me sealde
to fleogenne fiðeru swa culfran
J ic þonne ricene reste syððan.

7. Efnæ ic feor zewite, fleame dæle
J on westene wunode lange,
bide þæs beornes, þe me bete eft
mindom J mægnes hreoh.

8. Hat nu todælan, (66a) drihten usser,
heora zedeode zeond þas woruld wide!
forðon ic þær on unriht oft locade
J wiðerowyda wearn zehyrde:
druzon þæt on burgum dægzes J nihtes.

9. Þunie him zewinnes wearn ofer wealles hrof
J heom on midle wese man J inwit
J unsoðfæstnys ealle wealde!

10. Næfre on his weorþize wea aspringe,
mearce ma scyte man inwides!

11. Forþon gif me min feond fæcne wyrzeð,
ic þæt abere bliðe mode.

LIV, 4. Gr. Is o. b. (druckfehler nach Gr. 2). — Gr. hean, Gr. 2: heah adv. = alte, valde.

5. Gr. ofercwomon, Hs. Th. Gr. 2 forcwomon.

7. Hs. Th. bote statt bete. — Th. min dom, Gr. min-dom, Hs. mindom.

8. r in wearn über der zeile.

9. Hs. Þume, Th. Þu me, Gr. Þu ne, Gr. 2 þunie.

10. zweites e in mearce über der zeile.

11. Hs. hatte erst mi, aus i ist e gemacht.

12. Þeah þe þa ealle, ðe me a feodon,
wordum wyrigen J wearn spreca,
ic me wið heora hete hyde sneome.

13. Þu eart se man, þe me wære
on an mede J æghwæs cuð
latteow lustum J wyt zelome eac
æton swetne mete samed ætzædere,
J on zodes huse zangan swylce
mid zepæhtunze þine J mine!

14. Hi ofer cume unþinged deað,
astizon heo on helle heonan lifigende!

15. Forðam on heora (66b) zasthusum is gramlic inwit
J on hiora midle man inwitstæf.

16. Ic soðlice to sylfum drihtne
cleopode on cordre J me cuðlice
zehyrde hælend drihten.

17. Ic on æfenne, eac on mergenne
J on midne dæg mægene sæcge
J bodie, þæt þu bliðe me
mine stefne stiðe zehyre,

18. Þæt ðu symle sawle mine
lustum alyse, laðum wiðferize,
forðon me manize ymb mægene syrewað.

19. Þæt zehyreð zod J hi zehyneð eac,
þe ær worulde wæs J nu wunað ece.

20. Nis him onwendednes on woruldife:
ne him zodes fyrhtu zeorne ondrædað.
Heo besmitað swylce his sylfes
þa zewitnesse, þær hi woh fremedon:
forðon hi synt on yrre ut adælde;
ne hi sylfe wel zeseon æfre,
forðon hit wæs his heortan zehyzde neah.

21. Hi word hira wel zesmyredon
ele anlicast: eft zewurdon
on zescotfeolta scarepe garas.

12. Hs. Th. afeodon.

13. Hs. onan mede, Th. on-an mede, er vermutet dafür anmode. — Hs. Th. Gr. zangan; Gr.: zangan eamus, also stünde im lat. text ambulabimus statt ambulauimus; solche verwechslungen sind häufig, Gr. 2:

zangan praet. plur. von zeongan. — Hs. erst mine, auf m ist þ geschrie-ben.

14. Th. ofercume.

19. Hs. æt statt þæt (die bunte initiale fehlt), so Th. o. b.

20. Hs. tadælde, nicht tadælde Th.

22. (67a) Sete on drihten þin soð zehygd!
he þe butan fracodum fedeð syððan;
ne syleð he soðfæstum syððan to feore
þæt him yþende mod innan hreðre.

23. Ðu arlease ealle zelædest
on seaðes forwyrd, seaðes deopes.

24. Se blodhreowa wer bealunwites
fæcne zefylled ne fæzer lif
on middum feore zemeteð ahwær:
ic me on minne drihten deorne zetreowize.

LV.

1. Miltsa me drihten, forðon me man tredeð
J me ealne dæg mid unrihte
fynd onfeohtað þurh facensearu.

2. And me fæcne tredað feondas mine,
doð þæt ealne dæg fram ærmerzene.

3. Forðon monize synd, ðe to me feohtað:
wene ic me wraðe to ðe, wuldres drihten!

4. Ic wealdend zod wordum herize
(67b) J on zod swylce zeorne zelyfe,
þæt minre spræce sped folgie
æghwæs ealne dæg; eac ic swylce
on zod drihten zearwe zewene:
nis me ege mannes for ahwæðer.

5. Hwæt! me ealne dæg mine azen word
sylfne socon, swyþe oncuðon,
J wiðer me wæran zeorne,
J yfel heora zedeht ealle onwende.

6. On [sæte] eardiað, þa ðe swa þenceað,
þæt heo zehyden hælun mine.
Swa min sawl bad, þæt ðu swylce heo
for nahwæðer nowiht hæle:
on yrre þu folc eall zedreatast.

22. *Th. vermutet hredie (hredize) von hredian (saevire); Gr.: Ellipse von wese?*

23. *T.: „Das 1. e in 1. seaðes ist nur sehr schwach sichtbar; es scheint, als ob es fortgewaschen wäre.“ Mir scheint es wegradiert.*

24. *Hs. Th. Ne blod heora. — Hs. Th. he statt ne.*

LV, 1. *Th. Gr. facn o. b., Hs. facen.*

3. *Th. 1. þe o. b., Hs. ðe.*

5. *Gr. wæron o. b. — Gr. zearwe statt zeorne (druckfehler). — Gr.: and yfel „in malum“.*

6. *Hs. Th. Oneardiað; sæte von Gr. ergänzt. — Th. vermutet hælun.*

7. Ic nu leofum zode lif min secze,
sette on ðinre zesyhðe sarize tearas,
swa ic ðe on zehate hæfde zeneahhize.

8. Þonne on hinderling hweorfað mine
feondas fæcne, ðonne ic me freoðu to ðe
wordum wilnize: ic wat J can,
þæt þu min zod zleawe wære.

9. Ic on zod min word zeorne herize
J on zod swylce zeorne zelyfe
J ic ealne dæg ecne drihten
wordum weorðize: ne (68a) me wiht an siteð
eges an awiht æniges mannes.

10. On me synd, mihtiz zod, þæt ic þe min zehat
on herenese hyldo zylde.

11. Forþon ðu mine sawle of swyltdeaðes
laþum wiðlæddest, dydest lof stunde,
aweredest mine eazan wraðum tearum
J mine fet fæle beweredest,
þæt ic zearwe zode licode
on lifzendra leohte eallum.

LVI.

1. Miltsa min zod J me milde weorð!
forþon min sawel on þe swyðe zetryweð
J ic on fægerum scuan fiðera ðinra
zewicie, oðþæt zewite forð
J unriht me eall bezlide.

2. Heonan ic cleopize to heahzode
J to wealdendzode, ðe me wel dyde.

3. He þa of heofenum hider onsende,
þe me alyside, laþum wiðferede,
sealde on edwit þe me ær trædan.

4. Sende mihtiz zod his milde zehizd
J his soðfæst mod samod ætzædere
J mine sawle sona alyside
of leon (68b) hwelpum: reðe zemanan
wæs ic slæpende sare zedrefed.

9. *Hs. Th. Gr. ansiteð, Gr. 2 ansiteð.*
11. *Th. þu o. b., Hs. ðu. — Th. Gr. swylt deaðes, Gr. vermutet swylt-deaðes, Gr. 2 swyltdeades, so Hs. LVI, 1. Gr. eal o. b.*

4. *Gr. komma nach hwelpum, Gr. 2 doppelunkt. — Hs. Th. Gr. 2 reðe, Gr. hreðe, Gr. 2 vermutet laðe. — Gr. doppelunkt nach zemanan, Gr. 2 streicht ihn.*

5. Synd me manna bearn mihtigum toðum
wæpenstrælas, þa me wundedon:

wæron hyra tunzan zetale teonan gehwylcre
J to yfele gehwam ungemet scearpe.

6. Ahefe þe ofer heofenas, haliz drihten!
is wuldur ðin wide J side
ofer ðas eorþan ealle mære.

7. Fotum heo minum fæcne grine
grame gearwodon J zeornlice
mine sawle swyðe onbizdon.

8. Hi deopne seað dulfon widne,
þær ic eazum on locade,
J hi on ðone ylcan eft zefeollan.

9. Zearo is min heorte, þæt ic zode cweme;
zearo is min heorte, þæt ic zode swylce
sealmas sinze, soðword sprece.

10. Aris, wuldur min, wynpsalterium,
J ic on ærmerzene eac arise
J min hearpe herize drihten!

11. Ic þe on folcum frine drihten
ecne andete, eac zeond þeode
sealmas sinze swiðe zeneahhize.

12. Forðon þin mild(69a)heortnes is mycel wið heofenas,
is ðin soðfæstnes swylce wið wolenum!

13. Ahafen þu eart ofer heofenas, haliz drihten!
is ofer ealle eorðan swyle
þines wuldres wlite wide J side!

LVII.

1. Zif ze soð sprecan symble wyllen,
demað manna bearn domum rihtum!

2. Eft ze on heortan hozedon inwit,
worhton wraðe: forþan ðæs wite eft
on eowre handa hefize zeeode.

3. Ze firenfulle fremde wurdon,
syððan hi on worlde wæron acende
J heo on life lyzeword spæcon.

5. Gr. wundedun o. b.

9. Th. Gr. 1. zod o. b., Hs. zode.

11. Gr.: frine ingenuum. — Th.
Gr. swið-zeneahhize o. b., Hs. swiðe
zeneahhize.

LVII, 1. sprecaðn (ð etwas ver-
wischt).

2. Gr. vermutet Oft ze. — Gr. for-
pon o. b.

3. Th. Gr. worulde o. b., Hs. worlde.

4. Yrre heom becume anlic nædran,
ða aspide ylde nemnað,
seo hi deafe deð, dytteð hyre earan,
þæt heo nele gehyran heahgaldor sum,
þæt snotre men singað wið attrum.

5. Zod heora toðas grame zescæneð,
þa hi on muðe mycle habbað:
tolyseð leona mæzen lungre drihten.

6. (69b) Ac hi forweorðan wætere zelicost,
þonne hit yrnende eorðe forswelzeð;
swa his bozan bendeð, oðþæt bitere eft
adl on seteð, swa his zeearnuncz byð.

7. Swa weax melteð, zif hit byð wearmum neah
fyre zefæstnad, swa heo feallað on þæt:
hi sunnan ne zeseoð syððan æfre.

8. Ærðon eowre treowu telzum blowe,
wæstmum weaxe, ær him wol becimeð,
þæt heo beoð on yrre ealle forswelzene.

9. Soðfæst blissað, þonne he sið onzan,
hu þa arleasan ealle forweorðað,
J his handa ðwehð on hæpenra
J þæra fyrenfulra fæcnum blode.

10. And þonne man cwepeð on his modsefan:
þis is wæstm wises J zoodes,
þe his soðfæst weorc symble læste:
hi on eorðan god ealle zedemeð.

LVIII.

1. Ahrede me, haliz zod, hefizes niðes
feonda minra, ðe me feohtað to!
alys me fram laðum, þe me lungre on
risan willað, nymðe þu me ræd zeofe!

2. (70a) Zenere me fram niþe nahtfremmendra,
þe her unrihtes ealle wyrceað,
J me wið blodhreowes weres bealuwe zehæle!

4. Gr. heahzealdor o. b.

8. Hs. r statt Ær (die initiale ver-
gessen), so Th. o. b.

9. Gr. þone (druckfehler). — Gr.:
sið = sihð.

10. Th. Dis o. b., Hs. þis.

LVIII, 1. und 2. ebenso im Ben.
Off., O. 49a, ausser 1. þe (1), über
y in alys von späterer hand e, luze,
nymþe, zife. 2. niðe. Tho. = O.
ausser Ahredde, lungre; Bout. = O.
ausser Ahredde, hæfizes, lungre. —
Th. nymð o. b., Hs. Gr. nymðe.

3. Þi nu mine sawle swiþe bysige
feondas mine fæcne ofþryhtun
J me strange eac stundum ongunnon:
ne me unrihtes on awiht wistan,
ne ic firene eac fremde drihtne.

4. Ȝif ic on unriht bearn, ic þæs eft zeswac:
on minne zeanryne aris þu, drihten, nu
J þu sylfa zesyhst, þæt ic swa dyde!
þu eart mægena ȝod, mihtig drihten,
J Israela ȝod æghwær æt þearfe.

5. Beheald holdlice, hu þu hraðe wylle
zeneosian niða bearna
ealra ðeoda æghwær landes!
ne þu hweðere on mode milde weorðest
eallum ðe unriht elne wyrceað.

6. Hi æt æfene eft inȝecyrrað,
þonne hy heardne hunzor þoliað,
swa hundas ymbȝað hwommas ceastre.

7. Efne hi habbað on muðe milde spræce,
is him on welerum (70b) wrað sweord J scearp.

8. Þonne zehyreð hwylc, hwæt hyra hyge seceð?
J þu hi, drihten, dest deope to bysmre:
nafast þu for awiht ealle þeoda.

9. Ic mine strengðe on ðe strange zehealde,
forðon þu me ȝod eart ȝeara andfengea
J mildheortnes mines drihtnes
me fæzere becom, þær me wæs freondes þearf.

10. Min se ȝoda ȝod, ætyw me þin azen ȝood
for minum feondum, þe me feale syndun!
ne do hy to deadan, þy læs hi dollice
þinre æ zeban anforlæton!

11. Ac þu hi wide todrif þurh þines wordes mægen
J hi wraðe toweorp, wealdend min drihten!

12. Ys hyra muðes scyld manworda feala,
ða hi mid welerum wraðe aspræcan;
wærun hi on oferhygde ealle zescende,
þa hi on lige lange feredon:
forðon hi on ende yrrer forȝripeð
J hi syþþan ne beoð samod ætzædere.

3. *Hs.* of (zeilenende) þryhtum, *Th.*
ofþryhtum.

4. *Gr.* mine (druckfehler).

7. r in scearp über der zeile.

10. *Hs.* æze(zeilenende)ban, *Th.*
æ-zeban.

13. Syððan hi wisslice witon, þætte wealdeð (71a) ȝod
ofer middangeard manna cynnes
J ealra eac eorðan zemæra.

14. Hi on æfenne eft zecyrrað
J heardne eac hunzor ðoliað,
swa hundas ymbȝað hwommas ceastre.

15. Efne hi to æte ut zewitað,
þær hi towrecene wide hweorfað:
ȝif hi fulle ne beoð, fela ȝnormiað.

16. Ic þonne ðine strengþu stundum sinȝe
J ðin milde mod morzena zehwylce.

17. Forðon þu min andfengea æghwær wære
J ic helpe æt ðe hæfde symble,
þonne me costunȝe cnysedon zeneahhige:
þu eart fultum min, ic ðe fela sinȝe.

18. Forðon þu me, ȝod, eart ȝeara andfengea
J mildheortnes, mihtig drihten!

LIX.

1. Þu us todrife, drihten user,
J us towurpe ȝeond werþeoda,
yrrer us wurde J eft milde!

2. (71b) Eorðan þu onhrerdest, ealle ȝedrefdest:
hæl hyre wunde, nu heo ahrered is!

3. Feala þu ætywdest folce ðinum
heardra wisan J hi hraþe æfter
mid wynsume wine drencstest.

4. Þu becnunȝe beorhte sealdest
þam þe eze ðinne elne healdað,
þæt hi him zebeorzen bozan J stræle
J wæron alysede leofe þine.

5. Do me þin seo swyðre hand symble halne!
ȝehyr me, halig ȝod! Hwæt, þu holdlice

13. *Hs.* *Th.* zemæru.

16. *Th.* þine o. b., *Hs.* ðine.

17. *Hs.* æghær. — *Th.* 1. þe, *Hs.* ðe.
LIX, 2. *Th.* *Gr.* Eorðan o. b., *Hs.*
Forðan. — *Hs.* ahreded statt ahrered.

3. *Hs.* *Th.* Eala.

4. *Gr.* becnunȝe (druckfehler).

5. *Gr.*: Vgl. CVII. 6—12. — *Hs.*
Þonne, nicht ðonne *Th.* *Gr.* statt Do
me *Th.* *Gr.* — b in symble über der

zeile vor m. — *Th.* *Gr.* Siciman o. b.
— *Hs.* *Th.* conuallem. — *Hs.* om, *Th.*
on, so *Gr.* o. b. — *Hs.* metiboris, *Th.*
Metibor is, *Gr.* Metibor ohne is. *Gr.*:
Der lateinische text lautet (von mir
stets nach der lesart der Hs. gegeben):
diuidam sicimam et conuallem taber-
naculorum metibor; *der paraphrast*
hielt das verbum metibor für ein no-
men proprium.

on ðinre haligesse her aspræce:

„J ic blissie, ba zedæle

Sicimam et convallem, ða samod wæron
on Metiboris mihtum spedize.

6. Min is ʒalaad, ʒleaw Mannases
J Effrem ys ædele strengþu
heafdes mines her on foldan.

7. Cyninc ys me Juda cuð[lice];
is me Moab mines hyhtes hwer
J ic aþenize eac on Idumea
min ʒescy sende J me syððan ʒedo
Allophilas ealle ʒewylde.“

8. Hwylc ʒelædeð me leofran on ceastre
weallum beworhte? (72a) hwa wyle swylce me
in Idumea eac ʒelædan?

9. Ac ne eart þu se sylfa ʒod, ðe us swa drife?
ne ʒa ðu us on mæzene, mihtiz drihten!

10. Syle us nu on earfoðum ædelne fultum,
forðon hælu byð her on eorðan
manna ʒehwylces mæzene idel!

11. Us sceal mæzenes ʒemet mihtiz drihten
soðfæst syllan J he sona mæz
ure fynd ʒedon fracope to nahte.

LX.

1. ʒehyr, haliz ʒod, hrape mine bene,
beheald mine ʒebed holde mode!

Nu ic of eorðan utzemærum
cleopize to þe, nu me caru beateð
heard æt heortan: help min nu þa!
ahefe me holdlice on halne stan!

2. Þu me ʒelædest mid lufan hyhte,
wære me se stranza tor stið wið feondum.

6. *Gr. Manasses o. b.*

7. *Gr. Cyninc o. b. — Hs. cuð is ohne lücke, Th. cuð**is; die ergänzung von Gr. — Gr.: in Idumeam extendam calciamentum meum; es ist extendam durch zwei verba aþenize und sende mit demselben objekte ʒescy wiedergegeben (vgl. CVII⁸), allophilas (fremde cynn CVII⁸) vom paraphrast als nomen proprium genommen.*

9. *s in sylfa über der zeile. — Gr. ut statt 2. us, Gr. 2 us; Gr. 2 vermutet ut nach mæzene.*

LX, 1. *Th. min ʒebed, Gr.: mine ʒebed plural. — Gr. vermutet harne stan.*

2. *se f. Th. Gr. o. b. — wið über der zeile.*

3. Ic eardize awa to feore
on ðinum selegesceote, þær me softe byð,
þær ic beo fægere beþeahht fiðerum ðinum.

4. Forðon ðu ʒehyrdest, haliz drihten,
(72b) hu min ʒebed to ðe beorhte eode:
yrfe þu sealdest anra ʒehwylcum,
se þe naman ðinne þurh neod forhtað.

5. Dæg byð ofer dæge, þær byð ʒedefe cynincz,
beoð his winter eac wynnum iced
oð þone dæg, þe [he] on drihtnes sceal
on ansyne andweard ʒanzan
J þær to worlde wunian ece.

6. Hwylc seceð þæt þe soðfæst byð?
Swa ic naman ðinum neode sinze,
þæt ic min ʒehat her aʒylde
of dæge on dæg, swa hit ʒedefe wese.

LXI.

1. Ic mine sawle symble wylle
full ʒleawlice ʒode underþeodan:
æt him is hælu min her eall ʒelancz.

2. Hwæt! he is ʒod min J ʒearu hælend;
is he fultum min, ic ne forhtize wiht.

3. Ðonne ʒe mid mane men onzunnon,
ealle ʒe ða to deadan dædum sona,
swa ʒe awurpon wah (73a) of stofne.

4. Swa ʒe mine are ealle þohton
wraðe toweorpan, wide urnon
þurstize muðe; þæne bletsadan
J ðone wyrzedan wraðe mid heortan.

5. Hwæðere ic me soðe sawle mine
to ʒode hæfde ʒeorne ʒeðeoded:
he minre ʒeðylde þinzum wealdeð.

6. Hwæt! he is ʒod min J ʒleaw hælend
J fultum is: ne mæz ic hine ahwær befeon.

7. On ʒode standeð min ʒearu hælu
J wuldor min J wyn mycel:
me is haliz hyht on hine swylce.

5. *he von Th. ergänzt; Gr.: on gehört zu þe.*

6. *Die letzten drei zeilen ebenso im Ben. Off., O. 49^a, ausser þinum, þ, ic f., über y von aʒylde steht e von späterer hand. Tho. Bout. = O., ausser Tho. [ic], Bout. ic o. b.*

LXI, 3. *Hs. dædū, Th. dædum. — Th. ofstofne.*

4. *Gr. wraðe (druckfehler).*

6. *Hs. Th. hældend.*

7. *Hs. Th. hæle, Gr. hælo; vgl. LIX, 10; LXI, 1 und 8; LXVIII, 13; LXX, 14; CVII, 11.*

8. Hycge him halig folc hælu to drihtne!
doð eowre heortan hige hale J clæne,
forðon eow god standeð georne on fultum!

9. Hwæðere ge, manna bearn, manes unlyt
wyrceað on wægum J woh doð
J eow beswicað sylfe oftast,
þær ge idel gylp on þam [ilcan] fremmað.

10. Nellað ge zewenan welan unrihte
oþþe to reaflice ræda þencean!

11. Þeah þe eow wealan to wearnum flowen,
nyllan ge eow (73b) on heortan þa hige staðelian!
æne ic god spræcan zearuwe zehyrde
J þæt treowe ongeat tidum gemeldad.

12. Miht is drihtnes ofer middangeard
J him þæs to worlde wuldor stande
J mildheortness, þæt he manna zehwam
æfter his azenum earnungum demeð,
efne swa he wyrceað on worldlife.

LXII.

1. God min, god min! ic þe zearuwe to
æt lechte zehwam lustum wacie:
min sawl on ðe swyðe þyrsteð

J min flæsc on ðe fæste zetreoweð!
2. On westene J on wege swylce
J on wæterflodum wene ic swiðe,
þæt ic ðe on halgum her ætywe,
þæt ic þin wuldur J mægen wis sceawige.

3. Ys þin milde mod micele betere
þonne þis læne lif, þe we lifað on:
weleras ðe mine wynnum heriað.

4. Swa ic ðe on minum life lustum bletsige
J ic on naman þinum neode swylce
mine handa þwea halgum zelome.

9. Die ergänzung von Gr.

10. Gr. ræd apencean, Hs. Th.
Gr. 2 ræda þencean.

11. Hs. Th. wearnum, Gr. ver-
mutet wornum.

12. Hs. Th. earnung.

LXII, 1. Hs. in sawl statt min
sawl; in am zeilenanfang. Ist, wie
öfters, die initiale vergessen worden?

2. 3 in sceawige über der zeile.

4. Gr.: Der paraphrast hat lavabo
statt levabo gelesen.

5. Ys sawl min swetes zefylled,
swa seo fætte zelynd, fægere smeoruwes:
weleras mine wynnum swylce
þinne (74a) naman nu ða neode heriað.

6. Swa ic þin zemynd on modsefan
on minre reste rihte bezange
J on ærmergen on ðe eac zewene,
forðon þu me on fultum fæste zestode.

7. Ic beo fægere beþeant fiðerum þinum
J hiht on ðon hæbbe georne,
forðon min sawl on ðe soðe zetreowep:
me ðin seo swiðre onfencz symble æt ðearfe.

8. Forðon hi on idel ealle syððan
sohton synlice sawle mine
J geond eorðscræfu eodon zeneahhe:
nu hi wæran zeseald under sweordes hand,
syndon fracuðe nu foxes dælas.

9. Kynincz sceal on drihtne clæne blisse
hluttre habban J hine heriað eac
ealle þa ðe on hine aðas sweriað:
forþon synt zemyrde muðas ealle,
þa unriht sprecað ahwær landes.

LXIII.

1. Zehyr min zebed, halig drihten,
nu me costunge cnyssað zeneahhe,
J wið egesan yfeles feondes
mine sawle zescyld (74b) symle æt þearfe!

2. Þu me oft aweredest wyrizra gemotes
J fram þære menezgo, þe man woldon
J unrihte æghwær fremman.

3. Þa heora tungan teoð teonan zehwylce
sweorde efenscarpe J heora swiðne bozan
J unscyldige mid þy scotian þenceað.

5. Gr. 2 setzt komma nach zefylled
und zelynd.

7. Th. zetreoweð o. b., Hs. zetreowep.

8. Hs. Th. synd (zeilenende Hs.) on.

9. T.: Nach Th.'s angabe steht nur
driht in kodex; ich fand das h oben

mit einem nach aufwärts gekrümmten,
in einen punkt endigenden haken ver-
sehen. — Hs. clæne siblisce, si unter-
strichen.

LXIII, 1. Hs. costunce, Th. cos-
tuncz.

2. Gr. vermutet unriht.

4. Hi hine sammuncga scearpum strelum
on scotiað, egsan ne habbað,
ac hi mid wraðum wordum trymmað
J sare sprecað: Hwa zesyhð usic?

5. Swa hi smeagað oft swiðost unriht
J on þam ilcan eft forweorðað,
þær hi mamriað man J unriht.

6. Zangeð man manig modig on heortan,
oðþæt hine ahefeð hælend drihten.

7. Syndon hyra wita scytelum cilda
æghwæs onlicost; ne him awiht þon ma
heora tunzan nu teonan on sittað.

8. Ealle synd gedrefede, þe hi on siðð;
sceal him manna zehwyle man ondrædan
J weorc zodes (75a) wide mærsian
J his weorc onzitan mid wisdom.

9. Se soðfæsta symble on drihten
blissað baldlice, bote zewened
J hine heriað eac heortan clæne.

LXIV.

1. Þe zedafenað, drihten user,
þæt þe man on Sion swyðe herize
J on Hierusalem zylde J zehate.

2. Zehyr min zebed, halig drihten!
for ðe sceal ælc flæsc forð siðian.

3. Synfulra word swyþe ofer usic
fræcne foran: þu zefultuma
urum misdædum, mihta wealdend!

4. He weorðeð eadig, se þe hine ece zod
cystum zeceoseð J hine clæne hafað
J on his eardunczstowum eardað syððan.

5. Ealle we ðin hus ecum zodum
fægere fyllað: fæste is þin templ
ece J wræcliec awa to feore.

6. Zehyr us hælend zod! þu eart hyht ealra,
þe on ðysse eorðan utan syndon
opþe feor on sæ foldum wuniað.

5. *Hs. Th. Gr.* oft, *Gr. 2* eft.

6. *d* in hælend über der zeile.

7. *Gr.* witu. — *Th. Gr.* onsittað,
Hs. Gr. 2 on sittað; *Gr. 2*: tunzan
dativ, teonan *nom. plur.*

LXIV, 2. *Der accent über e in ðe*
etwas verwischt.

5. *Th.* erstes þin o. b., *Hs.* ðin.

6. *ebenso im Ben. Off.*, O. 49^b, *ausser*
hiht, ðisse, oððe, foldum. *Tho.* = O.
Bout. = O. *ausser* hyht und sindon.

7. (75b) Þinre mihte sculon muntas hytan,
swylce þu zedrefest deope wælas,
þæt byð ormætum yþa hlude
J hi uneaðe mæg ænig aræfnan.

8. Þeoda him ondrædað þinne egsan,
þe eard nymað utan landes:
for þinum wundrum forhte weorðað.

9. Ærmorgenes zancz wið æfentid
ealle þa deman drihten healdeð:
eorðan ðu zefyllest eceum wæstmum,
þæt heo welig weorþeð wera cneorissum.

10. Beoð zodes streamas zode wætere
fæste zefylde, þanan feorhnere
findað foldbuend, swa him fægere oft
zezearewadest, zod lifigende!

11. Wæter yrnende wæstmme tyddrað:
mænize on moldan manna cynnes
on cneorisse cende weorðað
J blissiað, blowað J zrowað
þurh dropunge deawes J renes.

12. Þonne þu zeares hring mid zyfe bletsast
J þine fremsumnesse wylt folcum dælan,
þonne beoð þine feldas fylde mid wæstmum.

13. Þonne on wæstmum weorðað mæsted
J mid wynngrafe weaxað zeswiru.

14. (76a) Hi beoð zezyrede zodore wulle
eowdesceapum; cumað eadilic
wæstm on wanzas weorðlic on hwætum:
þonne hi cynlice to ðe cleopiað sona
J þe þonne lustum lofe þanciað.

LXV.

1. Ealle eorðbuend ecne drihten
wordum wislicum wide herian
J his naman secgeað neode mid sealmum
J him wuldres lof wide syllað.

9. *Th.* Ær morgenes, *Hs.* 1 wort.
— *Th. Gr.* æftentid, *Gr.* vermutet
æfentid, so *Hs.*

11. *Hs.* cynne.

13. *Hs.* zespiru.

14. *Gr.* komma nach wulle, *Gr. 2*

streicht es. — *Hs. Th. Gr.* eowde scaepum,
Gr. 2 eowdesceapum. — *Gr.* vermutet
wæstmme. — *Hs.* ea (zeilenende)
ðilic (d hat nicht die form von ð),
Th. eadilic, *Gr.* eadilic o. b., im Sprach-
schatz eadilic.

2. And ȝode secȝeað, hu his þa ȝoodan weorc
syndon wundorlice wide ȝeond eorðan,
J eac on menizeo mæȝenes þines
þine feondas þe fæcne leoȝað.

3. Ȝeweorðie wuldres ealdor
eall ðeos eorþe, ecne drihten!
J þe singe eac, secȝe ȝeneahhie,
þæt þin nama is ofer eall niða bearn
se hehsta hæleþa cynnes!

4. Cumað nu J ȝeseoð, hu cyme weorc
drihten worhte! synt his domas eac
swiþe eȝeslice ofer eall ylða bearn.

5. He mæȝ onwendan wætera ðryðe,
þæt þas deopan sæ driȝe weorðað,
J þa (76b) stranȝan mæȝ streamas swylce
ȝefeterian, þæt þu mid fote miht
on treddian eorðan ȝelice.

6. His mæȝen wealdeð ofer eall manna cyn
on ecnesse awa to feore
J he ofer ealle þeode eazum wliteð;
þa hine on yrre æȝhwær ȝebringað,
ne beoð þa on him sylfum syððan ahafene.

7. Bletsigen þeoda bliþe mode
ealle eorðbuend ecne drihten
J mid stefne lof stranȝ asecȝean!

8. He mine sawle sette to life,
ne læteð mine fet læde hreran.

9. Ure costade ȝod clæne fyre
soðe dome, swa man seolfor deð,
þonne man hit aseodeð swyðe mid fyre.

10. Þu us on ȝrame swylce ȝryneȝ ȝelæddeð
J us bealuwa fela on bæce standeð,
settest us mænize eac men ofer heafod.

11. We þuruh fyr farað J þuruh floda þrym
J ðu us on colnesse clæne ȝelæddeð.

12. Ic on þin hus haliz ȝanze
J þær tidum þe tifer onsecȝe,

LXV, 3. *Th.* eorðe o. b., *Hs.* eorþe.
— *Gr.* vermutet hehsta [hyht].
5. *Hs.* *Th.* dri (zeilenende *Hs.*) ȝe-
weorðað.

7. *Nach* 2. a in asecȝean ist ð weg-
radiert.

8. *Hs.* næ lætað, *Th.* ne lætað.

9. *Gr.* 1. mon o. b.

þær ic min ȝehat mid hyȝe ȝylde,
þæt mine (77a) weleras ær wise ȝedældan.

13. Þas ic mid muðe aspræc mine æt þearfe,
þær me costunge enyssedan ȝeneahhe,
þæt ic ðe on tifrum teala forȝulde
ealle þa ȝehat, þe ic æfre her
mid minum welerum wis todælde.

14. Ȝehyrað me J her cumað!
ic eow mid soþe secȝean wylle,
ȝif ȝe ȝodes eȝesan ȝeorne habbað,
hu mycel he dyde minre sawle

15. Þuruh his mihte ic muðe cleopize
oþþe mine tunȝan tidum blissade.

16. Ȝif ic me unrihtes oncneow awiht on heortan,
ne wite me þæt wealdend drihten!

17. Forðon me ȝehyrde hælend drihten
J minre stefne beheold strange bene.

18. Drihten si ȝebletsað, þe he ne dyde æfre
nymðe he mine bene bealde ȝehyrde,
ne his milde mod me dyde fremde!

LXVI.

1. Miltsa us, mihtiz drihten, J us on mode eac
ȝebletsa nu! beorhte leohte
þinne Jwlitan J us on mode weorð
þuruh (77b) þine mycelnesse milde J bliðe!

2. And we þæs on eorðan Jȝyt habbað
[J] ure weȝas wide ȝeond þas werðeode
on þinre hælo healdan motan.

3. Folc þe andette! þu eart fæle ȝod;
J þe andetten ealle þeoda!

4. Hæbbe þæs ȝefean folca æȝhwylc
J blissien bealde þeoda,
þæs þe þu hi on rihtum rædum demest
J eorðbuende ealle healdest!

15. *Hs.* *Th.* oþ (zeilenende *Hs.*)
þa; *Gr.*: vgl. LXVII^B, mine tunȝan
ist instrumental.

16. *Gr.* þæs, *Hs.* *Th.* *Gr.* 2 þ. —
Hs. wealden (nicht wealde *Gr.*), *Gr.*
wælde, „vgl. witum wælan *Guthlac*

396,“ *Th.* *Gr.* 2 wealdend. — *Gr.* 2
drihten!

17. *Hs.* stranze.

LXVI, 2. J von *Gr.* ergänz. —
Th. ergänz and vor on þinre o. b. —
Th. þeode o. b., *Hs.* ðeode.

5. Folc þe andetten fælne drihten
J þe andetten ealle þeoda!
6. Ʒe him eorðe syleð æþele wæstmæ:
zeblætsige us bliðe drihten
J usic Ʒod eac blætsige!
hæbbe his egesan eall eorþan Ʒemæru!

LXVII.

1. Arise Ʒod! ricene weorðe
his feonda Ʒehwylc fæste toworpen!
fleoð his ansyne, þa þe hine feodan ær.
2. Rece hi Ʒelicast ricene Ʒeteoriað,
swa fram fyre weax (78a) floweð J myltheð,
swa þa fyrenfullan frecne forweorðað;
habbað soðfæste symbel ece.
3. Hi ansyne ecean drihtnes
habbað beorhtlice blisse and sibbe.
4. Singað soðum Ʒode sealmas Ʒeneahhige
J his naman swylce neode heriað!
doð siðfæt þæs seftne J rihtne,
þe he sylfa astah ofer sunnan up,
þam is to naman nemned drihten!
5. Wesað Ʒe on his Ʒesyhþe symble bliðe
J on his ansyne wesian ealle Ʒedrefde,
þa þe wydewum syn wraðe æt dome
oþþe steopcildum wesen strange fæderas!
6. Drihten is on his stowe dema halig,
se þe eardian deð anes modes
J on hiora huse healdeð blisse.
7. Se þe on his mægenes mihte Ʒelædeð,
þæt he þa Ʒehæftan hæleð sniome
J þa to yrræ beoð ealle Ʒecigde
J eardiað on eorðscræfum.
8. Þonne Ʒod Ʒangeð for his þæt Ʒleawe folc
oððe Ʒeond westena wide ferað,
þanon eorðe byð eall onhrered.
9. (78b) For ansyne ecean drihtnes
heofenas droppetað; hrusan forhtiað
for Israela Ʒodes egesan þrymme.

5. æ in fælne aus e gemacht.

6. Hs. Th. J user Ʒod.

LXVII, 2. Hs. Sece.

8. Hs. oðða. — Gr. vermutet færeð.

— Gr. þonne statt þanon (druckfehler).

9. Th. Gr. heofonas o. b., Hs. heofenas.

10. Wilsunne reƷn wolcen bringeð
J þonne ascadeð Ʒod sundoryfe:
eall þu þa Ʒefremest þurh þine fæste miht.
11. Þine wihte on þam wynnum lifiað;
þu þin swete Ʒood sealdest þearfum.
12. Ʒod Ʒifeð Ʒleaw word Ʒodspellendum,
syleð him modes mæƷen se þe is mihtig kynineƷ
J wlitæ wealdend: oft weorðlic reaf
on huse men her Ʒedælað.
13. Ʒif Ʒe slæpað samod on clero,
fiðeru beoþ culfran fæƷeres seolfres
J hire bæc scineð beorhtan Ʒolde.
14. Þonne hi se heofonlica kynineƷ her toscadeð,
syþþan hi on Selmon snawe weorðað.
15. Ʒebeorh Ʒodes bringeð to Ʒenihte
wæstmæ weorðlice J wel þicce.
16. Forþon Ʒe onfoð fæƷerum beorƷe,
þær Ʒe to Ʒenihte Ʒeniomað wæstmæ:
se is wealdendƷode wel liciend(79a)lic,
on þam wið ende eardað drihten.
17. Wærun Ʒodes cræta Ʒegearwedra
tyn þusendo Ʒeteled rime,
mænigfeald þusend modblissiendra.
18. Drihten is on þam dædum spedig:
on heanese astah, hæftned lædde,
þa on hæftneðe hwile micle
lange lifdon, J [wæs] lacƷeofa
ofer middangeard manna bearnum.
19. Ne maƷon þær eard niman unƷeleafæ menn:
wese of dæƷe on dæƷ drihten user
se Ʒoda Ʒod Ʒeorne Ʒeblætsað!
20. Sulle us Ʒesundne siðfæt drihten!
ure hælend Ʒod helpe usser
J us æt deaðe eac drihten Ʒehealde!

10. Gr. 2 ergänzt [ne] nach wolcen, ebenso im Sprachschatz. — Hs. Gr. ascadeð, Th. o. b. Gr. 2 ascaceð. — Gr. Ʒod, Gr. 2 Ʒôð, im Sprachschatz komma vor und nach Ʒod = deus.

12. Gr. wealdeð o. b.

13. Th. Gr. fiðera o. b., Hs. fiðeru.

14. Gr. vermutet [to] snawe.

17. Hs. mænig feald mænig feald (so zweimal!), von Th. o. b. verbessert.

18. Th. þa onhæftneðe. — Gr. 2 ergänzt wæs. — Gr. lac Ʒeofað, Hs. Th. Gr. 2 lac(-)Ʒeofa.

20. Th. Gr. sundne o. b., Hs. Ʒesundne.

21. Hwæðere wealdend ȝod wiðhycȝendra
heafdas feonda her ȝescæneð

ȝ he tofylleð feaxes scadan

[para] þe her on scyldum swærum eodon.

22. Of Basan, cwæð bealde drihten,
ic me on sæ deopre sniome onwende,
oppæt þin fot weorðe fæste on blode.

23. (79b) Hundes tungan habbað feondas,
from þam þine ȝanȝas wæron [ȝeara] ȝesewene:
wærun ȝodes mines ȝanȝas rihte
soðes kynincȝes symble on halȝum.

24. Þyder ealdormen ofstum coman
ȝ ȝeȝaderade ȝleowe sunȝon
on þæra manna midle ȝeongra
on tympanis toȝenum strengum,
ȝ on ciricean Crist drihten ȝod
bealde bletsige bearn Israela!

25. Þær Benniamines synt bearn on ȝeoȝoðe
ȝ ealdormenn eac of Judan,
þe latteow wæs forð þara leoda,
ȝ ealdras eac of Zabulone
ȝ Neptalim niode swylce.

26. Bebeod þinum mæzene! þu eart mihtig ȝod;
ȝ þin weorc on us mid wisdome
ȝetryme on þinum temple tidum ȝehalȝod!
þæt ys on Hierusalem, þyder ðe ȝyfe lædað
of feorweȝum foldan kynincȝas.

27. On wuda þu wildeor wordum þreatast
ȝ fearra ȝemot under folcum:
ne beoð ut fram þe æfre atynde,
þa þe seolfres beoð since ȝecoste.

28. Toweorþ þu þa ðeoda

* * *

21. 23. Die ergänzungen von Gr.
22. Gr. 2 setzt komma nach Basan,
nach drihten komma statt doppelstrich,
Gr. Ic. — Gr. vermutet deopne, Gr. 2:
die note zu tilgen.
25. Hs. Th. mode statt niode.
26. Gr. is (druckfehler).

27. Gr. folcum [cuna], Gr. 2: under
folcūm (d. i. folc-cūm); „inter uaccas
populorum.“
28. T.: Zwischen diesem und dem
folgenden blatte sind noch geringe
spuren eines herausgerissenen blattes
zu bemerken.

LXVIII.

1. (80a) Do me halne, ȝod, forþon hreoh wæter
to minum feore inn floweð ȝ ȝangeð!
eom ic on lame oflegd, hafað lytle sped.

2. Com ic on sæs hricȝ, þær me sealt wæter
hreoh ȝ hopig holme besencte.

3. Þær ic werigmod wann ȝ cleopode,
þæt me ȝrame syndan ȝoman hase;
byð me æt þam earon eaȝon wiðȝanȝen:
hwæðere ic on ȝod minne ȝearewe ȝewene.

4. Hiora is mycle ma þonne ic me hæbbe
on heafde nu hæra feaxes,
þe me earwunȝa ealle feoȝeað.

5. Ofer me syndon, þa þe me ehton,
fæstum folmum forð ȝestrangad
feondas mine ȝ ic forð aȝef
unrihtlice þa þe ic ne reafude ær.

6. Þu wast, wuldres ȝod, þæt ic eom unwis hyȝes:
ne wæron þe bemiðene mine scylde.

7. Ne sceolon æt me ænige habban
sceame sceandlice, þe þines siðes her
ful bealdlice bidað, drihten!
(80b) Þu eart mæzena ȝod; ne sceal æt me ænige
unare ahwær findan,
þe ðe Israela ȝod ahwær seceað.

8. Forþon ic edwit for þe oft aræfnade
ȝ me hleorsceame hearde becwoman
ȝ ic framþe wearð fæderenbroðrum,
wæs unmæȝe ȝyst modorcildum.

9. Forþon me þines huses heard ellenwod
æt ormæte ȝ me eac fela
þinra edwita on ȝefeollon.

10. Þonne ic minum feore fæsten ȝesette,
eall hi me þæt on edwit eft oncyrdan.

LXVIII, 1. Th. Do, wohl druck-
fehler, von Gr. o. b. geändert. — Gr.:
hafað scilicet lam.
3. Gr.: earon oceanis (vgl. Dan. 324).
— Gr. ȝearuwe o. b.

6. Hs. Th. wæren. — Th. Gr. bi-
miðene o. b., Hs. bemiðene.
7. Hs. Th. biddað.
8. Hs. Th. fram þe, Gr. fremde,
Gr. 2 framðe.

11. Ȝif ic mine ȝewæda on witehræȝl
cyme cyrde, cwædan hi syþþan,
þæt ic him wæfersyn wære eallum.

12. Me wiðerwearde wæron ealle,
þa him sæton sundor on portum;
spræcon me wraðe, þa þe win druncon.

13. Ic þonne min ȝebed to þe, mihtig drihten,
tidum sende teala liciendlic,
J þu me þonne on mænigeo miltsa þinra
ȝehyre me hlutre hælu þine.

14. Alys me of lame, þe læs ic weorþe lange (81a)
fæst,
J me feondum afyrr, frea ælmihtig!
ado me of deope deorces wæteres,
þe læs me besencen sealte flodas!

15. Ne me huru forswelȝe sæȝrundes deop
ne me se seað supe mid muðe!

16. Ȝehyr drihten me, forþon ȝedefe is
þin milde mod mannum fremsum,
J for mænigeo miltsa þinra
ȝeseoh on me swylce, drihten!

17. Ne acyr þu æfre fram þinum cnihte þin clæne ȝesyhð,
forþan me feondas to feohtað ȝeneahhe!
ȝehyr me hrædlice J me help frem!

18. Beheald mine sawle J hi hrædlice
alys J wiðfere laþum feondum!

19.
. årscame.

20. For þinre ansyne ealle syndon,
þe feondas me fæcne wurdon.

21. Min heorte ȝebad hearmedwit feala
J yrmðu mænig eac aræfnede:
næfde eorla þæs ænig sorȝe;
frefrend ic sohte, findan ic ne mihte.

22. (81b) Hi minne mete menȝdan wið ȝeallan
J þa ȝedruȝadne drenctan mid ecede.

11. *Gr.* witehræȝl, *Hs. Th. Gr.* 2
wite(-)hræȝl „büssergewand“.

12. *Hs.* sæto.

15. *Hs.* se (Th. *Gr.* sæ o. b.) ȝrun-
ȝes.

17. *Th. Gr.* ȝesihð o. b., *Hs.* ȝe-
syhð. — *Gr.* forþon o. b.

19. *Th.*: *Totus versus, incuria li-
brarii, nonnullis in fine litteris excep-
tis, deest. In der Hs. keine lücke,
f in For (20) entgegen dem gebrauchte
der Hs. klein.*

21. *Hs. Th.* ænige.

22. *Hs. Th.* menȝde.

23. Wese heora beod fore him wended on ȝrine
J on edlean yfel J on æwisce!

24. Syn hiora eȝan eac adimmad,
þæt hi ȝeseon ne maȝon syþþan awiht!
weorðe heora bæc swylce abeȝed eac!

25. Aȝeot ofer hi þin þæt ȝrame yrre
J æbylignes eac yrres þines
hi forȝripe ȝramhicȝende!

26. Wese wic heora weste J idel!
ne on heora eðele ne sy þinc oneardiendes!

27. Forþon hi ealra ehtan onȝunnon,
ðe þu him earfoðu ænig ȝeafe,
J me wean [ecton] minra wunda sar.

28. Asete him þa unriht to, þe hi ȝeearnedan
J mid unrihte ær ȝeworhton,
J hi on þin soðfæst weorc syþþan ne ȝanȝan!

29. Syn hi adilȝad of ȝedefra eac
þæra lifȝendra leofra bocum!
ne wesen hi mid soðfæstum syþþan awritene!

30. (82a) Ic me sylfa eam sariȝ þearfa
J me andwlita onfenz ecean drihtnes,
se me holdlice hælede sona.

31. Nu ic naman drihtnes neode herige
J hine mid lofsanȝe læde swylce.

32. Ic þam leofan ȝode licie swyþor
þonne æðele cealf, þeah þe him upp aȝa
horn on heafde oððe hearde cleo.

33. Ȝeseoð þæt J ȝefeoð, sarie þearfan,
seceað drihten! J eower sawl leofað.

34. Forþam þa þearfendan þriste drihten
ȝehyreð holdlice: nyle he ȝehæfte eac
on heora neode na forhȝeȝan.

35. Herige hine swylce heofen J eorðe,
side sæflodas J þa him syndon on!

36. Forþon Sione ȝod symble hæleð:
beoð mænige byriȝ mid Judeum
eft ȝetimbrade, þær hi eard nimað.

24. *Gr.* heora o. b.

25. r in ofer über der zeile.

26. *Gr.*'s. angabe: *Th.* heore irr-
tümlich. — *Gr.* þinȝ.

27. ecton von *Gr.* 2 ergänzt, wean
instrumental von wea (*Sprachschatz*).

29. r in leofra über der zeile.

35. *Hs.* erige, die initiale vergessen,
von *Th.* o. b. verbessert.

37. Þær hi yrfestol eft zesittað
 J hiora epel bezytað esnas drihtenes
 J his naman neode lufiað,
 þær eardiað awa to feore.

LXIX.

1. (82b) Wes, drihten zōd, deore fultum!
 beheald, drihten, me J me hraðe syþþan
 zefultuma æt feorhþearfe!

2. Þonne beoð zescende J scame dreogað,
 þa þe mine fynd fæcne wæron
 J mine sawle sohton mid niðe.

3. Hi on hinderlinez hweorfað J cyrrað:
 ealle hiora scamien, þe me yfel hozedon!

4. And heora æfstu eac ealle sceamien,
 þe me word cwædon: „Weg la, weg la!“

5. Habban þa mid wynne weorðe blisse,
 þa þe secean symble drihten
 J symble cwæden: „Sy þin miht, drihten!“
 J þine hælu holde lufizean.

6. Ic eom wædla J worldþearfa:
 zefultuma me, zōd, frea ælmihtiz!

7. Þu me fultum eart fæste, drihten,
 eart alysend min: ne lata þu awiht!

LXX.

1. Ic on þe, zōd drihten, zearuwe zewene;
 ne weorðe ic on ealdre æfre zescended:
 þu me sniome alys (83a) þuruh þine þa swiþeran miht.

2. Ahyld me þin eare to holde mode
 J me lustum alys J me lungre weorð
 on zōd drihten zeorne þeccend

J on trume stowe, þæt þu me teala hæle!

3. Forþon þu me, zōd, wære zeara trymmend,
 freoða fultumiend: alys me feondum nu

LXIX, 1. *ebenso zweimal im Ben. Off. O. 43^b (ausser syððan. Tho. = O. ausser fullum. Bout. = O. ausser dryhten [zweimal] und siððan) und O. 51^a (ausser beheald me drihten und syððan. Tho. = O. Bout. = O. ausser dryhten [zweimal] und siððan).*

2. *Bei Gr. fehlt durch ein versehen im drucke die dritte zeile.*

5. *Hs. þinæ statt þine, von Gr. nicht angeführt.*

7. *Hs. u, die initiale vergessen, von Th. o. b. verbessert.*

LXX, 2. *Hs. Th. þær þu; Gr.: „ut saluum me facias“.*

J me of folnum afere firenwyrendra,
 þe þine æ efnan nellað,
 syndon unrihtes ealle wyrrende!

4. Forþon þu me eart fæle zephyld fæste, drihten,
 wære me on zēozuðe hyht zleaw æt frymðe.

5. Ic of modur hrife mundbyrd on þe
 þriste hæfde: þu eart þeccend min;
 on þe ic singze nu symble J zeneahhie.

6. Ic eom swa forebeacen folce manezum
 J þu me eart fultum strang fæste æt þearfe.

7. Sy min muð J min mod mæzene zefylled,
 þæt ic þin lof mæze lustum singan
 J wuldur þin wide mærsian
 J þe ealne dæg æghwær herian!

8. Ne aweorp þu me, wuldres ealdor,
 þonne me ylde tid on zesize!
 þonne me mæzen J mod mylte on hreðre,
 (83b) ne forlæt þu me, lifende zōd!

9. Oft me feala cwædon feondas yfele
 J sætendan sawle minre
 J on anre zepæht eodan tozædere.

10. Cwepað cuðlice: „Wuton cunnian,
 hwænne hine zōd læte swa swa zymelesne!
 þonne we hine forzripen J his zeara ehtan!
 syþþan he ne hæbbe helpend ænne!“

11. Ne ofzif þu me huru, zōd ælmihtiz!
 beseoh þu me, soð zōd, symble on fultum!

12. Beoð [ealle] zedrette, eac zescende,
 þa mine sawle ær swyþust tældun:
 byð þam scand J sceamu, þe me syrwedan yfel.

13. Ic me symble on zōd swiðost zetreowize,
 ofer eall þin lof lenzest hihte.

14. Min muð sægez þine mæzenspede
 J þin soðfæst weorc swyþust mæreð,
 sægez þe ealne dæg ece hælu.

15. Forþon ic ne onzeat zrame ceapunga,
 ac ic on þine þa myclan mihte zanze.

4. *Bei Gr. fehlt hyht (druckfehler).
 7. ebenso im Ben. Off., O. 48^b,
 ausser mæzne, lustum, wuldor, ðin,
 ðe. Tho. = O. Bout. = O. ausser*

mæzene. — Gr. æghwar (druckfehler).

10. *Th. Cwepað o. b., Hs. Cwepað.
 12. Die ergänzung von Gr.*

16. Ic þine soðfæstnesse ȝeman symble, drihten!
þu me ara, ȝod, ærest lærdest
of (84a) ȝeozuðhade; nu ic eom ȝomel wintrum:
a ic wundor þin weorþlic sæȝde
J ic þæt wið oryldu awa fremme.
Ne forlæt þu me, lifȝende ȝod!

17. Oððæt ic þines earmes eall asecȝe
stiþe strencðe þisse cneorisse,
eallum þam teohhe, þe nu toweard ys,

18. Þines mihtes þrym J þæt mære soð,
þæt ðu on heofenum, ȝod, heah ȝeworhtest
wundur wræclicu: nis þe, wuldres cyning,
æniȝ æfre ȝelic, ece drihten!

19. Oft þu me ætywdest earfoðes feala
on costunȝe cūðra manna
J me yfela feala oft oncnyssedest:
þonne þu yrre þin eft oncyrdest
J me of neowelnesse eft neoðan alysedest
þysse eorðan, þe we on buiað.

20. Ðær þu þin soðfæst weorc sniome tobrædest,
þonne þu ȝehwyrðdest J hulpe min
J me ȝetrymedest, þæt ic teala mihte.
Forþon ic þe andette, ece drihten,
J þe on sealmfatum sinȝe be hearpan,
Israela ȝod ece J haliz!

21. Mine weleras ȝefeoð, wynnum lofiað,
(84b) þonne ic þe sinȝe, siȝora wealdend,
J min sawl eac, þa þu sylf lysdest.

22. Swylce min tunȝe tidum mærde
þin soðfæst weorc: scende wæron ealle,
þe me yfel to ær ȝesohton.

LXXI.

1. Syle dom þinne, drihten, kynninge!
suna cynincȝes syle, þæt he soð healde!

2. Dem þu þin folc deore mid soðe,
heald þine þearfan holde mid dome!

3. Onfon beorȝas eac beorhtre sibbe
on þinum folce fæȝere blisse
J ȝeswyru eac soþum dædum!

16. *Gr.* dryhten *o. b.* — *Th.* weorð-
lic *o. b.*, *Hs.* weorþlic.

17. *Gr.* is *o. b.*
LXXI, 3. *Gr.* þinnm (*druckfehler*).

4. On his soðfæstnesse swylce demed
on folce fyrhte þearfan,
swylce he þearfena bearn þriste hæleð.

5. He þa hermcweðend hynesð J byȝeð,
se mid sunnan wunað swylce mid monan,
þurh ealra worulda woruld wunað him ece.

6. He þonne astiȝeð, swa se stranza ren
fealleð on flys her, J swa fæȝer dropa,
þe on þas eorðan upon dreopað.

7. On his aȝenum daȝum ypped weorðeþ
syb (85a) soðfæstnes swiðe ȝenihtsum,
oppæt byð ahafen hluttor mona.

8. He þonne wealdeð wera cneorissum
be sæ tweonum, sidum ricum,
J fram streamracum styreð him eallum
oþ þysse eorðan utȝemæru.

9. Hine Siȝelwearas seceað ealle
J his feondas foldan licȝeȝað.

10. Cumað of Tharsis tires eadize
J of ealandum utan kynincȝas,
þa him eardȝyfu æðele bringað
of Arabia, eac of Saba:
ealle him leoda lacum cwemað.

11. Hine weorðiað worulde kynincȝas,
þa on eorðweȝe ealle syndan:
ealle [wer]þeoda hine weorðiað ȝeorne.

12. Forþon he alyseð lungre þearfan,
þæt him se weleȝa ne mæȝ wiht onsittan,
J þæne wædlan, þe on worulde næfð
ahwær elles ænizne fultum.

13. He helpeð þearfan swylce eac wædlan
J he þearfȝendra sawla ȝehæleð.

14. He of mansceatte J of mane eac
sniome hiora sawle softe alysede:
ys his nama for him neode ȝebyrhted.

6. *T.'s* angabe: se mit accent irr-
tämlich, *Hs.* sé. — *Gr.* vermutet
ufon.

8. *Gr.* vermutet sæm.

9. *Hs.* Þine, nicht *Th.*: Hine für
Pine.

GREIN, *Angels. Poesie*, III, 2.

11. *Gr.* þe *o. b.* — Die ergänzung
von *Gr.*

13. *Th.*: *Huius versus lineas duas
intermedias, allitterationis gratia, mu-
tato ordine legendas censeo.*

14. *Hs.* alysdon, *Th.* *Gr.* alyse
o. b., vgl. LXXII, 14.

15. (85b) He lyfað leodum, him byð lungre seald:
of Arabia gold eorlas lædað;
hine weorþiað wera cneoressa
J hine ealne dæg eac bletsiað.

16. Þonne æðele zetrym eorðan weardað,
bið se beorht ahafen ofer beorgas up;
ofer Libanum liczeað his yþa
J on burzum beoþ blostmum fægere
swa on eorðan hez ute on lande.

17. Þonne byð his nama ofer ealle niða bearn
J to widan feore weorðeð zebletsod;
ær sunnan his nama soðfæst standeð,
byð his setl ær swylce þonne mona.

18. And him byð eorþan cynn eall zebletsad:
ealle hine þeoda þriste heriað.

19. Wese Israhela ece drihten
J hiora sylfra zod symble zebletsad
se þe wundor mycel wyrceð ana!
si his mihta nama mode zebletsad
on ecnesse awa to worlde!

20. And þeos eorðe si eall zefylled,
þurh his wuldres miht! Wese swa, wese swa!

LXXII.

1. (86a) Hu zod is ece zod mid Israhelum,
þam þe mid heortan hyczeað rihte!
Me fornean syndon losode nu ða
ealle on foldan fota zangas.

2. Forþon ic fæstlice fyrenwyrcende
oft elnade: noldun earme mid him
sibbe secean, sohton fyrene.

3. Forþon hira deaðes byð deore endestæf
ne heora wites bið wislic trymnes.

4. Ne synd hi on miclum manna zewinnum
J hi mid manna ne beoð mægene beswunzene.

15. *Th.* Hy o. b.

16. *Hs.* *Th.* us statt up. — *Th.*:
Ex voce yþa liquet paraphrasten non
fructus, sed fluctus legisse. — *Th. Gr.*
byrgum o. b., *Hs.* burzum.

LXXII, 1. *Hs.* ic statt is. — *Hs.*
forne(zeilenende)an, *Th.* for-nean, *Gr.*
for nean, im *Sprachschatz* wie *Th.*

4. *Hs.* beswunzenne.

5. Forþon hi oferhygd nam ungemete swyþe,
þurh þæt hira unriht wearð eall untyned.

6. Þanon forð becom fæcne unriht,
swa swa hit of zelynde lungre cwome,
J hi on heortan hozedon J þohton,
hu hi fyrmest facen J unriht
on hean huse hraðost acwædon.

7. Hwæt! hi on heofon setton hyze hyra muþes
J hira tunzan tuzon ofer eorðan.

8. Forþon min folc hider fægere hweorfeð,
(86b) þær hi fulle dazas findað sona.

9. And þonne cwædon: „Hu weorðeð þis cuð zod
opþe þeos zewitnes weorðeþ on heazum?“

10. Þi nu fyrenfulle foldan æhta
J þysse worulde welan wynnum namon.

11. Þa ic on mode cwæð minum sona,
þeah þe ic on [me] inzcan ænizne [ne] wiste,
hu ic mine heortan heolde mid soðe,
J mine handa þwoh, þær ic hete nyste,
J ic wæs ealne dæg eac zeswungen,
wæs me leawfinger be leohtne dæg.

12. Zif ic sylf cwæde J sæcge eac,
swa þe bearn weorðað zeboren syþþan,
þa ylcan ic ær foreteode.

13. Ic þæs wende, þæt ic mid wisdom
full zleawlice onzitan mihte,
hu þis zewinn wolde zangan,
opþæt ic on his hus halið zange
J ic þa nehstan onzite neode syþþan.

14. Hwæðere þu him for inwite yfel befæle,
awurpe hi wraðe, þa hi wendan ær,
þæt hi wæron alyse, laðum wiðferede.

6. *Gr.* frecne o. b., *Hs.* *Th.* *Gr.* 2
fæcne.

9. *Hs.* hu hu (so wiederholt!) —
Gr. zewitnes o. b. — *Th.* weorðe þon
heazum, in der *Hs.* bildet das ganze
ein wort.

11. *Th.* Deah o. b., *Hs.* þeah. — me
von *Gr.* ergänzt. — *Gr.* incan. —
Hs. ænizne wiste, iz unterstrichen,
Th.'s angabe, dass unter ne ein punkt,
irrtümlich; *Th.* vermutet æniz ne, *Gr.*

ergänzt [ne]. — *Hs.* *Th.* leaw finger,
Dietrich in *H. Z.* IX, 222: leawfinger
index; *Gr.*: Der lateinische text der
handschrift hat et index meus in ma-
tutino, die Vulgata aber et castigatio
mea in matutinis; vgl. *alt.* læ (læwi)
malum, calamitas, læwisi sarcasmus?
oder gehört es zu læwian prodere?

14. *Hs.* þa hiwen(zeilenende)dar ær.
— *Th.*'s angabe: *Hs.* alysdon irrtüm-
lich. — *Th.* vermutet laðum wiðferen-
dum.

15. Nu syndon hi geworden e wraðe tolyse
J semninga sneome forwurdon
for unrihte, þe hi ær dydon,
swa fram slæpe hwylc swærum arise.
16. (87a) And hi on byrig drihtnes bealde habbað
hiora ansyne J þu hi eaðe miht
to nawihthe forniman sneome.
17. Ys minre heortan hize hluttur J clæne,
wærun mine ædra ealle tolyse
J ic to nawihthe eom nyde gebized,
swa ic þæt be owihthe ær ne wiste.
18. Ic eom anlic mid þe anum neate
J ic symble mid þe syþþan hwæðere.
19. Þu mine swyþran hand sylfa zename
J me mid þinon willan well zelæddest
J me þa mid wuldres welan zename.
20. Hwæt mæg me wiðerhabban on heofonrice?
hwæt wolde ic fram þe wyrcean ofer eorþan?
21. Me is heorte J flæsc hearde zeteorad;
ys me heortan zehygd hyldu drihtnes
J ece dæl awa to worulde.
22. Forþan þa forweorpað, þe hira wynne to þe
habban noldan ne heora hyze settan:
huru þu forleosest þa forhealdað þe.
23. Min is ætfele mihtigum drihtne:
good is swylce, þæt ic on god drihten
minne hiht sette, healde fæste.
24. (87b) And ic eall þin lof eft asecge
Sione dohtrum on hire sylfre durum.

LXXIII.

1. For hwan þu us, ece god, æfre woldest
æt ende fram þe ahwær drifan?
is þin yrre strang J egesa mycel
ofer þin azen eowde sceapa.
2. Zemun þin mannweorod, þæt þu, mihtig god,
æt fruman ærest fægere zeworhtest!
3. Þu þines yrres æpele zyrde
sylfa alydest J Sione byrig:
on þam ilcan þu eard zename.

17. Gr. hyze o. b.

18. Gr. *vermutet* and ic [eom],
„oder ist symble verbum?“

19. Th. Gr. wel o. b., Hs. well.

LXXIII, 3. Hs. Th. byrig, Gr. beorg.

4. Hefe þu þine handa J hyn hiora oferhygd!
feala wyrnessa wraðe feondas
þinum þam halgum hefige brohtan:
zylpað zramhydige, þa þin zeo ehtan
J on þinra wica wuniað midle.
5. Settan hiora tacen, soþe ne onzeaton,
swa hi on weze wyrcean sceoldon
wundorbeacen, swa hi on wudu dydan.
6. Hi mid æxum duru elne curfan
J mid twyeczum teoledan zeorne,
þæt hi mid adesan ealle towurpan.
7. Þa hi þæt þin fægere hus fyre forbærndan
J on eorðstede eac (88a) zewemdan,
þæt þinum naman zewearþ niode cenned.
8. Cwædan on heortan: „Wutan cuman ealle
J ure maðas mid us! wutun þyder [gemot] habban
J symbeldagas swylce drihtnes
on eorðweze ealle towurpan!
9. Ne we sweotul tacen us zeseoð ænig
ne we on ænize wisan witegan habbað,
þæt us andzytes ma æfre seczen.“
10. Wilt þu hu lange, wealdend drihten,
edwit þolian yfelum feondum
J naman þinne nu bysmriað
þa wiperweardan wraþe wið ende?
11. For hwan awendest þu wuldres ansyne
æfre fram us, eac þa swyðran hand
of þinum sceate sylfa wið ende?
12. Usser god kynincz! zeara þu worhtest,
ær woruld wære, wise hælu
on þisse eorþan efenmidre.
13. Þu on þines mægenes mihte spedum
sæ zesetttest; swylce zebræce
þæt dracan heafod deope wætere.
14. Þu þæs myclan dracan mihtum forcome
J his þæt hearde heafod zescændest,
sealdest Siglhearwum (88b) syððan to mose.

4. Gr. þe statt þa o. b.

6. Gr. *vermutet* acesan statt adesan.7. Hs. Th. zewemdað. — Th. mode
o. b., Gr. niode, so Hs.

8. Die ergänzung von Gr.

10. Gr. *vermutet* þu nu lange. —
Hs. *deutlich ende, weder von Th. noch
von T. angeführt.*14. Hs. siglhearwū, nicht Sigelhear-
was Th., Th. Sigelwearum, Gr. Sigel-
hearwan nach Etm. (Wörterbuch).

15. Þu sylfa eac toslite wyllas
J hlynnende hlude streamas
on Æthane ealle adrigdest.

16. Þu dæg settest J deorce niht,
swylce þu zesettest sunnan J monan:
ealle þu geworhtest eorðan gemæru;
sumor þu J lencten swylce geworhtest.

17. Wes þu gemyndig manna bearna,
þæra zesceafra, þe þu zesceope ðe!
fynd ætwitað fæcne drihtne:
unwis folc ne wat þinne wyrðne naman.

18. Ne syle þu unscyldigra sawla deorum,
þe þe andettað earme þearfan!
para þu on ealdre ne forgit, ece drihten!

19. Zeseoh þu nu sylfa, Ʒod, soð is Ʒecyðed,
nu þin Ʒewitnes ys wel Ʒefylled,
hu deorce beoð dazas on eorðan
þam þe unrihtes æghwær wyrceað!

20. Ne byð se eadmoda æfre Ʒecyrred,
þeah þe wædla J þearfa he wyle
naman þinne neode herian.

21. Aris, drihten Ʒod! dem þine nu
ealde intingan! eac wes gemyndig,
hu þe unwise edwita fela
þurh ealne dæg oft aspræcon.

22. Ne forgit huru Ʒodra (89a) manna
soðra stefna, þa þe seceað þe!
fyll þa oferhydigas, ða ðe feoƷeað þe
J eft to þe ealle stigað!

LXXIV.

1. We þe andettað, ecne drihten,
J þe andettað ealle þeoda
J naman þinne neode ciegen!

2. Ic þin wundur eall wræclie sæcge,
swa ic fæstlicast mæg befon wordum,
J eac soð symble deme.

15. *Hs.* adigdest.
17. *Hs. Th.* zesceafte.
18. *Hs.* syþe statt syle.
19. þu f. *Th. Gr. o. b.* — *Hs. Th.*
hu statt nu. — *Hs.* æghær.

20. *Gr.*: Die zweite zeile scheint
korrupt.
22. *Gr.* feoƷað (*druckfehler*).
LXXIV, 1. *Gr.* ece (*druckfehler*).
2. *Hs.* fæstlicas.

3. Eorðe is Ʒemolten J hire eardend mid:
ic þonne hire swyre symble Ʒetrymme.

4. Ic to yflum cwæð oft nalæs seldan:
„Nelle Ʒe unriht ænig fremman
J aƷyltan, þæt hi ne Ʒulpan þæs!

5. Ne ahebbað Ʒe to hea eowre hyƷeþancas
ne Ʒe wið Ʒode æfre Ʒramword sprecan!“

6. Forþon eastan ne cymeð Ʒumena ænig
ne of westwegum wera cneorissa
ne of þissum westum widum morum:
forþon him is dema drihten sylfa.

7. Sumne he Ʒehyneð, sumne ahefeð sniome;
forþon se wines steap on waldendes (89b) handa
fæƷere Ʒefylled is: þæs onfehð þe he ann.

8. Þonne he of þysum on þæt þonne oncerreð,
nyle he þa dærstan him don unbryce:
forþam sculon ealle drincan synfulle,
þa on þysse foldan fyrene wyrceað.
Ic þonne worulde Ʒefean wynnum healde
J Jacobes Ʒode Ʒeorne singe.

9. Ealra fyrenfulra fyhteornas
ic bealdlice Ʒebrece sniome:
swyþe beoð ahafene þa soðfæstan.

LXXV.

1. Ʒod wæs Ʒeara cuð mid Judeum
J his æþele nama mid Israelum.

2. Is on sibbe his stow soþe behealden
J he on Sione swylce eardað.

3. Þær he hornboƷan hearde Ʒebendeð
J sweord J seold æt Ʒescotfeohta.

4. Þu wræcliece wundrum onlyhtest
fram þam eceum hider æðelum beorgum;

4. *Gr.* Ʒylpan, *Hs. Th. Gr.* 2 Ʒulpan.
5. *Gr.* Ʒod o. b.
6. *Gr.* vermutet Ʒymed statt cymed.
— *Gr.*'s angabe: *Th.* oft westwegum
irrtümlich. — *Gr.* dryhten o. b.
7. *Gr.* wealdendes o. b.
8. *Hs.* þpam statt forþam, von *Th.*
o. b. verbessert. — *Gr.* þisse o. b.

9. *Hs.* þo. — *Hs.* nicht soþfæstan,
wie *T.* angiebt.

LXXV, 4. un von unwise über der
zeile. — *Hs. Th.* sylfū statt swæfun;
Gr. vermutet slepun. „Der lateinische
text lautet: dormierunt somnum
suum.“

ealle synt yrre, þa þe unwise
heora heortan hige healdað mid dysige:
hi slæp hiora swæfun unurne;
ne þær wiht fundan, þa þe welan sohtan,
þæs þe hi on (90a) handum hæfdan zodes.

5. For þinre þrea þriste ongunnon,
Jacobes zod, zeorne slepan,
þa þe on horsum hwilon wæron;
is þin egesa mycel: hwylc mæg æfre þe,
zif þu yrre byst, ahwær wiðstandan?

6. Þonne þu of heofenum dom hider on eorþan
mid zescote sendest, þonne hio swyþe beofað:
ðonne to dome drihten ariseð,
þæt he on eorðan do ealle hale,
þe he mildheorte meteð J findeð.

7. Forþon ðe mannes zepoht mæzenandetteð,
J þonne þa lafe lustum þence,
þæt ic þe symbeldæg sette J zyrwe.

8. Zehatað nu drihtne J him hraðe zyldað
eowrum þam zodan zode zeorne!
ealle þe on ymbhwyrfte ahwær syndan,
him zyfe bringen zode J clæne!

9. To þam egsan sceal æghwylc habban,
þe wera zastum wealdeð J healdeð:
eorðcyninczum se ege standeð.

LXXVI.

1. Ic mid stefne onzann styrman to drihtne
J he me zehyrde J beheold sona.

2. (90b) Ic on earfoðdæge ecne drihten
sohte mid handum swyþe zeneahhe
J ic on niht for him neode eode:
næs ic on þam siðe beswicen awiht.

3. And ic swiðe wiðsoc sawle minre
fælre frofre; þa ic fæste zod
zemyndzade, þær ic hæfde mæstne hiht.

7. *Hs. Th. Gr. mæzen andetteð, Gr. vermutet mæzene, Gr. 2 mæzenandettað, im Sprachschatz -eð. — Hs. Th. symble dæg; Gr.: reliquie cogitationum diem festum agent tibi.*

9. *Gr. egesan o. b.*

LXXVI, 3. *Hs. zemyndzadest, st ist unterstrichen.*

4. Swyðe ic beganzen wæs J min sylfes zæst
wæs hwonlice ormod worden
wæron eazan mine eac mid wæcceum
werded swyþe: ne spræc ic worda feala.

5. Þa ic ealde dazas eft zepohte,
hæfde me ece zear ealle on mode.

6. Ic þa mid heortan onzann hyczgean nihtes:
wæs min zæst on me zeorne zebyszad.

7. Þa ic sylfa cwæð: „Ic to soðe wat,
nele þis ece zod æfre toweorpan
ne us witnian for his weldædum
oððe wiþ ende æfre to worulde
his milde mod mannum afyrran
on woruldlife wera cneorissum.

8. Ne byð æfre zod unzemyndiz,
þæt he miltsige manna cynne
oppe on yrre æfre wille
his milde mod mannum dyrnan.“

9. And ic sylfa cwæð: „Nu ic sona onzann
þas zeunwendnes wenan (91a) ærest
þara hean handa haligan drihtnes,
weorca wræclicra worda zemyndiz,
þæt he æt fruman wundor fæzer zeworhte.

10. Þa ic metezian onzan mænizra weorca,
hu ic me on eallum þam eadust zehoelde,
on eallum þinum weorcum ic wæs smeazende,
swylce ic on þinum zehylde sylf [wæs] beganzen.

11. Ys weruda zod on weze halzum:
hwylc is mihtiz zod butan ure se mæra zod?
Þu eart ana zod, þe æghwylc miht
wundor zewyrcean on woruldlife.

12. Eft þu þine mihte mænize cyðdest
folcum on foldan; þu wiðferedes eac
Israhela bearn of Ægyptum.

13. Hwæt! þe wuldres zod wæter sceawedon
J þe zesawon sealte yþa;
forhte wurdan flodas zedrefde,
wæs swez micel sealtera wætera.

4. *Hs. minesylfes.*

9. *Hs. Th. þeos statt þas. — Gr. vermutet zeunwendnes.*

10. *wæs von Gr. ergänzt.*

11. *Gr. zeyyrcean (druckfehler).*

12. *Hs. Th. wið fæderas, Gr. wiðferedest, Gr. 2 wiðferedes. — Th. vermutet nach Ægyptum eine lücke, nicht nach eac, wie Gr. angiebt; in der Hs. nichts wahrnehmbar.*

14. Sealdon weorðlice wolcnas stefne
purh þine stræle strange foran:
wæs þunurradstefn strang on hweole.

15. Þonne ligette lixan cwoman,
eall ymbhwyrft eorðan onhrerdan.

16. Wærun wegas þine on widne sæ
J þine stige (91b) ofer strang wæter:
ne bið þær epe þin spor on to findanne.

17. Folc þin ðu feredest swa fæle sceap
purh Moyses mihtige handa
J Aarones ealle zesunde.

LXXVII.

1. Zeheald þu, min folc, mine fæste æ!
ahyldað eowre earan, þæt ze holdlice
mines muðes word mihte zehyran!

2. Ic on anlicnessum ærest ontyne
mines sylfes muð, secgzean onginne,
þa on worldricum wæron æt frymðe.

3. Ealle þa we oncneowan, cuð onzæaton
J ure fæderas us æror sægdon.

4. Noldan hi þa swiðe heora synna dyrnan,
ac ylða zehwylc oðrum cyððe.

5. Sægdon lof symble leofum drihtne
J his þa myclan miht, mænizu wundur,
þa he zeworhte wera cneorissum.

6. He aweahte zewitnesse
on Jacobe zoode J strange
J Israhelum æ zesette.

7. Þa he fæste bebead fæderum ussum,
þæt hi heora bearnum budun J sægdun
J cinn oðrum cyðden J (92a) mærden.

8. Zif bearn wære zeboren þam fæder,
him sceolde se yldra eall zesæcgan,

14. *Hs. Th.* wolcnas, *Gr.* vermutet wolenu. — wæs, wonach punkt in der *Hs.*, bei *Th.* am ende der vorhergehenden zeile. — *Hs.* þunur(zeilenende)rad stefn, *Th.* þunur-rad stefn, *Gr.* þunur-rade stefn, „vgl. þunorrada (nom. acc. plur.) *Exodus* 10²³ ff.“, *Gr.* 2 þunur-rad-stefn.
15. *Hs.* þonni. — *Hs.* eall, *Th.* *Gr.* ealle o. b., *Gr.* vermutet ealne.

LXXVII, 3. *Hs.* alle (die initiale vergessen).

4. *Th.* swiþe o. b., *Hs.* swiðe. — *Hs.* heo (zeilenende) statt heora.

5. *Th.* *Gr.* þe he o. b., *Hs.* þa he.

7. *Gr.* vermutet cinne (generationi).

8. *Hs. Th.* Fif.

9. Þæt hi zleawne hiht to zode hæfdan
J his weorðlicu weorc zemundon
J zodes bebodu zeorne heoldan.

10. Ne wesen hi on facne fæderum zelice:
þæt wæs earfoðcynn yrre J reðe;
næfdon heora heortan higze zestaðelod:
nis to wenanne, þætte wolde zod
hiora zasta mid him zyman awiht.

11. Effremes bearn ærest ongunnan
of bozan stræle bitere sendan,
þæs hi on wizes dæge wendon æfter.

12. Ne heoldan hi halzan drihtnes
zewitnesse, ne his weorca æ
awiht wislice woldan bezangan.

13. Ealra zoddæda hi forziten hæfdon
J þara wundra, þe he worhte ær,
þara heora yldran on locadan.

14. He on Ægypta azenum lande
him worhte fore wundur mære
J on Campotanea eac mid soðe.

15. He sæ toslat, sealte yþa
zefæstnade J hi foran þurh.

16. Him wisode wolcen (92b) unlytel
daza æghwylce, swa hit drihten het,
J him ealle niht oðer beacen
fyres leoma folcnede heold.

17. He on westene wide ædran
him of stane let, strange burnan.

18. Of þam wæter cwoman weorude to helpe,
swyþe wynlice wætera pryðe.

19. Þa hi hira firene furþur ehtan
J hine on yrre eft zebrohtan,
heora heafodweard holdne on lande.

20. Hi þa on heortan hozedon to niðe
J zeornlice zodes costadan,
bædan hiora feorum foddur zeafe
J gramlice be zode spræcan:

12. *Gr.* hi statt his o. b.

14. him f. *Th.* *Gr.* o. b. — *Gr.* er-gänzt werude nach fore, *Gr.* 2: die er-gänzung ist überflüssig.

16. *Hs. Th.* folc nede.

20. *Gr.* He (druckfehler). — *Gr.* eorðan statt heortan o. b. — *Th.* foddur-zeafe, *Gr.* foddurzeafe, *Hs. Gr.* 2 foddur zeafe, „dass er futter gäbe, mit ellipse von þæt dass“. — ne von *Gr.* ergänzt.

„Ac we þæs [ne] wenað, þæt us witiȝ ȝod
mæȝe bringan to beod ȝeȝearwod
on þisum westene widum J sidum!

21. Þeah þe he of stane streamas lete
wæter on willan wynnum flowan,

22. Ne we hwæðere wenað, þæt he wihte mæȝe
mid hlafe þis folc her afedan!“

23. Syþþan þæt ȝehyrde halig drihten,
he ylde þa ȝyt J eft ȝespræc:
wæs ȝeȝledeð fyr on Jacobe
J his yrre barn on Israhelas,

24. Forþon þe hi ne woldon (93a) wordum drihtnes
lustum ȝelyfan, lare forhogedon.

25. Het he þa widan duru wolcen ontynan
hea of heofenum J hider riȝnan
mannum to mose manna cynne,
scalde him heofenes hlaf hider on foldan
J engla hlaf æton mancynn
J hwætenne hæfdon to ȝenihte.

26. And awehte þa windas of heofenum,
auster ærest J þa affricum.

27. Him þa eac feoll ufan flæsc to ȝenihte:
swa sand sæs oððe þiss swearte dust
coman ȝefiðrade fuzelas swylce.

28. And on middan þa wic manize feollan
J ymb hiora seleȝescotu swiðe ȝeneahhe.

29. Swiðe ætan J sade wurdan
J hiora lusta lifdan hwile:
næron hi bescyrede sceattes willan.

30. Þa ȝyt hi on muðe heora mete hæfdon,
þa him on becwom yrre drihtnes
J heora mænize mane swultan,
æðele Israhela eac forwurdan.

31. In eallum hi þissum ihtan synne
J noldan his wundrum wel ȝelyfan.

32. Hi heora dazena tid (93b) dædun idle
J heora ȝeara ȝancȝ eac unnytte.

23. Gr. bearn (druckfehler).
25. Gr.: cynne vom adjektiv cyn,
also manna = manna (oder cyme?).
27. Hs. Th. Gr. ȝefiðrade, Gr. 2
ȝefiðrade „uolatilia pennata“.

31. Hs. n statt In (die initiale
vergessen), so Th. o. b. — Gr. ihton
o. b.

32. Hs. Th. dædum.

33. Þonne [he] hi sare sloh, þonne hi sohton hine
J ær lechte to him lustum cwoman.

34. Syððan hi onȝeaton, þæt wæs ȝod heora
fæle fultum, freond æt þearfe:
wæs hea ȝod heora alysend,

35. Hi hine lufedan lease muðe,
ne þæs on heortan hogedan awiht.

36. Næs him on hreðre heorte clæne
ne hi on ȝewitnesse wisne hæfdon
on hiora fyrhpe fæstne ȝeleafan.

37. He þonne is mildheort J manðwære
hiora fyrendædum, nolde hi to flymum ȝedon.

38. He þa manize fram him mangewyrhtan
yrre awende: eall ne wolde
þurhhatne hyȝe hæleðum cyþan.

39. And he ȝemunde, þæt hi wæran moldan J flæsc,
ȝast ȝanzende: næs se ȝeoncer eft.

40. Hi hine on westenne wordum J dædum
on yrre mod eft ȝebrohtan,
awehtan hine on eorðan oft butan wætere:

41. Oft hi ȝrimlice ȝodes costodan
J Israhela (94a) ȝod eac abulȝan.

42. Na ȝemynd hæfdan, hu his seo mycle hand
on ȝewindæȝe werede J ferede.

43. He Æȝypti eȝesan ȝeþywe
mid feala tacna J forebeacna
in Campotaneos: þæt wæs cuð werum.

44. Þær he wæterstreamas wende to blode:
ne meahthe þær [wæter] drincan wihta æniȝ.

45. Sette him heard wite, hundes fleoȝan,
J hi ætan eac yfle tostan:
hæfdan hi eallunȝa utaworpen.

33. he von Th. ergänzt.

37. Gr. vermutet þonne wæs.

38. Gr. vermutet þurh hatne.

39. Th. Gr. wæron o. b., Hs. wæran. — Th. Gr. molde, Hs. Gr. 2 moldan („nom. plur.“). — Hs. seȝeomæref, Th. se ȝeomær eft; Gr.: Der lateinische text hat: spiritus uadens et non rediens; diesen sinn erhält man

durch die naheliegende änderung des sicher korrupten ȝeomær in ȝeoner, ȝeancyr, occursus: „non erat occursus iterum“; vgl. ȝeoner bei Lye.

40. Gr.: Die dritte zeile entspricht den worten in ira concitauerunt eum in terra sine aqua des lateinischen textes (vgl. v. 58).

44. Die ergänzung von Gr.

45. Gr. hæfdon o. b.

46. Sealde er utan yfelan wyrme,
let hiora wyrta wæstme forslitan
J hiora gram zewinn hæfdan zærshoppan.

47. Heora winzeardas wraþe hægle
neðe fornamon: næniz moste
heora hrorra hrim æpla zedigean.

48. Sealde heora neat eac swylce hæglum
J heora æhta ealle fyre.

49. He æbylizde on hi bitter J yrre
sarlic sende oð sawlhord
J þæt wið yfele englas sende.

50. He him wez worhte (94b) wraðan yrres,
ne he heora sawlum deað swiðe ne sparude
J heora neat niðcwealm forsweahh.

51. He þa on þam folce frumbearna zehwyle
on Ægyptum eall acwealde
J frumwæstme folce Chames.

52. Þa he his folc zenam swa fæle sceap,
lædde zeliccast leofe eowde
þurh westenas wezas uncuðe.

53. And he hi on hihte holdre lædde:
næs him on fyrhtu feondes egsa,
ac ealle þa yþa fornamon.

54. He hi þa zelædde on leofre byriz
J [on] haligre, ða his hand bezeat.

55. And he manize for him mære þeode
awearp of wicum, sealde him weste land,
þæt hi mid tane zetuzan rihte.

56. Þa Israelas æhte zesætan
hrores folces, þa hi heanne zod
zebysmredan, noldon his bebodu
[on hiora ferhðe] fæste healdan.

46. *Hs. Th. Gr. erucan, Gr.: fremd-wort, lat. eruca brassica? Der lateinische text lautet: dedit erugini fructus eorum, oder etwa er utan? (er = ear n. arista), Gr. 2 er utan.*

47. *Dietrich in H. Z. IX, 222: hrim-æpla; Gr. æpla hrim, Gr.: Der lateinische text hat: et (occidit) moros eorum in pruna; Hs. Th. Gr. 2: hrim æpla; Gr. 2: i. e. næniz heora hrorra æpla, keiner ihrer äppigen äpfel konnte den reif überstehen.*

49. *Th. abylyzde o. b., Gr. abylyzde, Gr. 2 abylyzde, Hs. æbylyzde.*

50. *Th. swarude o. b., Hs. Gr. sparude.*

52. *Th. Gr. zelicast o. b., Hs. zeliccast.*

54. *Gr. leofne beorz und haligne, Gr.: vgl. LXXIII³; Gr. 2: leofre und [on] haligre.*

56. *Gr. heahne. — Die ergänzung von Gr.*

57. Hi awendan awez nalæs wel dydan,
swa heora fæderas be(95a)foran heoldan,
J on wiðermede wendan J cyrdan.

58. Swa hi his yrre oft aweahtan,
þonne hi oferhydig upahofan
J him wohzodu worhtan J zrofan.

59. Þa þæt zehyrde haliz drihten,
he hi forhogode J hraðe syþþan
Israhela cynn egsan zedyde.

60. And he þa swa zelome wiðsoc snytruhuse,
wæs his azen hus, þær he eard zenam
ær mid mannum, mihtiz hæfde.

61. He hi þa on hæftnyd hean zesealde
J heora fæzer folc on feondes hand.

62. Sealde þa his swæs folc sweorde under ecze
J his yrfe eac eall forhogode.

63. Heora zeozuðe eac grimme lize
fyr fæðmade; fæmnan ne wæran
zeonge begrette, þeah ðe hi zrame swultan.

64. Wæran sacerdas heora sweordum abrotene:
ne þæt heora widwan wepan mostan.

65. Þa wearð aweaht wealdend drihten,
swa he slæpende softe reste
oððe swa weorð man wine (95b) druncen.

66. He þa his feondas sloh J him ætfaeste eac
ece edwit awa to feore.

67. And he zeorne wiðsoc Josepes huse,
ne þon ær zeceas Effremes cynn,
ac he zeceas Judan him zeswæs frumcynn
on Sione byriz, þær him wæs symble leof.

68. He þa anhornan ealra zelicast
his halize hus her on eorðan
zetimbrade, het ðæt teala syððan
on worldrice wunian ece.

69. And him ða David zeceas, deorne esne,
J zenam hine æt eowde ute be sceapum,
fostur feormade: he him onfencz hraðe.

58. *Hs. wa hi his yrre oft (zeilen-ende) Swa hi his yrre oft, von Th. o. b. verbessert. — Gr. zrofan (druckfehler).*

59. *Hs. Th. zedyde.*

60. *þa f. Gr. o. b.*

62. *Hs. Gr. sweorde, Th. sweordes.*

68. *Hs. Th. onhornan.*

69. *Gr. David.*

70. He þonne fedeð folc Jacobes
J Israhela yrfelafe.
71. And he hi þonne butan facne fedeð syþþan
J his folmum syþþan [ferhð] lædeð.

LXXVIII.

1. Comon on ðin yrfe, ece drihten,
fremde þeode, þa þin fæle hus
ealh haligne yfele gewendan.
2. Settan Hierusalem samod anlicast
swa (96a) in æppelbearu ane cytan;
swylce hi setton swylt þinum esnum,
sealdon flæsc heora fuglum to mose,
haligra lic hundum J deorum.
3. Hi þara bearna blod on byriz leton
swa man gute wæter ymb Hierusalem:
blodige lagan, nahtan byrgendas.
4. We synd gewordenere wera cneorissum
callum edwitstæf ymbsittendum,
þe us ahwær neah nu ða syndon.
5. Hu wilt þu, wuldres god, wrað yrre þin
on ende fram us æfre oncyrran?
is nu onbærned biter þin yrre
on ðinum folce fyre hatre.
6. Aȝeot yrre þin on þæt rice
J on cneowmagas, þe ne cunnan ðe
ne naman þinne neode cizeað!
7. Forþon hi Jacob ȝeara ætan
J his wicstede westan ȝelome.
8. Ne ȝemune þu to oft, mihta wealdend,
ealdra unrihta þe we oft fremedon,
ac we hraðe beȝytan hyldo ðine,
forþon we ðearfende þearle syndon!
9. Ȝefultuma us, frea ælmihtig,
J alys us (96b), lifigende god!

71. ferhð von Gr. ergänzt.

LXXVIII, 1. Hs. Th. heah haligne.

2. Hs. Th. Gr. hi statt in (Gr. 2).
— Gr. anne, Hs. Th. Gr. 2 ane. —Gr. cyttan, Gr.: = ahd. chuzian;
Hs. Th. Gr. 2 cytan.5. Hs. u statt Hu (die initiale ver-
gessen); darnach ergänzt Th. lange.

6. Gr. vermutet [ut] on (1).

- weorð urum synnum sefte J milde
for naman þinum neode J aare!
10. Þy læs æfre cweðan oðre þeoda,
hæðene herigeas: „Hwær com eower halig god?“
J us þæt on eazum oftust worpen,
þær manna wese mæst ætȝædere.
11. Wrec aȝen blod esna þinra,
þæt wæs sarlice aȝoten, þær þu ȝesawe to!
ȝeonge for ðe ȝnormendra care
þara þe on fetorum fæste wæran.
12. Æfter ðines earmes æðelum mæzene
ȝezanz þa deaða bearn þe hi demað nu!
13. Ȝyld nu ȝramhydizum, swa hi ȝeearnedan,
on sceat hiora seofonfealde wrace,
forþon hi edwit on þe ealle hæfdon!
14. We þin folc wærun J fæle sceap
cowdes þines: we ðe andettað
J þe to worulde wuldur sæcȝeað
J þe on worulda woruld wordum heriað!

LXXIX.

1. Þu þe Israela æðelum cynne
recest J rædest, ðu nu recene beheald,
þu ðe Joseph swa sceap ȝramum (97a) wiðlæddest!
2. Ðu ðe sylfa nu sittest ofer cherubin,
æteow fore Effraim eac Mannasse
J Benjamin, nu we biddað þe!
3. Awece þine mihte J mid wuldre cum
J us hale do her on eorðan!
4. Ȝehweorf us, mæzena ȝod, J us mildne æteow
þinne andwlitan! ealle we beoð hale.
5. Eala ðu, mæzena ȝod, mære drihten!
hu lange yrsast þu on þines esnes ȝebed?
tyhst us J fedest teara hlafe
J us drincan ȝifest deorcum tearum
manna ȝehwylcum on ȝemet rihtes.

9. Gr. mid ðre statt J aare (druck-
fehler).10. Hs. þeodæ, von Th. o. b. ver-
bessert.

13. 1. e in ealle über der zeile.

LXXIX, 1. Gr. wiðlæddest (wohl
druckfehler).2. Th. Gr. for o. b., Hs. fore. —
Gr. Manasse o. b.5. Hs. Th. tyhstð, Gr. vermutet
tyhst ðu.

6. Þu us asettest on sarcwide
urum neahmannum: nu we cunnion,
hu us mid fracedum fynd bysmriað.

7. Zehweorf us, mægena zod, J us mildne æteow
þinne Jwlitan! ealle we beoð hale.

8. Þu of Ægyptum ut alæddest
wræstne wingeard, wurpe þeode
J þone ylcan ðær eft asettest.

9. Þu him wez beforan worhtest rihtne
J his wyrtruman wræstne settest,
þanon eorðe wearð eall gefylled.

10. His se brada scua (97b) beorzas þeahthe
J his canas astigun zodes ceddarbeam.

11. Ealle þa telgan, ðe him of hlidað,
þu æt sæstreamas sealte zebræddest
J wið flodas forð aweaxað.

12. Forhwan þu towurpe weallfæsten his?
wealdeð his winbyrig eall, þæt on weze færð.

13. Hine utan of wuda eoferas wrotað
J wilde deor westað J frettað.

14. Zehweorf nu, mægena zod, milde J spedig
þine ansyne ufan of heofenum!

zewite J beseoh wingeard þisne,
þæt he mid rihte ræde gange,
þæne ðin seo swiðre sette æt frymðe,
J ofer mannes sunu, þe þu his mihte ær
under ðe getrymedest, tires wealdend!

15. Fyr onbærneð, folm þurhdelfeð;
fram ansyne egsan ðines
ealle þa on ealdre yfele forweorðað.

16. Si þin seo swiðre hand ofer soðne wer
J ofer mannes sunu! þu his mihta ðe
zeagnadest, ealle getrymedest,
weoruda drihten! ne zewitað we fram ðe.

17. Ac þu us wel cwica, wealdend mihtig!
we naman þinne neode cigæað.

18. Zehweorf us, mægena [zod, J us milde æteow
þinne andwlitan! ealle we beoð hale].

6. Gr. vermutet cunnon.
8. t in eft über der zeile.
10. Hs. Th. tanas; Gr.: cānas germina; vgl. got. keinan, alts. cinan germinare, ahd. kimo m. germen. — Hs. cedder, Th. Gr. ceder.

11. Hs. Th. J hit flodas, Th. vermutet his; Gr.: Der lateinische text hat usque ad flumen.
18. ebenso im Ben. Off., O. 50b. ausser mæzna. Th. = O. Bout. = O., ausser mæg[e]na. — Th. mægena

LXXX.

8. * * *
(98a) zif þu, Israhel, a wylt elne zehyran.

9. Zif þu, Israhel, me anum zehyrst,
ne byð zod on þe niwe zemeted
ne þu fremedne zod fylsta zebiddest.

10. Ic eom þin zod, ðe zeara þe
of Ægypta eorþan alædde.

11. Ontyn þinne muð J ic hine teala fülle!
nele min folc mine stefne æfre zehyran
ne me Israhel behealdan holde mode.

12. Ac hi lifian het lustum heortena
swa him leofust wæs, leode þeodum,
æfter hiora willum wynnum miclum.

13. Þær min azen folc, Israhela cynn,
me mid zehyge hyran eudan
opþe on wezas mine woldan zangan,
þonne ic hiora fynd fylde J hynde
J þæt myele mægen minra handa
heora ehtendas ealle fornām.

14. Him fynd zodes fæcne leogað:
byð hiora yfele tid awa to feore.

15. He hi fedde mid fætre lynde,
hwæte J hunize, þæt him halið zod
sealde of stane, oppæt hi sæde wæron.

LXXXI.

1. (98b) Zod mihtig stod zodum on zemanze
J he hi on midle mæzene tosceadeð.

***; Gr. mæzna; damit schliesst 97b, das übrige fehlt in der Hs., von Gr. aus dem Ben. Off. ergänzt; T.: Der rest eines blattes vor fol. 98 ist noch sichtbar.

LXXX, 8. T.'s angabe: „zif þu u. s. w. steht in der Hs. Th.'s lateinischem v. 9 gegenüber, mit dem fol. 98a anfängt,* ist irrtümlich. Den worten zif bis zehyran gegenüber steht kein lateinischer text. Dem lateinischen 9. verse steht der entsprechende angelsächsische gegenüber. — Hs. Th. israhela wylt.

9. Th. Gr. zehyrest. — Gr. bið o. b. — Gr. in statt on (druckfehler). — Hs. Th. sylfa statt fylsta, Th. vermutet dafür frecne.

10. ðe über der zeile.

11. Gr. næfre.

12. Gr. vermutet Ic für Ac. — Gr. leoda o. b.

13. Th. vermutet Zif für Þær.

LXXXI, 1. Gr. zōdum on zemonze (o. b.), Gr. 2 zodum on zemonze in sinagoga deorum. — Hs. Th. hatte to sceadeð, erstes ð zu d radiert.

2. Hu lange deme ge domas unrihte
 J ge onfoð ansyna synnwyrccendra?
 3. Demað steopcildum domas soðe
 J eadmedum eac þæt sylfe,
 wædlum J ðearfum wel soðfæstum!
 4. 3e of firenfulra fæcnun handum
 þearfan J wædlan þriste alysað!
 5. Ne ongeatan hi ne geara wistan,
 ac hi on ðystrum þrage eodan:
 ealle abeofedan eorðan stapelas.
 6. Ic ærest cwæð: „3e synd uppe godu
 ealle uphea J æðele bearn!
 7. 3e þonne sweltað samod mid mannum,
 swa ealdormann an zefealleð!“
 8. Aris drihten nu! dem eorðware!
 forþan þu eart erfeweard ealra ðeoda.

LXXXII.

1. Hwylc is þe zelic, ece drihten?
 ne swiða ðu ne þe sylfne bewere!
 2. (99a) Forþon þine feond fæcne forwurðan,
 þa ðe fæste ær feodan, drihten,
 J heora heafod wið þe hofan swiðe.
 3. Hi on ðinum folce him facenzeswipere
 syredan J feredan J to swice hozgedon
 J ehtunza ealle hæfdon,
 hu hi þine halgan her yfeladan.
 4. Cwæðan cuðlice: „Wutun cuman ealle
 J hi towyrpan zeond werþeoda,
 þæt ne sy zemyndig manna ænig,
 hu Israhela naman ænig nemne!“
 5. Forþon hi an zeþeaht ealle ymbsætan
 J zewitnesse wið þe wise zesetton.
 6. Selegesceotu synd onsæzgd in Idumea
 J Ismahelita, eac synt Moabes,
 Ammon J Ammalech, Azareni
 [swylce] 3ebal J zrame manize
 fremde þeoda mid eardiendum folce on Tyrum.

4. *Hs. Th.* He statt 3e.
 LXXXII, 1. *Th.* Hwylce o. b., *Gr.*
 Hwylc, so *Hs.*
 3. *T.'s* angabe 1. Hé irrtümlich. —
 him f. *Gr.* o. b. — *Hs. Gr.* facen ze-
 swipere, *Th. Gr.* 2 facen(-)zeswipere.

6. *Hs.* Teleze sceotu. — *Hs.* isræ-
 helita, *Th.* Ismahelita. — *Th.* Amma-
 leth o. b., *Gr.* Amaleth o. b., *Hs.* am-
 malech. — *Die ergänzung von Gr.*
 — *Gr.* in statt on o. b.

7. Cwom samod mid ðam swylce Assur:
 ealle on wezum æzghwær syndon
 on leodstefnum Loðes bearnum.
 8. Do him nu swa ðu dydest dagum Madiane
 J Sisare swylce Jabin!
 ealle þa namon Ændor wylle
 J Cisone clæne hlimme:
 (99b) wurðan þa earme eorþan to meohxe.
 9. Sete heora ealdormenn swa ðu Oreb dydest,
 Zeb J Zebee J Salmana
 J heora ealdrum eallum swylce!
 ealle þa on an ær zecwædon,
 þæt hi halignesse zodes her zesetton.
 10. Sete hi nu, min zod, samod anlice
 swa se wægnes hweol oþþe windes healm
 J swa færingza fyr wudu byrneð
 oððe swa lig freteð lungre morhæð!
 11. Swa þu hi on yrre ehtest J drefest,
 þæt hi on hrernesse hraþe forweorðað.
 12. 3edo þæt hiora ansyn awa sceamize,
 þonne hi naman þinne neode seceað!
 13. Ealle beoð zeorette eac zescende
 J on weoruldlife weorþað zedrefde,
 þonne hi naman þinne neode seceað.
 14. Þu ana eart ofer ealle heah
 eorðbuende, ece drihten!

LXXXIII.

1. Synd me wic þine weorðe J leofe,
 mæzgena drihten! a ic on mode þæs
 willum hæfde, þæt ic him wunude onn.
 2. (100a) Heorte min J flæsc hyhtað zeorne
 on þone lifzendan leofan drihten.
 3. Him eac spedlice spearuwa hus bezgryteð
 J tidlice turtle nistlað,
 þær hio afedeð fugelas zeonze.
 4. Wærun wizbedu þin, weoruda drihten!
 þu eart drihten min J deore cynincz.

8. *Hs. Th.* wurðan, *Gr.* wurðan
 o. b.
 9. ær f. *Gr.* o. b.
 10. *Gr.* swâ se, *Gr.* 2 swâ sê (= swâ swâ).

12. *Hs.* hatte ha, daraus hi gemacht.
 LXXXIII, 1. *Hs.* þæt, *Th. Gr.* þæt
 o. b.
 2. *Th. Gr.* lifzendan o. b., *Hs.* lif-
 zendan.

5. Eadige weorðað, þa þe eardiað
of þinum husum, halig drihten,
J þe on worulda woruld, wealdend, heriað.

6. Þæt byð eadig wer, se þe him oðerne
fultum ne seceð nymþe fælne Ʒod
J þæt on heortan hiƷe healdeð fæste,
Ʒeseteð him þæt sylfe on ðisse sarƷan dæne,
þær hi teara teonan cnyssað
on þam sylfan stede, þe þu him settest her.

7. Brohte him bletsunƷe se ðe him beorhte æ
soðe sette; syþþan eodan
of mæƷene on mæƷen: þær wæs miht Ʒesawen
on SionbeorƷe soðes drihtnes.

8. Ʒehyr min Ʒebed, halig drihten,
mildum earum! þu eart mære Ʒod
J Jacobes Ʒod se mæra.

9. Beseoh drihten nu, scyldend usser!
on(100b)enaw onsyne cristes þines!

10. Betere is micle to Ʒebidanne
anne dæƷ mid þe þonne oðera
on þeodstefnum þusend mæla.

11. Ic me þæs wyrce J wel ceose,
þæt ic hean ƷanƷe on hus Ʒodes,
þonne ic on fyrenfulra folce eadige.

12. Forþon Ʒod lufað Ʒeornast ealles,
þæt man si mildheort mode soðfæst,
þonne him Ʒod Ʒyfeð Ʒyfe J wuldur.

13. Nele Ʒod æfre Ʒode bedælan,
þa ðe heortan ƷehyƷd healdað clæne:
þæt bið eadig mann, se þe him ecean Ʒodes
to mundbyrde miht Ʒestreoneð.

LXXXIV.

1. Þu bletsadest, bliðe drihten,
foldan fæle J afyrdest eac
of Jacobe þa Ʒraman hæftned.

6. *Hs. dene, Th. Gr. dæne o. b. — Hs. Th. cnyssed.*

7. *Gr. vermutet zesewen.*

8. *Hs. Th. þu eart mære Ʒod mildum earum; Gr. vermutet þu eart mihta Ʒod.*

10. *Hs. ic statt is.*

11. *Gr. vermutet Ic ma þæs. — Gr. ergänzt me vor wel o. b.*

LXXXIV, 1. 1. t in bletsadest über der zeile.

2. Unriht þu forlete eallum þinum folce
J heora fyrene fæste hæle.

3. Eall þu þin yrre eðre Ʒedydest:
na ðu ure Ʒyltas eƷsan Ʒewræce.

4. Ʒehweorf us hraðe, hælend drihten,
J þin yrre fram us eac oncyrre,
þæt ðu us ne weorðe wrað on (101a) mode!

5. Ne wrec þu þin yrre wraðe mode
of cynne on cynn J on cneorisse!
Ʒecyr us Ʒeorne to ðe, Crist ælmihtig,
J ðin folc on ðe Ʒefeo swiðe!

6. Æteow us milde mod, mihtig drihten,
J us þine hæle syle her to Ʒenihte!

7. Syþþan ic Ʒehyre, hwæt me halig Ʒod
on minum modsefan mælan wille:
sybbe he his folces seceð Ʒeornast
J swiðust to þam, þe hine seceað.

8. Hwæðere he is mid soðe forswiðe neah
þam þe eƷsan his elne healdað,
hæleð mid hyldo J him her syleð
ure eorðan æðele wuldor.

9. Him ƷanƷað onƷean Ʒleawe cræftas,
mildheortnesse mod J mihte soð,
J hine sybbe lufu swylce clyppeð.

10. Up of eorðan cwom æþelast soða,
beseah soðfæstnes samod of heofenum.

11. Syleð us fremsum Ʒod fæƷere drihten,
þonne us eorðe syleð æðele wæstmas.

12. Hine soðfæstnes symble foreƷanƷeð
J on weƷ setteð wise ƷanƷas.

LXXXV.

1. (101b) Ahyld me þin eare, halig drihten!
forðon ic eom wædla, þu me wel Ʒehyr!
J ic sylfa eom sorhfull þearfa.

2. Ʒeheald mine sawle, forðon ic halig eom!
hæl þinne scealc, forþon ic ðe hihte to!

3. Miltsa me drihten, þonne ic mæƷene to ðe
þurh ealne dæƷ elne cleopade!

4. *Die beiden ersten zeilen ebenso im Ben. Off., O. 50a, ausser ðin. Tho. = O. Bout. = O., ausser dryhten und þin.*

5. *Hs. Th. þine yrre.*

8. *Hs. Th. áá statt þam.*

12. *Hs. Þine statt Hine.*

do þines scealces sawle bliðe,
forðon ic hi to ðe hebbe zenehlize!

4. Forðon þu eart wynsum, wealdend drihten!
is þin milde mod mycel J zenihstsum
eallum þam þe þe elne cizeað.

5. Þu mid earum onfoh, ece drihten,
min azen zebed J eac beheald,
hu ic stefne to ðe stundum cleopize!

6. Þonne me on dæge deorc earfoðe
carelice cnyssedan, þonne ic cleopode to ðe:
forþon þu me zehyrdest holde mode.

7. Nis þe zoda ænig on zumrice
ahwær efne zelic, ece drihten,
ne ðe weorc maizon wyrcean anlic.

8. Ealle þu zeworhtest wera cneorissa:
þa (102a) þe weorðiað, wuldres aldor,
J naman drihtnes neode cizeað.

9. Forðan ðu eart se mycla mihtiga drihten,
þe wundor miht wyrcean ana.

10. Zelæd, drihten, me on þinne leofne weg!
J ic on þinum soðe syþþan zancze.

11. Heorte min ahlyhheð, þonne ic ðinne halgan naman
forhtige me on ferhðe, forð andette
mid ealre heortan hyge, þæt þu eart, halig zod,
nemned drihten J we naman þinne
on ecnesse a weorðien.

12. Ys þin mildheortnes mycel ofer me, drihten!
J þu mine sawle swylce alysdest
of helwarena hinderþeostrum.

13. Zod min se leofa! zramhydize me
mid unrhte oft onzinnað
J zesamnincze swiðmihtigra
sohton mine sawle swyþe zeneahhe:
ne doð him for awiht egsan drihtnes.

14. Hwæt! þu eart, min drihten zod, dædum mildheort,
penden zedyldig, þearle soðfæst.

15. Beseoh nu on me J me syþþan weorð
milde (102b) on mode, mihtig drihten!
zeteoh hrore meaht hysse þinum!
do þinre þeowan sunu, drihten, halne!

LXXXV, 7. Gr. zōda, Gr. 2 zoda, | samnincza, Gr. 2 zesamnincza (-e
Non est similis tibi in diis. | „druckfehler“).
15. Hs. Th. zeseoh, Gr. zesele,
13. Hs. Gr. zesamnincze, Th. ze- | Gr. 2 zeteoh.

16. Do zedefe mid me, drihten, tacen!
J þæt zod onzitan, þa me zeorme ær
fæste feodan, habban forð sceame!

17. Forþon þu me wære fultum fæste, drihten,
J me frefredest, frea ælmihtig!

LXXXVI.

1. Healdað his staðelas halige beorgas;
lufude Sione duru symble drihten
ofer Jacobes wic zoode ealle.

2. Wærun wuldurlice wið þe wel acweðene,
þæt þu si cymast ceastra drihtnes:
eac ic zemyndize þa mæran Raab
J Babilonis bezea zehwæðeres.

3. Efne fremde cynn foran of Tyrum,
folc Sigelwara naman þær fæstne eard.

4. Modor Sion „man!“ cwæð ærest
J hire mære zewearð mann on innan
J he hi þa hehstan her staðelade.

5. Drihten þæt on zewritum dema sægde
þam þe frumsprecend folces wæron,
eallum (103a) swylce, þe hire on wæron.

6. Swa ure ealra bliss eardhæbbendra
on anum þe ece standeð.

LXXXVII.

1. Þu eart me, drihten zod, dyre hælend!
ic on dæge to ðe dygle cleopode
J on niht fore þe neode swylce.

2. Zanze min ingebed on þin zleawe zesihð!
ahyld eare þin J zehyr min zebed!

3. Forðon is sawl min sares J yfeles
fæste zefylled; is min feorh swylce
to helldore hylded zeneahhe.

4. Wenað þæs sume, þæt ic on wraðne seað
mid fyrenwyrhtum feallan sceolde:
ic eom men zelic mære zeworden,
þe mid deadum bið betweox deaðe freo.

LXXXVI, 1. Hs. Th. Healdeð.

LXXXVII, 4. Hs. Th. man. — Hs.
Th. dædu.

5. Swa gewundade wraðe slæpe
syn þonne geworpene on widne hlæw,
þær hiora gemynde men ne wænan!
swa hi syn fram þinre handa heane adrifene!
6. Hi me asetton on seað hinder,
þær wæs deorc þeostru J deapes scua.
7. Þær me wæs yrre þin on acyþed
J þu me oferhize on ealle (103b) zelæddest.
8. Feor ðu me dydest freondas cuþe:
settan me symble, þær me unswæsost wæs;
eam ic swære geseald, þær ic ut swican ne mæg.
9. Eagan me syndon unhale nu
zeworden for wædle: ic me to wuldres gode
þuruh ealne dæg elne clypize
J mine handa to þe hebbe J ðenize.
10. Ne huru wundur wyrceað deade,
opþe hi listum læceas weccæan
J hi andettan þe ealle syþþan!
11. Ne on ðeostrum ne mæg þances gehygdum
æniȝ wislicu wundur oncnawan,
oððe þin soðfæstnes si on þam lande,
þe oferzytnes on eardize!
12. Cwist þu, oncnawað hi wundru ðine
on ðam dimmum deorcan ðystrum:
oððe ðine rihtwisnesse recene gemeteð
on oferzyttolnesse manna æniȝ?
13. Ic me to ðe, ece drihten,
mid modgehyȝde mægene clypade,
J min gebed morȝena gehwylce
fore sylfne þe soðfæst becume!
14. Forhwan ðu min gebed æfre woldest,
soð ȝod, wiðsacan oððe þinre zesihðe me
on þissum (104a) ealdre æfre wyrnan?
15. Wædla ic eom on ȝewinne, worhte swa on ȝeozuðe:
ahafen ic wæs J ȝehyned, hwæðere næs ȝescended.

5. *Hs.* geworpenne. — *Hs.* zy(zeilen-ende)mynde, von *Th.* o. b. geändert. — *Hs.* wæ(zeilenende)nan, *Th.* *Gr.* wenan o. b. — *Th.* he o. b., *Hs.* *Gr.* hi. 6. *Th.* sceað o. b., *Hs.* *Gr.* seað. 9. *Gr.* unhæle o. b. 12. *Th.* 1. þine o. b., *Hs.* ðine. — *Th.* *Gr.* oferzyttolnesse o. b., *Hs.* oferzyttolnesse (1. t über der zeile).

13. ebenso im *Ben. Off.*, O. 47a, ausser (to wie oben) mægne, clypode, ðe. *Tho.* = O., ausser nu statt me. *Bout.* = O., ausser nu, þe, dryhten, gehwilce, silfne, þe. — *Hs.* Ic me þo ðe (nicht þe, wie *Th.* s. 444 angiebt), *Th.* Ic me þonne to ðe, *Gr.* Ic nu to þe. 14. *Gr.*: In der ersten zeile fehlt die alliteration.

16. Oft me þines yrres eȝsa ȝeðeowde
J me broȝa þin bitere ȝedrefde.
17. Hi me ealne dæg utan ymbsealdan,
swa wæterflodas wæron ætsomme.
18. Þu me afyrdest frynd þa nehstan
J mine cuðe eac cwicu ȝeyrmdest.

LXXXVIII.

1. Mildheortnesse þine, mihtiz drihten,
ic on ecesse awa sinȝe:
fram cynne on cynn J on cneorisse
ic þine soðfæstnesse secȝe ȝeneahhe
on minum muþe manna cynne,
2. Forþon þa ðu cwæde cuðe worde,
þæt on ecesse awa wære
þin milde mod micel ȝetimbrad
heah on heofenum hæleða bearnum
J þin soðfestnes symble ȝearwad.
3. Ic minum ȝecorenum cuðe ȝesette,
hu min ȝewitnes wolde ȝangan:
ic Dauide dýrum esne
on aðsware ær benemde,
(104b) þæt ic his cynne J cneowmagum
on ecesse a ȝeworhte
ful sefte seld, þæt hi sæton on.
4. Heofenas andettað, haliz drihten,
hu wundor þin wræclie standeð
J þa halȝan eac herȝeað on cyricean
þine soðfæstnesse, secȝeað ȝeneahhize.
5. Nis under wolenum, weoroda drihten,
æniȝ anlic ne ðe æniȝ byð
betweox ȝodes bearnum ȝyt ȝelicra!
6. Þu bist ȝewuldrad ȝod, þær bið wisra ȝeðeaht
J halizra heah ȝemetinȝ,

16. *Th.* *Gr.* bitre o. b., *Hs.* bitere. 18. *Th.* *Gr.* nyhstan o. b., *Hs.* nehstan. LXXXVIII, 1. *Hs.* hatte erst cenn, e wegradiert, darauf y geschrieben. 2. *Th.* *Gr.* þe o. b., *Hs.* þa. — *Th.* *Gr.* soðfæstnes o. b., *Hs.* soðfestnes. — *Hs.* *Th.* ȝearwad, *Gr.* ȝearwad o. b.

3. *Gr.* stets David . . — *Gr.* vermutet þær hi sæton on.

4. *Hs.* Jdettað, *Th.* *Gr.* andettað o. b. — *Th.* *Gr.* secȝeað o. b., *Hs.* seccȝeað.

5. *Gr.* vermutet Nis [pe]. — *Th.* Drihtne.

micel J egeslic ofer eall manna bearn,
ða ðe on ymbhwyrft ahwær syndon.

7. Þu eart mægena Ʒod, mihtig drihten!
nis þe ealra Ʒelic ahwær on spedum:
is þin soðfæstnes symble æghwær.

8. Þu wide sæs wealdest mihtum:
þu his Ʒpum miht ana Ʒesteoran,
ðonne hi on wæge wind onhrereð.

9. Þu miht oferhydige eaðe mid wunde
heane Ʒehnægean; hafast ðu heah mægen
þines earmes sped wið ealle fynd.

10. Heofonas þu wealdest, hrusan swylce;
(105a) eorðan ymbewyrft eall þu Ʒesettest.

11. Þu norðdæl J sæ niode Ʒesceope
Tabor J Hermon on naman ðinum:
hi mid strencege eac upp ahebbað
þinne swiþran earm swylce, drihten!

12. Wesan hea mihte handa þinre
ahafen ofer hæleðas! halig seo swyðre is,
þines setles dom soð Ʒegearwod.

13. Mildheortnes J soðfæstnes mægene forƷanzað
þinne Jwlitan: þæt bið eadig folc,
þe can naman ðinne neode herizean.

14. Þa on ðinum lechte lifizeað J Ʒanzað,
þe him ansyn þin ær onlihte,
J on naman þinum neode swylce
beoð ealne dæg eac on blisse
J þine soðfæstnesse symble æghwær:
forþon þu heora mægenes eart mærost wuldro
J we þinum weldædum wurdan ahafene.

15. Us an nimeð ece drihten
J Israhela cyning eac se halga.

16. Þonne ðu ofer ealle undearnunga
þine bearn sprecest J bealde cwyst:
„Ic me (105b) on þyssum folce fultum sette
ofermihtigne, þone ic me ær Ʒeceas.

10. *Th. Gr.* ymbhwyrft o. b., *Hs.*
ymbe hwyrft.

11. *Hs. Th.* mode, *Th.* vermutet
niode. — *Th. Gr.* and o. b., *Hs.* Et
statt 2. J.

12. r in þinre über der zeile.

13. *Gr.* cann o. b.

14. *Hs.* æghær.

15. *Th. Gr.* an(-)nimeð, *Hs. Gr.* 2 an
nimeð.

16. *Gr.* þissum o. b. — *Hs.* mih-
tine; *Th.* ofer mihtigne.

17. Ic me deorne scealc Dauid Ʒemette
J hine halige [ele] handum smyrede.

18. Heo him fultumeð J min fæle earm
J hine mid mycle mægene Ʒeswyðeð.

19. Ne mæg him ænig facen feond æteƷlan
ne unrihtes bearn ænig sceððan.

20. Of his ansyne ealle ic aceorfe,
þa ðe him feondas fæcne syndon,
J his ehtendas ealle Ʒeflyme.

21. Hine soðfæstnes min samod ætƷædere
J mildheortnes min mægene healdeð
J on naman minum neode swylce
his horn ahafen heane on mihtum.

22. And ic his swiðran hand settan þence,
þæt he sæstreamum syþþan wealde.

23. He me him to fælum fæder ƷecƷyde:
„Wæs me andfencge, Ʒod, ecere hælu!“

24. And ic þonne frumbearn forð asette
ofer eorðcyningas ealra heahstne.

25. Ic him to widan feore wille Ʒehealdan
min milde mod J him (106a) miht syllan,
mine Ʒewitnesse weorðe J Ʒetreowe.

26. Ic to widan feore wyrce syððan
þin heahsetl hror J weorðlic
swa heofones dazas her mid mannum.

27. Ʒif mine bearn nellað mine bebodu efnan
ne mine domas dædum healdan,

28. Ʒif hi mine rihtwisnessa fracode Ʒewemmas
J hi mine bebodu bliðe ne healdað,

29. Þonne ic heora unriht Ʒewrece eƷsan Ʒyrde
J hiora synne swinglum forƷylde.

30. Ne ic him mildheortnesse mine wille
fægere afyrran, ac him forð swa þeah
mine soðfæstnesse syllan þence.

17. *Th.* vermutet haligne; [ele] von
Gr. ergänzt.

18. *Th.* nicht zeswyðed, wie *Gr.* an-
giebt.

21. *Gr.*: his horn [bið] ahafen heah
on mihtum würde eher dem lateini-
schen texte et in nomine meo exal-
tabitur cornu eius entsprechen; oder

geht heane (altum) auf hine, sodass
healdeð noch prädikat bleibt? *Gr.* 2:
heane (altum) mit Dietrich auf horn
zu beziehen.

23. *Hs. Th.* wæs, *Gr.* Wes.

25. *Hs. Th.* Ac statt Ic.

30. Nach *Th.* scheint hier etwas zu
fehlen.

31. Ic æne swor að on halgum,
 þæt ic Dauide dæda ne leoge,
 þæt on ecnesse his aȝen cynn
 wunað on wicum: bið him weorðlic setl
 on minre ȝesihðe sunnan anlic
 J swa mona meahte on heofenum,
 þe is ece ȝewita æhwær ȝetreowe.“

32. Þu þonne wiðsoce soþum criste
 J hine forhoȝodest, hwile (106b) yldest
 J awendest fram him ȝewitnesse
 esnes þines; ealle ȝewemdest
 his haliznesse her on eorðan.

33. Ealle þu his weallas wide todældest,
 towurpe fæsten his for folceȝsan.

34. Hine þa towurpon weȝferende
 J he on edwit wearð ymb sittendum.

35. Handa þu ahofe heah ehtendra,
 ȝebrohtest his feondas fæcne on blisse.

36. Fultum þu him afyrdest faȝan sweordes:
 nafað æt ȝefeohte fælne helpend.

37. Þu hine of clænnesse clæne alysddest,
 setl his ȝesettest sorglic on eorðan.

38. Þu his dazena tid deorce ȝescyrtest
 J mid sarlicre sceame onmettest.

39. Wilt þu hu lange, wealdend drihten,
 yrre þin acyðan swa onæled fyr?

40. Ȝemune, mære ȝod, hwæt si min lytle sped!
 ne huru ðu manna bearn on middanzearde
 to idelnesse æfre ȝeworhtest.

41. Hwylc is manna, þæt feores neote
 J hwæþere on ende deað (107a) ne ȝesceawige?
 oððe hwylc manna is, þæt his aȝene
 fram helle locum sawle ȝenerige?

42. Hwær is seo ealde nu, ece drihten,
 micel mildheortness, þe þu mancynne
 J Dauide deope aðe
 þurh þines sylfes soð benemdest?

31. *Th.* æne, *Gr.*: æne *semel*.
 32. *Hs.* nicht þon, wie *Th.* angibt,
 sondern þonn. — *Hs.* (*Th.*) him J
 (and) ȝewitnesse, *Th.* vermutet ealle
 für and und ȝewemdest für ealle
 ȝewemdest.
 35. *Th.* heah-ehendra.

38. *Th. Gr.* onmettest o. b., *Hs.* on
 mettest.
 41. *Gr.*: Die ersten hälften aller
 vier zeilen sind durch den anlaut h
 untereinander gebunden, während die
 zweiten verschälften ausserhalb aller
 alliteration stehen.

43. Ȝemune þinra esna edwitspræce,
 þa him fracuðlice fremde þeode
 utan ætywað, oðre mæȝðe.

44. Cweþað him þæt edwit, ece drihten,
 feondas þine, fæste ætwitað
 J þæt þinum criste becweþað swiðe.

45. A sy ȝebletsad ece drihten
 to widan feore! wese swa, wese swa!

LXXXIX.

1. Þu eart friðstol us fæste, drihten,
 of cynne on cynne J on cneorisse!

2. Ærðon munta ȝesceaft ofer middanzearde
 oððe ymbhwyrft eorðan wære
 oþþe world wære, þu eart, wuldres ȝod!

3. Ne ahwyrft þu fram mænn heah eadmedu!
 J þu cuðlice cwæde sylfa:
 „Ic manna bearnum mod onwende.“

4. (107b) For þinum eaȝum, ece drihten,
 þusend wintra bið þon anlicast,
 swa ȝeostran dæg ȝegan wære,

5. And swa hi on niht hyrdnesse neode bezanzað,
 ne heora winterrim for wiht ne doð.

6. Morȝen ȝewiteð swa ȝemolsnad wyrft:
 oðre morȝene eft ȝebloweð
 J ȝeefneð swa, oþþæt æfen cymeð,
 þonne forwisnað, weorðeð to duste.

7. Forþon we on þinum yrre ealle forwurdon,
 wæron on þinum hathige hearde ȝedrefde.

8. Þu ure unriht eall asettest,
 þær þu sylfa to eaȝum locadest,
 J ure worulde þu eac ȝestadelodest
 on alihtincȝe Jwlitan þines.

9. Forþam ðe ure dazas ealle ȝeteorudun
 J we on þinum yrre synt swiðe ȝewæhte.

43. *Th.* atywað o. b., *Hs. Gr.* æty-
 wað.

44. *T.'s* angabe: *Hs.* ætywað statt
 ætwitað ist irrtümlich.

LXXXIX, 1. *Gr.* vermutet on cyn.

3. *Gr.*: Die erste zeile scheint kor-

rupt; der lateinische text lautet: ne
 auertas hominem in humilitate. —
Hs. mænn. — *Hs. Th.* bearn.

4. *Gr.*: als ob es (das tausend)
 am gestrigen tage ergangen wære;
 oder ȝeostra dæg?

9. *Gr.* swyðe o. b.

10. Wæran anlicast ure winter
geongewifran, þonne hio geornast bið,
þæt heo afære fleoƷan on nette;
beoð ure geardaƷas Ʒnornscendende,
þeah þe heora hundred seo samod ætƷædere.

11. Ʒif on mihtigum mannum Ʒeweorðeð,
þæt hi hundehatig ylda Ʒebiden,
ealle þe þær ofer beoð æfre Ʒetealde
(108a) wintra on worulde, þa beoð Ʒewinn J sar.

12. Us manðwærnes becwom micel ofer ealle
J we on þam Ʒefean forhte Ʒewurdan.

13. Hwa ðæs soð me cann sæcƷean ænig,
hu þines yrres eƷsa standeð
J seo micle miht? nis þæt mann ænig,
þe þa ariman rihte cunne.

14. Do us þa þine swiðran hand, drihten, cuðe
þam þe on snytrum syn swyðe Ʒetyde
J þa heora heortan healdað clæne!

15. Ʒehweorf us hwæthwiga, halig drihten!
wes þinum scealcum wel eaðbede!

16. We synd Ʒefyllede fæƷere on mergenne
þinre mildheortnesse: þæs we on mode nu
habbað ealle daƷas æþele blisse.

17. We Ʒefeoð swylce for þon fæƷerum daƷum,
on þam þu us to eadmedum ealle Ʒebrohtest,
J for ðam Ʒearum þe we Ʒesawon yfela feala.

18. Beseoh on þine scealcas swæsum eazum
J on þin aƷen weorc, ece drihten,
J heora bearn Ʒerece bliðe mode!

19. Wese us beorhtnes ofer bliðan drihtnes
ures þæs Ʒodan (108b) Ʒodes Ʒeorne ofer ealle!
Ʒerece ure handƷeweorc heah ofer usic!

XC.

1. Me eardað æt æþele fultum
þæs hehstan heofonrices weard,
þe me æt wunað awa to feore.

13. *Hs.* soð necann, *Th.* soð ne
cann, *Th.* vermutet soðe cann.

15. *ebenso im Ben. Off., O. 52a,*
ausser hwæthwizu, ðinum, scealcum,
eaðbene. Tho. = O., ausser hwæt-
hwyza, eað-bene (-bede). Bout. = O.,
ausser hwæthweza, dryhten, þinum.
— *Hs.* hwæhwiza.

17. *Gr.* vermutet þe we [on].
18—19. *ebenso im Ben. Off., O.*
51a, ausser 18. Ʒeseoh, on f., swæ-
sum, eazum, bliðum; 19. beorhtnys.
Tho. = O. Bout. = O., ausser 18.
dryhten; 19. dryhtnes.
XC, 1. *Th.* vermutet beidemat þe
statt me.

2. Ic to drihtne cwæð: „þu me dyre eart
fæle fultum! Hæbbe ic freond on him,
min se Ʒoda Ʒod, J ic on ðe Ʒeare hƷeƷe!“

3. Forðon he me alysde of laðum Ʒrine,
huntum unholdum, hearmum worde.

4. He me mid his Ʒesculdrum sceade beþeahhte:
forþon ic under fiðrum fæle hihte.

5. Hwæt! me soðfæstnes min scylde wið feondum:
ne ðu þe nihteƷsan nede ondrædest.

6. Ne forhtast þu ðe on dæƷe flan on lyfte,
þæt þe þuruhƷanzan Ʒaras on ðeostrum,
oððe on midne dæƷ mære deoful.

7. Fealleð þe on þa wynstran werƷra þusend
J eac Ʒeteledra tyn þusendo
on þine þa swiðran, J þe ne sceaðeð ænig.

8. Hwæðere þu ðæs eazan eall sceawadest,
(109a) ƷeseƷe fyrenfulra frecne wite.

9. þu me eart se hehsta hyht, halig drihten!
þu me friðstol on ðe fæstne settest!

10. Ne mæƷ þe ænig yfel eƷle weorðan
ne heard sweopu huse þinum
on neaweste nahwær sceþþan.

11. Forþon he his enƷlum bebead, þæt hi mid earmum þe
on heora handum heoldan Ʒeorne,
þæt þu wilweƷa wealdan mostest,

12. And þe on folmum feredan swylce,
þe læs þu fræcne on stan fote spurne.

13. þu ofer aspide miht eaðe Ʒanzan
J bealde nu basiliscan tredan
J leon J dracan liste ƷebyƷean.

14. Forðon he hyhte to me, ic hine hraðe lyse;
niode hine scylde, nu he cuðe naman minne.

15. He eizde me J ic hine cuðlice
hold Ʒehyrde J hine hraðe syþþan
of earfoðum ut alysde.

16. Ic hine Ʒenerize J his naman swylce
Ʒewuldrize Ʒeond ealle werðeoda

4. *Über sceade ist scuan (nicht*
scua Gr.) geschrieben, vielleicht von
derselben hand.
6. *Th.* þæt þu o. b., *er vermutet*
þæt þe, so Gr. Hs.

12. *r in fræcne über der zeile.*

14. *Hs. Th.* mode, *Th.* vermutet
niode. — *Th.* nimmt nu zu scylde.

15. *Th.* earfoðum o. b., *Hs.* earfo-
þum.

16. *Hs.* Ʒeon.

J him lifdagas lange sylle,
swylce him mine hælu (109b) holde ætywe.

XCI.

1. Ʒod is, þæt man drihtne Ʒeara andette
J neodlice his naman asinge,
þone heahestan hæleða cynnes,

2. And þonne on morgene mæzene sæcƷe,
hu he milde wearð manna cynne,
J his soðe sæcƷe nihtes.

3. Hwæt ic on tyn strengum Ʒetozen hæfde,
hu ic þe on psalterio singan mihte
oððe þe mid hearpan hlyste cweman,
forðon þu me on þinum weorcum wisum lufadest:
hihte ic to þinra handa halƷum dædum.

4. Hu micle synt þine mæzenweorc, mihtig drihten!
wærun þine Ʒeðancas þearle deope.

5. Wonhydig wer þæs wiht ne cann
ne þæs andƷit hafað ænig dysigra.

6. Þonne forð cumað fyrenfulra ðreat,
heap synnigra hige onlic;
ealle þær ætywað, þa ðe unrihtes
on weoruldlife worhtan Ʒeornast,
þæt hi forwordene weorðen syþþan
on worulda woruld J to widan feore.

7. Þu on ecesse awa, drihten
hea, hehsta bist (110a) heofonrices weard!

8. Þi nu ðine feond fæcne, drihten,
on eorðweƷe ealle forweorþað
J weorðað towrecene wide ealle,
þa þe unrihtes æror worhtan.

9. Þonne anhorn aalra Ʒelicost,
min horn weorðeð ahafen swiðe
J mine yldo beoð æƷhwær Ʒenihtsum.

10. And eaze þin eac sceawode,
hwær fynd mine fæcne wæran

XCI, 2. *Gr.* vermutet soð asæcƷe
(a sæcƷe druckfehler).

3. *Komma nach cweman f. Gr.*

5. *Hs.* Donhydig.

8. *Hs.* foweor(zeilenende)það, von

*Th. o. b. verbessert. — Hs. nicht to
frecene, wie Th. angiebt, sondern to
wrecene.*

9. *Th. Gr.* æƷhwær o. b., *Hs.* æƷ-
hær.

J mine werƷend wraðe Ʒehyrde
efne þin aƷen eare swylce.

11. Se soðfæsta samed anlicast
beorht on blædum bloweð swa palma
J swa Libanes bearu hieð J Ʒroweð.

12. Settað nu Ʒeorne on Ʒodes huse,
þæt Ʒe on his wicum wel Ʒeblowan!

13. Nu Ʒyt syndan manige manna swylce,
þe hiom yldo Ʒebidan ær to Ʒenihte
J þa mid Ʒeþylde þenden sæƷdan,

14. Cwædon, þæt wære soðfæst sylfa drihten
J hine unrihtes awyht ne heolde.

XCII.

1. Drihten hine ƷeƷyrede Ʒode strengðe
J hine þa mid micle mæzene beƷyrde:
(110b) drihten rixað, dema usser,
J hine mid weorðlice wlite ƷeƷyrede.

2. And þa ymbhwyrft eorþan Ʒetrymede,
swa folde stod fæste syþþan.

3. Ʒearu is þin setl J þu, ece Ʒod
ær worulde fruman, wunast butan ende.

4. Hofan heora stefne streamas, drihten,
hofan J hlynsadan hludan reorde
fram wæterstefnum widra manigra.

5. Wraclice syndon wæƷea Ʒanzas,
þonne sæstreamas swiðust flowað:
swa is wundorlic wealdend usser
halig drihten on heanessum.

6. Þin Ʒewitnes is weorcum Ʒeleafsum
J mid soðe is swiðe Ʒetreowed.

7. Huse þinum halig Ʒedafenað,
drihten usser, J dagas lange.

XCIII.

1. Þu eart wracena Ʒod J þu miht wrecan swylce
ana Ʒefreozan æƷhwylcne mann.

11. *Hs. Th.* beorh statt bearu.

13. *Gr.* him o. b.

14. *Gr.* awiht o. b.

XCII, 1. d im 2. drihten grüne ini-
tiale.

5. *Hs.* wæƷe (zeilenende) aƷanzas,
Th. wæƷ-ea-Ʒanzas.

7. *Hs.* use statt Huse (die initiale
vergessen).

2. Ahefe þe on ellen, eorþan dema,
 ȝyld oferhydigum, swa hi ær ȝrame worhton!
3. Hu lange fyrenwyrh(111a)tan foldan wealdað
 oþþe manwyrhtan morðre ȝylpað?
4. Hi oftust sprecað, unnyt sæcȝeað
 J woh meldiað, wyrceað unriht.
5. Folc hi þin, drihten, fæcne ȝehyndan
 J yrfe þin eall forcoman.
6. Ælðeodige men, earme wydewan,
 steopcilda feala stundum acwealdon.
7. Sæȝdan J cwædan, þæt ne ȝesawe
 drihten æfre, dyde swa he wolde,
 ne þæt Jacobes ȝod onȝitan cuðe.
8. Onfindað þæt J onȝeotað, þe on folce nu
 unwiseste ealra syndon!
 dysige hwæthwyzu deope þæt oncnawan!
9. Se ðe ærest ealdum earan worhte,
 [se sceolde sylfa ne ȝehyran],
 hu se oferhleoður æfre wurde?
 J him eazena ȝesyhð eallum sealde
 J he sceanpe ne mæȝe ȝesceawian?
10. J se þe ege healdeð eallum þeodum,
 J his þrea ne si þær for awiht,
 se þe men læreð micelne wisdom?
11. ȝod ealle cann ȝuman ȝeðancas
 eorðbuendra, forðon hi idle synt.
12. Þæt bið eadiȝ mann, þe þu hine, ece ȝod,
 on þinre soðre æ sylfa (111b) ȝetyhtest
 J hine þeodscipe ðinne lærest
 J him yfele dazas ealle ȝebeorgest,
 oðþæt bið frecne seað þam fyrenfullan
 deop adolfen deorc J ðystre.
13. Næfre wiðdrifeð drihten ure
 his aȝen folc, ne his yrfe þon ma
 on ealdre wile æfre forlætan.
14. Hwyle þonne ȝena ȝehwyrfed byð,
 þæt he on unriht eft ne cyrre?

XCIII, 8. *Hs.* onȝeotan.
 9. *Gr.* eallum, *Hs.* *Th.* *Gr.* 2 eal-
 dum = ealdum hominibus. — Die er-
 gänzung von *Gr.*
 10. *Kein* absatz in der *Hs.* zwischen
 9 und 10.

11. *Gr.* vermutet zumena.
 13. *Hs.* (*Th.* *Gr.*) yrfe, nicht yrre,
 wie *Th.* angiebt. — *Th.* ealre o. b.,
Hs. *Gr.* ealdre; *Th.* ergänzt hiernach
 tide.

- oððe hwyle myneð me, þæt ic man fleo
 J mid rihtheortum rædes þence?
15. Hwyle ariseð mid me, þæt ic riht fremme
 J wið awyrȝedum winne J stande,
 þe unrihtes ealle wyrceað?
16. Nymðe me drihten dema usser
 ȝefultumede fæȝere æt þearfe,
 wenincȝa min sawl sohte helle.
17. ȝif ic þæs sæȝde, þæt min sylfes fot
 ful sarlice asliden wære,
 þa me mildheortnes mihtigan drihtnes
 ȝefultumede, þæt ic feorh ahte.
18. Æfter þære menigeo minra sara,
 þe me ær on ferhðe fæste ȝestodan,
 þa me þine frofre fæȝere, drihten,
 ȝesibbedan sawle mine.
19. Ne ætȝyligeð þe ahwær facen ne unriht:
 ðu (112a) ȝefæstnast facen sares.
20. Hi soðfæste sneome ȝehæftað
 J heora sawle ofslean þenceað,
 blod soðfæstra bitere aȝeotan.
21. Forðon me is ȝeworden wealdend drihten
 to friðstole fæst J ȝestaðelad:
 is me fultum his fæst on drihtne.
22. Þonne him ȝyldeð ȝod ælmihtig
 ealle þa unriht, ðe hi ȝeearnedan,
 J on heora facne fæste todrifeð
 drihten eallmihtig, dema soðfæst.

XCIV.

1. Cumað nu toȝædere! wutun cweman ȝode,
 wynnun drihten wealdend herizean,
 urum hælende hylðo ȝebeodan!
2. Wutun his ansyne ærest secean,
 þæt we andettan ure fyrene
 J we sealmas him sinȝan mid wynne!
3. Forðon is se micla ȝod mihtig drihten
 J se micla cynincȝ ofer eall manna ȝodu.

14. *Hs.* *Th.* nymeð, *Gr.* myneð;
Sprachschatz s. 297: nymeð (*tenet*),
 wo jedoch die alliteration myneð (*mo-
 net*) fordert.
 17. *Th.* vermutet þus oder þis statt
 þæs. — *Hs.* nære.

19. *Th.* *Gr.* 1. facn o. b., *Hs.* facen.
 XCIV, 1. *Hs.* hatte he(zeilenende)ldo;
 e weggewischt, daneben y geschrieben.
 3. *Gr.* þorþon (*druckfehler*).

4. Forðon ne wiðdrifeð drihten usser
his aȝen folc æfre æt þearfe:
he þas heahbeorgas healdeð swylce.

5. Eac he sæs wealdeð J he sette þone;
worh(112b)te his folme eac foldan driȝe.

6. Cumað him fore J cneow bigeað
on ansyne ures drihtnes,
J him wepan fore, ðe us worhte ær!

7. Forðon he is drihten ȝod, dema usser:
wærun we his fæle folc J his fægere sceap,
þa he on his edisce ær afedde.

8. Ȝif ȝe to dæȝe drihtnes stefne
holde ȝehyran, næfre ȝe heortan ȝeþanc
deorce forhyrden drihtnes willan!

9. Swa on ȝrimnesse fyrr ȝeara dydan
on þam wraðan dæȝe J on westenne,
þær min ðurh facen fæderas eowre
þisse cneorisse cunnedan ȝeorne,
þær hi cunnedan, cuð onȝeaton
J min sylfes weorc ȝesawon mid eȝum.

10. Nu ic feowertig folce þyssonum
wintra rimes wunade neah,
aa J symble cwæð J eac swa oncneow,
þæt hi on heortan hyȝe dyseȝedan.

11. Hi weȝas mine wihte ne oncneowan,
þæt ic ær on yrre aðe benemde,
ȝif hi on mine reste ricene eodon.

XCV.

1. (113a) Singað nu drihtne sangas neowe!
sinȝe þeos eorðe eall eceum drihtne!

2. Singað nu drihtne J his soðne naman
bealde bletsiað! beornas sæcȝeað
fram dæȝe to dæȝe drihtnes hælu!

3. Secȝeað his wuldor ȝeond siȝeþeode
J on eallum folcum his fægere wundor!

4. *Gr.* drihten (*druckfehler*).
7. *Th. Gr.* þa he o. b., *Hs.* þa þe.
9. *Gr.* facne (*druckfehler*).
10. *Gr.* pissum o. b. — *Gr.* â o. b.

11. *Th.* rihte o. b., *Hs. Gr.* wihte.
XCV, 3. *Hs.* fægzer, *Th. Gr.* fægere
o. b.

4. He is se mycla ȝod: forþon hine mæn seulon
elne herian; he is eȝeslic ȝod
ofer ealle ȝodu eorðbuendra.

5. Syndon ealle hæþenu ȝodu hildedeoful;
heofonas þænne worhte haliȝ drihten.

6. Ys on þinre ȝesihðe soð andetnes,
fæȝer halignes fæste ȝeblotsað
J weorðlic wlite wuldres þines.

7. Bringað nu drihtne bu ætsomne
wlite J are, wuldor ðridde!

J þæt of hiora eðele don ealle þeode,
þæt hi naman drihtenes neode herizean!

8. Ȝenimað eow arlice lac J inȝanzað
(113b) on his wictunas! weorðiað drihten
on his þære halȝan healle ȝeneahhiȝe!

9. For his ansyne sceal eorðe beofian:
secȝað nu on cynnum J on cneorissum,
þæt from treowe becwom tirlfæst rice
drihten ure! dome he syþþan
eorðan ymbhwyrft ealle ȝesette.

10. He ferhtlic riht folcum demeð
J on his yrre ealle þeode.

11. Heofenas blissiað, hrusan swylce
ȝefeoð fæstlice J floda þrym:
sealte sæstreamas sælðe habbað.

12. Habbað feldas eac fægere blisse
J ealle þa þe on him eard weardiað:
wærun wudubearuwas on wyndaȝum
for Jwlitan ecean drihtnes,
forþon he cwom on cyneðrymme,
þæt he þas eorðan ealle demde.

13. Þonne he ymbhwyrft eorðan folca
soðe J rihte syþþan demeð.

XCVI.

1. Rixað nu mid rihte rice drihten;
is eorðe nu eac on blisse

4. *Hs.* mæn, *Th. Gr.* men.
5. *Th. Gr.* hæþene o. b., *Hs.* hæ-
þenu.
7. *Th. Gr.* drihtnes o. b., *Hs.* drih-
tenes.
10. *Th. Gr.* þeoda o. b., *Hs.* þeode.

11. *Hs.* eofenas (*die initiale ver-
gessen*).
12. *Th.* forðon o. b., *Hs.* forþon.
13. *Hs.* onne statt þonne (*die ini-
tiale vergessen*).

J þæs fægerne zefean habbað
ealanda mæniȝ ut on zarsæcȝe.

* * *

XCVII.

* * *

8. [Streamas swylce] (114a) stundum onȝinnað
fæȝnian mid folmum on zefean ælcne;
beorȝas blissiað, beacen oncnawað,
for ansyne ecean drihtnes:
forþon he eadiȝ com eorþan to demanne.

9. He ymbhwyrft eorþan demed
soðe J rihte J his syndriȝ folc
on rihtnesse ræde zebriȝeð.

XCVIII.

1. Rixað drihten J he reðe folc
healdeð on yrre unȝemete swiðe;
sitteð ofer cherubin, se þe sona mæȝ
ana eorðware ealle onstyrian.

2. Drihten is on Sion, dema se mæsta
heah J mære ofer eall hæleða folc.

3. We andetað þinum þam ecean naman,
þæt he mid mannum is mycel J eȝeslic,
haliz on helpe hæleþa bearnum,
aare cyniȝes dom æȝhwær lufade.

4. Þu zezearwadest zeara ærest,
þæt þu recene, ȝod, rihte beeodest;
þu on Jacobe ȝode domas
æt fruman worlde fæȝere settest.

5. Ahebbað haligne heofena drihten,
usserne ȝod ellen(114b)cræfte,
J his fota sceamul forð weorþiað!
forþon he haliz is hæleða bearnum.

XCVI, 1. T.: Mit ȝar sæcȝe schliesst
fol. 113^b; dahinter ist keine spur mehr
von einem fehlenden blatte vorhanden.

XCVII, 8. Die ergänzung von Gr.

XCVIII, 3. Gr. âre o. b.; er ver-
mutet ar cyniȝes, Gr. 2: zu tilgen,
da are schwacher nom. sing. ist. —
Hs. æȝhær.

5. Hs. cræfta.

6. Moyses J Aaron mære zebroðor
soðe sacerdas, Samuhel ðridda,
þa ȝode his naman neode ciȝdan.

7. Hi cymlice ciȝdon drihten
J he hi zehyrde holde mode,
spræc him wordum to þurh wolnes swyr.

8. Hi þa zewitnesse wel zehouldon
J his bebodu beorhte efedan,
þa he him sealde J sylfa bebead.

9. Þu zehyrdest hiȝ, haliz drihten,
J him, meahtiz ȝod, milde wurde
J heora æfpancan ealle zewræce.

10. Hebbað urne ȝod, hælend drihten,
J hine on halȝum her weorðiað
mærum beorȝe! forðon his meahte synt
J haliz is heofonrices weard.

XCIX.

1. Nu ze mycle zefean mihtizum drihtne
eall þeos eorðe elne hyre
J blisse ȝode bealde þeowie!

2. Zanjað on ansyne ealle bliðe!
witað wislice, þæt he is wealdend ȝod!
he us zeworhte J we his syndon.

3. (115a) We his folc syndan J his fæle sceap,
ða he on his edisce ealle afedde.
ȝað nu on his doru, ȝod andettað
J hine weorðiað on wictunum
mid lofsangum lustum mycelum!

4. Heriað naman drihtnes! forþon he is niðum swæs;
is þin milde mod ofer manna bearn.

C.

1. [Ic] mildheortnesse J dom mihtizan drihtnes
siȝe J secȝe J soð onȝyte
on unwemnum weȝe, hwænne þu me wylle to.

6. Hs. Et statt J. — Hs. aarom,
von Th. o. b. verbessert.

10. Th. vermutet meahta.

XCIX, 1. Gr. 2 mycle instrumen-
tal. — Gr. drihtne!, Gr. 2 tilgt! —
Hs. hyre, nicht hȝre, wie Th. Gr. an-
geben; Gr. hyre, Gr. 2 hȝre. — Gr. 2
blisse instrumental; Gr. 2: Iubilare

deo, omnis terra! seruite domino in
laetitia!

2. Gr. 2: vielleicht his [weorc] syn-
don.

3. Hs. Idettað, Th. Gr. andettað
o. b.

C, 1. Ic von Th. ergänzt; Hs. Mild-
heortnesse, M grüne initiale.

2. Ic mid unbealuwe ealre heortan
purh ðin hus middan halig eode.
3. Ne sette ic me fore eazum yfele wisan;
ealle ic feode facnes wyrceud,
næs me wyngesið wiðerweard heorte.
4. Ic awyrzde fram me wende J cyrde;
nolde ic hiora andzit ænig habban,
þe tælnessa teonan zeneahhize
wið heora þam nehstan nið (115b) ahofan:
þara ic ehte ealra mid niðe.
5. Oferhydegum eazum, unsædre heortan
nolde ic mid þæm men minne mete ðicgean.
6. Ofer zeleafulle eorðbugende
eazan mine zeorne sceawedun,
hwær ic tirlæste treowe funde,
þa me symble mid sæton J eodon;
he me holdlice her ðeznade.
7. Ne eardað on midle mines huses,
þe oferhyzd up ahebbe
oppe unriht cweþan elne wille.
8. Ic on morzenne ofslea manes wyrhtan
ealle þe unriht elne worhtan
J fyrena fela zefremed habbað:
ealle ic þa of drihtnes drife ceastre.

CI.

1. Ðu min zebed, mære drihten,
zehyr, heofenes weard! J zehlyde min
to ðe becume, þeoda reccend!
2. Na þu andwlitan æfre þinne
awend fram me, wuldres ealdor!
gif ic zeswenced sy, (116a) þu swæs to me
þin eare onhyld J me ofestlice
zehyr, heofenes weard, helpys benan!

2. *Hs.* Ac statt *Ic.*
3. *Hs.* wýngesið fac wiðer weard,
fac ist unterstrichen.
4. *Hs.* *Th.* þe, *Gr.* þa o. b. — *Gr.*
ehte, *Gr.* 2 êhte.
6. *Th.* *Gr.* zeleafulle o. b., *Hs.* ze-
leafulle. — *Gr.*: In der zweiten zeile
fehlt die alliteration.

7. a in ahebbe über der zeile. —
Gr. oððe þe o. b.
8. *Th.* *Gr.* ofsleah o. b., *Hs.* ofslea.
CI. 1. ebenso im *Ben. Off.*, O. 50b,
ausser þu, heofonas. *Tho.* = O.,
ausser Ðu, heofones. *Bout.* = O.,
ausser dryhten, heofones þe. — *Hs.*
mere, *Th.* *Gr.* O. mære.

3. Forðon dazas mine zedroren syndan
smece zelice J forspyrceude synd
mine mearhocofan, þæs þe me þinceð,
swylce hi on cocerpannan cocas zehyrstan.
4. Ic eom heze zelic, þam þe hraðe weornað,
ðonne hit byð amawyn mannes folmum;
is min heorte eac hearde zeswenced,
forðon ic ær forzeat, þæt ic etan sceolde
minne swetne hlaf; forðon me is swære stefn
hefig znorniende heortan zetenge,
ætfeolen eac min ban flæsce minum.
5. Ic zeworden eom pellicane zelic,
se on westene wunað; wat ic eac swiðe zeare,
þæt ic zenemned eam nihthrefne zelic,
þe on scræfe eardað, J ic spearuwan swa some
zelice zewearð, anlicum fuzele.
6. Hwæt! me ealne dæg edwitspræce on
mine feondas fæste brohtan,
J ða me heredan, hi me hrape æfter
full swyþe eft swerizean ongunnon.
7. (116b) Forðon ic anlic ætt æscean hlafe
J ic minne drinc mengde wið tearum
8. For andwlitan yrres þines;
feor þu me ahofe J zehnæctest eft.
9. Dazas mine zedruran swa se deorca scua
J ic heze zelic, swa hit hraðe weornað.
10. Þu on ecnyse wunast awa, drihten!
wunað þin zemynd, þenden woruld standeð.
11. Aris nu, mihtig zod, miltsa Sione!
nu is hire helpe heahsæl cumen.
12. Forþon þæs þancunza þine scealcas
ambyhtmæczas ealle hæfdan,
forðon þe þu stiðlice stanum J eorðan
eallum ætzædere ær miltsadest.

3. *Gr.* smece, cocer-pannan cocas,
Gr. 2 sméce, cōcerpannum cōcas.

4. *Th.* *Gr.* amawen o. b., *Hs.* ama
(zeilenende)wyn. — *Th.* *Gr.* stefne o. b.,
Gr. im *Sprachschatz* stefn o. b., *Hs.*
stefn. — *Hs.* flæcse, von *Th.* o. b. ge-
ändert.

5. *Gr.*: In der ersten zeile fehlt die
alliteration.

6. *Hs.* edwit spræcon. — *Gr.* swe-
rigan o. b.

7. *Th.* *Gr.* mid o. b., *Hs.* wið.
10. *Th.* *Gr.* ecnesse o. b., *Hs.* ec-
nyse.
11. *Hs.* *Th.* *Gr.* heah sæl, *Gr.* 2
heahsæl.
12. *Th.* *Gr.* þine o. b., *Hs.* þina. —
Hs. hatte erst þu (1. nach forðon),
auf u ist e geschrieben.

13. Forþon neodlice on naman ðinum
ealle eorðbuend eƷsan habbað

J þin wuldor onƷtað wise cƷningas.

14. Eft timbrade ece drihten

J Ʒesette Sion þurh his sylfes miht:

ðær wæs Ʒesyne his seo soðe sped.

15. Oft he þearfendra bene ðance Ʒehyrde

J he ne forhoƷode heo(117a)ra hold Ʒebed.

16. Ða wislice awriten standað

J on cneoressum cyðed syndan,

þæt he folc Ʒesceop: fæƷere drihten

herað holdlice hrore Ʒepance.

17. Forðon he fæstlice forð locade

of his þam hean halƷan setle;

drihten Ʒeseah of heofenum her on eorðan.

18. He þa Ʒehyrde heahƷnornunƷe

þæra ðe Ʒebundene bitere wæron

J ða bealdlice bearn alysde

þara ðe ofsleƷene sliþe wæran.

19. Þonne byð on Sione sæƷd soð nama drihtnes

J his lof swylce leoda bearnum

on Hierusalem Ʒleawast J mærust.

20. Cumað folc syððan feorran toƷædere

J ricu eac, þæt hraðe drihtne

ful holdlice hyran syþþan.

21. He him andwyrdeð eallum sona

on weƷe worulde, þær his Ʒewis mæƷen

fæste standeð: „Ic þe feawe dazas

minra mættra mode secƷe,

þæt þu me meahht on midle minra dazena

sona ƷeciƷean, Ʒif þu sylfa wylt.“

Earon þines anes Ʒear awa to feore.

22. (117b) Æt fruman þu, drihten, [fæƷere] Ʒeworhtest
eorþan frætwe J upheofen:

þæt is heahƷeweorc handa þinra.

13. *Hs.* wises cƷninges, *Th.* woruld-
cƷningas (*Th. Gr.* -as o. b.).

15. *Th.* þance o. b., *Hs.* ðance.

18. *Th.* 1. þe o. b., *Hs.* ðe. — *Th.*
Gr. Ʒebundene o. b., *Hs.* Ʒebundenne.

20. *Gr.* vermutet þæt hi raðe.

21. *Th. Gr.* his o. b., *Hs.* is. —
Hs. Th. standað.

22. *Die ergänzung von Gr.* — *Hs.*
Th. Gr. heah Ʒeweorc, *Gr.* 2 heah-
Ʒeweorc.

23. Sweotule þa forweorðað J ðu sylf wunast;
eall forwisnað wædum anlice

J ðu hi onwendest, swa man wriƷels deð,

J hi beoð to worulde wended syþþan.

24. Þu þonne byst se ilca, se þu ær wære:

ne beoð winter þin wiht ðe sæmran.

25. Bearn þinra scealca her bu namon

J þær eardedan ealle þraƷe

J heora sylfra cƷynn syððan to feore

on worulda woruld well Ʒerehtest.

CII.

1. Bletsa, mine sawle, bliðe drihten

J eall min inneran his þæne ecean naman!

2. Bletsige, mine sawle, bealde dryhten!

ne wylt þu oferƷeottul æfre weorðan

ealra Ʒoda, þe he þe ær dyde.

3. He þinum mandædum miltsade eallum

J þine adle ealle Ʒehælde.

4. He alysde þin lif leof of forwyrde,

fylde þinne willan fæƷere mid Ʒode.

5. He þe Ʒesigefæste soðre (118a) miltse

J ðe mildheorte mode Ʒetrymede:

eart þu edneowe earne Ʒelicast

on ƷeoƷoðe nu Ʒleawe Ʒeworden.

6. Hafast þu milde mod, mihta strange,

drihten, domas eallum þe deope her

J ful treflice teonan þolian.

7. He his weƷas dyde wise J cuðe

Moyse þam mæran on mænige tid

swylce his willan eac werum Israhela.

8. Mildheort þu eart J mihtig, mode Ʒeþyldig,

ece drihten, swa þu a wære!

is þin milde mod mannum cyðed.

23. 1. hi über der zeile.

25. *Gr.* eardedon o. b.

CII, 1—5. *ebenso im Ben. Off.*, O.
49^b—50^a, *ausser* 1. þone, ecan; 2.
drihten, wilt, ðu, oferƷeottul, 2. ðe; 3.
ðine; 4. *Se statt* He; 5. ðe, mildse,
heorte *beginnt* 50^a, ðu, edniwe, zeli-
cost, ƷeoƷuðe, Ʒleaw. *Tho.* = O.,

ausser 1. ineran; 3. þine. *Bout.* =
O., *ausser* 1. dryhten, in[n]eran, ec[e]-
an; 2. dryhten, þu, 2. þe; 3. þine;
5. þe, miltse, þe, þu.

5. *Gr.* ƷeoƷuðe o. b.

6. *Hs.* ealle, *von Gr.* nicht ange-
führt. — *Hs.* fult (*zeilenende*) reaf-
lice; *Gr.*: *vgl.* trifulian, *ahd.* treba-
nôn tribulare. — *Hs.* þoliaðn.

9. Nelle þu oð ende yrre habban
ne on ecnesse ðe awa belgan!

10. Na þu be gewyrhtum, wealdend, urum
wommum wyrhtum woldest us don,
ne æfter urum unryhte ahwær ȝyldan.

11. Forðon þu æfter heahweorce heofenes þines
mildheortnyse, mihtig drihten,
lustum cyðdest, þam þe lufedan þe.

12. Swa þas foldan fæðme bewindeð
þes eastrodor J æfter west,
he betweonan (118b) þam teonan J unriht
us fram afyrde æghwær symble.

13. Swa fæder ðenceð fægere his bearnum
milde weorðan, swa us mihtig ȝod,
þam þe hine lufiað, liðe weorðeð,
forðan he ealle can ure þearfe.

14. Ȝemune, mihtig ȝod, þæt we synt moldan J dust:
beoð mannes dazas mawenum heze
æghwær anlice, eorðan blostman:
swa his lifdazas læne syndan.

15. Þonne he ȝast ofȝifeð, syþþan hine ȝærsbedd sceal
wunian widefyrh: ne him man syððan wat
ahwær elles ænize stowe.

16. Þin mildheortnes, mihtig drihten,
þurh ealra worulda woruld wislic standeð
deorust J ȝedefust ofer ealle, þa þe ondrædað him.

17. Swa his soðfæstnyss swylce standeð
ofer þara bearna bearn þe his bebodu healdað
J þæs ȝemynde mycle habbað,
þæt heo his wisfæst word wynnum efnan.

18. On heofenhamē halig drihten
his heahsetl hror timbrade,
þanon he eorðricum eallum wealdeð.

19. Ealle his englas ecne (119a) drihten
bletsian bealde, heora bliðne frean,

12. *Hs.* Hwa. — *Hs. Th.* east ro-
dor. — *Hs.* æghær.

14. *Gr.* vermutet æghwæs.

15. *Th. Gr.* fyrhð o. b., *Hs.* fyrh,
zwischen y und r über der zeile steht
ein senkrechter strich. — *Gr.* vermutet
wat syððan. — *Th. Gr.* æghwær
o. b., *Hs.* ahwær.

16. *Hs.* þa þe þe, von *Gr.* nicht
angeführt, von *Th.* irrümlich zu 17
angeführt.

17. *Hs.* hit bebodu statt his bebodu,
von *Th.* o. b. geändert. — *Hs. Th.*
healdeð.

18. *Gr.* heofonhamē o. b.

mægyn J mihta, þa his mære word
habbað J healdað J hyze fremmað!

20. Bletsian drihten eall his bearna mægen
J his ðegna ðreat, þe þæt þence nu,
þæt hi his willan wyrcean ȝeorne!

21. Eall his aȝen ȝeweorc ecne drihten
on his aȝenum stede eac bletsige,
þær him his eȝsa anweald standeð!
bletsige min sawl bliðe drihten!

CIII.

1. Bletsa, mine sawle, blipe drihten!
þu eart, min drihten ȝod, dædum swyþe
meahtum mære ofer manna bearn.

2. Þu þe weorðlice wliteandette
ȝode ȝeȝyreddest: eart nu ȝleawlice
swa himwædum leohte ȝeȝyrwed.

3. Heofen þu aðenedest hyde ȝelice,
þone weardiað ufan wætra ðryðe.

4. He wolcen eac worhte J sette,
þæt he mihte eaðe upp astigan,
se fotum tredeð fiðru winda.

5. He his englas deð æðele ȝastas
J his frome ðegnas fyr byrnende.

6. He ȝefæstnude fol(119b)dan staðelas,
eorðan eardas: ne seo æfre nu
on worulda world weorðeð ahylded.

7. He nywolnessa neoðan swa swa ryfte
him to ȝewæde woruhte swylce;
standað ofer mannum muntas on wæterum.

8. Þa him þrea þine þearle ondrædað,
fleoð forhtlice þunres brogan
þinre stefne strangne eȝsan.

9. Beorgas J feldas ba astigað
on þæne stede, þe þu ȝestaðeludest him,

20. *Gr.* eal o. b.

CIII, 1. *Th.* bliðe o. b., *Hs.* blipe.

2. *Th.* wlite andette o. b., *Hs.* wlite
llette.

3. *Th. Gr.* Heofon o. b., *Hs.* Heofen.

6. *Gr.* woruld o. b. — *Gr.* ahylded
(druckfehler).

7. *Gr.* ryfte, *Gr.* 2 ryfte. — *Hs.*
Th. he him to. — *Hs.* swylce . swylc
standað, swylc (2.) unterstrichen.

9. *Hs. Th.* bo. — *Hs.* ȝestaðelu-
dest, nicht ȝestalndest, wie *Th.* an-
giebt, *Th.* ȝestaþulodest, *Gr.* ȝestalu-
dest. — *Hs. Th.* hi statt him.

J on ðære stowe standað fæste:
ne maƷon hi ofer Ʒemære mare Ʒeganzan,
þæt hi ðysse eorþan awyht habban.

10. Oft of denum Ʒrnað deope wyllan,
J of midle munta swylce
wæter awealleð, wide floweð.

11. Of þam eorðan deor ealle drincað;
bidað assan eac on þurste;
ofer þan heofonfuzelas healdað eardas,
sendað of þam stanum stefne mycle.

12. BeorƷas onfoð blædum J wæstmum,
ufan eorðwæstmme ealle Ʒrowað,
swylce of wæstmum weorca þinra
eall eorðan cið ufan byð Ʒefylled.

13. (120a) Swylce þu of foldan fodder neatum
lætest alædan, on þæm hi lif healdað;
wyrta þu Ʒeworhtest to wraðe manna.

14. Eac þu him of eorþan ut alæddeð
hlaf to helpe; heortan manna
must J windrinc myclum blissað.

15. Ele andwlitan eac Ʒescyrpeð
J hlaf trymeð heortan mannes.

16. Swylce þu Ʒefyllest fæƷrum blædum
telƷum treowwæstmme; tydrað ealle,
þa on Libanes lædað on beorƷe
cwice cederbeamas, þa ðu cuðlice
sylfa Ʒesettest: on þam swylce nu
mid heora spedum spearwan nystlað.

17. Uphebbean hus hiora aƷen is
latteow on lande; oft laðne beorh
on hean muntum heortas wuniað;
erinaces fleoð oft on stanas.

18. Monan he Ʒeworhte on þa mæran tid;
sunne hire setlƷanz sweotule healdeð.

11. *Hs. Th.* onþurste. — *Hs. Th.*
of statt ofer.

12. *Th. Gr.* bið o. b., *Hs.* byð.

15. n in heortan über der zeile.

16. *Th. Gr.* treow; wæstmme tydrað,
Gr. 2 treow-wæstmme; tydrað. — *Gr.*
nimmt ealle ohne komma zur folgen-
den zeile, die änderung von *Gr. 2.* —
Hs. Th. lædeð.

17. *Hs. Th.* Up(-)hebbe an, *Gr.*: up-
hebbe f. *fulica*, eigentlich die auf-
heberin; wenn die *Fulica Chloropus*
Linn. mit geöffneten flügeln über die
wasserpflanzen hinläuft, hebt sie immer
den schwanz in die höhe; der latei-
nische text lautet: *Fulicae (Vulg. He-*
rodii) domus dux est eorum. — *Th.*
Gr. beorƷ o. b., *Hs.* beorh.

19. Þystru ðu Ʒesettest on þearle niht,
on þære ealle wildeor wide toornað.

20. And leon hwelpas lange swylce
Ʒrymetigað Ʒurne: Ʒeorne (120b) secað,
þæt him Ʒrædigum æt Ʒod Ʒedeme.

21. Syþþan up cumeð æðele sunne,
hi of siðum eft Ʒesammiað
J hi on holum hydað hi Ʒeorne.

22. MæƷenweorc on morgen man onƷinneð
J þæt Ʒeendað on æfynne.

23. Mycel wærun þine weorc, mihtig drihten!
ealle þa þu mid snyteru sylfa worhtest;
is þeos eorðe eac eall Ʒefylled
þinra Ʒesceafta, scyppend mære!

24. His is mycel sæ J on Ʒemærum wid:
þær is unrim on ealra cwyra
mycelra J mætra; ofer ðæne mæƷene oft
scipu scriðende scrinde fleotað.

25. Dracan þu þysne dædum ðinum
Ʒeheowadest, hete syððan
him bysmere brade healdan.
Ealle to ðe, ece drihten,
ættes on eorðan eac wilniað.

26. And him Ʒesomnadum swylce wylle
þine þa halƷan hand ontynan,
ealle hi Ʒefyllan fæƷere Ʒode!

27. Ʒif þu þine ansyne fram him æfre awendest,
þonne hi (121a) Ʒedrefde deope weorðað
J him Ʒast weorðeð Ʒeorne afyrred;
swylce teonlice Ʒeteoriað,
on heora aƷen dust æfter hweorfað.

28. Onsend þines sylfes Ʒast, sona weorþað
Ʒeedniwad, J þu eac scyppest
eorðan ansyne ealle swylce.

29. Wuldor si wide weruda drihtne
J on worulda woruld wunie syððan,
blissie on his weorcum bealde drihten!

20. *Th.* leon-hwelpas.

24. *Gr.* þis statt His, so *Gr. 2.* —
Th. þæne o. b., *Hs.* ðæne. — *Th.* scri-
pende o. b., *Hs.* scriðende.

25. *Th.* þinum o. b., *Hs.* ðinum.

26. *Hs.* Aand, d über der zeile.

30. He on ðas eorðan ealle locað,
deð hi for his egsan ealle beofian:
zif he mid his mihte muntas hrineð,
hi ful ricene reocað sona.

31. Ic on minum life lustum drihtne
singe soðlice J secge eac,
þenden ic wunize on worulddreamum.

32. Wese him herenes min æt heortan weðe!
ic minne drihten deorne lufize.

33. And þa fyrenfullan frecne forweorðað,
þa on ðysse eorðan synt, ealle sniome,
þæt hio ne wunian on worldlife.
Bletsa, mine sawle, bliðe drihten!

CIV.

1. (121b) Andetað drihtne J his ecne naman
cezað cymlice! J cwyce secgeað
his wundorweorc ofer ealle werðeode!

2. Singað him swylce J salletað,
seczað his wundor eall wide mæru!

3. Hergeað his naman niode swylce!
heorte hyzeclæne hlutre blissað
þam þe soðlice secað dryhten.

4. Secað ge drihten, J ge syððan beoð
[wið] teonan gehwylce ful trume æghwær:
secað his ansyne symble georne!

5. Zemunað ge on mode, hu he mænig wundor
worhte wræclice, wundur unlytel,
J his muþes eac mære domas!

6. Hwæt! he Abrahames cynn, þe his esne wæs,
zeweorðude ofer werpeoda,
J Jacobes bearn, þone he geara zeceas.

7. He is ure drihten dædum spedig:
earun his domas deore J mære
zeond þisse eorðan æghwylcne dæl.

33. *Gr.* drihten (*druckfehler*).
CIV, 1. *Th.* *Gr.* þæt vor cwyce
o. b., *Hs.* J. — w in cwyce über der
zeile. — *Th.* peode o. b., *Hs.* ðeode.
3. *Hs.* nicht mode, wie *Th.* an-
giebt, sondern niode, *Th.* neode, *Gr.*

niode. — *Hs.* *Th.* *Gr.* hyze clæne,
Gr. 2 hyzeclæne. — *Hs.* *Th.* blissiað.

4. wið von *Gr.* 2 ergänzt. — *Gr.*
vermutet gehwylcere.

6. *Gr.* þe statt þone o. b.

8. He þæs on worulde wearð zemyndig,
þæt he worde zecwæð on zewitnesse,
þæt heo on þusende þæt sceoldan healdan,
þære cneo(122a)risse cwyc se þe lifde.

9. Þæt he mid adsware to Abrahame
J to Isaace eac zesohte
J zleawlice Jacobe beað,
þæt awa to feore Israheles cyn
his zewitnesse wel zeheolde.

10. And him þa mid soðe sægde cweðende:
„Ic eowrum cynne Khananea land
on agene æht yrfe zesylle.“

11. Næs þæt mære cynn mycel on rime,
ac on þam folce feawe wæran ænige,
oððæt bigenzum beornas onwocan,
cynn æfter cynne cende wæran,
oðþæt hio oðer folc egsan zediwðan.

12. Ne let he him manna mihte sceððan
J he þearle for him þrea zeaf kyningum.

13. Ne sceolon ge mine þa halgan hrinan ne zretan
ne on mine witigan werzðe settan.

14. Cwom þa ofer eorðan ermðu J hunzor,
wurdon wide menn wæðlan hlafes.

15. He him snoterne beforan sende æryst
ful wisne wer to scealce
J þa bebohtan bearn Jacobes
Joseph on zeoguðe; þær hine zrame æryst
hæfdon to hæfte, oðþæt hine halig zod
þurh his (122b) worda wisdom ahof.

16. Sende him soð cynig sweotule are,
alysde hine lungre J hine þam leodum þa
to ealdormen eallum sette.

17. He sette hine on his huse to hlafwearde,
ealra him his æhta anweald betæhte,

18. Þæt he his ealdormen ealle lærde,
swa he his sylfes mod zeseted hæfde,
J þa yldestan ealle lærde,
þæt heo wisdomes word oncneowan.

9. *Th.* *Gr.* Isaac o. b., *Hs.* isaace.
11. *Hs.* *Th.* Wæs statt Næs.
13. *Th.* *Gr.* witegan o. b., *Hs.* wi-
tizan.

17. *Hs.* nicht hälft(-)wearde (*Th.*),
sondern hlaf wearde; *Th.* vermutet
hlaf-wearde, *Gr.* halfwearde, *Dietrich*
(*H. Z.* IX, 222) healfwearde.

19. Þær Israhel becwom on Eȝypta
J se ȝoda Jacob syþþan
eft eardude eorðan Khanaan.

20. He þæt eadige folc ehte swyðe
J hio ofer heora feond fæste ȝetrymede.

21. Hiora heortan he onȝan hwyrfan æryst,
þæt heo his folc feodan swyðe
J his esnum eac inwit fremedan.

22. Þa he him þone mæran Moyses sende
his sylfes scealc samod ætȝædere
J Aaron eac, þone he ær ȝeceas.

23. He sette on hi sylfe soðne wisdom
worda J weorca wundortacna
J forebeacna, þæt hio fromlice
cyððan cneomazum (123a) cystum ȝodum,
oðþæt heo ȝeforan folc Khananea.

24. He hi mid þystrum onȝan þrean æt frymþe,
forðon hio word heora wel ne oncneowan.

25. And heora wæter swylce wende to blode,
on ðam heora fisceas frecne forwurdan.

26. Sende on heora eorþan ealle swylce
tostean teonlice, þa teolum husum
on cyninȝa cofum cwyce eardedan.

27. He sylfa cwæð; sona cwoman
mysci manige, mid wæran ȝnættas,
fleohcynnnes feala fluzan on ȝemæru.

28. Sette him regnas reþe swylce,
hate of heofenum hazol byrnende,
se lige forȝeaf land Eȝypta:

29. Syððan forwurdan heora wingearðas
J ficbeamas: furþor ne mihton
blæda bringan ne bearwa treow.

30. He þa syþþan cwæð; sona cwoman
ȝanȝan ȝærshoppan J ȝrame ceaferas;
ne mihte þa on moldan man ȝeriman,
þe þær on foldan fræton wæstmas.

19. *Th. Gr.* Æȝypta o. b., *Hs.* egypta.

20. *Th. Gr.* ecte o. b., *Hs.* ehte.

23. *Th.* worda und (*druckfehler*).

24. *Th.* vermutet his für heora.

26. *Hs. Th.* toscean, *Gr.*: vgl. to-

stan LXXVII, 45 und dänisch tudse kröte.

27. *Gr.* vermutet ȝemærum.

28. *Th. Gr.* Æȝypta o. b., *Hs.* egypta.

29. *Th. Gr.* furpon o. b., *Hs.* furpor.

31. (123b) Syþþan he æfter sloh æghwylc frumbearn,
þe on Eȝyptum wæs ahwær acenned,
J frumcynnnes heora frean swylce.

32. And his þæt ȝode folc ȝolde J seolfre
ȝeweorþade J hi wislice
leofe lædde: næs þæra leoda ða
æniȝ untrum yldra ne ȝinȝra.

33. Wurdon him Eȝyptas æfter bliðe,
syððan hi on fore folc sceawedan,
forðon him þær egesa anȝrýslic stod.

34. He hi wolcne bewreah, wraðum ahredde,
het him neode nihta ȝehwylce
fyrenne beam beforan wisian.

35. Flæsces hi bædon: fuȝlas coman
of ȝarsecȝe ȝanetas fleoȝan
J hi heofonhlafe halige ȝefylde.

36. Het him of stane streamas flowan,
wæter on willan; na him ȝewættan fot,
þa hi on Jordane ȝenȝdan æfter.

37. Ac he wæs þæra worda wel ȝemyndiȝ,
halig heofenes weard, þe he hleoðrade
to Abrahame, his aȝenum hysse.

38. And his folc lædde fægere on blisse
J his þone ȝecorenan heap clæne on wynne.

39. Sealde þam leodum landes anweald
on (124a) aȝene æht oðre þeode
J hi folca ȝewinn fremdra ȝesæton.

40. Þær hi heoldan halige domas
J his soðfæst word swylce ȝeorne
J his æbebod awa to feore.

CV.

1. Ic andette ecum drihtne
ȝeorne ðam ȝleawan, forðan ic hine ȝodne wat,
forþon he his mildheortnyse mannum cyðde,
[þe] on ðysse worulde wis ȝestandeð.

31. *Th. Gr.* æghwylc o. b., *Hs.* æȝhyle. — *Th. Gr.* Æȝyptum o. b., *Hs.* egyptum.

33. *Hs. Th.* Wurdon hi. — *Th. Gr.* Æȝyptas o. b., *Hs.* egyptas. — *Gr.* eȝsa o. b.

35. *Gr.* vermutet and [he] hi.

40. *Hs.* sceoldan statt heoldan. — *Gr.* æ bebod, *Th.* æ-bebod, so *Gr.* im *Sprachschatz*.

CV, 1. *Die ergänzung von Gr.*

2. Hwylc mæg æfre mihta drihtnes
asprecan J aspyrian oððe spedlice eall
his lofmægen leode gehyran
J his gehyrnesse her oncnawan?

3. Eadige beoð æghwær, þa ðe a wyllað
soðe domas sylfe efnan,
on ealle tid æghwæs healdan
heora soðfæstnysse symble mid *dædum*.

4. Zemune us, drihten, on modsefan
forð hycgende folces þines
J us mid hælo her zeneosa!

5. And us tidlice teala sceawize,
ceose mid zecorenun, þenden we cwise lifgen,
þæt we mid þinre ðeode þær blissian
J þæt yrfe þin æghwær herize!

6. (124b) We zefyrnedan mid urum fæderum ær
J we unsoðfæste ealle wæron
J unrihtes æghwær worhtan.

7. Fæderas ure fæste ne oncneowan
ealle þa wundor, þe ðu on Egyptum
worhtest wræclice, wundor unlytel:
næron hi zemyndige miltsa þinra,
þa ðu him on ðære mægðe manize cyðdest.

8. Hi bysmeredan, þa hi on brad wæter
on þone readan sæ randas bæron,
þær ðu hi alyddest, lifes ealdor,
J hi zeneredest on naman þinum,
þa ðu þine miht mycle cyðdest.

9. Þær ðu readne sæ ricene zedywdest
J þær wæron þa wareðas drize
J hi betweonun wætera weallas læddest,
swa hi on westenne wæron on drigum.

10. Swa hi alydde lifes ealdor
of heora feonda fæcnun handum
J of feozendra folmum swylce
J heora feondas flod adrencte,
þæt þæra æfre ne com an spellboda.

3. w in æghwær über der zeile.
4. *Hs.* Ze munes, s ist unterstri-
chen.

7. *Th. Gr.* Ægyptum o. b., *Hs.*
ezyptum.
10. *Gr.* spelboda o. b.

11. Syððan hi his wordum wel zelyfdan
J him lofsangum lustum cwemdan,
J þæs eft hraðe ealle forzea(125a)ton,
weorca wræclicra: na hi wel syþþan
his zæhtunze ahwær heoldan.

12. Hi on westenne wraðe ongunnan
zitsunze began J zramlice
heora zodes þær zear costedan.

13. He him been sniome brohte J sealde,
sende on heora muþas mete to zenihte.

14. Ongunnon hi on þam wicum wraðe swylce
mærne Moyses ma bysmrian
J Aaron mid eac þone halzan.

15. Þa eorðe tozaan J eall forswearh
on deope forwyrd Dathanes weorod
J Abirones eall ætzædere.

16. Þær fyr abarn frecne swylce
on heora zemetinge J þær maansceaðan
þa synfullan sniome forbærnde.

17. Hi on Choreb swylce cealf ongunnan
him to zodzylde zeorne wyrcean,
onwendan heora wuldor on þæne wyrzan had
hæðenstyrces hig etendes.

18. Zodes hi forzeaton, þe hi of zramra ær
feonda folmum frecne zenerede,
þe on Egyptum æðele wundur
J on Chana(125b)nea cymu worhte
J recene wundur on þam readan sæ.

19. Þa hi wolde toweorpan wuldres aldor,
þær heora Moyses mæzene ne hulpe:
he þæt folc forstod feonda mæzene;
forðon he him his yrre of acyrde,
þæt he hi ne towurpe zeond werþeoda.

20. Ne hi for awyht eorþan cyste
þa selestan zeseon woldan

11. *Hs. Th.* wordon, *Gr.* ündert
o. b. — *Hs.* hi statt him. — *Hs. (Th. Gr.)*
forzeaton, nicht forzeafon, wie
Th. Gr. angeben.

13. *Gr.* bèn o. b.

14. *Gr.* swylce (*druckfehler*).

15. *Gr.* tōzān o. b.

16. *Hs.* þærma (*zeilenende*) an sceaðan;
Th. þær mân-sceaðan, er vermu-

tet þær maan sceaðan, *Gr.* þær mân-
sceaðan.

17. *Hs.* zodzylde, *Th.* zode-zylde
o. b., *Gr.* zode zylden, *Gr.* 2 zode-
zylde.

18. *Th. Gr.* Ægyptum o. b., *Hs.*
ezyptum. — *Th. Gr.* wundur o. b., *Hs.*
wundar. — *Th.* vermutet cynne.

20. *Hs.* He statt Ne.

ne his wordum eac woldan zelyfan:
ac hi zranedan J zrame spræcan,
noldan his wordum wel zehyran.

21. He his handa ahof J hi hraðe wolde
on þam westenne wide todrifan

J heora swæs cynn sendan on wid land.

22. Hi Belphegor bædon are,
æton deadra lac, swa hit zedefe ne wæs.

23. And hi bysmredon bealde drihten
on heora zemetincze mæzene ealle
J þær healicne on hryre zefremedan.

24. Hi þæs feondætes Fines awerede,
þa he on þam folce (126a) feondzylde zebraec:
he þæs hæl zehleat J helpe fand
of cynna zehwam J on cneorisse.

25. Eac hi zefremedan oðer bysmer,
þær hi wiðercwyde wæteres hæfdon;
þær Moyses wearð mæzene zebyszad
for heora yfelum, swa he oftor wæs,
on his zaste zram: ne mihte him zodes willan
mid his welerum wisne zetæcean.

26. Noldan hi toworpan wraðe þeode,
swa him drihten ær dema sæzde,
ac hi wið manfullum menzdan þeode
J leornedan lað weorc zode
J sceucczylдум swyþe zuldan:
him þæt eall zewearð to æswyce.

27. Onzunnan heora bearn blotan feondum,
sceuccum onsæcgean suna J dohter;
azutan blod swylce bearna feala,
þa unscyldige ealle wærun,
syðþan hi zecuran Chananea zod.

28. Þanon eorþe wearð eall mid blode
mane zemenged misdædum fah.

29. Eall hi forheoldan heahweorc zodes:
(126b) forðan him yrre wearð ece drihten
J he his yrfe eall forhogode.

30. He hi on handzeweald hæðenum sealde
J heora weoldan, þa him wyrrest ær
on feondscipe fæste zestodon.

24. *Th.* feond-hetes. — *Die letzte zeile f. Gr. o. b.*

26. *Hs. Th.* meznadan.

28. *Hs. Th.* mid dædum.

29. *Hs. Th.* heah weorc.

31. Heora costedan cuþe feondas
J under handum hynþe þoledan:
hi alyside oft lifes caldor.

32. Hi hine on zepæhte oft abyldan;
wæron on unrihtum oft zehynde.

33. Swa he furðum oncneow, þæt heora fynd ehtan,
he heora bene bealde zehyrde.

34. Þonne he his wordzebeot well zemunde;
hreaw hine sona, þonne hi hynþa druzan,
æfter his miltza menizu zodes.

35. Syððan he him sealde sona miltze,
þær hi on zesawon ealle ætzædere,
þe ehtend him ær zestodan.

36. Do us hale nu, haliz drihten,
J us, se zoda zod, zeorne ze(127a)samna
of widwezum, þær we wean dreozad,
þæt we þinne naman nede motan
þone halzestan her andettan
J we on lofe þinum lungre weorðan
ofer werðeode wuldre zeherede.

37. Wese Israhela zod aa zebletsad
on worulda woruld, wealdend drihten!
J þæt fægere beeweðe folca æghwylc:
wese swa, wese swa þurh eall wide ferð!

CVI.

1. Ic andette ecne drihten
þæne zoodan zod, forðan ic hine zleawne wat:
is his mildheortnes mycel to worulde.

2. Secze þæt nu ða, þæt hi sylfa zod
alysde, lifes weard, laðum of handa
J hi of sidfoleum zesamnade.

3. Fram uppzange æryst sunnan
oppæt heo zewiteð on westrodur
J fram sæ norðan swycedan zeond westen:
ne meahton ceastre wez cuðne mittan,
þe hi eardunze on zenaman.

36. *Gr.* neode. — *Hs. Th. Gr.* generede, *Gr. 2* zeherede.

37. *Gr.* a o. b.

CVI, 1. *Hs.* myce statt mycel, nicht myee *Gr.* (druckfehler).

2. *Th.* he sylfa o. b., *Gr.* hi sylfa, so *Hs.*

3. *Hs.* wes rodur, von *Gr.* nicht angeführt. — *Th.* vermutet þær für þe.

4. Hæfde hi hungor (127b) J þurst heard zewyrded,
 þæt him frecne on feorh aðolude.
5. And hi þa on þære costunze cleopedan to dryhtne
 J he hi of þam earfeðum eallum alysde.
6. Hi þa zelædde lifes ealdor,
 þær hi on rihtne wez ricene eodan,
 oðþæt hi cuðlice on becwoman
 to hiora cestre eardungstowe.
7. Forðon hi mildheortnesse mihtigan drihtnes
 ealle andettað J eac sæcgeað
 mycel wundur hys manna bearnun.
8. Forðon he zesedeð sawle idle
 J þa hungrian her mid zodum
 fæste zefylleð to feore syþþan,
9. Þa þe her on ðystrum þrage sæton
 J on deaðes scuan deorcum lifdan
 zebundene bealuwe feterum
 on wædle wrace J on iserne.
10. Forðon hi dydan drihtnes spræce
 æghwæs ægyre, J his zedeht swylce
 þæs heahstan him hæfdan on bysmer.
11. Hiora heorte wæs hean on zewinum
 J untrume ealle wæran,
 næfdan þa on foldan fultum ænne.
12. (128a) Hi on costunze cleopedan to drihtne
 J he hi of þam earfoðum eallum alysde.
13. And he hi of þam þystrum þanon alædde
 J of deaðes scuan deorcum zenerede
 J heora bendas towearp bitre sneome.
14. Forðan hi mildheort mod mihtigan drihtnes
 ealle andettan J eac cwepan
 mycel wundur his ofer manna bearn!
15. Forðon he æren dor eade zesceeneð
 J iserne steng ana zebigeð.
16. He hi of unrihtum ealle swylce
 þam wraðan weze wis alædeð,
 þær hi wæron on woo ær wraðe besmitene.

4. *Gr. vermutet* adolude.5. *Hs.* dryhte.7. *Hs.* he statt hi.9. *Th. Gr.* zebundene o. b., *Hs.* zebundenne.10. *Gr. vermutet* J [eac]. — æ in þæs aus e verbessert.14. *Hs.* Jdettan, *Th. Gr.* andettan o. b. — *Hs.* is statt his.15. *Gr.* zescēneð o. b.16. *Th.* on-woo; *Gr.* wō.

17. Hi onhysctan æghwylene mete
 mode mæzen heora oð unmihte,
 þæt hy wið deaða duru drencyde wæran.
18. Þa hi on costunze cleopedan to drihtne
 J he hi of þam earfoþum eallum alysde.
19. He him wisfæstlic word onsende,
 þurh þæt hi hrædlice hælde (128b) wæron
 J of heora forwyrde wurdan zenerede.
20. Forðon hi nu andettan ecum drihtne,
 þæt he milde wearð manna cynne!
 mycel ys his wundur ofer manna bearn.
21. Hi him sculon laces lof lustum bringan
 J his weorc wynsum wide sæcgean.
22. Þa þe sæ seceað, mid scipe liðað,
 wyrceað weorc mænig on wæterðryþum.
23. Hi drihtnes weorc digul zesawon
 J his wundra wearn on wætergrundum.
24. Zif he sylfa cwyð, sona ætstandað
 ystige gastas ofer egewylmum,
 beoð heora yþa upastizene.
25. Þa to heofenum up heah astizað,
 nyþer zefeallað under neowulne grund;
 oft þa on yfele eft aþindað.
26. Zedrefede þa deope syndan,
 hearde onhrerede her anlicast,
 hu druncen hwylc zedwæs spyrige:
 ealle heora snytru beoð yfele forzledred.
27. Hi on costunze cleopedan to drihtne
 J he hi of earfeðum eallum alysde.
28. (129a) He yste mæg eade oncyrran,
 þæt hi windes hweoðu weorðað smylte
 J þa yðe eft swyziað,
 bliþe weorðað, þa þe brimu weþað.
29. And he hi on hælo hyþe zelædde,
 swa he hira willan wyste fyrmest,
 J he hi of earfoðum eallum alysde.
30. Hi andettan ealle drihtne,
 hu he milde wearð manna cynne!
 mære synd his wundur ofer manna bearn.

17. *Gr. vermutet* on hysctan, so *Hs.*
 21. *Gr.*: lofes lâc (*sacrificium laudis*)? vgl. jedoch CXV⁷.24. *Hs.* æt standeð, *Th.* ætstandeð.26. *Hs.* forzledred.28. *Gr. vermutet* þæt him. — *Hs.*
Th. weorðeð. — *Th.* yða.

31. Forðon hine on cyrcean cristenes folces
hean ahebbað J him hælu J lof
on sotelum soðfæstra secgean to worulde!

32. He on westenne wynne streamas
soðfæst sette, þær he sariġ folc
geðewde þurste þa blissade.

33. He ða weaxendan wende eorðan
on sealtne mersc for synndædum
para eardendra, þe hire on lifdan.

34. Westen he geworhte on widne mere
J swylce eorðan eac butan wætre
on utganġe æpelast burnan.

35. Þær he hungrium ham staðelude
J þær ge(129b)setton swylce ceastre,
þær hi eard namon awa syþþan.

36. Hi wingearðas wyrcean ongunnon,
sæde scowan: syþþan ġreowan
lungre land heora aloden wæstmum.

37. Þa he bletsade J hi brade þa
weoxan weorðlice, wide ġreowan:
næs heora neata nan ġeyfelad.

38. Oft hi fea wurdan feondum ġeswencte
fram þære costunġe, þe him becwom æfter,
sares J yfeles, þe hi syþþan beġeat.

39. Syððan hi forhogedan halige lare;
hiora ealdormen ealle wæron
sare beswicene, swicedan oftust
J on weġas werize wendan hwilum of.

40. Þær he þearfendra þa miltsude
J hi of wædle wean alysdæ,
sette heora staðol sceapum anlice.

41. Syþþan þæt soðfæste ġeseoð, sniome æfter
bliðe weorðað, beot ġeþenceað,
þæt unrihta ġehwyle eft oncyrreð
J his sylfes muð symble hemneð.

32. *Gr. vermutet wylle-streamas.*
— *Th. þer o. b., Gr. þær o. b., so*
Hs.

33. *Th. þa o. b., Hs. ða.* — *Th.*
hine o. b., Gr. Hs. hire. — *Gr. lif-*
don o. b.

36. *Th. Gr. ġreowan o. b., Hs. ġre-*
owan.

38. *Gr. from o. b.*

39. *Hs. haligne, n ist unterstrichen.*

41. *Hs. Th. oncyrrað.* — *Hs. Th.*
nemneð; Th.: nemneð non intelligo;
Gr.: rempeð oppilauit (vgl. rimpan,
ahd. rimfan rugare, contrahere, sowie
dänisch rempe, rimpe, -de anreihen,
zusammennähen und rumpo podex);
Gr. 2 hemneð.

42. Hwylc is wisra nu wel snotera,
þe þas mid ġehyġde healdan cunne
J milde mod mihtigan drihtnes
full (130a) ġleawlice onġite syþþan?

CVII.

1. Ys min heorte ġearu, halig drihten!
ġearu is min heorte, þæt ic ġode cweme,
sealmas sinġe soþum drihtne.

2. Aris nu, wuldur min, þæt ic wynlice
on psalterio þe sinġan mote
J ic ðe on hleoðre hearpan swylce
on ærmerġen eac ġecweme!

3. Ic þe andette, ece drihten,
on folca ġehwam fæġrum wordum
J ic þe on ðeodum on þanc mote
sealmas sinġan swyþe ġeneahhe.

4. Is þin mildheort mod mycel oð heofenas
ahafen healice ofer hæleða bearn:
ys þin soðfæstnes seted oþ wolcen.

5. Ahafen þu eart ofer heofenas, halig drihten!
is wuldur ðin wide swylce
ofer þas eorðan ealle mære,

J þine þa ġecorenan wesan clæne J alysdæ!
6. Do me þin swyðre hand swylce halne
J me ġehyre, hælynd drihten!
þe on halġum spreceð her on eorðan:
„J ic blissige, bu ġedæle
þa seleġesceotu, þa on Sycimam nu
(130b) J on Metibor mære standað.

7. Min is ġalaad, ġearwe Mannases,
is Effrem his aġen broður
efne heah strenġðu heafdes mines.

8. Ic me to cyninġe cenne Judas,
syndan me Moabitingas maġas swylce;
ic Idumea ealle cenne

J min ġescy þyder sendan þence;
syndan me fremde cynn fæste underþeoded.“

CVII, 3. *Th. Gr. swyþ-ġeneahhe*
o. b., Hs. swyþe ġeneahhe.

5. *Gr. wundur o. b.*

6. *Th. Syciman o. b., Gr. Sycinam*
o. b., Hs. sycimam. — *Hs. Th. stan-*
deð.

7. *Gr. Manasses o. b.*

9. Hwylc zelædeð me on lifes byrig
fæste zetrymede, þæt ic forð þanon
on Idumea wese eft zelæded?

10. Hwæt! þu eart se sylfa ȝod, þe us synnize iu
adrife fram dome: ne do þu æfre swa,
þæt þu of urum mæzene mod acyrre!

11. Syle us on earfoðum æpelne fultum!
forþon hælu byð her on eorðan
manna ȝehwylces mæzene idel.

12. Us sceal mæzenes ȝemet mihtig drihten
soðfæst syllan J he sona mæz
ure feond ȝedon fracupe to nawiht.

CVIII.

1. Nelle ic lofes þines, lifizende ȝod,
ȝeswizian, þeah þe me synfulra
inwitfulra (131a) muðas on ȝanian.

2. Hio þa innwit feala ywdan on tungan
J me wraðra wearn worda spræcon,
fæcne firenlicu J afuhtan me
ealle earwunga unȝemete swyðe.

3. Hi me wið lufan laþum dædum
torne telnysse teodan mænize:
ic him a ȝebæd unȝemete ȝeorne.

4. Hi me yfel settan a wið ȝoode
J feounge for minre lufan.

5. Ȝesete him synnfulle symble to caldrum,
stande him on þa swyþeran hand swylce deoful!

6. Ȝanze of dome ȝehwam deope ȝehyned
J him his ȝebed hweorfe to fyrenum!

7. Ȝewurðe him weste eall his onwunung
J on hys eardungstowe næfre ȝewurpe!
þæt þær on ȝewunize awiht lifizendes!

8. Wesan him dazas deorce J dimme J feawe
J his bisecephad brucan feondas!

9. Weorðan his azene bearn ealle steopcild
J his wif wyrðe (131b) wydewe hreowlic!

11. *Th Gr.* æpelne o. b., *Hs.* æpelne.
12. *Hs.* Is statt Us, von *Gr.* nicht
angeführt.
CVIII, 3. *Gr.* dædun, *Hs. Th. Gr.* 2

dædum. — *Hs. Th. Gr.* teonan, *Gr.* 2
teodan.

7. *Th. Gr.* his o. b., *Hs.* hys. —
Gr. ne æfre.

10. Syn his bearn swylce toboren wide
J he ut weorpe earne þearfan,
þonne hi to his huse hleowes wilnian!

11. Ealle his æhta unholde fynd
rice reðemann rycene ȝedæle
J his feoh onfon fremde handa!

12. Ne him ahwær wese æniz fultum,
ne his steopcildum stande to helpe!

13. Ȝangan ealle his bearn on ece forwyrð
J on anum cneowe eall ȝewyrðe
his nama nyhsta nede adilȝad!

14. Eall þæt unriht, þe his caldras ær
manes ȝefremedan, on ȝemynd cume
J on ansyne ures drihtnes!
ne adilȝode wesan deorce fyrene,
þa his modur ær mane fremede!

15. Wesan hi wið drihtne dædum swylce
J hine adilȝie dome ealne
of ðysse eorðan awa to feore!

16. Næs him milde ȝemynd on modsefan
J he þearfendra ðriste ehte:
symble þæt on heortan hogode ȝeornust,
hu he mid searuwe swylce acwealde.

17. (132a) He wolde werȝðu wyrcean ȝeorne
J hine seo ylce on eft ȝesette;
nolde he bletsunge biddan ne tilian:
forðon hio him wæs afyrred of ferhðcofan.

18. He hine ȝeȝyrede mid ȝrame wyrȝðu,
swa he hine wædum wræstum ȝeteode,
J sio his innað ydwe swylce
wan wætere ȝelic J wynele,
se þe banes byrst beteð J hæleð.

19. Wese he hrægle ȝelic, þe her hraðe ealdað,
J ȝyrdelse, se ðe hine man ȝelome ȝyrt.

11. *Hs. Th.* reðe (*zeilenende Hs.*)
mann.

12. *Gr.* vermutet þe his.

15. *Gr.*: Zwischen den beiden ersten
zeilen muss eine zeile fehlen, die den
begriff memoria enthielt, worauf sich
hine ealne bezieht; der lateinische text

lautet: disperdat de terra memoriam
eorum.

16. *Hs.* ȝeornus, *Th.* ȝeorne.

18. *Gr.*: ydwe scheint adjektiv (vgl.
altn. ūdi m. udor, ūdaz pluere); Diet-
rich (H. Z. IX, 222) legt ihm dagegen
die bedeutung intestina bei. — *Hs.*
Th. wyn (*zeilenende Hs.*) ele.

20. Þis is weorc þara, þe oft wraðe me
trage tældan: tyne hine dryhten
þam þe sar sprece sawle minre!

21. And þu, min drihten ȝod, do me þine nu
mycle mildheortnesse for þinum þam mæran naman,
swa þu oft þin milde mod manegum cyðdest!

22. Alys me, lifes weard! forþan ic eom lama þearfa,
is me heorte on hearde ȝedrefed.

23. Ic eom scuan ȝelic swyþe ahylded,
oðlæded ȝodum swa se ȝærshoppa.

24. Me synt cneowu (132b) swylce cwicu unhale
for fæstenum; is min flæsc swylce
for fægnum ele frecne onwended:
eom ic to edwitstæfe eallum ȝeworden.

25. Swa hi me ȝesawon, sona hiȝ weȝdan,
hrerdan heora heafod; help min, drihten ȝod,
J me halne ȝedo, hælende Crist,
for þinre þære myclan mildheortnyse!

26. Þæt hi soð witan, þæt si þin sylfes hand
J þu þas ȝedydest, drihten usser!

27. Weorðan þa awyrȝde, wes þu ȝebletsad!
J þa þe me mid unryhte æniȝe styrian,
J hi þær sceande sylfe aȝon!
wese þin esne on þe unȝemete bliðe!

28. Syn ða butan are ealle ȝegyrede,
þe me tælnyse teonan ætfæstan,
J him si abroȝden swa of brechræȝle
hiora sylfra sceamu swyþust ealra!

29. Ic on minum muðe mihta drihtnes
ealle andette J eac swylce
hine on midle manna herige.

30. He sylfa ȝestod on ða swyðran hand,
þær he þearfendra þinȝa teolode:
he mine sawle swylce ȝehealde
wið ehtendra eȝsan ȝriman.

20. *Gr.* drihten o. b. — *Gr.* vermu-
tet þone þe statt þam þe.

21. *Th.* 2. þu o. b., *Hs.* ðu.

24. *fol.* 132^b *beginnt* nochmals mit e
synt cneowu, dann swyl(zeilenende)ce.

27. *Gr.*: Das and (im text ann,
druckfehler) der dritten zeile ist wohl
zu tilgen.

28. *Hs.* brec hræȝle, *Th.* *Gr.* brec-

hræȝle, *Dietrich* (*H. Z.* IX, 221) bec-
hræȝle (*diploide*). *Gr.*: vgl. brēc lum-
bare, femoralia (*Lye*); *der paraphrast*
hat den lateinischen text missverstan-
den, indem er namentlich operiantur
für aperiantur gehalten.

30. *T.*: Dieser psalm schliesst ab
mit *fol.* 132^b, das selbst eingeschnitten
ist; *fol.* 133^a fängt an mit hefiȝe.

CIX.

* * *

7. (133a) hefiȝe ȝefylleð;
heafod he ȝebreceð hæleða mæniges
J swa ȝeweorðeð wide ȝeond eorðan.

8. Þa þe on weȝe weorðað, wætres æt hlimman
deopes ondrincað; beoð þy dædfromran
J forðon hiora heafod hebbað syþþan.

CX.

1. Ic andytte þe, ece drihten,
mid hyȝe ealle heortan minre
for ȝesamnungȝe þæra soðfæstra
J on ȝemetinȝum mycel drihtnes weorc.

2. Swylce ic his willan wylle ȝeorne
swyþe secean, samed andettan,
hu his mæȝenþrymnes mycellic standeð
J his soðfæstnyss wunað symble ece.

3. He ȝemynd dyde mærra wundra;
mildheort he is J modig: mihtig drihten
syleð eallum mete þam þe his eȝe habbað.

4. And he on worulde weard ȝemyndig
his ȝewitnesse, þe he wel swylce
myhtum [mielum] J mæroweorcum
fægnum ȝefylde J to his folce cwæð,
þæt he him wolde yrfe ellþeodigra
on aȝene æht eall ȝesyllan.

5. (133b) Ys his handȝeweore hyȝe soðfæstra,
ryhte domas, þa he ræran wyle;
wærun his [æ]bebody ealle treowfæste,
on ealra weorulda weoruld wurdan soðfæste
J on rihtnyse ræda ȝetrymede.

6. He alysinȝe leofum folce
soðe onsende J him swylce bebody,
þæt hi on ecnyse a syððan
his ȝewitnesse well ȝeheoldan
J his þone halȝan naman hæfdan mid eȝsan.

CX, 1. *Th.* *Gr.* andette o. b., *Hs.* |
andytte. — *Gr.* in statt on o. b.

2. *Hs.* *Th.* mæȝen(-)þrymnes.
4. 5. Die ergänzungen von *Gr.*

7. Þæt byð secga gehwam snytru on frymðe,
þæt he zodes egesan gleawe healde,
J þæt byð andgīt zood eallum swylce,
þe hine wyllað well wyrcean J healdan.

8. Herenes drihtnes her sceal wunian,
on worulda woruld wynnum standan!

CXI.

1. Eadig byð se wer, se þe him ege drihtnes
on ferhðcleofan fæste zestandeð
J his bebod healdeð bealde mid willan.

2. He on eorðan byð eadig J spedig
J his cneorisse byð cyn zebletsad.

3. Him wuldur J wela (134a) wunað æt huse,
byð his soþfæstnys swylce mære,
þenden þysse worulde wunaþ ænig dæl.

4. Leoht wæs on leodum leofum acyðed,

þam þe on ðystrum þrage lifdan
J hiora heortan heoldan mid rihte.

Milde is on mode mihtig dryhten
J he ys soðfæst symble æt þearfe.

5. Ʒlæd man gleawhydig zod J mildheort
seteð soðne dom þurh his sylfes word,
se on ecnysse eadig standeð.

6. Byð on eceum zemynde æghwylc þæra,
þe his soþ J riht symble healdeð,
ne him [man] on hlyste mycelum ondrædeð
awiht on ealdre yfeles syððan.

7. Byð his heorte zearo hyhte to drihtne
zetrymed J zet yhted, þæt him teonan ne mæg
fæcne ætfæstan feonda ænig:
ac he ealle forsyhð æghwær zearne.

8. Se þe his æhta ealle tostredeð
J þearfendum þa zedæleð,
his soðfæstnyss wunað symble oð ende:
byð his horn wended her on wuldur.

9. (134b) Swa þæt synfull zesyhð, sona yrsað,
toþum torn þolað, teonum grimetað,

CXI, 3. *Hs.* im statt Him (*die ini-
tiale vergessen*).

5. *Gr.* ecnesse o. b.
6. *Die ergänzung von Gr.*

þearle þindeð, oþþæt þonne byð,
þæt fyrenfulra lust fæcne forweorðeð.

CXII.

1. Herizean nu enihtas hælynd drihten
J naman dryhtnes neode herizan!

2. Wese nama dryhtnes neode zebletsad
of ðyssan forð awa to worulde!

3. Fram upzange æryst sunnan
oþþæt heo wende on westrodur
ze sculon dryhtnes naman dædum herizean!

4. He is ofer ealle ingeþeode
se heahsta hæleða cynnes,
is ofer heofenas eac ahafen his wuldur.

5. Hwylc is anlic urum dryhtne
þam halzan zode, þe on heofonrice
eadig eardað, ofer ealle zesyhð,
þa eadmedu æghwær bezanzað
on eorðweze, up on heofenum?

6. He of eorðan mæg þone unagan
weccan to willan J of woruftorde
þone þearfendan þriste areccan,

7. And hine on ealdor(135a)dom upp asettan
his folces fruman on fæger lif.

8. Se þe eard seteð unwæstmbære
on modor hus manigra bearna:
hio ofer hire suna symblað J blissað.

CXIII.

1. Þa ut eode Israheles cynn
J of Ægyptum ealle foran
Jacobes hus of gramum folce,
þa elreordige ealle wæron.

2. Þa wæs geworden werude Judea,
þæt heo hæl zehlutan haliges syþþan:

CXII, 1. *Gr.* drihtnes o. b.

4. *Hs.* inge(*zeilenende*)þeode, *Th.* in
geþeode.

5. *Th.* bezangeð o. b., *Gr.* bezan-
zað, *Hs.* bezangæð.

6. *Th.*: woruf oder weorf = orf.
8. *Th.* eard-seteð, *Hs. Gr.* eard se-
teð. — *Hs.* unwæstmbærre. — *Th.*
modor-hus; *Gr.*: *wörtlich*: qui in ste-
rilem matrem constituit habitationem
(et) domum multorum filiorum.

hæfdan ealdurdom ofer Israhelas,
mihta mære J mycel rice.

3. Swa heo sæ zeseah, he hio sniome fleah,
for him Jordanen zengde on hinder.

4. Hæfdan þær beorgas bliðe sæle
J rammum þa restan zelice;
wæron zeswyrū swyðe on blisse,
swa on sceapum beoð sceone lambru.

5. Hwæt wæs þe, sæ swiþa? forhwan fluze þu swa?
oððe þu, Jordanen, for hwi zengdest on bæcling?

6. Beorgas wæron (135b) bliðe, zebærdon swa rammas;
wurðan zesweoru on seledreame,
swa on sceapum beoð sceone lambru.

7. For ansyne ecan dryhtnes
þeos eorþe sceal eall abifigan
J for Jacobes zode zeara forhtigean.

8. He wendeð stan on widne mere
J clifu cyrreð on cwicu swylce
wæteres wellan mid his zewealdendre hand.

9. Nalæs us, nalæs us, nergend dryhten,
ac we naman þinum neode seczeað
wuldur wide zeond woruldricu

10. For ðinre þære myclan mildheortnyse
J for þinre soðfæstnyse samed ætzædere,
þy læs þæt æfre cweðan oðre þeode:
„Hwær is heora azen zod ahwær nu ða?“

11. Ys ure se halza zod on heofondreame
uppe mid englum J he eall zedeð,
swa his willa byð, on woruldrice.

12. Þa wæron deofulgild deorce hæþenra
golde J seolfre, þa her zeara menn
worhtan wigsmiðas wræste mid folmum.

13. (136a) Þa muð habbað J ne mazon hwæþere
wiht hleoðrian ne word sprecan;
beoð onforan eazan, ne mazon feor zeseon.

14. Earan habbað swylce J opene nose,
ne mazon eþian, awyht zehyran.

CXIII, 4. *Gr.*: *Bouterwek* ræstan
(vgl. *ahd.* hlût-reisti *canorus*).

5. *Th.* forh wi o. b., *Hs. Gr.* for
hwi.

6. *Hs. Th. Gr.* swa on seledreame;

swa ist aber in der *Hs.* unterstrichen.
— *Gr.* sceonu o. b.

7. *Th.* eorðe o. b., *Hs.* eorþe.

12—17. *Gr.*: vgl. CXXXIV, 15
bis 20.

15. Handa hi habbað, ne hio hwæðere mazon
zegrapiā zodes awiht;

J fet habbað, ne mazon feala zangan.

16. Ne cleopigað hi care, þeah þe hi ceolan habban;
ne him hluttur zast on hracan eardað.

17. Ac heo wæron þam wyrceandum wel zelice
J æghwylcum, þe him on treowað.

18. Israhela hus ærest on drihten
helpe zehogedan, holdne bezeaton
fælne fultum: he hi wið feondum zeheold.

19. Aarones hus eac on dryhten
leofne zelyfdan: he him liðe wearð
J him fultum zestod fæste æt þearfe.

20. Þa ðe a wezen egsan dryhtnes,
hio hyht heora habban on drihten,
he him fultum fæste zestandeð
J him scyldend byð symble æt þearfe.

21. (136b) Weorð þu ure zemyndig, mihtig dryhten,
J þine bletsunge bring ofer us!
þu zebletsudest bearn Israhela,
Aarones hus eac zebletsadest;
þu zebletsadest bliðe mode
ealle þa, þe on ðe egsan hæfdan,
mycle J mæte ofer middanzeard.

22. Zemæniðfealdige þis mihtig dryhten
ofer eow ealle J ofer azene bearn!

23. Wesað ze fram zode zeara zebletsade,
þam þe heofon worhte, hrusan swylce!
heofonas healdeð halig dryhten,
sealde þas moldan manna bearnum.

24. Næfre þe, dryhten, deade heriað
ne ealle þa þe heonan helle seceað.

25. Ac we lifizende leofne dryhten
balde bletsigað: ne þæs blinnað nu
of ðyssan forð awa to worulde.

CXIV.

1. Ic lufie þe, leofa drihten!
forþan þu mines zebedes bene zehyrdest.

15. *Hs.* hio hio.

21. *Th. Gr.* *erstes* zebletsadest o. b.,
Hs. zebletsudest.

25. *Gr.* þyssum o. b.

2. And þu þin eare to me eadmodlice
hold ahyldest J gehyrdest me,
þa ic þe on dagum mi(137a)num dyrne cigde.

3. Þar me ymbsealde swylde deaðes
J me frecne ætfeah fyrhtu helle.

4. Me costung J sar cnyssedan geneahhe,
þonne ic naman drihtnes nyde cigde.

5. Eala þu leofa god, alys mine nu
sawle on zesyntum! ic to soþan wat,
þæt þu wære mildheort, mihtig dryhten,
J ure god æghwæs soðfæst:
mihta us þine milde weorðan!

6. Drihten zehealdeð dome þa lytlan:
ic hean zewearð, he me hraðe lysde.

7. Zecyr mine sawle clæne on þine
rædes reste, rice drihten!
þu me wel dydest on woruldlife.

8. Forþon þu mine sawle sylfa zeneredyst
J hig of deopum deape zelæddeð,
eagan mine wið tearum æghwær zeheolde
J fet mine wið færslide:
ic zelicie leofum drihtne
on lifigendra lande nu ða.

CXV.

1. Ic þæt zelyfde, forþon ic lyt sprece;
ic eom eadmede ungemete swiðe.

2. Swylce ic sylfa ewæð, (137b) þa me swa ðuhte
on modseofan minum zepancum,
þæt wæron ealle menn ungemete lease.

3. Hwæt mæg ic to zode zyldan dryhtne
for eallum þam zodum, þe he me ærur dyde?

4. Ic her hælu calic hæbbe befanzen
J naman dryhtnes neode cige.

CXIV, 2. *Gr.*: *Bouterwek* dyrne
(*secretio*).

3. *T.*'s *angabe*: *erstes* me *f.* *bezieht*
sich auf den lateinischen text. — *Gr.*
vermutet *Sar* und *swylce*. — *Gr.* *æt-*
fealh, *Hs.* *Th.* *Gr.* 2 *ætfeah*.

4. *Gr.* *nomān* o. b. — *Gr.* *vermutet*
neode.

7. *Th.* *Gr.* *rædes* o. b., *Hs.* *rædæs*.

8. *Th.* *Gr.* *ofer* o. b., *Hs.* *of*.

CXV, 1. *Gr.* *ungemetum* o. b.

3. *Th.* *Zode*, *Hs.* *Gr.* *zōde*. — *Gr.*
hat punkt nach dyde.

4. *Th.* *Gr.* *hæbbe* o. b., *Hs.* *hebbe*.

5. Beorht ys J fæger beacen dryhtne
on his zesyhðe swylt haligra.

6. Eala! ic eom þin azen esne, dryhten,
J þin swylce eom scealc ombehte
J þinre þeowan sunu on ðe acenned.

7. Þu me tobræce bendas grimme,
þæt ic þe laces lof lustum secge.

8. Ic min zehat halgum dryhtne
on his zetynum tidum zyldo,
þe ymb dryhtnes hus deore syndan,
þær hit eazum folc eall sceawiað,
J on Hierusalem zeorne midre.

CXVI.

1. Ealle þeode ecne drihten
mid hyzecraefte herigan wordum
J hine eall folc on efn æðelne herigan!

2. Forþon his mildheortnyss is mycel ofer (138a) us
torhtlice zetrymed, til mancynne,
J soðfæstnys swylce dryhtnes
[ece] wunað awa to feore.

CXVII.

1. Ic andette ecum dryhtne
þam zodan zode: ic hine zleawne wat;
ys his mildheortnys mycel to worulde.

2. Þæt Israela cwæðan ealle nu ða,
þe he is se zoda god J zearu standeð
his mildheortnys mære to worulde!

3. Cweðe Aarones hus eac þæt sylfe!
he ys se zoda god J zearu standeð
his mildheortnys mære to worulde.

4. Cweðan ealle þæt unforcuðe,
þe him on standeð egsa dryhtnes!
forðon he ys se zoda god J zearu standeð
his mildheortnys mære on worulde.

6. *Gr.* *þinra* o. b.

8. *Gr.* *dryhtne*. (*druckfehler*).

CXVI, 2. *Die ergänzung* von *Gr.*
CXVII, 2. *Gr.* *Israhela* o. b. — *Th.*
þæt *statt* þe, *Gr.*: *vgl. Elene* 985. —
Th. *setzt semikolon nach standeð*,

ebenso 3 und 4; *er ergänzt* *ys vor*
mære.

3. *Hs.* *Th.* *is mære*, *Gr.* *vermutet*
us mære.

4. *Hs.* *Th.* *ys mære*. — *Gr.* *to statt*
on o. b.

5. Ic on costunge eigde to dryhtne
J he me gehyrde on heare brædu.
6. Nu me fultum is fæle dryhten,
nis me ege mannes for ahwæðer.
7. Nu me fultum ys fæle dryhten,
ic fra(138b)cupe forseo feondas mine.
8. Ʒod ys on dryhten Ʒeorne to þenceanne,
þonne on mannan wese mod to treowianne.
9. Ʒod ys on dryhten Ʒeorne to hyhtanne,
þonne on ealdormen ahwær to treowianne.
10. Ealle me ymbsealdon side þeode
J ic wæs on dryhtnes naman deorum Ʒehæled.
11. Me ymbstodan strange manize
J [me] Ʒodes nama on him Ʒeorne Ʒehælde.
12. Þa hi me ymbsealdon samod anlice
swa beon bitere oððe þu bærne eac
þornas þyre þicce fyre,
þær me nama dryhtnes neode scylde.
13. Ic wæs hearde cnyssed J ic me helpe fand,
þæt ic fæste ne feoll, ac ic me frofre beƷeat,
þa me dryhten onfeng, swa hit Ʒedefe wæs.
14. Me wæs strengðu strang stiþ on dryhtne
J herenes heah, J he me eac
ys a to worulde worden on hælu.
15. A byð blisse stefn beorht Ʒehyred
on soðfæstra swæsum muðe.
16. (139a) Dyde Ʒedefe mægen dryhtnes swyðre
J me seo swyðre swylce drihtnes
ahof hrædlice æt heahþearfe.
17. Ne swelte ic mid sare, ac ic Ʒesund lifige
J weore Ʒodes wide secge.
18. Se clænsude, se þe him clæne wæs:
dryhten ælmihtig nolde to deaðe me
on ecnysse æfre Ʒesyllan.
19. Undoð me sniome duru soðfæstra eac,
þær ic Ʒange inn, Ʒode andette:
soðfæste on þa duru seceað innƷang.

5. *Hs. Th.* hearr brædu, *Th. ver-*
mutet heah-brædu.

9. *Gr.* ealdormenn o. b.

11. me von *Gr.* ergänzt. — *Hs. Th.*
naman.

20. Ic þe andette, ece dryhten!
forðon þu me gehyrdest æt heahþearfe
J me þa Ʒewurde wis on hælu.
21. Þone sylfan stan, þe hine swyðe ær
wyrhtan awurpan, nu se Ʒeworden is
hwommona heaƷost: haliz dryhten
to wealles wraðe wis teofrade;
þæt is urum eazum eall wundorlic.
22. Þis ys se dæg, þe hine drihten us
wisfæst Ʒeworhte wera cneorissum,
eallum eorðtudrum eadƷum to blisse.
23. Eala þu dryhten Ʒod, (139b) do me halne!
cala þu dryhten min, do us Ʒesunde!
24. Ʒebletsad is, se þe com ofer bearna Ʒehwyle
on dryhtnes naman dædum mærum:
we eow æt Ʒodes huse Ʒearwe bletsiað,
nu us drihten Ʒod deore onlyhte.
25. Wutan us to symbeldæge settan Ʒeorne
J ðone Ʒelome lustum healdan
oð wiƷbedes wræste hornas!
26. Þu eart min dryhten Ʒod J ic dædum þe
ecne andette: þu eart min
hælend Ʒod J ic herize ðe!
27. Ic ðe andette ecne dryhten,
forðon þu me gehyrdest æt heahþearfe
J þa wurde me wis to hælu.
28. Eac ic andette eceum dryhtne,
forðon he ys se Ʒoda Ʒod J ic ful Ʒeare wat,
þæt þin mildheortnyss ys mycel to worulde.

CXVIII.

1. Eadige beoð on wege, þa þe unwemme
on hiora dryhtnes æ deore Ʒangað.
2. Eadige beoð swylce, þa þe a wyllað
his Ʒewitnesse wise smeagan
J hine mid eal(140a)le innancundum
heortan hordcofan helpe biddað.

21. *Th. Gr.* drihten o. b., *Hs.* dryhten.

24. *Hs.* hatte erst mæreu, aus e ist
1. u-strich gemacht, aus 2. u-strich
der 1. m-strich.

25. *Hs.* ut statt us.

CXVIII, 2. *Hs.* innandundum. —

Th. heortum o. b., *T.*: Im codex stand
erst heortum; doch erscheint der letzte
grundstrich des m fortgewaschen, und
das u ist in a verwandelt, *Gr.* heortan,
Gr. 2: heortum, „*Hs.* ist herzustellen
(vgl. on Ʒeheortum hyge Des
Vaters Lehren 86).“

3. Ne maƷon manwyrhtan mæzene feran
on his mærne weƷ, mihtigan drihtnes.
4. Þu þine bebodu bealde hete
ealle eorðbuend elne haldan.
5. Ic þæs la wisce, þæt weƷas mine
on ðinum willan weorþan Ʒereakte,
þæt ic þin aƷen bebod elne healde.
6. Ne beo ic þonne on ealdre æfre Ʒescynded,
Ʒif ic on ealle þine bebodu elne locie.
7. Ic þe andette, ece dryhten,
mid minre heortan holde Ʒeþance
on þan þe ic Ʒeleornode J Ʒelæstan mæƷ,
þæt ic þine domas dædum healde.
8. And ic þine soðfæstnysse swylce mote
on hyƷe healdan, þæt þu huru me
on ðyssonum ealdre ænne ne forlæte.
9. On hwan mæƷ se iunƷa on Ʒodne weƷ
rihtran þe rædran ræd Ʒemittan,
þonne he þine wisan word Ʒehealde?
10. Ic þe mid ealre innancundre
heortan sece: ne þu huru (140b) me
fram þinum bebodum feor adrife!
11. Forðon ic on minre heortan hydde Ʒeorne,
þæt ic þinre spræce sped Ʒehealde,
þy læs ðe ic Ʒefremme fyrene ænige.
12. Þu eart Ʒebletsud, bliþe dryhten!
lær me mid lufan, hu ic læste well
J ic þine soðfæstnysse sweotule cunne!
13. Ic on minum welerum wordum secƷe
ealles þines muðes meahte domas.
14. And ic on weƷe swylce wynnum ƷanƷe,
þær ic ðine Ʒewitnesse wat ful clæne,
swa ic ealra welena willum bruce.
15. Swa ic [on] þine soðfæstnysse soðe Ʒetreowe,
þæt ic ne weorðe worda þinra
ealra oferƷittul awa to feore.

4. *Th. Gr.* healdan o. b., *Hs.* hal-
dan.

7. *Hs.* c statt Ic (die initiale ver-
gessen), von *Th.* nicht angeführt.

9. *Hs. Th.* rihtan ne rædran; *Gr.*:
þe oder.

12. *Gr.* Ʒebletsad (druckfehler).

14. *Gr.* weƷum o. b. — *Th.* þine
o. b., *Hs.* ðine.

15. on von *Gr.* 2 ergänzt.

16. Ic on þinre soðfæstnysse symble meteode,
þæt ic þine wislicu word Ʒeheolde.
17. Ʒild þinum esne Ʒode dæde!
ic on lifdagum lustum healde
þinra worda waru mid wisdom.
18. Onwreoh þu mine eagan, þæt ic wel mæƷe
on þinre æ eall scea(141a)wian
wundur wræclicu, þa þu worhtyst ær!
19. Ic eom on eorðan earm bigenƷa:
ne do þu me dyrne þine þa deoran bebodu!
20. Þæt sawul min symble wilnað,
þæt ic þin soðfæst word Ʒesund mote
on ealle tid elne healdan.
21. Þu oferhydige ealle þreadest,
þa þu awyrƷde wistest Ʒearuwe
J þine bebodu efnan noldan.
22. Afyr þu fram me facen J edwit
oððe ic oferhydige awiht wylle,
forðan ic þine Ʒewitnesse wylle secan!
23. Ac nu ealdormenn ealle ætƷædere
sæton on seldum, swyþe spræcon
J wið me wraðum wordum scirdan:
hwæþere þin esne elnes teolode,
þæt he þine soðe word snotur beeode.
24. Me wæs þin Ʒewitnys wyrð J Ʒetreowe
J ic hi on mode metegie Ʒeorne
J me to frofre wat, þæt ic forð heonun
his soðfæstnysse sece Ʒeorne.
25. Ætfealh min sawul flore Ʒeneahhize:
do me æfter þinum wordum wel Ʒecwician!
26. (141b) Ic þe weƷas mine wise secƷe
J þu me Ʒehyrdest holde mode:
lær me on life, hu ic lengest mæƷe
þine soðfæstnysse selest Ʒehealdan!
27. Þu me soðfæstnysse weƷ swylce Ʒetacna,
þæt ic on þinum wundrum me wel beƷanƷe!

16. *Hs.* me(zeilenende)teode, *Th. Gr.*
me teode, *Gr.*: Dietrich meteode (me-
ditatus sum), so *Gr.* 2.

21. *Gr.* vermutet æ-bebodu.

22. *Th.*: oððe ic oferhydige locus
vitiosus.

23. *Hs.* hatte erst weoðe, w ist zu
s radiert, unter e punkt gesetzt.

26. *Hs.* soðfæsnyssse, von *Th.* o. b.
verbessert.

28. Min sawl aslep, þa me sorh bežeat
for langunga: læt me nu þa
on þinum wordum weorðan trumne!

29. Afyr fram me unryhte wežas
J me on þinre æ zeweorþ ealles milde!

30. Ic me wise zeceas wežas soðfæste;
ne weorðe ic þinra doma zedweled æfre!

31. Swa ic fæste ætfealh, þæt ic forð heonun
þine zewitnysse wel zeheolde:
ne wylt þu me on ealdre æfre zescyndan.

32. Nu ic on wisne wez worda þinra
reðne rinne J þu rice nu
mine heortan zeheald on hyze brade!

33. Æ þu me sete, ece dryhten,
þæt ic on soðfæste wežas symble zanze
J ic þa secan symble mote!

34. Syle me andgit eac, þæt ic æ þine
smea(142a)ze mid soðe, swylce healde
on ealre minre heortan holde mode!

35. Zelæd me on stize, þær ic stæpe mine
on þinum bebodum bryce hæbbe!
forðan ic hy mid soðe symble wolde.

36. Ahylde mine heortan, þæt ic halize nu
on þine zewitnysse wise zecyrre!
nalæs me zitsunz forniman mote!

37. Zewend þu mine eazan, þy læs ic weorc idel
zese þurh synne, ac me on soðne wez
þinne þone leofan læde cwiclice!

38. Sete ðinum esne oðer swylce,
þæt he þine spræce sped leornize
J þa ou ege þinum ealle healde!

39. Þu me scealt edwitt min of awyrpan,
þæt me to incan ahwær zanzeð:
forþon ic eom on þinum domum zedefe zlaed.

40. Efnæ ic þine bebodu bealde wolde
wis wylle zegan; wene ic swylce,
þæt þu me on rihtes ræd zecwycize.

41. And me ofer cume, ece dryhten,
þæt milde mod, mære hælu
æfter þinre spræce spowendlice!

31. *Th. Gr.* zewitnesse o. b.
32. *Gr.* rice, *Gr.* 2 rice.
37. *Hs.* þylæc. — *Gr.* zesé.

38. *Gr.* vermutet þinre statt þine.
41. *Th.* ofercume. — *Th. Gr.* dryhten
o. b., *Hs.* dryhtnes (nicht drihtnes T.).

42. (142b) And ic andwyrde þam þe me edwitstafas
wordum wrað cwepað, þæt ic zewene on ðe
J on þinum wordum wære hæbbe.

43. Ne afyr þu me æfre fæle spræce,
þa ic me on muðe mæzene hæbbe,
J ic soðfæst word on sylfan healde,
þæt ic on ðinra doma dæde zetreowize!

44. And ic æ þine efnæ J healde
J to worulde on ðære wunian mote
J on ecnysse efnan J healdan!

45. And ic on bealde brædu zanze!
forðan ic þine zewitnysse wel zetrymede.

46. And ic þæt fore cyningum cyðan mote,
þær hig eazum on locian,
hu me þin zewitnyss ys weorð J zetreowe,
J on ðam ne beon æfre zescynded!

47. And ic on þinum bebodum bealde mote
zemetegian swyþe mærne ræd!
forþan ic hi on lufan minre lange hæfde.

48. And ic mine handa hof zelome,
þær ic þine bebodu bryce lufade,
þa ic mid ðysse þeode þearle bezange
J on ðine soðcwycas symble ic zetreowize.

49. (143a) Zemun nu, dryhten, þines wordes,
on þam þu me þinum þeowe hyht zesealdest!

50. Þas ic me on frofre fæste hæbbe
on minum eadmedum unzemetæ swyðe,
forðon me þin spræc spedum cwycade.

51. Oftust ofermodize unriht fremmað,
oþþæt hi on eorðan ealle forweorðað:
ic þinre æ a folzode.

52. Ic wæs zemyndiz mærra doma
þinra zepancol, ðeoden dryhten,
þæt ic on worulde æt ðe wurde afrefred.

53. Me wearð zemolten mod on hreðre
for fyrenfulra facendædum,
þa hi æ þine anforleton.

42. me f. *Gr.* (druckfehler). — *Th.*
wrað-cwepað.

45. *Th. Gr.* bealde o. b., *Hs.* bealdu.

47. *Th. Gr.* zemetegian o. b., *Hs.* ze-
metegian. — r in forþan über der
zeile.

54. Ac me to sanze symble hæfde,
hu ic þine soðfæstnysse selest heolde,
þær ic on elelande ahte stowe.

55. Nede ic þæt gemunde nihta gehwylcere,
þæt ic naman þinne nemde, dryhten,
J ic æ þine elne heolde.

56. Þas me andweardum ealle gewurdan,
forþon ic þine soðfæstnysse sohte zeorne.

57. (143b) Me ys on dæle, dryhten user,
cwide cynlice, þæt ic cwic wylle
þine æ healdan elne mycle.

58. Ic bidde þinre ansyne ungemete zeorne
mid ealre gehygzde heortan minre,
þæt þu me on mode milde weorðe
æfter þinre spræce spowendlice.

59. Swa ic wegas þine wise þence
to ferenne fotum minum,
þæt ic on þinre gewitnysse wel zefere.

60. Zearo ic eom symble, nalæs gramas modes,
þæt ic betst cunne þine bebodu healdan.

61. Me fyrenfulra fæcne rapas
unzemet zeneahhie oft beclyptan:
næs ic ofergittul, þæt ic æ þine
mid hyzecraefte heolde J læste.

62. Ic æt midre niht mæla gehwylce
ricene arise J hraðe zanze,
þær ic ðe andette eall ætzædere,
secze þine domas dædum rihte.

63. Ic eom dælneomend þe heom ondrædað þe
J þine halige bebodu healdað zeorne.

64. Þeos eorðe is eall gefylled
þinre mildheortnesse, mihtig (144a) drihten!
þine soðfæstnesse þu me swylce lær!

65. Þu ymb þinne esne æghwær dydest
wel weorðlice: wene ic, drihten,
þæt þu þin word wylle wis zehealdan.

66. Þu me þeodscipe lær þinne tilne
J wisdomes word to zenihthe!
forðon ic þin bebod þriste zelyfde.

55. *Hs.* mihta, von *Gr.* nicht an-
geführt.

62. *Th.* þe o. b., *Hs.* ðe.

67. Ærþon ic zehened hean gewurde,
ic azylte ungemetum swiðe:
hwæðere ic þine spræce zeheold sped on mode.

68. Þod þu eart, drihten, J me þod swylce
on þinum tile zelær, þæt ic teala cunne
þin soðfæst weorc symble healdan!

69. Ys nu mænigfeald ofer me man J unriht
oferhydzgra: ic nu mid ealre minre
heortan hiže hycze swiðe,
þæt ic þin bebod beorht atredde.

70. Ys heora heorte nu her anlicast
swa meoluc wese mæzene zerunnen:
ic æ þine ungemete zeorne
on modsefan minum healde.

71. Selre me wæs J seftre, þæt þu sylfa me
(144b) heane zehnazdest J ic hraðe syþþan
þin soðfæst weorc wel leornade.

72. Me is micle betere, þæt ic bebodu healde,
ðines muðes zemet, þonne mon me zeofe
zeara ðusende zoldes J seolfres.

73. Handa me ðine holde geworhton
J zehiwedan mid hizecraefte:
syle me nu andzyt, þæt ic eall mæze
þine bliðe bebodu beorhte leornian!

74. Þa ðe on feore forhtigað, þa me on fæzere zeseoð
J blissiað, bu zedenceað,
þæt ic þinum wordum wel zetreowde.

75. Ic þæt, dryhten, onzeat, domas þine
reðe rihtwise, J ðu ricene me
on ðinre soðfæstnesse dydest samed eadmedne.

76. Wese þin milde mod mihtum zeswiðed
J me to frofre fæste zestande,
swa ðu on þinre spræce sped zehete
þinum azenum esne æt þearfe!

77. Cumen me ðine miltsa mihtum zeswyþede
J ic lanze on þam lifian mote!
forðon me is metezung on modsefan,
hu ic æ þine efnast healde.

67. *Hs.* *Th.* gewurde. — *Gr.* ver-
mutet þinre („s. v. 38“).
68. *Hs.* eard

71. *Hs.* seftra. — o in weorc über
der zeile.

73. *Gr.* hizecraefte o. b.

78. Beon þa oferhydegan ealle zescende,
þe me unrihte (145a) ahwær zretan!
ic þine bebodu bealde zezange.

79. Zehweorfen to me, þa þe hyldu to ðe
ezsan ahtan, I ealle þa,
ðe þine zewitnesse wise cuðan!

80. Wese heorte min on hize clæne
I ic on þin soðfæst word symble zetreowize,
þæt ic on ealdre ne wese æfre zescended!

81. Min saul zewearð swancur on mode,
þær ic on þinre hælu hogode I sohte,
hu ic on þinum wordum wel zetrywade,

82. Eazan me swylce eac teoredon,
þær on þinre spræce spede eodan;
cwædon cynlice: „Hwa cwicenne me
on ðysum ealdre eft refrade?“

83. Ic eom nu zeworden werum anlicast,
swa þu on hrime setest hlance cyll;
ne eom ic ofergyttol, þæt ic ealle nu
þine soðfæste weorc smicere healde.

84. Hwæt synt þinum esne ealra dazena,
þe þu mine ehtend for me ealle zedeme?

85. Me manwyrhtan (145b) manize on spellum
sæzdon soðlice; na ic hit swa oncneow,
swa hit þin æ hafað, ece dryhten!

86. Wærum þine ealle zebann æðele I soðfæst;
min ehtan oft unrihtwyrhtan:
zefultuma me fægere, drihten!

87. Hio me lytle læs lape woldan
ðisses eorðwezes ende zescrifan:
ic þin zebod þa ne wolde
on þysum ealdre anforlætan.

88. Aftter ðinre þære myclan mildheortnesse
weorð me, mihtiz god, milde I bliðe!
I ic zewitnesse wel zehealde
muþes þines, þe þu men lærdest.

89. On ecnesse awa, drihten,
þin word wunað weorð on heofenum.

90. And on worulda woruld wunað ece forð
þin soðfæstnes swylce, dryhten!

82. Gr. vermutet þe ær statt þær. | 83. Gr. sette o. b.

91. Du þas eorðan ealle worhtest,
swa heo nu to worulde wunian ðenceað;
þurh þinra dæda sped dazas her zewuniað;
forðon ðu ealles anweald hafast.

92. Þær me þin æ an ne hulpe,
ðe ic on mode minum hæfde,
þonne ic wende on (146a) woruldlife,
þæt ic on minum eadmedum eall forwurde.

93. Ne mæg ic þæs æfre forzytan on ecnesse,
nymðe ic soð word symble zehealde:
forþon ic cuðlice on ðæm her nu cwicu lifize.

94. Ic eom þin hold scealc: do ðu halne me!
forðon ic þin soð weorc sece zeneahhe.

95. Me fyrenfulle fæcne seceað,
wyllað me laðe lifes asecean:
ic ðine zewitnesse wat I sohte.

96. Ic soð zeseah I swylce wat,
ealre þysse worulde wurðeð ende:
brad is þin zebann I beorht swyðe.

97. Hu ic æ þine, ece drihten,
lustum lufode! ic þæt lange dyde,
þæt ic þa on mode metezade zeorne.

98. Þu me snoterne zedydest swylce ofer mine
feondas on foldan fæcne ealle:
forðon ic beorhtlice þine bebodu læste.

99. Ofer ealle þa, þe me ær lærdon,
ic þæs hæfde andzigt æghwær zleawast,
þæt (146b) ic þine zewitnesse wise sohte.

100. Ic þæt ofer ylðran oncneow I þæt a zeheold,
þæt ic þine bebodu bliðe zeheolde.

101. Ic minum fotum fæcne siðas
þa wraþan wezas werede zeorne,
þæt ic þine word mihte wel zehealdan.

102. Na ic fram þinum domum dædum swicade,
forðon þu me æbebod ærest settest.

103. Me is on zomum zod I swete
þin azen word, ece drihten!

92. Th. anne, in der Hs. wohl zwei
wörter.

93. Th. soð-word, Hs. Gr. soð word.
— Th. Gr. cuðlice o. b., Gr. vermutet
cuðlice („s. v. 164“), so Hs.

94. Th. vermutet holda.

95. Gr. asecan (druckfehler).

102. Hs. þa statt Na.

hit is halwende, hunize mycle
J beobreade betere J swetre.

104. On bebodum ðinum ic me betst oncneow,
þæt ic unrihte wegas ealle ofeode,
forðon þu me æ þine ær zesetttest.

105. Þæt is fæle blacern fotum minum,
þæt ic þin word, drihten, wel zehealde,
J þæt ys þæt strange lecht stige minre.

106. Ic aðas swor J eac hycge,
þæt ic soðne dom symble healde.

107. And ic eadmedu ungemetum zeorne
efnan þence: forgif me, ece god,
þæt ic æfter ðinum wordum weorðe bliðe!

108. Mines muðes me modes willa
on heah(147a)sælum hraðe zebringe
J me þine domas alær, drihten, swylce!

109. Is sawl min symble on ðinum
holdum handum: ne ic þine þa halgan æ
on ðysum ealdre forgitan æfre þence.

110. Me firenfulle fæcne zyrene
awriþan wraðe J ne wolde ic
fram þinum bebodum feor zeswican.

111. Ic me eowde bezeat, æðele hæbbe
þine zewitnesse wel zetreowe
on ecesse awa to feore:
þæt byð heahbliss heortan minre.

112. Ahylde ic mine heortan holde mode,
þæt ic þin soðfæst weorc symble worhte:
forðon ic ðæs ece edlean hæbbe.

113. J ic synfulle symble feode
J ic æ þine elne lufade.

114. Þu me fultumian scealt, fæle zestandan
andfenza æghwær æt ðearfe
J ic on þin word wel zetreowe.

115. Zewitað fram me, þe awyrzede synt,
penden ic zodes bebodu zeorne smeage!

116. Onfoh me freondlice, fæle drihten,
æfter þam þe þu sylfa sægdest J cwæde,

103. *Gr.* micle o. b.

105. *Th. Gr.* blæc-ern o. b., *Hs.*
blacern (*nicht* blac ern *T.*).

111. *Th.* vermutet yrfe statt eowde.
— *Hs. Th. Gr.* heah bliss, *Gr.* 2 heah-
bliss.

113. *Hier* ausnahmsweise J, mit
grüner farbe.

114. *Hs.* Jandfenza, *Th.* and Andfenza.

116. *T.*: *Nicht* hier, wie *Th. Gr.* an-
geben, fehlt die initiale O., sondern vers
122.

þæt (147b) ic sceolde lifigan lange ðrage!
ne zescend me on siðe, nu ic þin swa onbad!

117. Zefultuma me fæste! ðonne beo ic fægere hal
J ic þine soðfæstnysse symble þence.

118. Ealle ðu forhogodest, ða ðe unrihtes
wæran wyrhtan: wat ic zearewe,
þæt heo on unriht ealle þohtan.

119. Ic oferhylmend ealle zetealde,
þa on eorðan her yfele wæron,
forðon ic þine zewitnesse wyrðe lufade.

120. Zefæstna þinne egsan flæsce minum,
þæt ic me ondræde domas ðine!

121. Ic soðne dom symble worhte:
ne syle þu me ehtendum æfre minum!

122. Onfoh þu þinum esne fægere mid zode,
þæt me oferhydige æfre ne motan
hearmcwyddian! hyldo ne zymað.

123. Hwæt! me eazan mine atule zewurdan,
þær ic on ðinre hælo hyldo sohte
J on þinre spræce sped soðfæste.

124. Do þinum azenum esne swylce
mycel milde mod J me mæzene eac
þin soðfæst (148a) word sylfa lære!

125. Ic eom esne þin: syle andgit, þæt ic
þine zewitnesse wel leornize!

126. Þis is wynne tid, þæt man eac wel do,
drihten ure! ne læt ðu dole æfre
þin æbebod ahwær toweorpan!

127. Forðon ic þin bebod beorhte lufode,
ða me zeorne synd zolde deorran,
topazion þæra teala zimma.

128. Forðon ic eall þin bebod elne healde
J ic unrihte wegas ealle feoge.

129. Wundorlic is ðin zewitnes, wealdend dryhten!
forðon heo min sawl smeað J seceð zeorne.

130. Worda me þinra wise onleohteð,
beorhtnesse blæcern, J þu bealde sylest
andgit eallum eorðbuendum.

120. t in Zefæstna über der zeile.
121. *Gr.* ehtendum, *Gr.* 2 èhten-
dum.

122. *Hs.* nfoh (*die* initiale ver-
gessen).

131. Muð ic ontynde minne wide,
þæt me min oroð ut afæmde,
þær ic ðin bebod efnede mid willan.

132. Beseoh þu on me J me syððan hraðe
mære gemiltsa, swa ðu manegum dydest,
þe naman (148b) þinne nyde lufedon.

133. Zerece ðu me swylce, þæt ic on rihtne weg
æfter þinre spræce spedum gange,
þy læs min ænig unriht ahwær wealde!

134. Ahrede me hearmcwidum heanra manna,
þæt ic ðine bebodu bealde healde!

135. Do þine ansyne esne þinum
leohte J leofe! lær me syþþan,
hu ic ðin soðfæst word selest zehealde!

136. Eagan mine zesawon, hu yða zelaac
wid ganz wætera wundrum gangeð:
swa ðam ilcum byð, þe ær nellað
þinre æ bebod elne healdan.

137. Drihten is soðfæst; synd his domas eac
reðe mid ræde rihte zecyðde.

138. Hwæt! ðu soðfæst weorc symble hete
on þinre zewitnesse wel zehealdan:
ealles forzeaton, þa me zrame wæron,
worda þinra J me wa dydan.

139. Me heard ehtnes huses þines
on bearme me zebrohte oft,
ða þin word noldan wel zehealdan,
þa me feondas ær fæste wæron.

140. Is þin azen spræc innan fyren,
sylf swiþe hat, J symble ða
(149a) þin esne her ealle lufade.

141. Ic wæs on zeoguðe, zrame me forhogedon:
næs ic ofergittol æfre hwæðere,
þæt ic þin soð weorc symble heolde.

142. Is þin soðfæstnes symble, drihten,
seo soðfæste J seo symble bið
on ecnesse awa to feore;
is þin swylce æðelnes J æ soðfæst.

131. *Gr.* þæt statt þær o. b.

132. *Gr.* vermutet neode.

136. *Gr.* zelâc. — *Hs. Th.* wid, *Gr.*
wið o. b., *Gr.* 2 wid. — *Th.* æ-bebod.

139. *Gr.* bearmenne, „bearmen f.
fermentatio“, *Hs. Th. Gr.* 2 bearme
me.

142. *Hs. Th.* æðeles.

143. Me costunza cnysdan zeneahhe
J nearonessa naman zelome:
ac ic þine bebodu efnede J læste,
eac on minum mode hi metezade zeorne.

144. Ys me þin zewitnes weorðast J rihtast
J ða me on ece andzyt hæbbe:
syle me ða to soðe! J ic syþþan lifize.

145. Ic mid ealle onzann innzephyzde
heortan minre hize to drihtne
ceare cleopian: he me cynlice
hraðe zehyrde, hyldo cuðe,
þæt ic his soðfæstnesse sohte zeneahhe.

146. Ic cleopode to ðe: do me cuðlice
halne, heahcynig, heofona wealdend,
hælende Crist! ic þæt hiege nu,
þæt ic ðine bebodu bliðe ze(149b)healde.

147. And ic ðe on ripe forecom J hraðe swylce
ceare cleopode: þu me cynlice
wel onfencge, wistest zearwe,
þæt ic on ðinum wordum wel zetruwade.

148. Þe eagan mine eac forecoman:
on ærmergen ic elne onzann
þine spræce spyrian zeorne.

149. Zehyr mine stefne, halig drihten,
æfter ðinre þære myclan mildheortnesse
J æfter þinum domum do me halne!

150. Me syndon eahtend ungemete neah aa
J ða synfullan: syndan ealle hi
fram æ þinre unneah zewiten.

151. Wes me swiðe neah, wuldres drihten!
synt ealle þine wezas wise J cuðe.

152. Ic zewitnesse wise þine
onzeat zleawlice, þæt þu zeara hi
on ecnesse ær stapelodest.

153. Ac min eaðmedu zeseoh eall ful zeorne,
zengere niode, nu me ned belæg!
forþon ic wolde æ þine elne healdan.

154. Dem minne dom J me deore alys!
for þinre spræce (150a) do me spedlice
J cuðlice cwicne nu ða!

150. *Gr.* â o. b. — *Hs.* ungeneah,
ze ist unterstrichen. — *Hs.* zewitan.

153. *Hs. Th.* min, *Gr.* mine. — *Hs.*
Th. zeseah.

155. Wærun fyrenfulle feor fæhre hælu:
forðon hi þine soðfæstnesse secean noldan.

156. Miltsa synt þine [mycle], mihtiz drihten!
æfter þinum domum do me cwicene!

157. Ic manize geseah, þe min ehton
[J me cnyssedon]: nolde ic cwic æfre swa þeah
hwæðere þine gewitnesse wræste forlætan.

158. Ic manize geseah men þa þe noldan
heora friðowære fæste healdan,
J ic þand wið þan þe hi teala noldan
þinre spræce sped gehealdan.

159. Swylce ic sylf geseah, þæt ic þin soð bebod
lustum lufize, leofa drihten!
on þinre mildheortnesse me scealt acwician.

160. Þæt is weorðlic fruma worda þinra,
þæt þær byð soð symble meted,
J on ecnesse awa to feore
ealle þine domas synt dædum geseðde.

161. Min earwunga ehtan ongunnon
ealdur(150b)manna gehwylc ungemete swiðe:
wearð me heorte forht, þær ic þin haliz word
on þinum egesan ærest æðelu tredde.

162. Ic blissize bealde mode
ofer ðinre spræce spede þa myclan,
swa se bið bliðe, se þe beorna reaf
manize meteð, þær hit mannum losað.

163. J ic unrihta gehwylc elne feode
J onhyscte æghwær zeorne:
wolde ic æ þine elne lufian.

164. Swa ic þe seofon sipum symble wolde
leofum lustice lofsanz cweðan
daga æghwylce, forþon ic þine domas wat
on soð fæste smicere zefylde.

165. Þam bið sib mycel, þe him [symble] þenceð,
þæt hi naman þinne neode lufien:
ne bið him æswic on þon æfre to feore.

166. Ic þinre hælu bad, haliz drihten,
J þine bebodu bealde lufode.

167. Hafað sawl min soð gehealden
þinre gewitnesse worda æghwylc
J ic þa lustum lufade swiðe.

168. Heold ic þine bebodu holde mode
J þine gewitnesse (151a) wordum trymede:
forðon ealle mine wegas wise syndan
on þinre zesihðe soðe, drihten!

169. Nu genealæceð neode minum
zebedum bealde, þæt ic bidde nu
on þinre zesihðe symble, drihten!
æfter þinre spræce syle me spedlice,
þæt þu me zenerize niða gehwylces!

170. Inganze min ben, ece drihten,
on þinre zesihðe symble æt þearfe!
æfter þinre spræce do spedlice,
ðæt ðu me zenerize niða gehwylces!

171. Nu mine weleras ðe wordum belcettað
ymnas elne, zif þu me ærest wylt
þine soðfæstnesse sylfa læran.

172. Hwæt! tunge min teala foresægde,
hu þinre spræce spede eodan:
wærun eall þin bebodu æghwær rihtwis.

173. Syn me þine handa on hælu nu
J þæt domlice zedon weorðe!
forðon ic þine bebodu zeceas bealde æt þearfe.

174. Ic þinre hælu her wilnade:
drihten ælmihtiz, do me symble,
þæt ic æ (151b) þine elne metize!

175. Leofað sawl min J þe lustum hereð
J me þine domas dædum fultumiað.

176. Ic zedwelede swa þæt dysize scep,
þætte forweorðan wolde huru:
la! sece þinne esne elne, drihten!
forðon ic þinra beboda ne forzeat beorhtra æfre.

155. Gr. fyrenfulle (*druckfehler*).
156. 157. 165. Die ergänzungen von Gr.

161. Hs. eawunza. — Hs. nicht ungemete, wie Th. Gr. angeben, son-

deru ungemete. — Th. weorð o. b., Hs. Gr. wearð.

162. þe f. Gr. o. b.

163. Wieder grünes J, vgl. v. 113.

164. Gr. vermutet lustice („s. v. 93“). — Gr. æhwylce o. b., wohl druckfehler.

167. Hs. gewitnes, nicht gewitnes, wie Th. Gr. angeben, darnach . þinre (*unterstrichen*). — Hs. lufa, Th. lufize. 175 und 176. ebenso im Ben. Off., O. 46a, ausser 175 . sawul, ðe . 176 .

þ, sceap, þðe, forwurðan, sec, ðinra. Tho. = O., ausser 175 . þe . 176 . þæt þe, þinra. Bout. = O., ausser 175 . þe . 176 . þæt þe, dryhten, þinra. — Gr. sceap.

CXIX.

1. Ic me to drihtne deorum cleopode,
þonne me costunga cnysdon zeneahhe,
J he me zehyrde holde mode.
2. Alys mine sawle, lifes drihten,
of þam welerum, þe wom cweðen,
J from þære tunzan, þe teosu wylle!
3. Hwæt bið þe ealles seald oþþe eced swa
from þære inwitfullan yflan tunzan?
4. Strele beoð scearpe, strange J mihtige,
syððan of gledon wesað gearwe ahyrde.
5. Wa me þære wyrde, þæt min wynn alæg
J min bigenzea zewat bryce on feorweg!
sceal ic eard niman, swa me eðe nis,
mid Cedaringum: nis min cyð þær,
þe mine sawle (152a) swiðe beeode.
6. Mid þam þe hi sibbe swyþost feodan
ic sibbe mid him soðe hæfde:
þonne ic him spedlice to spræc J hi lærde,
ðonne me earwunza ealle onfuhtan.

CXX.

1. Hof ic mine eazan to þam hean beorge,
þær ic fultum fand fælne æt þearfe.
2. Is min fultum eac fægær æt drihtne,
se ðe heofon worhte, hrusan swylce.
3. Ne sylle he þinne fot on feondes zeweald,
ne hycge to slæpe se ðe healdeð þe!
4. Efine se on hygde huru ne slæpeð
ne swefeð swyðe, se þe sceal healdan nu
Israela folc utan wið feondum.
5. Zehealde þe halig drihten
J þin mundbora mihtig weorðe
ofer þa swiðran hand symble æt þearfe!
6. Ne þe sunne on dæge sol ne zebærne
ne þe mona on niht min ne zeweorðe!
ac þe zehealde halig drihten
wyð yfela zehwam æghwær zeorne
J ðine sawle swylce zehealde!

CXIX, 5. *Hs.* þær he, *Th. Gr.* þær; he, *Gr.* 2 þær, þe „þe quae, scilicet cyð“.

CXX, 5. *Hs. Th.* mihti, *Gr.* mihtig.

6. *Hs. Th.* solne, *Th.* vermutet sol

ne; *Gr.*: söl (*got. sauil*) apposition zu sunne. — *Hs. Th.* minne, *Gr.*: min ne (*Gr.* we in der anmerkung, druckfehler) zeweorðe ne decrescat, evanescat. — *Hs. Th.* zealde statt zehealde.

7. (152b) Utzanz þinne J inganz ece drihten
sawla soðcynincz symble zehealde
of þisson forð awa to worulde!

CXXI.

1. Ic on ðyssum eom eallum bliðe,
þe me cuðlice to acweden syndon,
J on zodes hus gange syððan.
2. Wæron fæststealle fotas mine
on þinum cafertunum, þær ure cyðð wæs,
on Hierusalem geara ærest.
3. Hierusalem, geara ðu wære
swa swa cymlic ceaster zetimbred,
þær syndon dælas on sylfre hire.
4. Þær cneorisse cende wæron
cynn æfter cynne: cuðan þa drihten
J on þære zewitnesse wæran Israelas,
þe his naman neode sceoldon
him andetnes æghwær habban.
5. Oft hi þær on seldon sæton æt domum:
þu eart ðonne dema, Dauides hus,
þæt on heofenum siteþ heah zestaðelod.
6. Biddað eow bealde beorhtere sibbe,
ða ðe on Hierusalem zode syndan!
J zeniht agun, þa þe neode þe
on heora lufun lustum healdað.
7. Si þe on þinum mægene sib mæst J fyr(153a)mest
J on þinum torrum wese tidum zenihtsum!
8. For mine broðru ic bidde nu
J mine þa neahstan nemne swylce,
þæt we sibbe on ðe symble habbon!
9. And ic for mines zodes huse zeorne þingie
J to minum drihtne deorum sece,
þæt ic zod æt him bezitan mote.

CXXII.

1. To þe ic mine eazan hof, ece drihten!
þu þe heofonhamas healdest J wealdest.

7. *Gr.* soðcyning o. b.

CXXI, 1. *Hs. Th.* þæt statt þe.

4. *Hs. Th.* sealdon statt sceoldon,
Gr. vermutet woldan. — *Th.* vermutet andetnesse.

6. *Hs.* zegeniht, *Th.* ze zeniht. —

Hs. Gr. lufun (*druckfehler nach Gr.* 2),
Th. Gr. 2 lufan.

7. ebenso im *Ben. Off.*, O. 50b,
ausser Syðe, ðinum, mægne, zenihtsū.
Tho. = O., ausser þe *Bout.* = O.,
ausser þe, þinum, mæg[e]ne, wes.

2. Efne mine eazan synt ealra zelicast
þonne esne bið, þonne ondrysnum
his hlaforde hereð J cwemeð.

3. And swa eazan zað earmre þeowenan,
þonne heo on hire hlæfdizean handa locað,
swa us synt eazan to ðe, ece drihten,
urum þam zodan zode: zeare lociað,
opþæt us miltsige mihta wealdend.

4. Miltsa us nu ða, mihtiz drihten,
miltsa us swylce! forþon we manezum synt
forhokednessum hearde zefylde.

5. And we manezum synd manna wor(153b)dum
ure sawl swiðe zefylled
mid edwite oft J zeneahhe
J us oferhydize forseoð oft J zelome.

CXXIII.

1. Nymþe us on wese ece drihten,
cweþað Israhelas ealle nu ða,
nymþe us eardize on awa drihten.

2. Þonne us manfulle menn onzinnað:
wen is, þæt hi us lifizende lungre wyllen
sniome forsweolzan, gif hi swa mazon.

3. Þonne us ðara manna mod yrsade
J us wiðerwearde wæron zeneahhe:
wen is, þæt hi us woldan wætre zelice
sona zesupan, gif hit swa wolde.

4. Oft ure sawl swyþe frecne
hlimman zedegeðe hludes wæteres:
wene ic forþon, þæt heo wel mæge
þæt swyðre mæzen, sawel usser,
wæteres wenan ðæs wel zedegean.

5. Drihten si zebletsad, þe þæt ne dyde æfre,
þæt us on hearde hæftnyd sealde
þam þe us mid toðum toteon woldan.

6. Wærun ure sawla (154a) samod anlice
niþa zenerede, swa swa neodspearuwa
of zrames huntan gryne losize.

CXXII, 5. *Th.* nimmt eine lücke
nach ure sawl an.

CXXIII, 1. s in 1. us über der
zeile.

6. *Hs. Th.* neod spearuwa. — *Th.*
Gr. zrine o. b., *Hs.* gryne.

7. Zrin bið on sadan zrame torændeð
J we synd alyside lifes wyrðe:
we us naman drihtnes neode habbað
on fultume fæstne J strangne,
þæs þe heofon worhte, hrusan swylce.

CXXIV.

1. Þa þe on drihten heora dædum zetreowað
hi beoð on Sionbeorge swyþe zelice:
ne mæz hine on ealdre æniz onhreran,
þe eardfæst byð on Hierusalem.

2. Hi synd mundbeorgas micle ymbutan:
haldeð heora ymbhwyrft ece drihten
of ðisson nu awa to worulde.

3. Næfre forlæteð lifes drihten
firenfulra tan furðor zangan,
þonne he soðfæstra settan wylle.

4. Ne he soðfæste swylce læteð,
þæt hi to unrihte ahwær willen
handum ræcean, ac he him hraþe zyldeð.
Do þu, drihten, wel þam (154b) þe zedefe her
hiora heortan riht healdað mid zode!

5. Þa ðe zearwe beoð to zramum bendum,
eft hi zelædeð ece drihten
mid þæm þe unriht æzhwær wyrceað.
Sibb si Israhelum symble ofer ealle!

CXXV.

1. Þonne drihten wyle zedon æfter,
þæt he of Sione swære ahweorfe
hæftned hefize, syððan we hraðe weorðað
afrefrede fægere ealle.

2. Sona beoð zefylde mid zefean syþþan
muðas ure J we ma sprecað,
beoð ure tunzan teala wynsume.

7. *Th. Gr.* synt o. b., *Hs.* synd.
CXXIV, 1. *Hs.* sion beorge, *Th.* Sion-
beorge, *Gr.* 2 wörter, im Sprach-
schatz 1 wort; vgl. CXXVII, 6.

2. *Gr.* synt o. b. — *Gr.* healdeð o. b.

3. *Th.* furðon o. b., *Gr.* furðor, so
Hs., nicht furþor T.

4. *Hs. Th.* healdeð.

5. *Th.* 1. þe o. b., *Hs.* ðe.

3. Þonne hi geond þeode cweðað þriste;
æghwær hi zemiclade mihtig drihten,
þa he him wundur mid worhte seldlic:
zemicla ðe swylce, mihtig drihten,
þæt þu wundur mid us wyrce mære
J we bealde on þam bliðe weorðan!

4. Zehweorf ure hæftned, halig drihten,
swa suðhealde swiþe hlimman.

5. Þa her on tornlicum tearum sawað,
hi eft fægerum zefean sniðað:
zangende J (155a) ferende georne wepað
J heora sylfra sæd sniðað æfter.

6. Cumað þonne mid cumendum cuðe mid blisse
J on heora sceafas berað, swa hi zesammedon.

CXXVI.

1. Nymþe hus timbrige halig drihten,
on idel gylp oðre winnað,
þe þæs huses hrof staðeliað.

2. Nymðe zehealde eac halig drihten
ceastre mid cynnum, ne mæg hi cynlice
wæccende weard zehealdan.

3. Forhwan ze mid idelnesse ealle arisað,
ærðon leoht cume leoda bearnum?
arisað nu ricene J hraðe sittað,
þa ðe sares hlaf swiðe æton,

4. Þonne he slæp syleð swiðe leofum:
þæt is yrfe eac ecean drihtnes
J herde bearn, þa her mannum beoð
of innaðe ærest cende.

5. Swa seo stræle byð strangum J mihtigum
hrorum on handa heard ascyrped,
swa lyðra bearn lungre zewitað.

6. Þæt bið eadig wer, (155b) se ðe a þenceð,
þæt he his lust on ðon leofne zefylle:
ne bið he on ealdre ealre æfre zescended,
þonne he on zaton greteð his zrame feondas.

CXXV, 3. *Th.*'s *angabe he statt hi*
(*welches?*) *irrtümlich*, *Hs.* *stets hi*.
CXXVI, 1. *Hs.* *Th.* *Gr.* *wuniað*,
Gr. 2 *winnað* („*laborant*“).

2. *Hs.* *wæccend weard ohne lücke*,
Th. *wæccend ** weard*; *Bout.* (*Wörter-*
buch s. 287) *Gr.* *wæccende*.
4. *Th.* *slæp o. b.*, *Hs.* *Gr.* *slæp*.

CXXVII.

1. Eadige syndon ealle, þe him ecne god
drihten ondrædað J his zedefne weg
on hyra lifes tid lustum zangað.

2. Þonne þu þines zewinnes wæstme byrgest,
etest oretes, J þu eadig leofast
J þe wel weorðeð on wynburgum.

3. Beoð þines wifes welan zelice,
swa on winzearde weaxen berizean,
J on þines huses hwommum zenihtsum.

4. Synd þine bearn swylce samed anlicast,
swa elebeamas æþele weaxen,
ymb þinne beod utan blæda standen.

5. Efne swa bið zebletsad beorna æghwylc
mann on moldan, þe him metodes ege
on his dædum drihten forhtað.

6. Þe of Sionbeorge swylce drihten
bealde bletsige J þu bruce eac
on Hierusalem zoda zehwylces
ealle lange dazas lifes þines!

7. (156a) And þu þinra bearna bearn sceawige,
zeseo samed zangan sibb ofer Israhel!

CXXVIII.

1. Oft me fuhtan to fynd on zeoguðe,
cweðan Israhelas nu eac þæt sylfe!
oft me fuhtan to fynd on zeoguþe:
ne mihton hi awiht æt me æfre zewyrcean.

2. Ofer minum bæce bitere ongunnon
þa firefullan facen timbrian
J heora unriht eft zelengdon.

3. Drihten is soðfæst J zedeð sniome,
þæt he firefullra fæcne zedancas
wis toweorpeð: weorðað zescende
J hiora scamiað swiþust ealles,
þa to Sione hete swiðost hæfdon.

CXXVII, 1. *Hs.* *Eadige beoð syn-*
don, *beoð ist unterstrichen*.
2. *Gr.* *ofetes*, *Hs.* *Th.* *Gr.* 2 *oretos*
(„*parallel zu zewinnes*“).

3. *t in zenihtsum über der zeile*.

6. *Hs.* *He statt Þe*. — *Hs.* *sion beorge*.

4. Wesen hi hize her zelicast,
þam þe on huses þæce heah aweaxeð,
þæt bið forwisnad wraðe sona,
ær hit afohten foldan losize!

5. Of þam he ne zefylleð folme æfre,
þeah þe he hit mawe micle elne;
ne mid his sceafe ne mæg sceat afyllan,
þeah þe he sammize swiðe zeorne.

6. (156b) And þæt ne cweðan, þa his cwide weoldan
on oferzeate æghwær hæbben:
„Us zebletsige bealde drihten
J ofer eow wese eac his bletsung!
we eow neodlice on naman drihtnes
swylce bletsiað bliðe mode.“

CXXIX.

1. Ic of grundum to þe zeomur cleopode:
Drihten, drihten, do þu nu ða,
þæt þu mines zebedes bene zehyre!

2. Wesan þine earan eac zehyrende
J beheldende mid hize swylce
on eall zebedd esnes þines!

3. Zif þu ure unriht wilt eall behealdan,
drihten, drihten, hwa zedeð æfre,
þæt he þæt zeefne eall mid rihte?

4. Ys seo mildheortnes mid þe, mihta wealdend,
J ic for ðinre æ, ece drihten,
þas oþer eall eaðe aræfnize.

5. Hwæt! þæt sawl min symble aræfnede,
þæt ic on þinum wordum me wel zetreowde:
forðon min sawl on þe symble zetreoweð.

6. Fram þære mæran mergentide
oðþæt æfen cume ylða bearnum

Israhelas on (157a) drihten a zetreowen!

7. Forðon is mildheortnesse miht on drihtne
J he alyseð lustum ealle,
þa ðe hiht on hine habbað fæste.

CXXVIII, 6. *Gr.* vermutet habban.
— *Gr.* moðe (*druckfehler*).

CXXIX, 6. *Gr.* From o. b. — *T.*:
Nach Th.'s (Gr.'s) angabe soll in der

Hs. is Israhelas stehen; *ich fand nur*
israhelas; is steht jedoch etwas ab von
rahelas, wodurch wohl das versehen
bei Th. verursacht wurde.

7. *Th. Gr.* is o. b., *Hs.* his.

8. He Israhelas ealle alyseð
of unrihte æghwær symble.

CXXX.

1. Nis min heorte wið þe ahafen, drihten,
ne mine eagan wið þe on oferhygde.

2. Ne ic on mæzene miclum zanze
ne wundur ofer me wuniað æniz.

3. Ac ic mid eaðmedum eall zepafize:
is min sawl on ðon swyþe zefeonde.

4. Swa man æt meder bið miclum feded,
swa þu minre sawle symble zyldest.

5. Israhelas on drihten a zetreowigen
of ðyssum nu awa to worulde!

CXXXI.

1. Zemune þu, drihten, mærne Daurid
J ealle his mannþwærnesse micle J zoode!

2. Swa ic æt frymðe zeswor ferhðe wið drihten
J zehat zehet, he zeheold teala
(157b) wið Jacobes zod þone mæran.

3. Þeah þe ic on mines huses hyld zezanze
oþþe selezesceot þænne swæs wese
oððe on min restbedd ricene zestize,

4. Zif ic minum eazum unne slæpes
oþþe minum breawum beode hnappunga
oþþe ic on þunwange þriste zereste,

5. Oþþæt ic zemete mære stowe
drihtne zecorene, dyre selezesceot
Jacobes zode zeorne zecweme.

6. Efne we þas eall on Eufraten
sæzgean zehyrdon, syððan zemitton
forwel manezu on wudufeldum.

7. We on his selezesceot swylce zanzað
J þære stowe stede ariað,
þær his fotas ær fæste zestodan.

8. Aris on þinre reste recene, drihten!
þu earce eart eallhaligra.

8. *Hs.* æghwæ.
CXXXI, 1. *Gr.* mid statt 2. J o. b.;
Gr. zōde = *instrumental*.

2. *Gr.* vermutet he statt ic.
8. *Hs.* *Gr.* eall (*zeilenende Hs.*) ha-
ligra, *Th. Gr.* 2 eall-haligra.

9. Synd þine sacerdas on soðfæstnesse
zode zezierede J gleawe nu
þine þa halgan her blissiað.
10. For þinum azenum esne swylce
deorum Dauide þu ne do (158a) æfre,
þæt þu andwlitan ut oncyrrre
þines þæs halgan her on eorðan!
11. Þæs deopne að drihten aswor
J þone mid soðe swylce zetrymede,
þæt he hine for hole ær ne aswore,
zehet Dauide, swa he him dyde syþþan,
12. Þæt he weorðlicne wæstm zesette,
þe of his innaðe azenum cwome,
ofer þin heahsetl: gif nu healdað well
þines sylfes bearn soðe treowa
J þa zewitnesse, þe ic hið wel lære,
13. Þonne hiora suna swylce motan
a þysse worulde wynnum brucan
J on þinum setle sittan zeneahhe.
14. Forðon him Sione zeceas sylfa drihten
J him to earde zeceas ærest æt frymðe.
15. Þis is min rest, þe ic recene nu
on worulda woruld wunian þence,
þær ic eard nime: forðon ic hi ær zeceas.
16. His wuduan ic wordum bletsige
J zese gnade, sylle zeneahhe
heora hungrium hlaf to fylle.
17. (158b) Ec his sacerdas swylce mid hælu
zeorne zezyrwe J zode eac
his þa halgan her habbað blisse.
18. Þær ic Dauides horn deorne bringe,
forð zelæde, fægre zearuwe
byrnende blacern, bere for minum
criste zecorenum, þe ic hine cuðne wat.
19. Ic his feondas eac facne zezyrwe
mid scame swiðust: ofer hine scir cymeð
minra segnunga soðfæst blostma.

11. *Hs. Th.* forhole. — *Gr. vermutet*
her statt ær.
12. *Th. Gr.* þines o. b., *Hs.* þine. —
Hs. we statt þa, von *Gr.* nicht an-
geführt. — *Hs.* þa statt þe, von *Gr.*
nicht angeführt.

16. *Hs.* wuduan, *Th.* wuduwan, *Gr.*
wudwan.
17. *Gr. vermutet* Ic statt Ec. — *Gr.*
semikolon nach eac, *Gr.* 2 tilgt es.
18. *Gr.* fægere (druckfehler).
19. *Hs. Th.* minre.

CXXXII.

1. Efne hu glædlic bið J zod swylce,
þætte broður on an bezen hicgen,
þær hið ænne sculan eard weardian!
2. Swa unguentum mæg æðele wyrtycynn
heafde healdan hrore stence,
mid þy Aaron his beard oftast smyrede.
3. Seo niðer astah on his reafes fnæd
swa æþele deaw on Hermone,
se ofer Sionbeorge sneome astigeð.
4. Forþon her behead halig drihten
lifes bletsunga lange to feore
of þisson nu awa to worulde.

CXXXIII.

1. (159a) Efne bletsien nu bliðe drihten
ealle his azene onbyhtscealcas!
2. Ze þe on zodes huse gearwe standað
J on cafertunum Cristes huses
ures þæs halgan zodes held bezangað,
3. Hebbað neodlice nihta zehwylcere
eowre handa on halig lof
J bletsiað balde drihten!
4. Ze bletsige bliðe drihten
of Sionbeorge symble æt þearfe,
se þe heofon worhte, hrusan swylce!

CXXXIV.

1. Heriað naman drihtenes! neode swylce
herigen hine his scealcas swiðe ealle!
2. Ze þe on zodes huse gleawe standað
J on cafertunum Cristes huses
þæs zodan zodes gearwe syndan,
3. Lofiað ze drihten! forþon he lungre is
fæstræd J fremsum fira æghwam;
weorðiað his naman! forþon he wyrðe is.

CXXXII, 2. *Hs.* oftastsmyrede,
das 2. t klein hineingeschrieben, nicht
oftassmyrede, wie *Th. Gr.* angeben; *Th.*
oft asmyrede.

3. *Th. Gr.* reafes o. b., *Hs.* reafæs.
CXXXIII, 2. *Hs. Th.* bezangeð.
4. *Th.* Zeblsetsige, *Hs.* wohl 2 wörter.

4. Forðon him Ʒodne Ʒeceas Jacob drihten
J on aƷene æht Israeles (159b) cynn.

5. Ic þæt Ʒearwe onƷeat, þæt is Ʒod J mycel
drihten ure; forþon him dom standeð
ofer ealle Ʒodu eorðbuendra.

6. Ealle, þa þe wolde, worhte drihten
on heofonrice J her on eorðan,
on sidum sæ swylce on eallum,
þær he dyrne wat deorce Ʒrundas.

7. And he fram þysse eorðan ende lædeð
wolcen wræclicu, wind J liƷet,
J þa to regne recene wyrceð.

8. He forð lædeð fæƷere windas
of his Ʒoldhordum Ʒodra manegum,
se ÆƷipta sloh æðele frumbearn
æƷhwylc ealra oð þa nytenu.

9. He siƷetacen sende manegum
forebeacn feala folce ÆƷipta
J þa Pharaones folce ƷecƷoðde
J his scealcum samed ætƷædere.

10. Se sloh þeode folc þearle manige
J eac acwealde cyningas strange.

11. Wæs Seon efne sum þara kynineƷa
J OƷ kyning, se þe æror wæs
on Basane brene J mære.

12. Sealde heora eardland eall Israhelum
J heora yrfe (160a) eac his folce.

13. Ys þin nama, drihten, nemned ece
J þin Ʒemynd, mihtig drihten,
on ealra worulda woruld wynnun standeð.

14. Forþon his folc demeð fæƷere drihten
J he bið on his esnum aƷenum frefriend.

15. Beoð deofolƷyld dysiƷra þeoda
Ʒold J seolfur, þe her Ʒeotað menn
J mid heora folmum fæƷere wyrceað.

16. Þa muð habbað J ne meldiað wiht,
fæƷere eagan, ne maƷon feor Ʒeseon.

17. Earan habbað, ne hi awiht maƷon
holdes Ʒehyran, þeah ðe him hleoðrige,
J nose habbað, nawiht Ʒestıncað.

CXXXIV, 8. *Hs. Th. Þe statt He.*
— *Th. forðlædeð, Hs. 2 wörter.*

9. *Hs. fala.*
15. *Gr. deofolƷyld o. b.*

18. Handa hi habbað, ne hi hwæðere maƷon
ƷeƷrapian Ʒodes awiht;
habbað fet swylce, ne maƷon feala ƷanƷan.

19. Ne hi on hracan awiht hlude ne cleopiað
ne him Ʒast warað Ʒomum on muðe.

20. Synt anlice þæm, þe hi ær worhtan,
J ealle þa ðe on hi æfre Ʒetreowað.

21. Hus Israela holdne (160b) drihten
bletsien bealde, biddan swylce þæt!

Aarones hus ecne drihten
bliðe bletsien! beornas ealle,
þa on lifes hus leof eardiað,
bletsien drihten bliðe mode!

22. Þa þe him ondræden drihtnes eƷsan,
bletsien drihten beornas ealle!
se drihten is deore Ʒebletsad
of Sion sniome, þe soðfæst ær
on Hierusalem Ʒod eardode.

CXXXV.

1. Ic andette ecum drihtne:
forðon he Ʒod is J ic ful Ʒearwe wat,
þæt he to worulde byð wis J mildheort.

2. Eac ic andette þam þe ece is
ealra Ʒodena Ʒod: forðon ic hine Ʒodne wat.

3. Andette ic swylce þam þe ealra is
drihtna drihten dædum spedigast:
forðon he Ʒod is J ic Ʒearwe wat,
þæt his mildheortnes is mycel to worulde.

4. He wundur dyde weorþlic ana.

5. Se heofon worhte, hæleða andƷit.

6. He eorðan æfter wæter ærest sette.

7. He leoftatu leodum ana
micel Ʒeworhte manna bearnum.

8. (161a) Sette on miht dæƷes mære sunnan,

18. *Hs. feaƷanƷan, Th. fea ƷanƷan,*
er vermutet feðe ƷanƷan, Gr.: vgl.
CXIII¹⁵.

21. *Gr. vermutet Lêwes hus („do-*
mus leui“). — Th. eordiað o. b., Hs.
Gr. eardiað.

CXXXV, 3. *Gr. is statt 1. ic (druck-*
fehler).

4. *Th. Gr. weorðlice o. b., Hs. weorþlic.*

7. *Hs. e statt He (die initiale ver-*
gessen).

8. *n in on über der zeile. — Gr.*
dæƷes o. b.

9. On miht nihte monan J steorran.
 10. He Ægyptas sloh J eall heora frumbearn.
 11. And he Israhelas ealle oðlædde
 of Ægyptum ealle zesunde
 12. On mihtigre mære handa
 J on eallmihte earmes swylce.
 13. He readne sæ recene todælde,
 14. Lædde Israhelas ealle þurh midne.
 15. Þær Pharaon zefeol J his fæge werud
 on þam readan sæ recene forwurðan.
 16. He zewealdendlice þuruh westen eft
 his þæt leofe folc lædde swylce.
 17. He of stanclife stearce burnan
 leodum lædde on leofne þanc.
 18. Swylce he acwealde cyninȝas mycle.
 19. And he eac ofsloh æðele cyninȝas,
 weras wræclice, þa þe weoruld heoldan.
 20. Þær Seon cyninȝ swylt dreorig fornam,
 þe Amorrea anweald hæfde,
 21. And Oȝ swylce, þe (161b) æror wæs
 swyþe breme cyninȝ on Basane.
 22. Scalde heora eorþan on yrfeland
 23. And þæt yrfe on Israele,
 þe his esnas aȝene wæron.
 24. Forþon ure eaðmedu ece drihten
 zemyndȝade J us mycel sealde.
 25. And he us aferede feondum of handa,
 þa ðe wraðe wæron ealle.
 26. He eac afedeð flæscea æghwylc.
 27. Andetað nu ealle þam eccan ȝode,
 þe on heofonum is heah eardiende!
 28. And ȝe ealra ȝodena ȝode ȝeara andettað!
 forþan his mildheortnes is mycel to worulde.

9. *Hs. n statt On (die initiale vergessen).* — *Hs. mihte niht, nicht miht nihte, wie Gr. angiebt.*

11. *Hs. nd statt And (die initiale vergessen).*

12. *Gr. vermutet mære. — Hs. Th. Gr. eall (zeilenende Hs.) mihte, Gr. vermutet ealre mihte, Gr. 2 eallmihte.*

19. *Hs. nd statt And (die initiale vergessen).* — *Gr. woruld o. b.*

22. *Gr. doppel punkt nach yrfeland, Gr. 2 tilgt ihn.*

23. *Hs. Th. Gr. Opþ, Gr.: oð kann hier nicht präposition sein; es ist wohl das präteritum des bisher unbelegten aȝan (anheimfallen?), des stammwortes zu êdel; Gr. 2: oð in and zu ändern oder es ist selbst = and; die note zu 23 zu tilgen.*

25. *Th. vermutet feonda of handum; „simili enallage utitur paraphrastes Ps. CVI, v. 2, ubi dicit laudum of handa.*

26. *Hs. Th. flæscea.*
 28. *Gr. andettað (druckfehler).*

CXXXVI.

1. Ofer Babilone bradum streame,
 þær we sittað J sare wepað,
 þonne we Sion ȝemunan swiðe ȝeorne.
 2. On saliz we sariȝe swiðe ȝelome
 ure organan up ahengan.
 3. Forþon us þær frunon fæcnum wordum,
 [inwit] meldedan, (162a) ða us onweȝ læddan:
 4. „Singað us ymnum ealdra sanȝa,
 þe ȝe on Sione sunȝan ȝeneahhige!“
 Hu maȝon we singan sanȝas drihtne
 on þære foldan, þe us fremde is?
 5. Ȝif ic þin, Hierusalem, forȝyten hæbbe,
 forȝyten min seo swyðre symble æt þearfe!
 ætfeole min tunȝe fæste ȝomum,
 ȝif ic ofergittol þin æfre weorðe,
 6. Ȝif ic ne forsette þe symble æt frymðe!
 ac ic on Hierusalem ȝeorne blissie.
 7. Ȝemune þu, drihten, manigra bearna,
 þe on Edom synt eal lifȝende,
 þonne þu Hierusalem ȝeȝodie!
 þa nu oft cweðað: „Wutun hi idle ȝedon,
 oðþæt hi heora eard ȝeceosan!“
 8. Hwæt! þu eart Babilone bitere ætfeæsted,
 ænȝe J yfele, hire earm dohter!
 Eadiȝ byð hwæðere, se þe eft ȝyldeð,
 þa þu him on ealdre ær forȝeafe
 J us eallum (162b) eac ȝesealdest.
 9. Eadiȝ byð, se þe nimeð J eac seteð
 his aȝen bearn on þone æþelan stan.

CXXXVII.

1. Ic þe andette, ecne drihten,
 on minre ȝehyȝde heortan ealre:
 forðon þu ealle mine word earum ȝehyrdest,
 þa ic mid muðe J mid mode cweðe

CXXXVI, 3. *Die ergänzung von Gr.*

7. *Hs. ȝe (zeilenende) ceosan, Th.: de huius lectionis integritate valde dubito, Gr.: vielleicht zeteoran (vgl. zeteorian deficere).*

8. *Gr. setzt vor und nach Babilone komma, Gr. 2 tilgt sie und setzt komma nach ætfeæsted; „Babilone dativ.“*

9. *Hs. Th. seceð.*

J on þinra engla ealra zesihðe
ic þe singe swiðe zeneahhize.

2. Eac ic þin tempel tidum weorðize
þæt halize hus holde mode

J þær þinne naman on neod secge
3. Ofer þine þa miclan mildheortnesse

J soðfæstnesse samed ætzædere;
þu þinne þone halgan naman neode zedydest
ofer us ealle æghwær micelne.

4. Swa hwylce daga ic þe deorne cize,
zehyr me hwætlice J me hraðe zedo
micle mine sawle on þines mægenes sped!

5. Ealle þe andettan eorðan kyningas,
forðon þe hi zehyrdon hlude reorde
þines muðes, þa mæran word!
þa on sangum singan drihtne!

6. (163a) Forþon [þin] wuldur is wide zeond eorðan
micel J mære: ofer middaneard
eart þu healice ahafen, drihten!
þu eadmodra ealra locast
on heofonhame her on eorðan.

7. Þeah þe ic on midle manes zange,
þær me costunga cnysdan zeneahhe,
a þu me weredest wraþum feondum,
þe me woldan yrre on acyðan:
þu me zeræhtest recene mid handa
J me þin swyðre sneome hælde.

8. Drihten for me dome zylde!
is his mildheortnes mycel on worulde.
Ne forseoh æfre, þæt þu sylfa ær
mid þinum handum her geworhtest!

CXXXVIII.

1. Þu min costadest cynnum, drihten,
J me ongeate gleawe mode:
þu min setl swylce oncneowe
J minne ærist æfter zecyðdest.

CXXXVII, 4. *Th.* Swahwylce.

5. *Th. Gr.* kyningas o. b., *Hs.* ky-
nining (zeilenende) as.

6. þin von *Th.* vermutet, so *Gr.* —
Hs. wundur. — *Th.* nimmt nach ead-
modra eine lücke an, *Gr.*: locian

scheint hier vielmehr mit dem genitiv
verbunden.

8. Links oben von is ist ein h weg-
radiert, his über der zeile. — *Gr.* mi-
cel o. b.

CXXXVIII, 1. *Gr.* mine statt minne
o. b.

2. And mine zedohtas eac þriste oncneowe,
feorran ongeate fore mine
J mine zangas gearwe atreddest
J ealle mine wegas wel foresawe:
forþan me (163b) inwit næs ahwær on tungan.

3. Efne þu, drihten, eall oncneowe
þa ærestan, eac þa nehstan;
þu [me] zehiwadest handa þinre,
me ofer heafod holde zesetttest.

4. Wundorlic is zeworden þin wisdom eall,
se is beutan me eac zestrangod:
ne mæg ic him on neode a neah cuman.

5. Hwider mæg ic fram þinum gaste zangan ahwær
oþþe þinne andwlitan befeon eorðan dæles?

6. Zif ic on heofenas up hea astize,
þu me þær on efn andweard sitttest;
zif ic on helle zedo hwyrft ænizne,
þu me æt byst efne rihte.

7. Zif ic mine fiðeru zefo, fleoge ær leohte,
oþþæt ic beutan wese eallum sæwum,

8. Hwæt! me þin hand þyder ofer holma bezang
lædeð lustum J me lungre eft
þin seo swiðre þær zehendeð.

9. Ic on mode cwæð minum swylce:
„Wen is, þæt me þystru ðearle forzripen
J me on nihte neode onlihte,
þæt ic minum bleom brezde (164a) neahhize.“

10. Ne beoð þeostru deorc butan þinre miht:
þurh þa onlihtest niht, þæt heo byð dæge zelic.

11. Swa þragum zæð þeostru wið leohte:
forþon þu hi setttest swylce, drihten!
canst mine ædre ealle zearuwe,
onfenge me fægere, swa ic furðum wæs
of modur hrife minre acenned.

12. Ic þe andette, ece drihten!
forþon þu mid egesan eart eall zewuldrad

2. *Gr.* forsawe (*druckfehler*). — *Gr.*
wæs (*druckfehler*).

3. me von *Th.* vermutet, so *Gr.* —
Gr.: holde scilicet manum tuam.

4. 7. *Gr.* be utan, im *Sprachschatz*
1 wort.

6. *Gr.* heofonas o. b.

10. *Th. Gr.* þu o. b., *Hs.* þurh. —
t in þæt über der zeile.

11. *Th.* vermutet ædra. — *Hs.* of
minre modur hrife, *Th.*: quarum vocum,
rhythmi et allitterationis gratia, or-
dinem mutavi; *Th.* modur-hrife.

12. *Hs.* Ic þe andetne ece (*zeilen-*
ende) ece drihten.

J þine weorc wæron wræclice swyþe,
þa min saul oncneow sona ȝeorne.

13. Nis min ban wið þe deope behyded,
þæt þu wislice worhtest on diglum,
þeh min lichama lytle ðrage
on niðerdælum eorðan wunize.

14. Eagan þine ȝesawon, þæt ic ealles wæs
unfrom on ferhþe; eall þæt forð heonan
on þinum wisbocum awriten standeð.

15. Daȝas syndon trymede, swa hi drihten ȝesceop:
ne mæg ænig on þam awa lifȝean.
Me (164b) synd arwyrðe ealle swiðe,
þe þine frynd wærun fæste, drihten!
is heora ealdordom unȝemete swiðe
on cneorissum cuð ȝestrangod.

16. Ȝif ic hi recene nu riman onȝinne,
hi beoð ofer sandcorn sniome manize:
syþþan ic arise J recene nu ȝyt
mid þe sylfum eom, ȝif þu syþþan wylt
þa firenfullan fyllan mid deaðe.

17. Blodhreowe weras! ȝe hebugað me,
þe þæt on ȝeþohtum þenceað cweðende:
„Wutun þurh idel searu ealle tilizean,
þæt we heora burh tobrecan moton!“

18. Ealle þa þe feodan þurh facen ȝod,
ic hi feode nu fæste mid niðe
J ofer þine feondas beo facne ȝebolȝen.

19. Swa ic hi mid rihte recene feoȝe,
forþon hi me feondas fæcne wurdan.

20. Costa min, ȝod, swa hit cyn wese,
J minre heortan ȝehyȝd her ȝesceawa,
þone fælan ȝeþanc! frine me syþþan
J mine stize onȝit ȝestaðelode!

21. And þu sylfa ȝeseoh, (165a) ȝif ic on swiculne weȝ
oþþe on unrihte ahwær eode!
ȝelæd me þonne, lifes ealdor,
þæt ic on ecne weȝ æȝhwær ȝange!

13. Gr. lichoma (druckfehler).
14. Hs. Eagan. — Th. forþ o. b.,
Hs. forð.

15. r in ȝestrangod über der zeile.
17. Hs. ȝebebugað, Th. ȝe-bebugað.
19. Gr. facne o. b.

CXXXIX.

1. Ȝenere me wið niþe on naman þinum
fram yfelum menn, ece drihten,

J fram þam were, þe wom fremme!

2. Þa calne dæg inwit J facen
hycȝeað on heortan þurh hearme ȝeþoht,
hi þæt to ȝefehte ȝeorne ȝefremed habbað.

3. And heora tungan tornwidum
neode serwað, swa oft nædran doð
J him aspidas ætrene wyrmas
under welerum is ȝewunad fæste.

4. Ȝeheald þu me, drihten, wið heteniðas
J wið firenfulles folmum swylce
J fram þam mannum, þe man fremmen,
alys þu me lungre, lifes ealdur!

5. Þa on hyȝe þohtan, þæt hi ahyltan me
J minne ȝang ȝeorne swylce,
forhyddan oferhyȝde me inwitȝyrene
wraðan wealsadan wundnum (165b) rapum:
woldan mine fotas ȝefæstnian,
settan me swyce, þær ic siþade.

6. Ic þa to drihtne cwæð: „Þu me eart dyre, ȝod
ȝehyr min ȝebed, haliz drihten,
nu ic stefne to þe styrme hlude!“

7. Drihten, drihten! þu eart ȝedefe mæȝen
hælo minre J þu min [heafod] scealt
on ȝefehtdæȝe feondum awerȝean!

8. Ne alyf þu me æfre ofer lust minne
on fyrenfulra fæcne ȝeðancas,
þa wiðerwearde me wraðe hycȝeað!
ne forlæt þu me on lifdægum,
þy læs hi ahafene ofer me hwile weorðen!

CXXXIX, 1. Die zwei ersten zeilen
ebenso im Ben. Off., O. 49^a, ausser
frā, yfelum, men. Tho. = O., ausser
niðe, for statt on. Bout. = O., ausser
niðe, for, dryhten.

2. Hs. heortað. — Gr. hearrne,
Hs. Th. Gr. 2 hearne. — Th. vermutet
þæt hi. — ȝe in ȝefremed über der zeile.

3. Gr.: Auffallend ist diese kon-

struktion von is ȝewunad (consuetum
est) mit akkusativ.

5. Th. Gr. oferhyȝde o. b., Hs. ofer-
hyȝde. — Hs. Th. wundrum. — Hs.
Th. Gr. rawum, Gr. vermutet rapum;
„vgl. jedoch raw Ettmüller s. 266“, Gr. 2
rapum. — Hs. Th. swyȝe, Gr.: swyce
= swice scandalum, offendiculum.

7. heafod von Th. ergänzt, ebenso Gr.

9. Him ymb heafod hefegast gewinna,
þæt hi mid welerum geworht habbað,
him þæt ilce sceal on zesittan!

10. Eac hi feallað on fyres glede
J þu hi mid fyre facnes zehnegest,
þæt hi þam yrmðum a ne wiðstanden.

11. Se zetynza wer on teosuspræce,
ne bið se ofer eorþan zereahht ahwær:
(166a) unsoðfæstne wer yfel zecnyssed,
oþþe he on eorðan eall forweorðed.

12. Ic þæt zearuwe ongeat, þæt zode deð
drihten domas, þe on dazum þyssum
wædlum weorðað, wreceð þearfendra.

13. Soð is hwæðere, soðfæste nu
þinne naman willað þuruh neod herizean:
scylan eard niman on þinre ansyne,
þa mid ræde her rihte lifizeað.

CXL.

1. Ic þe, drihten, to dyrum clypize:
zehyr me hrædlice holdre stefne,
þonne ic bene to þe bidde ceare full!

2. Sy on þinre zesihþe mines sylfes zebed
ful recene zereht, swa ricels byð,
þonne hit zifre zleda bærnað!

3. Swylce is ahafenes handa minra,
þonne ic þe æfenlac estum secze.

4. Sete swæse zeheald swylce, drihten,
muðe minum (ne læt man spreca)
J æþele dor ymbstandende,
þæt on welerum wisdom healde!

5. (166b) Ne hylde þu mine heortan, þæt ic hearne word
þuruh inwitstæf ut forlæte
J ic lædend wese laðra firena!

9. *Th.* he o. b., *Gr.* hi, so *Hs.* — *Gr.*: ebenso wie in v. 11 anakoluthische konstruktion. — *Gr.* seeal (*druckfehler*).

10. *Th.* *Gr.* zefeallað o. b., *Hs.* feallað.

11. *Th.* teosu spræce, *Hs.* fraglich. — *Th.* *Gr.* zecnyssed o. b., *Hs.* zecnyssed, nicht zescyssed *T.* — *Hs.* *Th.* oþþe, *Gr.* oð þe.

CXL, 1. 2. þe über der zeile.

2. ebenso im *Ben. Off.*, O. 53^b, ausser ðinre, zesihðe, full, ricene, recels, bið. *Tho.* = O., ausser hit fehlt. *Bout.* = O., ausser þinre, [hine] statt hit.

3. *Hs.* *Th.* ic statt is.

4. *Hs.* Sete statt Sete. — *Th.* *Gr.* ymb(-)standende o. b., *Hs.* ymstandende.

5. *Th.* *Gr.* þæt o. b., *Hs.* þær.

6. Ne ic æfre mid mannum manfremendum
zemaennesse micle hæbbe
ne on heora zecorenesse becume æfre!

7. Ac me soðfæst symble zerecce
J mildheorte mode þreage!
ele synfulra æfre ne mote
heafde minum hrianan ahwær!

8. Forþon min zebed nu zyt becnun standeð,
þæt him on wisum is wel lycendlice.
Syndon hi æt strangum stane forswolzene:
noldan heora deman mine zedefe word
earan zehyran, eft ne mihton.

9. Swa unefne is eorþe þicce,
syndon þas moras myclum asprotene,
swa ure ban syndon bitere toworpene
be helwarena hæfteneodum.

10. Forþon ic, drihten, on þe dædum minum
eazum J mode æghwær zelyfe:
ne ascuf þu fram me sawle mine!

11. (167a) Zeheald me wið þare zryne, þe me zrame
setton,
þæt me ne beswice synwyrrende,
þa þe unrihtes æghwær þenceað!

12. Feallað firenfulle on heora fengnettum:
ic me syndrig eom, oþþæt ic swa fere.

CXLI.

1. Min stefn to þe styrmeð, drihten,
J ic mid strangere stefne swylce
eam biddende bealde drihten.

2. Ic mine bene bealde swylce
on his zesihðe symble azeote
J mine earfeþu ealle full zeorne
fore him sylfum sætze zeneahhe,

3. Zif mine zrame þenceað zast teorian,
J þu mine stize strange ongeate.

4. On þyssum zrenan weze, þe ic ganze on,
me oferhydize æghwær setton

7. *Hs.* Ic statt Ac.

9. *Th.* *Gr.* hæfte neodum o. b., *Gr.*

vermutet hæfte nedum, *Hs.* hæfte neodum, *Gr.* 2 hæfteneodum.

11. *Gr.* þære (*druckfehler*).

gearwe grine; geara ic sceawade,
geseah on þa swyðran: ne me sylfne þær
ænig mid gode onzitan wolde.

5. Ða me eac frecne fram fleam ge(167b)dydan,
næs þa þe mine sawle secean wolde,
þa ic to þe, drihten, digle cleopode
J sona cwæð: „Þu eart min se soða hiht!
eart þu on lifizendra lande swylce
se zedefa dæl, drihten, æghwær!“

6. Beheald mine sawle, hæleþa wealdend!
forþon ic zeeadmeded eom ungemete swiðe.

7. Alys me fram laþum! hi me lungre synt
ealle ofer me ungemete strange.

8. Alæd me of carcernes cluse swylce
mine sawle, þæt ic syþþan forð
þinne naman mote neode sæcgean!

9. Min soðfæste snotere bidað,
oþþæt þu me edlean eft forgyldes.

CXLI.

1. Drihten, min zebed deore zehyre
J mid earum onfoh ungemetum georne
mine halsunze! heald me syððan
on þinre soðfæstnesse J me on soðe zehyr!

2. Ne za þu mid þinum esne in to dome!
(168a) forþon on þinre zesihðe ne bið soðfæst ænig,
þe on ðisse foldan feorhlf beresð.

3. Forþon mine sawle swiðe feondas
ealle ehtan ungemete strange,
habbað me zehnæzed heanne to eorðan
J min lif swylce zelytlad is.

4. Hi me on digle deorce stowe
settan sarlice samed anlice,
swa þu worulddeade wrize mid foldan:
is me ænze zast innan hreðres
J me is heorte on hearde zedrefed.

5. Þonne ic on mode zemyndzade,
hu me ærran dazas oft alumpan,

CXLI, 6. *Hs. Th. Gr.* hæle þa(,) wealdend, *Gr.* 2 hæleða wealdend.

CXLII, 2. *Hs. Ne,* nicht e, wie *Th.* angiebt, vgl. v. 11.
4. *Hs. Th.* ænige.

metezade on mode ealle þine mæran weorc
J ymbe þine handzeweorc hozode georne.

6. Þonne ic mine handa to þe holde þenede
J mine sawle sette mid mode,
swa eorðan bið ansyn wæteres:
zehyr me hrædlice, hæl me syþþan!

7. Nu me deope is, drihten leofa,
min sylfes zast swær zeworden,
ne awend fram me, wuldres ealdur,
þine ansyne! wese ic earmum (168b) zelic,
þe on sweartne grund syþþan astigað.

8. Zedo, þæt ic zehyre holde on morzene
þine mildheortnesse, mihtig drihten!
forþon ic hycze to ðe, helpe zelyfe.

9. Do me wezas wise, þæt ic wite gearwe,
on hwylcne ic zanze zleawe mode!
nu ic to drihtnes dome wille
mine sawle settan zeornast.

10. Afyrr me, frea drihten, feondum minum!
nu ic helpe to þe holde zelyfe.
Lær me, hu ic þinne willan wyrce J fremme!
forþon þu min zod eart, þu me zod dydest.

11. Me þin se zoda zast zleawe lædde,
þæt ic on rihtne wez reðne ferde:
for naman þines neodweorðunze,
drihten usser, do me halne,
þæt ic on ðinum rihte rædfæst lifize!

12. And þu of costunze clæne alæddest
sawle mine: þær heo syððan forð
on þinre mildheortnesse mote wunian
J þu mine feondas fæcne todrife
J eac forleose laðra zehwylcne,
þe mine sawle synne ætfæsten!
forþon ic þin esne eom azen symble.

CXLI.

1. (169a) Drihten is zebletsad, min se deora zod,
þe mine handa to hilde teah
J mine fingras to zefehtanne.

5. *Hs. Th.* mode(,) hu ealle; *Gr.* vermutet on ealle.

6. *Gr.* he statt þe o. b. (offenbar druckfehler).

9. *Th.* Ðo o. b., *Gr. Hs.* Do.

11. *Hs.* e statt Me (die initiale vergessen), von *Th.* nicht angeführt, vgl. v. 2.

2. He is mildheortnes min æt þearfe,
frið J fultum, fæst andfengea
J alysend is lifes mines.

3. Min þu mære eart mihtiz scyldend:
ic hiht on ðe hæbbe fæste,
þæt þu me folc mæniz fægere underþeoddest.

4. Hwæt is se manna, mihtiz drihten,
þe þu him cuðlice cyþan woldest,
oððe mannes sunu, þæt hit gemet wære,
þæt þu him aht wið æfre hæfdest?

5. Man byð merwe gesceaft, mihtum idel:
beoð his dazas swylce demde zelice,
swa þu on scimiendre sceade locige.

6. Ahylð þine heofenas, haliz drihten!
onhrin þissum muntum, ⁊ hi hraðe reocað.

7. Þine lizetta leohtað J beorhtað
J þu hi toweorpest wide æfter:
synd þine strele strange swylce
J ðu hi zedrefed hafast deope (169b) syþþan.

8. Onsend þine handa of heanessum,
alys me J zenere wið lagustreamum
manezum wæterum J wið manfolmum
fremdra bearna J frecenra!

9. Þara muðas sprecað manidel word,
bið hyra seo swiðre symble abysgod,
þæt hi unrihtes elne tilizeað.

10. Ic niwlice niwne cantic
þam zodan zode gleawne sinze
on psalterio, þe him swynsað oft
mid tyn strengum zetozen hearpe,
on þære þe ic þe sinze swiþe zeneahhe.

11. Þu healdest J sylest hælu cyningum;
þu alysdest eac lœfne Dauid
þinne azenne ombihtmæcz
of þam awyrzedan wraðan sweorde.

12. Alys me J oðlæd laþum wætrum,
manezum merestreamum, mærum handum,
þa me fremde bearn fæcne syndan!

CXLIII, 2. *Hs.* Me statt He.

3. *Gr.* fæste statt fægere o. b. —
Gr. (im *Sprachschatz*) *Hs.* Th. under-
þeoddest, *Gr.* underþeodest.

4. *Gr.* vermutet þæt his gemet.

5. *Hs.* þan statt Man.

7. *Hs.* Th. leohteð und beorhteð.

9. *Hs.* rihtes unelne.

10. r in hearpe über der zeile.

11. *Hs.* om(zeilenende)biht mæczum,
Gr. vermutet ombihtmæczan.

12. Th. laðum o. b., *Hs.* laþum.

13. Þara muðas sprecað manidel word,
byð hyra seo swiðre symble abysgad,
þæt hi unrihtes awa tilizean.

14. (170a) Þara bearn swylce bezað æþelum
settum beamum samed anlice
standan on staðule stiðe wið zeozuðe.

15. Wærun heora dohtru deore zesette
J ymb frætwwum utan zezyrede
efne anlicast æþelum temple.

16. Heora frumwæstme fulle syndon,
þæt hi rumlice roccettað swiðe,
of þissan on þæt þonne wendað.

17. Heora sceap wærun swylce tydred
J on siðfatum swiþe zenihtsum,
heora oxan eac ungemete fætte.

18. Ne hreosað hi to hrusan hearde zebized
ne þær fernes is folca mænezum,
ne care micle cleopiað on wordum.

19. Eadiz bið þæt folc, oðre hatað,
þe him swa on foldan fægze limpeð:
eadiz bið þæt folc, þe ælmihtiz wile
drihten zod dema weorðan!

CXLIV.

1. Ic me heahne zod hæbbe to kyninge
J ic naman þinne neode herize
on ecnesse awa to worulde.

2. (170b) Þuruh syndrize dazas symble ic ðe bletsige
J naman þinne neode herize
on ecnesse awa to worulde.

3. Mycel is drihten: hine man mæzene sceal
holde mode herian swiðe;
nis his micelmodes mæzenes ende.

4. Cneorissa kynn cwidum symble
þin weorc herizen wordum zeorne
J þine mihte eac micle sæczeon!

14. *Gr.* bezãð, er vermutet bezin-
nað, *Gr.* 2: bezãð ist nach sinn und
allitteration verdãchtig, aber auch das
im *Sprachschatz* I, 99 versuchte bezãð
ist nicht ohne bedenken.

18. 1. m in mænezum über der
zeile. — *Hs.* wordum.

19. *Hs.* drih (zeilenende) statt drih-
ten, von Th. *Gr.* nicht angeführt.

5. Mycel mod J strang þines mægenðrymmes
J þine halignesse holdes modes
wise wordum sprecað, weredum secgeað
eall þin wundur wide mære.

6. And hi mægen swylce mære J egeslic
þinra wundra wislic sæcgen

J þine mægenstrengðu mærsien wide!

7. Zemune þines modes þa miclan zeniht
þinre weðnesse wise sæcgenum
roccette J ræd sprece

J þine soðfæstnesse sæcge zeneahhe!

8. Mildheort is drihten J mannþwære
J zephyldiz eac, þearle mildheort.

9. Swylce eallum is (171a) ure drihten
manna cynne milde J bliðe;
syndan his miltsa ofer us mære weorc
eall yldum cuð awa to feore.

10. Andetten þe, drihten, ealle þine weorc
J þe þine þa halzan her bletsien!

11. And hi þine mihte manna bearnum
cyþan mid cynnum J mid cneorissum,
þines mægenþrymmes mære wuldur
riht J reðe rices þines,

12. Þæt þu cuð zedydest ofer cneorisse,
þær synd manna bearn maniz ætsomne,
J þæt þin miht is ofer middaneard
J þines rices rædfæst wuldur!

13. Rice is þin, drihten, ræde zefæstnod
J þu woruldricum wealdest eallum:
is þin anweald eac ofer eorðware
of cynne on cynn J on cneorissum.

14. Drihten is on wordum dædum zetreowe
J on eallum his weorcum wis J haliz.

15. Ahfeð haliz zod, þa ðe hreosað ær,
J he ealle areceð earne zebrocene.

16. (171b) Eagan on þe ealra, drihten,
wisra zewenað wiste to zenichte
J þu him mete sylest mæla zehwylce
J þæs tidlice tid zemearcast.

CXLIV, 5. *Th.* Mycel-mod, *Hs.* frag-
lich. — *Th.* mægen-þrymmes o. b.,
Hs. mægenðrymmes.

6. *Hs.* mægestrengðu.
7. *Gr.*: für gemunen u. s. w.
9. *Hs.* syndas.

17. Onhlidest ðu þine handa J hi hraðe fyllest,
ealra wihta zehwam wis bletsunga.

18. Soðfæst is drihten on his sylfes wezum
eallum on eorðan J he æfter þan
on his weorcum is wis J haliz.

19. Neah is drihten niþum eallum,
þe hine mid soðe hize seceað J ciezað
J his willan her wyrceað zeorne
J his ege swylce elne ræfnað:
he heora bene bealde zehyreð
J hi hrædlice zedeð hale sona.

20. Ealle zehealdeð haliz drihten,
þe lufan wið hine lustum healdeð,
J he synfulle swylce todrifeð
zeond widwegas wearnum ealle.

21. Sceal lof drihtnes on lust sprecan
min muð mannum mæla zehwylce,
J flæsca zehwylce þurh fæle word
his þone haligan naman her bletsian
on ecnesse awa to feore.

CXLV.

1. (172a) Herize min sawl hælend drihten
J ic on minum life lustum drihten
herize halizne J holdum zode
sealmas sinze, þenden ic sylf lifize!

2. Nelle ze on ealdurmenn ane zetreowian
ne on manna bearn! nis þær mycel hælu.

3. Heora zast zangeð, zearwe onwendeð
on þa eorðan, þe hi of comon:
of þam sylfan dæge syðþan forweorðað
ealle þa zepohtas, þe hi þohtan ær.

4. Þonne bið eadiz, þe him æror wæs
Jacobes zod zeara fultumiend
J ær his hiht on zod hæfde fæste,

5. Se þe heofon worhte, hrusan swylce
J sidne sæ samed ætzædere
J ealle þa þe him on ahwær syndon.

17. *Th.* *Gr.* Onhlidest o. b., *Hs.* On
phlidest. — *Gr.* aud (*druckfehler*).
19. *Hs.* *Th.* hyze statt ege.

CXLV, 2. *Gr.* vermutet a ne statt ane.
3. *Gr.* vermutet onwendað.
4. his f. *Gr.* o. b.

6. He his soðfæst word swylce gehealdeð
 J on worulde his wise domas
 deð gedefe, þe her deorce ær
 teonan manize torne geþoledan:
 syleð mete swylce þe her murcne ær
 (172b) hungur heaðugrimne heardne geþoledan.

7. Wreceð to ræde rice drihten
 þara manna bearn, þe ær man gebræc,
 swylce þa gefetredan fægze drihten
 lungre alyseð J him lif geofeð,
 J blinde eac bealde drihten
 on heora eazum eft onleohteð;
 soðfæste drihten swylce lufade.

8. Þa elðeodigan ealle drihten
 lustum healdeð J lif geofeð
 weodewum wencelum: he hiom wel onfehð,
 fyrenfulra wez frecne toweorpeð.

9. Rixað mid ræde rice drihten
 on ecnesse awa to feore
 J þin, Sione, god symble to worulde!

CXLVI.

1. Heriað drihten! he is heah J good;
 singað him sealmas swiðe geneahhe
 J hine wlitezum wordum herizeað!

2. Eft Hierusalem georne drihten
 timbreð tidum J to somnað,
 þa þe ut gewitan of Israhelum.

3. Se hæleð eac heortan geðræste
 J (173a) heora unrotnesse ealle gewriðeð.

4. He recene mæg riman steorran
 J þa neodlice be naman sona
 full cuðlice cizean ealle.

5. Micel is ure mihtig drihten
 J his mægen is micel J mihtum strang:
 ne his snytru mæg seczean ænig,
 on þyssum ealdre æfre ariman.

6. *Hs.* teonam (*Th.* s. 446 teonan *druckfehler*). — *te in mete über der zeile.*
 8. *he f. Gr. o. b.* — *p in toweorpeð über der zeile.*

CXLVI, 5. *Hs. Th.* Rice statt Micel, *vgl. den lateinischen text: Magnus dominus noster et magna uirtus eius.*

6. Milde mode J manþwære
 he onfehð fægze J fyrenfulle
 wið eorðan niþer ealle zehnegeð.

7. Onzinnað ze drihtne zeare andettan,
 singað gode urum zleawe be hearpan,

8. Se þe heofen þeceð hadrum wolcnum
 J regn þanon recene sendeð,
 þe þeos eorðe fram æfter groweð!

9. He of beorzum ut blæde lædeð,
 hiz to helpe hæleða bearnum.

10. Se þe mete syleð manezum neatum,
 hrefnes briddum, þonne heo hropende
 him cizeað to, cuðes æses.

11. Nafast ðu to manna mæzene willan
 ne þe on þinum (173b) selezescotum swiðe licað,
 þeah þe weras wyrcean wræst on eorðan.

12. Ac wel liciað wuldres drihtne,
 þa þe hine him ondrædað, dædum J wordum
 J on his milde mod mæzene zewenað.

CXLVII.

1. Herize Hierusalem georne drihten!
 here þu Sion swylce þinne soðne god!

2. Forþon he zetrymede wið teonhete,
 þæt þu þine doru mihtest bedon fæste,
 J zebletsade bearna æghwylc,
 þe on innan þe ahwær wæren.

3. He þine zemæru zemiclade,
 [þæt] þu on utlandum ahtest sibbe,
 J þe zesadade mid þy selestan
 hwætecynnes holde lynde.

4. He his spræce hider spowendlice
 on þas eorðan ærest sendeð
 J his word yrneð wundrum sniome.

6. *Hs. Th.* Milde mode, *Gr.* Milde-mode, *Gr.* 2 Milde (*acc. plur.*) mode (*instrumental*). — *Hs. Th.* J he manþwære onfehð.

9. *Hs. Th.* hio statt hiz (= *foenum*).

11. *Hs.* Hafast. — *to f. Gr.* (*druckfehler*); *Gr.* 2: *nach dem lateinischen*

texte in uiribus aequi ercartete man to meara mæzene.

12. *Hs. Th.* licað, *ebenso Gr. im Sprachschatz („unpersönlich“).*

CXLVII, 1. *Hs.* zodd.

2. *Gr.* *vermutet* Forþon he þe. — *Hs.* æghwylc, *von Th. o. b. geändert.*

3. *Die ergänzung von Gr.*

5. He snaw sendeð samed anlice,
swa þu wulle flys wolcnum bringe,
J þone toweorpeð wide swa æscean.

6. He his cristallum (174a) cynnum sendeð
swyle swa hlafgebrece of heofonwolcnum:
for andwlitan celes þær ænig ne mæg
him standan stiðe mode.

7. He his word sendeð þuruh windes gast:
blaweð beorhtlice, burnan floweð
J to wætere weorðeð sniome.

8. He his word eac ær mid wisdom
godum Jacobe geara foresægde
J Israhele eac his domas.

9. Ne dyde he ahwær swa eldran cynne,
þæt he him his domas digle gecyðde.

CXLVIII.

1. Heriað ge on heofenum hælend drihten,
heriað hlude on heanessum!

2. Heriað hine ealle engla ðreatas,
lofige hine swylce eall his leodmægen!

3. Herigen hine swylce sunna J mona,
æghwylc steorra J þæt æðele leht!

4. Heofenas hine heofena herian georne
J þa wæter swylce, ðe ofer wolcnum synt
on heofenhame, herigen drihten!

5. (174b) Forðon he sylfa cwæð, sona wærun
wræclice geworht wætera ðryþe
J gesceapene wærun, þa he sylfa het.

6. Þa he on ecnesse eall staðelade
J on worulda woruld wolde healdan;
he sette bebod: syþþan heo þæt heoldon.

7. Herigen dracan swylce drihten of eorðan
J ealle neowelnessa herian naman drihtnes!

8. Fyr, forst, hægel J gefeallen snaw,
is J yste, ealra gastas
þe his word willað wyrcean georne,

5. *Hs. Th.* þonne statt þone.

6. *Hs. Th.* æni, vgl. LXXXVIII, 16
und CXX, 5.

9. *Hs. Th.* eldran, *Gr.* elran, im
Sprachschatz eldran („das d scheint

hier euphonische einschlebung zu sein“).
— *Gr.* zecyðde.

CXLVIII, 3. *Hs.* sunna, *Th. Gr.*
sunne, *Gr.* im *Sprachschatz*: sunna ist
wohl lese- oder schreibfehler für sunnu.

4. *Gr.* heofonhame o. b.

5. *Hs.* wlæclice.

9. Muntas J zeswyr, micle beamas,
þa þe mæst J wæstm mannum bringað,
J on eallum cedrum ciið alæded,

10. Deor J neat do þæt sniome!
nifle nædran cynn be naman ealle
J fuzla cynn fiðerum zescyrped,

11. Eorðcyningas eac ealle swylce,
þe folcum her fore wisien
J ealdormen ahwær syndan,
J ealle þe þas eorþan ahwær demeð.

12. Beon ge, hægestealdas J glade fæmnan,
ealde J geonge (175a) ealle ætsamne!
herian naman drihtnes mid neodlofe!

13. Forþon his anes nama ofer ealle is
ahafen healice hæleða ealra:
is upp ahafen his andetness
heah ofer myclum heofone J eorðan.

14. He horn hefeð holdes folces,
he lofe leohteð leofe þa halgan:
wese awa frið on Israhela
fælum folce J hi forð heonan
on his neaweste neode wunian!

CXLIX.

1. Singað samheorte sangas drihtne
J him neowne sang nu ða singað!
wese his herenes on haligra
clænre cyricean cyðed zeneahhe!

2. Israhelas on hine eac blissien
J Sione bearn [on sylfra cyninge]
symble hihtan swiðust ealra!

3. Herigen his naman neode on ðreatum!
on timpano tidum heriað
J on psalterio singað georne!

9. *Hs. Th.* cuð, *Gr.* cið, „cuð id est
ciið.“ — *Hs. Th.* alæded.

11. *Hs.* Forð statt Eorð. — *Gr.*
ealdormenn o. b. — *Gr.* vermutet de-
mað.

12. Nach ealle steht der oberste teil
eines z (?).

CXLIX, 1. *Hs. Th.* cyðe.

2. Die ergänzung von *Gr.*

3. *Th. Gr.* Herigan o. b., *Hs.* He-
rigen.

4. Forðon on his folce is fægere drihtne
wel licendlic J he wynlice
þam manþwærum syleð mære hælu.
5. (175b) Þonne on wuldre zefeoð wel þa halgan,
beoð on heora husum bliðe zedreme.
6. Him on zomum bið zodes oft zemynd:
heo þæs wislice wynnum brucað
J sweord habbaþ swylce on folcum.
7. Mid þy hi wrecan þenceað wraðum cynnum
J ðrea þearle þeodum eawan.
8. And hio bindan balde þenceað
cyningas on campum J cuðlice
heora æðelingas don [on] isene bendas,
9. Þæt hio dom on him deopne zecyðan
J þæt mid wuldre awriten stande:
þis is haligra [wuldor] her on eorðan.

CL.

1. Heriað on þam halgum his holdne drihten,
heriað hine on his mægenes mære hælu!
2. Heriað hine swylce on his heahmihtum,
heriað hine æfter mode his mægenþrymmes!
3. Heriað hine on hleoðre holdre beman!

* * *

4. Gr. drihten (*druckfehler*).
6. Gr. vermutet swyðe statt swylce.
8. Gr. bealde (*druckfehler*).
8. 9. Die ergänzungen von Gr.
9. Gr. hi o. b. statt hio.

CL. T.: Mit beman schliesst fol.
175^b. Dieses, sowie das vorige blatt
dicht am rücken weit eingeschnitten.
Hinter fol. 175^b ist ein blatt heraus-
geschnitten.“ Es folgt lateinischer text.

3.

Psalm L. (Cottoniana).

- (Blatt 70a) David wæs haten diormod hæleð,
Israela bręga æðelæ J rice,
cyninga cynost, Criste liofost.
Wæs he under hiofenum hearpera mærost,
5. ðara we an folcum zefrigen hæbben:
sangere he wæs soðfæstest, swiðe zedancol
to ðingienne þiodum sinum
wið þane mildostan manna sceppend.
Wæs se dryhtnes ðiowa David æt wige
10. soð sizecempa, searocyne man,
casere creaftig, þonne (70b) cumbulzebrec
on zewinndazum weorðan scoldan.
Hweðere him zeiode, swa ful oft zedeð,
þætte zodferhte zylt zefræmmað
15. þurh lichaman lene zedohatas.
Zelamp, þæt him mon ansende saula neriend
witgan mid wordum, weorada dryhten,
J secgan het, selfum zecyðan

1. D. Gr. stets David o. b., nur
v. 147 David.
2. D. Gr. bręga (Gr. ändert e stets
o. b.). — D. Gr. æðele o. b. — D. Gr.
Kl. stets and; vgl. Ond 35.
3. D. Gr. cynost, Gr. 2 vermutet cy-
nost. — D. Christe o. b.
5. D. Gr. zefrigen o. b.
7. o in þiodum über der zeile.
11. Gr. creaftig (*druckfehler*), D.
(seite VI) casere creaftig imperatori
prudens pro valde prudenti; Gr.: ca-

sere wird wohl einfacher als nomi-
nativ zu nehmen sein. — Hs. hatte
cūbur zebrec, unter 1. r tilgungspunkt,
darüber 1.
12. D. Gr. scoldun o. b.
13. D. Gr. Hweðere. — D. zeded
(wohl *druckfehler*).
14. D. Gr. þatte o. b., Hs. þte. —
D. Gr. zefremmað o. b.
16. D. Gr. sawla o. b.
17. Hs. Kl. dñs statt dryhten, D.
Gr. drihten o. b.

- ymb his womdeda waldendes doom,
 20. þæt se fruma wære his feores sceldig,
 forðam þe he Uriam het aldre beneman,
 fromne ferdrinc fere beserode
 J him Bezabe brohte to wife
 for zitsunga, þe he zodes eorre
 25. þurh his selfes weorc sona anfunde.
 Him ða ðingode þioda aldor
 Daid zeorne J to dryhtne zebæd
 J his synna hord selfa ontende,
 zyltas zeorne zode Jhette,
 30. weoruda dryhtne J ðus wordum spæc:
 (*vers* 1) Miltsa ðu me meahta walden, nu ðu wast manna
 (71a) zedhohtas!
 help ðu, hælend min, handzgeweorces
 pines anes, ælmehtig zod,
 efter þinre ðara miclan mildhiornesse!
 35. (2) Ond eac efter menio miltsa ðinra,
 dryhten weoruda, adilga min unriht
 to forzefenese zaste minum!
 (3) Aðweah me of sennum saule fram wammum,
 zasta sceppend, zeltas zeclansa,
 40. þa ðe ic on aldre æfre zefremede
 ðurh lichaman leðre zedhohtas!
 (4) Forðan ic unriht min eal oncwawe
 J eac synna zehwær selfum æt eazan
 firendeda zedrec beforan standeð,
 45. scelda scinað: forzef me, sceppen min
 lifes lichtfruma, ðinre lufan blisse!
 (71b) (5) Nu ic anum ðe oft synzode
 J yfela feola eac zefræmede
 zelta gramhezdig, ic ðe zasta breozgo
 50. helende Crist helpe bidde,

19. *D. Gr.* womdæda o. b. — *Gr.* dôm o. b.

23. him f. *Gr.* (druckfehler).

25. *D. Gr.* afunde o. b.

27. *Gr.* drihtne o. b.

30. *Hs. Kl.* spæc, *D. Gr.* 2 spræc,
Gr. dafür cwæð (druckfehler).

31. t in Miltsa über der zeile. —

D. Gr. waldend. — *D.* beginnt mit
 nu ðu einen neuen vers (32), daher
 zählt der psalm bei ihm 158 verse;
 ebenso *Kl.*, der nach wast eine lücke
 annimmt.

34. *D.* nimmt efter þinre noch zu

33. — *D. para* o. b. — *Hs.* mildhior-
 (zeilenende)nesse, *D. Gr. Kl.* mild-
 hiortnesse (*Gr. Kl.* o. b.).

35. t in miltsa über der zeile.

36. *D. Gr.* drihten o. b.

38. 1. n in sennū über der zeile.

42. *D. Gr.* oncnawe o. b., *Kl.*: on-
 cwawan kentisch.

43. *D. Gr.* at o. b.

45. *D. Gr.* sceppend.

46. *Gr.* leohtfruma o. b.

48. *D. Gr.* zefremede o. b.

- ðæt me forzefene zastes wunde
 an forðzesceaft feran mote,
 þy ðine wordcwidias weorðan zefelde,
 ðæt ðu ne wilnast weora æniges deað!
 55. Ac ðu synfulle simle lærdes,
 ðæt hio cerringe Criste herdon
 J hiom lif mid ðe langsum bezeton;
 swilce ðu æt dome dryhten oferswiddest
 ealra synna cynn, saula neriend!
 60. (6) Ic on unrihtum eac ðan in synnum
 zeeacnod wæs: ðu ðæt ana wast,
 mæhtig dryhten, hu me modor zebær
 in scame J in sceldum: forzef me, sceppend min,
 ðæt ic fram ðæm synnum selfa zecerre,
 65. þa ðy mine ældran ær zeworhtan
 J ic selfa eac sioððan beeode!
 (72a) (7) Ac ðu selua zod soð an lufast:
 þy ic ðe mid benum biddan wille
 lifes J lisse, liohtes aldor,
 70. forðan ðu me uncuðe eac ðan derne
 þinre snetera hord selfa ontendes.
 (8) Ðu me, mehtig zod, milde J bliðe
 þurh ysopon ealne ahluttra!
 þonne ic zeclænsod Criste hero
 75. J eac ofer snawe self scinende
 þinre sibbe lufan sona zemetete.
 (9) Ontyn nu, elmehtig, earna hleoðor,
 þæt min zehernes hehtful weorðe
 on zefean bliðse forðweard to ðe!
 80. ðanne bioð on wenne, waldend, simle
 þa zebrocenan ban, bilwit dryhten,
 ða þe on hændum ær hwile wæron.

51. *Hs.* nicht forðzefene, wie S. 1
 angiebt.

52. *D.* fordzesceaft (wohl druck-
 fehler).

57. z in langsum über der zeile. —
D. Gr. bezeton.

58. *Gr.* swylce (druckfehler). — *D.*
 oferswiddest o. b., *Gr.* oferswiðdes, *Hs.*
 t in oferswiddest über der zeile.

64. *D. Gr.* ðam o. b.

67. *D. Gr.* selfa o. b. — *Hs. D.* soð
 anlufast (*verum amas*), *Gr.* soðan lufast.

68. *D.* þe o. b. — *Gr.* wile (druck-
 fehler).

72. *D.* þu o. b.

73. *D.* ðurh o. b.

77. *Gr.* elmihtig (druckfehler).

78. *Gr.* 2 streicht komma nach
 weorðe.

79. *D.* forðweard (wohl druckfehler).

80. *Gr.* wealdend o. b.

81. *Hs. Kl.* dñs statt dryhten, so
D. Gr. o. b.

82. *D.* ærhwile.

- (10) Ahwerf nu fram synnum, saula neriend,
 J fram misdedum minra ȝylta
 85. þine ansione, ælmeahtiz ȝod,
 J þurh miltsunȝa meahta þinra
 þu unriht min eall adilȝa!
 (72b) (11) Æc þu, dryhten Crist, clene hiortan
 in me, mehtiz ȝod, modswiðne ȝeðanc,
 90. to ðolienne ðinne willan
 J to healdenne halize domas!
 J þu rihtne ȝast, rodera waldend,
 in ferðe minum feste ȝeniowa!
 (12) Ne aweorp þu me, weoruda dryhten,
 95. fram ansione ealra þinra miltsa
 ne ðane ȝodan fram me ȝast halizne
 aferredne, frea ælmeahtiz,
 þinra arna me eal ne bescerwe!
 (13) Sæle nu bliðse me, bilewit dryhten,
 100. þinre hælo heht, helm alwihta!
 J me, lifȝende lihtes hiorde,
 ȝaste ðine, ȝod, selfa ȝetreme,
 ðæt ic aldorlice a forð sioððan
 to ðinum willan weorðan mote!
 105. (14) Simle ic ðine weoȝas wanhoȝan lærde,
 ðæt hie arlease eft ȝecerdan
 to hiora selfra saula hiorde,
 ȝod, selfa to ðe ȝastes mundberd
 þurh (73a) sibbe lufan seocan scoldan.
 110. (15) Befreo me an ferðe, fæder mancynnes,
 fram blodȝete J bealaniðum,
 ȝod lifȝende! ȝylta ȝeclansa,
 helo J helpend hiofenrices weard!
 ðanne tunȝe min triowfest blissað
 115. for ðines selfes soðfestnesse.
 (16) Ontyn nu, waldend ȝod, weoloras mine!
 swa min muð sioððan mæhte ðine

88. *D. Gr.* Wec o. b. — *Hs.* nicht þu, wie *S. 1* angiebt. — *D. Gr.* clene.
 91. *Hs.* to ðolienn healdenne; *Gr.* healdenne (*druckfehler*).
 96. 97. *Nach D.* (s. VI—VII) *ac-cusativus absolutus*.

98. *Hs. Kl.* þinre. — *D. Gr.* ealne, *Hs. Kl.* eal ne.
 99. *D. Gr.* bliðse o. b. — *Hs. Kl.* dñs statt dryhten, so *D. Gr.* o. b.
 109. *Gr.* seccan, „vgl. v. 119.“ — 1 in scoldan über der zeile.

- J lof ȝeorne liodum to bliðse,
 soð siȝedryhten, seccende wæs.
 120. (17) Ic ðe onseȝednesse sona brohte
 weoruda dryhtne, þer þu wolde swa,
 þa þu þæt ne lufedest, lifes bretta,
 ðæt ic ðe bernelac brenȝan moste
 deadra neata dryhtne to willan:
 125. (18) Ac ðe micle ma, mehtiz dryhten,
 lifiende Crist, liucwerðe bið
 se ȝehnysta ȝast, hiorte ȝeclansod
 J ȝeeadmeded inȝeþancum:
 þa þu ælmæhtiz æfre ne æwest.
 130. (19) Ȝedoo nu framsume frofre ðine
 to ðinum ȝodan ȝastes willan,
 þætte Sione dun siȝefest weorðe
 J weallas Sion wynfeste ȝetremed,
 Hierusolime, ȝod lifiende!
 135. (73b) (20) Swa þu, frea meahtiz, anfehst siþðan
 liofwende lac lioda þinre,
 hælend manna! hio ðæt halize cealf
 on wiȝbed þin willum asettað,
 lihtes aldor! forȝef me, lifȝende
 140. meotod mancynnes, mæhtiz dryhten,
 ðæt þa sorhfullan saule wunde,
 þa ðe ic on ælde oððe on ȝioȝeðe
 in flæschaman ȝefremed hæbbe,
 leahtra heȝeleasra, mid lufan þinra
 145. ȝastæ forȝeofene ȝlidan mote!
 Swæ þinȝode þiode aldor
 Daid to dryhtne deda ȝemyndiz,

119. *Gr.* vermutet secȝende. — *D.* vermutet wese.
 122. *D. Gr.* þat o. b.
 123. *D. Gr.* ðat o. b. — *Hs. D. Kl.* brenȝan, *D.* (s. VI) vermutet brenȝan.
 126. *Gr.* licwerðe o. b.; r in der *Hs.* über der zeile.
 129. *Gr.* ælmæhtiz o. b.
 130. *Gr.* Ȝedō o. b.
 133. *D. Gr.* wynfeste.
 134. *D. Gr.* Hierusolme o. b.
 135. *D.* þu o. b.

136. r in þinre über der zeile.
 140. *Hs. Kl.* dñs statt dryhten, so *D. Gr.* o. b.
 142. *Hs.* † statt oððe, so *D. Gr.* o. b. — *Hs.* nicht ioȝeðe, wie *D.* s. VII angiebt.
 143. *Hs.* s in flæschaman über der zeile, nicht flæchaman *S. 1.* — *D. Gr.* ȝefremed.
 145. *Gr.* ȝaste. — *D. Gr.* forȝeofene o. b. — *Hs.* ȝlid(zeilenende)mote.
 146. *Gr.* Swa o. b.

- þæt hine mehtig Ʒod mannum to frofre
 ðæs cynedomes Crist neriende
 150. waldende Ʒod weorðne munde:
 forðon he Ʒebette balaniða hord
 mid eaðmede ingeþance,
 ða ðe he on ferðe Ʒefremed hæfde.
 Ʒastes wunde forƷef us, Ʒod mæahtig,
 155. þæt we synna hord simle oferwinnan
 I us Ʒeearnian æce dreamas
 an lifigendra landes wenne! Amen.

148. *D. Gr.* mehtig. — *Kl. komma nach hæfde, nach wunde*
 153. *D. Gr.* Ʒefremed. — *Hier- (154) punkt.*
nach ist in der Hs. hebbe wegradiert. 154. *D. Gr.* mehtig o. b.

Verzeichnis der handschriftlichen Längezeichen.

I. Metra des Boetius.

1. **J.** â 7, 39, 9, 34, 13, 40, 62, 17, 28, 21, 30, 24, 40, 25, 56, 63,
 69, 26, 81, 29, 10.
 fôn **Einleitung**, 9, 19, 11.
 is 28, 59; ismere 28, 62.
 mâne 4, 48.
 wô 4, 40.
2. **O.** â 25, 69; â[sungen] 14, 12; æ 29, 83.
 is 28, 59; ismere 28, 62.
 upâhæfen 25, 19.
 wôðrag 25, 41.

II. Salomo und Saturn.

1. **A.** â 93, 96, 349, 464; âbanne 479; âbelƷan 328; âbiteð 300;
 âbreoteð 295; âc 301, 334, 338, 362, 384, 446; âcende 363;
 âdreogan 361; ær 178, 272, 274, 428; âfedeð 372; âfilleð
 297; âfran (?) 375; âhieðeð 73; âhlog 178; âldor 355; ân 246,
 254, 385; âna 35, 274; âne 363; ânra 233, 355; ânsæceð
 182; âre 359; âsceadan 56; âstyreð 296; âtol 469; âtole 129;
 âðreotan 447; âðreoteð 428; âðringan 503; âwa 322; âweceð
 283; âweorp 462.
- bân 144; blican 235; bôca 184, 242; bôcstafas 162; breosttôƷa
 184; bringân 233; brôðor 328; brucân 441.
- cempân 139; corsias 186.
- deð 300; dômdæges 272; dômes 335.
- êndƷum 345; eorðan 274.
- fâran 384; feldƷônƷende 154; feorbuende 279; fêrhð 178; fêt
 264; flêt 192; flowân 321; fôrcumen 206; frûma 280; fÿr
 415.
- Ʒelic 364; Ʒerimes 290; Ʒewesân 181; Ʒilpân 205; Ʒôd 102.
 hîne 275; hîs 178.

iren 300; is 53.

lænan 326; lic 152; lixân 235.

mâne 316, 325; mânfulra 148; mên 180; mônn 251; môrtis 280;
môt 321, 397.

nê 396; nô 101.

ôf 68, 109, 177, 336, 337, 456, 462; ôfer 49, 275, 322; ôfer-
bideð 299; ôfermodan 450; ôferstigeð 299; ôferwizeð 298; ôffeoll
215; ôfsliehð 93; ôfslog 214; ôft 347, 372, 427; ôme 300;
ôn 83, 88, 92, 98, 114, 130, 135, 139, 155, 161, 177, 179,
214, 215, 224, 246, 254, 258, 261, 263, 273, 286, 291,
296, 297, 308, 313, 326, 335, 365, 368, 384, 386, 388,
390, 393, 413, 414, 415 (2.), 430, 431, 453, 458, 498,
500, 501; ônæleð 42; ônbyregeð 242; ônfand 460; ônfoð 151;
ôngan 451; ôngieldað 132; ônhætan 43; ônliðigan 356; ônlut-
tan 356; ônmedlan 351; ônsendað 244; ôrða 231, 232; ôrdum
142; ôrganes 33; ôrmod 349; ôrðancas 72; ôwiht 33.

ràcentage 293; rapàs 331.

salomôn 369; scéal 355; sindôn 237; sôrgfullne 378; stýle 299;
swâ 300.

tô 69, 309, 416, 429, 440, 446, 502, 504; tôbræddôn 431;
tôdraf 462; tôrhæte 38; tungân 230.

uâsa 280; ungelic 35; út 164.

wâ 104; Wât 203, 206 (?), 429; wêg 501; wendelsæ 203; wic
467; winrôd 235; wintre 467; wisdôm 181; wissefa 438.

ýra 47.

2. B. âna 35; âweaxen 28.

dômdæge 26.

fûs 58; fýra 47.

glêða 48.

îrenum 28.

onhætan 43; ôrðancas 72; ôwiht 33.

stâna 76.

III. Psalmen.

1. Hs. O.

â 50, 10; ânsyne 50, 10; awýrp 50, 12.

béaluwe 58, 2.

dædum 19, 9.

eác 5, 1, 19, 9, 24, 3, 27, 10; êce 5, 1 (2.), 5, 2, 89, 18, 139, 1.

gebêd 87, 13; gehýr 5, 2, 19, 9, 64, 6; geniwa 50, 11; gerêce
89, 18; gôd 50, 11 (2.); gôde 102, 4.

lâ 118, 176; lif 102, 4.

mândædum 102, 3; min 5, 1 (1.); môde 89, 18.

nêode 60, 6.

sæ 64, 6; swæsum 89, 18.

ûs 84, 4 (2.).

wât 5, 3; wêroða 50, 13; wize 34, 3; wislice 24, 5.

2. Pariser Hs.

â 54, 12, 70, 16, 83, 1, 85, 11, 102, 8, 108, 3, 4, 110, 6, 118,
100, 131, 13; ââ 84, 8, 94, 10, 105, 37, 118, 150; âære 78, 9,
98, 3; ââron 104, 22, 105, 14; âârones 76, 17, 113, 21, 117,
3; Aârones 113, 19; æ 58, 10, 70, 3, 77, 1, 6, 12, 83, 7, 93,
12, 118, 1, 18, 29, 34, 44, 51, 53, 55, 57, 61, 70, 77, 85, 92, 97,
104, 109, 113, 136, 142, 150, 153, 163, 174, 129, 4; æbebod
104, 40, 118, 102, 126; æfentid 64, 9; æfre 54, 20; æghwær
58, 4; ænize 68, 7 (2.); ær 65, 12, 67, 1, 68, 5, 70, 12, 22, 71, 17
(2 mal), 72, 12, 14, 17, 77, 60, 67, 85, 16, 88, 16, 93, 2, 18, 94,
6, 7, 102, 2, 105, 6, 18, 26, 106, 16, 108, 14 (1.), 117, 21, 118,
18, 136, 131, 11, 15, 144, 15, 145, 3, 6 (2.), 147, 8; æren 106,
15; ærest 118, 161; ærmergen 62, 6; ærmergene 55, 2; æswyce
105, 26; æt 103, 20; æte 58, 15; afære 89, 10; âfyrred 103,
27; azâ 68, 32; ahôf 104, 15, 117, 16; alôden 106, 36; ân
81, 7, 82, 9, 88, 15, 103, 17, 118, 92; ânforleton 118, 53;
anlic 88, 5; âre 95, 7, 105, 22; arise 56, 10; âscyrped 126,
5; âð 88, 31; âwa 65, 6; âwiht 65, 16, 85, 13.

bâ 59, 5; becôm 72, 6; becwôm 77, 30, 89, 12; bedôn 147, 2;
bêen 105, 13; begêat 77, 54; belæg 118, 153; bêen 118, 170;
beôd 68, 23; blôtan 105, 27; bô 103, 9; brâd 105, 8; brýce
118, 48; bú 95, 7, 101, 25.

châmes 77, 51; clæne 63, 9; clêo 68, 32; clêro 67, 13; côm
97, 8; cwôm 95, 12; cýmast 86, 2; cýme 65, 4.

dædfromran 109, 8; dæg 55, 2, 9, 60, 5 (1.), 6, 71, 15, 85, 3,
87, 9; dæl 72, 21, 111, 3; dælneomend 118, 63; dêm 73,
21, 81, 8; dêma 105, 26; dô 85, 15, 105, 36, 118, 146, 149,
170; dôm 111, 5, 118, 154, 134, 5; dômas 104, 40; dôr 106, 15.

êac 67, 25 (2.); eác 71, 10, 14; eadilic 64, 14; ealdordôm 112, 7; êce
76, 7; êdom 136, 7; ellenwôd 68, 9; endestæf 72, 3; êsne 115, 6.

fæle 78, 1, 117, 6; færslide 114, 8; flân 90, 6; flôd 105, 10;
fôre 138, 2; forecôm 118, 147; fôt 104, 36; friðstól 90, 9;
fýr 88, 39.

galaād 107, 7; gāras 90, 6; gedæle 59, 5; gedōn 77, 37; gefere 118, 59; gehāt 60, 6, 65, 12; gehlæt 105, 24; gehyr 68, 16, 83, 8, 87, 2; gelaac 118, 136; jelæd 85, 10, 118, 35; jelær 118, 68; gēna 93, 14; zeswac 58, 4; gewāt 119, 5; gewinn 89, 11; zōd 52, 4, 66, 3, 6, 72, 1 (1.), 84, 11, 85, 16, 91, 1, 111, 5; 117, 8, 9, 118, 68 (2 mal), 103, 121, 9, 132, 1, 134, 5, 135, 1; zōda 67, 19, 90, 2, 104, 19, 105, 36, 117, 2, 3, 4, 28; zōdan 75, 8, 89, 19, 117, 1, 122, 3, 134, 2; zōde 75, 8 (2.), 83, 13, 98, 4, 103, 26, 104, 32, 115, 3, 118, 17, 122, 121, 6, 124, 4, 131, 9, 17, 139, 12; zōdes 113, 15, 134, 18; zōdre 64, 14; zōdu 134, 5; zōdum 106, 8, 115, 3, 147, 8; zōōd 58, 10, 67, 11, 72, 23, 110, 7, 146, 1; zōōda 51, 8; zōōdan 65, 2, 106, 1; zōōde 77, 6, 86, 1, 108, 4, 131, 1; zōōdes 57, 10; zōōdne 53, 6; zȳldan 115, 3.

hæl 113, 2, 142, 6; hælu 117, 20, 118, 173; hāl 118, 117; hāt 118, 140; hē 65, 6, 70, 10, 71, 1, 14, 99, 4; heahsæl 101, 11; hēg 71, 16; hēo 52, 4; heofonrice 134, 6; hēr 51, 8, 59, 6, 60, 6, 68, 7, 71, 6, 83, 6, 88, 26, 101, 17, 102, 6, 107, 6, 118, 70; Hī 54, 14, 21, 57, 10, 58, 6, 12 (3.), 62, 8 (2.), 66, 4, 67, 2, 3, 72, 7, 8, 15 (1.), 16 (2 mal), 74, 4, 77, 30, 32, 33 (2 mal), 34, 36, 40, 71, 78, 12, 80, 15 (1.), 81, 1, 5 (2 mal), 82, 3 (1.), 5, 12, 86, 4, 87, 6, 10 (2.), 90, 11, 91, 6, 93, 11, 22, 94, 9, 10, 11 (2 mal), 95, 7, 103, 9 (statt him), 21 (1. u. 2.), 27, 30 (1.), 104, 23, 33, 35 (1.), 36, 39, 40, 105, 8 (1. u. 2.), 9 (2.), 10, 11 (1.), 12, 14, 27, 29, 106, 2 (2.), 5 (2.), 6 (1. und 2.), 14, 16 (2 mal), 17, 18 (2 mal), 23, 27 (1.), 28, 36, 37, 38 (2.), 40, 110, 6, 118, 24, 47, 51, 53, 150, 152, 148, 14; hīg 105, 17, 106, 29; hīge 61, 11, 128, 4; hīm 68, 28, 71, 5, 90, 16 (2.), 95, 12; hīo 75, 6; hīra 54, 21; hīt 79, 11; hlāf 52, 5, 77, 25 (2 mal), 101, 4, 103, 15, 126, 3; hlūde 64, 7; hōf 118, 48, 122, 1; hrīng 64, 12; hrōr 88, 26; hū 72, 9; hūs 64, 5, 65, 12, 77, 68, 103, 17, 112, 8, 113, 1, 21, 115, 8, 126, 1; hūse 51, 7, 91, 12, 121, 9; hwēr 59, 7; hȳde 54, 12.

īc 54, 7, 72, 11 (3. und 4.), 23, 87, 8 (2.), 91, 3 (2.); īnganzað 95, 8; īngebed 87, 2; īngecyrrað 58, 6; īnn 117, 19; īnwit-stæf 54, 15; īs 67, 6, 68, 4, 72, 23 (1.), 84, 8, 99, 4 (1.), 117, 21 (1.), 148, 8; isāace 104, 9.

khanāan 104, 19.

lā 118, 176; lāc 95, 8; lācgeofa 67, 18; lār 118, 12, 64, 66, 135; lēt 77, 46; lif 54, 24, 55, 7, 62, 3, 103, 13, 145, 8; lifdagas 90, 16; liḡ 82, 10; liḡe 77, 63; limwædum 103, 2; lōf 55, 11, 65, 1, 106, 31; lōfsange 68, 31; lōfsangum 105, 11.

mā 68, 4, 73, 9; mæḡ 64, 7, 65, 5 (1.), 74, 2; mæran 103, 18; mære 90, 6, 107, 5, 6; mār 54, 9, 15, 63, 2, 5, 8, 93, 14, 118, 69; mārne 61, 3, 105, 28; mārfullum 105, 26; mār-
zewyrhtan 77, 38; māridel 143, 9; mārworda 58, 12; mār-
wyrhtan 118, 3, 85; mē 56, 1 (2.), 69, 3, 85, 15 (1.), 90, 14, 93,
15, 108, 20; mīd 76, 1, 84, 8 (1.); mīn 61, 2 (2 mal), 6, 7 (1.),
62, 1 (1. und 2.), 69, 7, 70, 20, 85, 5, 87, 2 (1.), 90, 5, 101,
1 (2.), 103, 32, 107, 2; mōd 65, 18, 106, 14, 42; mōna 71, 7.

nalæs 77, 57; nē 87, 5; niðgrīm 54, 5; nū 63, 7, 66, 1, 68, 4,
79, 1, 2 (2.), 85, 15, 87, 9, 102, 5, 108, 21, 128, 1, 130, 5.
ōn 57, 6, 62, 3, 6 (1.), 63, 4, 67, 13, 68, 9, 70, 8 (1.), 77, 11, 88, 3
(3.), 106, 4, 112, 5 (1.), 136, 7.

rāab 86, 2; ræd 58, 1, 118, 9, 47, 144, 7; rædfæst 144, 12;
rēn 71, 6; rūmlīce 143, 16.

sæ 64, 6, 65, 5, 71, 8, 73, 13, 76, 16, 77, 15, 88, 11, 103, 24,
105, 8, 9, 18, 106, 3, 22, 113, 5, 134, 6, 135, 15; sæflodas
68, 35; sæmran 101, 24; sæs 77, 27; sæstreamas 79, 11, 92,
5, 95, 11; sæstreamum 88, 22; sār 68, 27, 89, 11; sære 77,
33; scēawīge 62, 2; scīr 131, 19; sē 71, 6; sī 65, 18, 87, 11,
93, 10, 103, 29; sīde 56, 13; sīon 86, 4; slōh 134, 8; spēd
55, 4, 118, 38; spræc 118, 50; sūm 52, 1; sundorȳrfe 67, 10;
swā 107, 10; swēg 76, 13; swōr 88, 31, 118, 106; sȳcimam
107, 6; sȳn 87, 5 (2.); sȳnt 67, 25.

tælnessa 100, 4; tār 124, 3; tīd 102, 7, 127, 1; tō 65, 6, 73,
14, 89, 17, 121, 1; tȳn 90, 7.

pā 65, 6 (2.), 71, 5, 106, 37 (2.); pæs 67, 4, 83, 1; ðe 64, 2; pē
93, 19; pīn 88, 4, 118, 23, 140 (2.); pīne 88, 44; prȳm 65, 11;
ṣū 79, 1; pū 118, 88.

ūnhale 87, 9; ūnhydig 52, 1; ūnriht 63, 5 (2.); ūnrihte 81, 2; un-
rīm 103, 24; ūnpīnged 54, 14; ūnwīs 73, 17; ūp 67, 4; Up¹
84, 10; ūpahofan 77, 58; ūpastigene 106, 24; ūphea 81, 6;
ūpon 71, 6; upp¹ 68, 32, 88, 11, 103, 4, 148, 13; ūpweaxende
51, 7; ūre 95, 9; ūs 66, 1 (2.), 73, 8, 11, 89, 17, 113, 9
(2 mal); ūt 79, 8, 96, 1, 131, 10, 146, 2; ūtgemæru 71, 8.

wæs 67, 25; wāt 118, 14, 96; wē 105, 5 (1.); wēa 54, 10; wēg
85, 10; wēn 123, 2, 3; wēr 54, 24, 91, 5; wīc 77, 28, 86, 1;
wīcum 77, 55; wīde 56, 13; wīs 65, 13, 117, 27; wīte 65, 16;
wīðsōc 77, 60; wōð 106, 16; wȳndagum 95, 12; wȳnele 108,
18; wȳngesið 100, 3; wȳnngrafe 64, 13.

ȳs 59, 7.

¹⁾ In der *Hs.* je ein längezeichen über p.

3. *Cottoniana*.

â 103; ân 52, 67; ânsende 16; ânsione 85.

bân 81.

cynn 59.

doôm 19; dûn 132.

Ʒôd 33, 108, 150, 154.

hêt 21.

lâc 136.

mân 10; mâncynnes 140; môte 145; mùð 117.

nû 83.

ôn 40, 138, 142 (2.), 153; ðnewawe 42; ðntendes 71.

ûs 154, 156.

þîn 138.

wânhozan 105; wômdeda 19.

Litterarische Nachweise.

Siehe Bibliothek III, 1, s. 244.

I. *Metra des Boetius*.

Vgl. Wülker's Grundriss s. 420—435.

II. *Salomo und Saturn*.

Vgl. Grundriss s. 360—367, 516 (45).

III. *Psalmen*.

Vgl. Grundriss s. 379—384, 499.

J. Douglas Bruce, The Anglo-Saxon Version of the Book of Psalms, commonly known as the Paris Psalter. Baltimore 1894.

Über geschichte der Pariser handschrift, verhältnis zur lateinischen quelle. Vgl. Jahresberichte für germanische Philologie, band 15, s. 311 und 17, s. 308.

Helen Bartlett, The Metrical Division of the Paris Psalter. Baltimore 1896.

Hauptsächlich aus prüfung des wortschatzes und der metrik nimmt B. als entstehungszeit die mitte des 10. jahrhunderts an. Der ursprüngliche dialekt war englisch. Vgl. Jahresberichte, band 19, s. 308.

An dieser stelle sei herzlicher dank folgenden herren abgestattet: herrn *Moule*, bibliothekar des Corpus Christi College in Cambridge; herrn professor dr. *Arthur Napier* in Oxford, der eine collation der Psalmenbruchstücke im Benediktinerofficium in Oxford anfertigte; herrn *W. Wilson Greg*, Trinity College, Cambridge, der die Cambridger handschrift des Benediktinerofficiums untersuchte; herrn dr. *Alban Schlesinger* in Glauchau, der mich durch eine collation des 50. Psalms (*Cottoniana* in London) unterstützte.

Nachträge.

Ein Vergleich der beiden folgenden Gedichte mit der Exeterhandschrift ergab folgendes:

1) Denksprüche (Grein-Wülker I, s. 341 ff.).

40. *Das zweite i von bewitian über der zeile.* — 54, 97, 104 *Hs. biþ.* — 83. *Nach sceolon ist radiert.* — 129. *iþr auf radiertem grunde.* — 145. *Nach wel ist radiert.* — 146. *Mit fereð beginnt 91b.* — 170. *Hs. þōn.* — 176. *Mit wæran beginnt 92a.* — 177. *Hs. sliþ hende.* — 206. *Mit þæs beginnt 92b.*

2) Rede der Seele an den Leichnam (Grein-Wülker II, 1, s. 92 ff.).

1. *Hs. Ðæs.* — 5. *sawl.* — *c ist wegradiert in mec 45 und 47, c in þec 57, 62, 72.* — 51. *Mit ancenda beginnt fol. 99a.* — 57. *Ne.* — 58. *nān.* — 79. *sæ.* — 99. *ðonne.* — 119. *Mit beoð beginnt fol. 100a.* — 124. *heafod.* — *Punkte finden sich in der Hs. nur nach: zeworhte (8), worlde (13), wære (21), werza und zifl (22), wæs (40), me[c] (45), zezædrað (51), sipade (55), wæs (56), wiht (65), ær (90), seczan (96), wæs (106), þurstze (115), zæst (118), nach mōdsnottera (129) schlusszeichen.*

Berichtigungen.

Metra VIII, anmerkung 39 *lies þæt statt pæt.*

Salomo und Saturn, anmerkung 86 *ergänze B. Leahtrū.*

Psalmen, LXVIII, 19 *tilge das längezeichen über a.* — LXXVII, 69 und LXXXVIII, 3: *Von CXXI, 5 an druckt Gr. Dauid.* — CI, anm. 1 *komma zwischen heofones und þe.* — CXVII, 21. *Gr. (2. band, s. 415) ändert in teofnade, „vgl. Wunder der Schöpfung v. 43 und 82“ (Bibliothek III, 1, s. 153 und 154).* — CXXI, anm. 7 *lies Sy, ðe.*